Stadt Ahlen

Haushaltsplan 2012

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Haushaltssatzung 5

Vorbericht

1. Allgemeine Bemerkungen
1.1 Rechtliche Grundlagen und inhaltliche Erfordernisse 7
1.2 Der Produkthaushalt 7
1.3 Bewirtschaftungsregeln 10
1.4 Übersicht: Produkte nach Produktbereichen 14

2. Lage der Haushaltswirtschaft der Stadt Ahlen
2.1 Überblick zu den Haushaltsjahren 2010 und 2011 19
2.2 Bewertung des Haushaltsplanes 2012 19

3. Der Haushalt 2012
3.1 Gesamtüberblick 20
3.2 Ergebnisplan 21
3.2.1 Erträge 21
3.2.2 Aufwendungen 26
3.3 Finanzplan 31
3.3.1 Investitionstätigkeit 32
3.3.2 Finanzierungstätigkeit 33
3.4 Vermögen / Eigenkapital 33

4. Schwerpunkte des Haushaltes 2012 ..... *35*

5. Mittelfristige Planung (2013 bis 2015) *38*

Gesamtergebnisplan 42

Gesamtfinanzplan 43

Teilpläne nach Produktbereichen
Produktbereich 01 Innere Verwaltung 45
Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung 135
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben 175
Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft 221
Produktbereich 05 Soziale Leistungen 241
Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 271
Produktbereich 08 Sportförderung 313
Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation 327
Produktbereich 10 Bauen und Wohnen 343
Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung 361
Produktbereich 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV 375
Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege 417
Produktbereich 14 Umweltschutz 445
Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus 453
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft 473

Seite

Anlagen

1. Übersicht der Investitionsbudgets 482

2. Übersicht über die Investitionen einschl. UWGs 484

3. Übersicht über die vorgesehene Aufteilung der Stellen des Stellenplans auf die Produktbereiche 499

4. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 505

5. Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen 507

6. Bilanz zum 31.12.2008 515

7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 517

8. Übersicht über die Bürgschaften 519

9. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals 520

10. Übersicht über die in 2012 abzuwickelnden Rückstellungen 521

11. Lagebericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der **Stadtwerke Ahlen GmbH** 523

12. Lagebericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der **Stadthalle Ahlen GmbH** 531

13. Lagebericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der **Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH** 539

.

14. Lagebericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH** 545

15. Lagebericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der **Projektgesellschaft Westfalen mbH** 551

16. Lagebericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der **Bädergesellschaft mbH** 559

17. Lagebericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der **Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH** 565

18. Lagebericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der **Stadtwerke Ahlen Netz GmbH** 569

19. Lagebericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des **Abwasserwerkes der Stadt Ahlen** 573

20. Wirtschaftsplan 2012, Finanzplanung 2011 bis 2015 des Eigenbetriebs **Abwasserwerk** mit Stellenplan 581

20. Stichwortverzeichnis 597

Haushaltssatzung

der Stadt Ahlen für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2010 (GV. NRW. S. 688), hat der Rat der Stadt Ahlen mit Beschluss vom 29.03.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

<u>im Ergebnisplan mit</u>	
Gesamtbetrag der Erträge auf	112.353.738 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	115.468.405 €
<u>im Finanzplan mit</u>	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	107.107.748 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	103.797.654 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	9.751.854 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	14.213.271 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 2.993.367 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 1.138.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 3.114.667 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 40.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	263 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	435 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	425 v. H.

§ 7

Beamtinnen und Beamte, denen ein Amt mit höherem Endgrundgehalt verliehen wird, können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höheren Planstellen eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen oder eines gleichwertigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren (§ 3 Abs. 1 Satz 2 LBesG NRW).

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Stadt Ahlen
für das Haushaltsjahr 2012

1. Allgemeine Bemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlagen und inhaltliche Erfordernisse

Gemäß § 7 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NW) soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

Entgegen der früheren rechtlich normierten genauen Festlegung der Inhalte des Vorberichts sind die Kommunen nun selbst verantwortlich für den Inhalt ihres Vorberichts. Die Handreichungen des Innenministeriums NRW zu den haushaltsrechtlichen Regelungen sehen hier einen möglichst vollständigen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Lage vor. Zudem sollen die im Haushaltsjahr bestehenden Risiken sowie zukünftige Verpflichtungen und Chancen in späteren Haushaltsjahren dargestellt werden.

1.2 Der Produkthaushalt

1.2.1 Einführung des NKF in Ahlen zum 01.01.2008

Der Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen hat am 10. November 2004 das Gesetz über das neue Kommunale Finanzmanagement für Kommunen verabschiedet, das am 01. Januar 2005 in Kraft getreten ist. Danach mussten die Kommunen in Nordrhein-Westfalen (NRW) spätestens zum 01. Januar 2009 eine Eröffnungsbilanz aufstellen und ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung erfassen. In Ahlen erfolgte diese Umstellung zum 01. Januar 2008.

Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2007 war die Kameralistik maßgeblich, die eine reine Einnahmen- / Ausgabenrechnung und damit vor allem die tatsächlichen Geldmittelzuflüsse (Einnahmen) und Geldmittelabflüsse (Ausgaben) darstellte. Weitergehende Geschäftsvorfälle wie zum Beispiel der Werteverzehr des Vermögens wurden in der Regel nicht ausgewiesen, so dass der Ressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode nicht vollständig abgebildet wurde. Ausnahmen hiervon waren die kostenrechnenden Einrichtungen (Gebührenhaushalte), bei denen auch in der Kameralistik Abschreibungen und Zinsen veranschlagt wurden.

Im NKF stellen die Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen dar, die für den Haushaltsausgleich jetzt nach § 75 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW maßgebend sind.

Aufwendungen stellen den vollständig bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode dar (Ressourcenverbrauch) und beinhalten

neue Rechnungsgrößen wie zum Beispiel Abschreibungen für sämtliche Vermögensgegenstände der Stadt und auch die Pensionsaufwendungen für Beamtinnen und Beamte.

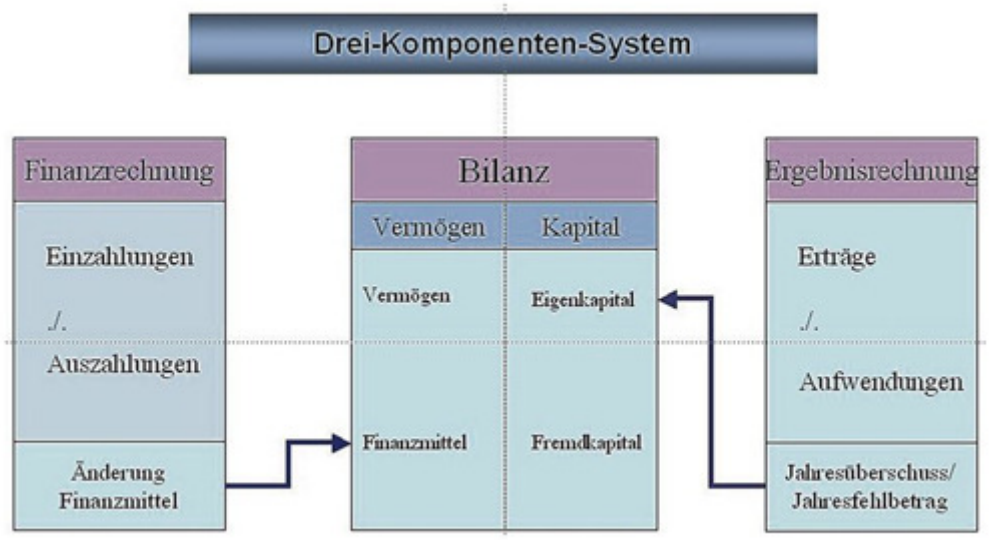
Erträge sind Ressourcenzuwächse, die zur Kompensation der Aufwendungen dienen oder das Eigenkapital stärken. Zu Ihnen gehören Steuer-, Gebühren- und sonstige Einnahmen. Investive Zuweisungen und Zuschüsse sind in der Bilanz als Sonderposten darzustellen und analog der Abschreibungen des bezuschussten Vermögenswertes ertragswirksam aufzulösen. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mindern damit die Belastung aus Abschreibungen.

Die tatsächlichen Geldbewegungen (Einzahlungen und Auszahlungen) werden im NKF in der Finanzrechnung dokumentiert. Die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln wirkt sich in der Bilanz beim entsprechenden Aktivposten aus.

1.2.2 Das Drei-Komponenten-System des NKF

Das NKF hat drei maßgebliche Komponenten, die im Haushaltsplan abgebildet werden:

- Ergebnisplan bzw. –rechnung,
- Finanzplan bzw. –rechnung und
- Bilanz.



Die **Ergebnisrechnung** ist der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Er entspricht in etwa einer kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und enthält die für das Ressourcenaufkommen und den –verbrauch maßgeblichen Größen, Erträge und Aufwendungen. Die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen zeigt den jeweiligen wirtschaftlichen Erfolg der Stadt. Sind am Jahresende die Erträge höher als die Aufwendungen, so entsteht ein Gewinn, der die Eigenkapitalposition der Stadt verbessert. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge, so ergibt sich ein Jahresfehlbetrag, der das Eigenkapital schmälert, was unter bestimmten Voraussetzungen dazu führt, dass die Stadt ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss.

Im Gegensatz zur freien Wirtschaft müssen die Kommunen zusätzlich eine **Finanzrechnung** erstellen, in der die kommunalen Zahlungsströme, d.h. Einzahlungen und Auszahlungen abgebildet werden. Dabei wird unterschieden nach Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit

und Finanzierungstätigkeit. Der Saldo der Finanzrechnung schlägt sich in einer Veränderung der liquiden Mittel nieder.
In der **Bilanz** spiegeln sich die städtische Vermögensstruktur (Aktiva) und deren Finanzierung (Passiva) wider. Die Finanzierung erfolgt entweder aus fremden Mitteln (Fremdkapital) oder aus eigenen Mitteln (Eigenkapital).

1.2.3 Aufbau und Struktur des Ahlener NKF-Haushaltes

Folgende Ziele sollen mit dem NKF erreicht werden:

- die Hervorhebung der Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns und damit eine so genannte Outputorientierung
- die Darstellung des Ressourcenaufkommens und -verbrauchs
- die Darstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt.

Im NKF bilden die Produktbereiche und deren Untergliederungen die zentralen Elemente für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandels. Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben. Hierdurch soll eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Kommunen erreicht werden. Folgende Produktbereiche sind vorgesehen:

01 Innere Verwaltung
02 Sicherheit und Ordnung
03 Schulträgeraufgaben
04 Kultur und Wissenschaft
05 Soziale Leistungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07 Gesundheitsdienste
08 Sportförderung
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10 Bauen und Wohnen
11 Ver- und Entsorgung
12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
13 Natur- und Landschaftspflege
14 Umweltschutz
15 Wirtschaft und Tourismus
16 Allgemeine Finanzwirtschaft
17 Stiftungen

Unterhalb der Produktbereiche können die Kommunen Produktgruppen und Produkte bilden. Im Haushaltsjahr 2012 werden **in Ahlen insgesamt 48 Produktgruppen und 78 Produkte bewirtschaftet.** Eine Übersicht der einzelnen Produkte nach Produktbereichen ist diesem Vorbericht unter Ziffer 1.4 dargestellt.

1.3 Bewirtschaftungsregeln

Leitlinien zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF (Budgetierungsleitlinien)

1. Allgemeines

Ein Ziel des Neuen kommunalen Finanzmanagement ist es, die einheitliche Produkt- und Ressourcenverantwortung (Budgetverantwortung) zu gewährleisten. In der Regel nehmen die Fachbereichsleiter(innen) /Abteilungsleiter(innen) diese Verantwortung wahr. Die Zuständigkeiten können den Produktbeschreibungen der Teilergebnispläne entnommen werden.

Als ein Instrument der flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets zusammengefasst werden. Dies gilt auch für Ein- und Auszahlungen für Investitionen. Hierdurch sollen die Produktverantwortlichen flexibel auf Schwankungen während der Haushaltsbewirtschaftung reagieren können.

Die Bewirtschaftung der Budgets darf im Ergebnisplan nicht zu einer Minderung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit und im Finanzplan nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

2. Budgets

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen (nicht die Investitionen) zu folgenden Budgets zusammengefasst:

1) Personalbudget

   Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Zeile 11 und 12 des Gesamtergebnisplans) bilden das Personalbudget. Es wird zentral vom Fachbereich 1 „Zentraler Service und Personal“ – Personalabteilung – bewirtschaftet. Veränderungen innerhalb dieses Budgets haben keine Auswirkungen auf die Bewirtschaftung der Teilergebnispläne.

2) Abschreibungen / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

   Die bilanziellen Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie Aufwendungen und Erträge aus Wertberichtigungen werden zu einem Budget zusammengefasst. Es wird zentral vom Fachbereich 2 Finanzen bewirtschaftet. Veränderungen innerhalb dieses Budgets haben keine Auswirkungen auf die Bewirtschaftung der Teilergebnispläne.

3) Allgemeine Finanzwirtschaft

   Für den Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ und das Produkt 11 1 1 „Versorgungswirtschaft“ gelten die Budgetregelungen nur insoweit, als höhere Erträge innerhalb des jeweiligen Teilergebnisplanes auch zu entsprechenden Mehraufwendungen berechtigen.

4) Fachbereichsbudgets

   i. Grundsätzlich bildet jeder Teilergebnisplan (Produkt) ein Budget. Zahlungswirksame Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen innerhalb des Teilergebnisplans verwendet werden. Eingesparte zahlungswirksame

Aufwendungen dürfen innerhalb des Teilergebnisplans für Mehraufwendungen an anderer Stelle eingesetzt werden.

ii. Die Teilergebnispläne der Produktbereiche 03 „Schulträgeraufgaben“, 04 „Kultur und Wissenschaft“, 06 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“, 08 „Sportförderung“, 12 „Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV“, 13 „Natur- und Landschaftspflege“ und 14 „Umweltschutzmaßnahmen“ bilden jeweils ein Fachbereichsbudget.

Folgende Teilergebnispläne werden zu Fachbereichsbudgets zusammengefasst:

- Produktbereich 02 „Sicherheit und Ordnung“ mit den Teilergebnisplänen 0161 „Recht“, 0182 „Gleichstellung“ und 0183 „Datenschutz“

- Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“ mit dem Teilergebnisplan 10 2 1 „Wohnen“

- Produktbereich 09 „Raumplanung, Stadtentwicklung und Geoinformation“ mit den Teilergebnisplänen 10 1 1 „Bauordnung“ und 10 3 1 „Denkmalschutz- und pflege“

- Produktgruppen 01 1 „Zentrale Dienste“ und 01 2 „Rats- und Öffentlichkeitsarbeit“

- Produktgruppe 01 5 „Finanzmanagement“ mit den Teilergebnisplänen 15 1 1 „Wirtschaftsförderung“ und dem Teilergebnisplan 15 2 1 „wirtschaftliche Betätigungen“

iii. Innerhalb der Fachbereichsbudgets können Minderaufwendungen bei den Zeilen 13 „Sach- und Dienstleistungsaufwendungen“ und 16 „sonstige ordentliche Aufwendungen“ für Mehraufwendungen in den Teilergebnisplänen übergreifend eingesetzt werden.

Zahlungswirksame Mehrerträge bei den Zeilen 04 „öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“, 05 „privatrechtliche Leistungsentgelte“, 06 „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ und 07 „sonstige ordentliche Erträge“ dürfen innerhalb des Fachbereichsbudgets in den übrigen Teilergebnisplänen übergreifend für Mehraufwendungen verwendet werden. Für zahlungswirksame Mehrerträge bei den Zeilen 02 „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ und 03 „sonstige Transfererträge“ gilt dies nur, soweit die Transfererträge keiner Zweckbindung unterliegen.

5) Investitionsbudgets

Im Rahmen der Haushaltsplanung werden sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen für eine Investition maßnahmenscharf geplant. Während der Bewirtschaftung erzielte Mehreinzahlungen dürfen für Mehrauszahlungen innerhalb der Maßnahme verwendet werden. Innerhalb der Produkte 01 7 1 „Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement“, 12 1 1 „Gemeindestraßen“, 12 2 1 „Kreisstraßen“, 12 3 1 „Landesstraßen“ und 12 4 1 „Bundesstraßen“ dürfen Minderauszahlungen für Grunderwerb (Zeile 24) bei einer Maßnahme für Mehrauszahlungen für Grunderwerb einer anderen Maßnahme eingesetzt werden. Bei Minderauszahlungen für Baumaßnahmen gilt dies nur, wenn die Nutzungsdauern der Investitionsgüter gleich sind.

3. Genehmigungsvorbehalte

Überschreitungen einzelner Aufwandspositionen, Budgetüberschreitungen sowie über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen unterliegen ab bestimmten Wertgrenzen einem Genehmigungsvorbehalt. Über die Genehmigungsvorbehalte zur Budgetbewirtschaftung erfolgt ein gesonderter Beschluss durch den Rat. Bis dahin gelten die kameralen Wertgrenzen fort.

4. Budgetverantwortung

Verantwortlich für die Bewirtschaftung der Budgets ist gegenüber dem Bürgermeister und dem Kämmerer die jeweilige Fachbereichsleitung bzw. Abteilungsleitung. Die Budgetverantwortung bezieht sich vor allem auf die Einhaltung des Budgets und den wirtschaftlichen Ressourceneinsatz im jeweiligen Haushaltsjahr. Im Einzelnen umfasst die Budgetverantwortung

- die laufende Überwachung der Ergebnisentwicklung zur Einhaltung des Budgets,
- die Einhaltung von Zweckbindungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen,
- die Gegensteuerung bei Fehlentwicklungen innerhalb des Budgets, dabei insbesondere die Ausschöpfung aller Einsparmöglichkeiten innerhalb des Budgets und
- die unverzügliche Mitteilung von absehbaren Budgetüberschreitungen auf dem Dienstweg an den Fachbereich Finanzen.

5. Regelungen zum Verfahren

a) Alle beabsichtigten Umschichtungen von Ressourcen innerhalb eines Fachbereichsbudgets sind dem Fachbereich Finanzen mitzuteilen.

b) Der Entscheidung der Fachausschüsse oder des Rates bleiben alle Umschichtungen vorbehalten, die von gefassten Beschlüssen oder Empfehlungen dieser Gremien abweichen.

c) Die Fachbereichsleitung / Abteilungsleitung werden fachbereichsintern von den NKF-Ansprechpartnern bei der Verwaltung ihrer Budgets unterstützt. Die NKF-Ansprechpartner haben regelmäßig die Entwicklung der Ansätze ihres Budgets zu prüfen und die Fachbereichsleitung / Abteilungsleitung frühzeitig über sich abzeichnende Budgetabweichungen zu informieren.

6. Berichtswesen / Controlling

Ziel des Berichtswesens besteht darin, der Verwaltungsführung und dem Rat regelmäßig Informationen über den Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung des Budgets und der Maßnahmenplanung zu liefern, um daraus einen aktuellen Gesamtüberblick über den Stand und die Entwicklung der städtischen Haushaltswirtschaft zu erhalten, damit ggf. ein rechtzeitiges Gegensteuern bei Abweichungen und unvorhergesehenen Entwicklungen ermöglicht wird. Nach der Erarbeitung eines Ziel- und Kennzahlensystems wird das Berichtswesen auch auf die Entwicklung der Kennzahlen ausgeweitet.

Im Jahr 2008 sind als Berichtsstichtage der 30.06. und der 31.10. vorgesehen. Ab dem Jahr 2009 sind die Fachbereiche / Abteilungen verpflichtet, mit Ablauf des 30.04. und 30.09. eines jeden Jahres einen Bericht über die Ausführung ihrer Budgets zu erstellen. Die Berichte müssen den aktuellen Stand des Budgets einschließlich der Abweichungen sowie den Stand

der Aufgabenerfüllung / Maßnahmendurchführung darstellen. Abweichungen vom Budget sowie erhebliche Abweichungen innerhalb eines Budgets sind eingehend zu erläutern.

Die Berichte sind über die Dezernenten und dem Kämmerer unverzüglich dem Bürgermeister vorzulegen. Der Kämmerer erstellt auf Grundlage der Budgetberichte einen Gesamtbericht über die Entwicklung der Budgets und des Gesamthaushalts und gibt diesen dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung zur Kenntnis.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres ist von den Fachbereichen ein Jahresabschlussbericht zu erstellen, der die Endergebnisse und wesentlichen Entwicklungen des Budgetbereiches im Jahresverlauf darstellt und erläutet. Dieser ist dem Bürgermeister und dem Kämmerer bis zum 15.02. des Folgejahres vorzulegen.

Der Kämmerer fasst die einzelnen Budget-Jahresberichte zu einem Gesamtjahresbericht zusammen und legt diesen dem Rat mit dem Rechenschaftsbericht und der Jahresrechnung gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW bis zum 31.03. eines jeden Jahres vor.

Ahlen, 10.03.2008

Klaus Muermans
Erster Beigeordneter

1.4 Übersicht: Produkte nach Produktbereichen

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Produkt

01 Innere Verwaltung (Verwaltungssteuerung und Service)

011 Zentrale Dienste
0111 Zentrale Dienste
0112 Technikunterstützte Informationsdienstleistungen

012 Rats- und Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungsführung
0121 Betreuung der politischen Gremien
0122 Öffentlichkeitsarbeit
0123 Verwaltungsführung

013 Personalmanagement
0131 Personalmanagement

014 Rechnungsprüfung
0141 Rechnungsprüfung

015 Finanzmanagement
0151 Finanzmanagement
0152 zentrales Gebühren- und Abgabenwesen, Satzungsangelegenheiten
0153 Buchhaltung
0154 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung
0155 Controlling/Beteiligungsmanagement

016 Rechtsangelegenheiten
0161 Recht

017 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

018 zentrale Funktionen
0181 Personalrat
0182 Gleichstellung von Mann und Frau
0183 Datenschutz

019 Dienstleistungen der Kfz-Werkstatt
0191 Dienstleistungen der Kfz-Werkstatt

02 Sicherheit und Ordnung

021 statistische Angelegenheiten und Wahlen
0211 Wahlen, Abstimmungen und Statistik

022 Sicherheit und Ordnung
0221 Ordnungsangelegenheiten
0222 Einwohnerangelegenheiten
0223 Personenstandswesen
0224 Schiedsamt und Schöffenwesen

Übersicht der Produkte nach Produktbereichen

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Produkt

023 Brandschutz
0231 Brandschutz
0232 Technikleistungen für Dritte

024 Rettungsdienst
0241 Rettungsdienst

03 Schulträgeraufgaben

031 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
0311 Grundschulen
0312 Hauptschulen
0313 Realschule
0314 Gymnasium
0315 Gesamtschule
0316 Förderschule
0317 Sekundarschule

032 schulbezogene Leistungen
0321 Schülerbeförderung
0322 Schulbezogene Leistungen

04 Kultur und Wissenschaft

041 Heimat- und Brauchtumspflege
0411 Heimat-, Brauchtums- und sonstige Kunstpflege
0412 Musik und Medien

042 Volkshochschule (Weiterbildung)
0421 Weiterbildungsveranstaltungen

05 soziale Leistungen

051 gesetzliche Leistungen
0511 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II
0512 Leistungen der Sozialhilfe nach SGB XII
0513 Spezialgesetzliche soziale Leistungen
0514 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

052 soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)
0521 soziale Einrichtungen

053 Dienstleistungen und Beratungen
0532 sonstige soziale Förderung

Übersicht der Produkte nach Produktbereichen

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Produkt

06 Kinder- Jugend- und Familienhilfe

061 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
0611 Tageseinrichtungen für Kinder
0612 individuelle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

062 Kinder- und Jugendarbeit
0621 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
0622 Kinder- und Jugendarbeit

063 sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
0631 Beratung und Hilfen für Familien und Einzelpersonen
0632 Familienersetzende Hilfen

0633 Pflegschaften, Beistandschaften, Amtsvormundschaften
0634 Jugendhilfeplanung

08 Sportförderung

081 Sportförderung
0811 Förderung des Sports

082 Sportstätten
0821 Sportstätten

09 Raumplanung, -entwicklung und GIS

091 Räumliche Planung und Entwicklung
0911 Flächennutzung- und Bauleitplanung, Stadterneuerung

092 Vermessung und Geoinformationssysteme
0921 Vermessung und Kartenwesen

10 Bauen und Wohnen

101 Bauordnung und Bauaufsicht
1011 Leistungen der Bauordnung

102 Wohnungsbauförderung
1021 Wohnungsbauförderung

103 Denkmalschutz und -pflege
1031 Denkmalschutz und -pflege

Übersicht der Produkte nach Produktbereichen

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Produkt

11 Ver- und Entsorgung

111 Versorgungsbetriebe
1111 Versorgungswirtschaft

112 Abfallwirtschaft
1121 Abfallentsorgung

12 Verkehrsflächen u. -anlagen; ÖPNV

121 Gemeindestraßen
1211 Gemeindestraßen

122 Kreisstraßen
1221 Kreisstraßen

123 Landesstraßen
1231 Landesstraßen

124 Bundesstraßen
1241 Bundesstraßen

125 Straßenreinigung und Winterdienst
1251 Straßenreinigung und Winterdienst

126 Parkraumbewirtschaftung
1261 Parkraumbewirtschaftung

127 ÖPNV
1271 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

13 Natur- und Landschaftspflege

131 Grünflächen
1311 Pflege und Einrichtung städt. Park- und Grünanlagen und sonstigen Erholungseinrichtungen

132 öffentliche Gewässer u. wasserbauliche Anlagen
1321 Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern

133 Friedhofs- und Bestattungswesen
1331 Pflege der Friedhöfe und Bestattungswesen

134 Land- und Forstwirtschaft
1341 Land- und Forstwirtschaft

Übersicht der Produkte nach Produktbereichen

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Produkt

14 Umweltschutzmaßnahmen

141 Umweltschutzmaßnahmen
1411 Umweltschutzmaßnahmen

15 Wirtschaft und Tourismus

151 Wirtschaftsförderung
1511 Wirtschaftsförderung

152 wirtschaftliche Betätigungen und Märkte
1521 Wirtschaftliche Betätigungen
1522 Märkte

153 Förderung des Fremdenverkehrs
1531 Förderung des Fremdenverkehrs

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

161 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen
1611 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen

2. Lage der Haushaltswirtschaft der Stadt Ahlen

2.1 Überblick zu den Haushaltsjahren 2010 und 2011

Die Abschlüsse zu den Jahren 2010 und 2011 sind noch nicht erstellt. Trotzdem können anhand der vorläufigen Zahlen schon einige Aussagen getroffen werden.

Im Jahr 2010 wurden mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 100.569.311 € geplant. Die Ordentlichen Aufwendungen wurden mit 108.765.213 € abgesetzt. Die sich daraus ergebende Differenz (Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit) ergab einen geplanten Fehlbetrag von 8.195.902 €. Hinzu kam noch das Finanzergebnis, das sich aus Finanzerträgen und Zinsen und sonstigen Aufwendungen ergibt. Dieses wurde für 2010 in Höhe von -2.213.849 € geplant, so dass sich hieraus ein geplantes negatives Jahresergebnis von 10.409.751 € ergab. Nach dem bisherigen Haushaltsverlauf ist damit zu rechnen, dass sich das Jahresergebnis 2010 gegenüber der Planung nicht verschlechtert.

Im Jahr 2011 wurden mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 100.104.623 € geplant. Die Ordentlichen Aufwendungen wurden mit 110.907.058 € abgesetzt. Die sich daraus ergebende Differenz (Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit) ergab einen geplanten Fehlbetrag von 10.802.435 €. Hinzu kam noch das Finanzergebnis, das sich aus Finanzerträgen und Zinsen und sonstigen Aufwendungen ergibt. Dieses wurde für 2011 in Höhe von -2.062.364 € geplant, so dass sich hieraus ein geplantes negatives Jahresergebnis von 12.864.799 € ergab. Das vorläufige Ergebnis stellt sich auch für das Jahr 2011 deutlich positiver dar als die Planung. Nach dem bisherigen Haushaltsverlauf ist damit zu rechnen, dass im Jahresabschluss 2011 ein fast ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen wird. Diese positive Entwicklung ist zu einem großen Teil auf die überraschend günstige Entwicklung bei den Gewerbesteuererträgen zurückzuführen. Hier konnte gegenüber dem Ansatz ein Plus von ca. 12,3 Mio. € erzielt werden.

2.2 Bewertung des Haushaltsplanes 2012

Im Haushaltsplan 2011 wurde für das Jahr 2012 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 5.612.714 € prognostiziert. Bei der Aufstellung des Haushaltes 2012 zeigte sich eine Reduzierung dieses Defizit auf 3.114.667 €. Dieses Ergebnis ist kein Grund zur Euphorie und kann selbstverständlich nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich das Jahresergebnis nach wie vor negativ darstellt. Allerdings ist durchaus erkennbar, dass sich ein positiver Trend anbahnt. Dies lässt sich auch daraus ableiten, dass die Ergebnisse der Vorjahre deutlich positiver ausfallen, als sie zunächst geplant waren.

Das Ziel ist daher, einen in Planung und Rechnung ausgeglichenen Hauhalt herbeizuführen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss die Stadt Ahlen weiterhin und noch nachhaltiger versuchen, höhere Erträge zu erzielen und, dort wo es möglich ist, Aufwendungen zu reduzieren.

3. Der Haushalt 2012

3.1 Gesamtüberblick

Der Haushaltsplanentwurf enthält vor den Teilplänen nach Produktbereichen den Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan in der vorgeschriebenen Staffelform. In diesen Gesamtplänen werden die Werte der beiden Vorjahre 2010 und 2011, des Planjahres 2012 und des Zeitraumes der mittelfristigen Finanzplanung bis 2015 ausgewiesen.

Der Gesamtergebnisplan 2012 mit Vergleichsansätzen zeigt folgende Summen:

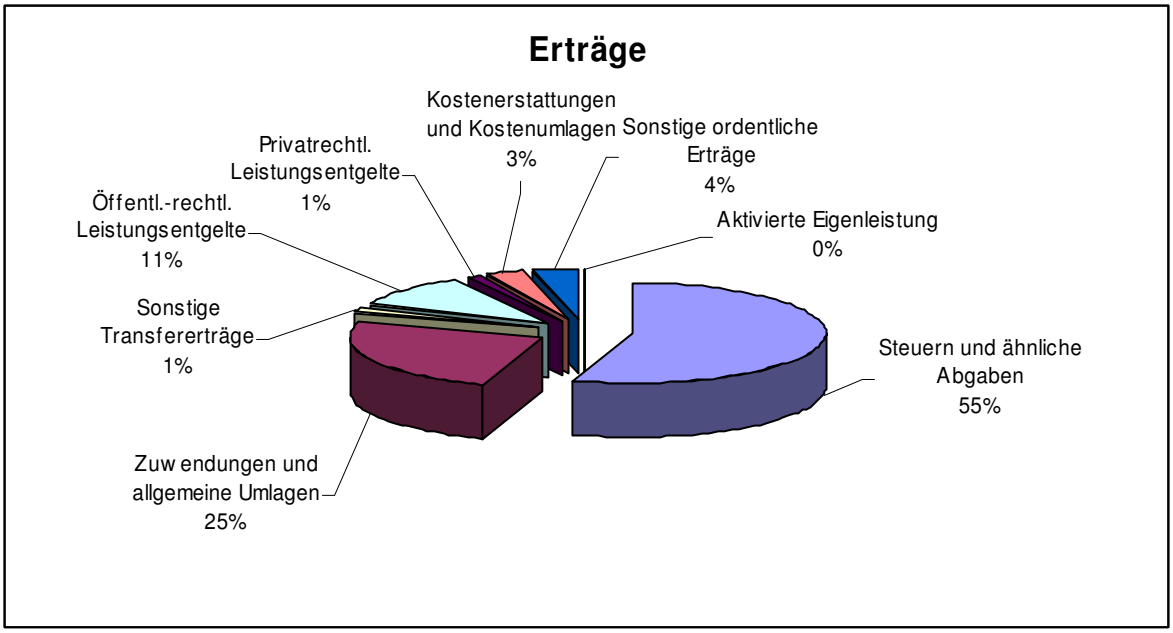
Gesamt-ergebnisplan	Ergebnis 2010 € *	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
Ordentliche Erträge	99.066.815	100.104.623	112.055.838	116.211.575	119.051.905	121.774.867
Ordenrtliche Aufwendungen	-101.442.298	-110.907.058	-113.121.405	-114.067.124	-114.544.584	-115.699.167
Ergebnis der lfd. Verwaltungs-tätigkeit	**-2.375.483**	**-10.802.435**	**-1.065.567**	**2.144.451**	**4.507.321**	**6.075.700**
Finanzerträge	316.811	342.936	297.900	298.600	894.300	894.000
Finanzaufwen-dungen	-2.357.863	-2.405.300	-2.347.000	-2.404.000	-2.426.000	-2.378.000
Finanzergebnis	**-2.041.052**	**-2.062.364**	**-2.049.100**	**-2.105.400**	**-1.531.700**	**-1.484.000**
Ordentliches Ergebnis/Jahres-ergebnis	**-4.416.535**	**-12.864.799**	**-3.114.667**	**39.051**	**2.975.621**	**4.591.700**

* Da die Jahresrechnung 2010 noch nicht vorliegt, handelt es sich hier um vorläufige Daten.

Der Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein (§ 75 Abs. 2 Satz 1 GO NRW). Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt (§ 75 Abs. 2 Satz 2 GO NRW). Der Ergebnisplan 2012 weist einen **Fehlbedarf von 3.114.667 €** aus. Ein Fehlbedarf muss gem. § 75 Abs. 2 GO NRW durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Sollte diese aufgezehrt sein, muss der Fehlbetrag durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden (§ 75 Abs. 4 GO NRW). Da die Ausgleichsrücklage nach den Planansätzen bereits zur teilweisen Abdeckung des Fehlbedarfs 2010 in Anspruch genommen werden musste und nach den Planansätzen damit vollständig aufgezehrt wird, ist der Stadt Ahlen – wie schon im Haushaltsjahr 2011 – ein fiktiver Haushaltsausgleich gem. § 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW nicht möglich. In 2012 ist daher eine weitere Verringerung der allgemeinen Rücklage um 2,75 % vorgesehen. Für das Haushaltsjahr 2013 wird ein knapp positives Jahresergebnis von 39.051 € prognostiziert. Dieser positive Trend setzt sich in der mittelfristigen Finanzplanung fort. Für das Haushaltsjahr 2014 wird mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 2.975.621 € und für 2015 in Höhe von 4.591.700 € geplant. Das bedeutet, dass nach den gesetzlichen Regelungen gem. § 75 Abs. 4 Satz 4 i. V. m. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW kein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen ist. Wird bei der Aufstellung des Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dies der Genehmigung der Aufsichtsbehörde (§ 75 Abs. 4 GO NRW).

3.2 Ergebnisplan

3.2.1 Erträge



01 Steuern und ähnliche Abgaben **61.877.530 €**

	Ergebnis 2010 € *	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
Grundsteuer A	197.658	200.000	214.000	218.000	222.000	226.000
Grundsteuer B	6.508.347	6.980.000	7.583.000	7.643.000	7.793.000	7.983.000
Gewerbesteuer	30.847.496	28.000.000	35.640.000	37.778.400	39.478.000	41.057.000
Gemeindeanteil an der Einkommen-steuer	12.376.586	12.800.000	14.100.000	15.200.000	16.000.000	16.700.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.053.340	2.080.000	2.134.080	2.189.566	2.246.494	2.307.150
Sonstige Gemeindesteuern	599.103	595.000	665.000	665.000	665.000	665.000
Leistungen nach den Familien-leistungsausgleich	1.576.574	1.469.455	1.541.450	1.575.370	1.621.050	1.655.090
Insgesamt	**54.159.104**	**52.124.455**	**61.877.530**	**65.269.336**	**68.025.544**	**70.593.240**

* Da die Jahresrechnung 2010 noch nicht vorliegt, handelt es sich hier um vorläufige Daten.

Insgesamt stehen der Stadt zur Finanzierung ihrer Aufgaben im Haushaltsjahr 2012 Steuererträge in Höhe von insgesamt 61.877.530 € gegenüber 52.124.455 € in 2011 (+18,71 %) zur Verfügung.

Maßgeblich hierfür ist die Entwicklung im Bereich der **Gewerbesteuer**. Für das Jahr 2011 wurde mit Gewerbesteuererträgen in Höhe von 28,0 Mio. € geplant. Hier konnten tatsächlich 40,3 Mio. € erzielt werden. Für das Haushaltsjahr 2012 wird bei einem unveränderten Hebesatz mit einem vorsichtigen Ansatz von 35,64 Mio. € geplant. In Anlehnung an die Orientierungsdaten des Landes NRW werden im mittelfristigen Planungszeitraum Entwicklungen wie folgt eingeplant: 2013 = 37,78 Mio. €, 2014 = 39,48 Mio. € und 2015 =

41,06 Mio. €. Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage einschließlich Zuschlag in Höhe von 5.526.190 € verbleibt damit in 2012 ein Nettoertrag von 30,11 Mio. €.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Gewerbesteuern mit den jeweiligen Hebesätzen seit 2005:

Haushaltsjahr	Gewerbesteueraufkommen (Brutto)	Hebesatz
2005 Rechnung	22.352.073 €	425 %
2006 Rechnung	20.413.218 €	425 %
2007 Rechnung	36.012.966 €	425 %
2008 Rechnung	26.770.454 €	425 %
2009 Rechnung	23.514.346 €	425 %
2010 Rechnung	30.847.496 €	425 %
2011 Ansatz	28.000.000 €	425 %
2012 Ansatz	35.640.000 €	425 %

Der Hebesatz der **Grundsteuer A** wurde bereits mit Beschluss im Dezember 2011 auf 263 v. H. festgesetzt. Ebenso wurde der Hebesatz der **Grundsteuer B** mit Beschluss im Dezember 2011 auf 435 v. H. angehoben.

Eine der wichtigsten Ertragspositionen ist der **gemeindliche Anteil an der veranlagten Lohn- und Einkommensteuer**. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird dem örtlichen Steueraufkommen entsprechend auf die einzelnen Gemeinden verteilt, wobei nur Steuerleistungen bis zu bestimmten Höchstwerten des zu versteuernden Einkommens berücksichtigt werden. Ab 2012 soll der Verteilungsschlüssel des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2007 umgestellt werden. Der Verteilungsschlüssel wird für jeweils 3 Jahre durch Verordnung festgesetzt. Ab 2012 beträgt die Schlüsselzahl für Ahlen 0,0022206%. Die Sockelbeträge wurden auf 35.000 € / 70.000 € erhöht. Bei der Berechnung des Ansatzes wurden die Erkenntnisse über die Verteilungsmasse 2011 entsprechend zugrunde gelegt. Damit ergibt sich ein Ansatz in Höhe von 14,1 Mio. €. Für die Folgejahre 2013 bis 2015 wird der Ansatz nach den Orientierungsdaten des Landes NRW fortgeschrieben.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer entwickelt sich seit 2005 wie folgt:

Haushaltsjahr	Aufkommen Anteil an der Einkommensteuer	Schlüsselzahl
2005 Rechnung	11.665.371 €	0,0024013
2006 Rechnung	11.855.185 €	0,0022756
2007 Rechnung	13.407.865 €	0,0022756
2008 Rechnung	14.663.734 €	0,0022756
2009 Rechnung	13.097.790 €	0,0022607
2010 Rechnung	12.376.586 €	0,0022607
2011 Ansatz	12.800.000 €	0,0022607
2012 Ansatz	14.100.000 €	0,0022206

In Anlehnung an die Orientierungsdaten des Landes NRW werden die Ansätze für den **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** mit den entsprechenden Steigerungen fortgeschrieben. Für 2012 wird hier ein Ansatz in Höhe von 2.134.080 € gegenüber 2.080.000 € in 2011 eingeplant.

Die **Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich** werden nach der 1. Modellrechnung des GFG 2012 mit einem Ansatz in Höhe von 1.541.450 € veranschlagt.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 27.902.038 €

	Ergebnis 2010 € *	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
Schlüsselzu-weisungen	14.848.007	14.600.000	15.988.047	16.300.000	16.650.000	17.000.000
Bedarfszu-weisungen	40.248	41.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	6.397.011	8.055.892	8.896.237	9.185.027	8.976.374	8.695.774
Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	138.286	3.072.169	2.977.754	2.920.352	3.124.024	3.309.200
Insgesamt	**21.423.552**	**25.769.061**	**27.902.038**	**28.445.379**	**28.790.398**	**29.044.974**

* Da die Jahresrechnung 2010 noch nicht vorliegt, handelt es sich hier um vorläufige Daten.

Eine weitere bedeutende Ertragsquelle stellen die **Schlüsselzuweisungen** gemäß dem jährlich zu verabschiedenden Gemeindefinanzierungsgesetz dar. Ihrer Bestimmung nach fließen diese Zuweisungen den Gemeinden ohne Zweckbindung zu. Sie sollen vor allem die eigenen Erträge verstärken und gleichzeitig die Steuerkraftunterschiede der einzelnen Gemeinden mildern, damit alle Gemeinden gestaffelt nach Größenklassen unabhängig von ihrer Steuerkraft ein etwa gleiches Grundangebot an öffentlichen Leistungen bereitstellen können.

Nach den Daten der 1. Modellrechnung zum Finanzausgleich 2012 erhält die Stadt Ahlen in Schlüsselzuweisungen in Höhe von 15.988.047 €; dies bedeutet eine Steigerung um 5,38 % gegenüber dem Ansatz des Vorjahres. Im Planungszeitraum werden folgende Ansätze eingeplant: 2013 = 16.300.000 €, 2014 = 16.650.000 € und 2015 = 17.000.000 €.

Mit dem Entwurf des GFG 2011 wurden bereits die Grunddaten, die der Ermittlung des fiktiven Bedarfs und der normierten Einnahmekraft jeder Kommune und schließlich der Verteilung der Schlüsselzuweisungen unter den Kommunen dienen, aktualisiert. Mit dem GFG 2012 soll zur Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs die Umsetzung der vom ifo-Institut gemachten Vorschläge unter Beachtung der Beratungsergebnisse der ifo-Kommission erfolgen.

Seit 2005 entwickeln sich die Schlüsselzuweisungen an die Stadt Ahlen wie folgt:

Haushaltsjahr	Schlüsselzuweisung
2005 Rechnung	12.266.773 €
2006 Rechnung	13.217.492 €
2007 Rechnung	14.331.602 €
2008 Rechnung	13.459.574 €
2009 Rechnung	18.532.099 €
2010 Rechnung	14.848.007 €
2011 Ansatz	14.600.000 €
2012 Ansatz	15.988.047 €

Weitere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, insbesondere vom Bund, vom Land bzw. von Gemeinden und Gemeindeverbänden in Höhe von insgesamt 8,896 Mio. € werden in 2012 veranschlagt. Diese teilen sich wie folgt auf die einzelnen Produktbereiche auf:

01 - Innere Verwaltung	0 €
02 - Sicherheit und Ordnung	0 €
03 - Schulträgeraufgaben	1.001.040 €
04 - Kultur und Wissenschaft	365.550 €
05 - soziale Leistungen	71.968 €
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	4.471.719 €
08 - Sportförderung	0 €
09 - Raumplanung, -entwicklung und GIS	153.200 €
10 - Bauen und Wohnen	10.000 €
11 - Ver- und Entsorgung	0 €
12 - Verkehrsflächen u. -anlagen; ÖPNV	354.075 €
13 - Natur- und Landschaftspflege	0 €
14 - Umweltschutzmaßnahmen	6.000 €
15 - Wirtschaft und Tourismus	11.350 €
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	1.685.631 €

Die größte Position findet sich im Produktbereich 06, Produkt 0611 - Tageseinrichtungen für Kinder. Hier werden die Zuweisungen für Familienzentren sowie die Zuweisungen nach dem KiBiz in Höhe von insgesamt 4.001.000 € veranschlagt.

Im Produktbereich 03 werden u.a. Zuwendungen vom Land für die Programme „Kein Kind ohne Mahlzeit“ und „Geld oder Stelle“ sowie für den Offenen Ganztag ausgewiesen.

Im Produktbereich 16 wird der konsumtive Anteil der Schul- und Bildungspauschale sowie der Sportpauschale ergebniswirksam eingeplant.

Gleichzeitig werden **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** (Drittmittelfinanzierung) in Höhe von insgesamt 2.977.754 € eingeplant. Der Ansatz des Vorjahres belief sich auf 3.072.169 €.

03 Sonstige Transfererträge 759.000 €

Hier werden insbesondere Erträge aus dem Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen durch den Fachbereich Jugend und Soziales (Produktbereiche 05 und 06) in Höhe von 759.000 € ausgewiesen.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 11.705.522 €

	Ergebnis 2010 € *	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
Verwaltungs-gebühren	882.486	905.810	904.050	904.050	904.050	904.050
Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	10.111.149	10.018.000	9.629.033	9.732.777	9.747.065	9.761.562
Erträge aus Auf-lösung von Sonder-posten für Beiträge	0	1.153.955	1.172.439	1.179.609	1.196.155	1.222.792
Insgesamt	**10.993.635**	**12.077.765**	**11.705.522**	**11.816.436**	**11.847.270**	**11.888.404**

* Da die Jahresrechnung 2010 noch nicht vorliegt, handelt es sich hier um vorläufige Daten.

Von den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von insgesamt 11,7 Mio. € entfällt ein Betrag von 9,629 Mio. € auf Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte; die wesentlichen Positionen sind:

Straßenreinigungsgebühren	426.000 €
Abfallentsorgungsgebühren	4.795.690 €
Friedhofsgebühren	590.000 €
Elternbeiträge im Bereich Kindertageseinrichtungen und Offene Ganztagsschulen	1.211.083 €

Gleichzeitig werden Erträge aus der **Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen** (Drittmittelfinanzierung) in Höhe von 1,17 Mio. € veranschlagt. In 2011 belief sich der Ansatz hier auf 1.153.955 €.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte 1.374.464 €

In 2012 werden privatrechtliche Leistungserträge insbesondere für Mieten und Pachten, Entgelte für Bereitstellung von Reklameflächen, Verkauf von Vorräten und Sonstiges in Höhe von insgesamt 1.374.464 € gegenüber 1.268.414 € in 2011 veranschlagt.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 3.281.863 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden in 2012 mit einer Summe in Höhe von insgesamt 3.281.863 € eingeplant.

Hier werden Erstattungen durch den Bund, das Land, Gemeinden und Gemeindeverbände oder verbundene Unternehmen ausgewiesen. Beispielhaft erwähnt sind hier die Personalkostenerstattungen durch die Stadtwerke Ahlen, durch das Abwasserwerk und die WFG sowie durch den Kreis Warendorf für die Feuerwache. Weiterhin werden hier die Erstattungen durch die Bundesagentur für Arbeit im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II veranschlagt.

07 Sonstige ordentliche Erträge 4.950.421 €

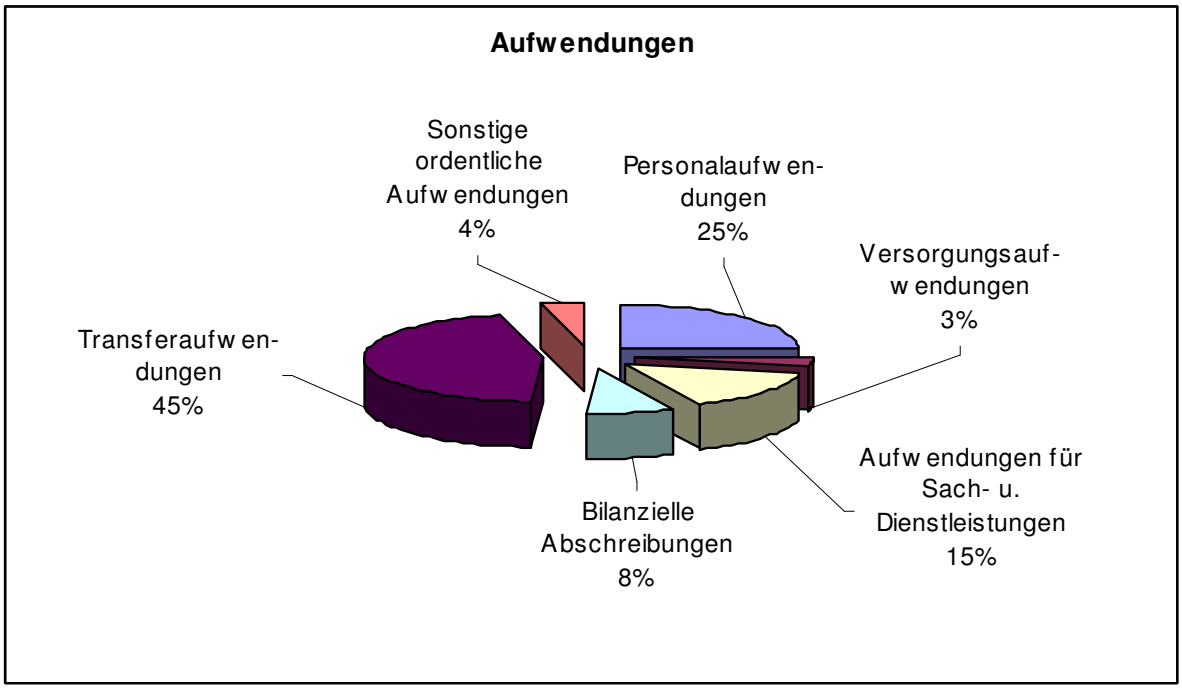
Die sonstigen ordentlichen Erträge belaufen sich in 2012 auf insgesamt 4.950.421 €.

Eine erhebliche Ertragsposition stellen hier die Konzessionsabgaben der Stadtwerke Ahlen GmbH, der RWE, der Gas- und Wasserversorgung Ahlen GmbH sowie der Gelsenwasser AG dar. Hier wird mit Erträgen in Höhe von 3.253.250 € gegenüber 3.285.250 € in 2011 gerechnet. Aus der **Auflösung von Rückstellungen** werden Erträge in Höhe von insgesamt 547.493 € veranschlagt. Hierbei handelt es sich um Altersteilzeitrückstellungen. Im Vorjahr belief sich diese Position auf 458.818 €.

08 Aktivierte Eigenleistungen 205.000 €

Hier werden die gem. § 33 Abs. 3 GemHVO festgelegten Regelungen über die Definition des Begriffs der Herstellungskosten beziffert. Als Herstellungsaufwand für den Einsatz von eigenem Personal und eigenem Material für aktivierungsfähige Maßnahmen werden insgesamt 205.000 € im Ergebnisplan ausgewiesen.

3.2.2 Aufwendungen



11 + 12 Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen 31.017.701 €

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen ab 2008 stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Summe Personalaufwendungen €	Summe Versorgungsaufwendungen €
2008 Rechnung	24.880.107	4.031.799
2009 Rechnung	25.128.147	2.682.735
2010 Rechnung	26.936.660	3.621.735
2011 Ansatz	27.450.185	2.550.000
2012 Ansatz	28.063.701	2.954.000

Die Personalaufwendungen einschl. der Zuführungen an Rückstellungen für Aktive belaufen sich in 2012 auf insgesamt 28,06 Mio. €; an Versorgungsaufwendungen werden 2,95 Mio. € eingeplant. Zu beachten ist, dass die Personalaufwendungen den jeweiligen Produkten zugeordnet werden. Eine Ausnahme bilden die Versorgungs- und Beihilfeaufwendungen; diese werden zentral im Produkt 0131 „Personalmanagement“ veranschlagt.

Im Planungszeitraum 2013 bis 2015 wurden die Personalaufwendungen mit einer Steigerung von 2,0 % fortgeschrieben.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 17.268.061 €

Eine wesentliche Aufwandposition stellen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit einem Volumen von 17,27 Mio. € dar. Im Vorjahr belief sich der Ansatz auf 17,85 Mio. €.

Die wesentlichen Positionen sind:

- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen **1.939.559 €**
- Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens **1.902.175 €**

  Davon insbesondere:

Erneuerung von Straßenbelägen	322.000 €
Unterhaltung Straßenbeleuchtung	205.000 €
Energiekosten für Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen	450.000 €
Ersatzbeschaffung Festwert Straßenbeleuchtung	396.000 €

- Erstattungen der Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, Zweckverbände sowie verbundene Unternehmen) **2.157.684 €**
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen **5.165.032 €**

  Davon insbesondere:

Steuern und Abgaben	721.935 €
Strom	955.493 €
Heizung	1.501.715 €
Unterhaltsreinigung	1.453.492 €
Versicherungen für Gebäude	238.781 €

- Haltung von Fahrzeugen **625.000 €**
- Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung **252.242 €**
- Deponiekosten **2.260.000 €**
- Schülerbeförderungskosten **900.000 €**
- Mittagessen Ganztagsbetrieb **454.800 €**

14 Bilanzielle Abschreibungen 9.558.306 €

Die bilanziellen Abschreibungen des städtischen Anlagevermögens werden in 2012 mit einer Summe von insgesamt 9,56 Mio. € eingeplant. Wie bereits erläutert, stehen dem Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (aus Zuwendungen bzw. Beiträgen) von 4,15 Mio. € gegenüber, so dass sich im Rahmen der periodengerechten Darstellung des Ressourcenverbrauchs die ergebniswirksame Effektivbelastung in diesem Bereich auf ca. 5,41 Mio. € beläuft.

15 Transferaufwendungen 50.989.606 €

	Ergebnis 2010 € *	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
Aufw. f. Zuweisungen / Zuschüsse für lfd. Zwecke	11.402.952	12.901.521	13.113.196	13.487.302	13.175.470	13.091.755
Schuldendiensthilfen	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500
Sozialtransfer-aufwendungen	8.696.223	8.294.520	8.392.520	8.412.520	8.412.520	8.412.520
Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen	5.066.877	4.408.800	5.526.190	5.857.760	6.121.360	6.366.220
Allgemeine Umlagen	23.393.049	23.709.000	23.864.200	24.550.000	25.040.000	25.540.000
Sonstige Transfer-aufwendungen	651.371	55.312	65.000	65.680	66.374	67.081
Insgesamt	**49.238.972**	**49.397.653**	**50.989.606**	**52.401.762**	**52.844.224**	**53.506.076**

* Da die Jahresrechnung 2010 noch nicht vorliegt, handelt es sich hier um vorläufige Daten.

Diese teilen sich wie folgt auf die einzelnen Produktbereiche auf:

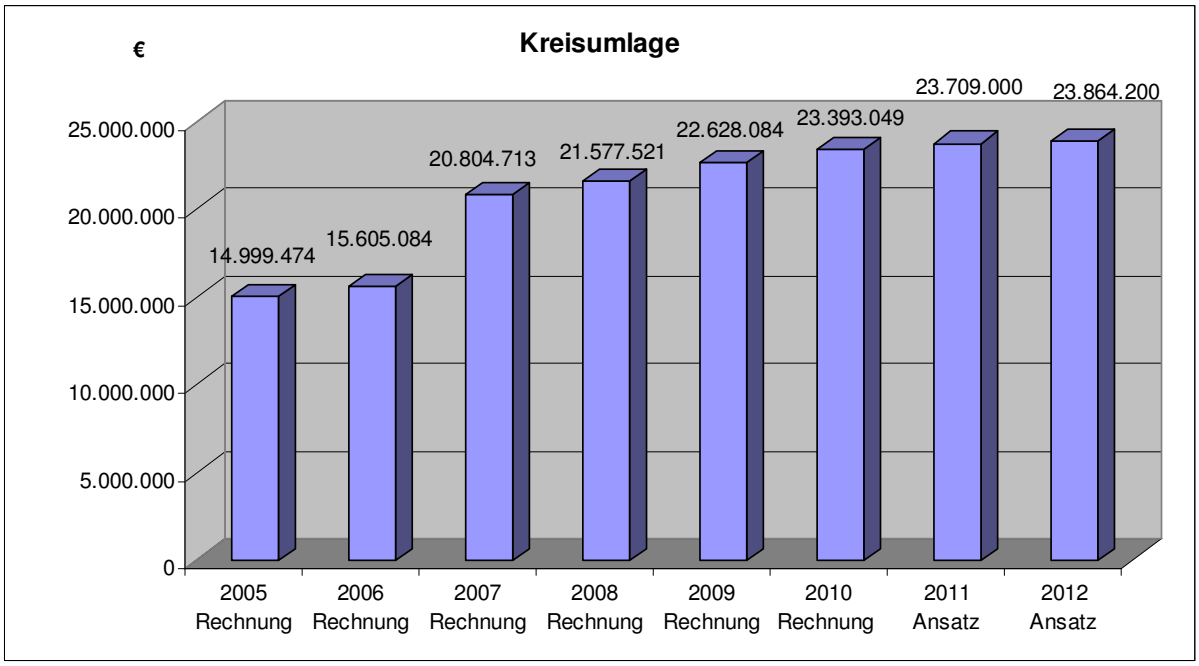
01 - Innere Verwaltung	101.500 €
02 - Sicherheit und Ordnung	87.140 €
03 - Schulträgeraufgaben	1.339.260 €
04 - Kultur und Wissenschaft	429.164 €
05 - soziale Leistungen	1.477.786 €
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	14.998.740 €
08 - Sportförderung	433.120 €
09 - Raumplanung, -entwicklung und GIS	269.000 €
10 - Bauen und Wohnen	20.000 €
11 - Ver- und Entsorgung	0 €
12 - Verkehrsflächen u. -anlagen; ÖPNV	990.000 €
13 - Natur- und Landschaftspflege	140.110 €
14 - Umweltschutzmaßnahmen	6.545 €
15 - Wirtschaft und Tourismus	718.000 €
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	29.979.241 €

Insbesondere im Produktbereich 16 sind erhebliche Transferaufwendungen vorgesehen.

Der Haushaltsansatz für die **Kreisumlage** in Höhe von 23,86 Mio. € ist auf der Basis des vom Kreis Warendorf geplanten Hebesatzes von 36,4 v. H. gebildet worden. Im Vorjahr betrug der Hebesatz 40,1 v. H.; der Ansatz 2011 belief sich auf 23,7 Mio. €. Für die Folgejahre 2013 bis 2015 wurde der Ansatz 2012 wie folgt fortgeschrieben: 2013 = 24,55 Mio. €, 2014 = 25,04 Mio. €, 2015 = 25,54 Mio. €.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Kreisumlage mit den jeweiligen Hebesätzen seit 2005:

Haushaltsjahr	Kreisumlage €	Hebesatz v.H.
2005 Rechnung	14.999.474	32,6
2006 Rechnung	15.605.084	32,6
2007 Rechnung	20.804.713	40,1
2008 Rechnung	21.577.521	36,0
2009 Rechnung	22.628.084	37,0
2010 Rechnung	23.393.049	39,0
2011 Ansatz	23.709.000	40,1
2012 Ansatz	23.864.200	36,4



Die **Steuerbeteiligungen** (Gewerbesteuerumlage und Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage) werden mit einer Gesamtsumme von 5.526.190 € veranschlagt. In 2011 belief sich der Ansatz auf 4.408.800 €. Die Vervielfältigerpunkte bei der Gewerbesteuerumlage im Jahr 2012 setzen sich wie folgt zusammen:

Normalgewerbesteuerumlage	35 Punkte
einheitsbedingter Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage	34 Punkte
Darunter	
Erhöhung für die Neuordnung des Länderfinanzausgleiches 29 Punkte	
Erhöhung für den „Fonds Deutsche Einheit“ 5 Punkte	
Gesamtumlage	**69 Punkte**

Der Vervielfältiger wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

2013 = 69 v. H.
2014 = 69 v. H.
2015 = 69 v. H.

Nach derzeitiger Schätzung beläuft sich die **Beteiligung der Gemeinden an der Krankenhausfinanzierung des Landes NRW** in 2012 - wie im Vorjahr - auf 588.851 €.

Im Produktbereich 06, Produkt 0611 - Tageseinrichtungen für Kinder werden Zuwendungen in Höhe von insgesamt 7.925.820 € veranschlagt; es handelt sich insbesondere um Zuschüsse an die Kindergärten in freier Trägerschaft sowie um Zuschüsse für die Zertifizierung von Familienzentren. Weitere erhebliche Transferaufwendungen in Höhe von 4.324.000 € finden sich im Produkt 0632 - Familienersetzende Hilfen. Hier werden u. a. Leistungen für Heimerziehung (2.260.000 € - wie im Vorjahr) sowie stationäre Hilfen (640.000 € - im Vorjahr: 650.000 €) eingeplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen 4.287.731 €

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich in 2012 auf insgesamt 4.287.731 €. Im Vorjahr wurde hierfür eine Summe in Höhe von 4.116.938 € eingeplant.

Hier werden die allgemeinen Geschäftsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Bücher, Porto, Fernmeldegebühren, Beiträge zu Verbänden und Vereinen etc.), Leistungen aus Leasingverträgen, Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungsleistungen, Miet- und Pachtaufwendungen, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten u. ä. veranschlagt.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 2.347.000 €

Die Planung der Zinsaufwendungen berücksichtigt den Aufwand für die bereits aufgenommenen Investitionskredite, die noch vorgesehenen Kredite sowie die Liquiditätskredite. In 2011 betrug der Ansatz hierfür 2.405.300 €.

3.3 Finanzplan

Der Gesamtfinanzplan umfasst alle **Ein- und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2012 sowie den Finanzplanungszeitraum 2013 bis 2015**. Er ist gegenüber der klassischen kaufmännischen Buchführung ein dritter Bestandteil, der für den öffentlichen kommunalen Haushalt zusätzlich vorgeschrieben wurde. Neben den erwarteten Ein- und Auszahlungen, die sich aus den Ansätzen des Ergebnisplanes ergeben, enthält der Finanzplan vor allem Ein- und Auszahlungen für Investitionen. Durch den Beschluss des Finanzplanes schafft der Rat der Stadt Ahlen die Ermächtigungsgrundlage für diese investiven Zahlungen. Außerdem dient der Finanzplan auch als Finanzierungsplanung, da neben dem Finanzbedarf der laufenden Verwaltungstätigkeit und des investiven Auszahlungsvolumens die Finanzierungstätigkeit, d.h. die Aufnahme und Tilgung von langfristigen Krediten, dargelegt wird.

Der Gesamtfinanzplan 2012 mit den Vergleichsdaten aus 2010 und 2011 sowie mit den Ansätzen der mittelfristigen Finanzplanung zeigt im Wesentlichen folgende Summen:

Gesamt- finanzplan	Ergebnis 2010 € *	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
Einzahlungen	97.116.592	95.353.308	107.107.748	111.354.601	114.626.656	117.290.548
Auzahlungen	-103.154.676	-108.007.158	-103.797.654	-105.405.654	-106.067.590	-107.027.665
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	**-6.038.084**	**-12.653.850**	**3.310.094**	**5.948.947**	**8.559.066**	**10.262.883**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.349.928	6.468.555	5.447.332	6.482.604	10.084.550	7.382.650
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.616.017	-10.428.740	-11.979.556	-15.588.060	-11.207.197	-9.197.232
Saldo Investitionstätigkeit	**-1.266.089**	**-3.960.185**	**-6.532.224**	**-9.105.456**	**-1.122.647**	**-1.814.582**
Überschuss / Fehlbetrag	**-7.304.173**	**-16.614.035**	**-3.222.130**	**-3.156.509**	**7.436.419**	**8.448.301**
Aufnahme u. Rückflüsse von Darlehen u. Krediten zur Liquiditätssicherung	29.037.473	9.782.279	4.304.522	3.019.630	0	8.759.667
Tilgung u. Gewährung von Darlehen u. Krediten zur Liquiditätssicherung	-21.657.423	-7.053.088	-2.233.715	-1.224.832	-1.180.741	-9.975.015
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**7.380.050**	**2.729.191**	**2.070.807**	**1.794.798**	**-1.180.741**	**-1.215.348**
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	**75.877**	**-13.884.844**	**-1.151.323**	**-1.361.711**	**6.255.678**	**7.232.953**
Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.515.258	0	0	0	0	0
Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	304.353	0	0	0	0	0
Liquide Mittel	**4.895.488**	**-13.884.844**	**-1.151.323**	**-1.361.711**	**6.255.678**	**7.232.953**

* Da die Jahresrechnung 2010 noch nicht vorliegt, handelt es sich hier um vorläufige Daten.

Im Folgenden wird auf Erläuterungen zu bedeutsamen Bereichen und Einzelpositionen verzichtet, die sich bereits im Ergebnisplan wiederfinden und in vielen Fällen auch in ihrer Höhe deckungsgleich sind.

3.3.1 Investitionstätigkeit

Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** in Höhe von 5.447.332 € bestehen in einem Umfang von 78,47 % aus Zuwendungen (4.274.282 €). In 2011 belief sich die Summe der Zuwendungen für Investitionstätigkeit auf 4.927.705 € (76,18 %).

Zuwendungsschwerpunkte des Haushaltsjahres 2012 sind die Baumaßnahme Barbaraschule – energetische Sanierung (516.000 €), Investitionen im Zusammenhang mit dem Konzept „Masterplan Ahlener Innenstadt im Trialog“ (insgesamt 688.000 €), der Hochwasserschutz (600.000 € für das Werseentwicklungskonzept, 400.000 € für die Renaturierung des Elkerbach), Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken (800.000 €) und die Allgemeine Investitionspauschale (1.487.443 €).

Weitere Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ergeben sich aus der Veräußerung von Sachanlagen (850.050 €) und im Bereich der Beiträge u. ä. Entgelte (302.000 €).

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** in Höhe von 11.979.556 € entstehen in einem Umfang von 70,88 % durch Auszahlungen für Baumaßnahmen (8.490.965 €). In 2011 belief sich die Summe hier auf 7.146.200 € (68,52 %). Weitere Auszahlungen aus Investitionstätigkeit finden sich im Bereich des Erwerbs von Grundstücken und Gebäuden (719.000 €), des beweglichen Anlagevermögens (2.421.586 €) und der sonstigen Investitionsauszahlungen (255.005 €). **Schwerpunkte 2012** sind die Baumaßnahme Barbaraschule - Schulhofsanierung (290.000 €), die Baumaßnahmen am Städtischen Gymnasium (in 2012 510.000 €), die Baumaßnahme an der Johanna-Rose-Schule (315.000 €), die Sanierung der Friedrich-Ebert-Sporthalle (414.000 €), der Ausbau / Umbau des Lehrerzimmers an der Gesamtschule (415.000 €), Investitionen im Zusammenhang mit dem Konzept „Masterplan Ahlener Innenstadt im Trialog“ (in 2012 insgesamt 860.000 €), Ausbau der Harkortstraße (582.000 €), sowie der Hochwasserschutz (450.000 € für das Werseentwicklungskonzept, 400.000 € für Renaturierung Elkerbach).

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit umfassen auch den im Ergebnisplan zugeordneten Aufwand für Festwerte.

Die Investitionstätigkeit (einschl. Festwerte) wird in der **Anlage 1** zum Haushaltsplan umfassend dargestellt.

An dieser Stelle wird zudem auf die vom Rat der Stadt Ahlen festgelegte Wertgrenze bei Investitionsmaßnahmen in Höhe von 50.000 € hingewiesen. In diesen Fällen erfolgt ein entsprechender Einzelnachweis bei den jeweiligen Produkten.

Verpflichtungsermächtigungen sind im Haushaltsjahr 2012 für folgende Investitionen veranschlagt worden:

Feuerwehrfahrzeug LF 30/16	220.000 €
Ausbau Harkortstraße	200.000 €
Ausbau Chamissostraße	260.000 €
Ausbau Uhlandstraße	358.000 €
Ausbau Von-Stein-Straße	70.000 €
EDV-Programm Straßenkataster	30.000 €
Gesamtsumme VE:	1.138.000 €

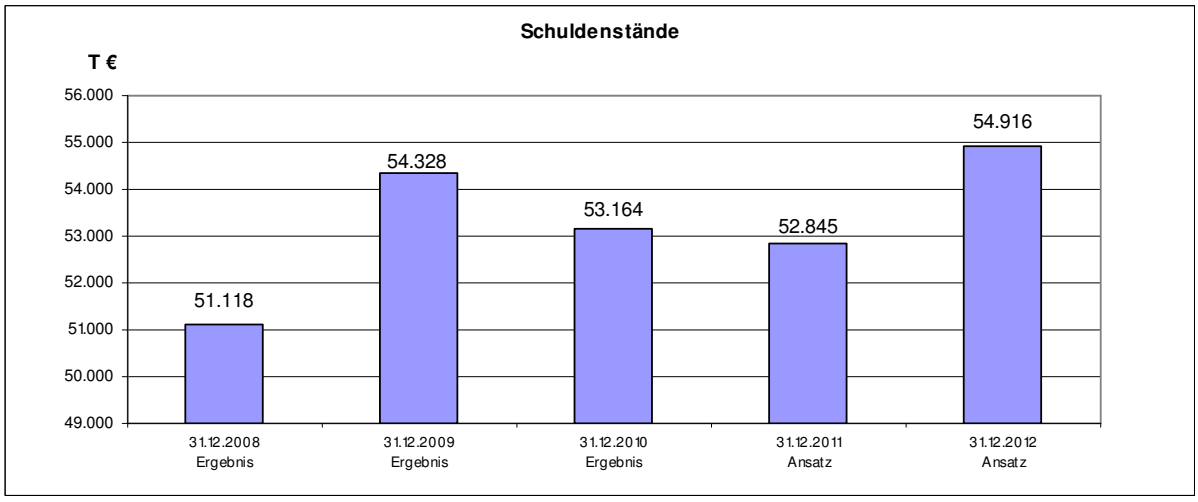
Eine Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen mit Investitionsnummern und Sachkonten ist dem Haushaltsplan als **Anlage 3** beigefügt.

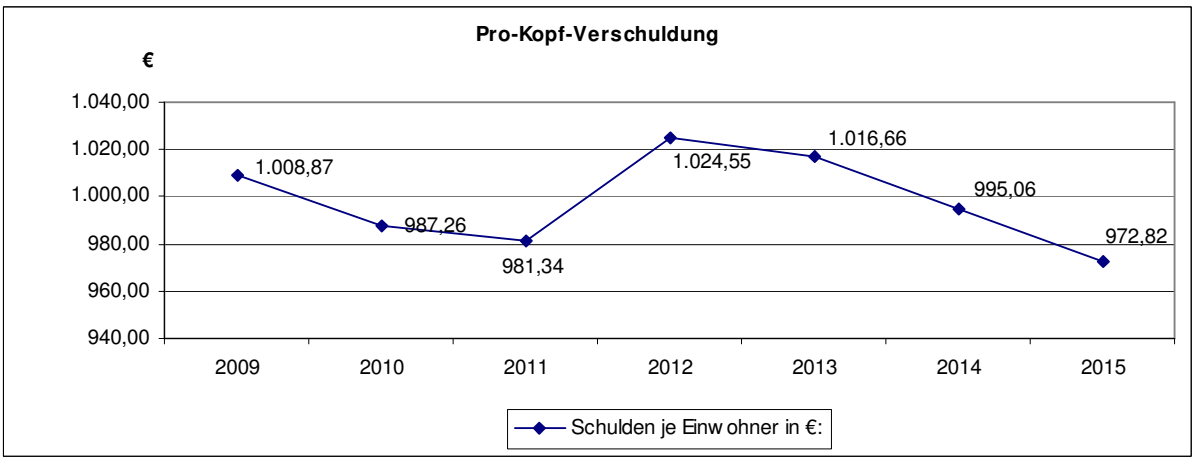
3.3.2 Finanzierungstätigkeit

Die Gesamtsumme der Einzahlungen aus Aufnahme und Rückflüssen von Darlehen beläuft sich im Haushaltsjahr 2012 auf 4.304.522 €. Diese berücksichtigt Umschuldungen mit einem Gesamtbetrag von 1.311.155 € sowie eine Neuaufnahme in Höhe von 2.993.367 €.

Dem gegenüber stehen Tilgungsleistungen in Höhe von 2.233.715 €; inbegriffen sind die o. a. Umschuldungen in Höhe von 1.311.155 €.

Die einzelnen Schuldenstände zum Stichtag 31.12. sowie die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:





3.4 Entwicklung des Vermögens / Eigenkapitals

Unter Ziffer 1 des Vorberichts wurde schon ausgeführt, dass die Eigenkapitalausstattung im NKF eine besondere Rolle spielt. Da sich der Saldo der Ergebnisrechnung (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) immer auf das Eigenkapital auswirkt, und das Eigenkapital wichtige und eindeutige Hinweise auf die Stabilität der Haushaltswirtschaft liefert, wurde es vom Landesgesetzgeber als zweites Kriterium für den NKF-Haushaltsausgleich bestimmt. Während

bei einer Inanspruchnahme der - als Puffer vorrangig in Anspruch zu nehmenden - Ausgleichsrücklage (Bilanzansatz in der Eröffnungsbilanz = 22,62 Mio. €) der kommunale Haushalt noch als ausgeglichen gilt, trifft dies bei einer Verringerung der - nachrangig in Anspruch zu nehmenden - allgemeinen Rücklage (Bilanzansatz in der Eröffnungsbilanz = 132,2 Mio. €) nicht mehr zu. Wird in diesem Falle gleichzeitig einer der nachfolgenden Schwellenwerte überschritten, ist von der Stadt ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen:

- ➔ Verringerung der allgemeinen Rücklage in einem Jahr um mehr als 25 %
- ➔ Verringerung der allgemeinen Rücklage in zwei aufeinander folgenden Jahren um jeweils mehr als 5 %
- ➔ Vollständige Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage im mittelfristigen Planungszeitraum bis 2014.

Auch wenn der Gesamtergebnisplan für das Haushaltsjahr 2012 zwar noch ein negatives Jahresergebnis und für die Jahre 2013 bis 2015 jeweils positive Jahresergebnisse vorsieht, kommt der diesem Haushaltsplan als **Anlage 9** beigefügten „Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals", in der die notwendige Inanspruchnahme des Eigenkapitals in den Jahren beziffert wird, besondere Bedeutung zu.

Unter Berücksichtigung der Ertragskraft der Stadt (durchschnittlicher Fehlbetrag der Jahre 2008 bis 2015) beträgt die Eigenkapitalreichweite rund 29 Jahre. Danach wäre das Eigenkapital im Jahr 2041 aufgezehrt und die Überschuldung der Stadt eingetreten. Vor der Finanzkrise wurde noch von einer Eigenkapitalreichweite von 56 Jahren ausgegangen. Im letzten Jahr wurde mit einer Eigenkapitalreichweite von 20 Jahren geplant.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass das im Haushaltsplan 2012 ausgewiesene Jahresergebnis 2010 nicht dem endgültigen Ergebnis entspricht. Es sind noch etliche Abschlussbuchungen durchzuführen, die zu einer Veränderung der dort ausgewiesenen Daten führen werden.

Der Jahresabschluss **2008** wurde mit Datum vom 28.03.2011 vom Kämmerer aufgestellt, vom Bürgermeister bestätigt und am 15.12.2011 vom Rat festgestellt. Der Fehlbetrag beläuft sich danach auf 8,05 Mio. €. Insofern konnte hier eine Ergebnisverbesserung gegenüber der Planung in Höhe von 2,37 Mio. erzielt werden. Der o. a. Fehlbetrag wird durch die Ausgleichsrücklage abgedeckt.

Der Jahresabschluss **2009** wurde im Entwurf aufgestellt und dem Rat am 29.03.2012 vorgelegt. In den Planungen wurde von einem Fehlbetrag in Höhe von ca. 6,2 Mio. € ausgegangen. Der Fehlbetrag beläuft sich laut Entwurf auf 5.195.160,45 € und soll durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden.

Auch der Abschluss **2010** wird nach derzeitigen Erkenntnissen etwas besser als geplant ausfallen. Eine konkrete Aussage ist hier zwar noch nicht möglich, allerdings geht die Prognose von einem Jahresfehlbetrag von 10,186 Mio. € aus. Solange allerdings das endgültige Ergebnis des Jahresabschlusses 2010 nicht aufgestellt bzw. testiert wurde, wird weiterhin mit dem geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 10,4 Mio. € gerechnet.

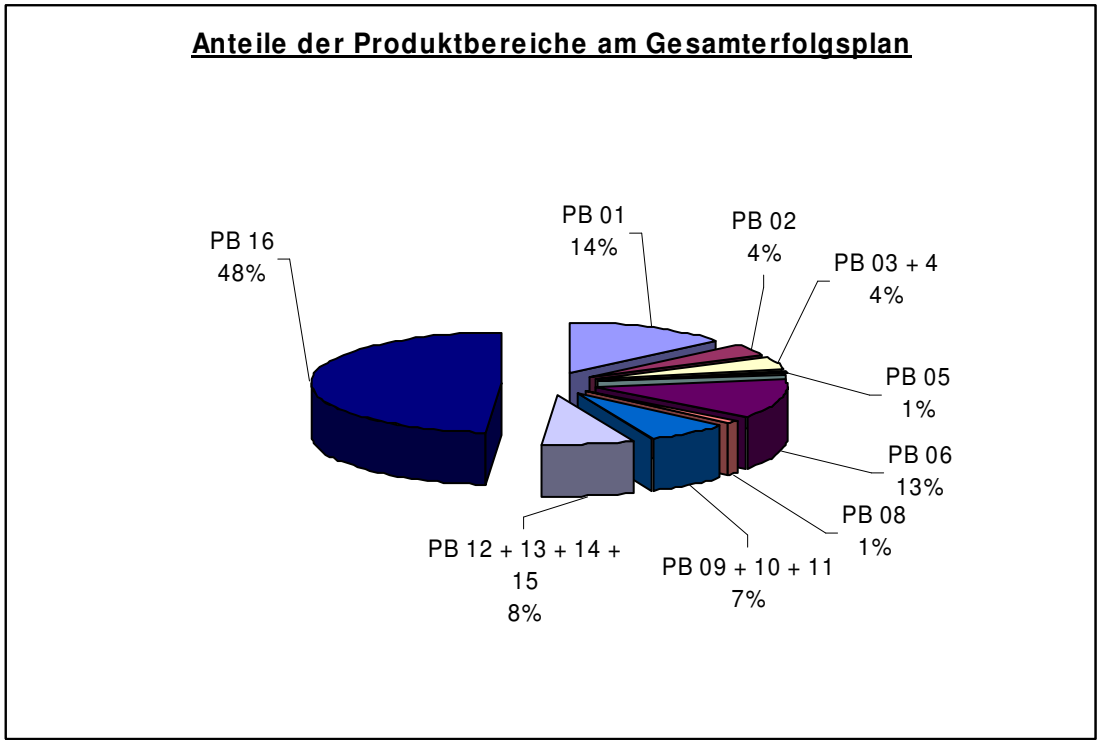
Der Abschluss **2011** wird nach derzeitigen Erkenntnissen erheblich besser als geplant ausfallen. Eine konkrete Aussage ist auch hier noch nicht möglich. Die Prognose geht hier von einem Jahresfehlbetrag von rd. 1 Mio. € aus. Solange das endgültige Ergebnis des Jahresabschlusses 2011 nicht testiert wurde, wird weiterhin mit dem geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 12,86 Mio. € gerechnet.

Insgesamt ist die Gefahr eines vorzeitigen bzw. höheren Eigenkapitalverzehrs verbunden mit der Notwendigkeit der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht gegeben.

4. Schwerpunkte des Haushaltes 2012

Die nachfolgende Grafik zeigt das Aufgabenspektrum der Stadt Ahlen nach Produktbereichen (PB). Hierfür wurde das Gesamtvolumen aus Aufwendungen und Erträgen ausgewertet:

PB 01	Innere Verwaltung
PB 02	Sicherheit und Ordnung
PB 03	Schulträgeraufgaben
PB 04	Kultur und Wissenschaft
PB 05	Soziale Leistungen
PB 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
PB 08	Sportförderung
PB 09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
PB 10	Bauen und Wohnen
PB 11	Ver- und Entsorgung
PB 12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
PB 13	Natur- und Landschaftspflege
PB 14	Umweltschutz
PB 15	Wirtschaft und Tourismus
PB 16	Allgemeine Finanzwirtschaft



Damit die Schwerpunkte deutlicher werden, erfolgte eine Zusammenfassung von Produktbereichen, deren Aufgabenbereiche im Zusammenhang zueinander stehen, wie z.B. die Produktbereiche 09 bis 11 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation und Bauen und Wohnen und Ver- und Entsorgung.

Insgesamt zeigt sich, dass der Produktbereich 16 (Allgemeine Finanzwirtschaft) mit 48 % deutlicher fachlicher Schwerpunkt des Erfolgsplanes des städtischen Haushaltes ist. Danach folgt der Produktbereich 01 (Innere Verwaltung) mit 14 % und der Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) mit 13 % Anteil am städtischen Erfolgsplan. Die Auswertung bietet nun die Gelegenheit, diese 3 Schwerpunkte etwas näher zu betrachten.

4.1 Produktbereich 16

Im Produktbereich 16 findet sich lediglich ein Produkt: 1611 – Steuern, allgemeine Umlagen und allgemeine Zuweisungen. In diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen, sowie Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt, die aufgrund ihrer zentralen, gesamtstädtischen Relevanz keinem anderen Produkt zuzuordnen sind. Vielmehr sind diese allgemeinen Leistungen in einem besonderen Teilergebnisplan bzw. Teilfinanzplan „Allgemeine Finanzwirtschaft“ abzubilden.

Hier werden die Steuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Hundesteuer und Vergnügungssteuer) geplant und bewirtschaftet. Ferner finden sich hier die Beteiligung an Steuern wie der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Außerdem sind im Produkt 1611 die allgemeinen Zuweisungen wie die Schlüsselzuweisungen, der Ausgleich für verminderte Einkommensteuer, sonstige Bedarfszuweisungen und die allgemeine Investitionszuweisung zu finden. Zudem sind hier die Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen angesiedelt sowie die allgemeinen Umlagen (Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage einschließlich Zuschlag und die Krankenhausinvestitionsumlage).

Als Strukturinformationen dienen in diesem Bereich die Schlüsselzuweisungen je Einwohner, die Kreisumlage je Einwohner und der Schuldendienst je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung). Weitere Kennzahlen sind verschiedene Quoten wie die Steuerquote, die Zuwendungsquote und die Zinslastquote.

4.2 Produktbereich 01

Zum Produktbereich 01 (Innere Verwaltung) gehören 9 Produktgruppen:

1. Produktgruppe 011 Zentrale Dienste
   Hierzu gehören neben den eigentlichen zentralen Diensten auch die technikunterstützten Informationsdienstleistungen.
2. Produktgruppe 012 Rats- und Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungsführung
   Hierzu gehört die Betreuung der politischen Gremien, Öffentlichkeitsarbeit und die Verwaltungsführung.
3. Produktgruppe 013 Personalmanagement
   Zu dieser Produktgruppe gehört nur ein Produkt.
4. Produktgruppe 014 Rechnungsprüfung
   Zu dieser Produktgruppe gehört nur ein Produkt.
5. Produktgruppe 015 Finanzmanagement
   Hierzu gehören das Finanzmanagement, das zentrale Gebühren- und Abgabenwesen, Satzungsangelegenheiten, Buchhaltung, Zahlungsabwicklung und Vollstreckung und der Bereich Controlling/Beteiligungsmanagement.
6. Produktgruppe 016 Rechtsangelegenheiten
   Zu dieser Produktgruppe gehört nur ein Produkt.
7. Produktgruppe 017 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
   Zu dieser Produktgruppe gehört nur ein Produkt.
8. Produktgruppe 018 zentrale Funktionen
   Hierzu gehören der Personalrat, der Datenschutz und die Gleichstellung von Mann und Frau.
9. Produktgruppe 019 Dienstleistungen der Kfz-Werkstatt
   Zu dieser Produktgruppe gehört nur ein Produkt.

Im **Produktbereich 01** werden u. a. folgende Ziele verfolgt:
Die Sicherstellung einer wirtschaftlich leistungs- und kundenorientiert ausgerichteten Organisationsstruktur unter Berücksichtigung der zu erfüllenden Aufgaben, die Beratung und Unter-

stützung der Fachdienststellen in organisatorischen Fragen, die wirtschaftliche Beschaffung und bedarfs- bzw. anforderungsgerechte Bereitstellung der Büromaterialien sowie des Mobiliars, die Sicherstellung der erforderlichen Mobilität der Beschäftigten, die unverzügliche Auszeichnung und Verteilung der morgendlichen Eingangspost, die Gewährleistung eines unverzüglichen Postausgangs nach Empfang, höchstmöglicher wirtschaftlicher Einsatz der Tul- Technik durch standardisierten Einsatz von Hard- und Software, sachgerechte und zeitnahe Information der Einwohner/innen sowie der Medien, die Transparenz des Verwaltungshandelns, die Präsentation der Stadt einschließlich permanenter Aktualisierung und weiterem Ausbau der www.ahlen.de, die Imagebildung und –pflege, die Kontaktpflege zu den Partnerstädten und Ausbau dieser Kontakte in Kooperation mit dem Ahlener Verein für Städtepartnerschaft, ebenso wie Grundstückgeschäfte und der Betrieb und die Unterhaltung der städtischen Grundstücke und Gebäude. Ferner ist im Produktbereich 01 der Personalbereich, der Datenschutz, die Gleichstellung und die Kraftfahrzeug- und Geräteinstandsetzung angesiedelt.

4.3 Produktbereich 06

Zum Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) gehören 3 Produktgruppen:

1. Produktgruppe 061 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
   Hierzu gehören die Tageseinrichtungen für Kinder und die individuelle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen.
2. Produktgruppe 062 Kinder- und Jugendarbeit
   Hierzu gehören die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und die Kinder- und Jugendarbeit selbst.
3. Produktgruppe 063 sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
   Hierzu gehören die Beratung und Hilfen für Familien und Einzelpersonen, familienersetzende Hilfen, Pflegschaften, Beistandschaften, Amtsvormundschaften und die Jugendhilfeplanung.

In der **Produktgruppe 061 (Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege)** werden folgende Ziele verfolgt:
Durch die Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege sollen Kinder unter Einbeziehung ihrer Eltern entsprechend ihres Alters bedarfsgerecht betreut, gefördert und in ihrer Sozialkompetenz gestärkt werden u. a. mit dem Ziel, dass alle Kinder die Anforderungen für den Eintritt in die Grundschule erfüllen und eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Eltern gesichert ist. So sollen Kinder die sprachlichen Anforderungen beim Eintritt in die Grundschule erfüllen, die Eltern sollen bei der individuellen Förderung einbezogen werden, Tagespflege wird angeboten, ebenso wie Betreuungsangebote, die Müttern und Vätern eine Berufstätigkeit/Schulausbildung ermöglichen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen sollen.

In der **Produktgruppe 062 (Kinder- und Jugendarbeit)** werden folgende Ziele verfolgt:
Die Schaffung einer bedarfsgerechten und aktuellen Angebotsstruktur in den Jugendzentren JuK-Haus und Jugendzentrum Ost, sowie den Jugendräumen Vorhelm und Dolberg mit dem Ziel möglichst viele Kinder und Jugendliche in den jeweiligen Standorten der Sozialräume zu erreichen. Ferner soll die Entwicklung bzw. Fortschreibung und Vernetzung der Konzepte für die offene Jugendarbeit im Ahlener Norden und in der Innenstadt gemeinsam mit den freien Trägern Evangelische Kirche und Bürgerzentrum Schuhfabrik verfolgt werden. Außerdem gehört zu diesem Produkt die Planung und Unterhaltung der Spiel- und Bolzplätze. Hier steht die Planung, Um- und Neugestaltung von Spiel- und Bolzplätzen und deren technische Realisierung im Vordergrund. Die Planung und Umgestaltung von Spielplätzen erfolgt mit Beteiligung der genannten Zielgruppen an den Planungsverfahren. Zudem beinhaltet das

Produkt die Bereitstellung geeigneter Spielflächen für die genannten Zielgruppen unter Einhaltung der Vorgaben des Spielplatzkatasters.

In der **Produktgruppe 063 (sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien)** werden folgende Ziele verfolgt:
Durch Unterstützung von Eltern, Erziehungsberechtigten und jungen Volljährigen in Fragen der Erziehung und Entwicklung soll die Erziehungskompetenz gestärkt und das Selbsthilfepotential gefördert werden. Priorität hat die Sicherung des Verbleibes der Kinder in der Familie. Ferner liegt ein Augenmerk auf der bedarfsgerechten Sicherstellung der Versorgung und Erziehung außerhalb der Herkunftsfamilie, der Sicherstellung der Rückführung in die Herkunftsfamilie oder in eine Pflegefamilie bei Vorliegen der Voraussetzungen, der gesetzlichen Vertretung, ebenso wie die Klärung der Herkunft des Kindes durch Vaterschaftsfeststellung und die Klärung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen des Kindes. Insgesamt geht es um die Schaffung eines wirksamen, vielfältigen und abgestimmten Angebotes von Jugendhilfeeinrichtungen.

5. Mittelfristige Planung (2013 – 2015)

Gemäß § 84 GO hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Das erste Planungsjahr ist das laufende Haushaltsjahr 2012. Die mittelfristige Planung umfasst die Jahre 2013 bis 2015. Die Ergebnis- und Finanzplanung für diesen mittelfristigen Zeitraum soll in den einzelnen Jahren ebenfalls ausgeglichen sein (§ 84 Satz 3 GO). Gemäß § 6 Absatz 2 GemHVO sollen die vom Innenministerium bekannt gegebenen Orientierungsdaten bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt werden. Der Rat beschließt insgesamt über die Haushaltssatzung 2012 und die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung. Die einzelnen Ansätze für das jeweilige Haushaltsjahr werden allerdings erst verbindlich durch den Beschluss der Haushaltssatzung des einzelnen Jahres festgelegt.

Für die Aufstellung der Ergebnis- und Finanzpläne haben die Fachbereiche der Stadtverwaltung die Daten für den Haushalt 2012 und für die mittelfristige Finanzplanung von 2013 bis 2015 für jedes Sachkonto gemeldet. Diese Werte wurden als prognostizierte Ansätze in die Planung übernommen.

In den Schwerpunkten des städtischen Haushaltes stellt sich die mittelfristige Finanzplanung wie folgt dar:

Produktbereich 16

Die Orientierungsdaten gehen für die Grundsteuer A und B von einer jährlichen Steigerung von 2% aus. Die Gewerbesteuer wird sich danach in 2012 um 8% erhöhen, in 2013 um 6%, in 2014 um 4,5% und in 2015 um 4%. Hier finden sich bei den Planungen Abweichungen zu den Orientierungsdaten, da diese angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung lediglich eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanung der einzelnen Gemeinden sein können. Die Ansätze wurden für Ahlen niedriger eingeplant, als die Orientierungsdaten diese allgemein einschätzen. Für die sonstigen Steuern wurden in den Orientierungsdaten keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr prognostiziert. Bei der Hundesteuer ist dies in der mittelfristigen Planung so umgesetzt. Bei der Vergnügungssteuer finden sich begründete Abweichungen zu den Empfehlungen. Die Stadt Ahlen hat im Jahr 2011 die Besteuerung der Wettbüros eingeführt. In diesem Bereich und der Automatenbesteuerung ist mit weiteren Ertragssteigerungen zu rechnen, so dass hier leichte Steigerungsraten eingerechnet wurden. Die durch die Orientierungsdaten prognostizierten prozentualen Veränderungen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer wurden berücksichtigt. Im Bereich der

Schlüsselzuweisungen, der Schul-, Bildungs- und Sportpauschale und der allgemeinen Investitionsumlage wurde eine jährliche Steigerung von 2% für vertretbar gehalten.

Mit diesen Annahmen ergeben sich im Produktbereich 16 folgende mittelfristige Planungen:

Beschreibung	HH-Ansatz 2012	HH-Ansatz 2013	HH-Ansatz 2014	HH-Ansatz 2015
= Ordentliche Erträge	79.948.316	83.686.444	86.817.230	89.767.284
= Ordentliche Aufwendungen	-30.355.741	-31.373.111	-32.126.711	-32.871.571
= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit	49.592.575	52.313.333	54.690.519	56.895.713

Produktbereich 01

Die Umstellung vom kameralen Haushalt auf den NKF-Haushalt ist zum 01.01.2008 erfolgt. Der Umstellungsprozess ist damit aber nicht beendet. Die Umstellung des Haushaltes sowie des Rechnungswesens erfordern ein hohes Maß an perspektivischem Denken und Flexibilität. Ein einheitliches nach kaufmännischen Gesichtspunkten ausgerichtetes kommunales Rechnungswesen soll durch den gesetzlich vorgesehenen Gesamtabschluss geschaffen werden. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt in den nächsten Jahren wird die Weiterentwicklung der Organisationsstruktur u. a. im Hinblick auf das Neue Kommunale Finanzmanagement und der EU-Dienstleistungsrichtlinie sowie mit Blick auf eine verbesserte Kundenorientierung sein. Kernaufgabe im IT-Bereich in den kommenden Jahren ist die Umstrukturierung des Rechenzentrums. Bei Investitionen und Ersatzbeschaffungen im Bereich der Server wird das Hauptaugenmerk auf der Virtualisierung von Servern liegen, wodurch mittelfristig die Kosten für die Server-Hardware um 20 % sowie der Stromverbrauch (Server und Klimaanlage) um bis zu 50 % gesenkt werden können. Die Ergebnisse des extern begleiteten Projektes Rathaussanierung könnten bei Vorliegen der rechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen zur Umsetzung gelangen. Ferner ist die Machbarkeit einer räumlichen Verlagerung des Betriebshofes nach wie vor Thema.

Der Produktbereich 01 stellt sich in Zahlen in der mittelfristigen Planung wie folgt dar:

Beschreibung	HH-Ansatz 2012	HH-Ansatz 2013	HH-Ansatz 2014	HH-Ansatz 2015
= Ordentliche Erträge	5.027.483	4.925.606	4.999.927	4.928.800
= Ordentliche Aufwendungen	-26.112.081	-25.062.993	-25.011.486	-25.210.165
= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit	-21.084.598	-20.137.387	-20.011.559	-20.281.365

Das gesamte **Personalbudget**, welches vom Produkt „Personalmanagement“ (0131) verantwortet wird, gehört zum Produktbereich 01. Hier stellen sich die Aufwendungen der mittelfristigen Finanzplanung wie folgt dar:

Beschreibung	HH-Ansatz 2012	HH-Ansatz 2013	HH-Ansatz 2014	HH-Ansatz 2015
Personalaufwendungen	28.063.701	28.263.219	28.055.354	28.389.529
Versorgungsaufwendungen	2.954.000	3.006.280	3.059.606	3.113.998
Gesamt	31.017.701	31.269.499	31.114.960	31.503.527

Die Steigerung der Aufwendungen ergibt sich durch eine eingerechnete Anhebung der Gehälter und Besoldungen in Höhe von 2,0 % per annum.

Produktbereich 06

Die mittelfristige Planung im Produktbereich 06 stellt sich wie folgt dar:

Beschreibung	HH-Ansatz 2012	HH-Ansatz 2013	HH-Ansatz 2014	HH-Ansatz 2015
= Ordentliche Erträge	7.423.340	7.502.975	7.318.315	7.278.184
= Ordentliche Aufwendungen	-21.053.139	-21.276.149	-21.211.236	-21.369.635
= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit	-13.629.799	-13.773.174	-13.892.921	-14.091.451

Im Produktbereich 06 konnte für die Jahre ab 2012 das beitragsfreie Kindergartenjahr genauer berücksichtigt werden. Die Erträge und Aufwendungen wurden ansonsten mit einer moderaten Erhöhung in den jeweiligen Jahren der mittelfristigen Planung berechnet.

Gesamtergebnisplan mittelfristig

Der Gesamtergebnisplan stellt sich mittelfristig mit folgenden Zahlen auf:

Beschreibung	HH-Ansatz 2012	HH-Ansatz 2013	HH-Ansatz 2014	HH-Ansatz 2015
= Ordentliche Erträge	112.055.838	116.211.575	119.051.905	121.774.867
= Ordentliche Aufwendungen	-113.121.405	-114.067.124	-114.544.584	-115.699.167
= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit	-1.065.567	2.144.451	4.507.321	6.075.700

Zur Vermeidung der Überschuldung muss die Ertragskraft der Kommunen nachhaltig gestärkt werden. Zum Einen bedarf es einer angemessenen Finanzausstattung durch das Land und den Bund. Darüber hinaus müssen aber auch die selbst erwirtschafteten Erträge verbessert und die Aufwendungen reduziert werden. Ohne strengste Ausgabedisziplin vor allem im konsumtiven Bereich lässt sich eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft der Stadt Ahlen nicht erreichen. Natürlich bleibt eine nicht unerhebliche Planungsunsicherheit, obwohl alle Prognosen für die Planungsjahre sorgfältig im Einzelnen geschätzt wurden. Nach diesen Schätzungen weist der Gesamtergebnisplan ab dem Haushaltsjahr 2013 ein positives Gesamtergebnis aus.

Gesamtplan

Gesamtergebnisplan

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	54.159.104	52.124.455	61.877.530	65.269.336	68.025.544	70.593.240
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.423.553	25.769.061	27.902.038	28.445.379	28.790.398	29.044.974
03	+ Sonstige Transfererträge	1.072.521	440.000	759.000	759.000	759.000	759.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.993.637	12.077.765	11.705.522	11.816.436	11.847.270	11.888.404
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.315.224	1.268.414	1.374.464	1.423.914	1.463.164	1.502.164
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.889.462	3.376.872	3.281.863	3.277.608	2.967.981	2.941.580
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.074.367	4.843.056	4.950.421	5.014.902	4.993.548	4.840.505
08	+ Aktivierte Eigenleistung	138.947	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**99.066.815**	**100.104.623**	**112.055.838**	**116.211.575**	**119.051.905**	**121.774.867**
11	- Personalaufwendungen	-26.936.660	-27.450.185	-28.063.701	-28.263.219	-28.055.354	-28.389.529
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.603.808	-2.550.000	-2.954.000	-3.006.280	-3.059.606	-3.113.998
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.119.763	-17.849.224	-17.268.061	-17.229.684	-17.325.324	-17.316.374
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.496	-9.543.058	-9.558.306	-8.809.258	-8.926.515	-9.122.398
15	- Transferaufwendungen	-49.238.972	-49.397.653	-50.989.606	-52.401.762	-52.844.224	-53.506.076
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.528.598	-4.116.938	-4.287.731	-4.356.922	-4.333.561	-4.250.793
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-101.442.298**	**-110.907.058**	**-113.121.405**	**-114.067.124**	**-114.544.584**	**-115.699.167**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-2.375.483**	**-10.802.435**	**-1.065.567**	**2.144.450**	**4.507.322**	**6.075.700**
19	+ Finanzerträge	316.811	342.936	297.900	298.600	894.300	894.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.357.863	-2.405.300	-2.347.000	-2.404.000	-2.426.000	-2.378.000
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**-2.041.053**	**-2.062.364**	**-2.049.100**	**-2.105.400**	**-1.531.700**	**-1.484.000**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-4.416.536**	**-12.864.799**	**-3.114.667**	**39.050**	**2.975.622**	**4.591.700**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-4.416.536**	**-12.864.799**	**-3.114.667**	**39.050**	**2.975.622**	**4.591.700**

Gesamtfinanzplan

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	53.617.263	52.124.455	61.877.530	65.269.336	68.025.544	70.593.240
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.066.344	22.541.518	24.684.730	25.390.138	25.566.374	25.635.774
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	988.240	440.000	759.000	759.000	759.000	759.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.811.179	10.952.405	10.533.083	10.636.827	10.651.115	10.665.612
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.323.152	1.268.414	1.374.464	1.423.914	1.463.164	1.502.164
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.854.931	3.376.872	3.281.863	3.277.608	2.967.981	2.941.580
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.139.839	4.306.708	4.299.178	4.299.178	4.299.178	4.299.178
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	315.644	342.936	297.900	298.600	894.300	894.000
09	**= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit**	**97.116.592**	**95.353.308**	**107.107.748**	**111.354.601**	**114.626.656**	**117.290.548**
10	- Personalauszahlungen	-24.867.627	-26.083.089	-26.450.611	-26.905.857	-26.979.826	-27.360.774
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.716.593	-2.550.000	-2.954.000	-3.006.280	-3.059.606	-3.113.998
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.830.588	-20.914.261	-16.838.811	-16.657.234	-16.751.824	-16.743.924
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-2.357.863	-2.405.300	-2.347.000	-2.404.000	-2.426.000	-2.378.000
14	- Transferauszahlungen	-51.661.527	-49.397.653	-50.989.606	-52.401.762	-52.844.224	-53.506.076
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.720.476	-6.656.855	-4.217.626	-4.030.522	-4.006.111	-3.924.893
16	**= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit**	**-103.154.676**	**-108.007.158**	**-103.797.654**	**-105.405.654**	**-106.067.590**	**-107.027.665**
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-6.038.084**	**-12.653.850**	**3.310.094**	**5.948.947**	**8.559.066**	**10.262.884**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.760.889	4.927.705	4.274.282	5.307.554	8.386.500	5.370.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	433.787	812.850	850.050	350.050	350.050	350.050
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	121.402	707.000	302.000	804.000	1.327.000	1.641.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	33.850	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.349.928**	**6.468.555**	**5.447.332**	**6.482.604**	**10.084.550**	**7.382.650**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-567.712	-1.208.600	-719.000	-792.420	-789.850	-452.300
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.007.515	-7.146.200	-8.490.965	-12.233.740	-8.453.500	-6.980.000
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.545.922	-1.953.740	-2.421.586	-2.336.440	-1.757.490	-1.567.240
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-90.498	-79.300	-93.000	-94.860	-96.757	-98.692
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-1.191.767	0	0	0	0	0
29	- Sonstige	-212.604	-40.900	-255.005	-130.600	-109.600	-99.000

Gesamtfinanzplan

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Investitionsauszahlungen						
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.616.017**	**-10.428.740**	**-11.979.556**	**-15.588.060**	**-11.207.197**	**-9.197.232**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-1.266.090**	**-3.960.185**	**-6.532.224**	**-9.105.456**	**-1.122.647**	**-1.814.582**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Z. 17+31)**	**-7.304.174**	**-16.614.035**	**-3.222.130**	**-3.156.509**	**7.436.419**	**8.448.302**
33	+ Aufnahme u. Rückflüsse von Darlehen	15.730.439	9.782.279	4.304.522	3.019.630	0	8.759.667
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	13.307.034	0	0	0	0	0
35	- Tilgung u. Gewährung von Darlehen	-16.904.049	-7.053.088	-2.233.715	-1.224.832	-1.180.741	-9.975.015
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-4.753.374	0	0	0	0	0
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**7.380.051**	**2.729.191**	**2.070.807**	**1.794.798**	**-1.180.741**	**-1.215.348**
38	**=Änderung d. Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Z. 32+37)**	**75.877**	**-13.884.844**	**-1.151.323**	**-1.361.711**	**6.255.678**	**7.232.954**
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.515.258	0	0	0	0	0
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	304.353	0	0	0	0	0
41	**= Liquide Mittel (Z. 38, 39+40)**	**4.895.488**	**-13.884.844**	**-1.151.323**	**-1.361.711**	**6.255.678**	**7.232.954**

Produktbereich 01

Innere Verwaltung

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung (Verwaltungssteuerung und Service)

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	644.682	1.885.799	1.942.845	1.754.027	1.838.419	1.908.926
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.754	1.710	1.650	1.650	1.650	1.650
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	665.106	655.414	639.679	650.979	650.979	650.979
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	999.326	756.674	1.050.688	1.061.848	1.073.131	1.084.540
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.223.164	1.073.596	1.292.621	1.357.102	1.335.748	1.182.705
08	+ Aktivierte Eigenleistung	15.038	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.552.070**	**4.473.193**	**5.027.483**	**4.925.606**	**4.999.927**	**4.928.800**
11	- Personalaufwendungen	-8.663.836	-8.924.511	-9.431.650	-9.295.414	-9.127.132	-9.216.119
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.603.808	-2.550.000	-2.954.000	-3.006.280	-3.059.606	-3.113.998
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.619.583	-7.620.515	-7.691.726	-7.715.913	-7.705.113	-7.715.813
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.723	-4.108.181	-4.100.529	-3.197.905	-3.294.320	-3.332.615
15	- Transferaufwendungen	-116.312	-100.812	-101.500	-102.180	-102.874	-103.581
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.894.183	-1.836.229	-1.832.676	-1.745.301	-1.722.441	-1.728.040
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-21.902.445**	**-25.140.248**	**-26.112.081**	**-25.062.993**	**-25.011.486**	**-25.210.165**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-18.350.375**	**-20.667.055**	**-21.084.598**	**-20.137.387**	**-20.011.559**	**-20.281.365**
19	+ Finanzerträge	20.834	17.700	16.900	16.600	16.300	16.000
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**20.834**	**17.700**	**16.900**	**16.600**	**16.300**	**16.000**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-18.329.540**	**-20.649.355**	**-21.067.698**	**-20.120.787**	**-19.995.259**	**-20.265.365**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-18.329.540**	**-20.649.355**	**-21.067.698**	**-20.120.787**	**-19.995.259**	**-20.265.365**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	551.665	558.000	553.200	553.200	553.200	553.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-51.835	-53.450	-26.861	-26.861	-26.861	-26.861
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-17.829.710**	**-20.144.805**	**-20.541.359**	**-19.594.448**	**-19.468.920**	**-19.739.026**

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung (Verwaltungssteuerung und Service)

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-17.451.021**	**-20.267.315**	**-17.985.017**	**-18.072.771**	**-18.195.700**	**-18.391.749**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.458.766	619.945	595.500	335.000	5.000	5.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	384.874	805.250	840.000	340.000	340.000	340.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	3.437	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	33.850	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.880.926**	**1.446.195**	**1.456.500**	**696.000**	**366.000**	**366.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-164.066	-400.000	-400.000	-200.000	-200.000	-200.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.627.527	-1.335.000	-4.014.465	-941.500	-707.000	-560.000
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-310.276	-365.000	-321.396	-443.850	-289.850	-279.850
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-90.498	-79.300	-93.000	-94.860	-96.757	-98.692
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3.127	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-12.436	-40.900	-24.600	-100.600	-109.600	-99.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.207.929**	**-2.220.200**	**-4.853.461**	**-1.780.810**	**-1.403.207**	**-1.237.542**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-1.327.003**	**-774.005**	**-3.396.961**	**-1.084.810**	**-1.037.207**	**-871.542**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- Wahlbeamte: 3,00
- höherer Dienst: 8,138
- gehobener Dienst: 58,6323
- mittlerer Dienst: 76,4481
- einfacher Dienst: 6,8257

Anzahl Auszubildende Gesamtverwaltung: 26,00

Produktbeschreibung Produkt 0111 Zentrale Dienste

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Hauptabteilung	Ulrich Schwar

Kurzbeschreibung:

1. Organisationsentwicklung
2. Post- und Botendienste
3. Druckerei
4. Beschaffungsstelle
5. Interne Information
6. Leasing-Kfz. (Dienst-Pkw)

Zielgruppen:

alle internen Kunden (Abnehmer zentraler Dienstleistungen), d. h. gesamte Verwaltung und Rat; externe Kunden (WFG, Stadthalle, Regionalstelle Frau & Beruf)

Auftragsgrundlage:

städt. Aufgabengliederungsplan, Dienstanweisungen, Einzelaufträge durch die Verwaltungsführung, Anforderungen der Fachdienststellen

Fachliche Erläuterung:

Das Produkt umfasst zentrale Dienstleistungen, welche der Fachbereich 01 für andere Fachdienststellen erbringt, also primär interne Leistungen wie:
1. Beratung der Fachdienststellen in organisatorischen Fragen (ggf. in Kooperation mit dem Personalmanagement), Planung und Realisierung organisatorischer Entwicklungen und Veränderungen.
2. Bearbeitung des gesamten Brief- und Paketverkehrs der Verwaltung einschl. Auszeichnung der Tagespost, interner Postverkehr, Budgetierung der Portokosten, Zusammenarbeit mit einem privaten Anbieter zur Verteilung der ortsinternen Sendungen.
3. Fertigung der erforderlichen bzw. angeforderten Kopiererzeugnisse, Buchbindearbeiten.
4. Beschaffung der erforderlichen Sachmittel (Büromobiliar, Büromaschinen, Kopiergeräte, Büroartikel, Reinigungsmaterial, Sanitärartikel), Lagerung und Ausgabe der Sachmittel, Budgetierung der beschafften und ausgegebenen Sachmittel.
5. Information aller bzw. der jeweils sachlich betroffenen Fachdienststellen über geänderte oder neue gesetzliche Bestimmungen (Gesetze, Verordnungen, Erlasse usw.), allgemeine oder spezielle interne Anweisungen (Rundschreiben, Dienstanweisungen u. ä.) und aktuelle Rechtsprechung, Verteilung der Informationen der Spitzenverbände, der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) sowie der sonstigen Fach- und Rechtsblätter, Erstellung und Verteilung des täglichen Pressespiegels.
6. ständige Besetzung der Telefonzentrale
7. Bereitstellung der erforderlichen Dienst- Pkw zur Sicherstellung der Mobilität der Beschäftigten, Einsatzplanung, Budgetierung der Nutzungskosten, Sicherstellung der Pflege und Wartung der Dienst- Pkw, Ausschreibung vor Beschaffung neuer Fahrzeuge (alle 3 Jahre).
8. Abwicklung der Vergaben für den gesamten Verwaltungsbereich

Leistungsdaten:
- Anzahl der Dienst- Pkw 13, durchschnittliche Fahrleistung je Kfz p. a. ca. 12.000 km
- Kopieraufträge pro Jahr ca. 1.500
- Buchbindearbeiten/ Broschüren pro Jahr ca. 1500 Exemplare
- Anzahl der zu verarbeitenden Postsendungen (Ausgänge) pro Jahr ca. 120.000
- Kooperation mit einem privaten Anbieter zur Verteilung der ortsinternen Postausgänge
- Auswertung von ca. 25 Fach- und Rechtsblättern und Information der jeweils betroffenen Dienststellen (durch Kopie oder elektronische Verteiler)
- Verwaltung von 16 laufenden Gesetzesblättern (BGBl, GV NW usw.) einschl. permanenter Aktualisierung und Information der fachlich betroffenen Dienststellen
- Verwaltung und Federführung bzw. Mitwirkung bei Erlass, Änderung und Umsetzung der Allgemeinen Geschäfts- und Dienstanweisung, 28 sonstigen Dienstanweisungen (z.B. Dienstanweisung zur Sicherstellung der Verkehrssicherungspflichten, zur Ver-

Produktbeschreibung Produkt 0111 Zentrale Dienste

Ahlen

	meidung von Korruption, zum Sitzungsdienst usw.) sowie 5 Dienstvereinbarungen (Dienstvereinbarung zur gleitenden Arbeitszeit, zur Telearbeit, zur Personalwirtschaft im HSK, zur Gestellung von Schutzkleidung, zur leistungsorientierten Bezahlung nach dem TVöD, zur Suchtgefährdung)
Ziele:	- Sicherstellung einer wirtschaftlich leistungs- und kundenorientiert ausgerichteten Organisationsstruktur unter Berücksichtigung der zu erfüllenden Aufgaben - Beratung und Unterstützung der Fachdienststellen in organisatorischen Fragen - wirtschaftliche Beschaffung und bedarfs- bzw. anforderungsgerechte Bereitstellung der Büromaterialien sowie des Mobiliars - Sicherstellung der erforderlichen Mobilität der Beschäftigten - vollständige und termingerechte Erledigung aller Kopieraufträge sowie der Aufträge für Buchbindearbeiten/ Broschüren - unverzügliche Auszeichnung und Verteilung der morgendlichen Eingangspost in die internen Postfächer - Gewährleistung eines unverzüglichen Postausgangs nach Empfang - zeitnahe und vollständige Information aller jeweils fachlich betroffenen Dienststellen über Neuerungen/ Änderungen zu gesetzlichen Bestimmungen, internen Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen, zur Rechtsprechung sowie über allgemeine oder fachbezogene Themen (KGST, STGB, Fach- und Rechtsblätter) **Operationale Ziele:** 1. Vollständige eingehende Kopieraufträge werden binnen zwei Werktagen nach Eingang erledigt. Das Ziel ist erreicht, wenn dies in 90 % der Fälle gelingt. 2. Beibehaltung der direkten Sachkosten für die Beschaffung von Bürobedarf für die Gesamtverwaltung (nicht bzw. nur mit hohem Erhebungsaufwand umlegbare Kosten wie Kosten für Papier, Kartons, Kopierer) im Vergleich zum Haushaltsansatz 2011 bei gleicher Qualität. 3. Gesetzliche Änderungen, veröffentlicht in den Gesetzesblätter werden in 90% der Fälle innerhalb von 3 Arbeitstagen an die Fachbereiche weitergegeben. 4. Reduzierung der Portokosten bei gleichbleibendem Postaufkommen um 3%
Ausblick auf Folgejahre:	Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt in den nächsten Jahren wird sein die Weiterentwicklung der Organisationsstruktur u. a. im Hinblick auf das Neue Kommunale Finanzmanagement und der EU- Dienstleistungsrichtlinie sowie mit Blick auf eine verbesserte Kundenorientierung.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Wert zu beschaffender Güter durch die Beschaffungsstelle pro Jahr				
a) Bürobedarf	€	87.456	72.000	53.000
b) Reinigungsmaterial	€	68.604	75.000	75.000
Dienst-Leasing-Pkw	Anz.	13	13	13
durchschnittliche Fahrleistung je Kfz	km	12.000	12.000	12.000
betreute Geräte (Kopierer)	Anz.	23	23	23/22
erstellte Kopien (Farbe)	Anz.	282.269	280.000	240.000
erstellte Kopien (s/w)	Anz.	2.258.982	2 Mio.	2 Mio.
Kopieraufträge	Anz.	1.244	1.000	1.500
Buchbindearbeiten/Broschüren (geleimt)	Anz.	1.200	1.500	1.500
zu verarbeitende Postsendungen (Ausgänge)	Anz.	119.978	120.000	120.000

Produktbeschreibung Produkt 0111 Zentrale Dienste

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der erledigten Kopieraufträge binnen zwei Werktagen nach Eingang	%-Wert	90	90	90
zu 2. Beibehaltung der direkten Sachkosten für die Beschaffung von Bürobedarf für die Gesamtverwaltung	%-Wert	100	100	100
zu 3. Quote der Weitergabe von gesetzlichen Änderungen innerhalb von 3 Arbeitstagen	%-Wert	90	90	90
zu 4. Quote der Reduzierung der Portokosten	%-Wert	97	97	97
Ressourcenkennzahlen				
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Seite Kopie				
A4 Farbe	€	0,08	0,08	0,08
A4 S/W	€	0,01	0,01	0,01
durchschnittlicher Kfz-Unterhaltungsaufwand pro Kilometer	€	0,30	0,30	0,30
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes pro Mitarbeiter/in	€	-1.346,94	-1.529,72	-1.458,35

Teilergebnisplan Produkt 0111 Zentrale Dienste

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	14.761	4.553	4.911	7.429	7.983
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	45	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.922	21.870	17.270	17.270	17.270	17.270
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	103.743	117.746	93.700	93.700	93.700	93.700
10	**= Ordentliche Erträge**	**123.710**	**154.477**	**115.623**	**115.981**	**118.499**	**119.053**
11	- Personalaufwendungen	-427.637	-448.363	-401.493	-407.322	-415.468	-423.776
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-90.274	-105.000	-127.600	-117.600	-117.600	-127.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-75.407	-59.812	-66.071	-71.654	-50.770
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-297.762	-310.804	-275.184	-275.184	-275.184	-275.184
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-815.672**	**-939.574**	**-864.089**	**-866.177**	**-879.906**	**-877.330**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-691.963**	**-785.097**	**-748.467**	**-750.196**	**-761.407**	**-758.277**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-691.963**	**-785.097**	**-748.467**	**-750.196**	**-761.407**	**-758.277**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-691.963**	**-785.097**	**-748.467**	**-750.196**	**-761.407**	**-758.277**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.265	-3.300	-3.350	-3.350	-3.350	-3.350
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-695.228**	**-788.397**	**-751.817**	**-753.546**	**-764.757**	**-761.627**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

05 Erträge aus Verkäufen

06 Erstattungen insbesondere durch Abwasserwerk, WFG, Stadthalle, Regionalstelle Frau und Beruf, Kulturgesellschaft sowie Schulen für Porto, Kfz-Leasing und sonstige zentrale Leistungen

07 Insbesondere Erträge aus Schadenersatzleistungen: 200 € sowie sonstige nicht zahlungswirksame Erträge aus der Verrechnung der Kosten für Porto bei den kostenrechnenden Einrichtungen, Kfz-Leasing und Büromaterial: 93.500 €. Bis 2011 wurden hier auch Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen ausgewiesen (ab 2012 Produkt 0131).

13 Aufwendungen für Unterhaltsreinigung: 75.000 €, Unterhaltung von Fahrzeugen: 15.000 €, Kraftstoffe Fahrzeuge: 9.000 €, Unterhaltung BGA: 28.600 €. In 2012 und 2015 erhöhter Bedarf bei der Kfz-Unterhaltung wg. Auslaufen der Leasingverträge (+ 10.000 €). Ab 2012 gelten neue Vertragsbedingungen für den Wartungsservice der Kopierer; hierin sind nunmehr auch die Aufwendungen für die Kopien enthalten (+ 12.600 €, s. auch Einsparungen in Zeile 16).

16 U.a. Bürobedarf Gesamtverwaltung: 81.000 €, lfd. Leistungen aus Leasingverträgen: 61.600 €, Porto: 80.000 € sowie allgemeine Geschäftsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bücher, Beiträge zu Verbänden

und Vereinen etc.). Aufgrund der neuen Vertragsbedingungen in Bezug auf den Service für die Kopierer ergibt sich ab 2012 eine Reduzierung bei dem Bürobedarf sowie den Leistungen aus Leasingverträgen (- 19.000 € bzw. - 12.400 €, s. auch Zeile 13).

Teilfinanzplan Produkt 0111 Zentrale Dienste

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-787.049**	**-835.677**	**-782.707**	**-778.536**	**-786.682**	**-804.990**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.198	19.945	5.000	5.000	5.000	5.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	0	100	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.198**	**20.045**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.782	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-23.846	-56.100	-46.346	-34.100	-34.100	-34.100
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-26.627**	**-56.100**	**-46.346**	**-34.100**	**-34.100**	**-34.100**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-23.430**	**-36.055**	**-41.346**	**-29.100**	**-29.100**	**-29.100**

Investitionen Produkt 0111 Zentrale Dienste

Ahlen

Investitionen Produkt 0111 Zentrale Dienste	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-26.627	-56.100	-46.346	-34.100	-34.100	-34.100	-289.746

Produktbeschreibung Produkt 0112 Technikunterstützte Informationsdienstleistungen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Hauptabteilung	Ulrich Schwar

Kurzbeschreibung:

1. Telekommunikation
2. Server- und Rechenzentrum
3. Netzwerkadministration
4. Bereitstellung und Betrieb von PC-Arbeitsplätzen
5. IT-Sicherheit
6. Anwenderschulungen
7. Verfahrens- u. Programmbetreuung
8. Programmierdienstleistungen
9. eGovernment und technische Betreuung der Internetpräsenzen
10. GIS
11. Statistik

Zielgruppen:

gesamte Verwaltung und Rat sowie WFG und „Frau und Beruf“

Auftragsgrundlage:

städt. Aufgabengliederungsplan, Dienstanweisungen, Einzelaufträge durch die Verwaltungsführung, Anforderungen der Fachdienststellen

Fachliche Erläuterung:

Das Produkt umfasst interne Leistungen für alle Fachdienststellen sowie den Rat der Stadt Ahlen, der WFG und „Frau und Beruf“ auf den Gebieten Telekommunikation und EDV:

1.Betreuung der Telefonanlagen im Rathaus, im Verwaltungsgebäude Südstr. 41sowie in den verschiedenen Nebenstellen wie VHS, Stadtbücherei und Kultur einschl. Betreuung der einzelnen Haupt- und Nebenanschlüsse

2. Planung und Sicherstellung des Rechenzentrumbetriebes, Wartung/ Pflege der Hardware und ständige Aktualisierung der Betriebssysteme der Server im Rathaus sowie in der Außenstellen Baubetriebshof

3. Beschaffung, Einrichtung, Konfiguration und Überwachung der aktiven Netzwerkkomponenten (Router, Switch etc.), Optimierung der Datenübertragungsgeschwindigkeit im Netzwerk; Planung und Betrieb der Netzwerkanbindungen der Außenstellen (Verwaltungsgebäude Südstr. 41, Baubetriebshof, Feuerwehr, VHS/Kultur, Stadtbücherei, WFG, Wersestadion), Planung und Einführung neuer Netzwerktechnologien, Betrieb eines separaten sicheren WLAN-Netzes für Rats- und Ausschussmitglieder

4. Beschaffung der erforderlichen Rechner, Konfiguration der Rechner an den Arbeitsplätzen, Betreuung der Anwender (Beratung, Fehleranalyse und -behebung), EDV-Hotline

5. Schutz vor Datenverlust durch regelmäßige Datensicherung, Patchmanagement zur Beseitigung von Sicherheitslücken und zur Aktualisierung der Betriebssysteme, ständige Aktualisierung und Überwachung des Virenschutzes, Anwendung und Überwachung von Sicherheitsrichtlinien zum Schutz vor unbefugtem Zugriff, Fortführung IT- Sicherheitskonzept

6. Durchführung hausinterner Schulungen zu den verschiedenen Anwendungen (insb. Outlook, Excel, Word, Access, Power Point)

7. Technische Betreuung der Fachverfahren und -programme, hierzu zählen Installation und Konfiguration der Anwendungen auf den Servern und Arbeitsplätzen, Einspielen von Softwareupdates

8. Programmierung von Anwendungen und Workflows für die Fachbereiche (z.B. Persil – Personalkostenbudgetierung, Sektor – Arbeitszeitberechnung Schulsekretärinnen, Bermuda – betriebliches Eingliederungsmanagement etc.)

9. Technische Konzeption und Durchführung von eGovernment-Aktivitäten, Betrieb des Webservers für die verschiedenen Internetpräsenzen (ahlen.de, migration-ahlen.de, ahlen-mitgestalten.de etc.), Betrieb des Content-Management-Systems, technische

Produktbeschreibung Produkt 0112 Technikunterstützte Informationsdienstleistungen

Ahlen

	Konzeption der ahlen.de 10. Konzeption und Erstellung von Katastern, Erstellung von GIS-Workflows und Programmierung von GIS-Anwendungen für den internen Dienstgebrauch, automatisierter Datentransfer, -konvertierung und -aufbereitung für verschiedene Fachbereiche bzw. Abteilungen (z.B. Haushaltsdaten, GIS- Daten etc.). 11. Zusammenfassung von Datenbeständen aus einer Vielzahl unterschiedlicher interner und externer Datenquellen, Aufbereitung der Daten in einem vieldimensionalen Datenbankwürfel, statistische Auswertungen mit kleinräumigen Bezug Leistungsdaten: - Betriebssysteme: Windows XP, Windows 2003, VMware ESX Server - Betreuung einer Telefonanlage für die Verwaltungsgebäude (Rathaus, Verwaltungsgebäude Südstr. 41)
Ziele:	- höchstmöglicher wirtschaftlicher Einsatz der Tul- Technik durch standardisierten Einsatz von Hard- und Software **Operationale Ziele:** 1. Die EDV-Hotline ist während der Kernarbeitszeit durchgehend besetzt. Das Ziel ist erreicht, wenn dies in 98 % der Fälle gelingt. 2. Die IT-Funktionsfähigkeit ist für jedes eingesetzte Verfahren und jede Fachanwendung sicherzustellen. Das Ziel ist erreicht, wenn jedes Verfahren/jede Fachanwendung im Jahresschnitt zu 98 % erreichbar ist. 3. Ein durchschnittlicher Server-Uptime von mindestens 99 % ist zu erreichen.
Ausblick auf Folgejahre:	Kernaufgabe in den kommenden Jahren ist die Umstrukturierung des Rechenzentrums. Bei Investitionen und Ersatzbeschaffungen im Bereich der Server wird das Hauptaugenmerk auf der Virtualisierung von Servern liegen, wodurch mittelfristig die Kosten für die Server- Hardware um 20 % sowie der Stromverbrauch (Server und Klimaanlage) um bis zu 50 % gesenkt werden können.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
zu betreuende PC-Arbeitsplätze	Anz.	409	409	409
zu betreuende logische Server	Anz.	78	78	78

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der durchgehenden Besetzung der EDV-Hotline während der Kernarbeitszeit	%- Wert	98	98	98
zu 2. Quote der Sicherstellung der IT-Funktionsfähigkeit	%- Wert	98	98	98
zu 3. Quote der durchschnittlichen Server-Uptime	%- Wert	98	99	99
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / Arbeitsplatz	€	-2.151,09	-2.872,58	-2.532,56

Teilergebnisplan Produkt 0112 Technikunterstützte Informationsdienstleistungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	384	21.233	83.220	110.785	163.035	220.222
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.443	250	250	250	250	250
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.039	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.067	39.300	39.300	39.300	39.300	39.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.072	200	200	200	200	200
10	**= Ordentliche Erträge**	**53.005**	**64.983**	**126.970**	**154.535**	**206.785**	**263.972**
11	- Personalaufwendungen	-363.447	-397.085	-402.111	-410.152	-418.356	-426.722
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-471.336	-564.610	-523.450	-563.950	-552.350	-552.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-384	-163.069	-160.347	-179.798	-225.481	-254.324
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.635	-115.106	-76.880	-87.552	-76.832	-77.169
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-932.803**	**-1.239.870**	**-1.162.788**	**-1.241.452**	**-1.273.019**	**-1.310.565**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-879.797**	**-1.174.887**	**-1.035.818**	**-1.086.917**	**-1.066.234**	**-1.046.593**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-879.797**	**-1.174.887**	**-1.035.818**	**-1.086.917**	**-1.066.234**	**-1.046.593**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-879.797**	**-1.174.887**	**-1.035.818**	**-1.086.917**	**-1.066.234**	**-1.046.593**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-879.797**	**-1.174.887**	**-1.035.818**	**-1.086.917**	**-1.066.234**	**-1.046.593**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

04 Verwaltungsgebühren für Statistiken und Ausschreibungen

05 Erstattung der Gebühren für private Telefonate

06 Erstattungen insbesondere durch die citeq, Regionalstelle Frau und Beruf, WFG und Abwasserwerk

07 Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge aus der Verrechnung von Telefonkosten der kostenrechnenden Einrichtungen

13 Insbesondere Kostenerstattungen an die citeq: 504.150 € und Unterhaltung BGA:14.400 €. In 2012 Reduzierung der Leistungsentgelte an die citeq, da das Sozialprogramm künftig nicht mehr von der citeq, sondern vom Kreis zur Verfügung gestellt wird (- 45.660 €); ab 2013 Anhebung wg. Einsatz neuer Module im Personalwesen sowie Preiserhöhungen im Einwohnermeldewesen. In 2013 erhöhter Bedarf bei der Unterhaltung BGA wg. erforderlicher Schulungen im Bereich des neuen SAN (Speichersystem, auf dem die Festplattenspeicher der Server liegen).

16 U.a. Lizenzen und Konzessionen: 25.230 €, Fernmeldegebühren: 13.250 €, Aufwendungen für Telekommunikationseinrichtungen: 16.500 € sowie allgemeine Geschäftsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf etc.). Ab 2012 Einsparungen bei den Fernmeldegebühren sowie den Aufwendungen für Telekommunikationseinrichtungen durch Tarifumstellung bzw. Änderung der Wartungsverträge (- 9.950 € bzw. - 29.500 €).

Teilfinanzplan Produkt 0112 Technikunterstützte Informationsdienstleistungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-873.817**	**-1.031.991**	**-957.691**	**-1.016.904**	**-1.002.788**	**-1.011.491**
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	0	150	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**150**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-105.898	-174.000	-157.750	-317.750	-163.750	-163.750
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-12.436	-38.600	-24.600	-100.600	-109.600	-99.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-118.334**	**-212.600**	**-182.350**	**-418.350**	**-273.350**	**-262.750**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-118.334**	**-212.450**	**-182.350**	**-418.350**	**-273.350**	**-262.750**

Investitionen Produkt 0112 Technikunterstützte Informationsdienstleistungen

Ahlen

Investitionen Produkt 0112 Technikunterstützte Informationsdienstleistungen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
01.1.005 SAN-System + virtuelles RZ	0	0	0	0	0	0	-125.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	-125.000
01.1.013 Wechsel Betriebssysteme und Software	0	0	0	-76.000	-85.600	-75.000	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	-76.000	-85.600	-75.000	0
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-118.334	-212.600	-182.350	-342.350	-187.750	-187.750	-964.575

Produktbeschreibung Produkt 0121 Betreuung der polit. Gremien

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Hauptabteilung	Ulrich Schwar

Kurzbeschreibung:
1. Sitzungsdienst
2. Leistungen für Fraktionen und Ratsmitglieder

Zielgruppen:
Rat, Ausschüsse des Rates, Fraktionen, Ratsmitglieder, sachkundige Bürger/innen in den Ausschüssen des Rates

Auftragsgrundlage:
GO NRW, städt. Hauptsatzung, städt. Zuständigkeitsordnung, Geschäftsordnung des Rates, Dienstanweisung für den Sitzungsdienst, Fachbereiche der Verwaltung

Fachliche Erläuterung:
Das Produkt umfasst den zentralen Sitzungsdienst sowie die Gewährung der gesetzlichen oder durch interne Bestimmungen festgelegten Leistungen an die Fraktionen sowie die einzelnen Ratsmitglieder
1. Rats- und Ausschussarbeit (9 Fachausschüsse einschl. HFA), Vorbereitung der Sitzungen (Tagesordnung, Ladung), Protokollführung, Fertigen und Versand der Niederschriften, Pflege und Weiterentwicklung des Ratsinformationssystems (ALLRIS), jährliche Planung des Sitzungskalenders, Konstituierung des Rates und seiner Ausschüsse nach Kommunalwahlen, Entsendung von Ratsmitgliedern und seiner Organe und Beiräte
2. Sach- und Finanzzuwendungen an die Fraktionen und Ratsmitglieder gemäß ortsrechtlicher Bestimmungen, Gewährung/ Abrechnung von Aufwands-entschädigungen, Verdienstausfall, Sitzungsgeldern

Ziele:
- effizienter und wirtschaftlicher Sitzungsdienst
- Einhalten der vorgeschriebenen Fristen und Termine bei Sitzungseinladungen und Niederschriften
- unverzügliche Weitergabe der Beschlüsse an die fachlich zuständigen Dienststellen
- zeitnahe und sachgerechte Umsetzung der Beschlüsse für den Bereich der inneren Verwaltung/ Verwaltungsführung

Operationale Ziele:
1. Die Weitergabe der Beschlüsse an die Fachbereiche hat innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Unterzeichnung der Niederschrift zu erfolgen. Das Ziel ist erreicht, wenn dies in 95 % der Fälle gelingt.
2. 90 % der fristgerechten Einladungen aller Ausschüsse sollen mit vollständigen Anlagen versendet werden.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Ratsmitglieder	Anz.	44	44	44
Ausschussmitglieder von Verbänden und Organisationen	Anz.	17	17	17
vom Rat bestellte sachkundige Bürger/innen	Anz.	51	51	51
Rats- und Ausschusssitzungen pro Jahr	Anz.	67	59	60
Ausschuss- und Ratsvorlagen	Anz.	270	260	260
Anträge an die Verwaltung durch Fraktionen	Anz.	36	40	40

Produktbeschreibung Produkt 0121 Betreuung der polit. Gremien

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. %-Satz des Erfüllungsgrades der Arbeitstage zwischen Beschlussfassung im pol. Gremium und Weitergabe an die Fachbereiche	%- Wert	95	95	95
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes je Ausschuss / Ratsvorlage	€	-1.605,86	-1.713,62	-1.737,95
Zuschussbedarf des Produktes / Mitglied d. politischen Gremien	€	-7.107,90	-7.303,97	-7.407,64

Teilergebnisplan Produkt 0121 Betreuung der polit. Gremien

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-95.421	-97.803	-98.406	-100.373	-102.381	-104.429
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-250	-100	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-337.911	-347.639	-353.460	-353.518	-353.578	-353.640
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-433.582**	**-445.542**	**-451.866**	**-453.891**	**-455.959**	**-458.069**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-433.582**	**-445.542**	**-451.866**	**-453.891**	**-455.959**	**-458.069**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-433.582**	**-445.542**	**-451.866**	**-453.891**	**-455.959**	**-458.069**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-433.582**	**-445.542**	**-451.866**	**-453.891**	**-455.959**	**-458.069**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-433.582**	**-445.542**	**-451.866**	**-453.891**	**-455.959**	**-458.069**

Erläuterungen

13 Unterhaltung BGA; ab 2012 Verlagerung in das Produkt 0111.

16 U.a. Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten: 300.000 €, Fraktionszuwendungen: 43.800 €, Lizenzen und Konzessionen: 7.160 € sowie allgemeine Geschäftsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Reisekosten etc.). Anhebung der Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Anpassung der Aufwandsentschädigung und des Höchstbetrages für die Berechnung des Verdienstausfallersatzes (+ 5.000 €).

Teilfinanzplan Produkt 0121 Betreuung der polit. Gremien

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-436.320**	**-445.542**	**-451.866**	**-453.891**	**-455.959**	**-458.069**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 0121 Betreuung der polit. Gremien

Ahlen

Investitionen Produkt 0121 Betreuung der polit. Gremien	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	0	0	0	0	0	-1.000

Produktbeschreibung Produkt 0122 Öffentlichkeitsarbeit

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Hauptabteilung	Ulrich Schwar

Kurzbeschreibung:

1. Pressearbeit
2. Bürgerinformation und Internet
3. Städtepartnerschaften, Empfänge und Besuche
4. allgemeine Repräsentationsangelegenheiten

Zielgruppen:

Einwohner/innen der Stadt Ahlen, Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen, Nachrichtenagenturen), Partnerstädte (Berlin Tempelhof- Schöneberg, Teltow, Differdingen, Penzberg), Gäste der Stadt Ahlen, Besucher/innen

Auftragsgrundlage:

städt. Aufgabengliederungsplan, Dienstanweisungen, Einzelaufträge durch die Verwaltungsführung, Informationspflichten nach spezialgesetzlichen Regelungen (z.B. Bekanntmachungsverordnung)

Fachliche Erläuterung:

1. Information der und Zusammenarbeit mit den örtlichen sowie überörtlichen Medien (Planung und Durchführung von Presseterminen, Pressegesprächen und Interviews, Information der Presse über Sitzungstermine und bedeutende Veranstaltungen, Betreuung der Presse)
2. Information der Bürgerschaft gemäß spezialgesetzlicher Bestimmungen (z.B. Veröffentlichung von Satzungen) sowie über wichtige Termine, Angebote und die Tätigkeit der Stadtverwaltung, Betreuung und Aktualisierung der „www.ahlen.de“
3. ständige Aktualisierung und Herausgabe von Informationsbroschüren (z.B. „Ahlen entdecken und erleben“, Familienbroschüre,
Hotel- und Gaststättenverzeichnis, Broschüre „Zahlen- Daten- Fakten“)
4. Betreuung der vier Städtepartnerschaften, Vorbereitung und Durchführung von Empfängen, Gästebetreuung im Rahmen von Besuchen, Besuche in den Partnerstädten, Kooperation mit dem Ahlener Verein für Städtepartnerschaft e.V.
5. Beschaffung von Repräsentationsartikeln, Vorbereitung von Kurzbesuchen im Rathaus (Schülergruppen, Vereine u. ä.)

Leistungsdaten:
Im Rahmen dieses Produktes werden insbesondere folgende Leistungen erbracht:
- Vorbereitung und Durchführung von ca. 350- 400 Presseterminen pro Jahr
- Information von Presse und Einwohnerschaft über wichtige Termine im Rathaus (z. B. Sprechtage des Finanzamtes Beckum, des Versorgungsamtes Münster)
- Betreuung von ca. 100 Besuchergruppen pro Jahr im Rathaus, zum Großteil nationale und internationale Schulklassen
- permanente Fortentwicklung des Internetauftritts der Stadt Ahlen, insbesondere im Hinblick auf das zur Verfügung stellen von Vordrucken und Anträgen im Netz und aktuellen Informationen

Ziele:

- sachgerechte und zeitnahe Information der Einwohner/innen sowie der Medien
- Transparenz des Verwaltungshandelns
- Präsentation der Stadt einschließlich permanenter Aktualisierung und weiterem Ausbau der www.ahlen.de unter Berücksichtigung „ Sozialer Medien“ wie Facebook und Twitter
- Imagebildung und -pflege
- Kontaktpflege zu den Partnerstädten und Ausbau dieser Kontakte in Kooperation mit dem Ahlener Verein für Städtepartnerschaft

Operationale Ziele:

1. Bürgerinformationen werden zu 95 % innerhalb von 1 Arbeitstag unter der Internetadresse www.ahlen.de veröffentlicht.
2. die Zugriffszahlen auf die Homepage der Stadt Ahlen www.ahlen.de sollen gegenüber 2011 um 1% gesteigert werden.
3.laufende Anpassung des Internetauftritts an die EU-Dienstleistungsrichlinie / den einheitlichen Ansprechpartner und die Verwaltungssuchmaschine.

Produktbeschreibung Produkt 0122 Öffentlichkeitsarbeit

Ahlen

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Repräsentationsangelegenheiten insgesamt	Anz.	37	40	40
Städtepartnerschaft: Anzahl der Veranstaltungen	Anz.	4	4	4
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Dauer (Arbeitstage) bis zur Veröffentlichung von Bürgerinformationen unter der Internetadresse „www.ahlen.de“	Anz.	1	1	1
zu 2. Zugriff auf das Internet	Anz.	11.810.229	10 Mio.	12 Mio.
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-3,99	-4,03	-3,69

Teilergebnisplan Produkt 0122 Öffentlichkeitsarbeit

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	200	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.329	100	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.740	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**23.069**	**300**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
11	- Personalaufwendungen	-223.735	-188.036	-181.063	-184.681	-188.374	-192.140
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-20	-100	-100	-100	-100	-100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-271	-79	-113	-146	-179
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.068	-27.950	-17.450	-17.150	-15.950	-17.150
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-237.823**	**-216.357**	**-198.692**	**-202.044**	**-204.570**	**-209.569**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-214.754**	**-216.057**	**-197.692**	**-201.044**	**-203.570**	**-208.569**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-214.754**	**-216.057**	**-197.692**	**-201.044**	**-203.570**	**-208.569**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-214.754**	**-216.057**	**-197.692**	**-201.044**	**-203.570**	**-208.569**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-214.754**	**-216.057**	**-197.692**	**-201.044**	**-203.570**	**-208.569**

Erläuterungen

05 Erträge aus Verkäufen von Repräsentationsartikeln; Anhebung ab 2012.

07 Bis 2011 wurden hier auch die Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen ausgewiesen (ab 2012 Produkt 0131).

13 Unterhaltung BGA

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen u.a. Aus- und Fortbildung: 5.000 € (Reduzierung um 2.000 €, in den Folgejahren um 3.500 €), Lizenzen und Konzesionen: 2.000 € (Reduzierung um 4.150 €), Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten wg. zusätzlicher Beauftragung Dritter im Rahmen der Pflege der städt. Homepage: 2.000 € (Reduzierung um 3.000 €), Öffentliche Bekanntmachungen: 3.500 €, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing: 4.800 € (Reduzierung um 1.200 € in 2012 und Festschreibung auf den erhöhten Ansatz in den Jahren 2013 und 2015 für Aufwendungen der Standbeteiligung der Ahlener Woche).

Teilfinanzplan Produkt 0122 Öffentlichkeitsarbeit

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-226.224**	**-215.686**	**-197.613**	**-200.931**	**-203.424**	**-208.390**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-499	-200	-200	-200	-200	-200
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-499**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-499**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**

Investitionen Produkt 0122 Öffentlichkeitsarbeit

Ahlen

Investitionen Produkt 0122 Öffentlichkeitsarbeit	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-499	-200	-200	-200	-200	-200	-1.500

Produktbeschreibung Produkt 0123 Verwaltungsführung

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Dezernat I	Benedikt Ruhmöller

Kurzbeschreibung: Entwicklung von Konzepten und Leitzielen

Zielgruppen: Einwohner/innen der Stadt Ahlen, gesamte Verwaltung, Wirtschaft

Auftragsgrundlage: GO NRW, Ortsrechtliche Bestimmungen (insb. Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung, Geschäftsordnung des Rates)

Fachliche Erläuterung: Erarbeitung bzw. Optimierung von Grundsätzen und Rahmenregelungen zu strategischen Planungen wie z.B. strategische Oberziele, Qualitätsmanagement, Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation), Personalplanung und Personalentwicklung, Steuerung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, des Bau- und Planungsrechtes, der Schul- und Jugendhilfeplanung, der Wirtschafts- und Strukturförderung

Ziele: Allgemeine Ziele:
- Weiterentwicklung einer bürgernahen, wirtschaftlichen, kunden- und leistungsorientierten sowie mitarbeiterfreundlichen Verwaltung
- hohe Bürgerzufriedenheit (z.B. Öffnungszeiten, Sprechstunden, Erreichbarkeit)
- hohe Mitarbeiterzufriedenheit (z.B. Informationsfluss, Delegation, Beteiligung)
- Sicherstellung der Einheitlichkeit der Verwaltung
- Erhalt der Lebens- und Arbeitsqualität in Ahlen durch Berücksichtigung sozialer Belange und ökologischer Standards sowie der Energieeffizienz bei den städtischen Planungen

Ausblick auf Folgejahre: Als Aufgabe mit besonders gewichtiger Bedeutung sind zu nennen:
- Weiterentwicklung und Umsetzung des „Masterplans Ahlener Innenstadt im Trialog“ (kurz- bis mittelfristig)
- Nachfolgenutzung des Zechengeländes
-Schulentwicklungsplanung
- Realisierung und Festigung von Projekten im Rahmen des „Bündnis für Familie“ (mittel- bis langfristig)
- Implementierung und Evaluation der integrierten Schul- und Jugendhilfeplanung (mittel- bis langfristig)
- Berücksichtigung des demographischen Wandels im Rahmen aller städtischen Planungen
-Weiterentwicklung der Integration in allen Lebensbereichen (Kindergarten, Schule, Berufsleben, Freizeit, Senioren)

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Empfänge des Bürgermeisters	Anz.	9	10	10
Dezernate	Anz.	3	3	3
Fachbereiche	Anz.	8	8	8
Gruppen / Abteilungen	Anz.	31	31	31
Stabstellen / Ref.	Anz.	3	3	3

Teilergebnisplan Produkt 0123 Verwaltungsführung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	2.036	286	286	286	286
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.850	20.900	4.000	4.000	4.000	4.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.850**	**22.936**	**4.286**	**4.286**	**4.286**	**4.286**
11	- Personalaufwendungen	-458.956	-397.863	-472.133	-481.576	-491.208	-501.032
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-2.036	-6.864	-12.661	-18.459	-24.256
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.232	-68.806	-79.006	-55.931	-55.931	-55.931
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-513.188**	**-468.905**	**-558.003**	**-550.168**	**-565.598**	**-581.219**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-509.338**	**-445.969**	**-553.717**	**-545.882**	**-561.312**	**-576.933**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-509.338**	**-445.969**	**-553.717**	**-545.882**	**-561.312**	**-576.933**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-509.338**	**-445.969**	**-553.717**	**-545.882**	**-561.312**	**-576.933**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-509.338**	**-445.969**	**-553.717**	**-545.882**	**-561.312**	**-576.933**

Erläuterungen

07 Erstattung der Aufwandsentschädigung durch den Bürgermeister; Anpassung an die Erträge der vergangenen Jahre (-11.900 €). In 2011 war hier auch der Ertrag aus dem Verkauf eines Fahrzeugs i.H. von 5.000 € enthalten.

11 Anhebung der Personalaufwendungen wg. Wiederbesetzung im Bereich der Beigeordneten

13 Unterhaltung BGA

16 U.a. Repräsentationen und Gästebewirtung: 49.200 €, Aufwendungen für Veranstaltungen: 8.250 €, Verfügungsmittel des Bürgermeisters: 6.000 € sowie allgemeine Geschäftsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Bücher etc.). In 2012 erhöhter Bedarf für Repräsentationen/Gästebewirtung aufgrund der Jubilarfeiern mit den Partnerstädten Differdingen und Berlin Tempelhof-Schöneberg (+ 15.500 €). Ab 2012 Reduzierung der Aufwendungen für Veranstaltungen aufgrund einer Neukalkulation (- 5.900 €).

Teilfinanzplan Produkt 0123 Verwaltungsführung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-501.728**	**-450.969**	**-547.139**	**-533.507**	**-543.139**	**-552.963**
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	0	5.000	40.000	40.000	40.000	40.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**5.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-651	-43.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-651**	**-43.500**	**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-651**	**-38.500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**

Investitionen Produkt 0123 Verwaltungsführung

Ahlen

Investitionen Produkt 0123 Verwaltungsführung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-651	-43.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500	-86.200

Produktbeschreibung Produkt 0131 Personalmanagement

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Personalabteilung	Klaudia Froede

Kurzbeschreibung:

1. Stellenplan/-steuerung
2. Stellenbewertung
3. Personalsachbearbeitung/-betreuung
4. Beihilfen
5. Personalentwicklung / Fortbildung
6. Ausbildungsbedarfs - und Einsatzplanung
7. Arbeitsschutzmaßnahmen / Unfallangelegenheiten

Zielgruppen:

Gesamtverwaltung, Bewerberinnen und Bewerber, ehemalige Bedienstete, Hinterbliebene

Auftragsgrundlage:

arbeits- und dienstrechtliche Vorschriften, insb. TVöD, LBG, BBesG

Fachliche Erläuterung:

1. Aufstellung und permanente Aktualisierung des Stellenplans (z.B. Umwandlungen, Anhebungen, Wegfall oder Neuschaffung von Stellen), Vorlage eines beschlussreifen Stellenplans als Anlage zur Haushaltssatzung/ zum Haushaltsplan.
2. Bewertung von Planstellen der tariflich Beschäftigten sowie Beamtinnen und Beamte unter Berücksichtigung der tariflichen Eingruppierungsvorschriften und der Rechtsprechung der Arbeitsgerichtsbarkeit bzw. des KGSt- Gutachtens zur Bewertung von Beamtendienstposten.
3. Personalbeschaffung (externe/ interne Stellenausschreibung, Personalauswahl), Personaleinsatz (Zuweisung von Arbeitsplätzen/ Dienstposten im Wege der Umsetzung oder Abordnung), Beendigung von Arbeits- und Dienstverhältnissen (Rente, Pension, Kündigung, Auflösung), allgemeine Personalsachbearbeitung (z.B. Elternzeit, Sonderurlaub, Altersteilzeit, Ermittlung und Anweisung der Bezüge, arbeits-/ dienstrechtliche Maßnahmen, Kindergeld, Reisekosten, Nebentätigkeits-genehmigungen), Angelegenheiten der Versorgungsempfänger, amtsärztliche Untersuchungen (z.B. vor Einstellung von Beamten auf Widerruf, im Rahmen von Dienstunfähigkeitsverfahren).
4. Gewährung von Beihilfen gemäß Beihilfeverordnung NRW.
5. Planung fachübergreifender Fortbildungen (z.B. zum NKF, zum TVöD, zu übergreifenden strategischen Handlungsfeldern wie Personalführung, Zeitmanagement) sowie nebendienstlicher Fortbildungen (Verwaltungsakademie, Angestelltenlehrgang II).
6. Planung des Bedarfs an Auszubildenden (einschl. Anwärter/ -innen), Entwurf und Umsetzung des betriebsinternen Ausbildungsplanes, Ausbildungsleitung, Planung des weiteren Einsatzes der Auszubildenden bzw. Anwärter/ -innen nach Ende der Ausbildung bzw. des Vorbereitungsdienstes, Kooperation mit den weiteren Ausbildungsträgern (FHöV, Studieninstitute, Berufsschulen, Handwerkskammer, Landeswirtschaftskammer usw.).
7. Information der Fachdienststellen und Unterstützung der Verwaltungsleitung auf den Gebieten der Arbeitssicherheit sowie des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, Betreuung und Einsatz des betriebsärztlichen Dienstes, Durchführung von Betriebs- Und Arbeitsplatzbegehungen, Planung von Fortbildungen durch die Berufsgenossenschaft
(GUVV Westfalen- Lippe, GartenbauGB), Vorsitz und Schriftführung im Arbeitsschutzausschuss (diese Tätigkeiten werden zu einem Großteil vom Beauftragten für Arbeitssicherheit sowie der Sicherheitsfachkraft durchgeführt bzw. begleitet), Bearbeitung der Unfallangelegenheiten (Wegeunfälle, Arbeits- und Dienstunfälle) in Kooperation mit der jeweilig betroffenen Fachdienststelle, der Personalvertretung sowie der Sicherheitsfachkraft.

Ziele:

Operationale Ziele:

1. Eingereichte Anträge auf Stellenbewertung und Höhergruppierung der Tarifbeschäftigten werden innerhalb von 2 Monaten unterschriftsreif bearbeitet. Das Ziel ist erreicht, wenn dies in 90 % der Fälle gelingt.

2. 90 % der Auszubildenden/Anwärter/innen bestehen die Abschluss- bzw. Laufbahnprüfung beim ersten Mal.
3. Vollständig eingereichte Beihilfeanträge der aktiven Beamten/innen werden innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet. Das Ziel ist erreicht, wenn dies in 90 % der Fälle gelingt.
4. Vollständig eingereichte Kindergeldanträge werden innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet. Das Ziel ist erreicht, wenn dies in 90 % der Fälle gelingt.
5. Anträge auf Elternzeit, Teilzeit aus familiären Gründen, Sonderurlaub aus familiären Gründen und vollständig eingereichte Nebentätigkeitsanträge der Tarifbeschäftigten und Beamten/innen werden innerhalb von 10 Arbeitstagen unterschriftsreif bearbeitet. Das Ziel ist erreicht, wenn dies in 90 % der Fälle gelingt.
6. Ausbildung von mindestens 15 Beschäftigten zu Ersthelfern/innen bzw. Wiederholung von Ersthelferlehrgängen für mindestens 15 Beschäftigte.
7. Senkung der Anzahl der Arbeits- und Dienstunfälle (ohne Wegeunfälle)
8. Steigerung der Anzahl der Bewerbungen aus dem Ahlener Raum bei der Ausschreibung von Ausbildungsstellen um mindestens 20 %

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Durchgeführte Stellenbewertungen pro Jahr (Tarifbeschäftigte)	Anz.	90	90	90
Beschäftigte in Aus- o. Fortbildung	Anz.	37	39	39
Jährlich zu bearbeitende Beihilfeanträge	Anz.	950	950	950
Jährlich zu bearbeitende Kindergeldfälle	Anz.	140	140	140
Jährlich zu bearbeitende Anträge auf Elternzeit, Teilzeit	Anz.	75	75	75

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der unterschriftsreifen Bearbeitung von Stellenbewertungen	%-Wert	90	90	90
zu 2. Quote des Erstbestehens bei Abschluss- und Laufbahnprüfungen	%-Wert	90	90	90
zu 3. Quote der Bearbeitung von vollständig eingereichten Beihilfeanträgen innerhalb von 10 Arbeitstagen	%-Wert	100	90	90
zu 4. Quote der Bearbeitung von vollständig eingereichten Kindergeldanträgen innerhalb von 10 Arbeitstagen	%-Wert	100	90	90
zu 5. Quote der unterschriftsreifen Bearbeitung von Anträgen auf Elternzeit, Teilzeit, Sonderurlaub, Nebentätigkeiten innerhalb von 10 Arbeitstagen	%-Wert	100	90	90
zu 6. Anzahl der ausgebildeten Beschäftigten zu Ersthelfern/innen	Anz.	15	15	15

Produktbeschreibung Produkt 0131 Personalmanagement

Ahlen

zu 7. Anzahl der Arbeits- und Dienstunfälle (ohne Wegeunfälle)	Anz.	40	40	40
zu 8. Quote der Bewerbungen bei der Ausschreibung von Ausbildungsstellen aus dem Ahlener Raum	%-Wert	30	43	43

Teilergebnisplan Produkt 0131 Personalmanagement

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	75	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	560.683	442.410	734.500	745.660	756.943	768.352
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.223	36.615	547.493	611.974	590.620	437.577
10	**= Ordentliche Erträge**	**587.907**	**479.100**	**1.281.993**	**1.357.634**	**1.347.563**	**1.205.929**
11	- Personalaufwendungen	-2.381.476	-2.518.011	-3.061.084	-2.825.315	-2.554.417	-2.528.221
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.603.808	-2.550.000	-2.954.000	-3.006.280	-3.059.606	-3.113.998
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-300	-4	-21	-38	-54
15	- Transferaufwendungen	-32.897	-33.312	-34.000	-34.680	-35.374	-36.081
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-102.798	-115.690	-126.890	-113.890	-113.890	-113.890
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-6.120.980**	**-5.217.413**	**-6.176.078**	**-5.980.286**	**-5.763.425**	**-5.792.344**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-5.533.073**	**-4.738.313**	**-4.894.085**	**-4.622.652**	**-4.415.862**	**-4.586.415**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-5.533.073**	**-4.738.313**	**-4.894.085**	**-4.622.652**	**-4.415.862**	**-4.586.415**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-5.533.073**	**-4.738.313**	**-4.894.085**	**-4.622.652**	**-4.415.862**	**-4.586.415**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-5.533.073**	**-4.738.313**	**-4.894.085**	**-4.622.652**	**-4.415.862**	**-4.586.415**

Erläuterungen

06 Personalkostenerstattungen insbes. durch die Arbeitsagentur und die ARGE für Altersteilzeit sowie Eingliederungszuschüsse: 134.500 € (ab 2012 Anhebung um 28.232 €; ab 2011 Wegfall der Lohnkostenzuschüsse für Beschäftigte nach dem Förderprogramm gem. SGB II), Erstattung von Mutterschaftsgeld durch die Krankenkassen: 10.000 € (Reduzierung um 15.000 €), Erstattung durch die Stadtwerke Ahlen und das Abwasserwerk: 308.000 €, Erstattung von privaten Unternehmen: 12.000 € (Reduzierung um 6.000 €), Erstattung durch den Kreis Warendorf für die städt. Beschäftigten im Jobcenter des Kreises: 270.000 € (ab 2012 in diesem Produkt, s. auch Produkt 0511).

07 Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen. Ab 2012 wird auf eine kostenträger-/kostenstellenscharfe Veranschlagung dieser Erträge verzichtet; es erfolgt eine zentrale Veranschlagung in diesem Produkt.

11 Ab 2012 erfolgt eine zentrale Veranschlagung der Aufwendungen aus Rückstellungen für die Altersteilzeit in diesem Produkt (Zuführung Rückstellung Beamte: 2012 =147.417 €, 2013 = 85.219 €, 2014 = 21.091 €, Zuführung Rückstellung tariflich Beschäftigte: 2012 = 184.668 €, 2013 = 57.677 €). Gleichzeitig erfolgt hier ab 2012 der Ausweis der Personalaufwendungen für die städt. Bediensteten, die im Jobcenter tätig sind.

13 Unterhaltung BGA

15 Versorgungsbezüge für Hinterbliebene

16 Sonstige Personalaufwendungen (z.B. betriebs- und amtsärtzlicher Dienst, Stellenausschreibungen, Umzugskosten etc.): 26.000 €, Aus- und Fortbildung einschl. Gesamtverwaltung: 63.000 € (Reduzierung um 2.500 € wg. Verringerung der Ausbildungskapazitäten), Reisekosten einschl. Gesamtverwaltung: 13.800 € sowie allgemeine Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Fernmeldegebühren etc.).

Teilfinanzplan Produkt 0131 Personalmanagement

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-3.403.483**	**-3.405.407**	**-3.826.484**	**-3.875.243**	**-3.928.916**	**-3.993.183**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-300	-100	-100	-100	-100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-90.498	-79.300	-93.000	-94.860	-96.757	-98.692
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-90.498**	**-79.600**	**-93.100**	**-94.960**	**-96.857**	**-98.792**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-90.498**	**-79.600**	**-93.100**	**-94.960**	**-96.857**	**-98.792**

Investitionen Produkt 0131 Personalmanagement

Ahlen

Investitionen Produkt 0131 Personalmanagement	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
01.3.999 Versorgungsfond	0	-79.300	-93.000	-94.860	-96.757	-98.692	-248.300
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-79.300	-93.000	-94.860	-96.757	-98.692	-248.300
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-300	-100	-100	-100	-100	-1.640

Produktbeschreibung Produkt 0141 Rechnungsprüfung

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Rechnungsprüfungsamt	Lothar Mejauschek

Kurzbeschreibung:	Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen und übertragenen Prüfungen
Zielgruppen:	Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsführung (auch der Städte Sendenhorst und Drensteinfurt), Mitarbeiter der Verwaltung, Werkleitung, Landesrechnungshof, Gemeindeprüfungsanstalt, Landrat Warendorf, Zuschussgeber, Kreditgeber
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Rechnungsprüfungsordnung und Ratsbeschlüsse hierzu, Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt, öffentlich- rechtliche Vereinbarungen, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsverordnung, Gemeindehaushaltsverordnung
Fachliche Erläuterung:	- begleitende Prüfung, Prüfung der Jahresrechnung, Prüfung von Verwendungsnachweisen, Beratung hinsichtlich Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit - nachträgliche Prüfung von Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit für Dritte/ bei Dritten (z.B. Jahresrechnung Kulturgesellschaft, Tiergehege Langst, Verein zur Förderung der Altenhilfe, Vergaben des Eigenbetriebes Abwasserwerk, Vorprüfung für den Landesrechnungshof). Die Prüfung (laufend, in Einzelfällen bzw. unregelmäßig) beziehen sich auf den Verwaltungsablauf sowie die Haushalts- und Wirtschaftsführung bei der Aufgabenerledigung durch die Verwaltung. Dabei werden Fehlverhalten und Korruption verhindert bzw. aufgedeckt. Die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns oder des Handelns Dritter wird gesichert.
Ziele:	- Gewährleistung der Rechtmäßigkeit der Verwaltung - Wirtschaftliche Erledigung der Aufgaben
Ausblick auf Folgejahre:	Die Umstellung vom kameralen Haushalt auf den NKF- Haushalt ist zum 01.01.2008 erfolgt. Der Umstellungsprozess ist damit aber nicht beendet. Auch weiterhin ist das Rechnungsprüfungsamt gefordert, konzeptionell und strukturell im Rahmen von Prüfungen und Beratungen den Prozess zu begleiten. Hier sind in erster Linie die Themen Produkt- und Ressourcenverantwortung sowie Nutzung der NKF- immanenten Steuerungsmöglichkeiten von Bedeutung. Darüber hinaus wird auch die konzeptionelle Arbeit zur Erstellung der Konzernbilanz begleitet werden.

Teilergebnisplan Produkt 0141 Rechnungsprüfung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.044	14.164	14.554	14.554	14.554	14.554
10	**= Ordentliche Erträge**	**14.044**	**14.264**	**14.554**	**14.554**	**14.554**	**14.554**
11	- Personalaufwendungen	-202.504	-190.453	-220.827	-225.245	-229.752	-227.774
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-400	-17	-83	-150	-217
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.746	-12.576	-11.871	-9.871	-9.871	-9.871
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-207.250**	**-203.429**	**-232.715**	**-235.199**	**-239.773**	**-237.862**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-193.206**	**-189.165**	**-218.161**	**-220.645**	**-225.219**	**-223.308**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-193.206**	**-189.165**	**-218.161**	**-220.645**	**-225.219**	**-223.308**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-193.206**	**-189.165**	**-218.161**	**-220.645**	**-225.219**	**-223.308**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-193.206**	**-189.165**	**-218.161**	**-220.645**	**-225.219**	**-223.308**

Erläuterungen

06 Erstattung für die Prüfung in den Städten Sendenhorst und Drensteinfurt: 5.880 €, Erstattung des Abwasserwerkes für Vergabeprüfungen bzw. für andere externe Prüfungen: 8.674 €

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Bücher ect.) sowie Aufwendungen für Prüfung, Beratung: 5.000 € (für die Prüfung des NKF-Jahresabschlusses, Neuveranschlagung aus 2011)

Teilfinanzplan Produkt 0141 Rechnungsprüfung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-192.892**	**-188.315**	**-217.594**	**-220.012**	**-224.519**	**-222.541**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-400	-400	-400	-400	-400
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**

Investitionen Produkt 0141 Rechnungsprüfung

Ahlen

Investitionen Produkt 0141 Rechnungsprüfung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-400	-400	-400	-400	-400	-1.800

Produktbeschreibung Produkt 0151 Finanzmanagement

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Allgem. Finanzwirtschaft und Geschäftsbuchhaltung	Ingo Krüger

Kurzbeschreibung:

Haushaltsplanung
Haushaltsausführung / -steuerung
Finanzausgleich
Jahresabschluss
Finanzstatistik
Kredit- und Darlehensmanagement

Zielgruppen:

Verwaltungsführung, Fachbereiche der Verwaltung, Rat, Fachausschüsse, Einwohner und Abgabepflichtige, LDS, Kreditinstitute, Finanzamt

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung und Haushaltsplan, Ratsbeschlüsse, Gemeindefinanzierungsgesetz, Finanz- und Personalstatistikgesetz. Steuergesetze

Fachliche Erläuterung:

Zum 01.01.2008 wurde der bisherige kamerale Haushalt der Stadt Ahlen erstmals nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Finanzmanagements aufgestellt und ausgeführt.
Insofern steht künftig nicht mehr die rein inputorientierte Darstellung von Einnahmen und Ausgaben, sondern die Darstellung eines outputorientierten Ressourcenverbrauchs im Vordergrund. Gleichzeitig erlangt die Stadt durch die gemeindliche Bilanz einen vollständigen Überblick über ihr Vermögen und ihre Schulden. Eine entsprechend aussagekräftige und damit steuerungsrelevante Informationsbasis ist unabdingbar, um nach wirtschaftlichen Grundsätzen agieren zu können.

Ziele:

- dauerhafte Sicherung des Haushaltsausgleiches
- sparsame und wirtschaftliche Planung und Ausführung des Haushaltes
- Vermeidung einer Nettoneuverschuldung
- wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Operationale Ziele:
1. Verabschiedung des Haushaltsplans 2012 bis zum 31.03.2012.
2. Einreichung des bestätigten Entwurfs der Jahresrechnung 2010 bis zum 30.09.2012

Ausblick auf Folgejahre:

Die Umstellung des Haushaltes sowie des Rechnungswesens erfordern ein hohes Maß an perspektivischem Denken und Flexibilität. Ein einheitliches nach kaufmännischen Gesichtspunkten ausgerichtetes kommunales Rechnungswesen soll durch den gesetzlich vorgesehenen Gesamtabschluss geschaffen werden.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Bewirtschaftenden Produkte	Anz.	78	78	77
Haushaltsüberschreitungen (apl./üpl.)	Anz.	38	30	30

Produktbeschreibung Produkt 0151 Finanzmanagement

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Verabschiedung des Haushalts	Datum	03.05.10	14.04.11	31.03.12
zu 2. Einreichung des bestätigten Entwurfs der Jahresrechnung	Datum	15.01.12	31.03.12	30.09.12

Teilergebnisplan Produkt 0151 Finanzmanagement

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	500	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	136	150	150	150	150	150
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.402	1.228	1.228	1.228	1.228	1.228
10	**= Ordentliche Erträge**	**8.538**	**1.878**	**1.378**	**1.378**	**1.378**	**1.378**
11	- Personalaufwendungen	-184.308	-212.732	-233.015	-237.675	-242.426	-247.274
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-500	-21	-104	-188	-271
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.490	-23.300	-30.050	-26.950	-26.950	-26.950
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-189.797**	**-236.532**	**-263.086**	**-264.729**	**-269.564**	**-274.495**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-181.259**	**-234.654**	**-261.708**	**-263.351**	**-268.186**	**-273.117**
19	+ Finanzerträge	20.825	17.700	16.900	16.600	16.300	16.000
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**20.825**	**17.700**	**16.900**	**16.600**	**16.300**	**16.000**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-160.434**	**-216.954**	**-244.808**	**-246.751**	**-251.886**	**-257.117**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-160.434**	**-216.954**	**-244.808**	**-246.751**	**-251.886**	**-257.117**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-160.434**	**-216.954**	**-244.808**	**-246.751**	**-251.886**	**-257.117**

Erläuterungen

04 Verwaltungsgebühren im Bereich Kredit- und Darlehensmanagement;

07 Seit 2011 werden hier nur die Verwaltungskosten für die Verrentung von Erschließungsbeiträgen zur Errichtung von Wohnraum f. kinderreiche Familien u.ä. veranschlagt (in den Vorjahren auch Erträge aus der Auflösung v. Altersteilzeitrückstellungen).

16 U.a. Aufwendungen für Prüfung, Beratung: 13.000 € (für das Programm infoma und für steuerliche Angelegenheiten) sowie allgemeine Geschäftsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf etc.);

Teilfinanzplan Produkt 0151 Finanzmanagement

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-142.817**	**-238.454**	**-280.587**	**-283.047**	**-288.098**	**-293.246**
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	33.850	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**33.850**	**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-159	-500	-500	-500	-500	-500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-159**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**33.690**	**20.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**

Investitionen Produkt 0151 Finanzmanagement

Ahlen

Investitionen Produkt 0151 Finanzmanagement	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-159	-500	-500	-500	-500	-500	-2.500

Produktbeschreibung Produkt 0152 zentrales Gebühren- und Abgabenwesen, Satzungsangelegenheiten

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Grundbesitzabgaben, Steuern und Gebührenangelegen.	Ingo Krüger

Kurzbeschreibung:

Schaffung kommunalen Rechtes bezogen auf Steuern, die Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungseinrichtung;
Umsetzung des Satzungsrechtes, Gebührenkalkulationen, zentrale Festsetzung und Erhebung von Steuern und Grundbesitzabgaben und Durchführung von Gebührenkalkulationen als interne Dienstleistung;
steuerliche Angelegenheiten (Stadt als Steuerschuldner);

Zielgruppen:

Gewerbetreibende und Gewerbesteuerpflichtige, Grundstückseigentümer, Hundehalter, Vergnügungssteuerpflichtige, allgemeine Finanzwirtschaft, kostenrechnende Einrichtungen der Stadt Ahlen, Abwasserwerk.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Kommunalabgabengesetz, Abgabenordnung, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Straßenreinigungsgesetz, Abfallgesetze und -verordnungen, Wassergesetze und -verordnungen, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Verwaltungsgerichtsordnung, örtliche Satzungen

Fachliche Erläuterung:

Die kostenrechnenden Einrichtungen arbeiten auf der Grundlage kommunaler Satzungen.
Innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen übt die Stadt Ahlen auf diese Weise ein vielschichtiges Ermessen bezogen auf den Wirkungskreis und die Arbeitsweise dieser Einrichtungen aus. Dabei soll auch einer sinnvollen und gerechten Lastenverteilung Rechnung getragen werden. Entsprechendes gilt auch für die kommunalen Steuern mit Ausnahme der Realsteuern, bei denen die Stadt auf das Heberecht beschränkt ist.
Auch im Bereich der Gebührenkalkulation sind maximal Erträge in Höhe der Kosten zulässig. Die Erhöhung der Hebesätze als Instrument zur Stärkung der Ertragskraft unterliegt dabei immer der Schranke der Wettbewerbsfähigkeit (Standortattraktivität). Daher steht dieses Instrument nur begrenzt zur Verfügung.
Unmittelbar im Produkt sind Erträge nur durch interne Leistungsverrechnung möglich. Hier werden die Personal- und Sachaufwendungen verrechnet, die für andere Produkte (Straßenreinigung, Abfallentsorgung) und das Abwasserwerk erbracht werden.
Insgesamt gilt es, den Zuschussbedarf stabil zu halten. Qualitativ soll Wert darauf gelegt werden, die Abgabepflichtigen von der Richtigkeit der Bescheide zu überzeugen. Berechtigter Kritik soll zeitnah zur Vermeidung von Klageverfahren abgeholfen werden.

Ziele:

Operationale Ziele:
1. Erlass und Bekanntmachung der anzupassenden Steuer- und Gebührensatzung erfolgt immer bis zum 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres.
2. Versendung der Jahressteuerbescheide vor dem 15.02. eines jeden Jahres.
3. Vollständig abgegebene schriftliche Anträge und Anfragen werden binnen 14 Kalendertagen nach Eingang im Fachbereich beschieden. Das Ziel ist erreicht, wenn dies in 90 % aller Fälle gelingt.
4. Weniger als 20 % aller eingereichten Klagen gehen zu Lasten der Stadt Ahlen aus.

Ausblick auf Folgejahre:

Die Straßenreinigungsgebühr wird für das Jahr 2012 erstmalig in eine Sommer- und eine Winterdienstgebühr getrennt. Das bedeutet erhebliche Mehrarbeit bei Festsetzungen und Rückfragen.
Von der Rechtsprechung wurde die Grundsteuer in gewisser Weise einer konjunkturellen Entwicklung unterworfen. Durch die daraus bedingte vermehrte Stellung von Erlassanträgen können Steuermindereinnahmen eintreten. Es ist auch im Jahr 2012 mit einem erheblich höheren Verwaltungsaufwand zu rechnen. Außerdem bleibt bei der

Produktbeschreibung Produkt 0152 zentrales Gebühren- und Abgabenwesen, Satzungsangelegenheiten

Ahlen

Grundsteuer abzuwarten, ob eine Änderung bei der Bewertung der Grundstücke und Festsetzung der Messbeträge eintritt. Eine bundesweite Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit mehreren Modellen, die z. B. vorsehen könnten, dass die Festsetzung der Messbeträge in einem vereinfachten Verfahren durch die Kommunen durchgeführt wird. Da diese Festsetzungen und Bewertungen bisher vom Finanzamt vorgenommen werden, würde dies erhebliche Mehrarbeit bedeuten.

Bei der Vergnügungssteuer ist insbesondere die Besteuerung der Wettbüros zu beobachten. Ab 2012 wird voraussichtlich ein neuer Glücksspielstaatsvertrag gelten, der sich am europäischen Recht zu orientieren hat und die Regelungen gegenüber den Wettbürobetreibern wahrscheinlich lockern wird. Bei der Besteuerung der Wettbüros sind weiterhin die Rechtslage zu beobachten und die anhängigen Klagen zu verfolgen, dich sich eventuell auf die Satzung der Stadt Ahlen auswirken können.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Satzungen	Anz.	6	6	6
Grundbesitzabgabenbescheide	Anz.	22.618	23.500	23.000
Gewerbesteuerbescheide	Anz.	2.640	2.500	2.500
Hundesteuerbescheide	Anz.	3.898	3.800	3.800
Vergnügungssteuerbescheide	Anz.	229	200	200

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Erfolgsquote zu Ziel 1	%	100	100	100
zu 2. Datum der Versendung der Jahressteuerbescheide	Datum	01.02.10	14.02.	14.02.
zu 3. Zielerreichungsquote	%	98,37	90	90
zu 4. Anteil der verlorenen Klageverfahren	%	0	19	19
Ressourcenkennzahlen				
Steueraufkommen / Einwohner	€	677	550	650
Gewerbesteuer / Steuerpflichtiger	€	22.648	16.000	20.000
Grundbesitzabgaben / Einwohner (inkl. Grundsteuer)	€	420	372	400
Weitere Kennzahlen				
Abgabenbescheide je Mitarbeiter/in	Anz.	4.898	4.980	4.900

Teilergebnisplan Produkt 0152 zentrales Gebühren- und Abgabenwesen, Satzungsangelegenheiten

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.000	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	10	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	31.182	27.262	1.500	1.500	1.500	1.500
10	**= Ordentliche Erträge**	**31.182**	**28.272**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
11	- Personalaufwendungen	-258.842	-267.647	-219.101	-223.485	-227.954	-232.513
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.000	-42	-208	-375	-542
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.780	-25.050	-19.600	-19.050	-19.050	-19.050
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-273.622**	**-293.697**	**-238.743**	**-242.743**	**-247.379**	**-252.105**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-242.440**	**-265.425**	**-237.243**	**-241.243**	**-245.879**	**-250.605**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-242.440**	**-265.425**	**-237.243**	**-241.243**	**-245.879**	**-250.605**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-242.440**	**-265.425**	**-237.243**	**-241.243**	**-245.879**	**-250.605**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-242.440**	**-265.425**	**-237.243**	**-241.243**	**-245.879**	**-250.605**

Erläuterungen

04 Verwaltungsgebühren

07 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarngelder): 1.500 € (Anhebung um 500 €, da aufgrund der Optimierung der Arbeitsabläufe im Bereich Hunde- und Vergnügungssteuer eine Effizienzsteigerung erzielt werden konnte), ab 2012 werden Vollstreckungsgebühren, Säumniszuschläge u. Stundungszinsen (bisher 10.000 €) im Produkt 0154 geplant u. gebucht. Die Erträge aus der Auflösung v. Altersteilzeitrückstellungen (bisher 16.262 €) werden ab 2012 zentral im Produkt 0131 geplant u. gebucht.

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Porto etc.). Die Aufwendungen für Porto wurden in 2011 um 10.000 € angehoben, da hier ein Sonderrechenlauf aufgrund der Hebesatzänderung eingeplant wurde. Ab 2012 kann der Ansatz reduziert werden, da die Kosten für die zentrale Versendung der Jahresabgabenbescheide neu kalkuliert wurden.

Teilfinanzplan Produkt 0152 zentrales Gebühren- und Abgabenwesen, Satzungsangelegenheiten

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-205.889**	**-280.437**	**-234.401**	**-238.285**	**-242.754**	**-247.313**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Investitionen Produkt 0152 zentrales Gebühren- und Abgabenwesen, Satzungsangelegenheiten

Ahlen

Investitionen Produkt 0152 zentrales Gebühren- und Abgabenwesen, Satzungsangelegenheiten	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000

Produktbeschreibung Produkt 0153 Buchhaltung

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Allgem. Finanzwirtschaft und Geschäftsbuchhaltung	Ingo Krüger

Kurzbeschreibung:

- zentrale Buchung aller Geschäftsvorfälle, die nicht aus einem Veranlagungsverfahren erstellt werden
- zentrale Stammdatenverwaltung der Kreditoren und Debitoren (Finanzadressdatei)
- Anlagenbuchhaltung
- Vorbereitung und Durchführung der Jahresabschlussbuchungen (Abschreibungen, Auflösung Sonderposten, Rechnungsabgrenzung etc.)

Zielgruppen:

andere Fachbereiche

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltsplan

Fachliche Erläuterung:

Die Geschäftsbuchführung ist für die klare und wirtschaftliche Buchhaltung und nachvollziehbare Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung verantwortlich.

- ordnungsgemäße Durchführung der Buchung der Geschäftsvorfälle

Ziele:

Operationale Ziele:

1. mindestens 90 % aller ordnungsgemäß eingereichten Geschäftsvorfälle werden binnen eines Tages nach Eingang gebucht.
2. Bei nicht ordnungsgemäß eingereichten Vorkontierungen wird der zuständige Fachbereich in 99 % der Fälle innerhalb eines Arbeitstages informiert.
3.Bis zum Ende des Jahres 2012 ist eine digitale Belegerfassung in der Ahlener Stadtverwaltung eingeführt.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Buchungen p. a.	Anz.	2.744.205	2.755.000	2.750.000

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der erledigten Geschäftsvorfälle innerhalb eines Tages	%	81	90	90
zu 2. Erfüllungsquote zu Ziel 2	%	96	99	99
zu 3. Einführung der digitalen Belegerfassung	Datum			bis Ende 2012

Teilergebnisplan Produkt 0153 Buchhaltung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	400	143	571	571	571
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**400**	**143**	**571**	**571**	**571**
11	- Personalaufwendungen	-151.429	-177.622	-166.715	-170.049	-173.450	-176.920
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-16	0	-44.000	-45.200	-46.000	-46.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-400	-160	-655	-721	-788
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-339	-1.450	-3.600	-600	-600	-600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-151.784**	**-179.472**	**-214.475**	**-216.504**	**-220.771**	**-225.008**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-151.784**	**-179.072**	**-214.332**	**-215.933**	**-220.200**	**-224.437**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-151.784**	**-179.072**	**-214.332**	**-215.933**	**-220.200**	**-224.437**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-151.784**	**-179.072**	**-214.332**	**-215.933**	**-220.200**	**-224.437**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-151.784**	**-179.072**	**-214.332**	**-215.933**	**-220.200**	**-224.437**

Erläuterungen

13 Aufwendungen für die Einführung eines digitalen Managementsystems (Kostenerstattung wegen Überlassung, Betrieb und Archivierung);

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, zahlungsunwirksame Reisekosten). Seit 2011 werden die sonstigen Geschäftsaufwendungen z.B. Bürobedarf, Bücher in das Produkt 0151 verlagert. (Mehraufwendungen für das digitale Managementsystem im Bereich Fortbildung 2012: 2.300 € und Reisekosten 2012: 700 €);

Teilfinanzplan Produkt 0153 Buchhaltung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-149.837**	**-179.072**	**-214.315**	**-215.849**	**-220.050**	**-224.220**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-400	-4.400	-400	-400	-400
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-400**	**-4.400**	**-400**	**-400**	**-400**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-400**	**-4.400**	**-400**	**-400**	**-400**

Investitionen Produkt 0153 Buchhaltung

Ahlen

Investitionen Produkt 0153 Buchhaltung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-400	-4.400	-400	-400	-400	-6.000

Produktbeschreibung Produkt 0154 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Stadtkasse	Ingo Krüger

Kurzbeschreibung:

1. Zahlungsabwicklung
- Annahme von Einzahlungen (Debitorenbuchhaltung)
- Leistung von Auszahlungen (Kreditorenbuchhaltung)
- Erstellung der Tagesabschlüsse (tägliche Abstimmung der Finanzmittelkonten mit den Bankkonten)
- Liquiditätsmanagement, Bewirtschaftung der Kassenmittel, Geldanlage, Aufnahme von Kassenkrediten
- Sammlung und Aufbewahrung der Rechnungs- und Buchungsunterlagen
- Verwahrgelass (Verwahrung von Urkunden, Bürgschaften etc.)
- Mahnwesen
- kassenmäßiger Abschluss (Finanzrechnung)

2. Vollstreckung
- Beitreibung öffentlich- rechtlicher Forderungen
- Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Forderungen
- Realisierung von Forderungen in Insolvenz- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Amtshilfe bei der Eintreibung für Dritte
- Vorbereitung von Entscheidungen zur Niederschlagung bzw. Erlass durch die Fachabteilung
- Führen der zentralen Niederschlagungsliste.

Zielgruppen:

andere Fachbereiche, Lieferanten und sonstige Zahlungsempfänger, Abgabenpflichtige und sonstige Schuldner, fremde Kassen und Behörden

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltsplan, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Zivilprozessordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Insolvenzordnung, Zwangsversteigerungsgesetz

Fachliche Erläuterung:

1. Zahlungsabwicklung
Die Zahlungsabwicklung nimmt alle Aufgaben der bisherigen Stadtkasse wahr. Dort wird der gesamte bare und unbare Zahlungsverkehr der Stadtverwaltung abgewickelt.
2. Vollstreckung
In der Vollstreckung erfolgt die Realisierung sämtlicher Geldforderungen, die vom Zahlungspflichtigen trotz vorheriger Mahnung nicht ausgeglichen wurden. Mit einer wirkungsvollen und zeitnahen Vollstreckung können die Ertragsverluste minimiert werden. Von den Mitarbeitern muss man hier kreatives Handeln und Ermitteln verlangen, um im Einzelfall neue Vollstreckungsmöglichkeiten erschließen zu können.

Ziele:

- termingerechte Überweisung der Auszahlungen
- Reduzierung der Altfälle
- Erledigung der aktuellen Fälle
- Reduzierung der Bearbeitungszeit
- wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Operationale Ziele:

1. Überweisung der Auszahlungen werden innerhalb der Fälligkeit ausgeführt, sofern die Kontierungen der Zahlungsabwicklung vollständig und fristgerecht vorgelegt werden. Das Ziel ist erreicht, wenn dies in 95 % der Fälle gelingt.

2. Offene Debitorenposten werden innerhalb eines Jahres nach der Erstellung des Vollstreckungsauftrages erledigt. Das Ziel ist erreicht, wenn dies in 70 % der Fälle gelingt. Der Bewertungszeitraum ist vom 1.7. des Vorjahres bis zum 30.06. des angegebenen Ist- bzw. Planjahres.

Produktbeschreibung Produkt 0154 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Ahlen

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Anzahl der Buchungen	Anz.	414.425	400.000	415.000
Mahnungen	Anz.	10.133	9.000	10.000
Vollstreckungsfälle	Anz.	3.096	4.000	3.200
Niederschlagungen	Anz.	198	150	200
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der erledigten Überweisungen von Auszahlungen innerhalb eines Werktages	%- Wert	88,84	95	90
zu 2. Quote der erledigten Vollstreckungsaufträge innerhalb des Jahres	%- Wert	67,75	70	70
Ressourcenkennzahlen				
Buchungen je Mitarbeiter	Anz.	33.969	33.000	37.000

Teilergebnisplan Produkt 0154 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.500	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	187	300	250	250	250	250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	301.404	306.116	300.000	300.000	300.000	300.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**301.591**	**307.916**	**300.250**	**300.250**	**300.250**	**300.250**
11	- Personalaufwendungen	-597.381	-599.394	-570.297	-574.805	-583.955	-595.633
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.500	-63	-313	-563	-813
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.905	-44.730	-59.930	-59.930	-59.930	-59.930
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-638.285**	**-645.624**	**-630.290**	**-635.048**	**-644.448**	**-656.376**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-336.694**	**-337.708**	**-330.040**	**-334.798**	**-344.198**	**-356.126**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-336.694**	**-337.708**	**-330.040**	**-334.798**	**-344.198**	**-356.126**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-336.694**	**-337.708**	**-330.040**	**-334.798**	**-344.198**	**-356.126**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-336.694**	**-337.708**	**-330.040**	**-334.798**	**-344.198**	**-356.126**

Erläuterungen

04 Verwaltungsgebühren;

07 Vollstreckungsgebühren, Säumniszuschläge und Stundungszinsen: 115.000 €, Erträge aus Rücklastschriften: 3.000 €, Mahngebühren: 182.000 € (Reduzierung um 10.000 € aufgrund der aktuellen Entwicklung)

16 Bankspesen und sonstige Kosten des Geldverkehrs: 6.500 €, Abschreibungen auf Forderungen: 40.000 € sowie allgemeine Geschäftsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf etc., Reduzierung um 2.800,00 €);

Teilfinanzplan Produkt 0154 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-361.110**	**-335.824**	**-279.977**	**-284.485**	**-293.635**	**-305.313**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-265	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-265**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-265**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

Investitionen Produkt 0154 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Ahlen

Investitionen Produkt 0154 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-265	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-7.500

Produktbeschreibung Produkt 0155 Controlling / Beteiligungsmanagement

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Dezernat II - Controlling und Beteiligungen	Herr Peine

Kurzbeschreibung:
Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung und Analyse sowie die Entwicklung von Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen und Verwaltung der kommunalen Beteiligungen einschl. der Bereitstellung ausreichender einheitlich strukturierter Informationen; Abstimmung der kommunalen Ziele und Leitbilder mit den Geschäftsführungen der Unternehmen.

Zielgruppen:
Verwaltungsvorstand, Fachbereichsleiter und Produktverantwortliche, Kommunalpolitik

Auftragsgrundlage:
Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gesellschaftsverträge, Ratsbeschlüsse

Fachliche Erläuterung:
Durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements werden Ziele und Kennzahlen mittelfristig eine wichtige Bedeutung erlangen. Organisatorische Veränderungen führen dazu, dass die Produkt- und Ressourcenverantwortung in einer Hand liegen. Den Entscheidungsträgern müssen Instrumente an die Hand gegeben werden,
die es ihnen ermöglichen, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen, um zeitnah gegensteuern zu können. Dazu sollen die häufig global formulierten Ziele zu konkreten operationalisierten Zielen verfeinert werden. Durch ein umfassendes Berichtswesen sollen die tatsächlichen Entwicklungen aufgezeigt und Prognosen für das Planungsjahr abgegeben werden. Abweichende Tendenzen sollen dargestellt und Handlungsempfehlungen ausgesprochen werden. Die Erträge aus den Beteiligungen sowie Betriebskostenzuschüsse o. ä. werden im jeweiligen Produkt ausgewiesen (Gas-, Wasser- und Stromversorgung im Produktbereich 11, sonstige Beteiligungen (wirtschaftliche Betätigungen) im Produktbereich 15).

Ziele:
- zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung
- wirtschaftliche Aufgabenerledigung
- Implementierung eines NKF-konformen Berichtswesens für Politik und Verwaltung

Operationale Ziele:
1. Erstellung von Budgetberichten mit Stand 30.04., 30.09.eines jeden Jahres.
2. Vorlage eines Beteiligungsberichtes bis spätestens zur letzten Ratssitzung des folgenden Haushaltsjahres

Ausblick auf Folgejahre:
Durch die zum 31.12.2010 erstmalig aufzustellende Konzernbilanz wird das Beteiligungsmanagement ein wichtiges Instrument zur Steuerung konzernweiter Prozesse. Mittelfristig sind die Leistungsfähigkeit und die Ertragskraft der Beteiligungen durch die Vereinbarung von Leistungs- und Finanzzielen zu verbessern. Zur Sicherstellung der Einhaltung der vereinbarten Ziele sind den Entscheidungsträgern aufbereitete Informationen bereitzustellen.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Fachbereiche:	Anz.	8	8	8
Budgetberichte:	Anz.	2	2	2
Beteiligungen:	Anz.	15	15	15
Beteiligungsberichte:	Anz.	1	1	1

Produktbeschreibung Produkt 0155 Controlling / Beteiligungsmanagement

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Daten der zu erstellenden Budgetberichte	Datum	30.04.	30.04.	30.04.
		30.09.	30.09.	30.09.
zu 2. Datum der Vorlegung des Beteiligungsberichtes	Datum	03/2010	bis 12/2011	bis 12/2012
weitere Kennzahlen:				
ordentlicher Aufwand je FB und Beteiligung	€	-3.675,74	-6.028,96	-7.751,35

Teilergebnisplan Produkt 0155 Controlling / Beteiligungsmanagement

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	220.320	273.500	207.000	207.000	207.000	207.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**220.320**	**273.500**	**207.000**	**207.000**	**207.000**	**207.000**
11	- Personalaufwendungen	-82.468	-100.896	-111.061	-113.283	-115.549	-117.861
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.074	-37.770	-67.220	-67.220	-67.220	-67.220
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-84.542**	**-138.666**	**-178.281**	**-180.503**	**-182.769**	**-185.081**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**135.778**	**134.834**	**28.719**	**26.497**	**24.231**	**21.919**
19	+ Finanzerträge	9	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**9**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**135.787**	**134.834**	**28.719**	**26.497**	**24.231**	**21.919**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**135.787**	**134.834**	**28.719**	**26.497**	**24.231**	**21.919**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**135.787**	**134.834**	**28.719**	**26.497**	**24.231**	**21.919**

Erläuterungen

07 Gewinnausschüttung von der Sparkasse Münsterl.-Ost. Seit 2011 wird die Ausschüttung brutto veranschlagt (s. auch Zeile 16);

16 Aufwendungen für Steuern aus der o.a. Gewinnausschüttung: 32.700 € (s. Zeile 07) sowie allgemeine Geschäftsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Bücher etc.); Außerdem 30.000 € für Prüfung und Beratung;

Teilfinanzplan Produkt 0155 Controlling / Beteiligungsmanagement

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**136.072**	**136.284**	**29.519**	**27.297**	**25.031**	**22.719**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 0155 Controlling / Beteiligungsmanagement

Ahlen

Investitionen Produkt 0155 Controlling / Beteiligungsmanagement	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 0161 Recht

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Recht, Sicherheit und Ordnung	Gabriele Hoffmann

Kurzbeschreibung: Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und der Verwaltung; Vertretung der Stadt in Verfahren der Verwaltungs-, Zivil-, Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit; Bearbeitung und Betreuung der bestehenden Versicherungsverträge in den Bereichen allgemeine Haftpflichtversicherung, Vermögenseigenversicherung und Unfallversicherungen Und Versicherungen der Feuerwehr

Zielgruppen: gesamte Verwaltung, Nutzer städt. Einrichtungen, Ratsmitglieder, Einwohner/innen der Stadt Ahlen

Auftragsgrundlage: Dienstanweisung der Stadt Ahlen über die Aufgaben des Rechtsamtes und die Beteiligung durch andere Ämter vom 12.10.1992; Vorschriften zu gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungen, bestehende Versicherungsverträge

Ziele: - Optimierung rechtlicher Entscheidungsfindung; Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis; Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
- Durchsetzen der kommunalen Interessen
- Gewährleistung eines möglichst optimalen Versicherungsschutzes unter Berücksichtigung der Notwendigkeit des Dienstbetriebes und damit die Minimierung finanzieller Risiken; unverzügliche und effektive Schadenbearbeitung.

Operationale Ziele:
1. 70 % der Klagen werden von der Stadt nicht verloren.
2. 80 % der bearbeitungsreifen Prüfaufträge werden innerhalb von 21 Kalendertagen erledigt.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Gerichtsverfahren	Anz.	69	75	70
Prüfaufträge	Anz.	69	85	85
Versicherungsfälle	Anz.	49	40	45
Anzahl der zu Lasten der Stadt Ahlen ausgehenden Klagen	Anz.	6	4	5

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der nicht verlorenen Gerichtsverfahren	%- Wert	97,9	>70	> 70
zu 2. Quote der binnen 21 Kalendertagen nach Eingang im Fachbereich bearbeiteten Prüfaufträge	%- Wert	73,5	>80	> 80

Teilergebnisplan Produkt 0161 Recht

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	500	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	480	358	358	358	358	358
10	**= Ordentliche Erträge**	**480**	**858**	**358**	**358**	**358**	**358**
11	- Personalaufwendungen	-121.084	-123.633	-129.236	-131.819	-134.456	-137.145
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-50	-50	-50	-50
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-500	-21	-104	-188	-271
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-201.964	-242.007	-216.950	-220.750	-224.750	-228.750
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-323.048**	**-366.240**	**-346.257**	**-352.723**	**-359.444**	**-366.216**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-322.569**	**-365.382**	**-345.899**	**-352.365**	**-359.086**	**-365.858**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-322.569**	**-365.382**	**-345.899**	**-352.365**	**-359.086**	**-365.858**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-322.569**	**-365.382**	**-345.899**	**-352.365**	**-359.086**	**-365.858**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-322.569**	**-365.382**	**-345.899**	**-352.365**	**-359.086**	**-365.858**

Erläuterungen

06 Erstattungen aus Rechtsstreitigkeiten und allgemeine Versicherungsangelegenheiten.

13 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung

16 Gerichts- und Rechtsberatungskosten (20.000 €, Ansatz 2011 enthielt zusätzlich 31.700 € für Anwalts- und Gerichtskosten für Klage Rot-Weiß), Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen und Softwarewartung (1.600 €), Versicherungsbeiträge (192.700 €), allgemeine Geschäftsaufwendungen (2.650 € u. a. Bürobedarf, Reisekosten).

Teilfinanzplan Produkt 0161 Recht

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-321.150**	**-364.882**	**-345.328**	**-351.711**	**-358.348**	**-365.037**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-500	-500	-500	-500	-500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**

Investitionen Produkt 0161 Recht

Ahlen

Investitionen Produkt 0161 Recht	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-500	-500	-500	-500	-500	-2.500

Produktbeschreibung Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Zentrales Gebäude- u. Liegenschaftsmanagement	Manfred Falk

Kurzbeschreibung:

Grundstücksgeschäfte
Betrieb der städt. Grundstücke und Gebäude
Bauunterhaltungsmaßnahmen/Wartungen
Baumaßnahmen, Sanierungen, Abrissarbeiten
Wertermittlungen / gutachterliche Tätigkeiten
Energiebeschaffung und -controlling
Reinigungs- und Hausmeisterdienste
Umzugsdienste / Logistik / Serviceleistungen

Zielgruppen:

Kaufinteressenten, Käufer, Grundstücksanbieter, Besteller von Erbbaurechten, Verwaltungsleitung, städt. Fachbereiche, die zur Realisierung ihrer Ziele Flächen Dritter benötigen; (An- und Verpachtungen): interessierte Gewerbebetriebe, Privatpersonen, Landwirte, sonstige städt. Fachbereiche, Abwasserwerk, gemeindliche Organe, Vereine, private Mieter.

Auftragsgrundlage:

Grunderwerbsanforderungen, Anfragen, Ratsbeschlüsse, Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarungen, Bau- und Bauordnungsrecht, Energie- und Energiewirtschaftsrecht, Mietrecht, DienstwohnungsVO

Fachliche Erläuterung:

1. Zu den Kernaufgaben zählt die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Grundstücken oder Grundstücksteilen durch Ankauf, Erbbaurechtsbestellung, Tausch, Ersteigerung, Enteignungsverfahren und der Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts. Ferner ist die Optimierung des städt. Vermögens durch Verkauf zu nennen.
Neben der Erweiterung des Gewerbeparks Olfetal ist die Vermarktung des Baugebietes Oestricher Weg sowie Restflächen im Baugebiet Kleibrink vorgesehen.
2. Der Betrieb der städtischen Grundstücke und Gebäude umfasst u. a. den Abschluss, die Verwaltung und die Aufhebung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverhältnissen, Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarungen sowie die sonstigen Nutzungsrechte und die kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke, sowie Wartungen.
3. Zu den Bauunterhaltungsmaßnahmen zählen u. a. die Begehung der städt. Bauwerke einschl. verbundener techn. Anlagen und die Prüfung sicherheits-, arbeits- und gesundheitsschutzrechtlicher Vorgaben, die Planung und Vergabe von Instandhaltungsmaßnahmen sowie die Ausführung der Instandhaltungsmaßnahmen (sowohl durch eigene Handwerker als auch externe Firmen).
4. Für Baumaßnahmen, Sanierungen und Abrissarbeiten sind Entwurfs-/ Genehmigungs- und Ausführungsplanungen durchzuführen, Bestandspläne zu erstellen, Grundlagen zu ermitteln und die Vergabe vorzunehmen; ferner zählen hierzu die Objektüberwachung, Objektbetreuung und die Wahrnehmung der Bauherren- und Projektsteuerungsfunktion.
In 2012 werden vorrangig zur Gewährleistung der Betriebssicherheit notwendige Baumaßnahmen abgewickelt.
Zudem wird die Barbaraschule umfassend energetisch erneuert. Sanierungsbeginn dieser durch das Land NRW geförderten Maßnahme war 2010, der Abschluss ist für 2012 vorgesehen
5. Sicherstellung eines effizienten Energieeinsatzes einschließlich der Verhandlung und Verwaltung von Energielieferverträgen.
Zunächst befristet bis 2012 ist ein Energiesparprogramm aufgelegt worden, dass eine finanzielle Partizipation der städtischen Schulen, Kindergärten sowie der VHS, der Bücherei und des Sportparks Nord an verbraucherabhängigen Energieeinsparungen ermöglicht (50-50 Modell).

Produktbeschreibung Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Ahlen

	6. Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen einschließlich der Störungsbehebung und der Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen; Durchführung der Reinigungs- und Winterdienste. 7. Als weitere Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung sind u. a. die Schlüsselverwaltung, die Vorhaltung eines Gebäudeleitsystems und die Koordination von verwaltungsinternen Umzügen zu nennen. Spätestens in 2012 soll die Gebäudereinigung im offenen Verfahren europaweit neu ausgeschrieben werden. Führung der Vergabestelle für die Fachbereiche 4,5,6 und 8.
Ziele:	- wirtschaftliche Gebäudenutzung - Substanzerhaltung städt. Gebäude, Schutz vor finanziellen Risiken - Wiederherstellung des Ursprungszustandes nach Schadensfall - Vorhaltung mängelfrei nutzbarer Gebäude und Bauwerke - Sicherstellung eines störungsfreien Betriebes der technischen Anlagen - Reduzierung des Energiebedarfes in allen Nutzungsarten **Operationale Ziele:** 1. Reduzierung der Strommengen im Planungszeitraum um 3 % 2. Reduzierung der Wärmemengen im Planungszeitraum um 3 %
Ausblick auf Folgejahre:	Die Ergebnisse des extern begleiteten Projektes Rathaussanierung könnten bei Vorliegen der rechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen zur Umsetzung gelangen. Die Machbarkeit einer räumlichen Verlagerung des Betriebshofes ist nach wie vor Thema. Die Ergebnisse des Schulentwicklungsplanes könnten nach Auswertung Umbauerfordernisse an verschiedenen Schulen ergeben. Die im Einsatz befindliche Gebäudemangament-Software ist kontinuierlich weiterzuentwickeln. In Abstimmung mit den Fachbereichen 1 und 7 ist über die Einführung der elektronischen Vergabe nachzudenken.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Bewirtschaftung bebauter Grundbesitz - Anzahl der Objekte	Anz.	235	235	234
- davon Büro- und sonstige Flächen	qm	175.864	175.864	175.864
- davon Schulflächen	qm	236.000	236.200	237.367
- davon Wohnflächen	qm	28.530	28.530	28.367
Bewirtschaftung unbebauter Grundbesitz-Gesamtfläche verwertbarer Acker- und Grünflächen	qm	940.054	925.964	930.000
Vertragsabschlüsse für investive Maßnahmen an Gebäuden	Anz.	213	40	40
Verwaltungsgebäude				
- Stromverbrauch pro qm	Verbrauch	1.019.431	926.268	980.000
- Heizenergieverbrauch pro qm BGF in Kw/h pro Jahr	Verbrauch	3.830.816	2.518.956	3.700.000
- Wasserverbrauch pro qm BGF in m³ pro Jahr	Verbrauch	4.538	4.528	4.520
Vermietung von Gebäuden	Anz.	44	44	43
Anzahl von Mietverträgen	Anz.	72	73	72

Produktbeschreibung Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Reduzierung der Energiemengen bezogen auf Strom	%-Wert	3	3	3
zu. 2. Reduzierung der Wärme-/Kältemengen	%-Wert	3	3	3
Weitere Kennzahlen				
Leerstand in qm pro Jahr	qm	320	282	300

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

An der Realschule wurde ein ehemaliges Gebäude mit Hausmeisterwohnung und Werkräumen abgerissen (446 qm) und eine Mensa mit Werkräumen (783 qm) neu erbaut.

Das Lehrerzimmer an der Realschule wurde angebaut 264 qm.

Am Gymnasium wurde ein neues Mensagebäude (580 qm) erstellt.

Das Gebäude Alte Beckumer Str. 7 (153 qm) wurde abgerissen, ebenso wurde in 2011
der Pavillon aus 1988 (166 qm) an der Gesamtschule abgerissen.

Reduzierung auf 43 Wohngebäude

Für investive Maßnahmen werden im Zusammenhang mit der Herstellung naturwissenschaftlicher Fachräume an Schulen regelmäßig Verträge mit Fachingenieurbüros und Handwerksfirmen geschlossen.
In 2009 und insbesondere in 2010 wurden aufgrund der Umsetzung des Konjunkturprogrammes II zahlreiche Werkverträge geschlossen. Weiterhin sind Verträge aufgrund der energetischen Sanierung der Barbaraschule bis einschließlich 2012 zu schließen.

Die Kennzahlen Verwaltungsgebäude bilden die Verbräuche am Rathaus und Baudezernat ab.

Teilergebnisplan Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	644.298	1.838.064	1.850.934	1.636.731	1.666.753	1.679.519
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	988	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	660.693	651.214	634.579	645.879	645.879	645.879
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	316.343	196.072	202.206	202.206	202.206	202.206
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	457.617	207.379	115.000	115.000	115.000	115.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	15.038	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.094.977**	**2.993.729**	**2.903.719**	**2.700.816**	**2.730.838**	**2.743.604**
11	- Personalaufwendungen	-2.613.668	-2.651.109	-2.588.301	-2.626.575	-2.668.538	-2.716.006
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.534.920	-6.430.805	-6.476.976	-6.469.463	-6.469.463	-6.469.463
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.339	-3.851.018	-3.860.945	-2.927.783	-2.965.077	-2.987.002
15	- Transferaufwendungen	-73.415	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-608.597	-368.051	-372.185	-316.805	-301.805	-301.805
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-9.834.938**	**-13.358.483**	**-13.355.907**	**-12.398.126**	**-12.462.383**	**-12.531.776**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-7.739.961**	**-10.364.754**	**-10.452.188**	**-9.697.310**	**-9.731.545**	**-9.788.172**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-7.739.961**	**-10.364.754**	**-10.452.188**	**-9.697.310**	**-9.731.545**	**-9.788.172**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-7.739.961**	**-10.364.754**	**-10.452.188**	**-9.697.310**	**-9.731.545**	**-9.788.172**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-48.570	-50.150	-23.511	-23.511	-23.511	-23.511
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-7.788.531**	**-10.414.904**	**-10.475.699**	**-9.720.821**	**-9.755.056**	**-9.811.683**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land inkl. Schulpauschale (1.827.832 €) und aus Sonderposten aus Zuschüssen v. privaten Unternehmen für die Aufzugsanlage VHS (14.296 €)
Ab 2013 ist das Rathaus abgeschrieben. Es fällt hier der Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für den Bau des Rathauses weg (vergl. auch Ansatz für Abschreibungen in Zeile 14)

04 Erträge aus Gebühren für Löschungsbewilligungen und für Ausschreibungsunterlagen (1.000 €)

05 Erträge aus der Vermietung und Verpachtung städtischer Grundsstücke und Gebäude sowie von Mobilfunkantennen: (623.369 €). Der Rückgang zum Ansatz 2011 geht haupts. darauf zurück, dass für die Betriebe gewerblicher Art eine Steuerpflicht besteht. Aus diesem Grund wird bei der Planung nur noch der Nettomietertrag und nicht wie bisher der Bruttoertrag berücksichtigt, weiter erfolgte eine Anpassung aufgrund von Leerstand, Eigennutzung, weniger Sitzungen des Arbeitsgerichts etc..

Ab 2013 erhöht sich der Planansatz, da die Mieterträge des AWO-KiGa im Brunnenfeld, der während der energetischen Sanierung der Barbaraschule 2011+2012 ausgelagert wurde, wieder eingeplant sind; Entgelte aus der Vermietung von Reklameflächen im Stadtgebiet: (11.000 €)

06 Erstattungen von der Bezirksregierung Münster für den ABC-Zug der Feuer- und Rettungswache (2.088 €); Nutzungsentschädigung und Nebenkostenzahlung des Kreises für die Hauptfeuerwache (27.479 €); Nutzungsentschädigung der EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH (2.139 €); Energiekostenerstattung der Stadthalle (91.526 €) (Nettoertrag, da Betrieb gewerbl. Art); Erstattungen der Stadtwerke für die Energieberatung (57.500 €) (s. auch Zeile 15); Erstattungen des Abwasserwerkes: (21.474 €)

07 Erträge aus Schadensersatzleistungen: (115.000 €) (zugehöriger Aufw. in Zeile 16); die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 unter dem Produkt 0131 -Personalmanagement- veranschlagt.

13 Aufwand für geplante und nicht planbare unabweisbare Bauunterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen (1.250.000 €); für Wartungen und Prüfungen (ohne Meldeanlagen): (173.529 €) (Erhöhung des Ansatzes rd. 23.000 € haupts. aufgrund der neuen Prüfordnung NRW und aufgrund neuer Wartungsverträge an Schulen); für Steuern- und Abgaben für städtische Grundstücke und Gebäude (710.302 €) (Erhöhung Ansätze ggü. 2011 um rd. 39.000 € haupts. aufgrund des Heimfalls Sportareal August-Kirchner-Straße und der geplanten Erhöhung der Straßenentwässerungsgebühr); für Strom (989.314 €) (Erhöhung ggü. dem Ansatz 2011 rd. 48.000 € haupts. aufgrund des Heimfalls Sportareal August-Kirchener-Str. und durch den Ganztagsbetrieb an Schulen, neue Mensen etc.; für Heiz- und Kälteenergie (1.520.474 €) (Senkung ggü. Ansatz 2011 aufgrund Anpassung an IST-Verbräuche rd. 60.000 €); für den Wasserverbrauch (92.334 €); für die Unterhaltsreinigung (1.370.000 €); für die Bewirtschaftung v. Grundstücken und Gebäuden z.B. Reinigung der Dachrinnen, Kauf v. Verbrauchmaterialien wie Glühbirnen etc. (70.000 €) (Schornsteinfegergebühren/-prüfungen ab 2012 im Ansatz Wartung u. Prüfung enthalten); für die Meldeanlagen inkl. Wartung (35.262 €); für Gebäudeversicherungen (238.211 €), für Unterhaltung der BGA (5.000 €); für die Unterhaltung von Maschinen, technischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen (1.000 €); für Ersatzteile (2.550 €); für die "Ausschüttung" des Anteils an Energieeinsparungen im Rahmen des 50/50-Modells an die beteiligten Kindergärten und Schulen (19.000 €) (es ist geplant das 50/50 -Modell mit Auslaufen des externen Beratungsvertrags in 2013 (s. Aufwand in Z. 16) ohne Beraterfirma weiter zu führen).

15 Zuschuss aus der Energieberatung der Verbraucherberatung NW (57.500 €) (s. auch Zeile 06 Erstattung der Stadtwerke f. die Energieberatung)

16 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Aus- , Fortbildung und Reisekosten (14.500 €); für Mieten und Pachten (206.725 €) (erhöhter Ansatz in 2012 wie auch in 2011 für die Anmietung von Klassencontainern an der Barbaraschule aufgrund der energetischen Sanierung 2010-2012 rd. 55.380 €); Beratungshonorar im Rahmen des 50/50-Modells (20.000 €). (Dieser Ansatz entfällt ab 2014, da der Vertrag mit der Beratungsfirma 2013 ausläuft); für die Beseitigung von Schadensfällen 115.000 € (s. auch zugehörige Erträge in Zeile 7); für sonstige ordentliche Geschäftsaufwendungen für Lizenzen, Konzessionen, Softwareunterhaltung, Bürobedarf, Fernmeldegebühren etc. (15.660 €)

28 Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen mit der Kfz-Werkstatt -Produkt 0191- (13.400 €), mit dem Bereich der Grünpflege -Produkt 1311- (8.000 €) (der Ansatz ILV Grünpflege wurde bisher für alle sonstigen städtischen Gebäude diesem Produkt und für die Schulen in Produkt 0322 veranschlagt ab 2012 wird diese ILV auf die Produkte 0171, 0322, 0611 und 0621 aufgeteilt) und für die Straßenreinigung Marienplatz -Produkt 1251- (2.111 €)

Teilfinanzplan Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-8.920.727**	**-11.296.579**	**-8.516.177**	**-8.480.258**	**-8.507.221**	**-8.554.689**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.455.568	600.000	590.500	330.000	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	384.874	800.000	800.000	300.000	300.000	300.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	3.437	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.843.879**	**1.400.000**	**1.390.500**	**630.000**	**300.000**	**300.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-164.066	-400.000	-400.000	-200.000	-200.000	-200.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.624.745	-1.335.000	-4.014.465	-941.500	-707.000	-560.000
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-168.879	-42.700	-56.300	-35.000	-35.000	-25.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3.127	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-2.300	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.960.817**	**-1.780.000**	**-4.470.765**	**-1.176.500**	**-942.000**	**-785.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-1.116.939**	**-380.000**	**-3.080.265**	**-546.500**	**-642.000**	**-485.000**

Investitionen Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Ahlen

Investitionen Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
01.7.002 Grunderwerb Ostumgehung Ahlen + Gewerbegrundstücke	0	0	0	0	0	0	389.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	0	0	0	0	-50.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	439.000
01.7.003 Grunderwerb Erschließung Zeche Westfalen	-57.893	0	0	0	0	0	-184.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-57.893	0	0	0	0	0	-184.000
01.7.004 Erweiterung Gewerbegebiete Infrastruktur	0	0	0	0	0	0	-1.348.052
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	0	0	0	0	-1.348.052
01.7.005 Baumaßmahme Marienschule	-15.324	0	0	0	0	0	-243.000

Investitionen Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Ahlen

Investitionen Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	92.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.324	0	0	0	0	0	-243.000
01.7.006 Grunderwerb Gemeindestraßen	0	0	0	0	0	0	-100.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	0	0	0	0	-100.000
01.7.007 Baumaßnahme Barbaraschule, energetische Sanierung	-384.988	0	-90.000	0	0	0	-2.951.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	240.000	600.000	516.000	300.000	0	0	1.627.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-384.988	0	-90.000	0	0	0	-2.951.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	0
01.7.012 Erwerb von Gewerbegrundstücken	-47.857	-200.000	-200.000	0	0	0	-2.690.000
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	0	800.000	800.000	300.000	300.000	300.000	3.600.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-47.857	-200.000	-200.000	0	0	0	-2.690.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
01.7.013 Ansatz für nicht konkret planbare Grundstückskäufe	-85.537	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-600.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-85.537	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-600.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
01.7.018 Planungskosten Sanierung Rathaus	-21.977	0	-112.965	0	0	0	-232.965
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.977	0	-112.965	0	0	0	-232.965
01.7.020 Energiesparmaßnahmen an Schulen	15.000	0	0	0	0	0	-100.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.000	0	0	0	0	0	-100.000
01.7.023 Schaffung v. vier Klassenräumen in d. Gesamtschule	-9.245	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.245	0	0	0	0	0	0
01.7.037 Marienschule; Grundleitungen innerh. d. Gebäudes	0	0	0	-100.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-100.000	0	0	0
01.7.045 Erneuerung ELA-Anlage Gymnasium	-97.874	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-97.874	0	0	0	0	0	0
01.7.046 Sanierung Kanalsystem Gymnasium	-26.073	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26.073	0	0	0	0	0	0
01.7.047 Erneuerung ELA-Anlage Realschule	0	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
01.7.049 Baumaßnahme Barbaraschule- nicht förderfähige Maßn	0	-175.000	-290.000	0	0	0	-465.000

Investitionen Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Ahlen

Investitionen Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-175.000	-290.000	0	0	0	-465.000
01.7.051 Baumaßnahme Heimatmuseum (San. auf Raten)	0	-216.000	0	0	0	0	-216.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	30.000	30.000	0	0	30.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-216.000	0	0	0	0	-216.000
01.7.054 Gymnasium Neubau II (Sanierung auf Raten)	0	-340.000	-510.000	-250.000	-250.000	0	-850.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-340.000	-510.000	-250.000	-250.000	0	-850.000
01.7.055 Lambertischule (Sanierung auf Raten)	0	-206.000	-273.000	0	0	0	-479.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-206.000	-273.000	0	0	0	-479.000
01.7.056 Sanierung Feuerwehrgerätehaus Vorhelm	0	-81.000	0	0	0	0	-81.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-81.000	0	0	0	0	-81.000
01.7.059 Paul-Gerhardt-Schule Sanierung auf Raten	0	0	-210.000	-25.000	-28.000	-5.000	-210.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-210.000	-25.000	-28.000	-5.000	-210.000
01.7.063 Südfriedhof Leichenhalle Sanierung auf Raten	0	0	0	-110.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-110.000	0	0	0
01.7.066 Geschwister-Scholl-Schule Sanierung auf Raten	0	0	-237.000	-156.500	-40.000	0	-237.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-237.000	-156.500	-40.000	0	-237.000
01.7.067 Johanna-Rose-Schule Sanierung auf Raten	0	0	-315.000	-10.000	-22.000	-35.000	-315.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-315.000	-10.000	-22.000	-35.000	-315.000
01.7.068 Realschule Sporthalle Sanierung auf Raten	0	0	-146.000	-48.000	-180.000	0	-146.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-146.000	-48.000	-180.000	0	-146.000
01.7.069 Bodelschwinghschule Sanierung auf Raten	0	0	-165.000	-60.000	-120.000	-395.000	-165.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-165.000	-60.000	-120.000	-395.000	-165.000
01.7.070 Friedrich-Ebert-Sporthalle Sanierung auf Raten	0	0	-414.000	0	0	-32.000	-414.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-414.000	0	0	-32.000	-414.000
01.7.072 Toilettenhäuschen in der Langst	0	0	-60.000	0	0	0	-60.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-60.000	0	0	0	-60.000
01.7.074 Gymnasium Innenrenovierung Altbau 2. OG	0	0	-160.000	0	0	0	-160.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-160.000	0	0	0	-160.000
01.7.075 Neubau Baubetriebshof	0	0	-250.000	0	0	0	-250.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-250.000	0	0	0	-250.000
01.7.801 KP Realschule Lehrerzimmeranbau	-551.782	0	0	0	0	0	-435.000

Investitionen Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Ahlen

Investitionen Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	435.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-551.463	0	0	0	0	0	-435.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-319	0	0	0	0	0	0
01.7.802 Gymnasium-Sanierung von Sanitär- u. Umkleideräumen	-200.808	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-197.681	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3.127	0	0	0	0	0	0
01.7.803 KP Realschule Werkräume u. Toiletten u. Abriss	-715.036	0	0	0	0	0	-770.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	770.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-715.036	0	0	0	0	0	-770.000
01.7.805 KP Gymnasium Neubau einer Mensa	-1.546.475	0	0	0	0	0	-1.300.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	1.300.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.430.299	0	0	0	0	0	-1.300.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-116.176	0	0	0	0	0	0
01.7.806 KP Gymnasium Kunstraumsanierung	-85.994	0	0	0	0	0	-80.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	80.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-85.994	0	0	0	0	0	-80.000
01.7.807 KP Gymnasium Sanierung des Eingangsbereiches	-68.943	0	0	0	0	0	-99.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	99.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-68.943	0	0	0	0	0	-99.000
01.7.808 KP Gymnasium Fenstererneuerung	0	0	0	0	0	0	-239.340
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	239.340
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-239.340
01.7.809 KP Realschule Mensa- u. Lehrerzimmer-Einrichtung	-23.874	0	0	0	0	0	-200.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	200.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.150	0	0	0	0	0	-200.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-21.724	0	0	0	0	0	0
01.7.901 KP energetische Sanierung Bürgerzentrum	-54.618	0	0	0	0	0	-160.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	160.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-160.000
01.7.902 KP Mehrzweckhalle Dolberg Dachsanierung	-18.683	0	0	0	0	0	-300.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	300.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-300.000

Investitionen Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Ahlen

Investitionen Produkt 0171 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
01.7.903 KP Kinderspielplätze	-48.330	0	0	0	0	0	-100.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	100.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-48.330	0	0	0	0	0	-100.000
01.7.904 KP JuK-Haus	0	0	0	0	0	0	-50.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	50.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-50.000
01.7.905 KP Jugendzentrum Ost	-14.945	0	0	0	0	0	-100.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	100.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-100.000
01.7.906 KP Kunstrasensportplatz Sportpark Nord	-372.014	0	0	0	0	0	-415.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	415.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-372.014	0	0	0	0	0	-415.000
03.1.026 Einrichtung NT-Raum Realschule	-7.743	0	0	0	0	0	-30.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.743	0	0	0	0	0	-30.000
03.1.034 Umbau Kellerraum zu Aufenthaltszwecken-Gymnasium	0	0	0	0	0	0	-40.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-40.000
03.1.035 Mensaumbau	-637.699	0	0	0	0	0	-412.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-637.272	0	0	0	0	0	-412.500
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-427	0	0	0	0	0	0
03.1.052 BGA Ausstattung Lehrerzimmer	0	-180.000	-380.000	0	0	0	-560.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-180.000	-380.000	0	0	0	-560.000
03.1.059 Erneuerung eines NT-Raums	0	0	0	0	-36.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-36.000	0	0
03.1.060 Einrichtung eines NT-Raums	0	-22.000	0	0	0	0	-22.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-22.000	0	0	0	0	-22.000
03.1.064 Einrichtung NT-Raum Gesamtschule	0	0	0	0	0	-52.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-52.000	0
03.1.073 Einrichtung eines Chemieraums Gymnasium	0	0	-30.000	0	0	0	-30.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-30.000	0	0	0	-30.000
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-985.919	-160.000	-427.800	-217.000	-66.000	-66.000	-2.039.206

Produktbeschreibung Produkt 0181 Personalrat

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Personalrat	Wolfgang Hoffleit

Kurzbeschreibung: Vertretung der Interessen der Beschäftigten

Zielgruppen: Gesamtheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung einschl. Abwasserwerk, Auszubildende, Stellenbewerberinnen und -bewerber

Auftragsgrundlage: LPVG NRW

Fachliche Erläuterung:

Die Personalvertretung vertritt die Rechte und Interessen von mehr als 600 Beschäftigten einschl. der Auszubildenden und Praktikanten gegenüber der Verwaltung. Sie wirkt mit bzw. ist nach den gesetzlichen Bestimmungen zu beteiligen u. a. bei Einstellungen und Umsetzungen, Höhergruppierungen und Beförderungen, in arbeits- und disziplinarrechtlichen Angelegenheiten, in Organisationsangelegenheiten, in Fragen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit und vielem mehr.
Gemeinsam mit der Verwaltung arbeitet die Personalvertretung in Projektgruppen (z.B. zur Einführung der leistungsorientierten Bezahlung nach dem TVöD, zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements), Kommissionen (z.B. Stellenbewertungs-Kommission für tariflich Beschäftigte, Stellenbewertungskommission für Beamtinnen und Beamte, betriebliche Kommission nach §§ 17, 18 TVöD) sowie dem Arbeitsschutzausschuss der Stadt Ahlen
. Daneben informiert die Personalvertretung die Beschäftigten
über gesetzliche Änderungen und Neuerungen, berät und unterschützt in persönlichen Angelegenheiten.
Weitere Aufgaben/ Leistungen der Personalvertretung:
- bedarfsgerechte Vorbereitung und Durchführung von Personalversammlungen (in Kooperation mit der Personalabteilung)
- vierteljährliche Erörterung des gesamten Gremiums mit der Verwaltungsleitung (sog. „Vierteljahresgespräch“)
- Mitwirkung bei der Gestaltung des jährlichen Betriebsausfluges
- Organisation und Durchführung von Ehemaligen- Treffen (in Kooperation mit der Personalabteilung)
In Einzelfällen führt die Personalvertretung, ggf. nach Abstimmung mit der Verwaltungsleitung, Mitarbeiterbefragungen durch.

Ziele:

- Sicherstellung der Berücksichtigung der Interessen der Beschäftigten bei organisatorischen und personalrechtlichen Maßnahmen
- Mitwirkung bei der stetigen Optimierung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Beratung/ Unterstützung der Beschäftigten im Einzelfall und in persönlichen Angelegenheiten
- konstruktive und effektive Zusammenarbeit mit der Verwaltungsleitung

Operationale Ziele:

1. Durchführung von Personalversammlungen nach Bedarf
2. Durchführung von Vierteljahresgesprächen mit der Verwaltungsleitung
3. Die Sitzungsprotokolle werden zu 90 % der Fälle innerhalb von 4 Arbeitstagen an die PR-Mitglieder verschickt.
4. Durchführung einer Betriebsfeier mit der Teilnahme von mind. 40 % der Belegschaft

Produktbeschreibung Produkt 0181 Personalrat

Ahlen

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformation				
Anzahl der Personalratsmitglieder	Anz.	11 + JV+Schwerb.V	11 + JV+Schwerb.V	11 + JV+Schwerb.V
Anzahl der Personalratssitzungen	Anz.	22	22	22
Anzahl der Personalratsbeschlüsse	Anz.	370	370	370
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Personalversammlung	Anz.	0	1	1
zu 2. Anzahl der Vierteljahresgespräche mit der Verwaltungsleitung	Anz.	2	4	4
zu 4. Quote der Mitarbeiterteilnehmer	%-Wert	20	40	40
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes pro Mitarbeiter/in	€	-330,88	-287,40	-402,08

Teilergebnisplan Produkt 0181 Personalrat

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	400	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	48.306	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**48.706**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-165.936	-191.560	-200.559	-203.979	-197.606	-197.765
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-400	-400	-400	-400	-400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-400	-53	-119	-186	-253
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.047	-3.850	-5.350	-3.850	-3.850	-3.850
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-169.983**	**-196.210**	**-206.362**	**-208.348**	**-202.042**	**-202.268**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-169.983**	**-147.504**	**-206.362**	**-208.348**	**-202.042**	**-202.268**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-169.983**	**-147.504**	**-206.362**	**-208.348**	**-202.042**	**-202.268**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-169.983**	**-147.504**	**-206.362**	**-208.348**	**-202.042**	**-202.268**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-169.983**	**-147.504**	**-206.362**	**-208.348**	**-202.042**	**-202.268**

Erläuterungen

07 Bis 2011 wurden hier auch die Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen ausgewiesen (ab 2012 Produkt 0131).

13 Unterhaltung BGA

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Bürobedarf, Bücher etc.); Anhebung in 2012 insbesondere im Bereich Fortbildung aufgrund des erhöhten Bedarfs bedingt durch die Neuwahlen des Personalrates.

Teilfinanzplan Produkt 0181 Personalrat

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-137.589**	**-194.810**	**-205.709**	**-207.629**	**-201.256**	**-201.415**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-400	-400	-400	-400	-400
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**

Investitionen Produkt 0181 Personalrat

Ahlen

Investitionen Produkt 0181 Personalrat	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-400	-400	-400	-400	-400	-2.000

Produktbeschreibung Produkt 0182 Gleichstellung von Mann und Frau

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Gleichstellungsbeauftragte	Andrea Ruwisch

Kurzbeschreibung: Beteiligung an gleichstellungsrelevanten Personalangelegenheiten, insbesondere Überprüfung geschlechtsneutraler Stellenausschreibungen, Mitwirkung bei Auswahlverfahren, bei den Vorstellungsgesprächen, in Fragen der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Teilzeitbeschäftigung. Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu gleichstellungsrelevanten Projekten anderer, Mitwirken bei Vorhaben der Verwaltung, soweit gleichstellungsrelevante Aspekte berührt sind. Beratungstätigkeit sowohl innerhalb der Verwaltung als auch extern.

Zielgruppen: alle Mitarbeiter/innen der Stadt Ahlen; die gesamte Ahlener Bevölkerung

Auftragsgrundlage: Art. 3 Abs. 2 GG, Landesgleichstellungsgesetz, Gemeindeordnung NW, Hauptsatzung, Frauenförderplan

Fachliche Erläuterung: Zu den jährlich wiederkehrenden Projekten gehört u. a. die Planung und Organisation des „Girls Day“ sowie Veranstaltungen zum internationalen Frauentag.

Ziele:
- Verwirklichung der Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Verwaltung
- Durchsetzung der Gleichstellung von Mädchen und Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen gesellschaftlichen Ebenen
- Weiterentwicklung und Führung von Statistiken des Frauenförderplans
- Schrittweise Erhöhung des Frauenanteils in unterpräsentierten Bereichen auf 50 %

Operationale Ziele:
1. Gleichstellungsrelevante Sachverhalte werden in 98 % der Fälle nach Bekanntwerden zeitgleich aufgegriffen und nachgegangen.
2. Bis zum 31.12. eines jeden Jahres findet ein Girls-Day statt
3. Bis zum 30.06. eines jeden Jahres findet eine Veranstaltung zum internationalen Frauentag statt.
4. Die Vorlage des Tätigkeitsberichtes erfolgt bis zum 30.06. eines jeden Jahres

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote des zeitgleichen Aufgreifens von gleichgeschlechtsrelevanten Sachverhalten	%-Wert	98	98	98
zu 2. Datum des Girls-Days	Datum	22.04.2010	31.10.2011	31.12.2012
zu 3. Datum der Veranstaltung des internationalen Frauentages	Datum	07.03.2010	30.06.2011	30.06.2012
zu 4. Datum der Vorlage des Tätigkeitsberichtes	Datum	16.03.2010	30.06.2011	30.06.2012

Teilergebnisplan Produkt 0182 Gleichstellung von Mann und Frau

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
11	- Personalaufwendungen	-23.316	-23.969	-22.055	-22.496	-22.946	-23.405
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-50	-50	-50	-50
15	- Transferaufwendungen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-478	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-33.793**	**-35.369**	**-33.405**	**-33.846**	**-34.296**	**-34.755**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-23.793**	**-25.369**	**-23.405**	**-23.846**	**-24.296**	**-24.755**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-23.793**	**-25.369**	**-23.405**	**-23.846**	**-24.296**	**-24.755**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-23.793**	**-25.369**	**-23.405**	**-23.846**	**-24.296**	**-24.755**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-23.793**	**-25.369**	**-23.405**	**-23.846**	**-24.296**	**-24.755**

Erläuterungen

06 Erstattungen vom Verein Frau & Beruf e. V. für "Frau und Beruf".

15 Zuschuss an den Verein zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit im Kreis Warendorf e. V. (VFFE) für "Frau und Beruf".

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, etc.).

Teilfinanzplan Produkt 0182 Gleichstellung von Mann und Frau

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-23.798	-25.269	-23.305	-23.746	-24.196	-24.655
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 0183 Datenschutz

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Datenschutzbeauftragter	Birgit Springenberg

Kurzbeschreibung: Bearbeitung von Grundsatzfragen des Datenschutzes und Kontaktstelle zur Landesbeauftragten für Datenschutz

Zielgruppen: Mitarbeiter/innen und Einwohner/innen

Auftragsgrundlage: Datenschutzgesetz NRW, Informationsfreiheitsgesetz

Fachliche Erläuterung: Koordination von Maßnahmen des Datenschutzes, Erteilung von allgemeinen oder amtsübergreifenden Auskünften, Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter in Fragen des Datenschutzes.

Ziele: - Einhaltung des personenbezogenen Datenschutzes sowohl gegenüber den Bürgern als auch den Mitarbeiter/innen der Stadt Ahlen
- Prüfung und Sicherstellung des Anspruchs auf Informationsfreiheit.

Operationale Ziele:
1. Datenschutzrelevante Sachverhalte werden in 98 % der Fälle nach Bekanntwerden zeitgleich aufgegriffen und nachgegangen.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Prüfung von Datenschutzanfragen	Anz.	12	20	20
Führen von Verfahrensverzeichnissen	Anz.	22	22	22

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote des zeitgleichen Auftretens von datenschutzrelevanten Sachverhalten	%-Wert	98	98	98

Teilergebnisplan Produkt 0183 Datenschutz

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-19.636	-19.876	-21.590	-22.022	-22.462	-22.912
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-2.300	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-19.636**	**-22.176**	**-22.990**	**-23.422**	**-23.862**	**-24.312**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-19.636**	**-22.176**	**-22.990**	**-23.422**	**-23.862**	**-24.312**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-19.636**	**-22.176**	**-22.990**	**-23.422**	**-23.862**	**-24.312**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-19.636**	**-22.176**	**-22.990**	**-23.422**	**-23.862**	**-24.312**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-19.636**	**-22.176**	**-22.990**	**-23.422**	**-23.862**	**-24.312**

Erläuterungen

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen (u. a. Bürobedarf, Reisekosten).

Teilfinanzplan Produkt 0183 Datenschutz

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-19.636	-21.876	-22.690	-23.122	-23.562	-24.012
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 0191 Dienstleistungen der Kfz-Werkstatt

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung:

Kraftfahrzeug- und Geräteinstandhaltung

Zielgruppen:

Abteilungen der Stadt Ahlen; insbesondere Bereiche Abfallentsorgung, Grünflächen, Feuerwehr

Auftragsgrundlage:

Notwendigkeit der schnellen und verlässlichen Verfügbarkeit eines Fuhr- und Geräteparks mit breitem Hersteller und Typenspektrum, Wartungsintervalle, technische Regeln zu Kraftfahrzeugen

Fachliche Erläuterung:

Insgesamt hat der Fuhrpark der Stadt Ahlen ca. 190 Fahrzeuge / Arbeitsmaschinen aller Art (Müllfahrzeuge, Fahrzeugpark der Kanalkolonne des Abwasserwerkes, Einsatz- und Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr, Rasenmäher, Transporter, Bullis, Pkw...) sowie 13 Leasingfahrzeuge. Die Mitarbeiter der Kfz-Werkstatt führen die erforderlichen Reparaturen, aber zum großen Teil auch Wartungs- und Inspektionsarbeiten, durch. Daneben unterstützen sie bei Beschaffung von Kfz. Bei Ausfällen der elektronischen Steuerungen und Systemüberwachungen in den Sonderfahrzeugen kann es zu empfindlichen Störungen im gesamten Logistiksystem des städtischen Maschinen- und Fuhrparkmanagements kommen. Aufgrund der jeweiligen und oftmals sehr unterschiedlichen Ausstattungen der Sonderfahrzeuge kommt es bei Inanspruchnahme des Werkservice der jeweiligen Hersteller zu Standzeiten zwischen drei und acht Tagen. Da dies unter Berücksichtigung der zu erfüllenden Aufgaben nicht hinnehmbar ist, muss in den meisten Fällen eine präzise Diagnose und Mängelbeseitigung durch die Mitarbeiter der Kfz-Werkstatt erfolgen. Dies umfasst auch die Eigenherstellung bestimmter Ersatzteile, die benötigt werden.
Aus dem breiten Aufgabenfeld der Kfz-Werkstatt sind insbesondere weiterhin zu nennen:
- Soforthilfsdienste am jeweiligen Ausfallort (z. B. Müllsammelfahrzeuge „auf Tour“).
- Reparaturen an Behältern und Containern
- Reparatur- und Wartungsarbeiten an Arbeitsmaschinen und -geräten
- Sondertransporte, Überführungsfahrten
- ständige Einsatzbereitschaft bei Ausfällen von Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeugen
- Nachtreparaturen (in zwingenden Fällen)
- Bewertung und Verkauf ausgemusterter Gerätschaften und Fahrzeuge
- Notdienste (Rufbereitschaft) im Rahmen der Winterdienstbereitschaft, bei Sonderveranstaltungen sowie bei sog. „Rausholtouren“.
- Ausbildung

Die Kfz-Werkstatt wird geleitet von einem Kfz-Meister; ihm zur Seite stehen drei Kfz-Mechaniker, eine Hilfskraft sowie ein Auszubildender.
Die Aufgaben der Kfz-Werkstatt sind weiter:
Pflege, Wartung und Reparatur des städtischen Fuhr- und Geräteparks der Stadt Ahlen einschl. Teilen der Feuerwehr; Überwachung und Planung der Prüfintervalle (TÜV, HU, SP, UVV; § 57 b StVZO ect.); Ersatzteilvorratshaltung; Kraftstoff- und Betriebsmittelversorgung des Fuhrparks.

Ziele:

- unverzügliche Beseitigung von Mängeln/Störungen an den Fahrzeugen und Maschinen, um die Stand- und Ausfallzeiten zu minimieren.

Operationale Ziele:

1. Fahrzeugreparaturen (durch die eigenen Kräfte) werden in 95 % der Fälle innerhalb von zwei Arbeitstagen durchgeführt
2. Reparaturen an Kleinmaschinen und technischen Geräten werden in 95 % der Fälle innerhalb von zwei Arbeitstagen durchgeführt.

Produktbeschreibung Produkt 0191 Dienstleistungen der Kfz-Werkstatt

Ahlen

Ausblick auf Folgejahre: Der Standard der Dienstleistungen ist unbedingt zumindest zu halten, da nicht wenige Kfz bereits etliche Jahre im Einsatz sind und demzufolge naturgemäß die Störungsanfälligkeit steigt; in Teilbereichen wird der Fahrzeugpark Zug um Zug modernisiert.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Anzahl der Kraftfahrzeuge und Arbeitsmaschinen o. Kennzeichen	Anz.	185	188	186
davon :				
- Müllfahrzeuge	Anz.	11	11	10
- Straßenreinigungsfahrzeuge	Anz.	4	4	5
- Feuerwehrfahrzeuge	Anz.	39	39	38
Anzahl der durchgeführten Reparaturen	Anz.	1.200	1.200	1.200
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der Einhaltung von Fahrzeugreparaturen innerhalb von zwei Tagen (Reparaturen durch eigene Kräfte)	%-Wert	95	95	95
zu 2. Quote der Einhaltung von Reparaturen von Kleinmaschinen und technischen Geräten innerhalb von zwei Tagen	%- Wert	95	95	95
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-15,64	-16,13	-17,07

Teilergebnisplan Produkt 0191 Dienstleistungen der Kfz-Werkstatt

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5.030	3.709	743	345	345
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.787	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	46.611	34.344	22.500	22.500	22.500	22.500
10	**= Ordentliche Erträge**	**79.398**	**71.874**	**58.709**	**55.743**	**55.345**	**55.345**
11	- Personalaufwendungen	-292.592	-318.459	-332.603	-334.562	-337.834	-344.591
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-522.767	-519.000	-519.000	-519.000	-519.000	-519.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-11.380	-12.100	-9.872	-11.095	-12.873
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-106.357	-87.850	-114.350	-114.350	-114.350	-114.350
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-921.716**	**-936.689**	**-978.053**	**-977.784**	**-982.279**	**-990.814**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-842.318**	**-864.815**	**-919.344**	**-922.041**	**-926.934**	**-935.469**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-842.318**	**-864.815**	**-919.344**	**-922.041**	**-926.934**	**-935.469**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-842.318**	**-864.815**	**-919.344**	**-922.041**	**-926.934**	**-935.469**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	551.665	558.000	553.200	553.200	553.200	553.200
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-290.653**	**-306.815**	**-366.144**	**-368.841**	**-373.734**	**-382.269**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten insbes. für ein Fahrzeug mit Abschreibungsdauer/Aufl. SoPo bis 2013

06 Kostenerstattungen des Abwasserwerkes für Kraftstoffe

07 Erträge aus Versicherungsleistungen aufgrund von Schäden an städt. Kfz durch Drittverursacher (22.500 €) (Neuansatz vergl. hierzu den Aufwand in Zeile 16); die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 unter dem Produkt 0131 -Personalmanagement- veranschlagt

11 Erhöhung des Ansatzes aufgrund einer Tariferhöhung 2012 und einem zusätzlichen Ausbildungsplatz in der KfZ-Werkstatt ab 08/2012

13 Unterhaltung des kommunalen Fahrzeugparks (219.000 €); Kraftstoffe für den kommunalen Fahrzeugpark (292.000 €), Unterhaltung BGA wie Kauf von Kleinwerkzeugen, Reparaturen an Maschinen u. Geräten (8.000 €)

16 Kfz -Steuern aller kommunalen Fahrzeuge (17.200 €), Kfz-Versicherung aller kommunalen Fahrzeuge (65.000 €); Beseitigung/Behebung von Schäden an städt. Kfz durch Drittverursacher (25.000 €) (Neuansatz ab 2012 aufgrund tatsächlich angefallenem Aufwand in den vergangenen Jahren, siehe hierzu auch Ertrag in Z. 07); weitere sonstige Geschäftsaufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Fortbildungen, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Softwarelizenzen/-konzessionen/- wartung; Mietgliedschaft Dekra, Fernmeldegebühren etc. (7.150 €)

27 Eräge aus der internen Leistungsverrechnung der Kfz-Werkstatt mit den Fachbereichen für die Unterhaltung, den Kraftstoff, die Kfz-Steuern und die Kfz-Versicherung aller Fahrzeuge

Teilfinanzplan Produkt 0191 Dienstleistungen der Kfz-Werkstatt

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-883.029**	**-892.809**	**-910.953**	**-912.912**	**-916.184**	**-922.941**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-10.079	-43.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.079**	**-43.500**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-10.079**	**-43.500**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**

Investitionen Produkt 0191 Dienstleistungen der Kfz-Werkstatt

Ahlen

Investitionen Produkt 0191 Dienstleistungen der Kfz-Werkstatt	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-10.079	-43.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-78.000

Produktbereich 02

Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	139.948	123.718	149.179	164.983	183.232
03	+ Sonstige Transfererträge	-15	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.574.329	2.405.300	2.653.150	2.753.150	2.753.150	2.753.150
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.626	20.475	25.060	24.210	24.460	24.460
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	371.991	305.718	345.000	349.500	350.750	349.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	224.150	189.331	160.000	160.000	160.000	160.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.200.082**	**3.060.772**	**3.306.928**	**3.436.039**	**3.453.343**	**3.470.342**
11	- Personalaufwendungen	-3.291.793	-3.273.275	-3.278.683	-3.344.241	-3.400.852	-3.463.393
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-648.376	-703.415	-747.350	-748.350	-748.850	-747.850
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-321.556	-310.883	-323.380	-359.634	-398.921
15	- Transferaufwendungen	-80.752	-78.140	-87.140	-87.140	-87.140	-87.140
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-416.616	-459.338	-482.017	-483.783	-491.640	-486.543
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.437.537**	**-4.835.724**	**-4.906.073**	**-4.986.894**	**-5.088.116**	**-5.183.847**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-1.237.455**	**-1.774.952**	**-1.599.144**	**-1.550.855**	**-1.634.773**	**-1.713.506**
19	+ Finanzerträge	7	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**7**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-1.237.448**	**-1.774.952**	**-1.599.144**	**-1.550.855**	**-1.634.773**	**-1.713.506**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-1.237.448**	**-1.774.952**	**-1.599.144**	**-1.550.855**	**-1.634.773**	**-1.713.506**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-1.237.448**	**-1.774.952**	**-1.599.144**	**-1.550.855**	**-1.634.773**	**-1.713.506**

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-1.381.221**	**-1.562.575**	**-1.341.480**	**-1.305.984**	**-1.369.452**	**-1.427.646**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	114.230	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**114.230**	**115.000**	**115.000**	**115.000**	**115.000**	**115.000**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-531.208	-412.100	-557.000	-752.000	-542.000	-447.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-18.300	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-549.509**	**-412.100**	**-557.000**	**-752.000**	**-542.000**	**-447.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-435.279**	**-297.100**	**-442.000**	**-637.000**	**-427.000**	**-332.000**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- höherer Dienst: 0,45
- gehobener Dienst: 13,91
- mittlerer Dienst: 63,6289
- einfacher Dienst: 0,5128

Produktbeschreibung Produkt 0211 Wahlen, Abstimmungen und Statistik

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Recht, Sicherheit und Ordnung	Gabriele Hoffmann

Kurzbeschreibung:
1. Kommunalwahlen, Integrationsrats/-ausschusswahlen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheide
2. Landtags-, Bundestags- und Europawahlen
3. Statistik

Zielgruppen:
Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Ahlen, Rat der Stadt, landwirtschaftliche Betriebe

Auftragsgrundlage:
GO NRW, KWahlG NRW, KWahlO NRW, sonstige Wahlgesetze und Wahlordnungen, Leitfäden zur Durchführung von Wahlen, Bundesstatistikgesetz, Gesetz über Agrarstatistiken, sonstige Aufträge/ Anfragen des Landesamtes für Statistik

Fachliche Erläuterung:
1. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Wahlen und Abstimmungen, d.h. insbesondere Bekanntmachungen, Besetzung des Briefwahlbüros, Festlegung der Wahl- bzw. Stimmbezirke, Einrichtung der Wahllokale, Besetzung der Wahlvorstände einschl. Briefwahlvorstände, Prüfung der Wahlniederschriften, Feststellung und Weitergabe des Wahl- bzw. Abstimmungsergebnisses, ggf. Prüfung der Wahlunterlagen
2. siehe unter 1.
3. Datenerhebung über Anbauflächen (Obst, Gemüse) und sonstige Bodennutzung, Viehbestände und Arbeitskräfte in der Landwirtschaft.

Ziele:
- gesetzliche Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Wahlen und Abstimmungen sowie ordnungsgemäße Umsetzung der jeweiligen Ergebnisse
- Ausweitung der Bürgerinformation im Vorfeld von Wahlen via Internet
- termingerechte Datenerhebung und Weitergabe der Daten an das IT.NRW (Statistik)

-Durchführung der außerplanmäßigen Landtagswahl im Mai 2012

Ausblick auf Folgejahre:
- Durchführung der Bundestagwahl in 2013
- Durchführung der Kommunal- und Europawahl und der Wahl des Integrationsrates 2014
- Durchführung der Landrats- und Bürgermeisterwahl und der Landtagswahl in 2015

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Wahlen	Anz.	1	0	1
Statistische Erhebungen	Anz.	6	6	6

Teilergebnisplan Produkt 0211 Wahlen, Abstimmungen und Statistik

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.940	0	26.500	26.000	22.250	16.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**32.940**	**0**	**26.500**	**26.000**	**22.250**	**16.000**
11	- Personalaufwendungen	-26.141	-33.272	-31.234	-31.856	-32.493	-33.142
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.574	0	-11.000	-12.000	-12.500	-11.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.524	0	-10.800	-10.855	-16.120	-10.620
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-39.239**	**-33.272**	**-53.034**	**-54.711**	**-61.113**	**-55.262**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-6.299**	**-33.272**	**-26.534**	**-28.711**	**-38.863**	**-39.262**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-6.299**	**-33.272**	**-26.534**	**-28.711**	**-38.863**	**-39.262**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-6.299**	**-33.272**	**-26.534**	**-28.711**	**-38.863**	**-39.262**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-6.299**	**-33.272**	**-26.534**	**-28.711**	**-38.863**	**-39.262**

Erläuterungen

06 Erstattungen vom Bund für die Bundestagswahl in 2013: 26.000 €, Europawahl in 2014: 14.000 €, Erstattungen vom Land für die Landtagswahl in 2012: 26.500 €, Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für die Kommunalwahl 2014: 8.250 €, für die Landratswahl in 2015: 16.000 €.

13 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Citeq) für die Landtagswahl (2012: 11.000 €), für die Bundestagswahl (2013: 11.000 €), für die Kommunal- und Europawahl (2014: 11.500 €) und für die Wahl des Landrates und Bürgermeisters (2015: 10.500 €). Aufwendungen für Ersatzteile/Ersatzbeschaffungen 2013 - 2015 jährlich 1.000 €.

16 Aufwendungen für Wahlhelfer, Wahlunterlagen, Wahlabende und Porto zur Durchführung der einzelnen Wahlen.

Teilfinanzplan Produkt 0211 Wahlen, Abstimmungen und Statistik

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-329**	**-33.272**	**-26.034**	**-28.041**	**-38.193**	**-39.092**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 0211 Wahlen, Abstimmungen und Statistik

Ahlen

Investitionen Produkt 0211 Wahlen, Abstimmungen und Statistik	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	0	0	0	0	0	-7.000

Produktbeschreibung Produkt 0221 Ordnungsangelegenheiten

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Recht, Sicherheit und Ordnung	Gabriele Hoffmann

Kurzbeschreibung: Das Produkt „Ordnungsangelegenheiten“ beinhaltet die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts.

Zielgruppen: Einwohner/innen, Grundstückseigentümer, Gewerbetreibende, u. a.

Auftragsgrundlage: GewO, GastG, InfSchG, JuSchG, OBG, GastV, SpielV, LImschG, PolG, PsychKG, LHG, ordnungsbehördliche Verordnungen u. a.

Fachliche Erläuterung: Zu diesem Produkt gehören folgende Leistungen:
1. Fundangelegenheiten
2. Überwachung des ruhenden Verkehrs
3. Führung des Gewerberegisters
4. gewerbe- und gaststättenrechtliche Angelegenheiten
5. Unterbringung nach dem PsychKG
6. Leichenwesen
7. Schädlings- und Seuchenbekämpfung
8. Beseitigung von Obdachlosigkeit
9. Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
10. Verbraucherberatung
11. sonstige Ordnungsangelegenheiten

Ziele:
- Einhaltung der Normen/Rechtmäßigkeit
- wirtschaftlicher Ressourcenverbrauch

Operationale Ziele:
-Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühles der Bürger der Stadt Ahlen
-Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
1. Die unterschriftsreife Bearbeitung von Anträgen erfolgt innerhalb von 10 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen. Das Ziel ist erreicht, wenn dies in 80 % der Fälle gelingt.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Vorgänge nach dem LHundG NRW	Anz.	207	208	208
davon				
- Erlaubnisse	Anz.	6	8	8
- Anzeigen	Anz.	201	200	200
Vorgänge nach dem PsychKG	Anz.	46	50	50
Bußgeldbescheide	Anz.	1731	1740	1740
davon				
- ruhender Verkehr	Anz.	1852	1800	1800
- davon sonstige	Anz.	155	140	150
Gaststättenerlaubnisse				
-vorläufige	Anz.	5	5	5
-endgültige	Anz.	29	15	18
Spielhallenerlaubnisse	Anz.	8	7	10
angemeldete Veranstaltungen	Anz.	68	74	80

Produktbeschreibung Produkt 0221 Ordnungsangelegenheiten

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der unterschriftsreifen Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen innerhalb von 10 Tagen	% Wert	98	>90	>90
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes je Einwohner	€	-5,05	-5,65	-5,95

Teilergebnisplan Produkt 0221 Ordnungsangelegenheiten

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.500	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	-15	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	165.894	145.600	134.350	134.350	134.350	134.350
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.809	535	1.620	770	1.020	1.020
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	162.543	153.500	151.000	151.000	151.000	151.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**332.232**	**301.135**	**286.970**	**286.120**	**286.370**	**286.370**
11	- Personalaufwendungen	-485.675	-480.133	-475.427	-484.930	-487.738	-496.849
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-863	-6.350	-5.350	-5.350	-5.350	-5.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.500	-63	-313	-563	-813
15	- Transferaufwendungen	-58.142	-57.110	-66.110	-66.110	-66.110	-66.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.572	-58.878	-58.750	-58.450	-58.450	-58.450
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-604.251**	**-603.971**	**-605.700**	**-615.153**	**-618.211**	**-627.572**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-272.020**	**-302.836**	**-318.730**	**-329.033**	**-331.841**	**-341.202**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-272.020**	**-302.836**	**-318.730**	**-329.033**	**-331.841**	**-341.202**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-272.020**	**-302.836**	**-318.730**	**-329.033**	**-331.841**	**-341.202**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-272.020**	**-302.836**	**-318.730**	**-329.033**	**-331.841**	**-341.202**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

04 Verwaltungsgebühren für Fundangelegenheiten (2.000 €), Führerscheinangelegenheiten (9.000 €), Kfz-Abmeldungen (17.200 €), Führung des Gewerberegisters (17.000 €), gewerbe- und gaststättenrechtliche Angelegenheiten (60.000 €, Vorjahr: 80.000 €, Kürzung aufgrund neuer Gebührenverordnung: Berechnung erfolgt nach Aufwand und nicht mehr nach qm), Unterbringungen nach dem PsychKG (200 €), Leichenwesen (12.000 €), Fischereiwesen (15.000 €), Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz (250 €) und sonstige Ordnungsangelegenheiten (1.200 €), Benutzungsgebühren für die Obdachlosenunterkünfte (500 €).

05 Erträge aus der Versteigerung von Fundsachen (1.600 €) und Erstattungen von Telefonkosten (20 €).

07 Erträge aus Buß- und Verwarngelder für die Überwachung des ruhenden Verkehrs (130.000 €), gewerbe- und gaststättenrechtliche Angelegenheiten (5.000 €), Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz (5.000 €) und sonstige Ordnungsangelegenheiten (11.000 €).

13 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (150 €) und Aufwendungen für Ersatzteile/Ersatzbeschaffungen (400 €). Für die Übernahme der Hundefängerbereitschaft vom Tierheim Tönnishäuschen sind 4.800 € (lt. Vertrag) enthalten.

15 Zuschüsse an die Verbraucherzentrale NRW (42.000 €) und an das Tierheim (5.110 €), Fischereiabgabe an die Bezirksregierung (7.000 €), Erstattung anteiliger Verwaltungsgebühren an den Kreis Warendorf (12.000 €).

16 Sicherheits- und ordnungsbehördliche Aufwendungen (insbesondere Rattenbekämpfung, Leichenwesen, Fundsachen: 44.300 €), Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Dienstkleidung: 7.150 € und sonstige Allgemeine Geschäftsaufwendungen (u. a. Bürobedarf, Lizenzen, Bücher, Fernmeldegebühren: 7.300 €)

Teilfinanzplan Produkt 0221 Ordnungsangelegenheiten

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-224.699**	**-294.386**	**-311.867**	**-321.920**	**-324.478**	**-333.589**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-582	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-582**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-582**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

Investitionen Produkt 0221 Ordnungsangelegenheiten

Ahlen

Investitionen Produkt 0221 Ordnungsangelegenheiten	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-582	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-8.500

Produktbeschreibung Produkt 0222 Einwohnerangelegenheiten

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Recht, Sicherheit und Ordnung	Gabriele Hoffmann

Kurzbeschreibung: Führen des Melderegisters; Erteilen von Auskünften, Bescheinigungen und Beglaubigungen; Ausstellen/ Ändern von Lohnsteuerkarten; Wehrerfassung; Erteilen von Ausweis- und sonstigen Dokumenten; Staatsangehörigkeitsangelegenheiten; Rentenberatung

Zielgruppen: Einwohner/innen der Stadt Ahlen bzw. berechtigte Personen

Fachliche Erläuterung: Zu diesem Produkt gehören folgende Leistungen:
1. Führen des Melderegisters
2. Auskünfte und Bescheinigungen
3. Beglaubigungen
4. Personalausweise
5. Reisepässe
6. Einbürgerungen
7. Rentenberatung
8. sonstige Einwohnerangelegenheiten
9.Fischereischeine
10.KFZ-Angelegenheiten
11.Führerscheinangelegenheiten

Ziele:
- gute Erreichbarkeit, geringe Wartezeiten
- hohe Kundenzufriedenheit
- Vollständigkeit und Richtigkeit des Melderegisters

Operationale Ziele:
1. Die maximale Wartezeit im Bürgerservice beträgt in 70 % der Fälle 15 Minuten

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Einwohner mit Hauptsitz in Ahlen	Anz.	53762	53600	53600
Anzahl der An-/Ab- und Ummeldungen	Anz.	7684	7300	7500
Melderegisterauskünfte	Anz.	20966	20800	20850
Melde- und Aufenhaltsbescheinigungen	Anz.	1846	1833	1850
Ausstellung von Personaldokumenten	Anz.	8867	7000	7500
Führungszeugnisse	Anz.	1880	1500	1600
Führerscheinanträge	Anz.	158	120	130
Lohnsteuerkartenänderungen	Anz.	1387	*	*
Beglaubigungen	Anz.	1058	1100	1100
Fischereischeine	Anz.	331	330	330
Anträge in Rentenangelegenheiten	Anz.	1614	1600	1600
*ab 2011 keine Karten				

Produktbeschreibung Produkt 0222 Einwohnerangelegenheiten

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der Wartezeiten bis zu 15 Minuten	%-Wert	67,13	>70	>70
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes je Einwohner	€	-5,69	-5,61	-5,55

Teilergebnisplan Produkt 0222 Einwohnerangelegenheiten

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	3.319	1.215	380	381	352
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	244.584	299.900	306.800	306.800	306.800	306.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.427	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	857	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**247.867**	**305.219**	**310.515**	**309.680**	**309.681**	**309.652**
11	- Personalaufwendungen	-399.683	-403.526	-405.820	-413.933	-418.830	-422.376
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-179	-1.000	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-4.293	-1.340	-1.005	-1.505	-1.977
15	- Transferaufwendungen	-13.580	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-140.783	-184.910	-188.510	-188.510	-188.510	-188.510
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-554.225**	**-605.729**	**-608.170**	**-615.948**	**-621.345**	**-625.363**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-306.358**	**-300.510**	**-297.655**	**-306.268**	**-311.664**	**-315.711**
19	+ Finanzerträge	7	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**7**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-306.351**	**-300.510**	**-297.655**	**-306.268**	**-311.664**	**-315.711**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-306.351**	**-300.510**	**-297.655**	**-306.268**	**-311.664**	**-315.711**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-306.351**	**-300.510**	**-297.655**	**-306.268**	**-311.664**	**-315.711**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

04 Verwaltungsgebühren für Auskünfte und Bescheinigungen (68.000 €), Beglaubigungen (2.800 €), Personalausweise (140.000 €), Reisepässe (90.000 €, Vorjahr: 83.800 €) und Einbürgerungen (6.000 €, Vorjahr: 4.500 €).
Gebühren für Lohnsteuerkarten fallen ab 2011 nicht mehr an.

05 Erträge aus Verkäufen (Fotoautomat Bürgerservice)

07 Buß- und Verwarngelder wegen Zuwiderhandlungen gegen das Meldegesetz.

13 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (250 €), Aufwendungen für Ersatzteile/Ersatzbeschaffungen (250 €)

15 Transferaufwendungen für Auskünfte und Bescheinigungen

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen, u. a. Kosten der Bundesdruckerei für Personalausweise (115.000 €) und Reisepässe (67.000 €).

Teilfinanzplan Produkt 0222 Einwohnerangelegenheiten

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-267.494**	**-296.336**	**-294.130**	**-302.243**	**-307.140**	**-310.686**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-604	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-604**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-604**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**

Investitionen Produkt 0222 Einwohnerangelegenheiten

Ahlen

Investitionen Produkt 0222 Einwohnerangelegenheiten	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-604	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-14.000

Produktbeschreibung Produkt 0223 Personenstandswesen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Recht, Sicherheit und Ordnung	Gabriele Hoffmann

Kurzbeschreibung: Im Standesamt werden personenstandsrechtliche Vorgänge bearbeitet. Dies sind z.B. Eheschließungen und Lebenspartnerschaften, Geburten, Vaterschaftsanerkennungen, Sterbefälle, Fortführung von Personenstandsbüchern, Ehefähigkeitszeugnisse, Ausstellung von Urkunden, Namenserklärungen.

Zielgruppen: Alle Menschen, deren Personenstandsfälle in Ahlen beurkundet werden, unabhängig von deren Wohnsitz oder Staatsangehörigkeit.

Auftragsgrundlage: Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsverordnung, Einführungsgesetz zum BGB, etc.

Fachliche Erläuterung: Zu diesem Produkt gehören folgende Leistungen:
1. Geburten
2. Eheschließungen ,Ehefähigkeitsbescheinigungen und Führung eines Eheregisters
3. Sterbefälle

Ziele:
- hohe Kundenzufriedenheit
- Erweiterung des Heiratsangebotes
- Verbesserung des Informationsangebotes durch Internetauftritt
- keine Wartezeiten bei Terminabsprachen
- Verbesserung der Ertragssituation durch höhere Attraktivität bei den Angeboten im Rahmen von Trauungen

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformation				
Eingetragene Lebenspartnerschaften	Anz.	2	2	2
Geburten	Anz.	877	850	850
Eheschließungen	Anz.	202	230	205
-davon Auswärtige	Anz.	5	5	5
Sterbefälle	Anz.	522	520	520
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf je Vorgang	€	-15,34	-17,21	-14,21

Teilergebnisplan Produkt 0223 Personenstandswesen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	500	874	874	874	874
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.285	46.300	48.000	48.000	48.000	48.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.304	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.995	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	45.997	26.831	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**101.581**	**81.631**	**56.874**	**56.874**	**56.874**	**56.874**
11	- Personalaufwendungen	-278.689	-264.601	-205.270	-209.372	-213.559	-217.829
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.374	-895	-978	-1.062	-1.145
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.658	-23.950	-22.700	-21.500	-22.700	-21.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-287.347**	**-290.025**	**-228.865**	**-231.850**	**-237.321**	**-240.474**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-185.767**	**-208.394**	**-171.991**	**-174.976**	**-180.447**	**-183.600**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-185.767**	**-208.394**	**-171.991**	**-174.976**	**-180.447**	**-183.600**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-185.767**	**-208.394**	**-171.991**	**-174.976**	**-180.447**	**-183.600**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-185.767**	**-208.394**	**-171.991**	**-174.976**	**-180.447**	**-183.600**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

04 Verwaltungsgebühren für Geburten (14.700 €, 2011: 13.000 €, Anpassung an die Rechnungsergebnisse), Eheschließungen und Ehefähigkeitsbescheinigungen (20.300 €) und Sterbefälle (13.000 €).

05 Erträge aus Verkäufen (z. B. Stammbücher)

06 Erstattungen für Eheschließungen in der Volkshochschule und im Heimatmuseum.

07 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 in dem Produkt 0131 -Personalmanagement- veranschlagt.

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen (u. a. Bürobedarf, Reisekosten). Für die Pflegekosten des elektronischen Registers für das Personenstandswesen entstehen monatlich Aufwendungen i. H. v. 1.000 €.

Teilfinanzplan Produkt 0223 Personenstandswesen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-180.688**	**-233.651**	**-171.270**	**-174.172**	**-179.559**	**-182.629**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-85	-500	-500	-500	-500	-500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-85**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-85**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**

Investitionen Produkt 0223 Personenstandswesen

Ahlen

Investitionen Produkt 0223 Personenstandswesen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-85	-500	-500	-500	-500	-500	-2.500

Produktbeschreibung Produkt 0224 Schiedsamt und Schöffenwesen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Recht, Sicherheit und Ordnung	Gabriele Hoffmann

Kurzbeschreibung:	1. Betreuung der Schiedspersonen 2. Erstellen der Vorschlagsliste für die Wahl ehrenamtlicher Richter und Schöffen
Zielgruppen:	Schiedspersonen, Amtsgericht, Landgericht, Verwaltungsgericht
Auftragsgrundlage:	Schiedsamtsgesetz, Gerichtsverfassungsgesetz, Runderlasse des Justizministeriums
Fachliche Erläuterung:	1. Vorbereitung der Bestellung von Schiedspersonen durch den Rat der Stadt Ahlen (Auswahl geeigneter Personen unter Beteiligung der Ratsfraktionen sowie der Öffentlichkeit, Fertigen entsprechender Beschlussvorlagen), Kooperation mit dem Amtsgericht Ahlen, Betreuung der Schiedspersonen in den sechs Ahlener Schiedsamtsbezirken (Fortbildung, Literatur, usw.) 2. Aufstellung von Vorschlagslisten zur Wahl ehrenamtlicher Schöffen und Richter in enger Kooperation mit den Ratsfraktionen, Fertigen einer Beschlussvorlage für den Rat sowie Übersendung des Beschlusses an das Amtsgericht Ahlen. Die Stadt umfasst derzeit noch 6 Schiedsamtsbezirke, welche auf 4 verringert werden sollen; es sind rd. 5 bestellte Schiedspersonen sowie 17 bestellte Schöffinnen und Schöffen in den Bezirken tätig.
Ziele:	- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Schiedstätigkeit durch Auswahl und Wahl geeigneter Schiedspersonen - Vorlage einer wahlfähigen Vorschlagsliste für die Wahl ehrenamtlicher Richter und Schöffen/ Schöffinnen

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Schiedsämter	Anz.	6	6	4
bestellte Schiedspersonen	Anz.	8	8	5

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes je Einwohner	€	-0,19	-0,20	-0,21

Teilergebnisplan Produkt 0224 Schiedsamt und Schöffenwesen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-7.729	-7.291	-7.870	-8.028	-8.189	-8.353
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.263	-3.180	-3.180	-3.180	-3.180	-3.180
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-9.991**	**-10.471**	**-11.050**	**-11.208**	**-11.369**	**-11.533**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-9.991**	**-10.471**	**-11.050**	**-11.208**	**-11.369**	**-11.533**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-9.991**	**-10.471**	**-11.050**	**-11.208**	**-11.369**	**-11.533**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-9.991**	**-10.471**	**-11.050**	**-11.208**	**-11.369**	**-11.533**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-9.991**	**-10.471**	**-11.050**	**-11.208**	**-11.369**	**-11.533**

Erläuterungen

16 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (200 €), Reisekosten (100 €), ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten (1.000 €), Mieten und Pachten (1.150 €), Bücher/Zeitschriften (400 €) und Beiträgen (330 €).

Teilfinanzplan Produkt 0224 Schiedsamt und Schöffenwesen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-9.879	-10.471	-11.050	-11.208	-11.369	-11.533
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 0231 Brandschutz

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Recht, Sicherheit und Ordnung	Gabriele Hoffmann

Kurzbeschreibung: Abwehrender Brandschutz (Brandbekämpfung), vorbeugender Brandschutz

Zielgruppen: Einwohner/innen, Veranstalter, Firmen, Kinder im Vorschulalter etc.

Auftragsgrundlage: FSHG, KatSG, UW, BauO NW, Gebührensatzung der Stadt Ahlen

Fachliche Erläuterung: Zu diesem Produkt gehören folgende Leistungen:
1. Brandbekämpfung
2. technische Hilfeleistung
3. Stellungnahme/Beratung
4. Brandschau/Ortstermine
5. Brandschutzerziehung
6. Brandsicherheitswachen
7. Räumungsübungen

Ziele: zu 1.: Erhaltung des Lebens und der körperlichen Unversehrtheit; hohes Sicherheitsgefühl
zu 1.+ 2.: Rettung von Menschen und Tieren, Begrenzung von Schäden, Vermeidung von Folgeschäden, Schutz der Umwelt und Sicherung der natürlichen Lebensgrundlage
zu 1.+ 2.: schnelles Eintreffen der benötigten Einsatzkräfte, in ausreichender Anzahl, mit geeigneter Ausrüstung und hohem Leistungsvermögen
zu 3.- 7.: Schaffung der Voraussetzungen zur Rettung von Menschen, Begrenzung von möglichen Schäden, Vermeidung von Folgeschäden, Schutz der Umwelt und Erhaltung und Sicherung der natürlichen Lebensgrundlage
zu 3.: Stellungnahmen im Genehmigungsverfahren
zu 3.: Beratungstermine
zu 4.: Intensivierung der Brandverhütungsschauen
zu 5.: Aktivierung der Öffentlichkeitsarbeit, richtiges Verhalten im Brandfall

Operationale Ziele:
1. Die Eintreffzeit zu zeitkritischen Einsätzen mit 10 Funktionen überschreitet 8 Minuten nicht. Weitere sechs Funktionen treffen innerhalb von 6 Minute ein. Das Ziel ist erreicht, wenn dies in 90 % der Fälle gelingt.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Gesamtstärke aktiver Einsatzkräfte	Anz.	239	240	240
- davon freiwillige Einsatzkräfte	Anz.	188	193	193
Einsätze zur Brandbekämpfung	Anz.	96	230	150
Einsätze mit technischen Hilfeleistungen / Gefahrstoffe	Anz.	349	450	400

Produktbeschreibung Produkt 0231 Brandschutz

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Einsätze mit Erreichung der Eintreffzeit/Gesamtzahl zeitkritischer Einsätze	%-Wert	90	>90	>90
Weitere Kennzahlen				
Zuschuss des Produktes/ Einwohner	€	-15,89	-18,47	-18,82

Teilergebnisplan Produkt 0231 Brandschutz

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	99.739	83.719	89.777	85.913	89.355
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.909	13.500	14.000	14.000	14.000	14.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.086	16.840	19.840	19.840	19.840	19.840
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.107	11.500	17.500	17.500	17.500	17.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.427	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**52.528**	**144.579**	**138.059**	**144.117**	**140.253**	**143.695**
11	- Personalaufwendungen	-652.427	-660.576	-698.913	-712.890	-727.147	-741.690
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-124.056	-132.365	-115.500	-115.500	-115.500	-115.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-210.207	-203.202	-220.163	-235.518	-253.768
15	- Transferaufwendungen	-9.030	-9.030	-9.030	-9.030	-9.030	-9.030
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-122.739	-122.387	-120.270	-121.770	-122.745	-123.930
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-908.253**	**-1.134.565**	**-1.146.915**	**-1.179.353**	**-1.209.940**	**-1.243.918**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-855.724**	**-989.986**	**-1.008.856**	**-1.035.236**	**-1.069.687**	**-1.100.223**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-855.724**	**-989.986**	**-1.008.856**	**-1.035.236**	**-1.069.687**	**-1.100.223**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-855.724**	**-989.986**	**-1.008.856**	**-1.035.236**	**-1.069.687**	**-1.100.223**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-855.724**	**-989.986**	**-1.008.856**	**-1.035.236**	**-1.069.687**	**-1.100.223**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

04 Benutzungsgebühren für Brandschutz (12.000 €) und Brandschau/Ortstermine (2.000 €, Vorjahr: 1.500 €, Anpassung an die Rechnungsergebnisse).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte für den Brandschutz (12.000 €) und Brandsicherungswachen (4.500 €), Erstattung privater Telefonkosten (340 €), Erträge aus dem Verkauf von Fahrzeugen (3.000 €).

06 Erstattungen vom Bund (1.500 €), von Gemeinden und Gemeindeverbände (5.000 €) und verbundenen Unternehmen (11.000 €) für den Brandschutz.

07 Erträge aus Schadenersatzleistungen

11 Höhere Personalaufwendungen aufgrund von Personalaufstockung wegen der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes

13 Aufwendungen für Unterhaltsreinigung (500 €), Unterhaltung von Fahrzeugen (20.000 €), Kraftstoffe Fahrzeuge (20.000 €), Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (32.000 €), Unterhaltung der

Maschinen und technischen Anlagen (10.000 €), Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen von Festwerten (30.000 €) und Ersatzteilen (2.500 €), Aufwendungen für Hilfs- und Verbrauchsmittel (500 €).

15 Zuweisungen an die Feuerwehrausbildungsstätte Brockhausen (1.530 €) und Zuschuss an die Freiwillige Feuerwehr Ahlen (7.500 €).

16 Versicherungsbeiträge (32.100 €), Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten der freiwilligen Feuerwehr (30.000 €), sonstige allgemeine Geschäftsaufwendungen (u. a. Lizenzen, Bürobedarf).

Teilfinanzplan Produkt 0231 Brandschutz

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-839.418**	**-853.118**	**-858.373**	**-873.850**	**-889.082**	**-904.810**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	114.230	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**114.230**	**115.000**	**115.000**	**115.000**	**115.000**	**115.000**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-414.924	-346.000	-320.000	-510.000	-330.000	-290.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-4.967	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-419.891**	**-346.000**	**-320.000**	**-510.000**	**-330.000**	**-290.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-305.661**	**-231.000**	**-205.000**	**-395.000**	**-215.000**	**-175.000**

Erläuterungen

26 Neben den Investitionen sind auch Auszahlungen für Ersatzbeschaffungen von Festwerten i. H. v. 30.000 € veranschlagt.

Investitionen Produkt 0231 Brandschutz

Ahlen

Investitionen Produkt 0231 Brandschutz	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
02.3.002 Lösch- u. Hubrettungsfahrzeug	-200.304	0	0	0	0	0	-600.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	230.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-200.304	0	0	0	0	0	-600.000
02.3.005 Abrollbehälter Rüst	-3.465	0	0	0	0	0	-350.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	115.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.465	0	0	0	0	0	-350.000
02.3.006 Erneuerung Einsatzzentrale	-55.693	0	0	0	0	0	-72.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-55.693	0	0	0	0	0	-72.000
02.3.008 LF 20/16 Anschaffung 2012; Aufbau 2013	0	0	-180.000	-220.000	0	0	-180.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	115.000	0	0	0	115.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-180.000	-220.000	0	0	-180.000
02.3.010 Kastenwagen Lichttechnik Vorhelm	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000

Investitionen Produkt 0231 Brandschutz

Ahlen

Investitionen Produkt 0231 Brandschutz	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000
02.3.012 Digitale Rufanlage mit 250 Funkempfängern	-63.608	0	0	0	0	0	-100.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-58.641	0	0	0	0	0	-100.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-4.967	0	0	0	0	0	0
02.3.013 Mannschaftstransportwagen (Dolberg)	-37.881	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-37.881	0	0	0	0	0	0
02.3.014 LF 20/16 Anschaffung 2013; Aufbau 2014	0	0	0	-190.000	-230.000	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	115.000	115.000	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	-190.000	-230.000	0	0
02.3.016 Trägerfahrzeug (Wechsellader)	0	-160.000	0	0	0	0	-160.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	115.000	0	0	0	0	115.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-160.000	0	0	0	0	-160.000
02.3.018 LF 20/16 Ersatz für WAF-2583 (2015/2016)	0	0	0	0	0	-190.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	115.000	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	-190.000	0
02.3.900 BGA/GWG Brandschutz ab 2012	0	0	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-39.244	-136.280	-70.000	-30.000	-30.000	-30.000	-486.560

Verpflichtungserm. Produkt 0231 Brandschutz

Ahlen

Verpflichtungserm. Produkt 0231 Brandschutz	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
2012VE01 02.3.008 LF30/16	-220.000	0	0	0
2013VE01 02.3.014 LF 20/16	0	-230.000	0	0

Produktbeschreibung Produkt 0232 Technikleistungen für Dritte

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Recht, Sicherheit und Ordnung	Gabriele Hoffmann

Kurzbeschreibung:	Wartung und Pflege von Atemschutzgeräten, Chemieschutzanzügen, Messgeräten und Feuerwehrschläuchen (Einrichtung des Kreises)
Zielgruppen:	Feuerwehren des Kreises, andere Organisationen
Auftragsgrundlage:	FSHG, UW, Bedienungsanleitungen, Wartungsvorschriften, Prüfordnungen, technische Richtlinien
Fachliche Erläuterung:	Zu diesem Produkt gehören folgende Leistungen: 1. Atemschutzwerkstatt 2. Atemschutzübungsstrecke 3. Schlauchpflege
Ziele:	- durch Beachtung der technischen Vorschriften größtmögliche Sicherheit beim Gebrauch der feuerwehrtechnischen Geräte erreichen - wirtschaftlicher Ressourceneinsatz

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
geprüfte Geräte				
davon:				
- Atemschutzgeräte	Anz.	1653	1500	1700
- Chemieschutzgeräte	Anz.	75	70	70
- Feuerwehrschläuche	Anz.	7307	7300	7300
-P-Flaschen	Anz.	2772	2700	2700
-Lungenautomaten	Anz.	2115	2100	2100
Benutzung der Atemschutzübungs-strecke		1066	1200	1200

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes/ Einwohner	€	-0,92	-0,77	-1,03

Teilergebnisplan Produkt 0232 Technikleistungen für Dritte

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	250.099	255.000	260.000	265.000	270.000	275.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**250.099**	**255.000**	**260.000**	**265.000**	**270.000**	**275.000**
11	- Personalaufwendungen	-297.200	-293.888	-313.085	-319.347	-325.733	-332.247
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-306	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.181	-2.246	-2.292	-2.338	-2.385	-2.433
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-299.687**	**-296.134**	**-315.377**	**-321.685**	**-328.118**	**-334.680**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-49.588**	**-41.134**	**-55.377**	**-56.685**	**-58.118**	**-59.680**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-49.588**	**-41.134**	**-55.377**	**-56.685**	**-58.118**	**-59.680**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-49.588**	**-41.134**	**-55.377**	**-56.685**	**-58.118**	**-59.680**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-49.588**	**-41.134**	**-55.377**	**-56.685**	**-58.118**	**-59.680**

Erläuterungen

06 Personalkostenerstattung vom Kreis Warendorf für die Feuerwache nach KGSt.

11 Wegen Personalaufstockung aufgrund höherer Erstattungen durch den Kreis leicht gesteigerte Personalaufwendungen

16 Versicherungsbeiträge

Teilfinanzplan Produkt 0232 Technikleistungen für Dritte

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-48.087	-41.134	-55.377	-56.685	-58.118	-59.680
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 0241 Rettungsdienst

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Recht, Sicherheit und Ordnung	Gabriele Hoffmann

Kurzbeschreibung: Der Rettungsdienst umfasst die medizinische Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort sowie den fachgerechten Transport von Kranken und Verletzten.

Zielgruppen: Einwohner/innen, Ärzte, medizinisches Personal

Auftragsgrundlage: FSHG, RettG NW, Gebührensatzung der Stadt Ahlen

Fachliche Erläuterung: Zu diesem Produkt gehören folgende Leistungen:
1. Notfallrettung
2. Krankentransport
3. Notarzteinsatz
Der Rettungsdienst ist seit dem 11.12.2002 durch die DEKRA IST nach DIN EN ISO 9001:2008 im Qualitätsmanagement zertifiziert.

Ziele:
- Notfall medizinische Versorgung von Erkrankten und Verletzten (Notfallpatienten)
- Das Personal muss den jeweiligen Standards entsprechend aus- und fortgebildet werden
- Die Ausstattung des Rettungsdienstes muss so angelegt sein, dass sie den medizinischen und hygienischen Standards entspricht.
- Die Anzahl der Rettungsmittel ist so zu bemessen, dass auch Paralleleinsätze mit einer maßvollen Sicherheitsreserve durchgeführt werden können.

Operationale Ziele:
1. Die Eintreffzeit der Rettungsmittel am Notfallort beträgt maximal 8 Minuten. Das Produktziel ist erreicht, wenn dies in 90 % der Fälle gelingt.

2. Die Zertifizierung des Rettungsdienstes nach DIN ISO 9001-2008 bleibt erhalten. Es findet ein jährliches Überprüfungsaudit statt

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Anzahl der Einsätze				
- Notfalleinsätze	Anz.	5150	4100	5200
- Krankentransporte	Anz.	653	900	800
- Notarzteinsatz	Anz.	2008	1900	2100

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der Einsätze mit Einhaltung der Eintreffzeiten / Gesamtanzahl der Einsätze	%-Wert	>90	>90	> 90
zu 2. erfolgreiches Überprüfungsaudit	Datum	11.2010		11.2012
zu 2 Erneuerung Zertifikat	Datum		11.2011	

Teilergebnisplan Produkt 0241 Rettungsdienst

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	34.890	37.910	58.148	77.815	92.650
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.107.658	1.900.000	2.150.000	2.250.000	2.250.000	2.250.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.851	33.218	35.000	35.000	35.000	35.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.327	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.182.835**	**1.973.208**	**2.228.010**	**2.348.248**	**2.367.915**	**2.382.750**
11	- Personalaufwendungen	-1.144.248	-1.129.988	-1.141.064	-1.163.885	-1.187.163	-1.210.907
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-520.398	-563.600	-615.000	-615.000	-615.000	-615.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-104.182	-105.383	-100.921	-120.986	-141.218
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-69.897	-63.787	-75.515	-77.180	-77.550	-77.920
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.734.543**	**-1.861.557**	**-1.936.962**	**-1.956.986**	**-2.000.699**	**-2.045.045**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**448.293**	**111.651**	**291.048**	**391.262**	**367.216**	**337.706**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**448.293**	**111.651**	**291.048**	**391.262**	**367.216**	**337.706**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**448.293**	**111.651**	**291.048**	**391.262**	**367.216**	**337.706**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**448.293**	**111.651**	**291.048**	**391.262**	**367.216**	**337.706**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

04 Benutzungsgebühren für Notfallrettungen (1.230.000 €), Krankentransporte (125.000 €), Notarzteinsätze (795.000 €). Aufgrund des 3. Rettungswagens werden höhere Gebühren erwartet.

05 Erstattung privater Telefongebühren

06 Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Notarzteinsätze (35.000 €). Erstattungen vom Bund für Zivildienstleistende sind entfallen.

13 Kostenerstattungen an die Leitstelle Warendorf (195.000 €), an private Unternehmen für Ärzte und Honorarkräfte (265.000 €, Vorjahr 235.000 €, Erhöhung um 30 T€, da die Verträge der Honorarärzte an den Tarifvertrag der Ärzte angepasst wurden), Unterhaltung von Fahrzeugen (30.000 €), Kraftstoffe Fahrzeuge (30.000 €), Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (33.000 €), Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen (5.000 €), Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen der Kleiderkammer (16.100 €), Ersatzteile (3.000 €), Aufwendungen für Medikamente, Hilfsmittel und Verbrauchsmaterial (32.000 €).

16 Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen und Softwarewartung (21.000 €), Allgemeine Geschäftsaufwendungen (u. a. Bürobedarf, Fernmeldegebühren, Rundfunkgebühren).

Teilfinanzplan Produkt 0241 Rettungsdienst

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**189.373**	**199.793**	**386.621**	**462.135**	**438.487**	**414.373**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-115.013	-61.100	-232.000	-237.000	-207.000	-152.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-13.333	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-128.347**	**-61.100**	**-232.000**	**-237.000**	**-207.000**	**-152.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-128.347**	**-61.100**	**-232.000**	**-237.000**	**-207.000**	**-152.000**

Erläuterungen

26 Neben den Investitionen sind auch Auszahlungen für Ersatzbeschaffungen von Festwerten i. H. v. 16.100 € veranschlagt.

Investitionen Produkt 0241 Rettungsdienst

Ahlen

Investitionen Produkt 0241 Rettungsdienst	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
02.3.006 Erneuerung Einsatzzentrale	-83.540	0	0	0	0	0	-108.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-83.540	0	0	0	0	0	-108.000
02.4.002 KFZ Rettungsdienst NEF	0	0	0	0	0	0	-50.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	-50.000
02.4.006 Krankentransportwagen 2008	0	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	0
02.4.007 RTW 2012 Ersatz f. 2598	0	0	-165.000	0	0	0	-165.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-165.000	0	0	0	-165.000
02.4.008 RTW 2013	0	0	0	-170.000	0	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	-170.000	0	0	0
02.4.009 KFZ Rettungsdienst NEF WAF A 3242	0	0	0	0	0	0	-70.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	-70.000
02.4.012 KTW - Anschaffung 2014	0	0	0	0	-140.000	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	-140.000	0	0

Investitionen Produkt 0241 Rettungsdienst

Ahlen

Investitionen Produkt 0241 Rettungsdienst	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
02.4.013 NEF Ersatz für WAF-2599 (2015)	0	0	0	0	0	-85.000	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	-85.000	0
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-38.546	-61.100	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000	-308.780

Produktbereich 03

Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	919.172	1.154.509	1.143.605	1.142.079	1.141.852	1.142.677
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240.487	243.010	251.660	251.660	251.660	251.660
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	465.141	470.560	584.560	623.560	662.560	701.560
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.946	14.527	13.350	13.350	13.350	13.350
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.409	12.239	4.000	4.000	4.000	4.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.677.155**	**1.894.845**	**1.997.175**	**2.034.649**	**2.073.422**	**2.113.247**
11	- Personalaufwendungen	-944.236	-1.001.403	-1.037.484	-1.057.657	-1.075.323	-1.095.725
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.554.461	-1.677.693	-1.763.416	-1.784.826	-1.840.016	-1.871.816
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-537.953	-523.254	-533.668	-292.973	-310.809
15	- Transferaufwendungen	-1.304.092	-1.440.110	-1.349.260	-1.339.260	-1.339.260	-1.339.260
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-481.846	-509.130	-513.255	-513.255	-513.255	-513.255
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.284.636**	**-5.166.289**	**-5.186.669**	**-5.228.666**	**-5.060.827**	**-5.130.865**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-2.607.481**	**-3.271.444**	**-3.189.494**	**-3.194.017**	**-2.987.405**	**-3.017.618**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-2.607.481**	**-3.271.444**	**-3.189.494**	**-3.194.017**	**-2.987.405**	**-3.017.618**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-2.607.481**	**-3.271.444**	**-3.189.494**	**-3.194.017**	**-2.987.405**	**-3.017.618**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.358	-125.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-2.621.839**	**-3.396.444**	**-3.264.494**	**-3.269.017**	**-3.062.405**	**-3.092.618**

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-2.582.479**	**-2.879.589**	**-2.807.095**	**-2.799.678**	**-2.833.534**	**-2.846.736**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.609	28.334	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.609**	**28.334**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-196.160	-117.000	-5.000	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-480.658	-421.315	-527.915	-386.415	-360.915	-388.415
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-8.489	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-685.307**	**-538.315**	**-532.915**	**-386.415**	**-360.915**	**-388.415**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-682.699**	**-509.981**	**-532.915**	**-386.415**	**-360.915**	**-388.415**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- höherer Dienst: 0,3
- gehobener Dienst: 2,0
- mittlerer Dienst: 12,8937
- einfacher Dienst: 8,1639

Produktbeschreibung Produkt 0311 Grundschulen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung:

Die Grundschule umfasst die Klassen 1 bis 4. Sie vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern grundlegende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, führt hin zu systematischen Formen des Lernens und legt damit die Grundlage für die weitere Schullaufbahn. Die Grundschule arbeitet mit den Eltern, den Tageseinrichtungen für Kinder und den weiterführenden Schulen zusammen.
Die Grundschule erstellt mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4 auf der Grundlage des Leistungsstands, der Lernentwicklung und der Fähigkeiten der Schülerin oder des Schülers eine zu begründende Empfehlung für die Schulform, die für die weitere schulische Förderung geeignet erscheint. (aus § 11 Schulgesetz NRW).
Diese Schulempfehlung ist ab dem Schuljahr 2011/2012 nicht mehr verbindlich.

Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. (§ 79 SchulG NRW)

Zielgruppen:

Schulische und außerschulische Nutzer

Auftragsgrundlage:

§ 79 ff Schulgesetz NRW, Schülerfahrkostenverordnung

Fachliche Erläuterung:

Es werden alle elf Grundschulen als Offene Ganztagsschule betrieben; von den Grundschulen werden fünf als konfessionelle Grundschulen (katholisch) und sechs als Gemeinschaftsgrundschulen geführt.

Ziele:

- alle Schülerinnen und Schüler sollen geeignete Schulangebote ortsnah wahrnehmen können
- Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen
- die soziale und persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler wird gefördert
- Erhöhung der Übergänge zu weiterführenden Schulen mit höherem Bildungsabschluss
- Angebot eines flächendeckenden Betreuungsangebotes im Primarbereich.

Operationale Ziele:

1. Die Quote der ausfallenden Unterrichtstage aufgrund von durch den Schulträger verantwortbarer Umstände darf nicht höher sein als 1 %.
2. Durch die Optimierung der Ausstattungen der betreffenden Schulen ist erreicht worden, dass die Betreuungszahlen im Bereich des Offenen Ganztages auf 25 % der Gesamtschülerzahl im Primärbereich gesteigert werden konnte. Für die folgenden Jahre ist eine dauerhafte Quote von 30 % erwünscht.

Ausblick auf Folgejahre:

Zum Schuljahr 2010/2011 werden 571 Schülerinnen und Schüler und zum Schuljahr 2011/2012 ca. 526 Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen eingeschult.
Alle baulichen Maßnahmen im Rahmen der Offenen Ganztagsschule sind mittlerweile abgeschlossen. Durch Nutzung von Förderprogrammen wird es möglich sein, jeweils eine umfassende energetische Sanierung an der Barbaraschule und an der Martinschule in 2010 ff. vorzunehmen. In den Jahren 2010 ff. soll weiterhin in die EDV-Ausstattung der Grundschulen investiert werden.

Produktbeschreibung Produkt 0311 Grundschulen

Ahlen

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Angemeldete Schüler	Anz.	2351	2268	2277
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der ausgefallenen Unterrichtstage aufgrund von durch den Schulträger verantwortbarer Umständen	%-Wert	1	1	1
zu 2. Betreuungsquote im offenen Ganztag (in % der Gesamtschülerzahl)	%- Wert Anz.	25,61 612	28,90 680	29,32 665
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes je Schüler/in	€	-170,89	-244,75	-234,48

Teilergebnisplan Produkt 0311 Grundschulen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	614.549	725.609	669.794	665.911	661.569	652.724
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	234.186	235.750	245.000	245.000	245.000	245.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	450	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.252	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.251	1.158	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**878.688**	**962.517**	**914.794**	**910.911**	**906.569**	**897.724**
11	- Personalaufwendungen	-201.261	-192.016	-205.453	-208.984	-210.133	-214.158
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-102.350	-93.726	-93.726	-93.726	-93.726	-93.726
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-185.816	-175.126	-174.045	-112.313	-112.265
15	- Transferaufwendungen	-933.843	-1.001.094	-929.456	-929.456	-929.456	-929.456
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.008	-44.953	-44.953	-44.953	-44.953	-44.953
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.280.461**	**-1.517.605**	**-1.448.714**	**-1.451.164**	**-1.390.581**	**-1.394.558**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-401.774**	**-555.088**	**-533.921**	**-540.253**	**-484.012**	**-496.834**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-401.774**	**-555.088**	**-533.921**	**-540.253**	**-484.012**	**-496.834**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-401.774**	**-555.088**	**-533.921**	**-540.253**	**-484.012**	**-496.834**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-401.774**	**-555.088**	**-533.921**	**-540.253**	**-484.012**	**-496.834**

Erläuterungen

02 Zuweisungen vom Land für Betreuungsmaßnahmen im Offenen Ganztag: 605.800 €. Das Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit" wird ab 2012 nicht fortgesetzt.
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 62.334 €

04 Erträge durch Elternbeiträge für den Offenen Ganztag

07 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 unter dem Produkt 0131 -Personalmanagement- veranschlagt.

13 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung: 10.190 €, Aufwendungen für Lernmittel: 53.536 € Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen: 30.000 € (Benutzungsentgelte für Bäder).

15 Weitergabe der Zuwendungen für Betreuungsmaßnahmen im Offenen Ganztag: 918.456 € (s. Nr. 02 zzgl. städt. Anteil), Schuldendiensthilfen für die Sanierung der Südenkampfbahn (11.000 €). Zuwendungen zum Landesprogramm "Kein Kind ohne Mahlzeit" fallen nicht mehr an.

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen (u. a. Bürobedarf, Bücher, Fernmeldegebühren)

Teilfinanzplan Produkt 0311 Grundschulen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-381.140**	**-437.449**	**-422.788**	**-426.319**	**-427.468**	**-431.493**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.500	11.104	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.500**	**11.104**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.039	-17.000	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-98.585	-93.365	-115.365	-95.365	-97.365	-97.365
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-698	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-104.322**	**-110.365**	**-115.365**	**-95.365**	**-97.365**	**-97.365**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-102.822**	**-99.261**	**-115.365**	**-95.365**	**-97.365**	**-97.365**

Investitionen Produkt 0311 Grundschulen

Ahlen

Investitionen Produkt 0311 Grundschulen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
03.1.022 Offener Ganztag - Martinschule	0	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	0
03.1.024 Offener Ganztag - Lambertischule	0	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	0
03.1.025 Offener Ganztag - Augustin-Wibbelt-Schule	0	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	0
03.1.039 EDV-Ausstattung an Grundschulen (pauschal)	-32.000	-16.000	0	0	0	0	-48.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-32.000	-16.000	0	0	0	0	-48.000

Investitionen Produkt 0311 Grundschulen

Ahlen

Investitionen Produkt 0311 Grundschulen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
03.1.900 BGA/GWG Schulen allgemein	0	0	-85.365	-85.365	-97.365	-97.365	-85.365
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-85.365	-85.365	-97.365	-97.365	-85.365
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-63.838	-94.365	-30.000	-10.000	0	0	-360.095

Produktbeschreibung Produkt 0312 Hauptschulen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung:

Die Hauptschule vermittelt ihren Schülerinnen u. Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.
An der Hauptschule werden der Hauptschulabschluss, der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) vergeben. Mit entsprechendem Qualifikationsvermerk wird die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erteilt (aus §14 Schulgesetz NRW).

Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. (§ 79 SchulG NRW)

Zielgruppen:

Schulische und außerschulische Nutzer.

Auftragsgrundlage:

§ 79 ff Schulgesetz NRW, Schülerfahrkostenverordnung

Fachliche Erläuterung:

Es werden zur Zeit drei Hauptschulen betrieben; dabei wird eine als eine Gemeinschaftshauptschule in Halbtagsform (Bodelschwinghschule), konfessionelle Hauptschule in Halbtagsform (Overbergschule) sowie eine als gebundene Ganztagshauptschule (Geschwister-Scholl-Schule) geführt.
Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung muss überprüft werden, ob alle drei Hauptschulen Bestand haben können.

Ziele:

- Schülerinnen und Schüler erbringen qualitativ hochwertige schulische Leistungen für den Übergang in Ausbildung oder weiterführende Schulen
- die Quote der Schulabgänger ohne qualifizierten Schulabschluss soll minimiert werden
- Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen
- Ausbau der gebundenen Ganztagshauptschule
- Weiterführung sonstiger Betreuungsangebote an den Hauptschulen.

Operationale Ziele:

1. Den Hauptschulen soll es ermöglicht werden, durch Anschaffung neuer PC-Hard- und Software den Anspruch der Schüler auf optimale Ausbildung auch in diesem Bereich zu erfüllen. Für 2011 soll an der Geschwister-Scholl-Schule der entsprechende Fachraum erneuert werden.
2. Es ist vorgesehen, an der Overbergschule in 2014 den NT-Raum zu erneuern, damit ein zeitgemäßer Unterricht erfolgen kann.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Schülerinnen und Schüler	Anz.	921	878	848

Produktbeschreibung Produkt 0312 Hauptschulen

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. PC-Ausstattung	€	16.082,89	20.000	0
ZGLM	€		10.000	0
zu 2. Zeitpunkt der Schaffung eines NT-Raumes	Datum			
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes je Schüler/in	€	-225,32	-325,01	-304,95

Teilergebnisplan Produkt 0312 Hauptschulen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	122.270	157.865	165.403	162.847	159.288	161.744
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.731	32.780	38.780	38.780	38.780	38.780
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.158	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**160.001**	**191.803**	**204.183**	**201.627**	**198.068**	**200.524**
11	- Personalaufwendungen	-125.652	-114.910	-121.394	-123.822	-126.213	-128.559
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-86.205	-90.688	-92.188	-92.188	-93.688	-92.188
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-97.917	-95.548	-94.321	-44.754	-46.368
15	- Transferaufwendungen	-131.819	-150.500	-130.500	-130.500	-130.500	-130.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.845	-23.147	-23.147	-23.147	-23.147	-23.147
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-367.522**	**-477.162**	**-462.777**	**-463.978**	**-418.302**	**-420.762**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-207.521**	**-285.359**	**-258.594**	**-262.351**	**-220.234**	**-220.238**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-207.521**	**-285.359**	**-258.594**	**-262.351**	**-220.234**	**-220.238**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-207.521**	**-285.359**	**-258.594**	**-262.351**	**-220.234**	**-220.238**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-207.521**	**-285.359**	**-258.594**	**-262.351**	**-220.234**	**-220.238**

Erläuterungen

02 Zuweisungen vom Land für das Programm "Geld oder Stelle" (125.000 €) und Erträge aus dem Bildungspaket "Bildung und Teilhabe" (11.700 €). Das Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit" wird ab 2012 nicht fortgesetzt.
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (28.703 €)

05 Elternanteil für das Mittagessen im Gebundenen Ganztag (38.000 €), Erstattung Telefongebühren (300 €), Benutzungsgebühren für Räumlichkeiten z. B. Aula, Mensa (480 €).

13 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (5.000 €), Aufwendungen für Lernmittel (44.050 €), Entsorgungsaufwendungen für Chemikalien im 3-Jahres-Rhythmus (2014: 1.500 €), Aufwendungen für Mittagessen im Rahmen der Ganztagsbetreuung 35.000 € (Anpassung an das Rechnungsergebnis 2010), Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (8.138 € = Benutzungsentgelte für Bäder und Untersuchungsgebühren für Schulpraktikanten).

15 Weitergabe der Zuwendungen für Betreuungsmaßnahmen und Programme (125.000 €), Schuldendiensthilfen für die Sanierung der Südenkampfbahn (5.500 €).

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Porto, Fernmeldegebühren).

Teilfinanzplan Produkt 0312 Hauptschulen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-206.859**	**-211.415**	**-191.749**	**-194.177**	**-198.068**	**-198.914**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	4.303	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**4.303**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-121.761	-100.000	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-40.431	-43.335	-23.335	-23.335	-78.335	-23.335
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-5.261	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-167.453**	**-143.335**	**-23.335**	**-23.335**	**-78.335**	**-23.335**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-167.453**	**-139.032**	**-23.335**	**-23.335**	**-78.335**	**-23.335**

Investitionen Produkt 0312 Hauptschulen

Ahlen

Investitionen Produkt 0312 Hauptschulen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
03.1.000 Maßnahme „Qualitätsoffensive Hauptschule“	0	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	633.476
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	0
03.1.008 Einrichtung NT-Raum Bodelschwinghschule	0	0	0	0	0	0	-45.600
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	93.600
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	-45.600
03.1.037 Schaffung eines Mensabereichs - Bodelschwinghschul	-100.723	0	0	0	0	0	-107.500
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	50.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-96.193	0	0	0	0	0	-100.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.530	0	0	0	0	0	-7.500
03.1.045 Bolzplatz Geschwister-Scholl-Schule	-466	-100.000	0	0	0	0	-100.000

Investitionen Produkt 0312 Hauptschulen

Ahlen

Investitionen Produkt 0312 Hauptschulen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	42.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-466	-100.000	0	0	0	0	-100.000
03.1.059 Erneuerung eines NT-Raums	0	0	0	0	-55.000	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	-55.000	0	0
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-58.589	-43.335	-23.335	-23.335	-23.335	-23.335	-230.144

Produktbeschreibung Produkt 0313 Realschule

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung:

Die Realschule vermittelt Ihren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung, die sie entsprechend der Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.
An der Realschule wird der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) vergeben. Mit dem mittleren Schulabschluss wird nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prüfungsordnung die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase, für Schülerinnen und Schüler mit besonders guten Leistungen zum Besuch der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe erteilt. Außerdem werden an der Realschule ein dem Hauptschulabschluss und ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Schulabschluss vergeben. (§ 15 Schulgesetz NRW)
Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. (§ 79 SchulG NRW). Ob und wie die Realschule in Zukunft weitergeführt wird, muss im Rahmen der Schulentwicklungsplanung entschieden werden.

Zielgruppen:

Schulische und außerschulische Nutzer.

Auftragsgrundlage:

§ 79 ff Schulgesetz NRW, Schülerfahrkostenverordnung.

Fachliche Erläuterung:

Es wird eine Realschule mit derzeit 956 Schüler/innen betrieben.
Dabei befinden sich seit dem Schuljahr 2011/2012 der 5. Jahrgang, der 6. Jahrgang und der 7. Jahrgang im gebundenen Ganztagsbetrieb.

Ziele:

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen.
Die soziale und persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler wird gefördert.
Das Programm 13+ ist durch das Programm „Geld oder Stelle“ abgelöst worden. Innerhalb des neuen Programms kann die Realschule für nicht besetzte Lehrstellen Barmittel beantragen und diese für sonstige Betreuung verausgaben. Diese gilt sowohl für den Bereich des Ganztages als auch des Halbtagsangebotes der Schule.
In folgenden Jahren wird der Ganztag an der Schule weiter ausgebaut. Es wird damit gerechnet, dass zum Schuljahr 2011/2012 ca. 440 Schülerinnen und Schüler den Ganztag
besuchen werden. Für diese Schülerinnen und Schüler wird seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 ein notwendiger Mensabereich angeboten. Im Rahmen der Baumaßnahmen zur Erstellung einer Mensa sind zwei neue Werkräume inkl. der Nebenräume errichtet worden.

Operationale Ziele:

1. Die Realschule ist zum Schuljahr 2009/2010 in eine gebundene Ganztagsschule umgewandelt worden. In den kommenden Jahren wird der Ganztagsbetrieb an der Schule
ausgeweitet werden. Zum Schuljahr 2011/2012 besuchen ca.440 Schülerinnen und Schüler
den Ganztag. Die notwendige Mensa ist im Sommer 2010 fertig gestellt worden.
2. Durch die Erweiterung des Ganztagsbetriebes werden weitere Räume für Differenzierungen und Aufenthalt notwendig. Diese müssen in den folgenden Jahren her- und eingerichtet werden. Fertigstellung bis 31.12.2014 geplant.
3. Im Altbauteil der Schule befindet sich eine alte Schulküche, die den Maßstäben eines modernen Unterrichts nicht mehr entspricht. Aus diesem Grunde ist eine Erneuerung für 2012 vorgesehen.

Produktbeschreibung Produkt 0313 Realschule

Ahlen

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Schülerinnen und Schüler	Anz.	919	994	903

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 2 .Fertigstellung weitere Einrichtung	€	6.102,96	12.000	12.000
zu 3.Fertigstellung der Schulküche	€		0	40.000 plus ZGLM
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes je Schüler/in	€	-183,95	-280,81	-295,19

Teilergebnisplan Produkt 0313 Realschule

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.399	76.481	104.482	103.385	102.792	102.785
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.985	54.200	90.200	108.200	126.200	144.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	222	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.448	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**111.606**	**132.129**	**194.682**	**211.585**	**228.992**	**246.985**
11	- Personalaufwendungen	-108.143	-121.906	-132.707	-135.361	-137.959	-140.498
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-91.471	-109.761	-139.930	-157.930	-177.830	-193.930
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-79.121	-80.977	-82.803	-35.229	-40.156
15	- Transferaufwendungen	-63.421	-69.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.620	-16.300	-17.625	-17.625	-17.625	-17.625
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-280.655**	**-396.088**	**-461.239**	**-483.719**	**-458.643**	**-482.209**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-169.049**	**-263.959**	**-266.557**	**-272.134**	**-229.651**	**-235.224**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-169.049**	**-263.959**	**-266.557**	**-272.134**	**-229.651**	**-235.224**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-169.049**	**-263.959**	**-266.557**	**-272.134**	**-229.651**	**-235.224**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-169.049**	**-263.959**	**-266.557**	**-272.134**	**-229.651**	**-235.224**

Erläuterungen

02 Zuweisungen vom Land für das Programm "Geld oder Stelle" (90.000 €, Erhöhung aufgrund der Ausweitung des Ganztags) und Erträge aus dem Bildungspaket "Bildung und Teilhabe" (8.320 €). Das Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit" wird ab 2012 nicht fortgesetzt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (6.162 €).

05 Elternanteil für das Mittagessen im Gebundenen Ganztag (90.000 €, Vorjahr: 54.000 €), Erhöhung aufgrund der Ausweitung des Ganztags; Erstattung von Telefongebühren (200 €).

07 Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 unter dem Produkt 0131 -Personalmanagement- veranschlagt.

13 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (2.000 €), Aufwendungen für Lernmittel (41.500 €), Entsorgungsaufwendungen für Chemikalien im 3-Jahres-Rhythmus (2014: 1.900 €) und Speiserestentsorgung der neuen Mensa (430 €), Mittagessen Ganztag (90.000 €, s. Pos. 05), Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (6.000 € = Benutzungsentgelte für Bäder und Untersuchungsgebühren für Schulpraktikanten).

15 Weitergabe der Zuwendungen für Betreuungsmaßnahmen/Programme: 90.000 € (s. Nr. 02).

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Porto, Fernmeldegebühren)

Teilfinanzplan Produkt 0313 Realschule

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-175.909**	**-196.717**	**-191.742**	**-194.396**	**-198.894**	**-199.533**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	995	3.742	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**995**	**3.742**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-23.201	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-161.796	-26.851	-71.989	-25.989	-38.489	-50.989
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-184.997**	**-26.851**	**-71.989**	**-25.989**	**-38.489**	**-50.989**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-184.002**	**-23.109**	**-71.989**	**-25.989**	**-38.489**	**-50.989**

Investitionen Produkt 0313 Realschule

Ahlen

Investitionen Produkt 0313 Realschule	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
03.1.026 Einrichtung NT-Raum Realschule	-46.893	0	0	0	0	0	-45.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-46.893	0	0	0	0	0	-45.000
03.1.035 Mensaumbau	-123.433	0	0	0	0	0	-240.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	100.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-23.201	0	0	0	0	0	-240.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-100.232	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-11.891	-26.851	-71.989	-25.989	-38.489	-50.989	-202.980

Produktbeschreibung Produkt 0314 Gymnasium

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung:

Das Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte allgemeine Bildung, die sie entsprechend der Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse in der der Sekundarstufe II ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Das Gymnasium erteilt mit der Versetzung am Ende der Klasse 9 die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe und der Bildungsgänge der Berufskollegs, die zur allgemeinen Hochschulreife führen. Es erteilt mit der Versetzung am Ende der Jahrgangsstufe 10 die Berechtigung zum Besuch der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe und den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife).
Außerdem werden am Gymnasium in der Klasse 9 ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss vergeben oder findet nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung eine zentrale schriftliche Leistungsprüfung statt, für die landeseinheitliche Aufgaben gestellt werden. (aus § 16 Schulgesetz NRW)
Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. (§ 79 SchulG NRW)

Zielgruppen:

Schulische und außerschulische Nutzer.

Auftragsgrundlage:

§ 79 ff Schulgesetz NRW; Schülerfahrkostenverordnung.

Fachliche Erläuterung:

Es wird ein Gymnasium mit derzeit 901 Schülerinnen und Schüler betrieben; hiervon befinden sich 365 Schülerinnen und Schüler im Sek. II- Bereich. Das Gymnasium ist nicht nur Einzugsgebiet für Schülerinnen und Schüler aus Ahlen, sondern auch für die Nachbarorte. Der 5. Jahrgang des Gymnasiums befindet sich seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 im Ganztagsbetrieb. Für die Schülerinnen und Schüler wird seit Beginn des Schuljahres eine Mensaverpflegung angeboten. Der Ganztag wird in den nächsten Jahren sukzessive ausgebaut.

Ziele:

- Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen
- die soziale und persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler wird gefördert

Operationale Ziele:

1. Für einen modernen NT-Unterricht ist es erforderlich, auch in den nächsten Jahren bestehende NT-Räume, die zum Teil über 30 Jahre alt sind, zu erneuern.
2. Das Gymnasium ist ab dem Schuljahr 2010/2011 in den gebundenen Ganztag übergegangen. In den nächsten Jahren wird jeweils der neue fünfte Jahrgang in den gebundenen Ganztag starten. Angesichts der dann wachsenden Schülerzahlen im Ganztag müssen in den Folgejahren weitere Investitionen im Bereich der Aufenthaltsräume und der Lehrerarbeitsplätze getätigt werden.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Schülerinnen und Schüler	Anz.	901	910	880

Produktbeschreibung Produkt 0314 Gymnasium

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
1.Erneuerung von NT-Räumen	€	47.409,41 plus ZGLM	47.500plus ZGLM	
2.Fertigstellung der Einrichtung Aufenthaltsräume im Ganztag	€	0	40.000	40,000
2.Fertigstellung Ausbau Ganztag Lehrerarbeitsbereich	€	0	10.000	10.000
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes je Schüler/in	€	-221,86	-300,51	-324,11

Teilergebnisplan Produkt 0314 Gymnasium

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.417	60.914	68.334	70.156	73.629	75.307
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.136	38.060	80.060	101.060	122.060	143.060
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.448	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**53.688**	**100.422**	**148.394**	**171.216**	**195.689**	**218.367**
11	- Personalaufwendungen	-128.001	-149.011	-166.521	-169.851	-173.139	-176.382
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-73.209	-86.150	-126.250	-134.660	-166.550	-185.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-68.872	-70.494	-71.984	-39.504	-39.670
15	- Transferaufwendungen	-33.870	-47.500	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.505	-22.350	-22.350	-22.350	-22.350	-22.350
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-253.585**	**-373.883**	**-433.615**	**-446.845**	**-449.543**	**-472.052**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-199.897**	**-273.461**	**-285.221**	**-275.629**	**-253.854**	**-253.685**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-199.897**	**-273.461**	**-285.221**	**-275.629**	**-253.854**	**-253.685**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-199.897**	**-273.461**	**-285.221**	**-275.629**	**-253.854**	**-253.685**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-199.897**	**-273.461**	**-285.221**	**-275.629**	**-253.854**	**-253.685**

Erläuterungen

02 Zuweisungen vom Land für das Programm "Geld oder Stelle" (48.000 €, Erhöhung aufgrund der Ausweitung des Ganztags) und Erträge aus dem Bildungspaket "Bildung und Teilhabe" (2.860 €) . Das Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit" wird ab 2012 nicht fortgesetzt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 15.142 €.

05 Elternanteil zum Mittagessen im Gebundenen Ganztag (79.800 €, Vorjahr: 37.800 €), Erhöhung aufgrund der Ausweitung des Ganztags; Erstattung von Telefongebühren: 260 €.

07 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

13 Aufwendungen für Lernmittel (37.750 €), Mittagessen im Gebundenen Ganztag (79.800 €, s. 05), Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (3.500 €) , Entsorgungsaufwendungen für Chemikalien im 3-Jahres-Rhythmus (2014: 1.900 €) und Speiserestentsorgung der neuen Mensa (430 €), Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (4.770 € = Benutzungsentgelte für Bäder und Untersuchungsgebühren für Schulpraktikanten).

15 Weitergabe der Mittel für Betreuungsmaßnahmen/Programme: 48.000 € (s. Nr. 02)

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Porto, Fernmeldegebühren)

Teilfinanzplan Produkt 0314 Gymnasium

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-172.958**	**-221.901**	**-232.201**	**-222.941**	**-237.119**	**-238.462**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	3.189	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**3.189**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-37.219	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-65.952	-112.964	-136.215	-93.215	-30.715	-85.715
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.530	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-105.701**	**-112.964**	**-136.215**	**-93.215**	**-30.715**	**-85.715**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-105.701**	**-109.775**	**-136.215**	**-93.215**	**-30.715**	**-85.715**

Investitionen Produkt 0314 Gymnasium

Ahlen

Investitionen Produkt 0314 Gymnasium	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
03.1.009 Einrichtung NT-Raum Gymnasium	0	0	0	0	0	0	-57.500
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	87.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	-57.500
03.1.034 Umbau Kellerraum zu Aufenthaltszwecken-Gymnasium	0	0	0	0	0	0	-50.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	-50.000
03.1.050 BGA Mensa (Einrichtung)	0	0	0	0	0	0	-165.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	-165.000
03.1.073 Einrichtung eines Chemieraums Gymnasium	0	0	-70.500	0	0	0	-70.500
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-70.500	0	0	0	-70.500
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-102.194	-112.964	-65.715	-93.215	-30.715	-85.715	-607.564

Produktbeschreibung Produkt 0315 Gesamtschule

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung:

Die Gesamtschule ermöglicht in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge, die ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I führen.

An der Gesamtschule werden in der Sekundarstufe I der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) vergeben. Mit dem mittleren Schulabschluss wird nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prüfungsordnung die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase, für Schülerinnen und Schüler mit besonders guten Leistungen auch zum Besuch der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe erteilt. (aus § 17 Schulgesetz NRW)

Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. (§ 79 SchulG NRW)

Zielgruppen:

Schulische und außerschulische Nutzer.

Auftragsgrundlage:

§ 79 ff Schulgesetz NRW, Schülerfahrkostenverordnung.

Fachliche Erläuterung:

Es wird eine Gesamtschule als Ganztagsschule (Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung) betrieben. Derzeit befinden sich 1.386 Schülerinnen und Schüler auf dieser Schule. Hiervon besuchen 280 Schülerinnen und Schüler den Sek. II.-Bereich.
Da die Gesamtschule die einzige im Kreis Warendorf ist, werden Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Kreisgebiet aufgenommen.
Dabei hat die Stadt für auswärtige Schülerinnen und Schüler die Sachkosten zu tragen. Als sechs-zügige Schule können jährlich maximal 180 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. Aufgrund der hohen Nachfrage ist zu erwarten, dass auch in Zukunft diese Maximalzahl erreicht wird, so dass die Schülerzahl weiter steigen wird. Ferner wird erwartet, dass die Schülerzahlen im Sek-II-Bereich weiter steigen werden. Hier wurde zum Schuljahr 2011/2012 erstmalig eine Begrenzung auf 120 Schüler in der 11. Klasse ausgesprochen.

Ziele:

- Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen
- die soziale und persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler wird gefördert
- Senkung der Zahl der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss
- Sicherstellung des Ganztagsbetriebes und Weiterführung bzw. Erweiterung der sonstigen Betreuungsangebote
- die Nachfrage nach dem Mensaangebot soll auf hohem Niveau konsolidieren.

Operationale Ziele:

1. Im Rahmen des Ganztagesbetriebs sollen die Außenanlagen so erweitert werden, dass die Schüler gute Rückzugsflächen erhalten. Im ersten Schritt sollen Sitzgelegenheiten geschaffen werden. In den Jahren bis 2012 sind hierfür Mittel geplant.
2. Auch an der Fritz-Winter-Gesamtschule müssen in den nächsten Jahren NT-Räume auf den neuesten Stand gebracht werden. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls ein weiterer PC-Raum zu erneuern.
3. Aufgrund einer Arbeitsplatzuntersuchung an der Schule wurden erhebliche Mängel festgestellt, die beseitigt werden müssen. Hier sind u. a. zu nennen das zu kleine Lehrerzimmer und die unzulänglich ausgestatteten Lehrerarbeitsplätze.

Produktbeschreibung Produkt 0315 Gesamtschule

Ahlen

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Schülerinnen und Schüler	Anz.	1283	1344	1360
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1.Fertigstellung der Außenflächen	€		5.000	5.000
zu 2.Fertigstellung der NT-Räume	€	0	97.500 zgl. ZGLM	
zu 2.Fertigstellung des PC- Raum	€	0		25.000 zgl. ZGLM
zu3. Lehrerarbeitsplätze	laufend			10.000
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes je Schüler/in	€	-211,66	-278,22	-247,75

Teilergebnisplan Produkt 0315 Gesamtschule

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.049	28.788	57.229	61.115	64.771	68.639
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	260	260	260	260	260
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	244.436	230.050	250.050	250.050	250.050	250.050
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.448	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**255.485**	**260.546**	**307.539**	**311.425**	**315.081**	**318.949**
11	- Personalaufwendungen	-177.008	-206.738	-197.693	-201.647	-205.571	-209.462
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-305.802	-298.252	-314.272	-314.272	-316.172	-314.272
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-80.484	-78.013	-83.945	-38.852	-45.302
15	- Transferaufwendungen	-16.574	-22.500	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.662	-26.500	-29.500	-29.500	-29.500	-29.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-527.046**	**-634.474**	**-644.478**	**-654.364**	**-615.095**	**-623.536**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-271.561**	**-373.928**	**-336.939**	**-342.939**	**-300.014**	**-304.587**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-271.561**	**-373.928**	**-336.939**	**-342.939**	**-300.014**	**-304.587**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-271.561**	**-373.928**	**-336.939**	**-342.939**	**-300.014**	**-304.587**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-271.561**	**-373.928**	**-336.939**	**-342.939**	**-300.014**	**-304.587**

Erläuterungen

02 Zuweisung vom Land für das Programm "Geld oder Stelle" (25.000 €) und Erträge aus dem Bildungspaket "Bildung und Teilhabe" (16.380 €). Das Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit" wird ab 2012 nicht fortgesetzt.
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 13.898 €.

04 Benutzungsgebühren

05 Erträge aus Essensgelder für den Gebundenen Ganztag (250.000 €, Vorjahr: 230.000 €), es wird mit höheren Erträgen gerechnet. Erstattung von Telefongebühren: 50 €.

13 Aufwendungen für Lernmittel (54.200 €), Mittagessen Ganztagsbetrieb (250.000 €, s. Pos. 05), Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (3.572 €), Entsorgungsaufwendungen für Chemikalien im 3-Jahres-Rhythmus (2014: 1.900 €), Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (6.500 € = Benutzungsentgelte für Bäder und Untersuchungsgebühren für Schulpraktikanten).

15 Weitergabe der Zuwendungen für Betreuungsmaßnahmen/Programme: 25.000 € (s. Nr. 02)

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Porto, Fernmeldegebühren)

Teilfinanzplan Produkt 0315 Gesamtschule

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-275.211**	**-308.630**	**-274.775**	**-278.729**	**-284.553**	**-286.544**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	113	4.423	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**113**	**4.423**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.887	0	-5.000	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-98.887	-123.569	-121.931	-104.431	-71.931	-86.931
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-103.774**	**-123.569**	**-126.931**	**-104.431**	**-71.931**	**-86.931**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-103.661**	**-119.146**	**-126.931**	**-104.431**	**-71.931**	**-86.931**

Investitionen Produkt 0315 Gesamtschule

Ahlen

Investitionen Produkt 0315 Gesamtschule	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
03.1.012 Einrichtung NT-Raum Gesamtschule	-10.268	0	0	0	0	0	-60.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	60.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-366	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.903	0	0	0	0	0	-60.000
03.1.052 BGA Ausstattung Lehrerzimmer	0	0	-35.000	-5.000	0	0	-35.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-35.000	-5.000	0	0	-35.000
03.1.060 Einrichtung eines NT-Raums	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000
03.1.064 Einrichtung NT-Raum Gesamtschule	0	0	0	0	0	-55.000	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	-55.000	0
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-89.078	-73.569	-91.931	-99.431	-71.931	-31.931	-363.537

Produktbeschreibung Produkt 0316 Förderschule

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung:

Schülerinnen und Schüler, die wegen ihrer körperlichen, seelischen oder geistigen Behinderung oder wegen ihres erheblichen Lernvermögens nicht am Unterricht einer allgemeinen Schule teilnehmen können, werden nach ihrem individuellen Bedarf sonderpädagogisch gefördert. (aus § 19 Schulgesetz NRW)
Orte der sonderpädagogischen Förderung sind u. a. Förderschulen. (gem. § 20 Abs. 1 Ziffer 2 Schulgesetz NRW)

Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. (§ 79 SchulG NRW)

Zielgruppen:

Schulische und außerschulische Nutzer.

Auftragsgrundlage:

§ 79 ff Schulgesetz NRW, Schülerfahrkostenverordnung.

Fachliche Erläuterung:

Es wird eine Förderschule (Johanna-Rose-Schule) mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ betrieben; derzeit besuchen 151 Schülerinnen und Schüler diese Schule. Im Primarbereich ist die Johanna-Rose-Schule als offene Ganztagsschule konzipiert. Für die Kinder des Sek. I-Bereiches werden Betreuungsangebote aus dem Programm „Geld oder Stelle“ vorgehalten.
Die Johanna-Rose-Schule ist auch Einzugsgebiet für Schülerinnen und Schüler aus Sendenhorst und Drensteinfurt.

Ziele:

Die sonderpädagogische Förderung hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu den Abschlüssen zu führen, die dieses Gesetz vorsieht. Für den Unterricht gelten grundsätzlich die Unterrichtsvorgaben (§ 29) für die allgemeine Schule sowie die Richtlinien für die einzelnen Förderschwerpunkte. Im Förderschwerpunkt Lernen und im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung werden die Schülerinnen und Schüler zu eigenen Abschlüssen geführt. Im Förderschwerpunkt Lernen ist der Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss möglich. (§ 20 Schulgesetz NRW)

Operationale Ziele:
1. An der Johanna-Rose-Schule muss spätestens 2012 der bisherige PC-Raum neu ausgestattet werden. Da an dieser Förderschule immer nur relativ wenige Schülerinnen und Schüler gleichzeitig im Raum sind, ist die zu realisierende Ausstattungsinvestition vergleichsweise gering.
Aufgrund der verstärkten Inklusion ist damit zu rechnen, dass die Schülerzahlen an der Johanna-Rose-Schule sinken werden. Unabhängig hiervon bleibt der Standort der Schule erhalten und muss auch in Zukunft gefördert werden.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Schülerinnen und Schüler	Anz.	159	151	150

Produktbeschreibung Produkt 0316 Förderschule

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1.Fertigstellung PC-Raum	€			15.000
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes je Schüler/in	€	-540,13	-591,42	-557,23

Teilergebnisplan Produkt 0316 Förderschule

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.488	98.399	73.454	72.098	71.600	71.608
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.301	7.000	6.400	6.400	6.400	6.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	170	170	170	170	170
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.907	579	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**91.696**	**106.148**	**80.024**	**78.668**	**78.170**	**78.178**
11	- Personalaufwendungen	-61.540	-43.685	-46.198	-47.123	-48.024	-48.898
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.361	-12.166	-13.050	-13.050	-13.050	-13.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-17.786	-15.956	-15.705	-7.744	-8.834
15	- Transferaufwendungen	-94.378	-114.066	-80.854	-80.854	-80.854	-80.854
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.299	-7.750	-7.550	-7.550	-7.550	-7.550
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-177.578**	**-195.453**	**-163.608**	**-164.282**	**-157.222**	**-159.186**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-85.881**	**-89.305**	**-83.584**	**-85.614**	**-79.052**	**-81.008**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-85.881**	**-89.305**	**-83.584**	**-85.614**	**-79.052**	**-81.008**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-85.881**	**-89.305**	**-83.584**	**-85.614**	**-79.052**	**-81.008**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-85.881**	**-89.305**	**-83.584**	**-85.614**	**-79.052**	**-81.008**

Erläuterungen

02 Zuweisungen vom Land für den Offenen Ganztag (52.980 €) und für "Geld oder Stelle" (15.000 €). Es wird mit einer sinkenden Teilnehmerzahl im OGS-Bereich an der Johanna-Rose-Schule gerechnet.
Das Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit" wird ab 2012 nicht fortgesetzt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 5.474 €.

04 Erträge aus Elternbeiträgen im Rahmen des Offenen Ganztags (6.400 €).

05 Erstattung privater Telefongebühren

07 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

13 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (2.500 €), Aufwendungen für Lernmittel (8.050 €), Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (2.500 € = Benutzungsentgelte für Bäder und Untersuchungsgebühren für Schulpraktikanten).

15 Zuschuss für Betreuungsmaßnahmen/Programme (s. Nr. 02 zzgl. städtischer Anteil).

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Porto, Fernmeldegebühren)

Teilfinanzplan Produkt 0316 Förderschule

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-103.588**	**-77.347**	**-73.102**	**-74.027**	**-74.928**	**-75.802**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.573	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.573**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.237	-6.931	-21.680	-6.680	-6.680	-6.680
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.237**	**-6.931**	**-21.680**	**-6.680**	**-6.680**	**-6.680**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-6.237**	**-5.358**	**-21.680**	**-6.680**	**-6.680**	**-6.680**

Investitionen Produkt 0316 Förderschule

Ahlen

Investitionen Produkt 0316 Förderschule	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-5.443	-6.931	-21.680	-6.680	-6.680	-6.680	-54.767

Produktbeschreibung Produkt 0317 Sekundarschule

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung:

Die Bezirksregierung Münster hat mit Zustimmung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen die Errichtung einer Sekundarschule in Ahlen gem. § 81 Abs. 2 und Abs. 3 Schulgesetz zum Schuljahr 2012/2013 genehmigt. Die Sekundarschule wird als gebundene Ganztagsschule gem. § 9 Abs. 1 SchulG geführt. Die Schülerinnen und Schüler sind in einer teilintegrierten Organisationsform zu unterrichten.

Die Sekundarschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.
An der Sekundarschule wird vom Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bis zur Fachoberschulreife mit Qualifikation für die Gymnasiale Oberstufe jeder Schulabschluss ermöglicht. (§ 12 Schulgesetz NRW) Durch Kooperation mit dem Städt. Gymnasium können bei Vorliegen der entsprechenden Qualifikation das Fachabitur nach Klasse 12 und die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erreicht werden. Dabei lernen Kinder gemeinsam in schulformübergreifenden Lerngruppen und werden individuell gefördert. Die verbindliche Kooperationsvereinbarung sichert die pädagogische und organisatorische Zusammenarbeit bereits ab der 5. Klasse zwischen der Sekundarschule und dem Städt. Gymnasium.
Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. (§ 79 SchulG NRW)

Zielgruppen: Schulische und außerschulische Nutzer

Auftragsgrundlage: § 79 ff Schulgesetz NRW, Schülerfahrkostenverordnung.

Fachliche Erläuterung: Es wird eine neueingerichtete Sekundarschule mit voraussichtlich 165 Schüler/innen betrieben. Die neue Schulform beginnt zum Schuljahr 2012/2013 mit sechs Jahrgängen. Der Unterricht findet im Gebäude der auslaufenden Städt. Realschule statt.

Ziele: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen ab dem Schuljahr 2012/2013.

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Schülerinnen und Schüler	Anz.	0	0	165

Teilergebnisplan Produkt 0317 Sekundarschule

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Für die Haushaltsplanung 2012 konnten noch keine konkreten Ansätze ermittelt werden. Die Deckung der entstehenden Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Budgetierung aus den Produkten der Haupt- und Realschule.

Teilfinanzplan Produkt 0317 Sekundarschule

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 0321 Schülerbeförderung

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung:
Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung
Leistungen:
- Entscheidung über notwendige Schülerbeförderungen
- Abschluss von Verträgen und Abrechnung mit den Beförderungsunternehmen
- Regelung bei Einzelbeförderungen (Einholung von Angeboten, Auftragsvergabe, Wegstreckenentschädigungen u. a.)
- Schülerspezialverkehr einschl. Organisation
- Mitwirkung bei der Verkehrslinien- und Schulwegsicherung

Zielgruppen:
Schülerinnen und Schüler

Auftragsgrundlage:
§ 97 Schulgesetz NRW, Schülerfahrkostenverordnung.

Fachliche Erläuterung:
Gemäß § 97 Abs. 1 Schulgesetz NRW werden Schülerinnen und Schülern der allgemein bildenden Schulen die Kosten erstattet, die für ihre wirtschaftlichste Beförderung zur Schule und zurück notwendig entstehen. In der umfangreiche Schülerfahrkosten-verordnung werden die einzelnen Voraussetzungen für eine mögliche Erstattung geregelt. Der Schulträger hat im Rahmen der Schülerfahrkostenverordnung über die Bewilligung von Kostenerstattungen zu entscheiden. In den meisten Fällen werden den Schülerinnen und Schülern Schulwegjahreskarten ausgehändigt. Es besteht aber kein Anspruch darauf, dass der Schulträger die jeweiligen Fahrten organisiert - Ausnahme Schülerspezialverkehr - oder durchführt.

Ziele:
- jede/r anspruchsberechtigte/r Schüler/in erhält Fahrkostenübernahme bzw. -erstattung
- „zeitgerechte“ Antragsbearbeitung und -bewilligung
- wirtschaftlicher Ressourceneinsatz.

Operationale Ziele:
1. Die Zahl der Anträge auf Schülerbeförderung kann seitens der Schulverwaltung nicht beeinflusst werden. Ziel muss aber sein, dass alle entscheidungsreifen Anträge innerhalb von 5 Tagen auch tatsächlich beschieden werden. Eine Zielgröße von 99 %, die eine Auftragsbearbeitung in der beschriebenen Weise beinhaltet, ist als optimal anzusehen.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Anträge	Anz.	1248	1240	1250

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der beantragten - unterschriftsreifen - Anträge auf Schülerbeförderungsbeihilfe innerhalb von zwei Wochen	%-Wert	99	99	99

Teilergebnisplan Produkt 0321 Schülerbeförderung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.335	13.143	13.350	13.350	13.350	13.350
10	**= Ordentliche Erträge**	**10.335**	**13.143**	**13.350**	**13.350**	**13.350**	**13.350**
11	- Personalaufwendungen	-18.049	-20.624	-27.538	-28.089	-28.650	-29.222
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-822.817	-890.000	-890.000	-890.000	-890.000	-890.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-840.866**	**-910.624**	**-917.538**	**-918.089**	**-918.650**	**-919.222**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-830.531**	**-897.481**	**-904.188**	**-904.739**	**-905.300**	**-905.872**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-830.531**	**-897.481**	**-904.188**	**-904.739**	**-905.300**	**-905.872**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-830.531**	**-897.481**	**-904.188**	**-904.739**	**-905.300**	**-905.872**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-830.531**	**-897.481**	**-904.188**	**-904.739**	**-905.300**	**-905.872**

Erläuterungen

06 Erstattung von Schülerbeförderungskosten vom Gymnasium St. Michael u. a..

13 Schülerbeförderungskosten für die folgenden Schulen: (Anpassung des Ansatzes an die Rechnungsergebnisse)

- Albert-Schweitzer-Schule: 4.450 €,
- Augustin-Wibbelt-Schule: 45.390 €,
- Barbaraschule: 5.340 €,
- Bodelschwingschule: 6.230 €,
- Diesterwegschule: 6.230 €,
- Don-Bosco-Schule: 890 €,
- Freiligrathschule: 4.450 €,
- Fritz-Winter-Gesamtschule: 400.500 €,
- Geschwister-Scholl-Schule: 11.570 €,
- Städt. Gymnasium: 135.280 €,
- Johanna-Rose-Schule: 72.980 €,
- Lambertischule: 20.470 €,
- Ludgerischule: 8.010 €,
- Marienschule: 21.360 €,
- Martinschule: 17.800 €,
- Overbergschule: 34.710 €,
- Paul-Gerhardt-Schule: 9.790 €,
- Städt. Realschule: 71.200 €,
- St. Michael Gymnasium: 13.350 € (s. Nr. 06).

Teilfinanzplan Produkt 0321 Schülerbeförderung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-821.509	-897.481	-904.188	-904.739	-905.300	-905.872
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 0322 Schulbezogene Leistungen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung:

- Schulversicherungswesen
- Schulentwicklungsplanung
- Schullandheim
- schulartenübergreifende Maßnahmen

Zielgruppen:

Schülerinnen und Schüler (Ahlener und Auswärtige), Rat der Stadt Ahlen, politische Gremien, Bezirksregierung, Verwaltung, sonstige Jugend- und Erwachsenengruppen

Auftragsgrundlage:

§ 2 Abs. 1 Nr. 8 b SGB VII, § 43 Abs. 4 Schulgesetz NRW; § 80 Schulgesetz NRW; Beschlüsse des Rates der Stadt Ahlen

Fachliche Erläuterung:

Für alle schulbezogenen Veranstaltungen sind die Schülerinnen und Schüler über die Unfallkasse NRW versichert. Der Schulträger hat der Unfallkasse NRW entsprechend Versicherungsbeiträge zu entrichten.
Gemäß dem Schulgesetz soll der Schulträger einen mit der Jugendhilfeplanung abgestimmten Schulentwicklungsplan erstellen. Im Falle einer Einrichtung, Änderung oder Auflösung einer Schule ist zwingend ein Schulentwicklungsplan zu erstellen. Im Rahmen der städtischen Finanzen soll es allen Gruppen möglich gemacht werden, das Schullandheim in Winterberg kostengünstig als Gruppenunterkunft zu nutzen.

Ziele:

- Absicherung bei Unfällen und anderen Schadensereignissen sowie Minimierung der Schadensereignisse durch Verbesserung der baulichen Einrichtungen und Änderung des Schülerverhaltens
- Bereitstellung eines eigenen Schullandheimes zu sozialadäquaten Konditionen zur Unterstützung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrages.

Operationale Ziele:

1. Durch umfassende Elterninformationen soll versucht werden, die der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (UK NRW)
gemeldeten Schülerunfälle zu mindern (Hinweis: laut Unfallkasse ist es nicht erforderlich, kleinere Blessuren zu melden, da es ausreicht, diese im Unfallbuch der Schule zu vermerken). Hierzu kann mittelfristig der Beitrag an die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen wieder gemindert bzw. konstant gehalten werden.
Ferner soll erreicht werden, dass jährlich 5 % weniger Unfälle gemeldet werden müssen.
2. In den nächsten Jahren müssen die bisher nur eingeschränkt vorgenommenen Wartungen an den Schultafeln nachgeholt werden, damit Ende 2011 alle Tafeln sicherheitstechnisch überprüft sind. Ggf. ist eine Weiterführung in 2012 erforderlich.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Belegungen des Schullandheimes	Anz.	5969	6268	6876

Produktbeschreibung Produkt 0322 Schulbezogene Leistungen

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1.	%-Wert	>5	>5	>5
zu 2.Überprüfung der Schultafeln	Datum		31.12.11	event. Weiterführung in 2012

Teilergebnisplan Produkt 0322 Schulbezogene Leistungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	6.453	4.909	6.567	8.204	9.870
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	112.404	115.300	125.300	125.300	125.300	125.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	1.384	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.251	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**115.656**	**128.137**	**134.209**	**135.867**	**137.504**	**139.170**
11	- Personalaufwendungen	-124.581	-152.513	-139.980	-142.780	-145.634	-148.546
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-57.248	-96.950	-94.000	-89.000	-89.000	-89.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-7.957	-7.140	-10.865	-14.578	-18.215
15	- Transferaufwendungen	-30.189	-35.450	-45.450	-35.450	-35.450	-35.450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-344.906	-368.130	-368.130	-368.130	-368.130	-368.130
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-556.923**	**-661.000**	**-654.700**	**-646.225**	**-652.792**	**-659.341**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-441.268**	**-532.863**	**-520.491**	**-510.358**	**-515.288**	**-520.171**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-441.268**	**-532.863**	**-520.491**	**-510.358**	**-515.288**	**-520.171**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-441.268**	**-532.863**	**-520.491**	**-510.358**	**-515.288**	**-520.171**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.358	-125.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-455.625**	**-657.863**	**-595.491**	**-585.358**	**-590.288**	**-595.171**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

05 Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten für Übernachtungen im Schullandheim in Winterberg (125.000 €), Erstattung privater Telefongebühren (300 €).

Preise für das Schullandheim in Winterberg ab 01.01.2009:

1. Ahlener Schulen
- pro Schüler: 14,00 €/Tag
- Lehrer frei

Fahrtkosten
- pro Schüler 11,00 €

2. auswärtige Schulen
- pro Schüler: 19,00 €/Tag
- pro Lehrer: 19,00 €/Tag

3. auswärtige Vereine und Gruppen, Ahlener Vereine und Gruppen
- werktags pro Person: 21,00 €/Tag

4. Wochenendbelegungen
- pro Person: 23,00 €/Tag

(Mindestbelegung: 25 Personen, An- und Abreisetag = 1 Tag)

06 Erstattungen vom Bund für Zivildienstleistende im Schullandheim entfallen

07 Erträge aus Schadenersatzleistungen: 4.000 €

13 Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (12.400 €), Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (35.000 €), Schülerbeförderungskosten (10.000 €) sowie Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (36.600 € = Verpflegungskosten
Schullandheim).

15 Zuschuss für das Gymnasium St. Michael des Bistums Münster (20.450 €) und Projekt Phänomexx (15.000 €), sowie Zuschuss für das Glückaufheim zur Erneuerung der Computer im Medienraum (10.000 €).

16 u. a. Versicherungsbeiträge (318.000 €) sowie Allgemeine Geschäftsaufwendungen (u. a. für Lizenzen, Konzessionen, Softwarewartung für EDV-Supportleistungen an städtischen Schulen: 34.000 €; Bürobedarf, Bücher, Porto, Fernmeldegebühren).

Teilfinanzplan Produkt 0322 Schulbezogene Leistungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-445.305**	**-528.649**	**-516.550**	**-504.350**	**-507.204**	**-510.116**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.052	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.770	-14.300	-37.400	-37.400	-37.400	-37.400
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.822**	**-14.300**	**-37.400**	**-37.400**	**-37.400**	**-37.400**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-12.822**	**-14.300**	**-37.400**	**-37.400**	**-37.400**	**-37.400**

Investitionen Produkt 0322 Schulbezogene Leistungen

Ahlen

Investitionen Produkt 0322 Schulbezogene Leistungen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-12.822	-14.300	-37.400	-37.400	-37.400	-37.400	-118.900

Produktbereich 04

Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	436.512	394.279	422.842	406.811	402.357	402.358
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	319.681	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.229	48.760	48.760	48.760	48.760	48.760
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.358	65.744	58.960	58.960	49.240	46.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	81.537	59.464	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**902.317**	**859.247**	**821.562**	**805.531**	**791.357**	**788.118**
11	- Personalaufwendungen	-952.151	-1.017.161	-1.034.196	-1.048.167	-1.053.649	-1.070.537
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-473.170	-460.060	-461.860	-461.860	-461.860	-461.860
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-5.765	-8.223	-23.083	-31.577	-33.055
15	- Transferaufwendungen	-375.135	-391.164	-390.164	-390.164	-390.164	-390.164
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-214.537	-204.431	-250.094	-230.304	-230.304	-230.304
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.014.993**	**-2.078.581**	**-2.144.537**	**-2.153.578**	**-2.167.554**	**-2.185.920**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-1.112.675**	**-1.219.334**	**-1.322.975**	**-1.348.047**	**-1.376.197**	**-1.397.801**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-1.112.675**	**-1.219.334**	**-1.322.975**	**-1.348.047**	**-1.376.197**	**-1.397.801**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-1.112.675**	**-1.219.334**	**-1.322.975**	**-1.348.047**	**-1.376.197**	**-1.397.801**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-1.112.675**	**-1.219.334**	**-1.322.975**	**-1.348.047**	**-1.376.197**	**-1.397.801**

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-1.230.348**	**-1.222.522**	**-1.263.044**	**-1.280.835**	**-1.302.637**	**-1.322.765**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.894	0	55.435	31.265	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.894**	**0**	**55.435**	**31.265**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-66.071	-56.460	-172.200	-141.110	-61.660	-58.910
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-66.071**	**-56.460**	**-172.200**	**-141.110**	**-61.660**	**-58.910**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-62.178**	**-56.460**	**-116.765**	**-109.845**	**-61.660**	**-58.910**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- höherer Dienst: 1,892
- gehobener Dienst: 7,8236
- mittlerer Dienst: 6,75
- einfacher Dienst: 0,8959

Produktbeschreibung Produkt 0411 Heimat-, Brauchtums- und sonstige Kunstpflege

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung:

Zusammenfassung der Museumsaktivitäten sowie Betreuung und Förderung der „Kulturlandschaft Ahlen“ (u. a. Beratung und Bezuschussung von kulturfördernden Vereinen, Initiativen und Institutionen), Veranstaltungen, Veranstaltungsreihen oder Festivals in den Sparten Musik, Tanz, Kleinkunst und Bildende Kunst. Diese werden sowohl im Open- Air, wie im Indoor- Bereich, durchgeführt und entweder allein oder in Kooperation mit Dritten verantwortet; kulturelle Förderung von Zielgruppen (Schüler/innen, Lehrer/innen, Gesamtbevölkerung Ahlens)

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner kulturelle Vereine und Institutionen, Künstler, Schulen und Kulturzentren, Heimatvereine, auswärtige Besucher, Kulturinteressierte

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss, Kulturförderungsplan, Kulturförderrichtlinien

Fachliche Erläuterung:

Durch die Kulturförderung soll in der Stadt Ahlen ein attraktives, vielseitiges, abwechslungsreiches und kreatives Kulturangebot geschaffen werden. Dieses Ziel kann dadurch erreicht werden, dass neben den städtischen Veranstaltungen und Maßnahmen, die Vereine, kulturellen Gruppen und Initiativen oder einzelne Künstler/innen mit eigenen Veranstaltungen, Maßnahmen oder Projekten zur gewünschten Vielfalt und Farbigkeit des Kulturangebotes auf der Grundlage des Subsidiaritätsprinzips beitragen. Bei der kommunalen Kulturförderung finden dabei insbesondere solche kulturellen Angebote Berücksichtigung, die
- Einwohner zum eigenen Mitmachen anregen
- allen gesellschaftlichen Schichten - unabhängig von ihrer sozialen Stellung - eine Beteiligung ermöglichen
- sich um kulturelle Integration bemühen
- neue Erlebnisorte der Kultur ausfindig machen (Plätze, Straßen, Wohnviertel, etc.)
- sich um die ältere Generation bemühen
- einen Beitrag zur generationsübergreifenden Verständigung leisten
- zur Verbesserung nachbarschaftlicher Beziehungen beitragen
- die kulturellen Beziehungen verschiedener Stadtteile fördern
- die Alltagskultur (Leben, Wohnen, und Arbeiten der Menschen in ihrem kulturellen Zusammenhang) als Bestandteil einer umfassenden Stadtkultur (künstlerisch, historisch etc.) verdeutlichen
- sich auf der künstlerischen Ebene mit den Überlebensfragen unserer Zeit auseinandersetzen (Frieden, Arbeit, Umweltschutz)

Ziele:

- Bereitstellung von vielfältigen kulturellen Veranstaltungen
- Sicherung und Kontinuität in kulturellen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden

Operationale Ziele:

1. a) Im Jahr sollen 23 eigene kulturelle Veranstaltungen stattfinden, darin Enthalten mindestens eine jedem Einwohner zugängliche Open-Air-Veranstaltung (dreitägiges Stadtfest)
   b) Die Anzahl der Kooperationsveranstaltungen soll bei 10 liegen.
2. Es wird angestrebt, die Zahl der jährlichen Besucherinnen und Besucher des Heimatmuseums auf einem Niveau oberhalb 4000 Personen zu halten.

Produktbeschreibung Produkt 0411 Heimat-, Brauchtums- und sonstige Kunstpflege

Ahlen

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Veranstaltungen				
Einrichtungen, Vereine, Verbände (Kriterium u. a. Anerkennung als förderungswürdig im Sinne der Kulturförderungsrichtlinie der Stadt Ahlen sowie Heimatvereine)	Anz.	23	23	23
Museale Einrichtungen	Anz.	6	6	6
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Anzahl der kulturellen Veranstaltungen	Anz.	33	32	33
zu 2. Besucher Heimatmuseum	Anz.	5.842	>4000	>4000

Teilergebnisplan Produkt 0411 Heimat-, Brauchtums- und sonstige Kunstpflege

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.099	43.900	78.050	54.440	47.840	47.840
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	765	260	260	260	260	260
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	81.507	27.701	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**129.371**	**71.861**	**78.310**	**54.700**	**48.100**	**48.100**
11	- Personalaufwendungen	-286.197	-272.980	-299.525	-305.510	-311.619	-317.852
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-11.061	-16.460	-16.460	-16.460	-16.460	-16.460
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.507	-275	-1.157	-1.708	-2.448
15	- Transferaufwendungen	-241.295	-250.764	-251.764	-251.764	-251.764	-251.764
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.902	-59.644	-103.634	-84.844	-84.844	-84.844
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-605.455**	**-601.355**	**-671.658**	**-659.735**	**-666.395**	**-673.368**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-476.084**	**-529.494**	**-593.348**	**-605.035**	**-618.295**	**-625.268**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-476.084**	**-529.494**	**-593.348**	**-605.035**	**-618.295**	**-625.268**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-476.084**	**-529.494**	**-593.348**	**-605.035**	**-618.295**	**-625.268**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-476.084**	**-529.494**	**-593.348**	**-605.035**	**-618.295**	**-625.268**

Erläuterungen

02 Zuwendungen vom Land für das Projekt "Kultur und Schule" (18.240 €, Erhöhung um 800 € für insgesamt 8 geförderte Projekte), für das Projekt "Kulturrucksack NRW" (21.910 €), Zuschuss des Kultursekretariats Gütersloh (12.900 €, Erhöhung aufgrund des Projektes "Kulturstrolche"), Zuschuss der Sparkasse Münsterland Ost für das Projekt "Kulturstrolche" (5.000 € in 2012 und 2013), Zuschuss für Veranstaltungen 20.000 € (u. a. Stadtfest, Sommerprogramm).

05 Erträge aus Verkäufen

07 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 unter dem Produkt 0131 -Personalmanagement- veranschlagt.

13 Kostenanteil für das Kreisarchiv: 10.100 €, Kosten für Massenentsäuerung: 5.000 €, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung: 1.360 €.

15 Umlage des Kultursekretariats Gütersloh: 4.000 €, Zuschuss zum Programm der Kulturgesellschaft: 30.000 €, Zuschuss an das BÜZ: 188.000 €, Zuschuss für das Landesprojekt "Kultur und Schule": 20.520 € (s. Nr. 02 zzgl. städt. Anteil) und Durchführung Volkstrauertag: 1.000 €, Nebenkosten der Stadtgalerie: 8.244 €.

16 Aufwendungen für Veranstaltungen (95.690 €, Erhöhung um 22.080 € zur Durchführung des Projektes "Kulturstrolche" und 21.910 € für das Projekt "Kulturrucksack NRW"), Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Fernmeldegebühren, Versicherungsbeiträge).

Teilfinanzplan Produkt 0411 Heimat-, Brauchtums- und sonstige Kunstpflege

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-558.115**	**-556.248**	**-592.173**	**-602.978**	**-615.687**	**-621.920**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-284	-2.460	-11.830	-9.080	-12.160	-9.410
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-284**	**-2.460**	**-11.830**	**-9.080**	**-12.160**	**-9.410**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-284**	**-2.460**	**-11.830**	**-9.080**	**-12.160**	**-9.410**

Investitionen Produkt 0411 Heimat-, Brauchtums- und sonstige Kunstpflege

Ahlen

Investitionen Produkt 0411 Heimat-, Brauchtums- und sonstige Kunstpflege	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-284	-2.460	-11.830	-9.080	-12.160	-9.410	-27.270

Produktbeschreibung Produkt 0412 Musik und Medien

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung:

Die Stadtbücherei stellt ihren Nutzern ein aktuelles, multimediales Medienangebot zur Information, Kommunikation, Weiterbildung und Freizeitgestaltung zur Verfügung. Die Leistung „Musikpflege“ beinhaltet derzeit lediglich den Mitgliederbeitrag, den die Stadt Ahlen als kommunales Mitglied an der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. zu leisten hat. Darüber hinaus sind die Kosten auszuweisen, die durch die satzungsgemäße Verpflichtung, dem Verein die Unterrichtsräume kostenlos zur Verfügung zu stellen, verbunden sind. Um ein öffentliches Angebot im Bereich der Musikpflege wahrnehmen zu können, stehen der Bevölkerung in Ahlen primär die Angebote der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. offen.

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner (Kinder, Jugendliche und Erwachsene), Schulen und Kindertageseinrichtungen

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss, Kulturförderplan, Vereinssatzung

Fachliche Erläuterung:

Das Bereitstellen, Auswählen, Erfassen, Erschließen und Ausleihen von unterschiedlichen Medien für die kulturelle Bildung und Literaturversorgung ist Aufgabe der Stadtbücherei, um das Ziel, das Vermitteln, Fördern und Entwickeln von Sprach-, Lese- und Medienkompetenz zum kreativen Medienegebrauch zu erreichen. Die Nutzung einer Bibliothek von Kindheit an hat einen hohen Stellenwert für die Entwicklung der Medienkompetenz und das lebenslange Lernen. Deshalb unterstützt die Bücherei zukünftig auch Schulbibliotheken, integriert diese als Zweigstelle. Die erste Schulbücherei wird das Selbstlernzentrum des Städtischen Gymnasiums sein.
Ein Angebot „Musikpflege“ erhalten die Einwohner Ahlens im Wesentlichen über die Musikschule Beckum-Warendorf e. V., zu deren kommunalen Mitgliedern die Stadt Ahlen gehört.
Die Aufwendungen der Musikschule werden als Unterrichtsgebühren, jährlichen Mitgliederbeiträgen und sonstigen Erträgen gedeckt. Die jährlichen Mitgliederbeiträge werden je zur Hälfte vom Kreis Warendorf und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden finanziert.
Der Verein betreut kreisweit konstant ca. 4.000 Schülerinnen und Schüler. Die Unterrichtsangebote vor Ort reichen vom Musikgarten und der musikalischen Früherziehung für Vorschulkinder über die musikalische Grundausbildung für Grundschulkinder bis hin zum Instrumental- und Vokalunterricht für Kinder und Jugendliche jeden Alters. Die Musikschule bietet ihren Unterricht in Ahlen primär in einer eigenen Räumlichkeit (Haus Sandgathe) an, die jeweils von der Stadt Ahlen satzungsgemäß zur Verfügung gestellt wird. Durch die Bildung von dezentralen Arbeitsgemeinschaften finden sich darüber hinaus weitere Angebote vor Ort in Schulen und Kindertageseinrichtungen. Das Angebot im Instrumentalunterricht ist breit gefächert, das Zupfen der Harfe kann ebenso erlernt werden wie das Trommeln auf dem Schlagzeug und das Erzeugen von Disco-Sounds per Keyboard und Computer. Ein Markenzeichen der Musikschule Beckum-Warendorf sind aber vor allem auch ihre Kinderchöre, deren Mitglieder immer wieder die Gelegenheit haben, zu kleinen Stars in Kindermusicals zu werden, die die Musikschule regelmäßig einstudiert und mit großem Erfolg - auch in Ahlen - aufführt.

Ziele:

Für die ausgewählten fokussierten Zielgruppen Kinder und Jugendliche (...) der Bibliothek soll ein aktuelles und attraktives Bildungs- und Medienangebot bereitgestellt werden, das sich in seinem Nutzungsgrad widerspiegelt. Es soll durch Gewinnung von Neukunden das Potenzial aktiver Nutzer/innen erhöht werden.

Produktbeschreibung Produkt 0412 Musik und Medien

Ahlen

Operationale Ziele:
1. Der Umsatz bei der Medienausleihe soll höher als der Faktor 3,0 sein (Nutzungsgrad).
2. Die Zahl der Bibliotheksführungen soll konstant bei 40 Führungen pro Jahr liegen.
3. Die Zahl der Neuanmeldungen soll 1200 Neuanmeldungen pro Jahr betragen.
4. Die Anzahl der aktiven Nutzer/innen soll auf 3200 erhöht werden (Kundenbindung).
5. Die Erneuerungsquote des Medienangebotes soll jährlich über 10 % betragen (Auftragserfüllung).
(Definition Erneuerungsquote: Zugang an Medieneinheiten im Berichtsjahr dividiert durch Bestand mal 100 Quelle BIX)
Für die ausgewählten fokussierten Zielgruppen Kinder und Jugendliche sowie jüngere und ältere Erwachsene (Generation 50plus) der Bibliothek soll ein aktuelles und attraktives Bildungs- und Medienangebot bereitgestellt werden, das sich in seinem Nutzungsgrad widerspiegelt. Es soll durch Gewinnung von Neukunden das Potenzial aktiver Nutzer/innen erhöht werden.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Bereich Musikpflege:				
Mitgliedsbeitrag der Stadt Ahlen	€	131.840	136.400	136.400
Gebäudekosten Unterrichtsstätte Haus Sandgathe	€	58.072	62.000	62.000
Unterrichtsstätten in Ahlen	Anz.	12	15	15
Musikschüler der Musikschule	Anz.	1.047	1.100	1.100
Bereich Medien:				
Anzahl der Medien	Anz.	37.779	40.000	38.000
Anzahl der Ausleihen/gesamt	Anz.	197.872	170.000	190.000
Aktive Nutzer der Stadtbücherei	Anz.	3.393	3.300	3.500
Aktive Nutzer der Stadtbücherei von 6-18 Jahren	Anz.	1.424	1.200	1.500

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Nutzungsgrad	Umsatz	5,24	4,125	5,00
zu 2. Quote der Bibliotheksführungen	Anz.	80	40	60
zu 3. Quote der Neuanmeldungen	Anz.	1.138	1.200	1.200
zu 4. Anzahl der aktiven Nutzer/innen zu dem im Vergleich zum Vorjahr	Anz.	3.393 (+80)	3.200	3.500
zu 5. Erneuerungsquote	%-Wert	16,93	14,00	14,00

Teilergebnisplan Produkt 0412 Musik und Medien

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.200	11.000	5.165	12.214	13.251	13.251
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.280	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.211	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	9.720	12.960	12.960	3.240	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	31	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**28.722**	**43.720**	**41.125**	**48.174**	**39.491**	**36.251**
11	- Personalaufwendungen	-248.774	-278.117	-299.778	-305.414	-297.335	-299.097
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-62.206	-61.600	-63.400	-63.400	-63.400	-63.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.371	-5.113	-18.046	-24.476	-25.025
15	- Transferaufwendungen	-133.840	-138.400	-138.400	-138.400	-138.400	-138.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.442	-13.850	-16.460	-15.460	-15.460	-15.460
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-456.263**	**-493.338**	**-523.151**	**-540.720**	**-539.071**	**-541.382**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-427.541**	**-449.618**	**-482.026**	**-492.546**	**-499.580**	**-505.131**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-427.541**	**-449.618**	**-482.026**	**-492.546**	**-499.580**	**-505.131**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-427.541**	**-449.618**	**-482.026**	**-492.546**	**-499.580**	**-505.131**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-427.541**	**-449.618**	**-482.026**	**-492.546**	**-499.580**	**-505.131**

Erläuterungen

02 Zuweisung vom Land (400 €) für Projekte, die vom Kultursekretariat gefördert werden (SommerLeseClub) und Zuschüsse vom übrigen Bereich für den SommerLeseClub (2.500 €).
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 1.049 €.

04 Verwaltungsgebühren Stadtbücherei

05 Leistungsentgelte für Medienersätze im Rahmen von Medienausleihe (1.500 €), Erträge aus Verkäufen (500 €).

06 Erstattungen im Rahmen der Beteiligung am Modellprojekt "Bürgerarbeit"

11 u.a. Aufwendungen für die Beteiligung an dem Modellprojekt "Bürgerarbeit"

13 Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen (Festwerte): 49.500 €, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung: 13.000 €, Aufwendungen für Honorarkräfte: 900 €

15 Zuschuss an die Musikschule Beckum-Warendorf e. V.: 136.400 €, Zuschuss an vier kirchliche Büchereien: 2.000 €

16 Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen und Softwarewartung (9.500 €), Aufwendungen für Veranstaltungen (2.500 €), Allgemeine Geschäftsaufwendungen (u. a. Bürobedarf, Bücher/Zeitschriften).

Teilfinanzplan Produkt 0412 Musik und Medien

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-375.738**	**-400.797**	**-428.878**	**-433.514**	**-435.155**	**-440.157**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	55.435	31.265	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**55.435**	**31.265**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-53.487	-50.900	-160.370	-112.030	-49.500	-49.500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-53.487**	**-50.900**	**-160.370**	**-112.030**	**-49.500**	**-49.500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-53.487**	**-50.900**	**-104.935**	**-80.765**	**-49.500**	**-49.500**

Erläuterungen

26 Neben den Investitionen sind auch Auszahlungen für Ersatzbeschaffungen von Festwerten i. H. v. 49.500 € veranschlagt.

Investitionen Produkt 0412 Musik und Medien

Ahlen

Investitionen Produkt 0412 Musik und Medien	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-3.425	-50.900	-160.370	-112.030	-49.500	-49.500	-282.991

Produktbeschreibung Produkt 0421 Weiterbildungsveranstaltungen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung: Planung und Durchführung eines aktuellen Weiterbildungsangebotes für die Städte Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst. Die Bildungs- und Programminhalte orientieren sich am individuellen Bildungsstand, an den Interessen der Bevölkerung sowie an den gegebenen örtlichen und regionalen Besonderheiten.

Zielgruppen: Die Bevölkerung der Städte Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst, insbesondere Einwohnerinnen und Einwohner über 16 Jahre.

Auftragsgrundlage: Weiterbildungsgesetz des Landes NRW, Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz des Landes NRW, Satzung der VHS Ahlen, öffentlich- rechtliche Vereinbarung der Städte Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst sowie weitere Beschlüsse politischer Gremien

Ziele: - Schaffung eines qualitativ hochwertigen Angebotes zum Abbau bestehender Bildungs- und Qualifikationsdefizite sowie Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in verschiedenen Themen und Bildungsbereichen auf der Grundlage des Prinzips des „lebenslangen Lernens“

Operationale Ziele:
1. Konsolidierung der durchgeführten Unterrichtsstunden und der Teilnehmerzahlen
2. Verbesserung der Kundenfreundlichkeit und der Kundenzufriedenheit
3. Konsolidierung des kommunalen Zuschussbedarfs
4. Konsolidierung des hohen Niveaus der VHS-Beteiligung an örtlichen und überörtlichen, bewährten sowie innovativen Netzwerken (Orientierung: Strategische Entwicklung im Selbstreport der VHS Ahlen 2009-2013)

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Unterrichtsstunden Weiterbildungsveranstaltungen	Anz.	16.788	13.000	13.000
Zahl der Kurse und Veranstaltungen	Anz.	902	700	700
Zahl der anmeldepflichtigen VHS-Kursteilnehmer/innen (ohne Einzelveranstaltungen)	Anz.	7.527	6.000	6.000
Teilnehmer Einzelveranstaltungen	Anz.	13.247	7.000	7.000

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 2. Kundenzufriedenheit	Ø Note	(1)	(2)	1,4
Ressourcenkennzahl				
zu 3. Zuschuss VHS pro Einwohner liegt unter dem Landesdurchschnitt NRW	EUR	2,8	4,5	3,5

(1) = Die Kundenzufriedenheit wurde in den Jahren 2008 bis 2009 nicht gemessen. Die VHS hat sich in ihrem Selbstreport (Qualitätstestierung) verpflichtet, die nächste Umfrage in sämtlichen VHS-Kursen im Jahr 2010 durchzuführen. Aus personellen Gründen (Personalwechsel, langfristige Erkrankung eines VHS-Mitarbeiters) wurde die Umfrage auf das Jahr 2011 verschoben. In den Folgejahren finden Umfragen abwechselnd in den einzelnen Programmbereichen statt.

(2) = Ein Landesdurchschnitt NRW für das Jahr 2010 wurde nicht ermittelt. Daher liegt keine Vergleichszahl vor. Ab 2011 ermittelt das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in ihrer NRW-Statistik erstmalig den Landesdurchschnitt aller NRW-Volkshochschulen.

Teilergebnisplan Produkt 0421 Weiterbildungsveranstaltungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	381.213	339.379	339.627	340.157	341.266	341.267
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300.401	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.252	46.500	46.500	46.500	46.500	46.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.358	56.024	46.000	46.000	46.000	46.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	31.763	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**744.225**	**743.666**	**702.127**	**702.657**	**703.766**	**703.767**
11	- Personalaufwendungen	-417.179	-466.064	-434.893	-437.243	-444.695	-453.588
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-399.903	-382.000	-382.000	-382.000	-382.000	-382.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-2.887	-2.835	-3.880	-5.394	-5.581
15	- Transferaufwendungen	0	-2.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-136.193	-130.937	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-953.275**	**-983.888**	**-949.728**	**-953.123**	**-962.089**	**-971.169**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-209.050**	**-240.222**	**-247.601**	**-250.466**	**-258.323**	**-267.402**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-209.050**	**-240.222**	**-247.601**	**-250.466**	**-258.323**	**-267.402**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-209.050**	**-240.222**	**-247.601**	**-250.466**	**-258.323**	**-267.402**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-209.050**	**-240.222**	**-247.601**	**-250.466**	**-258.323**	**-267.402**

Erläuterungen

02 Zuweisungen vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für Integrationskurse (90.000 €), Zuweisungen vom Land für drei hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter (170.000 €) und für Schulabschlusskurse (7.000 €) sowie für sonstige Kurse (28.000 €), Mittel des Europäischen Sozial Fonds (30.000 €), Zuwendung der Landesanstalt für Medien (10.000 €) und Zuschüsse von privaten Unternehmen (3.000 €).
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 1.626 €.

04 Gebühren aus Weiterbildungsveranstaltungen

05 Erträge aus Studienfahrten (44.000 €) und sonstige privatrechltiche Leistungsentgelte

06 Erstattung von Gemeinden/Gemeindeverbänden: 46.000 € (Sendenhorst, Drensteinfurt).

07 Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 unter dem Produkt 0131 -Personalmanagement- veranschlagt.

13 Aufwendungen für Honorarkräfte: 380.000 €, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung: 2.000 €

15 Zuschüsse in Höhe von 2.000 € entfallen, aufgrund des Wegfalls des "Bürgerradios".

16 Aufwendungen für Veranstaltungen (40.200 €), Studienfahrten (40.000 €), Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (19.000 €), Allgemeine Geschäftsaufwendungen und Beiträge an Verbände und Vereine.

Teilfinanzplan Produkt 0421 Weiterbildungsveranstaltungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-296.495**	**-265.477**	**-241.993**	**-244.343**	**-251.795**	**-260.688**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.894	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.894**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-12.299	-3.100	0	-20.000	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.299**	**-3.100**	**0**	**-20.000**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-8.406**	**-3.100**	**0**	**-20.000**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 0421 Weiterbildungsveranstaltungen

Ahlen

Investitionen Produkt 0421 Weiterbildungsveranstaltungen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-12.299	-3.100	0	-20.000	0	0	-24.300

Produktbereich 05

Soziale Leistungen

Teilergebnisplan Produktbereich 05 soziale Leistungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.248	90.368	112.051	89.481	68.750	41.083
03	+ Sonstige Transfererträge	182.508	155.000	159.000	159.000	159.000	159.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.861	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.947	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.474.474	1.277.990	547.925	511.560	502.920	498.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.615	100	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.865.653**	**1.593.458**	**898.976**	**840.041**	**810.670**	**778.683**
11	- Personalaufwendungen	-1.592.849	-1.227.411	-750.859	-756.545	-753.933	-740.992
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-676.029	-831.924	-91.720	-73.320	-73.320	-73.320
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.580	-195	-979	-1.763	-2.545
15	- Transferaufwendungen	-1.450.573	-1.591.036	-1.477.786	-1.464.792	-1.443.000	-1.443.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-87.993	-62.948	-79.656	-76.333	-77.733	-71.733
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.807.444**	**-3.714.899**	**-2.400.216**	**-2.371.969**	**-2.349.749**	**-2.331.590**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-1.941.791**	**-2.121.441**	**-1.501.240**	**-1.531.928**	**-1.539.079**	**-1.552.907**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-1.941.791**	**-2.121.441**	**-1.501.240**	**-1.531.928**	**-1.539.079**	**-1.552.907**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-1.941.791**	**-2.121.441**	**-1.501.240**	**-1.531.928**	**-1.539.079**	**-1.552.907**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-1.941.791**	**-2.121.441**	**-1.501.240**	**-1.531.928**	**-1.539.079**	**-1.552.907**

Teilfinanzplan Produktbereich 05 soziale Leistungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-1.770.929**	**-2.113.451**	**-1.483.448**	**-1.513.686**	**-1.520.386**	**-1.533.765**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	400	2.000	2.000	2.000	2.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**400**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.848	-2.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.848**	**-2.700**	**-4.700**	**-4.700**	**-4.700**	**-4.700**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-1.848**	**-2.300**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- höherer Dienst: 0,43
- gehobener Dienst: 19,4888
- mittlerer Dienst: 5,43

Produktbeschreibung Produkt 0511 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung:	Nach Einführung der Optionskommune beim Kreis Warendorf wird dieses Produkt beim Kreis bewirtschaftet und über die Kreisumlage finanziert.

Teilergebnisplan Produkt 0511 Grundsicherung für Abeitssuchende nach SGB II

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.019.711	768.000	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.019.711**	**768.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-808.067	-627.393	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-595.634	-753.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.592	-3.000	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.406.293**	**-1.383.393**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-386.582**	**-615.393**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-386.582**	**-615.393**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-386.582**	**-615.393**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-386.582**	**-615.393**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Nach Einführung der Optionskommune beim Kreis Warendorf wird dieses Produkt beim Kreis bewirtschaftet und über die Kreisumlage finanziert.
Die Personalstellen und Personalkostenerstattungen werden über das Produkt 0131 -Personalmanagement- abgewickelt.

Teilfinanzplan Produkt 0511 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-277.412	-615.193	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 0512 Leistungen der Sozialhilfe nach SGB XII

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung: Es werden sämtliche materielle und persönliche Hilfen nach dem SGB XII erbracht, die den Hilfesuchenden zur Sicherung des Lebensunterhaltes dienen, Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen bieten und die Unabhängigkeit von sozialen Leistungen fördern.

Zielgruppen: leistungsberechtigte Personen nach dem SGB XII

Auftragsgrundlage: SGB XII, Delegationssatzung des Kreises Warendorf vom 22.12.2004

Fachliche Erläuterung: Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen:
01. Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII)
02. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII)
03. Hilfe zur Gesundheit (5. Kap. SGB XII)
04. Hilfe für behinderte Menschen (6. Kap. SGB XII)
05. Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)
06. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kap. SGB XII)
07. Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kap. SGB XII).
Die Leistungen werden in Form von Dienstleistung (Beratung), Geldleistung und Sachleistung gegenüber Hilfesuchenden im Rahmen der Delegationssatzung für den Kreis Warendorf als örtlicher Träger der Sozialhilfe erbracht.

Ziele: - Gewährleistung der Führung eines menschenwürdigen Lebens durch Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes in Form von Geld-, Sachleistungen und persönlicher Hilfe
- Vermeidung von Armut im Alter
- Gewährleistung eines ausreichenden Krankenschutzes

Operationale Ziele:
1. Verfolgung des Nachrangprinzips bei der Beratung und Klärung von Leistungsansprüchen
2. Die Bearbeitungsdauer je vollständig eingereichten Antrag soll in 95 % der Fälle nicht länger als 3 Arbeitstage dauern.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII, 3. Kapitel) Fälle am 31.12. des Vorjahres	Anz.	55	40	65
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII, 4. Kapitel) Fälle am 31.12. des Vorjahres	Anz.	520	530	545
Anzahl der Empfänger/innen laufender Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12. des Vorjahres	Anz.	59	50	70
Anzahl der Empfänger/innen von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. des Vorjahres	Anz.	561	570	580

Produktbeschreibung Produkt 0512 Leistungen der Sozialhilfe nach SGB XII

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 2. Quote der Bearbeitung von vollständig eingereichten Anträgen innerhalb von 3 Arbeitstagen	%- Wert	93	95	95
Weitere Kennzahlen				
- durchschnittl. Aufwand lfd. SGB XII-Leistungen je Leistungsbezieher	€	5.160	5.220	5.280
- Verhältnis HE zur Einwohnerzahl	%-Wert	1,16	1,04	1,22

Teilergebnisplan Produkt 0512 Leistungen der Sozialhilfe nach SGB XII

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	250	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-260	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**-260**	**250**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-152.910	-123.148	-161.890	-165.126	-168.433	-171.803
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-250	-10	-52	-94	-135
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.618	-5.810	-5.810	-5.810	-5.810	-5.810
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-157.528**	**-129.208**	**-167.710**	**-170.988**	**-174.337**	**-177.748**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-157.788**	**-128.958**	**-167.710**	**-170.988**	**-174.337**	**-177.748**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-157.788**	**-128.958**	**-167.710**	**-170.988**	**-174.337**	**-177.748**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-157.788**	**-128.958**	**-167.710**	**-170.988**	**-174.337**	**-177.748**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-157.788**	**-128.958**	**-167.710**	**-170.988**	**-174.337**	**-177.748**

Erläuterungen

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 5.810 €

Teilfinanzplan Produkt 0512 Leistungen der Sozialhilfe nach SGB XII

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-154.908**	**-127.398**	**-166.140**	**-169.376**	**-172.683**	**-176.053**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-250	-250	-250	-250	-250
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**

Investitionen Produkt 0512 Leistungen der Sozialhilfe nach SGB XII

Ahlen

Investitionen Produkt 0512 Leistungen der Sozialhilfe nach SGB XII	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-250	-250	-250	-250	-250	-1.300

Produktbeschreibung Produkt 0513 Spezialgesetzliche soziale Leistungen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung: Für den Bereich des Bundesversorgungsgesetzes und der Betreuungsleistungen wird eine allgemeine Beratung und der Verweis an die jeweils zuständigen Stellen angeboten. Im Bereich des UVG wird durch die Gewährung von Geldleistungen die finanzielle Absicherung unterhaltsberechtigter Kinder sichergestellt. Gleichzeitig werden Unterhaltsverpflichtete zu entsprechenden Leistungen herangezogen.

Zielgruppen: Alleinerziehende mit Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren

Auftragsgrundlage: BVG, UVG

Fachliche Erläuterung: Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen:
01. Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
02. Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
03. Betreuungsleistungen
Die Leistungen nach dem BVG beschränken sich auf die allgemeine Beratung von Anspruchsberechtigten. Die Antragsannahme und Bearbeitung erfolgt durch den Kreis Warendorf. Die Stadt Ahlen als mittlere kreisangehörige Gemeinde ist gemäß Landesbetreuungsgesetz keine Betreuungsstelle. Die Aufgaben können sich somit nur auf eine allgemeine Beratung und den Verweis an die zuständigen Stellen beschränken.

Ziele: - Sicherstellung des Mindestunterhaltes von Kindern alleinerziehender Elternteile durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen
- Realisierung von Unterhaltsansprüchen

Operationale Ziele:
1. 20 % der Unterhaltsansprüche sollen realisiert werden.
2. Die Bearbeitungsdauer je vollständig eingereichten Antrag soll in 85 % der Fälle nicht länger als 3 Arbeitstage dauern.

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Zahl der Leistungsempfänger am 31.12. des Vorjahres	Anz.	441	440	440

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Realisierungsgrad der Unterhaltsansprüche	%-Wert	19,78	20,0	20,0
zu 2. Quote der Bearbeitung von vollständig eingereichten Anträgen innerhalb von 3 Arbeitstagen	%- Wert	83	85	85

Produktbeschreibung Produkt 0513 Spezialgesetzliche soziale Leistungen

Ahlen

Weitere Kennzahlen				
Durchschnittliche Kosten je Leistungsfall	€	-923,83	-1.037,82	-1.015,04
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-7,57	-8,52	-8,33

Teilergebnisplan Produkt 0513 Spezialgesetzliche soziale Leistungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	250	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	177.387	150.000	152.000	152.000	152.000	152.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	357.288	386.500	368.600	368.600	368.600	368.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	100	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**534.675**	**536.850**	**520.600**	**520.600**	**520.600**	**520.600**
11	- Personalaufwendungen	-95.501	-93.575	-95.547	-97.458	-99.407	-101.394
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-70.685	-65.324	-65.320	-65.320	-65.320	-65.320
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-250	-10	-52	-94	-135
15	- Transferaufwendungen	-774.942	-828.000	-790.000	-790.000	-790.000	-790.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-954	-6.340	-16.340	-16.340	-16.340	-16.340
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-942.082**	**-993.489**	**-967.217**	**-969.170**	**-971.161**	**-973.189**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-407.407**	**-456.639**	**-446.617**	**-448.570**	**-450.561**	**-452.589**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-407.407**	**-456.639**	**-446.617**	**-448.570**	**-450.561**	**-452.589**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-407.407**	**-456.639**	**-446.617**	**-448.570**	**-450.561**	**-452.589**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-407.407**	**-456.639**	**-446.617**	**-448.570**	**-450.561**	**-452.589**

Erläuterungen

03 Unterhaltungszahlungen der privatrechtlich Zahlungspflichtigen (Ersatz soz. Leistungen außerh. von Einrichtungen) 140.000 €; offentlich-rechtliche UVG-Rückerstattungen (Erstattung zu Unrecht gewährter Leistungen) 12.000 €

06 Landeserstattungen für UVG i. H. v. 46,66 % der Aufwendungen 368.600 € (sh. Ziffer 15)

13 Abführung der Rückholquote an die Bezirksregierung i. H. v. 46,66 % der Erträge: 65.320 €

15 UVG-Leistungen (soziale Leistungen an natürliche Pers. außerh. Einrichtungen) 790.000 €

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 16.340 €, Erhöhung um 10.000 € für Abschreibungen auf Forderungen (Ansatz 2011: 5.000 €, Ansatz 2012: 15.000 €)

Teilfinanzplan Produkt 0513 Spezialgesetzliche soziale Leistungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-419.421**	**-451.349**	**-431.317**	**-433.228**	**-435.177**	**-437.164**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-250	-250	-250	-250	-250
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**

Investitionen Produkt 0513 Spezialgesetzliche soziale Leistungen

Ahlen

Investitionen Produkt 0513 Spezialgesetzliche soziale Leistungen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-250	-250	-250	-250	-250	-1.200

Produktbeschreibung Produkt 0514 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung: Versorgung, Betreuung und Rückkehrberatung von Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und sonstige Personen mit Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz/ Flüchtlingsaufnahmegesetz

Zielgruppen: Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige nach dem AsylblG Leistungsberechtigte

Auftragsgrundlage: AsylblG, FlüAG

Fachliche Erläuterung: Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen:
01. Grundleistungen
02. Leistungen in besonderen Fällen
03. Hilfe zur Gesundheit
04. Leistungen des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz
05. Kostenbeiträge.

Ziele: - wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlage der Betroffenen während ihrer Aufenthaltsdauer in Deutschland.

Operationale Ziele:
1. der durchschnittliche Nettoaufwand je Leistungsberechtigten soll 188,81 nicht übersteigen

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Fälle am 31.12. d. Vorjahres	Anz.	46	50	50
durchschnittliche monatliche Anzahl der Leistungsberechtigten	Anz.	180	200	180

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. durchschnittlicher Nettoaufwand je Leistungsberechtigten	€	185,5	188	185
Weitere Kennzahlen				
Verhältnis Erstattungen des Landes zu Leistungsgewährung	%-Wert	19,5	22	22
Zuschussbedarf / Fall	€	-10.392,52	-9.798,04	-8022,58
Zuschussbedarf des Produktes (je Einwohner)	€	-8,88	-9,14	-8,23

Teilergebnisplan Produkt 0514 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.248	41.250	40.000	40.000	40.000	40.000
03	+ Sonstige Transfererträge	5.121	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.677	114.850	166.365	130.000	130.000	130.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**142.046**	**161.100**	**213.365**	**177.000**	**177.000**	**177.000**
11	- Personalaufwendungen	-107.610	-109.162	-113.307	-115.573	-117.887	-120.247
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-250	-10	-52	-94	-135
15	- Transferaufwendungen	-511.557	-540.000	-540.000	-540.000	-540.000	-540.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-935	-1.590	-1.290	-1.290	-1.290	-1.290
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-620.102**	**-651.002**	**-654.607**	**-656.915**	**-659.271**	**-661.672**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-478.056**	**-489.902**	**-441.242**	**-479.915**	**-482.271**	**-484.672**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-478.056**	**-489.902**	**-441.242**	**-479.915**	**-482.271**	**-484.672**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-478.056**	**-489.902**	**-441.242**	**-479.915**	**-482.271**	**-484.672**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-478.056**	**-489.902**	**-441.242**	**-479.915**	**-482.271**	**-484.672**

Erläuterungen

02 Zuweisung von Gemeinden für Hilfe zur Gesundheit: Personal- und Sachkostenerstattungen 40.000 €

03 Ersatz nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Rückzahlung zu Unrecht gewährter Hilfen von ehemaligen Leistungsempfängern) 7.000 €

06 Erstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz 166.365 € (Folgejahre: 130.000 €)

15 Aufwendungen für soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen 540.000 €

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 1.290 €

Teilfinanzplan Produkt 0514 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-479.334**	**-489.612**	**-440.942**	**-479.573**	**-481.887**	**-484.247**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-250	-250	-250	-250	-250
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**

Investitionen Produkt 0514 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Ahlen

Investitionen Produkt 0514 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-250	-250	-250	-250	-250	-1.200

Produktbeschreibung Produkt 0521 soziale Einrichtungen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung: Die Stadt Ahlen bemüht sich nachhaltig um die Verbesserung der Lebens- und Wohnverhältnisse der angesprochenen Zielgruppen.

Zielgruppen: Senioren/innen, Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderungen, Bezieher nach dem AsylblG, Aussiedler, Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit Bedrohte

Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse, AsylblG, LAG

Fachliche Erläuterung: Die Stadt Ahlen unterhält z. Zt. keine Einrichtungen für Ältere und Pflegebedürftige in eigener Trägerschaft. Bei der Stadt Ahlen ist eine „Leitstelle älter werden in Ahlen“ eingerichtet, deren Aufgaben ebenso in der Entwicklung, Moderation und Auswertung von Beteiligungsprozessen, der Konzeptionierung und Umsetzung von Modellprojekten, wie auch der Steuerung des Versorgungssystems für hilfe- und pflegebedürftige Menschen bestehen. Die Bemühungen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse behinderter Menschen haben sich zu einem besonderen Aufgabengebiet in Ahlen entwickelt und spiegeln sich in der Einrichtung eines Beirates für behinderte Menschen wieder. Die städtischen Liegenschaften „Hermesweg 20/ Steingasse 14“ werden als Unterkunft für Aussiedler ohne eigene Wohnung und Asylbewerber vorgehalten und bewirtschaftet, um die Versorgung dieses Personenkreises mit Wohnraum zu gewährleisten.
Dieses Produkt beinhaltet folgende Leistungen:
01. Einrichtungen für Ältere
02. Einrichtungen für Pflegebedürftige
03. Betrieb von Einrichtungen für Asylbewerber und Aussiedler
04. Obdachlosenwesen (ohne ordnungsbehördliche Maßnahmen).

Ziele:
- Aktivierung der älteren Generation zu gesellschaftlichem und selbstorganisiertem Engagement
- Verbesserung der Lebensverhältnisse von behinderten Menschen
- ausreichende Wohnraumversorgung für Asylbewerber und Aussiedler

Operationale Ziele:
1. Für jeden zugewiesenen Asylbewerber wird ein Platz im Asylbewerberheim vorgehalten

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
- vorgehaltene Plätze im Aussiedler- u. Asylbewerberheim	Anz.	104	104	104
- Durchschnitt belegter Plätze	Anz.	35	25	35

Produktbeschreibung Produkt 0521 soziale Einrichtungen

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
1. Quote der vorgehaltenen Plätze für alle Asylbewerber	%-Wert	100	100	100
Weitere Kennzahlen				
Belegungsquote des Asylbewerber-heimes	%-Wert	34	24	34
Zuschussbedarf/ untergebrachte Personen	€	-657,14	-464,80	-543,23

Teilergebnisplan Produkt 0521 soziale Einrichtungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.844	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**50.090**	**40.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
11	- Personalaufwendungen	-26.206	-27.057	-29.744	-30.340	-30.946	-31.564
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-80	-50	-250	-450	-650
15	- Transferaufwendungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-884	-743	-693	-693	-693	-693
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-27.090**	**-28.380**	**-30.987**	**-31.783**	**-32.589**	**-33.407**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**23.000**	**11.620**	**19.013**	**18.217**	**17.411**	**16.593**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**23.000**	**11.620**	**19.013**	**18.217**	**17.411**	**16.593**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**23.000**	**11.620**	**19.013**	**18.217**	**17.411**	**16.593**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**23.000**	**11.620**	**19.013**	**18.217**	**17.411**	**16.593**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

04 Erträge aus Benutzungsgebühren/Nutzungsentschädigungen für den Betrieb von Einrichtungen für Asylbewerber/Aussiedler 50.000 €

15 Zuschuss an Einrichtungen für den Beirat für behinderte Menschen 500 €

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 693 €

Teilfinanzplan Produkt 0521 soziale Einrichtungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**23.042**	**11.740**	**19.103**	**18.507**	**17.901**	**17.283**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-740	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-740**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-740**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**

Investitionen Produkt 0521 soziale Einrichtungen

Ahlen

Investitionen Produkt 0521 soziale Einrichtungen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-740	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-6.000

Produktbeschreibung Produkt 0532 sonstige soziale Förderung

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung:
Die Stadt Ahlen fördert über das gesetzliche Maß hinaus gesellschaftlich oder sozial Benachteiligte und bietet damit eine entsprechende Lebensqualität für alle Zielgruppen.
Die Stadt Ahlen kooperiert mit Trägern der Wohlfahrtspflege und unterstützt diese.

Zielgruppen:
Senioren/innen, ausländische Einwohner/innen, Familien mit geringem Einkommen.
Träger der Wohlfahrtspflege

Auftragsgrundlage:
GO NW, Ratsbeschlüsse

Fachliche Erläuterung:
Für Senioren/innen werden zahlreiche Veranstaltungen und Reisen geplant und verantwortlich begleitet, die einer aktiven Freizeitgestaltung dieser Bevölkerungsgruppe dienen. In Ahlen ist ein Integrationsrat eingerichtet, der die Belange der ausländischen Bevölkerung vertritt. Die Stadt Ahlen bemüht sich um die konzeptionelle Weiterentwicklung der Integrationsarbeit. Hierzu werden im Rahmen des Integrationskonzeptes bedarfsgerechte Angebote initiiert, koordiniert und vernetzt.
Im Rahmen der Familienförderung werden Vergünstigungen auf Teilnahmegebühren von diversen Bildungseinrichtungen und auf Freibad- Saisonkarten gewährt.
Insgesamt umfasst das Produkt folgende Leistungen:
- Förderung älterer Menschen
- Betreuung ausländischer Einwohner
- Familienförderung

Die Diakonie Gütersloh erhält einen Zuschuss für die Durchführung der Schuldnerberatung gegenüber Ahlener Einwohner/innen.
Es werden Zuschüsse an die Caritas für den „Brennpunkt Ost“ gewährt.

Ziele:
- Aktivierung der älteren Generation zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Integration ausländischer Mitmenschen in das gesellschaftliche Leben
- Verbesserung der Lebensqualität für gesellschaftlich und sozial Benachteiligte
- Verbesserung des sozialen Netzes durch Einbindung freier Träger

Operationale Ziele:
1. Angebot von mind. 1 Mehrtages- und 3 Tagesfahrten für Senioren p. a.
2. Die Auslastungsquote der Seniorenfahrten soll im Jahresdurchschnitt konstant gehalten werden
3. Aufrechterhaltung der vorhandenen Beratungs-und Betreuungsangebote vor Ort im Oststadtteil durch die Caritas-Beratung Ost

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
- Anzahl d. Teilnehmer an Seniorenfahrten p. a.	Anz.	693	450	450
- ausgegebene Vergünstigungsausweise p. a.	Anz.	64	70	70
- geförderte Schulmilcheinheiten (Johanna - Rose - Schule)	Anz.	5.389	5.200	5.600
-finanziell geförderte Träger	Anz.	1	1	1

Produktbeschreibung Produkt 0532 sonstige soziale Förderung

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Angebote	Anz.	15	11	10
zu 2. Auslastung der Seniorenfahrten	%-Wert	98,0	98,5	98,5
zu 3. Beratungs- und Betreuungs-angebote	Anz.	11	11	11
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-9,93	-8,25	-8,30

Teilergebnisplan Produkt 0532 sonstige soziale Förderung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.000	48.618	72.051	49.481	28.750	1.083
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.947	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	552	8.640	12.960	12.960	4.320	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.875	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**119.391**	**87.258**	**115.011**	**92.441**	**63.070**	**31.083**
11	- Personalaufwendungen	-402.557	-247.076	-350.371	-348.048	-337.260	-315.984
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.710	-13.600	-26.400	-8.000	-8.000	-8.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-750	-115	-573	-1.031	-1.490
15	- Transferaufwendungen	-164.074	-222.536	-147.286	-134.292	-112.500	-112.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-78.009	-45.465	-55.523	-52.200	-53.600	-47.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-654.350**	**-529.427**	**-579.695**	**-543.113**	**-512.391**	**-485.574**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-534.959**	**-442.169**	**-464.684**	**-450.672**	**-449.321**	**-454.491**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-534.959**	**-442.169**	**-464.684**	**-450.672**	**-449.321**	**-454.491**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-534.959**	**-442.169**	**-464.684**	**-450.672**	**-449.321**	**-454.491**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-534.959**	**-442.169**	**-464.684**	**-450.672**	**-449.321**	**-454.491**

Erläuterungen

02 Zuwendungen für das Integrationsprojekt "Leben älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte" 2012: 30.968 €, 2013: 18.064 €, sowie für das Projekt "nachbarschaftliches Wohnen im Alter in Gemeinschaft und Sicherheit" (2012: 41.000 €, 2013: 31.000 €, 2014: 28.000 €)

05 Erträge aus Seniorenreisen 30.000 €

06 Erstattungen im Rahmen der Beteiligung am Modellprojekt "Bürgerarbeit"

11 u.a. Aufwendungen für die Beteiligung an dem Modellprojekt "Bürgerarbeit" und das Projekt "nachbarschaftliches Wohnen im Alter in Gemeinschaft und Sicherheit"

13 Aufwendungen für Honorarkräfte 26.400 € (u. a. Freiwilligendienst aller Generationen; Leitstelle "Älter werden in Ahlen", Projekt "FIT-Frühkindliches Integrationstraining": 18.400 € in 2012

15 Zuschuss an die Caritas 59.500 €; an übrige Bereich 76.786 € (davon: Integrationsrat 3.500 €, Integrationspreis 1.000 €, Projekt "Leben älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte" 34.786 €, Schulmilch der Johanna-Rose Schule 2.500 €, Forum gegen Armut 35.000 €); sonstige soziale Leistungen (Familien-/Ermäßigungskarten) 11.000 €. Der städtische Anteil für Schulmahlzeiten ist entfallen (bisher 54.000 €).

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 55.523 € ((u. a. Aufwendungen für Veranstaltungen 38.000 €, davon Seniorenreisen 30.000 €, Tag der Integration 5.000 €, diverse Kleinveranstaltungen für ehrenamtliche Integrationshelfer u. a. 3.000 €), Repräsentation und Gästebewirtung 5.000 €))

Teilfinanzplan Produkt 0532 sonstige soziale Förderung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-462.896**	**-441.639**	**-464.152**	**-450.016**	**-448.540**	**-453.584**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	400	2.000	2.000	2.000	2.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**400**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.108	-750	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.108**	**-750**	**-2.750**	**-2.750**	**-2.750**	**-2.750**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-1.108**	**-350**	**-750**	**-750**	**-750**	**-750**

Investitionen Produkt 0532 sonstige soziale Förderung

Ahlen

Investitionen Produkt 0532 sonstige soziale Förderung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-1.108	-750	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750	-4.200

Produktbereich 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.105.241	4.326.647	5.073.657	5.136.548	5.196.200	5.157.772
03	+ Sonstige Transfererträge	886.887	285.000	600.000	600.000	600.000	600.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.311.522	1.453.000	971.683	976.427	990.715	1.005.212
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.150	15.920	15.200	15.200	15.200	15.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	589.882	448.600	762.800	774.800	516.200	500.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.575	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**6.916.257**	**6.529.167**	**7.423.340**	**7.502.975**	**7.318.315**	**7.278.184**
11	- Personalaufwendungen	-4.522.492	-4.763.610	-5.298.610	-5.402.784	-5.233.028	-5.310.080
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-311.072	-479.142	-421.290	-391.966	-391.966	-391.966
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.954	-77.007	-78.254	-83.111	-86.425	-73.177
15	- Transferaufwendungen	-14.866.523	-14.586.020	-15.027.740	-15.165.840	-15.279.135	-15.394.130
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-220.128	-199.176	-227.245	-232.448	-220.682	-200.282
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-19.922.169**	**-20.104.955**	**-21.053.139**	**-21.276.149**	**-21.211.236**	**-21.369.635**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-13.005.911**	**-13.575.788**	**-13.629.799**	**-13.773.174**	**-13.892.921**	**-14.091.451**
19	+ Finanzerträge	220	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**220**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-13.005.691**	**-13.575.788**	**-13.629.799**	**-13.773.174**	**-13.892.921**	**-14.091.451**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-13.005.691**	**-13.575.788**	**-13.629.799**	**-13.773.174**	**-13.892.921**	**-14.091.451**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.220	-13.550	-37.150	-37.150	-37.150	-37.150
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-13.021.911**	**-13.589.338**	**-13.666.949**	**-13.810.324**	**-13.930.071**	**-14.128.601**

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-13.693.047**	**-13.622.958**	**-13.614.138**	**-13.755.722**	**-13.870.807**	**-14.082.157**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	178.200	36.000	81.000	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**178.200**	**36.000**	**81.000**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-387.216	-82.000	-124.000	-52.000	-52.000	-52.000
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-52.967	-36.840	-62.840	-36.840	-41.840	-36.840
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-1.128	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-441.311**	**-118.840**	**-186.840**	**-88.840**	**-93.840**	**-88.840**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-263.111**	**-82.840**	**-105.840**	**-88.840**	**-93.840**	**-88.840**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- höherer Dienst: 0,57
- gehobener Dienst: 31,473
- mittlerer Dienst: 46,938
- einfacher Dienst: 0,5

Produktbeschreibung Produkt 0611 Tageseinrichtungen für Kinder

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung: Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege.

Zielgruppen: Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum vollendeten 3. Lebensjahr (U3) und Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung und deren Eltern.

Auftragsgrundlage: Kinderbildungsgesetz (KiBIZ)
Jugendhilfeausschuss (JHA)

Fachliche Erläuterung: Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen:
1. Kindergärten in städt. Trägerschaft
2. Kindergärten in freier Trägerschaft
3. sonstige Tageseinrichtungen.
Durch die Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege sollen Kinder unter Einbeziehung ihrer Eltern entsprechend ihres Alters bedarfsgerecht betreut, gefördert und in ihrer Sozialkompetenz gestärkt werden u. a. mit dem Ziel, dass alle Kinder die Anforderungen für den Eintritt in die Grundschule erfüllen und eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Eltern gesichert ist.

Ziele:
- Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen
- Bereitstellung von einer bedarfsgerechten Anzahl von Plätzen für Kinder

Operationale Ziele:
1. Sicherung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt
2. Stufenweise Erhöhung der Versorgungsquote zur Betreuung unter 3-jähriger Kinder (bis 2013 auf 32% - davon ca. 74 % in Tageseinrichtungen und ca. 26 % in Tagespflege Relation orientiert sich am Bedarf der Eltern).
3. Das Vorhalten von Plätzen für Kinder mit Behinderung soll entsprechend des Bedarfes angepasst werden.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Tageseinrichtungen	Anz.	25	25	25*
Kinder zwischen 3 und 6 Jahren	Anz.	1.632	1.513	1.507
Kinder unter 3 Jahren	Anz.	1.433	1.314	1.310
Kinder unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen	Anz.	120	200	241
Aufgenommene Kinder	Anz.	1.796	1.618	1.625

* Anmerkung:

Ab 01.08.2012: 24 Tageseinrichtungen

Produktbeschreibung Produkt 0611 Tageseinrichtungen für Kinder

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der Kinder, die vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schul- eintritt einen Kindergartenplatz zugewiesen bekommen	%-Wert	100	100	100
zu 2. Versorgungsquote der Betreuung unter 3-jähriger Kinder in Tageseinricht-	%-Wert	8,4	16,6	18,4
zu 3. Quote von Kindern mit Behinderung.	%-Wert	5,3	6,5	7,0
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / aufgenommenes Kind	€	-2.859,52	-3.311,75	-3.391,81

Teilergebnisplan Produkt 0611 Tageseinrichtungen für Kinder

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.004.885	4.201.232	4.957.630	5.022.387	5.082.291	5.043.914
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.272.243	1.415.000	947.683	952.427	966.715	981.212
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	48.600	64.800	64.800	16.200	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.575	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.283.703**	**5.664.832**	**5.970.113**	**6.039.614**	**6.065.206**	**6.025.126**
11	- Personalaufwendungen	-2.781.676	-3.016.267	-3.233.253	-3.296.122	-3.287.369	-3.326.843
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-173.801	-290.624	-218.552	-215.228	-215.228	-215.228
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-53.587	-57.149	-60.097	-61.671	-46.512
15	- Transferaufwendungen	-7.381.138	-7.584.410	-7.871.930	-7.990.030	-8.103.325	-8.218.320
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.009	-78.363	-100.916	-98.006	-98.006	-77.606
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-10.419.624**	**-11.023.251**	**-11.481.800**	**-11.659.483**	**-11.765.599**	**-11.884.509**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-5.135.920**	**-5.358.419**	**-5.511.687**	**-5.619.869**	**-5.700.393**	**-5.859.383**
19	+ Finanzerträge	220	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**220**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-5.135.700**	**-5.358.419**	**-5.511.687**	**-5.619.869**	**-5.700.393**	**-5.859.383**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-5.135.700**	**-5.358.419**	**-5.511.687**	**-5.619.869**	**-5.700.393**	**-5.859.383**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-5.135.700**	**-5.358.419**	**-5.530.687**	**-5.638.869**	**-5.719.393**	**-5.878.383**

Erläuterungen

02 Zuweisungen vom Land für lfd. Zwecke 4.001.000 € (Zuweisungen an Familienzentren, Zuweisungen nach dem KiBIZ), für das beitragsfreie Kindergartenjahr: 469.750 € und zusätzliche U3-Kindpauschalen: 270.600 €.
Erträge aus der Rücklage GTK und KiBIZ 100.000 € (Aufwand entsprechend sh. Ziffer 13).
Für das Projekt "Förderung qualifizierte Fachkraft für Sprachförderung" sind Zuwendungen in Höhe von 100.000 € für die Jahre 2012 bis 2014 veranschlagt (entsprechende Aufwendungen siehe Ziffern 11 und 16).
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 11.913 €.

04 Erträge aus Elternbeiträgen 947.683 € (davon in städt. Trägerschaften 186.063 €, in freien Trägerschaften 761.620 €)

06 Erstattungen im Rahmen der Beteiligung am Modellprojekt "Bürgerarbeit"

11 Steigerung der Personalaufwendungen aufgrund Tariferhöhung und zusätzlichem Personal, u. a. für U3-Ausbau und Aufwendungen für die Beteiligung an dem Modellprojekt "Bürgerarbeit" und für das Projekt "Förderung qualifizierte Fachkraft für Sprachförderung".

13 Unterhaltung Grundstücke u. Gebäude 136.169 € (davon 100.000 € für die konsumtive Sanierung in Tageseinrichtungen aus der Rücklage GTK u. KiBIZ), Steuern u. Abgaben 12.000 €, Strom 11.762 €, Heizung 39.206 €, Wasser 4.705 €, Bewirtschaftung von Grundstücke/Gebäude 250 €, Versicherungen 500 €, Unterhaltung BGA 12.000 €, Aufwendungen für Ersatzteile/Ersatzbeschaffungen 1.960 €. Sinkende Aufwendungen ab 2013, da der Kindergarten Villa Winzig in Vorhelm zum 31.07.2012 geschlossen wird.

15 Zuschüsse an übrige Bereiche für lfd. Zwecke 7.741.520 € (u. a. Zuschuss an Kindergärten in freier Trägerschaft, Zertifizierung von Familienzentren), sonstige soziale Leistungen (Delfin 4 Programm) 130.410 €

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 97.916 € (u. a. Aus- und Fortbildung 35.086 €, sonst. Geschäftsaufwendungen 28.440 €, Versicherungsbeiträge 7.000 €). Aufwendungen im Rahmen des Projektes "Förderung qualifizierte Fachkraft für Sprachförderung" für Geschäftsaufwendungen, Aus- und Fortbildung (2012 - 2014: 20.400 €).

Teilfinanzplan Produkt 0611 Tageseinrichtungen für Kinder

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-5.355.156**	**-5.467.989**	**-5.567.143**	**-5.677.309**	**-5.755.163**	**-5.928.935**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	178.200	36.000	69.000	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**178.200**	**36.000**	**69.000**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-346.052	-42.000	-62.000	-2.000	-2.000	-2.000
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-43.384	-25.000	-34.000	-25.000	-25.000	-25.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-1.128	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-390.563**	**-67.000**	**-96.000**	**-27.000**	**-27.000**	**-27.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-212.363**	**-31.000**	**-27.000**	**-27.000**	**-27.000**	**-27.000**

Investitionen Produkt 0611 Tageseinrichtungen für Kinder

Ahlen

Investitionen Produkt 0611 Tageseinrichtungen für Kinder	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
06.1.003 Landesprogramm Betreuung v. Kindern unter 3 Jahren	-340.758	-40.000	0	0	0	0	-793.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	178.200	36.000	0	0	0	0	713.700
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-326.446	-40.000	0	0	0	0	-793.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-13.185	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-1.128	0	0	0	0	0	0
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-51.192	-27.000	-96.000	-27.000	-27.000	-27.000	-186.000

Produktbeschreibung Produkt 0612 individuelle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung: individuelle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Auftragsgrundlage: Kinderbildungsgesetz (KiBIZ)
Jugendhilfeausschuss

Fachliche Erläuterung: 01: individuelle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
02: ESF - Ausbau der Servicestelle (Säule 1)

Ziele:
- Kinder sollen die sprachlichen Anforderungen beim Eintritt in die Grundschule erfüllen
- Einbeziehung von Eltern bei der individuellen Förderung
- Tagespflege
- Betreuungsangebote sollen Müttern und Vätern eine Berufstätigkeit/Schulausbildung ermöglichen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Operationale Ziele:
1. Bedarfsgerechte Erhöhung der Plätze in Tagespflege.
2. Stufenweise Erhöhung der Versorgungsquote zu Betreuung unter 3-jähriger Kinder bis 2013 auf 32 % - davon ca. 74 % in Tageseinrichtungen und ca. 26 % in Tagespflege (Relation orientiert sich am Bedarf der Eltern).
3. Alle Kinder mit zusätzlichem Sprachförderbedarf (Delfin 4), sollen die sprachlichen Anforderungen beim Eintritt in die Grundschule erfüllen.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Kinder zwischen 0 - und 6 Jahren	Anz.	3.065	2.821	2.817
Kinder in Tagespflege	Anz.	80	95	95
Kinder unter 3 Jahren	Anz.	1.433	1.314	1.310
Kinder unter 3 Jahren in Tagespflege (Plätze)	Anz.	40	63	70
Kinder in Sprachförderungsmaßnahmen	Anz.	380	380	380

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote aller Kinder in Tagespflege	%-Wert	2,6	3,4	3,4
zu 2. Versorgungsquote der Betreuung unter 3-jähriger Kinder in Tagespflege	%-Wert	2,8	4,8	5,3
zu 3. Quote der Kinder mit zusätzlichem Sprachförderbedarf /Delfin 4), die den sprachlichen Anforderungen beim Eintritt in die Grundschule erfüllen.	%- Wert	37,3	37,1	38,3

Produktbeschreibung Produkt 0612 individuelle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Ahlen

Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / Betreuungsfall	€	-271,29	-240,50	-306,48

Teilergebnisplan Produkt 0612 individuelle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.375	25.160	15.000	15.000	15.000	15.000
03	+ Sonstige Transfererträge	-3.299	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.860	26.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**48.936**	**51.260**	**27.000**	**27.000**	**27.000**	**27.000**
11	- Personalaufwendungen	-8.665	-8.937	-12.476	-12.726	-12.981	-13.241
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-160	-7	-33	-60	-87
15	- Transferaufwendungen	-174.757	-170.000	-180.000	-200.000	-200.000	-200.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.158	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-184.580**	**-180.647**	**-194.033**	**-214.309**	**-214.591**	**-214.878**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-135.644**	**-129.387**	**-167.033**	**-187.309**	**-187.591**	**-187.878**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-135.644**	**-129.387**	**-167.033**	**-187.309**	**-187.591**	**-187.878**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-135.644**	**-129.387**	**-167.033**	**-187.309**	**-187.591**	**-187.878**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-135.644**	**-129.387**	**-167.033**	**-187.309**	**-187.591**	**-187.878**

Erläuterungen

02 Zuweisung vom Land für die Tagespflege 15.000 €

04 Erträge aus Elternbeiträgen 12.000 €

15 Aufwendungen für Tagespflege 180.000 €. Es ist beabsichtigt, die Servicestelle Kindertagespflege weiter fortzuführen.

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 1.550 €

Teilfinanzplan Produkt 0612 individuelle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-94.720**	**-128.807**	**-166.446**	**-186.696**	**-186.951**	**-187.211**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-160	-160	-160	-160	-160
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-160**	**-160**	**-160**	**-160**	**-160**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-160**	**-160**	**-160**	**-160**	**-160**

Investitionen Produkt 0612 individuelle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Ahlen

Investitionen Produkt 0612 individuelle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-160	-160	-160	-160	-160	-800

Produktbeschreibung Produkt 0621 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung:
Fortführung und Entwicklung von bedarfsgerechten Angeboten für Kinder und Jugendliche in den städt. Jugendzentren und Jugendräumen sowie Planung, Umgestaltung und Unterhaltung von Spiel- und Bolzplätzen

Zielgruppen:
Kinder, Jugendliche, Eltern, Schulen.

Auftragsgrundlage:
SGB VIII, 3. AG KJHG-KJFöG, Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Ahlen, BauGB, BauONW, DIN- und EU-Normen

Fachliche Erläuterung:
Das Produkt umfasst folgende Leistungen:
1. Jugendzentren/Jugendräume
2. Spiel- und Bolzplätze.

Ziele:
1. Jugendzentren/Jugendräume:
Schaffung einer bedarfsgerechten und aktuellen Angebotsstruktur in den Jugendzentren JuK-Haus und Jugendzentrum Ost, sowie den Jugendräumen Vorhelm und Dolberg mit dem Ziel möglichst viele Kinder und Jugendliche in den jeweiligen Standorten der Sozialräume zu erreichen. Außerdem wird in 2012 das Teilprojekt „Attraktivierung des JuK-Hauses zu einem Stadtteilzentrum“ im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ konzeptionell bearbeitet.
- Entwicklung bzw. Fortschreibung und Vernetzung der Konzepte für die offene Jugendarbeit im Ahlener Norden und in der Innenstadt gemeinsam mit den freien Trägern Evangelische Kirche und Bürgerzentrum Schuhfabrik.
Die genannten Ziele zur Leistung 01 „Jugendzentren/Jugendräume“ sind im Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Ahlen, der vom JHA beschlossen wird, benannt.
Die Fortschreibung ist ab 2012 gültig bis 2014.
2. Spiel- und Bolzplätze
- Planung, Um- und Neugestaltung von Spiel- und Bolzplätzen und deren technische Realisierung; die Planung und Umgestaltung von Spielplätzen erfolgt mit Beteiligung der genannten Zielgruppen an den Planungsverfahren. Zudem beinhaltet die Leistung 02 „Spiel- und Bolzplätze“ die Bereitstellung geeigneter Spielflächen für die genannten Zielgruppen unter Einhaltung der Vorgaben des Spielplatzkatasters.
Für 2012 steht bisher in der engeren Auswahl/Planung:
1. Spielplatz und Bolzplatz an der Schützenstraße
Mit dem Haushaltsansatz von 50.000 € kann nur die o. g. Maßnahme durchgeführt werden.

Operationale Ziele:
1. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den städt. Jugendeinrichtungen soll die in den Planungen für die Jahre 2012 bis 2014 beschriebene Anzahl erreichen und dabei nur die regelmäßigen BesucherInnen berücksichtigen.
2. Die Fertigstellung von einem Spielplatz und einem Bolzplatz soll bis zum 31.12.2012 umgesetzt werden.
Eine Spielplatzentwicklung soll die Bedarfe und die Planung der Maßnahmen bis 2014 berücksichtigen.

Produktbeschreibung Produkt 0621 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Ahlen

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Besucher im Jugend und Kinderhaus / Woche	Anz.	290	300	300
Besucher im Jugendzentrum Ost / Woche	Anz.	160	200	200
Besucher im Jugendzentrum Dolberg / Woche	Anz.	50	50	30
Besucher im Jugendzentrum Vorhelm / Woche	Anz.	40	50	30
Planung von Spiel und Bolzplätzen	Anz.	3	3	1
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. %- Wert der Kinder und Jugendlichen in Jugendzentren/Jugend-räumen	%-Wert	90,9	95	90
zu 2. Datum der Umsetzung der Kinderspielplätze	Datum	31.12.10	31.12.11	31.12.12
Weitere Kennzahlen				
Anteil der Mädchen an Besucherzahlen im offenen Bereich im JUK-Haus	%-Wert	50	50	50
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-12,23	-12,61	-12,83

Teilergebnisplan Produkt 0621 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.119	95.055	97.266	94.040	93.909	93.858
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.419	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	400	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**83.538**	**107.455**	**109.266**	**106.040**	**105.909**	**105.858**
11	- Personalaufwendungen	-585.929	-577.086	-583.997	-595.675	-607.589	-619.741
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-111.628	-127.148	-137.348	-137.348	-137.348	-137.348
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.954	-20.797	-17.569	-17.726	-19.191	-20.730
15	- Transferaufwendungen	-2.347	-18.110	-18.110	-18.110	-18.110	-18.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.152	-40.168	-40.066	-40.066	-40.066	-40.066
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-742.010**	**-783.309**	**-797.090**	**-808.925**	**-822.304**	**-835.995**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-658.473**	**-675.854**	**-687.824**	**-702.885**	**-716.395**	**-730.137**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-658.473**	**-675.854**	**-687.824**	**-702.885**	**-716.395**	**-730.137**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-658.473**	**-675.854**	**-687.824**	**-702.885**	**-716.395**	**-730.137**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.220	-13.550	-18.150	-18.150	-18.150	-18.150
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-674.693**	**-689.404**	**-705.974**	**-721.035**	**-734.545**	**-748.287**

Erläuterungen

02 Erträge vom Land für Jugendzentren/-räume 85.119 €, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 11.765 €

04 Benutzungsgebühren für das Jugendzentrum Ost 4.080 € und Jugend- und Kinderhaus Burbecksort 7.920 €

13 Unterhaltung Grundstücke und Gebäude 50.000 €, Ersatzbeschaffung Festwert Kinderspielplätze 50.000 € (Erhöhung ab 2012 um 10.000 €, Vorjahr: 40.000 €), Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung 2.000 €, Aufwendungen für Honorarkräfte 35.348 €

15 Zuschuss alte Schule Tönnishäuschen 6.000 €, Sachkostenzuschuss Jugendraum Nord 7.000 € und sonstige soziale Leistungen 5.110 € für besondere Projekte für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund.

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 40.066 € (u. a. Fernmeldegebühren 4.100 €, Aufwendungen für Veranstaltungen, Betriebs- und Programmkosten für die Jugendräume Vorhelm und Dolberg jeweils 5.000 €, das Jugendzentrum Ost und das Jugend- und Kinderhaus jeweils 8.500 €.

Teilfinanzplan Produkt 0621 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-613.678**	**-625.952**	**-631.042**	**-642.720**	**-654.634**	**-666.786**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-41.164	-40.000	-62.000	-50.000	-50.000	-50.000
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.549	-9.480	-14.480	-9.480	-14.480	-9.480
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-48.713**	**-49.480**	**-76.480**	**-59.480**	**-64.480**	**-59.480**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-48.713**	**-49.480**	**-76.480**	**-59.480**	**-64.480**	**-59.480**

Erläuterungen

26 Neben den Investitionen sind auch Auszahlungen für Ersatzbeschaffungen von Festwerten i. H. v. 50.000 € veranschlagt.

Investitionen Produkt 0621 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Ahlen

Investitionen Produkt 0621 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-7.549	-49.480	-76.480	-59.480	-64.480	-59.480	-230.400

Produktbeschreibung Produkt 0622 Kinder- und Jugendarbeit

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung:	Fortführung und Entwicklung von bedarfsgerechten Angeboten für Kinder und Jugendliche mit einrichtungsübergreifenden Maßnahmen.
Zielgruppen:	Kinder, Jugendliche, Eltern, SchülerInnen,Schulen, anerkannte Träger der Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII, 3. AG KJHG-KJFöG
Auftragsgrundlage:	SGB VIII, 3. AG KJHG-KJFöG, Bildungs- und Teilhabepaket (entspr. Erlass von MSW, MFKJKS und MAIS des Landes NRW)Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Ahlen, Richtlinien zur Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Ahlen
Fachliche Erläuterung:	Das Produkt umfasst folgende Leistungen: 1. offene Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Jugendfreizeitstätten 2. Steuerung und Koordinierung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (zunächst 2012-2013) 3. Förderung der freien Träger der Jugendhilfe Die unten genannten Ziele sind im kommunalen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Ahlen, der vom JHA beschlossen wird, festgeschrieben. Die Fortschreibung für den Kinder- und Jugendförderplan ist ab 2012 vorgesehen. Das ab 2009 praktizierte „Inklusions-Konzept“ zur Integration behinderter Kinder beim zentralen Ferienspiel in den Sommerferien wird weiter fortgeführt. Die Unterstützung der freien Träger erfolgt durch die Anwendung der aktualisierten „Richtlinien zur Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ in Ahlen, gültig ab 01.01.2011.
Ziele:	1. offene Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Jugendfreizeitstätten: Kontaktaufnahme mit Jugendlichen, die nicht in Einrichtungen erreicht werden. Schaffung von bedarfsgerechten Angeboten für Jugendliche im Einzugsbereich der Ahlener Innenstadt 2. Förderung der freien Träger der Jugendhilfe: Förderung der Eigenverantwortung und Selbstständigkeit junger Menschen mit unterschiedlichen Maßnahmen bei den freien Trägern der Jugendhilfe **Operationale Ziele:** 1. Jährlich soll in den Sommerferien mindestens ein Ferienspiel stattfinden.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Freie Träger der Jugendhilfe	Anz.	32	28	26
Teilnehmer Ferienspiel	Anz.	580	580	520

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Anzahl der Ferienspiele pro Jahr	Anz	6	mind. 5	mind. 5

Produktbeschreibung Produkt 0622 Kinder- und Jugendarbeit

Ahlen

Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-6,11	-6,51	-7,00

Teilergebnisplan Produkt 0622 Kinder- und Jugendarbeit

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.862	4.000	3.622	5.121	5.000	5.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.150	15.200	15.200	15.200	15.200	15.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	198.000	210.000	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**20.012**	**19.200**	**216.822**	**230.321**	**20.200**	**20.200**
11	- Personalaufwendungen	-189.786	-188.222	-401.553	-409.586	-215.581	-219.895
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.129	-26.120	-30.390	-30.390	-30.390	-30.390
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.123	-3.340	-5.005	-5.051	-5.198
15	- Transferaufwendungen	-93.800	-112.000	-112.000	-112.000	-112.000	-112.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.260	-40.800	-44.653	-52.766	-41.000	-41.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-348.976**	**-368.265**	**-591.936**	**-609.747**	**-404.022**	**-408.483**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-328.964**	**-349.065**	**-375.114**	**-379.426**	**-383.822**	**-388.283**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-328.964**	**-349.065**	**-375.114**	**-379.426**	**-383.822**	**-388.283**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-328.964**	**-349.065**	**-375.114**	**-379.426**	**-383.822**	**-388.283**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-328.964**	**-349.065**	**-375.114**	**-379.426**	**-383.822**	**-388.283**

Erläuterungen

02 Zuschüsse für Spielmobileinsätze und Verleih von Großspielgeräten 3.000 € und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 122 €

05 Erträge aus sonst. privatrechtl. Leistungsentgelten 15.200 € (u. a. aus dem Ferienspiel)

06 Erstattungen vom Kreis Warendorf für die Umsetzung der Schulsozialarbeit (vgl. Pos. 11)

11 u. a. Aufwendungen für Schulsozialarbeiter/innen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (2012 - 2013)

13 Aufwendungen für Honorarkräfte 30.000 €, Strom 270 € und Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung 120 €

15 Zuschuss für das Bürgerzentrum 29.000 € und für den Jugendraum Nord 29.000 €, Richtlinienförderung der freien Träger ca. 40.000 €, Zuschuss für Elternbeiträge einkommensschwacher Familien ca. 10.000 €

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 41.000 € (u. a. Aufwendungen für Mieten und Pachten 4.800 €, Aufwendungen für das Ferienspiel 18.000 €, die Mobile Jugendarbeit 2.000 € und 10.000 € für Projekte und Veranstaltungen, u. a. Spielmobil, Familienprogramm "Raus in die Langst")

Teilfinanzplan Produkt 0622 Kinder- und Jugendarbeit

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-331.058**	**-348.362**	**-371.616**	**-375.762**	**-379.991**	**-384.305**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	12.000	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**12.000**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.605	-1.000	-13.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.605**	**-1.000**	**-13.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-1.605**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Investitionen Produkt 0622 Kinder- und Jugendarbeit

Ahlen

Investitionen Produkt 0622 Kinder- und Jugendarbeit	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-1.605	-1.000	-13.000	-1.000	-1.000	-1.000	-42.000

Produktbeschreibung Produkt 0631 Beratung und Hilfen für Familien und Einzelpersonen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung:

Beratungsangebote in Erziehungsfragen sowie bei der Klärung und Bewältigung innerfamiliärer und individueller Probleme.
Ambulante Unterstützungsleistungen zur Behebung familiärer und individueller Probleme, Krisen und Konflikte.

Zielgruppen:

Eltern, Erziehungsberechtigte, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige als Leistungsberechtigte nach dem SGB VIII, 3. AG KJHG-KJFöG.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, JGG, 3. AG KJHG-KJFöG, JUSCHG.

Fachliche Erläuterung:

Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen:
1. Beratung und allg. Förderung der Erziehung in Familien
2. Allg. Jugend- und Familienberatung
3. Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung
4. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
5. Erziehung in einer Tagesgruppe
6. Ambulante Hilfe für junge Volljährige
7. Ambulante Erziehungshilfe für Minderjährige
8. Jugendgerichtshilfe
9. § 27, II Sonstige Hilfen
10. § 30 Erziehungsbeistand
11. § 31 SPFH/HPFH/ASD-F
12. § 35 intensive Einzelbetreuung
13. § 41/35a Ambulante volljährig
14. § 35a Ambulante minderjährig
15. § 41 Nachbetreuung
16. § 41 intensive Einzelbetreuung
17. Hilfe für sozial benachteiligte Familien

zu 4.: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz:
Information und Aufklärung in Form von Maßnahmen und Veranstaltungen über gefährdende Einflüsse, Stoffe und Handlungen und den damit verbundenen Risiken für die genannten Zielgruppen möglichst im Zusammenwirken mit Jugendhilfe, Schulen, Ordnungsbehörden und Polizei; die sogenannten Ziele sind im 1. kommunalen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Ahlen, der vom JHA am 14.05.2007 beschlossen wurde, festgeschrieben. Die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für das Thema Suchtmittelmissbrauch soll insbesondere durch eine Fortsetzung der jährl. Aktionswochen zur Suchtvorbeugung und quadro erfolgen.
zu 8.: Jugendgerichtshilfe:
Unterstützung der Gerichte bei der Entscheidungsfindung durch Einbringung erzieherischer und sozialer Gesichtspunkte, Verfahrenshilfe (Diversion, Gerichtshilfe, Haftentscheidungshilfe).
Maßnahmen zur Vermeidung weiterer Straftaten:
- Vermittlung und Begleitung von Sozialstunden
- soziale Trainingskurse „Sucht und Gewalt“
- Verkehrserziehungskurs, Ladendiebstahlkurs
- Betreuungsweisungen, Schadenswiedergutmachungen
- Täter- Opfer- Ausgleich

Ziele:

Durch Unterstützung von Eltern, Erziehungsberechtigten und jungen Volljährigen in Fragen der Erziehung und Entwicklung soll die Erziehungskompetenz gestärkt und das Selbsthilfepotential gefördert werden; Sicherung des Verbleibes der Kinder in der Familie.
1. Beratung und allgemeine Förderung der Erziehung in Familien:

Produktbeschreibung Produkt 0631 Beratung und Hilfen für Familien und Einzelpersonen

Ahlen

- Vorhalten geeigneter Angebote mit dem Ziel, eine Hilfe zur Erziehung zu verhindern bzw. zeitnah beenden zu können
- möglichst viele Familien sollen eine angemessene Erziehung ihrer Kinder aus eigener Kraft gewährleisten können
2. Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung:
- einvernehmliche Elternverantwortung (Sorgerechts-/ Umgangsregelung)
3. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz:
- Entwicklung eines kommunalen Kinder- und Jugendschutzkonzeptes unter Einbindung von Fachdiensten der freien Träger zur Bestandsaufnahme von bestehenden Angeboten mit dem Ziel der Vernetzung der bestehenden Angebote
- Kinder und Jugendliche nachhaltig für das Thema Suchtmittelmissbrauch zu sensibilisieren
4. Erziehung in einer Tagesgruppe
5. Ambulante Erziehungshilfe für Minderjährige:
- wenn eine Hilfe zur Erziehung (HzE) erforderlich ist, soll möglichst ambulante Hilfe gewährt werden
6. Ambulante Hilfe für junge Volljährige:
- möglichst viele junge Volljährige sollen durch eigene Kraft zu einer eigenständigen Lebensführung gelangen
- wenn eine Hilfe erforderlich ist, soll möglichst ambulante Hilfe gewährleistet werden
7. Jugendgerichtshilfe:
- Begleitung und Betreuung von jugendlichen und heranwachsenden Straftätern während des gesamten Strafverfahrens
- Durchführung ambulanter erzieherischer Maßnahmen, Auflagen und Weisungen zur Vermeidung von weiteren Straftaten

Operationale Ziele:

1. vorhalten geeigneter Angebote, mit dem Ziel, eine Hilfe zur Erziehung ihrer Kinder aus eigener Kraft gewährleisten zu können.
2. Möglichst viele Familien sollen eine angemessene Erziehung ihrer Kinder aus eigener Kraft gewährleisten können.
3. Entwicklung eines kommunalen Kinder- und Jugendschutzkonzeptes unter Einbindung von Fachdiensten der freien Träger zur Bestandsaufnahme von bestehenden
Angeboten mit dem Ziel der Vernetzung der bestehenden Angebote.
4. Kinder und Jugendliche nachhaltig für das Thema Suchtmittelmissbrauch zu sensibilisieren.
5. Möglichst viele jg. Volljährige sollen durch eigene Kraft zu einer eigenständigen Lebensführung gelangen.
6. Begleitung und Betreuung von Jugendlichen und heranwachsenden Straftätern während des gesamten Strafverfahrens.

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Anzahl der präventiven Angebote (Elterntrainingskurse)	Anz.	2	2	2
Anzahl der Teilnehmerinnen an den Angeboten	Anz.	28	30	30
Angebote im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz	Anz.	5	5	5
Erziehung in der Tagesgruppe	Anz.	22	18	18
Ambulante Hilfe für junge Volljährige	Anz.	13	12	12
Ambulante Erziehungshilfe für Minderjährige	Anz.	152	155	158

Produktbeschreibung Produkt 0631 Beratung und Hilfen für Familien und Einzelpersonen

Ahlen

Jugendgerichtshilfe	Anz.	645	750	700
Anzahl der durch Projekte erreichten Kinder und Jugendliche im Alter 6 bis 17 Jahren	Anz.	1020	1100	1400

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Weitere Kennzahlen				
Anzahl Ambulanter Hilfen je 1.000 KD/Jgdl.	Anz.	14,9	16	16,5
Anzahl Heimunterbringungen je 1.000 KD/Jgdl.	Anz.	4,7	3,8	4,5
Zuschussbedarf des Produktes / Kd/Jgdl.	€	-2.952,84	-2.651,03	-2.102,47

Teilergebnisplan Produkt 0631 Beratung und Hilfen für Familien und Einzelpersonen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	500	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	407.641	100.000	250.000	250.000	250.000	250.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**407.641**	**100.500**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
11	- Personalaufwendungen	-624.490	-633.014	-656.921	-670.058	-683.459	-697.130
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-500	-21	-104	-188	-271
15	- Transferaufwendungen	-2.774.067	-2.363.500	-2.513.900	-2.513.900	-2.513.900	-2.513.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.985	-19.620	-22.620	-22.620	-22.620	-22.620
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.419.542**	**-3.016.634**	**-3.193.462**	**-3.206.682**	**-3.220.167**	**-3.233.921**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-3.011.901**	**-2.916.134**	**-2.943.462**	**-2.956.682**	**-2.970.167**	**-2.983.921**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-3.011.901**	**-2.916.134**	**-2.943.462**	**-2.956.682**	**-2.970.167**	**-2.983.921**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-3.011.901**	**-2.916.134**	**-2.943.462**	**-2.956.682**	**-2.970.167**	**-2.983.921**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-3.011.901**	**-2.916.134**	**-2.943.462**	**-2.956.682**	**-2.970.167**	**-2.983.921**

Erläuterungen

03 Erstattungen aus Überzahlungen 250.000 € (Anpassung an die Rechnungsergebnisse)

15 Zuschuss an das Beratungszentrum 50.500 € und den Besuchsdienst der AWO 30.000 €, Zuschuss an die AIDS-Hilfe Ahlen e. V. für den Spritzenautomat 400 €, sonstige soziale Leistungen 2.433.000 € (Vorjahr: 2.283.000 €):
- EB und sonstige Beratungsstellen 230.000 € (wie Vorjahr)
- § 32 Tagesgruppe 400.000 € (Vorjahr: 430.000 €)
- Jugendgerichtshilfe (JGH) 28.000 € (wie Vorjahr)
- § 27 II sonstige Hilfen 100.000 € (Vorjahr: 120.000 €)
- § 30 Erziehungsbeistand 215.000 € (wie Vorjahr)
- § 31 Sozialpädagogische/Heilpädagogische Familienhilfe (SPFH/HPFH) 1.200.000 € (Vorjahr: 1.000.000 €), Erhöhung wegen Anstieg der Fallzahlen,
- § 35 intensive Einzelbetreuung 60.000 € (wie Vorjahr)
- § 35 a ambulante Eingliederungshilfe minderjährige 15.000 € (Vorjahr: 20.000 €), Senkung aufgrund Fallrückgang und kurze Hilfezeiten,
- § 41/35 a ambulante Eingliederungshilfe volljährige 45.000 € (Vorjahr: 50.000 €), Senkung aufgrund von Fallrückgang,
- § 41 III Nachbetreuung 20.000 € (Vorjahr: 10.000 €), Erhöhung wegen Anstieg der Fallzahlen,
- § 41/35 intensive Einzelbetreuung volljährige 100.000 € (wie Vorjahr)
- Hilfe für benachteiligte Familien 20.000 € (wie Vorjahr)

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 22.620 € (u. a. Aufwendungen für Reisekosten 7.000 €, Aufwendungen für Veranstaltungen 5.000 €, Materialien für Besuchsdienst 4.400 €)

Teilfinanzplan Produkt 0631 Beratung und Hilfen für Familien und Einzelpersonen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-3.346.698**	**-2.911.534**	**-2.938.841**	**-2.951.978**	**-2.965.379**	**-2.979.050**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-429	-500	-500	-500	-500	-500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-429**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-429**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**

Investitionen Produkt 0631 Beratung und Hilfen für Familien und Einzelpersonen

Ahlen

Investitionen Produkt 0631 Beratung und Hilfen für Familien und Einzelpersonen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-429	-500	-500	-500	-500	-500	-2.500

Produktbeschreibung Produkt 0632 Familienersetzende Hilfen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung:
Stationäre Unterstützungsleistungen bzw. Unterbringungen in Pflegefamilien bei Vorliegen tiefgreifender Familienproblematiken bzw. massiver individueller Probleme von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen; ambulante und stationäre Beratungs- und Unterstützungsleistung bei Eingliederungsbedarf.

Zielgruppen:
Eltern, Erziehungsberechtigte, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige als Leistungsberechtigte nach dem SGB VIII.

Auftragsgrundlage:
SGB VIII

Fachliche Erläuterung:
1. Adoptionen - die Beratung und Vermittlung bei Adoptionen wird durch den Kreis Warendorf wahrgenommen. Die Stadt Ahlen erstattet dem Kreis jährlich einen vertraglich vereinbarten Pauschalbetrag.
2. Vollzeitpflege
3. Eingliederungshilfe
4. Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen
5. Stationäre Hilfe für junge Volljährige
6. Versorgung und Betreuung eines Kindes in Notsituationen.
7. § 33 normal
8. § 33 Erziehungsstelle
9. § 33 Kostenerstattung
10. § 41/33 Pflegefamilien
11. § 19 Betreute Wohnform Mutter-Vater-Kind
12. § 42 Inobhutnahme
13. § 41/35a stat. Hilfe für jg. Volljährige mit seel. Behinderung
14. § 33 Bereitschaftspflege

Ziele:
- bedarfsgerechte Sicherstellung der Versorgung und Erziehung außerhalb der Herkunftsfamilie.
- Sicherstellung der Rückführung in die Herkunftsfamilie oder in eine Pflegefamilie bei Vorliegen der Voraussetzungen.
Zur Leistung 03 Eingliederungshilfe:
Qualifizierte Diagnostik und bedarfsgerechte Hilfe.
Zur Leistung 04 Heimerziehung:
Anzahl der Fälle Heimerziehung soll sinken zugunsten der Vermittlung in Pflegefamilien;
Reduzierung der Laufzeit bei Heimunterbringen;
Rückführung in Herkunftsfamilie.
Zur Leistung 05 Stationäre Hilfe für junge Volljährige:
Anteil der stationären Hilfen an den Gesamthilfen für junge Volljährige soll sinken; Reduzierung der Laufzeit der Hilfen.

Operationale Ziele:
1. Die Anzahl der Fälle Heimerziehung soll sinken zugunsten der Vermittlung in Pflegefamilien.
2. Anteil der ambulanten Hilfen an den Gesamthilfen f. jg. Vollj. soll steigen.
3. Reduzierung der Laufzeit der Hilfe.

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Betreute Kinder in Einrichtungen	Anz.	47	45	48

Produktbeschreibung Produkt 0632 Familienersetzende Hilfen

Ahlen

Betreute Kinder in Pflegefamilien	Anz.	53	54	55
Inobhutnahme, Fälle absolut	Anz.	13	12*	12*
* eigentlich nicht planbar				
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der Heimerziehung zu der Vermittlung in Pflegefamilien	%-Wert	47/53	45,5 / 54,5	46,6/53,4
zu 2. Quote der ambulanten Hilfe zu der Gesamthilfe f. jg. Volljj.	%-Wert	44,8	50	48
zu 3. durchschnittliche Laufzeit der Hilfe	Dauer Monate	30	28	28
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / betreutem Kind	€	-35.991,79	-40.264,17	-36.117,62

Teilergebnisplan Produkt 0632 Familienersetzende Hilfen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	500	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	482.545	185.000	350.000	350.000	350.000	350.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	220	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	589.882	400.000	500.000	500.000	500.000	500.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.072.427**	**585.720**	**850.000**	**850.000**	**850.000**	**850.000**
11	- Personalaufwendungen	-216.682	-218.673	-231.594	-236.224	-240.944	-245.760
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-500	-21	-104	-188	-271
15	- Transferaufwendungen	-4.440.413	-4.338.000	-4.324.000	-4.324.000	-4.324.000	-4.324.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.511	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.671.606**	**-4.571.873**	**-4.570.115**	**-4.574.828**	**-4.579.632**	**-4.584.531**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-3.599.179**	**-3.986.153**	**-3.720.115**	**-3.724.828**	**-3.729.632**	**-3.734.531**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-3.599.179**	**-3.986.153**	**-3.720.115**	**-3.724.828**	**-3.729.632**	**-3.734.531**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-3.599.179**	**-3.986.153**	**-3.720.115**	**-3.724.828**	**-3.729.632**	**-3.734.531**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-3.599.179**	**-3.986.153**	**-3.720.115**	**-3.724.828**	**-3.729.632**	**-3.734.531**

Erläuterungen

03 Ersatz v. sozialen Leistungen außerh. von Einrichtungen für Heimerziehung 300.000 € und für stationäre Hilfen 50.000 € (Anpassung an die Rechnungsergebnisse)

06 Erstattungen von Gemeinden für Vollzeitpflege 400.000 €, für Heimerziehung 90.000 € und für stationäre Hilfen 10.000 €

15 Zuweisung für Adoptionen 21.000 €, soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen 3.085.000 € (Vorjahr: 3.170.000 €) und sonstige soziale Leistungen 1.218.000 € (Vorjahr: 1.148.000 €) wie folgt:
- § 35 a minderjährige stationäre Eingliederungshilfen 100.000 € (wie Vorjahr)
- § 34 Heimerziehung/sonstige Wohnformen 2.260.000 € (wie Vorjahr)
- § 41/34 stationäre Hilfen für junge Volljährige 400.000 € (wie Vorjahr)
- § 20 Notsituation 8.000 € (wie Vorjahr)
- § 33 Normale Pflegefamilie 400.000 € (wie Vorjahr)
- § 33 Erziehungsstellen 450.000 € (wie Vorjahr)
- § 33 Kostenerstattungen 300.000 € (Vorjahr: 230.000 €)
- § 41/33 Pflegefamilien Volljährige 50.000 € (wie Vorjahr)
- § 19 Mutter-Vater/Kind-Einrichtungen 85.000 € (Vorjahr: 100.000 €), Senkung wegen Fallrückgang und kurze Belegungszeiten,
- § 42 Inobhutnahme 60.000 € (wie Vorjahr)
- § 41/35a stationäre Eingliederungshilfen Volljährige 180.000 € (Vorjahr: 250.000 €), Senkung wegen rückläufige Fallzahlen,

- § 33 Bereitschaftspflege 10.000 € (wie Vorjahr)

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 14.500 € (u. a. Aufwendungen für Reisekosten 7.000 €, Aus- u. Fortbildung 3.000 €)

Teilfinanzplan Produkt 0632 Familienersetzende Hilfen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-3.833.799**	**-3.980.553**	**-3.714.494**	**-3.719.124**	**-3.723.844**	**-3.728.660**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-500	-500	-500	-500	-500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**

Investitionen Produkt 0632 Familienersetzende Hilfen

Ahlen

Investitionen Produkt 0632 Familienersetzende Hilfen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-500	-500	-500	-500	-500	-2.500

Produktbeschreibung Produkt 0633 Pflegschaften, Beistandschaften, Amtsvormundschaften

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung: Übernahme der gesetzlichen Vertretung von Kindern nach Weisung des Gerichts, wenn die Erziehungsberechtigten ausfallen. Feststellung der Vaterschaft und Beurkundung sowie Mithilfe bei der Klärung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen.

Zielgruppen: Eltern, Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage: SGB VIII

Ziele:
- gesetzliche Vertretung
- Klärung der Herkunft des Kindes durch Vaterschaftsfeststellung
- Klärung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen des Kindes.

Operationale Ziele:
Gewinnung von Einzelvormündern zur Reduzierung der Amtsvormundschaften.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformation				
Anzahl der Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften zum Stichtag 31.12.	Anz.	788	740	800

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / Fall	€	-90,88	-101,15	-181,58

Teilergebnisplan Produkt 0633 Pflegschaften, Beistandschaften, Amtsvormundschaften

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**100**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-70.012	-72.102	-135.448	-138.158	-140.921	-143.738
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-100	-4	-21	-38	-54
15	- Transferaufwendungen	0	0	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.603	-2.750	-2.015	-2.015	-2.015	-2.015
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-71.615**	**-74.952**	**-145.267**	**-147.994**	**-150.774**	**-153.607**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-71.615**	**-74.852**	**-145.267**	**-147.994**	**-150.774**	**-153.607**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-71.615**	**-74.852**	**-145.267**	**-147.994**	**-150.774**	**-153.607**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-71.615**	**-74.852**	**-145.267**	**-147.994**	**-150.774**	**-153.607**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-71.615**	**-74.852**	**-145.267**	**-147.994**	**-150.774**	**-153.607**

Erläuterungen

15 Durch Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts wird ein zusätzlicher Bedarf von 7.800 € für die Übernahme von Vormundschaften/Pflegschaften benötigt.

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 2.015 €

Teilfinanzplan Produkt 0633 Pflegschaften, Beistandschaften, Amtsvormundschaften

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-71.619**	**-74.377**	**-145.263**	**-147.973**	**-150.736**	**-153.553**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-100	-100	-100	-100	-100
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**

Investitionen Produkt 0633 Pflegschaften, Beistandschaften, Amtsvormundschaften

Ahlen

Investitionen Produkt 0633 Pflegschaften, Beistandschaften, Amtsvormundschaften	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-100	-100	-100	-100	-100	-500

Produktbeschreibung Produkt 0634 Jugendhilfeplanung

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung:	Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat die Planungsverantwortung für die von ihm und anderen in seinem Zuständigkeitsbereich erforderlichen Einrichtungen, Dienst und Veranstaltungen der Jugendhilfe
Zielgruppen:	Kinder, Jugendliche und Familien
Auftragsgrundlage:	SBG VIII, Schulgesetz NRW
Fachliche Erläuterung:	- Feststellung des Bestandes an Einrichtungen und Diensten - Ermittlung des mittelfristigen Bedarfes unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interesse der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten. - Entwicklung und Umsetzung von Planungsvorhaben der Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung
Ziele:	Schaffung eines wirksamen, vielfältigen und abgestimmten Angebotes von Jugendhilfeleistungen

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-1,19	-1,60	-1,48

Teilergebnisplan Produkt 0634 Jugendhilfeplanung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100	139	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**100**	**139**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-45.252	-49.309	-43.368	-44.235	-44.184	-43.732
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-18.514	-35.050	-35.000	-9.000	-9.000	-9.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-240	-143	-21	-38	-54
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-450	-1.425	-925	-925	-925	-925
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-64.216**	**-86.024**	**-79.436**	**-54.181**	**-54.147**	**-53.711**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-64.216**	**-85.924**	**-79.297**	**-54.181**	**-54.147**	**-53.711**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-64.216**	**-85.924**	**-79.297**	**-54.181**	**-54.147**	**-53.711**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-64.216**	**-85.924**	**-79.297**	**-54.181**	**-54.147**	**-53.711**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-64.216**	**-85.924**	**-79.297**	**-54.181**	**-54.147**	**-53.711**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

13 Kosten für die Aufstellung des Jugendhilfe- u. Schulentwicklungsplanes mit externer Moderation und Betreuung 35.000 €

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 925 €

Teilfinanzplan Produkt 0634 Jugendhilfeplanung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-46.318**	**-85.384**	**-79.293**	**-54.160**	**-54.109**	**-53.657**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-100	-100	-100	-100	-100
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**

Investitionen Produkt 0634 Jugendhilfeplanung

Ahlen

Investitionen Produkt 0634 Jugendhilfeplanung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-100	-100	-100	-100	-100	-500

Produktbereich 08

Sportförderung

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	15.131	14.428	14.427	14.424	14.427
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.617	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	150	200	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30	62.500	59.500	59.500	59.500	59.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.857	21.714	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**98.654**	**102.545**	**80.128**	**80.127**	**80.124**	**80.127**
11	- Personalaufwendungen	-435.086	-418.018	-415.767	-424.081	-424.453	-426.325
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-46.207	-106.300	-186.300	-186.300	-186.300	-186.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.990	-31.133	-31.713	-37.595	-38.678	-39.197
15	- Transferaufwendungen	-340.682	-434.620	-433.120	-438.120	-443.120	-448.120
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.226	-11.185	-11.035	-11.035	-11.035	-11.035
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-832.193**	**-1.001.256**	**-1.077.935**	**-1.097.131**	**-1.103.586**	**-1.110.977**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-733.539**	**-898.711**	**-997.807**	**-1.017.004**	**-1.023.462**	**-1.030.851**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-733.539**	**-898.711**	**-997.807**	**-1.017.004**	**-1.023.462**	**-1.030.851**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-733.539**	**-898.711**	**-997.807**	**-1.017.004**	**-1.023.462**	**-1.030.851**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.860	-18.550	-18.850	-18.850	-18.850	-18.850
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-749.399**	**-917.261**	**-1.016.657**	**-1.035.854**	**-1.042.312**	**-1.049.701**

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Sportförderung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-730.687**	**-903.923**	**-980.172**	**-993.486**	**-998.858**	**-1.005.730**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.095	12.825	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	0	2.500	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.095**	**15.325**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-62.387	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.135	-68.775	-68.775	-8.775	-8.775	-8.775
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-68.522**	**-68.775**	**-68.775**	**-8.775**	**-8.775**	**-8.775**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-55.427**	**-53.450**	**-68.775**	**-8.775**	**-8.775**	**-8.775**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- höherer Dienst: 0,35
- gehobener Dienst: 1,57
- mittlerer Dienst: 4,75
- einfacher Dienst: 2,0

Produktbeschreibung Produkt 0811 Förderung des Sports

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung:
Die Sportförderung beinhaltet die Verteilung von Zuschüssen an Sportvereine, die Organisation und Durchführung schulsportlicher Wettkämpfe auf Stadtebene, die Durchführung des Sportehrentags für Kinder/Jugendliche und Erwachsene sowie die Unterstützung und Beratung Ahlener Einwohner und Sportvereine.

Zielgruppen:
Sportvereine, Schulen, Ahlener Bevölkerung, Stadtsportverband, Sportabzeichengruppe

Auftragsgrundlage:
Ratsbeschluss, Sportförderplan, Landesverfassung NW.

Fachliche Erläuterung:
Abwicklung der jährlichen monetären Sportförderung in Erträgen und Aufwendungen; Unterstützung des Schulsports. Die finanzielle Unterstützung der geförderten Ahlener Sportvereine wird in ihren Kernbereichen aufrecht erhalten, damit die Vereine weiterhin ein attraktives Sportangebot für die Ahlener Bevölkerung anbieten können. Der Solidarbeitrag sichert die Ahlener Sportförderung.
Für investive Maßnahmen der Vereine werden städtische Zuschüsse gewährt.
Stadtschulsportfeste bieten Ahlener Schülerinnen und Schüler Übungs- und Vergleichsmöglichkeiten und bereiten bei den weiterführenden Schulen nachfolgende Wettkampfebenen vor. Sie sollen zum regelmäßigen Sporttreiben (Vereinsbeitritt) anregen. Im Schulsportunterricht werden die angebotenen Sportarten intensiv erprobt.
Ahlener Bürgerinnen und Bürger können sich persönlich über Angebote der Sportvereine und deren Ansprechpartner bei der Sportabteilung oder auf der Internet-Seite der Stadt Ahlen informieren. Sportvereine werden bei Vereinsangelegenheiten und Im Bereich investiver Maßnahmen beraten. Im Rahmen der Sportabzeichenabnahme und der Durchführung des Sportehrentages der Stadt Ahlen bestehen Kooperationen zwischen der Sportabzeichengruppe und dem Stadtsportverbund Ahlen

Ziele:
- finanzielle Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit, Förderung und Steigerung der Kinder-/Jugendarbeit der Ahlener Sportvereine, Unterstützung von Sportvereinen mit vereinseigenen Anlagen zur Sicherung und Ergänzung der vielfältigen Vereinsangebote für die Ahlener Bevölkerung
- Sicherung der Aufwandsposition Sportförderung
- Angebot eines schulübergreifenden Wettkampfangebotes für Grund- und weiterführende Schulen in der Stadt Ahlen.

Operationale Ziele:
1. Finanzielle Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit, Förderung des Kinder- und Jugendsports, Unterstützung von Sportvereinen mit vereinseigenen Anlagen
2. Angebot eines schulübergreifenden Wettkampfangebotes für Grund- und weiterführende Schulen in der Stadt Ahlen
3.Verbesserung und Intensivierung des Schulsports durch Erprobung und Einsatz von Großluftkissen
4. Erhöhung der Quoten bei den Organisationsgraden im Sportbereich

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Vereine - anerkannt im Rahmen der Sportförderung	Anz.	43	42	42
Vereinsmitglieder	Anz.	11.238	11.114	11.114
Vereinseigene Anlagen	Anz.	17	18	17

Produktbeschreibung Produkt 0811 Förderung des Sports

Ahlen

Direktförderung von Sportvereinen nach Zahl der Mitglieder im Kinder / Jugendbereich	€	72.675	70.530	70.530
Anzahl der Kinder und Jugendliche in Sportvereinen	Anz.	4.702	4.702	4.702
Sportehrentag	Anz.	2	2	2

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Sportförderung Kind bzw. Jugendlicher	€	15,00	15,00	15,00
zu 2. Stadtschulsportveranstaltungen	Anz.	13	10	15
Weitere Kennzahlen				
Organisationsgrad Sport Einwohner Ahlens (Anzahl der Mitglieder in Sportvereinen (31.01.11)/ Gesamtzahl der Einwohner (31.12.10) 11.114:53.781=20,67%	%-Wert	20,87	20,67	20,67
Organisationsgrad Sport Kinder/Jugendliche in Ahlen (Anzahl Ki/Jgl. bis 18 Jahre in Sportvereinen / Gesamtzahl Ki/Jgl. in Ahlen) 4.702:10.868=43,26%	%-Wert	43,70	43,26	43,26
Prozentualer Anteil Ki./Jgl. bis 18 Jahren in Sportvereinen zur Anzahl aller Mitglieder in Sportvereinen 4.702:11.114=42,31%	%-Wert	43,10	42,31	42,31
Zuschussbedarf des Produktes/ Einwohner	€	-6,36	-8,01	-8,01

Teilergebnisplan Produkt 0811 Förderung des Sports

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	500	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.661	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	62.500	59.500	59.500	59.500	59.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	7.238	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**66.661**	**73.238**	**65.500**	**65.500**	**65.500**	**65.500**
11	- Personalaufwendungen	-70.183	-71.554	-65.370	-66.676	-67.466	-67.712
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.195	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-500	-21	-104	-188	-271
15	- Transferaufwendungen	-328.682	-422.620	-421.120	-426.120	-431.120	-436.120
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.854	-8.085	-8.085	-8.085	-8.085	-8.085
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-408.914**	**-502.759**	**-494.596**	**-500.985**	**-506.859**	**-512.188**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-342.254**	**-429.521**	**-429.096**	**-435.485**	**-441.359**	**-446.688**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-342.254**	**-429.521**	**-429.096**	**-435.485**	**-441.359**	**-446.688**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-342.254**	**-429.521**	**-429.096**	**-435.485**	**-441.359**	**-446.688**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-18.550	0	0	0	0
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-342.254**	**-448.071**	**-429.096**	**-435.485**	**-441.359**	**-446.688**

Erläuterungen

02 Die Förderung von Schülersportgemeinschaften ist entfallen, siehe auch Ziffer 15.

04 Benutzungsgebühren für die Sportstätten durch nicht privilegierte Nutzer.

06 Erstattungen aus der Beteiligung der Vereine am Volumen der Sportförderung (bisher Pos. 04).

15 Aufwendungen für die Förderung des Sports: 336.120 €:
- Allgemeine Sportförderung* 107.400 €
- Erstattung Mieten/Pachten 145.260 €
- Erstattung Energiekosten 43.460 €
- Investitionszuschüsse an Sportvereine 40.000 €

** Zur Allgemeinen Vereinsförderung gehören die Kinder- und Jugendförderung, die Erstattung von Fahrtkosten sowie von Start- und Meldegebühren und die Unterstützung bei der Unterhaltung vereinseigener Sportanlagen*

Zuschuss an die ASG für das Sportleistungszentrum: 85.000 €.

Die Förderung von Schülersportgemeinschaften ist entfallen (bisher 3.580 €).

16 Aufwendungen für Veranstaltungen (7.300 €), Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Reisekosten)

Teilfinanzplan Produkt 0811 Förderung des Sports

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-335.462**	**-436.659**	**-428.975**	**-435.281**	**-441.071**	**-446.317**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	500	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-500	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-500**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 0811 Förderung des Sports

Ahlen

Investitionen Produkt 0811 Förderung des Sports	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-500	0	0	0	0	-2.000

Produktbeschreibung Produkt 0821 Sportstätten

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schule, Weiterbildung, Kultur und Sport	Christoph Wessels

Kurzbeschreibung: Bereitstellung und Unterhaltung von Sportstätten

Zielgruppen: Schulen, Sportvereine, Ahlener Bevölkerung, Fachverbände

Auftragsgrundlage: Ratsbeschluss, Sportförderplan, Landesverfassung NW

Fachliche Erläuterung: Im Bereich der Sportplätze sind der Sportpark Nord mit seinen Nebenplätzen, das Sportareal August-Kirchner-Strasse, der Sportplatz „Im Hövenerort“ und die Südenkampfbahn in städtischer Regie.
Vereinseigene Außensportanlagen unterhalten TUS Westfalia Vorhelm, FC Tönnishäuschen, SpVgg Dolberg, ASG 93 und DJK Vorwärts Ahlen.

Die Stadt Ahlen unterhält und vergibt zudem fünf Mehr- und 15 Einfachhallen.
Die Turn- und Sporthallen sind von montags bis freitags durch Schulen (8:00 - 16:00 Uhr) und Sportvereine (16:00 - 22:00 Uhr) nahezu vollständig belegt.
An den Wochenenden wird ein Großteil der Sporthallen und Sportplätze von den Sportvereinen für Trainings- und Meisterschaftsbetrieb genutzt.

Ziele:
- die Auslastung der Turn- und Sporthallen und Sportplätze soll durch ein gutes Belegungsmanagement stabil gehalten werden
- Sicherstellung des Trainings- und Spielbetriebs in Sporthallen und auf Sportplätzen
- wirtschaftliche Aufgabenerledigung
- Gewährleistung der Pflege und der Unterhaltung der Sportflächen
- Erhalt und Verbesserung der sportlichen Infrastruktur

Operationale Ziele:
1. Die Auslastung der Turn- und Sporthallen soll im Vergleich zum Vorjahr stabil gehalten werden (> 99 %)
2. Gewährleistung der Unterhaltung der Sportflächen, Erhalt der sportlichen Infrastruktur

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
1. Städt. Turn- und Sporthallen	Anz.	20	20	20
- Sporthalle St. Michael		1	1	1
- Sporthalle Berufskolleg		1	1	1
2. Städt. Sportplätze				
- Sportpark Nord	Plätze	5	5	5
- Sportareal August-Kirchner-Strasse	Plätze	0	0	4
- Sportanlage Hövenerort	Plätze	1	1	1
- Südenkampfbahn	Plätze	0	1	1
3. Vereinseigene Außensportanlagen	Plätze	9	8	6

Produktbeschreibung Produkt 0821 Sportstätten

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Belegungsquote Vergabe aller sportl. nutzbaren Zeiten	%-Wert	>99	>99	>99
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-7,27	-8,75	-10,52

Teilergebnisplan Produkt 0821 Sportstätten

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	14.631	14.428	14.427	14.424	14.427
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.956	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	150	200	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.857	14.476	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**31.993**	**29.307**	**14.628**	**14.627**	**14.624**	**14.627**
11	- Personalaufwendungen	-364.903	-346.464	-350.397	-357.405	-356.987	-358.613
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-43.013	-106.300	-186.300	-186.300	-186.300	-186.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.990	-30.633	-31.692	-37.491	-38.490	-38.926
15	- Transferaufwendungen	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.372	-3.100	-2.950	-2.950	-2.950	-2.950
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-423.278**	**-498.497**	**-583.339**	**-596.146**	**-596.727**	**-598.789**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-391.285**	**-469.190**	**-568.711**	**-581.519**	**-582.103**	**-584.163**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-391.285**	**-469.190**	**-568.711**	**-581.519**	**-582.103**	**-584.163**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-391.285**	**-469.190**	**-568.711**	**-581.519**	**-582.103**	**-584.163**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.860	0	-18.850	-18.850	-18.850	-18.850
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-407.145**	**-469.190**	**-587.561**	**-600.369**	**-600.953**	**-603.013**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

05 Erstattungen privater Telefongebühren

07 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 unter dem Produkt 0131 - Personalmanagement- veranschlagt.

13 Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (181.000 €, Mehraufwand wegen zusätzlicher Unterhaltung der Südenkampfbahn und des Sportareals August-Kirchner-Straße), Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (4.200 €), sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (1.100 € = Betreuung Mini-Spielfeld am Jugendzentrum Ost).

15 Schuldendiensthilfe für den Sportpark Nord (Laufbahnsanierung).

16 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Fernmeldegebühren).

Teilfinanzplan Produkt 0821 Sportstätten

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-395.225**	**-467.264**	**-551.197**	**-558.205**	**-557.787**	**-559.413**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.095	12.325	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	0	2.500	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.095**	**14.825**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-62.387	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.135	-68.275	-68.775	-8.775	-8.775	-8.775
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-68.522**	**-68.275**	**-68.775**	**-8.775**	**-8.775**	**-8.775**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-55.427**	**-53.450**	**-68.775**	**-8.775**	**-8.775**	**-8.775**

Investitionen Produkt 0821 Sportstätten

Ahlen

Investitionen Produkt 0821 Sportstätten	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
08.2.011 Erneuerung Lindensportplatz	-62.387	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-62.387	0	0	0	0	0	0
08.2.014 Großflächenmähmaschine	0	0	-60.000	0	0	0	-60.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-60.000	0	0	0	-60.000
12.5.013 Streugerät für Rad- und Fußwege Anschaffung 2011	0	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	0
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-6.135	-68.275	-8.775	-8.775	-8.775	-8.775	-157.675

Produktbereich 09

Raumplanung, -entwicklung und GIS

Teilergebnisplan Produktbereich 09 Raumplanung, -entwicklung und GIS

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	265.470	426.851	158.952	827.586	647.822	454.575
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.410	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.850	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	755	100	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.367	32.367	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**317.851**	**474.718**	**174.352**	**842.986**	**663.222**	**469.975**
11	- Personalaufwendungen	-720.212	-733.252	-767.089	-773.984	-789.464	-801.295
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-23	-150	-150	-150	-50.150	-150
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-6.089	-9.644	-40.752	-110.303	-177.685
15	- Transferaufwendungen	-334.933	-468.890	-269.000	-861.000	-620.500	-427.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-116.813	-231.240	-104.617	-284.617	-194.617	-134.617
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.171.981**	**-1.439.621**	**-1.150.500**	**-1.960.503**	**-1.765.034**	**-1.541.247**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-854.130**	**-964.903**	**-976.148**	**-1.117.517**	**-1.101.812**	**-1.071.272**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-55.444	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**-55.444**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-909.573**	**-974.903**	**-986.148**	**-1.127.517**	**-1.111.812**	**-1.081.272**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-909.573**	**-974.903**	**-986.148**	**-1.127.517**	**-1.111.812**	**-1.081.272**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.971	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-911.544**	**-974.903**	**-986.148**	**-1.127.517**	**-1.111.812**	**-1.081.272**

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Raumplanung, -entwicklung und GIS

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-1.364.517**	**-1.000.790**	**-980.056**	**-1.112.151**	**-1.087.131**	**-1.043.162**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	311.967	94.500	688.000	2.630.400	2.652.000	1.913.600
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	50.000	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**311.967**	**144.500**	**688.000**	**2.630.400**	**2.652.000**	**1.913.600**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	-300.000	-200.000	-473.000	-470.000	-132.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-409.214	-135.000	-860.000	-2.615.000	-2.815.000	-2.330.000
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.198	-400	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-78.708	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.534	0	-185.405	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-487.585**	**-435.400**	**-1.245.405**	**-3.088.000**	**-3.285.000**	**-2.462.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-175.619**	**-290.900**	**-557.405**	**-457.600**	**-633.000**	**-548.400**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- höherer Dienst: 0,77
- gehobener Dienst: 9,2669
- mittlerer Dienst: 3,2428

Produktbeschreibung Produkt 0911 Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Stadtentwicklung und Bauen	Mattias Bartmann

Kurzbeschreibung:

Das Produkt umfasst folgende Leistung:
1. Stadtentwicklungs- und Rahmenplanung, Stadterneuerung
2. Verkehrsentwicklungsplanung
3. Überörtliche Planungen
4. Flächennutzungsplanung
5. Verbindliche Bauleitplanung

Zielgruppen:

Politik, private und öffentliche Grundstückseigentümer, bauwillige Bürgerinnen und Bürger, Investoren

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Landesbauordnung, Ratsbeschlüsse

Fachliche Erläuterung:

Für eine bedarfs- und zukunftsorientierte Stadtentwicklung und Stadterneuerung werden Konzepte und Planungen erarbeitet. Zum Teil werden informelle und strategische Planungen (z.B. Rahmenpläne) aufgestellt. Andere Planverfahren sind gesetzlich (BauGB) geregelt. Flächennutzungs- und Bebauungsplanungen werden durch aktuelle Anforderungen der städtebaulichen Entwicklung ausgelöst und regeln die Art und Intensität der baulichen Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen. Die öffentlichen und privaten Belange werden dabei untereinander und gegeneinander gerecht abgewogen.

1. Stadtentwicklungs- und Rahmenplanung, Stadterneuerung

Die Stadterneuerungsprojekte Soziale Stadt „Ahlen Süd“ und Aktives Stadt- und Ortszentrum „Masterplan Ahlener Innenstadt im Trialog“ sollen mit konkreten Projekten zur Förderung beantragt und umgesetzt werden. Die Ergebnisse des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Ahlen sollen über planungsrechtliche Beratung bei Einzelprojekten, Bebauungsplanung und Rahmenplanung umgesetzt werden.
Die weitere Entwicklung des ehemaligen Zechengeländes ist voranzutreiben.
Die Energiewende ist – insbesondere was mögliche neue Windkonzentrationszonen anbelangt – planungsrechtlich zu begleiten.

2. Verkehrsentwicklungsplanung

Um sowohl der steigenden Mobilität als auch den Wohnbedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden, sind die Verkehrsströme ständig vorausschauend zu planen und anzupassen.

3. Überörtliche Planung

Durch Stellungnahmen und Anregungen zu überörtlichen Planungen wie Regionalplan, Landschaftsplan und Planungen benachbarter Gemeinden werden die Interessen der Stadt Ahlen gewahrt.

4. Flächennutzungsplan

Aufgrund sich immer wieder ändernder Bedürfnisse einer Stadt sind Flächenbedarfe für die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten von Grund und Boden (z.B. Wohnen, Gewerbe, Grünflächen) vorausschauend zu ermitteln und zu planen.

5. Verbindliche Bauleitplanung

Die durch die Stadtentwicklungsplanung und Flächennutzungsplanung aufgestellten Grundsätze einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung werden durch die verbindliche Bauleitplanung in Form von Festsetzungen konkretisiert. Die verbindliche Bauleitplanung bildet damit die Grundlage für weitere, zum Vollzug des Baugesetzbuches erforderlichen, Maßnahmen.
Die Entwicklung der Stadt im Sinne einer städtebaulichen Ordnung wird gewährleistet.
Die verbindliche Bauleitplanung hat sich von der Angebotsplanung hin zu einer Planung für konkrete Projekte entwickelt. Mit den Projektentwicklern/ Investoren werden städtebauliche Verträge geschlossen, die z.B. die Übernahme von Planungskosten und der Kosten für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen regeln.

Produktbeschreibung Produkt 0911 Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung

Ahlen

Ziele:

Operationale Ziele:

1.Die Stadterneuerungsprogramme Soziale Stadt „Ahlen-Süd“und Aktive Ortszentren „Masterplan Ahlener Innenstadt im Trialog“ sollen mit konkreten Projekten bis 30.08.2012 zur Förderung beantragt werden.

2. Bei der angegebenen Zahl der Bauleitverfahren sind jeweils 2 Verfahrensschritte durchzuführen.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Neuaufstellung / Änderung des Flächennutzungsplans	Anz.	1/3	1/1	0/2
Bearbeitung von Bebauungsplänen	Anz.	9	10	10
Städtebauliche Verträge und Mitwirkung bei Durchführungserschließungs-verträgen	Anz.	5	7	5
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Datum der Einrichtung des konkretisierten Förderantrags	Datum			30.08.2012
zu 2. Quote der Anz. der Erreichung von 2 Bauleitplanverfahrensschritte	Quote	90%	100%	100 %

Teilergebnisplan Produkt 0911 Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	265.470	426.751	158.952	827.586	647.822	454.575
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88	900	900	900	900	900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.850	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	755	100	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.855	4.855	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**278.017**	**435.106**	**162.352**	**830.986**	**651.222**	**457.975**
11	- Personalaufwendungen	-577.037	-602.719	-630.013	-641.347	-654.177	-666.665
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-23	-100	-100	-100	-50.100	-100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-5.989	-9.640	-40.731	-110.265	-177.631
15	- Transferaufwendungen	-334.933	-468.890	-269.000	-861.000	-620.500	-427.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-109.977	-215.440	-94.567	-274.567	-184.567	-124.567
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.021.970**	**-1.293.138**	**-1.003.320**	**-1.817.745**	**-1.619.609**	**-1.396.463**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-743.953**	**-858.032**	**-840.968**	**-986.759**	**-968.387**	**-938.488**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-55.444	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**-55.444**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-799.396**	**-868.032**	**-850.968**	**-996.759**	**-978.387**	**-948.488**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-799.396**	**-868.032**	**-850.968**	**-996.759**	**-978.387**	**-948.488**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.971	0	0	0	0	0
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-801.367**	**-868.032**	**-850.968**	**-996.759**	**-978.387**	**-948.488**

Erläuterungen

02 insbes. Zuwendungen für geplante Förderprojekte:
Wirtschaftsbüro im Stadtteil Süd/Ost und Süd (ehemals unter "Lokale Ökonomie" veranschlagt) (2012: 135.200 €; 2013: 160.000 €; 2014: 160.000 €; 2015: 24.800 €), Erstellung eines Gutachtens zur Qualifizierung des Integrierten Handlungskonzepts Ahlen-Süd im Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" (Grobkonzept) (2012: 18.000 €), konsumtive Maßnahmen im Rahmen der "Sozialen Stadt NRW-Ahlen Südenstadtteil - Integriertes Handlungskonzept" (2013: 404.000 €; 2014: 266.000 €; 2015: 210.000 €), konsumtive Maßnahmen im Rahmen des "Masterplan Ahlener Innenstadt (MAI) im Trialog" (2013: 236.000 €; 2014: 134.000 €; 2015: 78.000 €)

04 Verwaltungsgebühren im Rahmen der Stadtentwicklungs-, Rahmenplanung und Stadterneuerung, der Verkehrsentwicklungsplanung, der überörtlichen Planung, und der Flächennutzungsplanung (jeweils 100 €) sowie für die verbindliche Bauleitplanung z.B. für die Vervielfältigung von Bauplänen (500 €)

05 Einnahmen aus städtebaulichen Verträgen

07 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 unter dem Produkt 0131 -Personalmanagement- veranschlagt.

13 Die Abweichung in 2014 zu den anderen Jahren resultiert aus einer geplanten Maßnahme im Rahmen des Zuwendungsprojektes Soziale Stadt NRW-Ahlen Südenstadtteil-Integriertes Handlungskonzept (50.000 €)

15 Zuschuss an das Stadtteilbüro 2012-2015 (100.000 €), Zuschüsse an übrige Bereiche (Dritte) im Rahmen der Zuwendungsprojekte: Wirtschaftsbüro im Stadtteil Süd/Ost und Süd (ehemals unter "Lokale Ökonomie" veranschlagt)(2012: 169.000 €; 2013: 200.000 €; 2014: 200.000 €; 2015: 31.000 €), konsumtive Maßnahmen im Rahmen der "Sozialen Stadt NRW- Ahlen Südenstadtteil – Integriertes Handlungskonzept" (2013: 405.000 €; 2014: 242.500 €; 2015: 242.500 €), konsumtive Maßnahmen im Rahmen des "Masterplan Ahlener Innenstadt (MAI) im Trialog" (2013: 156.000 €; 2014: 78.000 €, 2015: 54.000 €)

16 Prüfungs- und Beratungsleistungen für Analysen im Rahmen des Zuwendungsprojektes "Soziale Stadt NRW-Ahlen Südenstadtteil-Integriertes Handlungskonzept" (2013: 80.000 €; 2014: 20.000 €) und dem "MAI im Trialog" (2013: 100.000 €; 2014: 70.000 €; 2015: 30.000 €), für die "Gestaltungsfiebel" (Beratungsinstrument für Immobilienbesitzer zur Gestaltung der Fassaden in der Innenstadt (13.000 €); Honorare für den Gestaltungsbeirat (7.200 €), für die Stadtentwicklungs-/Rahmenplanung und Stadterneuerung (20.000 €), für die Verkehrsentwicklungsplanung (5.000 €), für die überörtliche Planung (2.000 €), für die Flächennutzungsplanung (5.000 €) und für die verbindliche Bauleitplanung (20.000 €), Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen und Softwarewartung (9.000 €), weitere allgemeine Geschäftsaufwendungen u.a. für Aus-/Fortbildung/Umschulung, Büromaterial, öffentliche Bekanntmachungen, Beiträgen zu Wirtschaftsverbänden/Vereinen etc.

20 Zinsaufwand für zurückzuzahlende Zuwendungen aus der Maßnahme "Olfetal"

Teilfinanzplan Produkt 0911 Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-1.224.528**	**-866.657**	**-845.280**	**-981.814**	**-954.144**	**-910.832**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	311.967	94.500	688.000	2.630.400	2.652.000	1.913.600
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	50.000	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**311.967**	**144.500**	**688.000**	**2.630.400**	**2.652.000**	**1.913.600**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	-300.000	-200.000	-473.000	-470.000	-132.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-409.214	-135.000	-860.000	-2.615.000	-2.815.000	-2.330.000
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.198	-300	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-78.708	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.534	0	-185.405	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-487.585**	**-435.300**	**-1.245.405**	**-3.088.000**	**-3.285.000**	**-2.462.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-175.619**	**-290.800**	**-557.405**	**-457.600**	**-633.000**	**-548.400**

Erläuterungen

29 mögliche Rückzahlungsverpflichtungen aus Zuwendungen "Olfetal" und "Soziale Stadt Ahlen Süd-Ost"

Investitionen Produkt 0911 Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung

Ahlen

Investitionen Produkt 0911 Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
09.1.002 Grunderwerb Zeche Westfalen	0	-300.000	0	0	0	0	-710.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	-300.000	0	0	0	0	-410.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-300.000
09.1.004 Maßnahme Soziale Stadt Ahlen-Teilm. Industriefuge	-354.484	0	0	0	0	0	-512.500
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	160.731	0	0	0	0	0	364.000

Investitionen Produkt 0911 Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung

Ahlen

Investitionen Produkt 0911 Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-354.484	0	0	0	0	0	-512.500
09.1.005 Kombiniertes Energie- u. Fassadenprogramm	0	0	0	0	0	0	-100.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	70.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-100.000
09.1.008 MAI K. Kulturroute d. d. Innenstadt	0	-70.000	0	0	0	0	-70.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	49.000	0	0	0	0	49.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-70.000	0	0	0	0	-70.000
09.1.013 Soziale Stadt, Teilmaßn. Berliner Park	0	0	-100.000	-398.000	-400.000	-62.000	-100.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	398.400	320.000	49.600	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	-100.000	-398.000	-400.000	-62.000	-100.000
09.1.014 Soziale Stadt, Teilmaßn. Gemmericher Straße	0	0	0	0	-200.000	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	160.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-200.000	0	0
09.1.015 Soziale Stadt, Teilmaßn. Stadtbildpflege	0	0	0	-75.000	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	60.000	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	0	-75.000	0	0	0
09.1.016 Soziale Stadt,Teilmaßn.Multifunktionsfeld JuK-Haus	0	0	0	0	-70.000	-70.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	80.000	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	0	0	-70.000	-70.000	0
09.1.017 Soziale Stadt, Teilmaßn.Schulhöfe und KIGA/KITA	0	0	0	-75.000	-75.000	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	60.000	60.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-75.000	-75.000	0	0
09.1.018 Soziale Stadt, Teilmaßn. JuK-Haus/Mittrops Hof	0	0	-100.000	-400.000	-400.000	-100.000	-100.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	400.000	320.000	80.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-100.000	-400.000	-400.000	-100.000	-100.000
09.1.019 Masterplan Innenstadt Ahlen im Trialog	0	0	-860.000	-2.140.000	-2.140.000	-2.230.000	-860.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	688.000	1.712.000	1.712.000	1.784.000	688.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	-100.000	0	0	0	-100.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-760.000	-2.140.000	-2.140.000	-2.230.000	-760.000

Investitionen Produkt 0911 Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung

Ahlen

Investitionen Produkt 0911 Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-55.927	-65.300	0	0	0	0	-97.200

Produktbeschreibung Produkt 0921 Vermessung und Kartenwesen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Stadtentwicklung und Bauen	Mattias Bartmann

Kurzbeschreibung:
Das Produkt umfasst folgende Leistungen:
1. Vermessungsaufgaben und -grundlagen
2. Kartenwesen, Fortschreibung und Auskünfte
3. Aufbau und Betrieb eines GIS
4. Statistik

Zielgruppen:
alle Fachbereiche, Grundstückseigentümer/innen, Bauwillige, Architekten/innen

Auftragsgrundlage:
Katastergesetz, Abmarkungsgesetz

Fachliche Erläuterung:
Die Stadt Ahlen stellt im Rahmen des kommunalen Aufgabenbereiches, insbesondere für eigene Zwecke, ein „Sekundärkataster“ bereit. Die verschiedensten Kartengrundlagen werden für vielfältige Aufgaben der Kommunalverwaltung ständig aktualisiert und vorgehalten, Dies geschieht seit einiger Zeit auch elektronisch mit einem sogenannten Geoinformationssystem (GIS). Mit dem GIS können raumbezogene Daten verwaltet und grafisch dargestellt werden.
1. Vermessungsaufgaben und -grundlagen
- eigene Vermessungen: Einmessung von neu errichteten Gebäuden, Grenzverhandlungen
- Fremdvergaben: Vermessungen im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften der Stadt Ahlen, Vermessungsunterlagen für Bebauungspläne
2. Kartenwesen, Fortschreibung und Auskünfte
Durch den Bereich Kartenwesen werden die erforderlichen Geobasisdaten aus dem Kataster für das Geoinformationssystem (GIS) bereitgestellt. Auskünfte über das Bestehen eines Vorkaufsrechtes einer Gemeinde oder einer Baulast auf den Grundstücken werden erteilt. Neu- und Umbenennung von Straßen und Hausnummern werden durchgeführt.
3. Geoinformationssystem
Das Geoinformationssystem (GIS) wird zur computergestützten Verarbeitung von räumlichen Daten eingesetzt. Der Aufbau und Betrieb wird inhaltlich mitbestimmt.
4. Statistik
Gewinnung, Verarbeitung und Darstellung von Datenmaterial zur Bevölkerungs-, Wanderungs- und Haushaltsanalyse; hauptsächlich für den internen Bedarf.

Ziele:
Operationale Ziele:
1. Vorkaufsrechtsbescheinigungen werden innerhalb von 7-Arbeitstagen nach Beantragung in 95 % der Fälle ausgestellt.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Datenerfassung, -pflege und -auswertung	Anz.	1	1	1
- Kartenwerke				
- Fachdaten				
- neu erfasste Daten				
ausgestellte Vorkaufrechtsbescheinigungen	Anz.	380	300	300

Produktbeschreibung Produkt 0921 Vermessung und Kartenwesen

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der ausgestellten Vorkaufrechtsbescheinigungen innerhalb von 7 Arbeitstagen	%-Wert	100	100	100

Teilergebnisplan Produkt 0921 Vermessung und Kartenwesen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.322	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.512	27.512	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**39.834**	**39.612**	**12.000**	**12.000**	**12.000**	**12.000**
11	- Personalaufwendungen	-143.175	-130.533	-137.076	-132.637	-135.287	-134.630
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-50	-50	-50	-50	-50
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-100	-4	-21	-38	-54
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.836	-15.800	-10.050	-10.050	-10.050	-10.050
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-150.011**	**-146.483**	**-147.180**	**-142.758**	**-145.425**	**-144.784**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-110.177**	**-106.871**	**-135.180**	**-130.758**	**-133.425**	**-132.784**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-110.177**	**-106.871**	**-135.180**	**-130.758**	**-133.425**	**-132.784**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-110.177**	**-106.871**	**-135.180**	**-130.758**	**-133.425**	**-132.784**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-110.177**	**-106.871**	**-135.180**	**-130.758**	**-133.425**	**-132.784**

Erläuterungen

04 Verwaltungsgebühren u.a. für Vorkaufsrechtsbescheinigungen und Baulastenauskünfte

07 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 unter dem Produkt 0131 -Personalmanagement- veranschlagt

16 Kosten aus Vermessungsaufträgen (6.000€), Softwarepflege, Lizenzen etc. (2.500 €) sowie Aufwand für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf und Zeitschriften

Teilfinanzplan Produkt 0921 Vermessung und Kartenwesen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-139.989**	**-134.133**	**-134.776**	**-130.337**	**-132.987**	**-132.330**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-100	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 0921 Vermessung und Kartenwesen

Ahlen

Investitionen Produkt 0921 Vermessung und Kartenwesen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-100	0	0	0	0	-400

Produktbereich 10

Bauen und Wohnen

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	12.850	10.000	10.000	10.000	10.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	351.529	354.300	354.300	354.300	354.300	354.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.777	5.700	4.100	4.100	4.100	4.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.693	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**358.999**	**379.850**	**374.400**	**374.400**	**374.400**	**374.400**
11	- Personalaufwendungen	-621.929	-699.370	-706.213	-720.341	-734.744	-745.552
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-50	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.850	-77	-386	-695	-1.002
15	- Transferaufwendungen	-9.656	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.793	-27.460	-26.730	-24.230	-24.230	-24.230
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-653.379**	**-748.730**	**-753.020**	**-764.957**	**-779.669**	**-790.784**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-294.380**	**-368.880**	**-378.620**	**-390.557**	**-405.269**	**-416.384**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-294.380**	**-368.880**	**-378.620**	**-390.557**	**-405.269**	**-416.384**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-294.380**	**-368.880**	**-378.620**	**-390.557**	**-405.269**	**-416.384**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-294.380**	**-368.880**	**-378.620**	**-390.557**	**-405.269**	**-416.384**

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-190.731**	**-364.400**	**-373.413**	**-385.041**	**-399.444**	**-410.252**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-1.850	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-1.850**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-1.850**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- höherer Dienst: 0,23
- gehobener Dienst: 8,2199
- mittlerer Dienst: 5,27

Produktbeschreibung Produkt 1011 Leistungen der Bauordnung

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Stadtentwicklung und Bauen	Mattias Bartmann

Kurzbeschreibung:

1. Genehmigungsverfahren
2. Bauüberwachungen und Bauzustandsbesichtigungen
3. Ordnungsbehördliche Maßnahmen
4. Bauberatung / Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis
5. Bearbeitung anzeigepflichtiger Bauvorhaben
6. Brandschauen und Wiederkehrende Prüfungen
7. Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz

Zielgruppen:

Bauherren, Bauwillige, Investoren, Nachbarn, Grundstückseigentümer, Architekten, Gewerbetreibende, Rechtsanwälte; externe Behörden: Bezirksregierung Münster, Kreis Warendorf, interne Fachbereiche und Abteilungen: FB 3, FB 8, FB 7 und FB 6 / 6.1

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung NRW, Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz, Bauprüfverordnung, Technische Prüfverordnung, Wohnungseigentumsgesetz; Verwaltungsverfahrensgesetz NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW, Verwaltungsgerichtsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung, Allg. Verwaltungsgebührenordnung NRW;
Sonderbauvorschriften:
Industriebaurichtlinie, Schulbaurichtlinie, Verkaufs- und Versammlungsstättenverordnung, Krankenhausbauverordnung, Garagenverordnung Beherbergungsstättenverordnung

Fachliche Erläuterung:

1. Das Genehmigungsverfahren stellt sicher, dass die Vorschriften des öffentlichen Bau- und Planungsrechts eingehalten werden. Auf Vereinbarkeit mit den öffentlich-rechtlichen Vorschriften werden geprüft:
- Bauanträge für Neubauten, Erweiterungen, Umbauten, Werbeanlagen
- Abbruchanträge
- Anträge auf Nutzungsänderungen
- Anträge auf Grundstückstellung, Eintragung/ Löschung von Baulasten
- Anträge auf Zulassung von Abweichungen, Befreiungen, Ausnahmen
- Schriftliche Bauvoranfragen zum Bauplanungs-, Bauordnungs- und Baunebenrecht
Im Genehmigungsverfahren externer Behörden (z.B. nach dem BImSchG) und bei Verfahren innerhalb der Stadtverwaltung (z.B. bei Gaststätten-Konzessionen) werden baurechtliche Belange geprüft und schriftliche Stellungnahmen abgegeben.
2. Durch die Überwachung von Baumaßnahmen und die Kontrolle von Grundstücken werden Gefahren für die Allgemeinheit und die Nutzer von Gebäuden und baulichen Anlagen abgewehrt. Die Einhaltung des öffentl. Baurechts wird festgestellt durch:
- Bauüberwachung während der Erstellung von Gebäuden
- Rohbau- und Schlussabnahme nach Fertigstellung genehmigter Bauvorhaben
- Überprüfung illegaler Baumaßnahmen
- Überprüfung von Fliegenden Bauten auf Betriebs- und Standsicherheit
3. Bauordnungsrechtliche Maßnahmen zur Wahrung und Durchsetzung rechtmäßiger Zustände an Gebäuden und auf Grundstücken:
- Erlass von Ordnungsverfügungen zur Beseitigung von Mängeln an baulichen Anlagen nach Abnahme, Brandschauen und Wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten
- Ordnungsverfügungen zur Beseitigung rechtswidriger Zustände und illegaler Baumaßnahmen
- Durchsetzung des öffentlichen Baurechts durch Anwendung von Zwangsmitteln
- Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren, Erlass der Bußgeldbescheide
- Bearbeitung von Rechtsmitteln aus allen förmlichen Entscheidungen
4. Beratung außerhalb von förmlichen Verfahren zu inhaltlichen und verfahrensleitenden Fragen im Bauplanungs-, Bauordnungs- und Baunebenrecht:
Bereits vor Antragstellung werden Bauherren und Entwurfsverfasser ausführlich über

Produktbeschreibung Produkt 1011 Leistungen der Bauordnung

Ahlen

das Genehmigungsverfahren und über baurechtliche Fragen informiert. Eine umfangreiche Vorprüfung auf Vollständigkeit ist in der Regel vor Einreichung des Antrags erforderlich, um anschließend das Genehmigungsverfahren zu beschleunigen. Dem Antragsteller werden evtl. Alternativlösungen aufgezeigt, sofern ein Antrag nicht genehmigungsfähig ist. Es werden Gespräche mit externen Behörden angeboten, um deren Belange im Antragsverfahren zu berücksichtigen. Bauherren und Architekten haben die Möglichkeit Einsicht in das Aktenarchiv zu nehmen und erhalten bei Bedarf Kopien des genehmigten Gebäudebestandes.
Führen des Baulastenverzeichnisses und Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis: Personen mit berechtigtem Interesse können auf Antrag eine schriftliche Auskunft darüber bekommen, ob ein bestimmtes Grundstück mit einer Baulast belegt ist.
5. Prüfung der Bauvorlagen und Entscheidung, ob die gesetzlichen Voraussetzungen einer Freistellung von der Genehmigungspflicht erfüllt sind:
- Im Genehmigungsfreistellungsverfahren nach § 67 Landesbauordnung NRW
- bei Nutzungsänderungen und Kleingaragen nach Bürokratieabbaugesetz I
6. „Sonderbauten“ sind durch die Bauaufsichtsbehörde wiederkehrend zu prüfen. Es findet u. a. eine Überprüfung der brandschutz- und sicherheitstechnischen Anlagen, der Rettungswege und der Brandschutzkonzepte statt. Einer „Wiederkehrenden Prüfung“ unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen insbesondere Versammlungs-, Verkaufs-, Beherbergungsstätten, Krankenhäuser und Schulen. Zur Feststellung brandschutztechnischer Mängel und Gefahrenquellen werden in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr „Brandschauen“ durchgeführt (z. B. an Industriebauten, Verwaltungsgebäuden, Kindergärten, Heimen).
7. Bildung von Wohnungseigentum ist eine Abgeschlossenheitsbescheinigung nach dem WEG (Wohnungseigentumsgesetz) zur Vorlage beim Grundbuchamt erforderlich. Die Bauaufsichtsbehörde prüft die bauliche Abgeschlossenheit der Wohnungen anhand von Plänen und stellt dem Antragsteller (i. d. R. Notar) eine „Bescheinigung über die bauliche Abgeschlossenheit von Wohnungs- und Teileigentumseinheiten“ aus.

Ziele:

- Beratung:
Durch eine intensive Beratung vor der Antragstellung soll die Qualität der Antragsunterlagen und die Zahl der vollständigen mängelfreien Anträge steigen.
- Vollständigkeit der Antragsunterlagen:
Im Genehmigungsverfahren soll der Anteil der unvollständigen oder mangelhaften und somit nicht bearbeitungsfähigen Antragsunterlagen gering sein.
- Bearbeitungszeiten:
Die Bearbeitungszeit soll bei allen Anträgen gering sein, um eine hohe Zufriedenheit bei Bauherren und Entwurfsverfassern zu erreichen. Die Bearbeitung der Bauanträge gewerblicher Vorhaben soll in weniger als 30 Arbeitstagen erfolgen.

Operationale Ziele:

1. Die Bearbeitung der vollständig eingereichten Bauanträge sämtlicher (gewerblicher und privater) Vorhaben soll in weniger als 30 Arbeitstagen erfolgen. Das Ziel ist erreicht, wenn dies in 95 % der Fälle gelingt.

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Beratungssgespräche	Anz.	1516	1500-2000	1700-2000
Bauanträge / Genehmigungsverfahren	Anz.	453	400	400
anzeigepflichtige Bauvorhaben	Anz.	46	50	50
Ordnungsbehördliche Verfahren wegen baurechtlicher Verstöße	Anz.	243	150	150

Produktbeschreibung Produkt 1011 Leistungen der Bauordnung

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der Bearbeitung von vollständig eingereichten Bauanträgen in weniger als 30 Arbeitstagen	%-Wert	96	95	95
Weitere Kennzahlen				
Genehmigungsquote	%-Wert	98	95	95
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-1,26	-1,67	-2,01

Teilergebnisplan Produkt 1011 Leistungen der Bauordnung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.500	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	346.213	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.693	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**347.906**	**358.500**	**355.000**	**355.000**	**355.000**	**355.000**
11	- Personalaufwendungen	-400.904	-427.596	-443.751	-452.627	-461.675	-467.020
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.500	-63	-313	-563	-813
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.908	-19.100	-18.700	-16.200	-16.200	-16.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-415.811**	**-448.196**	**-462.514**	**-469.140**	**-478.438**	**-484.033**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-67.905**	**-89.696**	**-107.514**	**-114.140**	**-123.438**	**-129.033**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-67.905**	**-89.696**	**-107.514**	**-114.140**	**-123.438**	**-129.033**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-67.905**	**-89.696**	**-107.514**	**-114.140**	**-123.438**	**-129.033**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-67.905**	**-89.696**	**-107.514**	**-114.140**	**-123.438**	**-129.033**

Erläuterungen

04 Baugenehmigungsgebühren (270.000 €), Gebühren aus der Bauüberwachung und Bauzustandsbesichtigung (62.000 €), Verwaltungsgebühren aus ordnungsbehördlichen Maßnahmen (4.000 €), Bauberatungsgebühren (4.000 €), Gebühren aus der Bearbeitung anzeigepflichtiger Bauvorhaben (1.000 €), Gebühren aus Brandschauen und anderen wiederkehrenden Prüfungen (1.000 €), Gebühren für die Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WohnungseigentumsG (8.000 €)

07 Ordnungsrechtl. Gelder, Zwangsgelder

16 Allgemeine Geschäftaufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Dienst-/Schutzkleidung, Lizenzen und Softwarewartung, Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften etc.

Teilfinanzplan Produkt 1011 Leistungen der Bauordnung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**35.922**	**-85.596**	**-102.751**	**-109.127**	**-118.175**	**-123.520**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-1.500	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-1.500**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-1.500**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**	**-2.250**

Investitionen Produkt 1011 Leistungen der Bauordnung

Ahlen

Investitionen Produkt 1011 Leistungen der Bauordnung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-1.500	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250	-8.250

Produktbeschreibung Produkt 1021 Wohnungsbauförderung

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend und Soziales	Burkhard Knepper

Kurzbeschreibung:
- Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss;
- Erteilung von Bescheinigungen für den mit öffentlichen und nichtöffentlichen Mitteln geförderten Wohnungsbau; Beratung und Vermittlung von Wohnungssuchenden;
- Führung der Wohnungssuchendenkartei; Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen; Aufstellung des Mietspiegels; Beratung zu Fördermöglichkeiten im Wohnungsbau

Zielgruppen:
Einwohner mit geringem Einkommen, Mieter und Eigentümer von öffentlich gefördertem Wohnraum, Wohnungssuchende, bauwillige Einwohner und Investoren

Auftragsgrundlage:
Wohngeldgesetz, Wohnraumförderungsgesetz

Fachliche Erläuterung:
Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen:
1. Mietzuschüsse
2. Lastenzuschüsse
3. Förderung des Mietwohnungsbaus
4. Förderung von Wohneigentum
5. Förderung von Modernisierungsmaßnahmen
6. Aufgaben nach dem Wohnungsbindungsgesetz
7. Hilfe für Wohnungssuchende
8. Wohnungsmarktbeobachtung / Mietspiegel
9. Wohnungsaufsicht.

Bescheinigungen für den geförderten Wohnraum werden direkt bearbeitet und ohne Wartezeiten erstellt. Neben der Führung der Wohnungssuchendenkartei werden sowohl geförderte als auch freifinanzierte Wohnungen an den entsprechenden Personenkreis vermittelt.

Ziele:
- wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum
- Beibehaltung der direkten Bearbeitung und Erstellung von Bescheinigungen für den geförderten Wohnraum
- Verbesserung der Wohnungsversorgung für einkommensschwächere am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen.

Operationale Ziele:
1. Beibehaltung der direkten Bearbeitung und Erstellung von Bescheinigungen für den geförderten Wohnraum in 95 % der Fälle.
2. Verbesserung der Wohnungsversorgung für einkommensschwächere, am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Anzahl der Wohngeldanträge p. a.	Anz.	1.431	1.500	1.500
Anzahl der Wohngeldberatungen p. a.	Anz.	207	350	300
Öffentl. geförderte Mietwohnungen per 31.12. d. Vorjahres	Anz.	2.156	2.000	2.000
Öffentl. gefördertes Wohneigentum per 31.12. d. Vorjahres	Anz.	931	700	1000
Freistellungen p. a.	Anz.	1	5	1

Produktbeschreibung Produkt 1021 Wohnungsbauförderung

Ahlen

Wohnberechtigungsscheine	Anz.	255	320	250
Zinssenkungsanträge	Anz.	120	80	130
Vermittelte Wohnungen p. a.	Anz.	20	25	20
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. direkte Bearbeitung vollständig eingereichter Anträge und Erstellung von Bescheinigungen	%-Wert	99	95	96
zu 2. Verhältnis von ausgestellten WB-Scheinen zu öffentl. geförderten Wohnungen p. a.	%-Wert	11,8	16,0	12,5
Verhältnis von Freistellungen zu öffentlich geförderten Wohnungen p. a.	%-Wert	0,05	0,25	0,005
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / Antrag	€	-90,29	-117,00	-110,31

Teilergebnisplan Produkt 1021 Wohnungsbauförderung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	250	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.925	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.777	5.700	4.100	4.100	4.100	4.100
10	**= Ordentliche Erträge**	**8.702**	**9.250**	**7.400**	**7.400**	**7.400**	**7.400**
11	- Personalaufwendungen	-135.544	-182.151	-170.327	-173.737	-177.214	-180.760
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-250	-10	-52	-94	-135
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.365	-2.350	-2.530	-2.530	-2.530	-2.530
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-137.909**	**-184.751**	**-172.867**	**-176.319**	**-179.838**	**-183.425**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-129.207**	**-175.501**	**-165.467**	**-168.919**	**-172.438**	**-176.025**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-129.207**	**-175.501**	**-165.467**	**-168.919**	**-172.438**	**-176.025**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-129.207**	**-175.501**	**-165.467**	**-168.919**	**-172.438**	**-176.025**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-129.207**	**-175.501**	**-165.467**	**-168.919**	**-172.438**	**-176.025**

Erläuterungen

04 Verwaltungsgebühren für Wohnungsbauförderung 3.300 €

06 Erstattungen vom Land für den Wohnungsbestand 4.100 € (Rückgang der zu beaufsichtigenden Wohnungen um ca. 28 %)

16 Allgemeine Geschäftsaufwendungen 2.530 €

Teilfinanzplan Produkt 1021 Wohnungsbauförderung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-129.100**	**-175.321**	**-165.277**	**-168.687**	**-172.164**	**-175.710**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-250	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-250**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-250**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 1021 Wohnungsbauförderung

Ahlen

Investitionen Produkt 1021 Wohnungsbauförderung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-250	0	0	0	0	-750

Produktbeschreibung Produkt 1031 Denkmalschutz und -pflege

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Stadtentwicklung und Bauen	Mattias Bartmann

Kurzbeschreibung:

Das Produkt Denkmalschutz und -pflege umfasst folgende Leistungen:
1. Verfahren nach dem Denkmalschutzgesetz
2. Stadtbildpflege, -gestaltung und Öffentlichkeitsarbeit.

Zielgruppen:

private und öffentliche Eigentümer/innen von Denkmälern, Architekt/innen

Auftragsgrundlage:

Denkmalschutzgesetz NRW, Denkmallistenverordnung NRW

Fachliche Erläuterung:

Mit den Instrumentarien des Denkmalschutzgesetzes NRW sorgt die Untere Denkmalbehörde dafür, dass Bau-, Boden- und bewegliche Denkmäler auch für nachfolgende Generationen erhalten bleiben. Das Denkmal wird offiziell in die Denkmalliste eingetragen. Für Veränderungen am Denkmal bedarf es einer Erlaubnis. Die Eigentümer können durch Zuschüsse oder Steuerersparnisse finanziell gefördert werden. Durch Öffentlichkeitsarbeit wird das Anliegen des Denkmalschutzes den Bürgerinnen und Bürgern nahe gebracht.
Verfahren nach dem Denkmalschutzgesetz:
- Eintragungen in die Denkmalliste § 2, 3, 4 DSchG
- Erfassung und Überprüfung möglicher Denkmäler, Feststellung der Denkmaleigenschaft, Abstimmung mit dem LWL, Amt für Denkmalpflege in Westfalen, Eintragungsbescheide, Widerspruchsverfahren, Fortschreibung der Denkmalliste
- Erlaubnisverfahren, auch in Verbindung mit Baugenehmigungen, § 9 DSchG
Entscheidung über die denkmalrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben an Denkmälern und in der Umgebung von Denkmälern, Bescheiderteilung
- Steuerbescheinigungen § 40 DSchG
Erteilung von Steuerbescheinigungen nach Baumaßnahmen an Denkmälern
- finanzielle Förderungen
Antragsbearbeitung und Gewährung der Pauschalmittel (Stadt/ Land), Beurteilung von Zuschussanträgen von Eigentümer/innen an die Bezirksregierung
- Ordnungsmaßnahmen § 41 DSchG
Präventivkontrollen, Ordnungsverfügungen, Bußgeldbescheide, Baustellenstilllegungen
- Stadtbildpflege, -gestaltung und Öffentlichkeitsarbeit:
- Mitwirkung bei stadtbildrelevanten Projekten
Fassadengestaltung, Auswahl und Platzierung von künstlerischen Objekten, Mitwirkung bei der Entwicklung von Gestaltungssatzungen
- nicht verfahrensgebundene Beratung
Auskünfte und Beratung z.B. über Art und Umfang der Denkmaleigenschaft
- Öffentlichkeitsarbeit
Tag des offenen Denkmals, Kinderrallye.
Als besondere Herausforderung hat sich die durch die Evonik durchgeführte Privatisierung von Bergarbeitersiedlungen herausgestellt. In Zusammenarbeit mit dem Bauverein wurden städtebauliche, stadtgestalterische und vor allem denkmalpflegerische Vorgaben ermittelt und verbindlich vereinbart, die neben dem erforderlichen denkmalrechtlichen Verfahren nach § 9 DSchG NRW bei Sanierungs- oder Umbauwünschen durch die Aufstellung einer Gestaltungssatzung und/ oder eines Bebauungsplanes rechtlich abgesichert wurden/werden. Beispielhaft ist die Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 121 „Ulmenhofsiedlung“ und Nr. 122 „Beamtensiedlung Neustadt“ zu nennen. Diese Absprachen münden in den individuell geführten Einzelberatungen mit den vielen neuen Eigentümern, welche sämtlichst einen Investitionsbedarf in die Sanierung ihrer Immobilien haben. Es ergeben sich für jedes Jahr neue intensiv zu betreuende Einzelprojekte, welche mit Denkmalpflege oder Stadtbildpflege zu tun haben.
Häufig sind größere Projekte erst im Laufe eines Jahres absehbar. Hier arbeitet die untere Denkmalbehörde auf Anfrage oder bei Vorlage entsprechender Anträge zügig und zielorientiert mit den Eigentümern zusammen, um eine kurzfristige denkmalverträgliche und sinnvolle Lösung zu erzielen.

Produktbeschreibung Produkt 1031 Denkmalschutz und -pflege

Ahlen

Ziele: - Schutz, Pflege und sinnvolle Nutzung denkmalwürdiger Objekte, Stadtbildpflege, Stadterhaltung

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
eingetragene Objekte:				
Baudenkmäler:	Anz.	210	214	218
Bodendenkmäler:	Anz.	10	10	10
bewegliche Denkmäler	Anz.	2	2	2
Bestanderfassung historischer Bausubstanz und	Anz.	6	6	6
Anzahl der nach § 3 DSchG NW eingetragenen	Anz.	4	4	4
Denkmäler/Bodendenkmäler				
Beratungen	Anz.	70	70	140
und denkmalrechtliche Erlaubnisse gem. § 9 DSchG NW (ohne	Anz.	60	60	100
Baugenehmigungen)				
ausgestellte Steuerbescheinigungen gem. § 40 DSschG NW	Anz.	15	15	20
Stadtbildpflege,- gestaltung / Öffentlichkeitsarbeit	Anz.	5/3	5/3	3
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Weitere Kennzahlen				
Denkmäler / tsd. Einwohner	%- Wert	1,85	1,85	1,86
Zuschussbedarf / Einwohner	EUR	-1,81	-1,93	-1,97

Teilergebnisplan Produkt 1031 Denkmalschutz und -pflege

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	11.100	10.000	10.000	10.000	10.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.391	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.391**	**12.100**	**12.000**	**12.000**	**12.000**	**12.000**
11	- Personalaufwendungen	-85.482	-89.623	-92.135	-93.977	-95.855	-97.772
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-50	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-100	-4	-21	-38	-54
15	- Transferaufwendungen	-9.656	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.521	-6.010	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-99.659**	**-115.783**	**-117.639**	**-119.498**	**-121.393**	**-123.326**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-97.268**	**-103.683**	**-105.639**	**-107.498**	**-109.393**	**-111.326**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-97.268**	**-103.683**	**-105.639**	**-107.498**	**-109.393**	**-111.326**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-97.268**	**-103.683**	**-105.639**	**-107.498**	**-109.393**	**-111.326**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-97.268**	**-103.683**	**-105.639**	**-107.498**	**-109.393**	**-111.326**

Erläuterungen

02 insbesondere Zuwendungen für Denkmalschutzmaßnahmen

04 Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Steuerermäßigungsbescheiden für denkmalgeschützte Objekte (1.000 €)

07 Buß-/Verwarngelder im Bereich der Erneuerung/Sanierung denkmalgeschützter Objekte

15 Zuschüsse an Privatleute u.a. für Restautrierungsmaßnahmen an denkmalgeschützten Objekten (20.000 €)

16 Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungsaufgaben (3.000 €), weitere allgemeine Geschäftsaufwendungen für Lizenzen und Softwarewartung, Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf und Öffentlichkeitsarbeit

Teilfinanzplan Produkt 1031 Denkmalschutz und -pflege

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-97.553**	**-103.483**	**-105.385**	**-107.227**	**-109.105**	**-111.022**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-100	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 1031 Denkmalschutz und -pflege

Ahlen

Investitionen Produkt 1031 Denkmalschutz und -pflege	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-100	0	0	0	0	-400

Produktbereich 11

Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	107.559	129.515	156.015	175.415	164.755
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.814.649	4.798.540	4.795.740	4.795.740	4.795.740	4.795.740
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.184	10.050	15.050	15.050	15.050	15.050
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	206.103	209.720	189.000	189.000	189.000	189.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.101.965	3.295.276	3.263.300	3.263.300	3.263.300	3.263.300
10	**= Ordentliche Erträge**	**8.147.901**	**8.421.145**	**8.392.605**	**8.419.105**	**8.438.505**	**8.427.845**
11	- Personalaufwendungen	-1.383.952	-1.556.643	-1.513.273	-1.543.531	-1.574.401	-1.597.151
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.324.429	-2.416.024	-2.415.984	-2.415.984	-2.415.984	-2.415.984
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-188.062	-165.617	-189.605	-205.199	-194.712
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-305.307	-116.231	-102.683	-102.683	-196.999	-196.999
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.013.688**	**-4.276.960**	**-4.197.557**	**-4.251.803**	**-4.392.582**	**-4.404.846**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**4.134.213**	**4.144.185**	**4.195.048**	**4.167.302**	**4.045.923**	**4.022.999**
19	+ Finanzerträge	299.889	318.236	279.000	279.000	875.000	875.000
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**299.889**	**318.236**	**279.000**	**279.000**	**875.000**	**875.000**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**4.434.101**	**4.462.421**	**4.474.048**	**4.446.302**	**4.920.923**	**4.897.999**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**4.434.101**	**4.462.421**	**4.474.048**	**4.446.302**	**4.920.923**	**4.897.999**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-272.080	-270.650	-266.750	-266.750	-266.750	-266.750
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**4.162.021**	**4.191.771**	**4.207.298**	**4.179.552**	**4.654.173**	**4.631.249**

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**4.542.650**	**4.534.418**	**4.501.600**	**4.471.342**	**4.942.156**	**4.919.406**
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	13.000	5.050	10.050	10.050	10.050	10.050
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.000**	**5.050**	**10.050**	**10.050**	**10.050**	**10.050**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-21.251	-210.700	-324.000	-283.000	-283.000	-53.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-8.579	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-29.830**	**-210.700**	**-324.000**	**-283.000**	**-283.000**	**-53.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-16.830**	**-205.650**	**-313.950**	**-272.950**	**-272.950**	**-42.950**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- höherer Dienst: 0,15
- gehobener Dienst: 3,12
- mittlerer Dienst: 15,8011
- einfacher Dienst: 13,45

Produktbeschreibung Produkt 1111 Versorgungswirtschaft

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Dezernat II - Controlling und Beteiligungen	Herr Peine

Kurzbeschreibung: Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, einschließlich der Beteiligung an Versorgungsunternehmen (RWE, Gelsenwasser, Wasserversorgung Beckum)

Zielgruppen: private Haushalte, Gewerbe- und Industriebetriebe, Landwirte

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung, Energiewirtschaftsrecht, Ratsbeschlüsse, Gesellschaftsverträge

Fachliche Erläuterung: Die Versorgung der Zielgruppe mit Strom, Gas, Wasser und Wärme wird durch die Stadtwerke Ahlen GmbH wahrgenommen. Darüber hinaus wird der Ortsteil Vorhelm durch die Wasserversorgung Beckum mit Frischwasser versorgt. Die gemeindlichen Aufgaben begrenzen sich auf die Verwaltung der Beteiligungen einschließlich der Zuschussabwicklung. Die Personal- und Sachaufwendungen für das Beteiligungsmanagement werden im Produkt 01-5-5 verbucht. Mittelfristig soll ein Beteiligungscontrolling eingeführt werden. Hierdurch soll die Verwaltung in die Lage versetzt werden, den Zuschussbedarf bzw. die Gewinnausschüttung der kommunalen Beteiligungen zu optimieren.

Ziele: - Sicherstellung einer reibungslosen Energieversorgung
wirtschaftliche Aufgabenerledigung.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Laufzeit Konfessionsverträge				
Strom	Datum	31.12.26	31.12.26	31.12.26
Gas	Datum	31.12.26	31.12.26	31.12.26
Wasser	Datum	31.12.26	31.12.26	31.12.26
Wärme	Datum	31.12.26	31.12.26	31.12.26
Anteile				
Stadtwerke Ahlen GmbH	%	51 %	51 %	51 %
RWE AG	%	0,013%	0,013%	0,013 %
Gelsenwasser AG	%	0,001%	0,001%	0,001 %

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Weitere Kennzahlen				
Ertrag je Einwohner	€	62,48	66,29	65,08

Teilergebnisplan Produkt 1111 Versorgungswirtschaft

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.064.559	3.285.250	3.253.250	3.253.250	3.253.250	3.253.250
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.064.559**	**3.285.250**	**3.253.250**	**3.253.250**	**3.253.250**	**3.253.250**
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-50.361	-44.153	-44.153	-138.469	-138.469
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**-50.361**	**-44.153**	**-44.153**	**-138.469**	**-138.469**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**3.064.559**	**3.234.889**	**3.209.097**	**3.209.097**	**3.114.781**	**3.114.781**
19	+ Finanzerträge	299.889	318.236	279.000	279.000	875.000	875.000
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**299.889**	**318.236**	**279.000**	**279.000**	**875.000**	**875.000**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**3.364.448**	**3.553.125**	**3.488.097**	**3.488.097**	**3.989.781**	**3.989.781**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**3.364.448**	**3.553.125**	**3.488.097**	**3.488.097**	**3.989.781**	**3.989.781**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**3.364.448**	**3.553.125**	**3.488.097**	**3.488.097**	**3.989.781**	**3.989.781**

Erläuterungen

07 Konzessionsabgaben Strom: 1.800.000 € (Stadtwerke Ahlen 1.798.000 €, Energieversorgung Beckum 2.000 €), Konzessionsabgabe Gas: 830.000 € (wie 2011, Stadtwerke Ahlen), Konzessionsabgabe Wasser: 623.250 € (+ 23.250 €, Stadtwerke Ahlen 600.000 €, Wasserversorgung Beckum 23.228 €, Gelsenwasser 22 €)

16 Aufwendungen für Steuern aus den Gewinnausschüttungen/Dividenden von Beteiligungen (s. auch Zeile 19)

19 Gewinnanteile aus Beteiligung von RWE: 161.865 € in 2012, Stadtwerke Ahlen: 111.014 € (in 2013 werden keine Erträge eingeplant, in 2014 wird mit einer Ausschüttung i.H. von 596.000 € gerechnet) und Gelsenwasser: 6.121. €. Seit 2011 werden die Ausschüttungsbeträge brutto veranschlagt (s. Zeile 16).

Teilfinanzplan Produkt 1111 Versorgungswirtschaft

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	3.256.908	3.553.125	3.488.097	3.488.097	3.989.781	3.989.781
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 1121 Abfallentsorgung

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung:

Sammlung und Transport von Abfällen aus privaten Haushalten und anderen Herkunftsbereichen; Betrieb eines Recyclinghofes; Sammlung wilder Abfallablagerungen; Papierkorbleerungen.

Zielgruppen:

Abfallerzeuger aus privaten Haushalten des Stadtgebietes Ahlen und aus anderen Herkunftsbereichen

Auftragsgrundlage:

KrW/AbfG; LAbfG NW; ElektroG; Abfallsatzung der Stadt Ahlen

Fachliche Erläuterung:

Sammlung und Transport von Rest-, Bio- und PPK- Abfällen in MGB im 2-wöchentlichen
Leerungsintervall; Sammlung und Transport von Sperrabfällen - getrennt nach Abfällen zur Beseitigung und zur Verwertung (Schrottwagen) - auf Abruf; Containertransporte für Recyclinghof, Bauhof, Friedhöfe und andere städtische Fachbereiche; Behälterverwertung, -auslieferung, -tausch und -reinigung; regelmäßige Annahme von haushaltsüblichen Abfallmengen (bis 500 l) auf dem Recyclinghof (Restabfall, Sperrabfall, Bauschutt, Baum- und Strauchschnitt, Papier, Pappen, Kartonagen, Alttextilien, Altglas, Gelbe Säcke, Kork, CD/ DVD); mobile Sammlung von gefährlichen Abfällen wie Altlacke und -farben, Haushalts- und Gartenaltchemikalien etc. durch das und Schadstoffmobil; ständige Unterhaltung einer Übergabestelle für alle 5 Gruppen von Elektro- und Elektrinikaltgeräten nach ElektroG (1. Haushaltsgroßgeräte, 2. Kühlgeräte, 3. Unterhaltungs-, Telekommunikations- und IT-Geräte, 4. Gasentladungslampen, 5. Haushaltsklein- und medizinische Geräte); saisonale Annahme von Laub und Rasen aus privaten Haushalten; Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit; Sammlung wilder Abfallablagerungen; Papierkorbentleerungen; abfallwirtschaftliche Unterstützung von gemeinnützigen Aktionen (z.B. „Ahlen putz(t) munter“, Stadtfesten, Abfallsammelaktionen bei sonstigen öffentlichen Veranstaltungen, Gestellung von Standplätzen für Altglas/Depotcontainer einschl. Reinigung der Standplätze. Abfallberatung für Bürger/innen, Öffentlichkeitsarbeit, Annahme von Verpackungsabfällen aus Papier, Kunststoffen, Verbundstoffen und Metallen auf dem Recyclinghof; haushaltsnahe Sammlung von Papierverpackungsabfällen über Abfallbehälter aus privaten Haushalten und anderen Herkunftsbereichen; Ausgabe von Gelben Säcken

Ziele:

- Sicherstellung einer reibungslosen Abfallentsorgung unter Beibehaltung stabiler Gebühren

Operrationale Ziele:
1.Wilde Müllkippen werden in 95 % der Fälle innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Bekanntwerden beseitigt.
2. Die städt. Abfallentsorgung richtet sich nach dem Abfallkalender. Abweichungen der Abfallentsorgung dürfen nicht größer als 3 % sein, sofern es sich nicht um ausgefallene Entsorgung aufgrund von Feiertagen handelt.

Ausblick auf Folgejahre:

Steigerung der Eigenkompostierungsrate auf den Grundstücken;
- weitere Optimierung der Wirtschaftlichkeit durch die Einführung von Gebührenmarken (2010)
- weiterer Ausbau des GPS- gesteuerten Berichtswesens zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit
- Optimierung der Zuschnitte der Abfuhrbezirke durch eine neue Tourenplanung
- Vereinfachung der Müllentsorgung für die Bürger durch einheitliche Entsorgungs-Wochentage

Produktbeschreibung Produkt 1121 Abfallentsorgung

Ahlen

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Restmüll	Tonnen	6.714	7.200	7.200
Biomüll	Tonnen	6.108	6.500	6.500
Bauschutt (aus Privathaushalten)	Tonnen	1.189	300	300
Sperrmüll (Abholung und Abgabe)	Tonnen	2.522	2.200	2.200
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der Beseitigung wilder Müllkippen binnen 2 Arbeitstagen nach Kenntnis in %	%-Wert	95	95	95
zu 2. Quote der termingerechten Abfallentsorgung in %	%-Wert	100	100	100
Weitere Kennzahlen				
Ertrag des Produktes / Einwohner	€	19,86	16,96	18,39

Teilergebnisplan Produkt 1121 Abfallentsorgung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	107.559	129.515	156.015	175.415	164.755
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.814.649	4.798.540	4.795.740	4.795.740	4.795.740	4.795.740
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.184	10.050	15.050	15.050	15.050	15.050
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	206.103	209.720	189.000	189.000	189.000	189.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	37.406	10.026	10.050	10.050	10.050	10.050
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.083.341**	**5.135.895**	**5.139.355**	**5.165.855**	**5.185.255**	**5.174.595**
11	- Personalaufwendungen	-1.383.952	-1.556.643	-1.513.273	-1.543.531	-1.574.401	-1.597.151
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.324.429	-2.416.024	-2.415.984	-2.415.984	-2.415.984	-2.415.984
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-188.062	-165.617	-189.605	-205.199	-194.712
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-305.307	-65.870	-58.530	-58.530	-58.530	-58.530
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.013.688**	**-4.226.599**	**-4.153.404**	**-4.207.650**	**-4.254.113**	**-4.266.377**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**1.069.653**	**909.296**	**985.951**	**958.205**	**931.142**	**908.218**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**1.069.653**	**909.296**	**985.951**	**958.205**	**931.142**	**908.218**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**1.069.653**	**909.296**	**985.951**	**958.205**	**931.142**	**908.218**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-272.080	-270.650	-266.750	-266.750	-266.750	-266.750
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**797.573**	**638.646**	**719.201**	**691.455**	**664.392**	**641.468**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land

04 vor allem Erträge aus der Abfallentsorgung aus dem Veranlagungsverfahren (Restmüll, Bioabfall, Papier etc.) (4.730.690 €) und aus sonstigen Entsorgungsgebühren u.a. für den Verkauf von Müllsäcken, Annahmen am Recyclinghof, Papiermüll aus Gewerbebetrieben, Bauschutt aus Privathaushalten etc. (65.000 €)

05 vor allem Erträge aus Altmetallverkäufen (Metall-, Elektronikschrott)

06 Erstattungen von privaten Unternehmen für Sammlungen im Rahmen des Dualen Systems (59.000 €) (Senkung des Ansatzes auf den Nettoertrag, da es sich beim DSD um einen Betrieb gewerblicher Art handelt, der steuerpflichtig ist); Erlöse aus dem Papierverkauf an die AWG (130.000 €); die Erstattungen v. Bund im Rahmen der Beteiligung am Modellprojekt "Bürgerarbeit" wurden in das Produkt 1311 verlagert

07 vor allem Erträge aus dem Verkauf von Fahrzeugen (10.000 €); die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 unter dem Produkt 0131 -Personalmanagement- veranschlagt.

11 der bisher anteilig für das Modellprojekt "Bürgerarbeit" in diesem Produkt veranschlagte Personalaufwand wurde in das Produkt 1311 verlagert

13 insbes. Aufwand für Deponieentsorgung (2.260.000 €), weitere Entsorgungskosten insbes. für Papierentsorgung und Schadstoffsammlung (114.000 €), Aufwand für Ersatzteile/Ersatzbeschaffungen insbes. im Bereich Restmül- und Bioabfallsammlung (29.500 €); Aufwand für die Unterhaltung der BGA (9.600 €); sonstige Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (Wartung und Prüfung, Unterhaltsreinigung etc.)

16 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (10.050 €); für Aus- und Fortbildung u.a. für eine erforderliche Fortbildung aller Kraftfahrer nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (5.500 €), für Prüfung- und Beratungsleistungen u.a. zur Fortführung des im Sept. 2010 begonnenen Projektes "Gesund und sicher am Arbeitsplatz (11.430 €), für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing u.a. für die Fortführung der Imagekampagne (8.000 €); für Lizenzen, Konzessionen und Sofwarewartung (für die Flotten-/ Einsatzplanung; Auftragsmanagement, etc.) (6.650 €); für Fernmeldegebühren (5.000 €), für Beiträge zum Verband kommunaler Unternehmen und dem Institut für Abfall- und Abwasserwirtschaft (1.250 €); für lfd. Leistungen aus Leasingverträgen (5.400 €), für weitere sonstige Geschäftsaufwendungen wie Reisekosten, Bürobedarf, öffentliche Bekanntmachungen etc. (5.250 €)

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit der Kfz- Werkstatt

Teilfinanzplan Produkt 1121 Abfallentsorgung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**1.285.742**	**981.293**	**1.013.503**	**983.245**	**952.375**	**929.625**
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	13.000	5.050	10.050	10.050	10.050	10.050
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.000**	**5.050**	**10.050**	**10.050**	**10.050**	**10.050**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-21.251	-210.700	-324.000	-283.000	-283.000	-53.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-8.579	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-29.830**	**-210.700**	**-324.000**	**-283.000**	**-283.000**	**-53.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-16.830**	**-205.650**	**-313.950**	**-272.950**	**-272.950**	**-42.950**

Investitionen Produkt 1121 Abfallentsorgung

Ahlen

Investitionen Produkt 1121 Abfallentsorgung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
11.2.001 Müllsammelfahrzeug 1 Abfallentsorgung	0	0	0	0	0	0	-185.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	-185.000
11.2.004 Müllsammelfahrzeug 3 Abfallentsorgung	0	0	0	0	0	0	-250.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	-250.000
11.2.005 Hakenliftfahrzeug 3-Achser Abfallentsorgung	0	-170.000	0	0	0	0	-170.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-170.000	0	0	0	0	-170.000
11.2.007 Müllsammelfahrzeug 4 Abfallentsorgung	0	0	-250.000	0	0	0	-250.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-250.000	0	0	0	-250.000
11.2.009 Müllsammelfahrzeug 5 Abfallentsorgung	0	0	0	-250.000	0	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	-250.000	0	0	0
11.2.017 Müllsammelfahrzeug 6 Abfallentsorgung	0	0	0	0	-250.000	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	-250.000	0	0
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-29.830	-40.700	-74.000	-33.000	-33.000	-53.000	-237.700

Produktbereich 12

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen u. -anlagen; ÖPNV

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.631	455.737	799.689	416.072	394.665	452.577
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	586.633	1.778.955	1.648.439	1.655.609	1.672.155	1.698.792
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.104	6.735	6.705	6.705	6.705	6.705
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.686	41.800	35.750	36.200	36.600	37.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	153.370	18.053	17.500	17.500	17.500	17.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	89.178	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**943.601**	**2.376.280**	**2.583.083**	**2.207.086**	**2.202.625**	**2.287.574**
11	- Personalaufwendungen	-1.915.179	-1.975.592	-1.954.761	-1.992.924	-2.028.038	-2.068.602
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.910.060	-2.987.439	-2.946.475	-2.908.775	-2.909.475	-2.908.775
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.675	-4.068.383	-4.140.775	-4.163.489	-4.274.035	-4.331.972
15	- Transferaufwendungen	-508.022	-782.100	-990.000	-672.000	-500.000	-500.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.878	-128.455	-134.765	-133.365	-133.365	-133.365
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.462.814**	**-9.941.969**	**-10.166.776**	**-9.870.553**	**-9.844.913**	**-9.942.714**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-4.519.213**	**-7.565.689**	**-7.583.693**	**-7.663.467**	**-7.642.287**	**-7.655.140**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-16.949	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**-16.949**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-4.536.161**	**-7.565.689**	**-7.583.693**	**-7.663.467**	**-7.642.287**	**-7.655.140**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-4.536.161**	**-7.565.689**	**-7.583.693**	**-7.663.467**	**-7.642.287**	**-7.655.140**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	42.871	38.900	39.011	39.011	39.011	39.011
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-124.930	-128.600	-126.750	-126.750	-126.750	-126.750
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-4.618.221**	**-7.655.389**	**-7.671.432**	**-7.751.206**	**-7.730.026**	**-7.742.879**

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen u. -anlagen; ÖPNV

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-4.895.235**	**-5.364.493**	**-5.007.321**	**-4.717.884**	**-4.581.298**	**-4.620.762**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	592.371	367.500	249.904	73.889	4.062.500	1.755.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	564	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	117.965	657.000	302.000	804.000	1.327.000	1.641.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**710.900**	**1.024.500**	**551.904**	**877.889**	**5.389.500**	**3.396.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-369.139	-495.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.031.043	-2.663.000	-2.515.500	-8.583.240	-4.837.500	-3.996.000
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-19.398	-210.500	-168.960	-62.500	-67.500	-162.500
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-372.216	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-161.966	0	-45.000	-30.000	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.953.761**	**-3.368.500**	**-2.829.460**	**-8.775.740**	**-5.005.000**	**-4.258.500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-1.242.861**	**-2.344.000**	**-2.277.556**	**-7.897.851**	**384.500**	**-862.500**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- höherer Dienst: 0,38
- gehobener Dienst: 12,00
- mittlerer Dienst: 20,061
- einfacher Dienst: 6,55

Produktbeschreibung Produkt 1211 Gemeindestraßen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung:

Planung und Durchführung von Bau- und Unterhaltungsaufgaben an Straßen und sonstigen Verkehrsflächen, Aufgaben als Straßenverkehrsbehörde, Beitragswesen zur Veranlagung und Erhebung der Erschließungs- und Ausbaubeiträge, Abschluss und Abwicklung von Erschließungs- und Finanzierungsverträgen, Veranlagung zu Stellplatzablösebeiträgen, Veranlagung zu Kanalanschlussbeiträgen

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmer, Bürger/innen, Firmen, Gastgewerbe, Grundstückseigentümer, private Bauherren, Erschließungsträger und Investoren

Auftragsgrundlage:

StVG, StVO, StrWG NRW, BauGB, KAG NW, AO, VwGO, VOB, StGB, BGB, Ortsrecht, Beschlüsse der politischen Gremien, vertragl. Vereinbarungen, Dienstanweisung über die Kontrolle der Straßen, Wege und Plätze zur Überwachung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Straßenbaulast der Stadt Ahlen

Fachliche Erläuterung:

Planungstätigkeiten, Neubaumaßnahmen, Erhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, Straßenkontrolle, Neubau sowie Erhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen sonstiger Verkehrsflächen, Genehmigungen im öffentlichen Straßenraum, verkehrsbehördliche Anordnungen und Verkehrssicherungsmaßnahmen, Baustellengenehmigungen, Öffentlichkeitsarbeit (Bürgerberatung, -beteiligung, Sitzungsvorbereitungen), Erhebung von Erschließungsbeiträgen, Erhebung von Ausbaubeiträgen für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Verbesserung von Anlagen, Widmung der öffentlichen Flächen, Abschluss von Erschließungsverträgen, Verkehrslenkung im ruhenden und fließenden Verkehr, Verkehrssicherung, Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse, Verkehrsentwicklungsplanung, Verkehrsplanung, Konzepte zur Verkehrsberuhigung, Beratung und Aufklärung. Der Gemeindestraßenbestand beläuft sich auf rd. 270 km Länge und ca. 2.075.00 qm. Der Unterhaltungsaufwand je qm Straßen liegt zwischen 1,60 und 2,00 Euro p. a. und entspricht den Vorgaben der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen.
Die zu betreuenden Wirtschaftswege haben eine Gesamtlänge von ca. 180 km.
Es sind 87 Brückenbauwerke (einschl. derer an den Ortsdurchfahrten der überörtlichen Straßen) zu unterhalten.
Daneben sind 20 Lichtsignalanlagen (ohne überörtliche Straßen) zu unterhalten, und zwar:
a) Kreuzungsbereiche: 2
b) Einmündungen: 7
c) Fußgängerampeln: 11
Der Aufwand liegt bei ca. 2.000 Euro je Jahr und Anlage. Des Weiteren sind insgesamt 4.919 Straßenbeleuchtungskörper (ohne überörtliche Straßen), davon 176 Altstadtleuchten, zu unterhalten,
die Betriebskosten belaufen sich laut Betriebsführungsvertrag auf 45 Euro je Jahr und Beleuchtungskörper (30 Euro Wartung, 15 Euro Pauschale für Kabelverlegungen u. ä.) - inkl. der überörtlichen Straßen (siehe Produkte 12-2-1, 12-3-1, 12-4-1) sind insgesamt 5.658 Beleuchtungskörper an Straßen zu unterhalten.
Erschließungsbeiträge werden für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen (Straßen) erhoben.
Ausbaubeiträge werden erhoben für
- eine nochmalige Herstellung einer Anlage
- eine Erneuerung nach Abnutzung einer Anlage
- eine andersartige Herstellung einer Anlage
- eine Erweiterung und Verbesserung einer Anlage.

Erschließungsverträge ermächtigen einen Investor, Bauland zu erschließen bzw. einzelne Bauvorhaben durchzuführen, für deren Erschließung die Stadt Ahlen keine finanziellen Mittel bereitgestellt hat.

Nach Fertigstellung der öffentlichen Anlagen werden diese kosten- und lastenfrei übergeben.

Im Jahre 2011 wurden keine Erschließungsverträge geschlossen, in 2012 liegen bereits vier Verträge unterschriftsreif vor.

Sofern im Rahmen eines Bauvorhabens die Herstellung notwendiger Stellplätze oder Garagen nicht möglich ist, kann die Stadt Ahlen gegen Zahlung eines Geldbetrages einen öffentlichen Stellplatz zuweisen.
Das als Straßenverkehrsbehörde zu betreuende Gemeindestraßennetz hat eine Gesamtlänge von etwa 270 km, hinzu kommen ca. 180 km Wirtschaftswege. Pro Jahr ist im Bereich der Straßenverkehrsbehörde u. a. folgendes Leistungsvolumen (im Durchschnitt) zu bewältigen:
- ca. 10 Verkehrsuntersuchungen (Planung und Durchführung anhand von Geschwindigkeits- und Belastungsmessungen)
- ca. 80 Verkehrsregelungen (im ruhenden sowie auch im fließenden Verkehr, z.B. Park- und Halteverbote, Bewohnerparken, Geschwindigkeitsregelungen, Maßnahmen zur Verkehrslenkung)
- ca. 10 Prüfungen und straßenverkehrsbehördliche Anordnungen von Signalzeitplänen für Lichtsignalanlagen
- Bearbeitung von etwa 150 Anregungen und Beschwerden
- Koordinierung und Genehmigung von etwa 250 Baustellen mit Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehrsraum
- ca. 10 Analysen von Unfallhäufungsstellen
- ca. 10 Stellungnahmen an Gerichte und Träger öffentlicher Belange
- ca. 65 Ausnahmegenehmigungen, Erlaubnisse und/oder Genehmigungen für Feste, Sportveranstaltungen, Umzüge und Prozessionen (z.B. Stadtfest, Kirmes, Pöttkes- und Töttkenmarkt, Straßenfeste, Ahlener City-Lauf, Radsportevents, Reitturniere, Karnevalsumzüge, Schützenumzüge, Fußwallfahrt Ahlen-Telgte)
- ca. 200 Prüfungen zur Streckenführung von Schwerlast- und Gefahrguttransporten
- ca. 600 Parkerleichterungen für schwerbehinderte Menschen
- ca. 270 Ausnahmegenehmigungen

Die Tätigkeiten der Straßenverkehrsbehörde beziehen sich zum Teil gleichzeitig auch auf Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (Ortsdurchfahrten). Des Weiteren sind Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Fahrradfreundliche Stadt Ahlen“ umzusetzen, wie z.B. Schaffung von Abstellmöglichkeiten („Parkplätze für Fahrräder“), Beschilderungen u. ä.

Ziele:

-Wirtschaftliche und termingerechte Planung und Einrichtung von Straßen zur Verbesserung der Infrastruktur unter Beachtung der Minimierung der Bau- und Folgekosten
- Optimierung der Leistungsfähigkeit der Verkehrsanlagen
- Optimierung der Verkehrssicherheit
- Reduzierung der Umweltbelastungen
- Schaffung von erschlossenen Baugrundstücken und endgültige Fertigstellung der öffentlichen Flächen
- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Stellplätzen
- Optimierung der allgemeinen Verkehrssicherheit im Straßenverkehr unter besonderer Berücksichtigung spezieller Problem- und Gefahrenstellen
- Sicherstellung eines möglichst störungsfreien Verkehrsflusses
- Endausbau der ca. 80 Baustraßen im Stadtgebiet zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Substanzerhaltung der Straßen und Brückenbauwerke

Operationale Ziele:

1. Wirtschaftliche und termingerechte Planung und Errichtung von Straßen zur Verbesserung der Infrastruktur unter Beachtung der Minimierung der Bau- und Folgekosten. Optimierung der Leistungsfähigkeit der Verkehrsanlagen und der Verkehrssicherheit sowie Reduzierung der Umweltbelastungen
2. Mind. 90 % aller Straßenbaumaßnahmen werden innerhalb der vorgegebenen bzw. geplanten Herstellungszeitraumes erstellt, sofern nicht unvorhergesehene und nicht beeinflussbare Faktoren dem entgegenstehen (z.B. Witterung, Finanzierungsprobleme).
3. Die Erschließungs- und Ausbaubeiträge werden binnen eines Zeitraumes von sechs

Produktbeschreibung Produkt 1211 Gemeindestraßen

Ahlen

Monaten nach Fertigstellung der Baumaßnahme und Entstehen der sachlichen Beitragspflicht erhoben.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Gemeindestraßentatbestand				
a) in m²	m²	2.073.625	2.100.000	2.100.000
b) Länge in km	km	266	270	270
Wirtschaftswegebestand				
a) in m²	m²	695.280	695.280	695.280
b) Länge in km	km	180	180	180
Anzahl Brückenbauwerke	Anz.	87	87	87
Anzahl Lichtsignalanlagen	Anz.	42	42	42
Anzahl der Straßenbeleuchtungskörper	Anz.	5.580	5.658	5.700
Die Anzahl der Brücken, LSA und Straßenbeleuchtungskörper umfasst auch jene, die sich im Bereich der Kreis-, Landes- und Bundesstraßen befinden				
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 2. Quote der Erstellung von Straßenbaumaßnahmen innerhalb des vorgegebenen Herstellungszeitraumes	%-Wert	90	95	95
zu 3. Quote der Bescheidung innerhalb des genannten Zeitraums	%-Wert	100	100	100
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / km	€	-8.345,39	-14.972,56	-14.670,52
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-67,57	-122,91	-120,43

Teilergebnisplan Produkt 1211 Gemeindestraßen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.756	221.378	564.659	324.538	285.745	295.296
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.201	1.202.955	1.222.439	1.229.609	1.246.155	1.272.792
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.332	6.735	6.705	6.705	6.705	6.705
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.144	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	143.138	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
08	+ Aktivierte Eigenleistung	69.114	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**290.684**	**1.521.368**	**1.884.103**	**1.651.152**	**1.628.905**	**1.665.093**
11	- Personalaufwendungen	-1.287.739	-1.304.209	-1.272.252	-1.297.696	-1.323.649	-1.350.123
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.560.130	-2.731.314	-2.758.750	-2.736.050	-2.736.750	-2.736.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.675	-4.008.367	-4.072.214	-4.065.975	-4.099.572	-4.112.243
15	- Transferaufwendungen	0	0	-168.000	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.782	-65.405	-68.415	-68.415	-68.415	-68.415
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.912.326**	**-8.109.295**	**-8.339.631**	**-8.168.136**	**-8.228.386**	**-8.266.831**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-3.621.642**	**-6.587.927**	**-6.455.528**	**-6.516.984**	**-6.599.481**	**-6.601.738**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-16.949	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**-16.949**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-3.638.590**	**-6.587.927**	**-6.455.528**	**-6.516.984**	**-6.599.481**	**-6.601.738**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-3.638.590**	**-6.587.927**	**-6.455.528**	**-6.516.984**	**-6.599.481**	**-6.601.738**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-35.590	-39.550	-39.900	-39.900	-39.900	-39.900
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-3.674.180**	**-6.627.477**	**-6.495.428**	**-6.556.884**	**-6.639.381**	**-6.641.638**

Erläuterungen

02 Zuwendung des Landes für die Breitbandversorgung im Ahlener Stadtgebiet (Ortsteil Dolberg) (151.200 € in 2012); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen; in 2012 und 2013 Ertrag durch eine Zuwendung des Bundes für geplante Maßnahmen im Rahmen der Straßenbeleuchtung (139.554 € bzw. 34.889 €)

04 Erträge aus Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Sondernutzungsgenehmigungen, Ausnahmegenehmigungen, Baustellengenehmigungen, Abeitsstellensicherung, Genehmigungen von Veranstaltungen im öffentl. Verkehrsraum etc. (50.000 €), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Erschließungs- und Ausbaubeiträgen (1.168.153 €)

05 Miet-/ Pachterträge aus der Nutzung eines Gleisanschlusses durch eine Privatfirma (3.705 €), Entgelte aus der Vermietung von Flächen für Werbung an Straßenlaternen/ Wartehallen etc. (3.000 €)

07 insbesondere Erträge aus Schadensersatzleistungen (15.000 €)

13 Aufwendungen für den Anteil der Stadt an der Straßenentwässerung sowie Personal- und Sachkostenerstattungen an das Abwasserwerk (928.000 €); Energiekosten für die Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen (450.000 €); Ersatzbeschaffungen im Rahmen des Festwertes Straßenbeleuchtung (396.000 €) (in 2012 u. 2013 werden einige Maßnahmen v. Bund gefördert, s. Zeile 02); Unterhaltungsaufwand für die Straßenbeleuchtung (Leuchtmittelwechsel etc.) (205.000 €); für die Erneuerung v. Straßenbelägen (haupts. Vergabe) (322.000 €), Mehraufwand in 2012 für zusätzl. Aufwand im Zuge der Kanalbaumaßn. "Am Stockpieper"); Unterhaltungsaufwand für das sonstige unbewegl. Vermögen (Reinigung der Sinkkästen etc.) (135.000 €); Unterhaltung der Lichtsignalanlagen (85.000 €); Unterhaltung Gemeindestraßen (Material für die Straßenunterhaltung, wie Asphaltdecken, Splittdecken etc.) (60.000 €); Unterhaltung der Verkehrssicherungsanlagen (u.a. erforderliche Markierungen, abgängige wegweisende Beschilderungen, Straßenbennenungsbeschilderungen etc.) (25.000 €); Unterhaltung von Wartehäuschen (Reinigung und Entfernung kleinerer Schäden sowie "wilder" Plakatierungen insbes. an den neu errichteten Wartehallen etc. (10.000 €); Unterhaltung von Parkplätzen (15.000 €); Unterhaltung der Brückenbauwerke (70.000 €); Ersatzbeschaffung v. Vorräten (Schüttgüter etc.) und Verkehrszeichen (50.000 €); weitere Sach- und Dienstleistungsaufwendungen, wie Entsorgungskosten, Unterhaltung der BGA etc. (7.750 €)

15 Zuschuss für den Breitbandausbau im Ahlener Stadtgebiet (Ortsteil Dolberg) (168.000 €) Förderung 90 % s. Zeile 4

16 Aufwendungen für die Beseitigung von Schadensfällen (15.000 €) (Ertrag s. Zeile 7); Miet- .u Pachtaufwand (5.505 €) (u.a. für den Infrastrukturanschlussvertrag und den Gleisanschluss Güterbahnhof 3.705 €, entspricht den Mieteinnahmen s. Zeile 05); für Dienst- und Schutzkleidung (2.800 €); Aus- u. Fortbildung u.a. für die vorgeschriebene Fortbildung für alle Kraftfahrer nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (7.000 €); Reisekosten u.a. für die Nutzung von als Dienstfahrzeugen anerkannten Privat-PKW (9.500 €); für Prüfungs- und Beratungsleistungen, die keiner Investitionsmaßnahme direkt zugeordnet werden können wie z.B. Bodengutachten, Vermessungen, Luftbilder, externe Gutachten (5.000 €); für Lizenzen, Konzessionen Softwarewartung (8.750 €); Beitragszahlungen an die Kreisverkehrswacht Warendorf und für den Jahresbeitrag zur Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise (AGFS) (2.550 €); weitere allgemeine Geschäftsaufwendungen, wie Fernmeldegebühren, Büromaterial, Bücher/Zeitschriften, öffentliche Bekanntmachungen/Ausschreibungen, Öffentlichkeitsarbeit etc. (12.160 €)

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit der Kfz-Werkstatt (Prod 0191) für Unterhaltung, Kraftstoff, Kfz-Versicherung und Kfz-Steuern der genutzten Fahrzeuge (39.900 €)

Teilfinanzplan Produkt 1211 Gemeindestraßen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-3.972.586**	**-4.374.210**	**-3.836.712**	**-3.630.656**	**-3.657.309**	**-3.683.083**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	425.671	367.500	178.404	34.889	253.500	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	564	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	117.965	657.000	302.000	804.000	1.327.000	1.641.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**544.200**	**1.024.500**	**480.404**	**838.889**	**1.580.500**	**1.641.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-77.768	-145.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-998.570	-2.468.000	-2.298.000	-2.723.240	-2.137.500	-1.696.000
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.511	-9.500	-69.500	-9.500	-54.500	-149.500
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-372.216	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-161.966	0	-40.000	-30.000	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.617.031**	**-2.622.500**	**-2.507.500**	**-2.862.740**	**-2.292.000**	**-1.945.500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-1.072.831**	**-1.598.000**	**-2.027.096**	**-2.023.851**	**-711.500**	**-304.500**

Erläuterungen

17 u.a. für den Abgang von Rückstellungsmitteln für Klageverfahren gegen die Heranziehung zu Erschließungsbeiträgen 192.000 €

18 in 2012 und 2013 Zuwendungsmittel für Maßnahmen im Rahmen der Erhaltung des Festwertes Straßenbeleuchtung

25 neben den Investitionen finden sich hier auch die Aufwendungen für die Ersatzbeschaffungen Festwert Straßenbeleuchtung i.H.v. 396.000 €

Investitionen Produkt 1211 Gemeindestraßen

Ahlen

Investitionen Produkt 1211 Gemeindestraßen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
01.7.004 Erweiterung Gewerbegebiete Infrastruktur	0	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
12.1.001 Ausbau Fritz-Reuter-Straße	0	0	0	0	0	0	-440.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-440.000
12.1.002 Neubau Radweg Im Pattenmeicheln inkl. Querungshilf	-23.888	0	0	0	0	0	-125.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-23.888	0	0	0	0	0	-125.000
12.1.003 Ortsumgehung Dolberg	0	0	0	0	0	0	-52.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-52.000
12.1.004 Ausbau Abtstraße	0	0	0	0	0	0	-65.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-65.000
12.1.005 Ausbau Schubertstraße	0	0	0	0	0	0	-166.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-166.500
12.1.006 Ausbau Offenbachstraße	0	0	0	0	0	0	-88.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-88.000
12.1.008 Endausbau Strontianitstraße	0	0	0	0	0	0	-60.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-60.000
12.1.009 Ausbau Im Hohen Kamp	0	-215.000	0	0	0	0	-50.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	162.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-215.000	0	0	0	0	-50.000
12.1.010 Ausbau In der Boltenbrede	0	-364.000	0	0	0	0	-44.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	194.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-364.000	0	0	0	0	-44.000
12.1.011 Ausbau Bruktererweg	0	-120.000	0	0	0	0	-40.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	61.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-120.000	0	0	0	0	-40.000
12.1.012 Ausbau Wittekindstraße	0	-330.000	0	0	0	0	-20.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	185.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-330.000	0	0	0	0	-20.000
12.1.015 Erneuerung/Ausbau Wirtschaftswege	-79.634	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-345.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.500	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-79.634	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-345.000
12.1.018 Ausbau Mammutpfad	-58.267	0	0	0	0	0	-247.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-58.267	0	0	0	0	0	-247.000
12.1.019 Ausbau Rombergweg	0	0	-39.000	-190.000	0	0	-41.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	190.000	0

Investitionen Produkt 1211 Gemeindestraßen

Ahlen

Investitionen Produkt 1211 Gemeindestraßen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-39.000	-190.000	0	0	-41.000
12.1.020 Ausbau Karl-Wagenfeld-Platz	0	0	-19.000	-190.000	0	0	-21.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	180.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-19.000	-190.000	0	0	-21.000
12.1.021 Ausbau F.-Castelle-Weg	0	0	-9.000	-90.000	0	0	-11.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	85.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-9.000	-90.000	0	0	-11.000
12.1.022 Ausbau Hans-Jakob-Straße	0	0	-20.500	-205.000	0	0	-22.500
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	194.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-20.500	-205.000	0	0	-22.500
12.1.023 Ausbau Kleibrink	0	0	-65.000	-65.000	0	0	-65.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-65.000	-65.000	0	0	-65.000
12.1.024 Teilausbau Oestricher Weg	0	0	-17.000	-170.000	0	0	-17.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	160.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-17.000	-170.000	0	0	-17.000
12.1.025 Ausbau Theodor-Storm-Straße	0	0	0	-18.000	-180.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-18.000	-180.000	0	0
12.1.026 Ausbau Heinrich-Heine-Straße	0	0	0	-15.000	-150.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-15.000	-150.000	0	0
12.1.027 Ausbau Harkortstraße	0	-8.000	-582.000	-200.000	0	0	-590.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	470.000	140.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-8.000	-582.000	-200.000	0	0	-590.000
12.1.029 Ausbau Langst	0	0	0	0	0	0	-65.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-65.000
12.1.030 Ausbau Scheffelstraße	0	0	0	-6.500	-65.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-6.500	-65.000	0	0
12.1.031 Ausbau Raabestraße	0	0	0	-6.500	-65.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-6.500	-65.000	0	0
12.1.032 Ausbau Lenaustraße	0	0	0	-4.000	-40.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-4.000	-40.000	0	0
12.1.033 Ausbau Freytagstraße	0	0	0	-12.000	-120.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-12.000	-120.000	0	0
12.1.035 Endausbau Zeche Westfalen	-29.748	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	116.989	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 1211 Gemeindestraßen

Ahlen

Investitionen Produkt 1211 Gemeindestraßen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-29.748	0	0	0	0	0	0
12.1.037 Ausbau Straßenbeleuchtung	0	0	0	0	0	0	-120.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-120.000
12.1.038 Ausbau von Radwegen	-40.437	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-260.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.437	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-260.000
12.1.040 Brücke Dahlkeweg	-22.809	0	0	0	0	0	-140.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.809	0	0	0	0	0	-140.000
12.1.045 Erwerb v. Straßenflächen	-77.768	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-400.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-77.768	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-400.000
12.1.046 Rad-/Fußweg Konrad-Adenauer-Ring; Schulwegsicher.	0	0	0	0	0	0	-80.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-80.000
12.1.048 Projekt „Neubau Wartehäuschen“	-115.397	0	0	0	0	0	-151.500
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	89.300	0	0	0	0	0	111.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-115.397	0	0	0	0	0	-151.500
12.1.049 Ausbau Chamissostraße	0	-70.000	-260.000	-260.000	0	0	-330.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	427.000	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	-45.000	0	0	0	0	-45.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-25.000	-260.000	-260.000	0	0	-285.000
12.1.050 Ausbau Uhlandstraße	0	0	-35.800	-358.000	0	0	-35.800
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	350.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-35.800	-358.000	0	0	-35.800
12.1.051 Ausbau Kleiststraße	0	0	-7.200	-72.000	0	0	-7.200
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	70.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-7.200	-72.000	0	0	-7.200
12.1.052 Ausbau von-Stein-Straße	0	0	-7.000	-70.000	0	0	-7.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	70.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-7.000	-70.000	0	0	-7.000
12.1.053 Brücke Robert-Koch-Str.	0	0	-100.000	0	0	0	-100.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-100.000	0	0	0	-100.000
12.1.055 Planungskosten Anbindung Ostdolberg (Gewerbegeb.)	0	0	0	0	0	0	-25.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-25.000
12.1.056 Ausbau Auf dem Toelen	0	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
12.1.057 Ausbau Im Hövenerort	0	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
12.1.058 Ausbau Guissener Straße	0	0	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 1211 Gemeindestraßen

Ahlen

Investitionen Produkt 1211 Gemeindestraßen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
12.1.059 Ausbau Goetheweg	0	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
12.1.062 Transporter mit Kran	0	0	0	0	0	0	-50.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	-50.000
12.1.063 Kostenanteil aus Erschließungsverträgen	-54.316	-50.000	0	0	0	0	-100.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-54.316	-50.000	0	0	0	0	-100.000
12.1.064 Auf dem Westkamp - Ausbau Stichweg	0	0	-25.000	0	0	0	-65.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-25.000	0	0	0	-65.000
12.1.065 Gehweg Alte Ladestraße	0	0	0	-90.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-90.000	0	0	0
12.1.066 Ausbau Straußstraße - Sackgasse	0	-70.000	-40.000	0	0	0	-110.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	100.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-70.000	-40.000	0	0	0	-110.000
12.1.067 Endausbau August-Kirchner-Str. zw. Europapl./Werse	0	-10.000	0	0	-380.000	0	-10.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	253.500	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-10.000	0	0	-380.000	0	-10.000
12.1.068 Endausbau Sternstraße (Sackgasse)	0	-5.000	-65.000	0	0	0	-70.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	29.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-5.000	-65.000	0	0	0	-70.000
12.1.069 Erschließung B-Plangebiet 16.2 Oestricher Weg	0	-115.000	-80.000	0	-130.000	0	-265.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-115.000	-80.000	0	-130.000	0	-265.000
12.1.070 Neubau Brücke BW011 Rathaussteg	0	-100.000	0	0	0	0	-100.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	0	0	0	0	-100.000
12.1.071 Neubau Brücke BW 064 Nähe Wersedamm	0	0	-48.900	0	0	0	-118.900
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-48.900	0	0	0	-118.900
12.1.072 Erneuerung Brücke BW 075 Maybachstarße	-59.011	0	0	0	0	0	-50.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-59.011	0	0	0	0	0	-50.000
12.1.073 Neubau Brücke BW 131 Potthoffstraße	0	0	0	0	0	0	-160.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-160.000
12.1.076 Ausbau Marsweg	0	-5.000	-110.000	0	0	0	-115.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	99.000	0	0

Investitionen Produkt 1211 Gemeindestraßen

Ahlen

Investitionen Produkt 1211 Gemeindestraßen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-5.000	-110.000	0	0	0	-115.000
12.1.079 BW 049: Gemmericher Straße aufgrund Sonderprüfung	-3.683	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.683	0	0	0	0	0	0
12.1.080 Ausbau Hauffstraße	0	0	0	-7.000	-70.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-7.000	-70.000	0	0
12.1.081 Zechenbahnradweg (Güterbahnhof bis Schachtstraße)	0	-490.000	-111.600	0	0	0	-601.600
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	367.500	38.850	0	0	0	406.350
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-490.000	-111.600	0	0	0	-601.600
12.1.084 Ausbau Kitzigweg	0	0	0	-20.000	-200.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-20.000	-200.000	0	0
12.1.085 Ausbau Mozartstraße	0	0	0	0	-32.000	-320.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-32.000	-320.000	0
12.1.086 Ausbau Schumannstraße	0	0	0	0	-9.000	-90.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-9.000	-90.000	0
12.1.087 Ausbau Beethovenstraße	0	0	0	0	-10.500	-105.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-10.500	-105.000	0
12.1.088 Ausbau Südberg	0	0	0	0	-55.000	-550.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-55.000	-550.000	0
12.1.091 LKW - Ersatz für WAF-2677 (2014)	0	0	0	0	0	-140.000	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	-140.000	0
12.1.095 Vorbereitung Straßenbau	0	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
12.1.801 KP Barrierefreiheit Bushaltestellen	-88.728	0	0	0	0	0	-115.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	115.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-88.728	0	0	0	0	0	-115.000
12.1.802 KP Wirtschaftswege	-210.757	0	0	0	0	0	-200.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	200.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-210.757	0	0	0	0	0	-200.000
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-85.889	-480.500	-565.500	-513.740	-485.500	-440.500	-1.744.650

Verpflichtungserm. Produkt 1211 Gemeindestraßen

Ahlen

Verpflichtungserm. Produkt 1211 Gemeindestraßen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
2012VE02 12.1.049 Ausbau Chamissostraße	-260.000	0	0	0
2012VE03 12.1.050 Ausbau Uhlandstraße	-358.000	0	0	0
2012VE04 12.1.052 Ausbau von-Stein-Straße	-70.000	0	0	0
2012VE05 12.1.077 EDV-Programm Straßenkataster	-30.000	0	0	0
2012VE06 12.1.027 Ausbau Harkortstraße	-200.000	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 1221 Kreisstraßen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung: (Ortsdurchfahrten) Kreisstraßen

Zielgruppen: Verkehrsteilnehmer, Bürger/innen, Firmen

Auftragsgrundlage: StVG, STVO, StrWG NRW, Baugesetzbuch, KAG, VOB, STGB, BGB, Ortsrecht, Beschlüsse der politischen Gremien, Vereinbarungen mit den Straßenbaulastträgern

Fachliche Erläuterung: Unterhaltung und Instandsetzung der Ortsdurchfahrten, Genehmigungen im öffentlichen Straßenraum, Öffentlichkeitsarbeit (Bürgerberatung, -beteiligung, Sitzungsvorbereitungen), Erhebung von Erschließungsbeiträgen, Erhebung von Ausbaubeiträgen für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Verbesserung von Anlagen, Widmung der öffentlichen Flächen. Verkehrslenkung im ruhenden und fließenden Verkehr, Verkehrssicherung, Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse.
Die Gesamtfläche der Ortsdurchfahrten an Kreisstraßen beträgt ca. 4,7 km. In diesem Bereich befinden sich:
- 1 Brücke,
- 1 Lichtsignalanlage (Kreuzungsbereich), Unterhaltungsaufwand p. a. etwa 2.000 Euro
- 112 Straßenbeleuchtungskörper. Betriebskosten laut Betriebsführungsvertrag = 45 Euro monatlich je Laterne

Der Unterhaltungsaufwand je qm Straße liegt zwischen 1,60 und 2,00 Euro p. a. und entspricht den Vorgaben der Forschungsstelle für Straßen- und Verkehrswesen.
Die Kosten für die Herstellung der „Normalbreite“ von Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten der Kreisstraßen gehören nicht zum beitragsfähigen Erschließungsaufwand. Lediglich für Nebenanlagen (z.B. Gehweg, Radweg, Beleuchtung) sind Beiträge zu erheben.
Pro Jahr ist im Bereich der Straßenverkehrsbehörde in Bezug auf das Kreisstraßennetz u. a. folgendes Leistungsvolumen (im Durchschnitt) zu bewältigen:
- ca. 5 Verkehrsuntersuchungen (Planung und Durchführung anhand von Geschwindigkeits- und Belastungsmessungen),
- ca. 10 Verkehrsregelungen (im ruhenden sowie auch im fließenden Verkehr, z.B. Park- und Halteverbote, Geschwindigkeitsregelungen, Maßnahmen zur Verkehrslenkung),
- ca. 5 straßenverkehrsbehördliche Anordnungen,
- Bearbeitungszeit von etwa 10 Anregungen und Beschwerden,
- Koordinierung und Genehmigung von etwa 10 Baustellen mit Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehrsraum,
- ca. 10 Ausnahmegenehmigungen, Erlaubnisse und/ oder Genehmigungen für Feste, Sportveranstaltungen, Umzüge und Prozessionen,
- ca. 10 Prüfungen zur Streckenführung von Schwerlast- und Gefahrguttransporten

Diese Tätigkeiten beziehen sich in manchen Fällen gleichzeitig auch auf Gemeinde-, Landes- und Bundesstraßen (Ortsdurchfahrten).

Ziele:
- Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit unter Berücksichtigung der Substanzerhaltung bei Minimierung der Folgekosten
- Optimierung der allgemeinen Verkehrssicherheit im Straßenverkehr unter besonderer Berücksichtigung spezieller Problem- und Gefahrenstellen
- Sicherstellung eines möglichst störungsfreien Verkehrsflusses

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
zu unterhaltende Straßenlänge	km	4,7	4,7	4,7

Produktbeschreibung Produkt 1221 Kreisstraßen

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / km	€	-12.323,83	-9.862,55	-10.445,74
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-1,08	-0,86	-0,92

Teilergebnisplan Produkt 1221 Kreisstraßen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-28.282	-31.354	-33.095	-33.757	-34.431	-35.120
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-29.640	-15.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-57.922**	**-46.354**	**-49.095**	**-49.757**	**-50.431**	**-51.120**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-57.922**	**-46.354**	**-49.095**	**-49.757**	**-50.431**	**-51.120**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-57.922**	**-46.354**	**-49.095**	**-49.757**	**-50.431**	**-51.120**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-57.922**	**-46.354**	**-49.095**	**-49.757**	**-50.431**	**-51.120**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-57.922**	**-46.354**	**-49.095**	**-49.757**	**-50.431**	**-51.120**

Erläuterungen

13 Anteil der Stadt an der Straßenentwässerung (Ansatzerhöhung aufgrund der geplanten Erhöhung der Straßenentwässerungsgebühr)

Teilfinanzplan Produkt 1221 Kreisstraßen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-57.415	-46.354	-49.095	-49.757	-50.431	-51.120
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 1231 Landesstraßen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung: Landesstraßen (Ortsdurchfahrten)

Zielgruppen: Verkehrsteilnehmer, Bürger/innen, Firmen

Auftragsgrundlage: StVG, StVO, StrWG NRW, Baugesetzbuch, KAG, VOB, StGB, Ortsrecht, Beschlüsse der politischen Gremien, Vereinbarungen mit den Straßenbaulastträgern

Fachliche Erläuterung:

Unterhaltung und Instandsetzung der Ortsdurchfahrten, Genehmigungen im öffentlichen Straßenraum, Öffentlichkeitsarbeit (Bürgerberatung, -beteiligung, Sitzungsvorbereitungen), Erhebung von Erschließungsbeiträgen, Erhebung von Ausbaubeiträgen für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Verbesserung von Anlagen, Widmung der öffentlichen Flächen, Verkehrslenkung im ruhenden und fließenden Verkehr, Verkehrssicherung, Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse.
Die Gesamtlänge der Ortsdurchfahrten an Landesstraßen beträgt ca. 7,2 km. In diesem Bereich befinden sich:
- 3 Brücken,
- 10 Lichtsignalanlagen (4 Kreuzungsbereiche, 1 Einmündung, 5 Fußgängerüberwege) Unterhaltungsaufwand ca. 2.000 € je Anlage p. a.
- 372 Straßenbeleuchtungskörper; Betriebskosten lt. Betriebsführungsvertrag = 45 € monatlich je Laterne.

Der Unterhaltungsaufwand je qm Straße liegt zwischen 1,60 € und 2,00 € p. a. und entspricht den Vorgaben der Forschungsergebnisse für Straßen- und Verkehrswesen.
Die Kosten für die Herstellung der „Normalbreite“ von Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten der Landesstraßen gehören nicht zum beitragsfähigen Erschließungsaufwand; lediglich für Nebenanlagen (z.B. Gehweg, Radweg, Beleuchtung) sind Beiträge zu erheben. Das als Straßenverkehrsbehörde zu betreuende Landesstraßennetz beläuft sich auf rund 43 km.
Pro Jahr ist im Bereich der Straßenverkehrsbehörde in Bezug auf das Landesstraßennetz u. a. folgendes Leistungsvolumen (im Durchschnitt) zu bewältigen:
- ca. 5 Verkehrsuntersuchungen (Planung und Durchführung anhand von Geschwindigkeits- und Belastungsmessungen)
- ca. 15 Verkehrsregelungen (im ruhenden sowie im fließenden Verkehr, z.B. Park- und Halteverbote, Geschwindigkeitsregelungen, Maßnahmen zur Verkehrslenkung)
- ca. 12 straßenverkehrsbehördliche Anordnungen
- ca. 5 Prüfungen und straßenverkehrsrechtliche Anordnungen der Signalzeitenpläne von Lichtsignalanlagen
- Bearbeitung von etwa 10 Anregungen und Beschwerden
- Koordinierung und Genehmigung von ca. 25 Baustellen mit Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehrsraum
- ca. 15 Ausnahmeregelungen, Erlaubnisse und/ oder Genehmigungen für Feste, Sportveranstaltungen, Umzüge und Prozessionen
- ca. 100 Prüfungen zur Streckenführung von Schwerlast- und Gefahrguttransporten

Diese Tätigkeiten beziehen sich in manchen Fällen gleichzeitig auch auf Gemeinde-, Kreis- und Bundesstraßen (Ortsdurchfahrten)

Ziele:

- Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit unter Berücksichtigung der Substanzerhaltung bei Minimierung der Folgekosten
- Optimierung der allgemeinen Verkehrssicherheit im Straßenverkehr unter besonderer Berücksichtigung spezieller Problem- und Gefahrenstellen
- Sicherstellung eines möglichst störungsfreien Verkehrsflusses

Produktbeschreibung Produkt 1231 Landesstraßen

Ahlen

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
zu unterhaltende Straßenlänge	km	7,2	7,2	7,2

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / km	€	-11.482,36	-12.665,00	-15.344,44
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-1,54	-1,70	-2,06

Teilergebnisplan Produkt 1231 Landesstraßen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	150.000	150.179	878	15.048	63.408
08	+ Aktivierte Eigenleistung	20.064	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**20.064**	**150.000**	**150.179**	**878**	**15.048**	**63.408**
11	- Personalaufwendungen	-63.217	-66.084	-84.326	-86.012	-87.731	-89.487
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-39.520	-25.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-104	-333	-22.383	-96.783	-140.117
15	- Transferaufwendungen	0	-150.000	-150.000	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-102.737**	**-241.188**	**-260.659**	**-134.395**	**-210.514**	**-255.604**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-82.673**	**-91.188**	**-110.480**	**-133.517**	**-195.466**	**-192.196**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-82.673**	**-91.188**	**-110.480**	**-133.517**	**-195.466**	**-192.196**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-82.673**	**-91.188**	**-110.480**	**-133.517**	**-195.466**	**-192.196**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-82.673**	**-91.188**	**-110.480**	**-133.517**	**-195.466**	**-192.196**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land; in 2012 Ertrag aus der Einzahlung von Fördermitteln v. Straßen NRW für das Projekt Bürgerradweg Walstedder Straße (s. auch Aufwand in Zeile 15)

13 Anteil der Stadt an der Straßenentwässerung (26.000 €) (Ansatzerhöhung aufgrund der geplanten Erhöhung der Straßenentwässerungsgebühr)

15 Weiterleitung der Zuwendungsmittel (s. Z. 02) an den Bürgerverein für das Projekt Bürgerradweg Walstedder Straße (Aufwand entsteht nur sofern die Grundstückskaufverhandlungen positiv verlaufen und das Projekt zur Ausführung kommt)

Teilfinanzplan Produkt 1231 Landesstraßen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-101.489**	**-91.084**	**-110.326**	**-112.012**	**-113.731**	**-115.487**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	166.700	0	71.500	39.000	3.809.000	1.755.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**166.700**	**0**	**71.500**	**39.000**	**3.809.000**	**1.755.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-291.370	-350.000	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.472	-195.000	-217.500	-5.860.000	-2.700.000	-2.300.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-323.843**	**-545.000**	**-217.500**	**-5.860.000**	**-2.700.000**	**-2.300.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-157.143**	**-545.000**	**-146.000**	**-5.821.000**	**1.109.000**	**-545.000**

Investitionen Produkt 1231 Landesstraßen

Ahlen

Investitionen Produkt 1231 Landesstraßen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
12.3.001 Osttangente Ahlen (Ostumgehung Ahlen)	-323.843	-410.000	-197.500	-3.840.000	-2.700.000	-2.300.000	-2.101.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	39.000	2.496.000	1.755.000	84.500
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-291.370	-350.000	0	0	0	0	-1.115.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.472	-60.000	-197.500	-3.840.000	-2.700.000	-2.300.000	-986.000
12.3.002 Weiterbau Dolberger Straße	0	-25.000	-20.000	0	0	0	-45.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-25.000	-20.000	0	0	0	-45.000
12.3.003 Ausbau Knoten Buschhoff	0	0	0	0	0	0	320.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	0	0	0	0	450.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-130.000
12.3.005 Brücke Osttangente Ahlen	0	-110.000	0	-2.020.000	0	0	-110.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	71.500	0	1.313.000	0	71.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-110.000	0	-2.020.000	0	0	-110.000

Produktbeschreibung Produkt 1241 Bundesstraßen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung: Bundesstraßen (Ortsdurchfahrten)

Zielgruppen: Verkehrsteilnehmer, Bürger/innen, Firmen

Auftragsgrundlage: StVG, StVO, StrWG NRW, Baugesetzbuch, KAG, VOB, StGB, BGB, Ortsrecht, Beschlüsse der politischen Gremien, Vereinbarungen mit den Straßenbaulastträgern

Fachliche Erläuterung:

Unterhaltung und Instandsetzung der Ortsdurchfahrten, Genehmigungen im öffentlichen Straßenraum, Öffentlichkeitsarbeit (Bürgerberatung, -beteiligung, Sitzungsvorbereitungen), Erhebung von Erschließungsbeiträgen, Erhebung von Ausbaubeiträgen für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Verbesserung von Anlagen, Widmung der öffentlichen Flächen, Verkehrslenkung im ruhenden und fließenden Verkehr, Verkehrssicherung, Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse.
Die Gesamtlänge der Ortsdurchfahrten an Bundesstraßen beträgt ca. 6,2 km.
In diesem Bereich befinden sich:
- 3 Brücken (im Zuge der Übernahme der ehemaligen Zechenbahntrasse wurden zwei zusätzliche Brückenbauwerke übernommen),
- 11 Lichtsignalanlagen (7 Kreuzungsbereiche, 4 Fußgängerüberwege) Unterhaltungsaufwand ca. 2.000 € je Anlage p. a.
- 255 Straßenbeleuchtungskörper; Betriebskosten lt. Betriebsführungsvertrag 45 Euro monatlich je Laterne.

Der Unterhaltungsaufwand je qm Straße liegt zwischen 1,60 € und 2,00 € p. a. und entspricht den Vorgaben der Forschungsstelle für Straßen- und Verkehrswesen.
Die Kosten für die Herstellung der „Normalbreite“ von Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten der Bundesstraßen gehören nicht zum beitragsfähigen Erschließungsaufwand; lediglich für Nebenanlagen (z.B. Gehweg, Radweg, Beleuchtung) sind Beiträge zu erheben.
Pro Jahr ist im Bereich der Straßenverkehrsbehörde in Bezug auf das Bundesstraßennetz u. a. folgendes Leistungsvolumen (im Durchschnitt) zu bewältigen:
- ca. 5 Verkehrsuntersuchungen (Planung, Durchführung anhand von Geschwindigkeits- und Belastungsmessungen)
- ca. 25 Verkehrsregelungen (im ruhenden sowie auch im fließenden Verkehr, z.B. Park- und Halteverbote, Geschwindigkeitsregelungen, Maßnahmen zur Verkehrslenkung)
- ca. 20 straßenverkehrsbehördliche Anordnungen
- Bearbeitung von ca. 20 Anregungen und Beschwerden
- Koordinierung und Genehmigung von etwa 15 Baustellen mit Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehrsraum
- ca. 10 Ausnahmegenehmigungen, Erlaubnisse und/ oder Genehmigungen für Feste, Sportveranstaltungen, Umzüge und Prozessionen
- ca. 100 Prüfungen zur Streckenführung von Schwerlast- und Gefahrguttransporten.

Diese Tätigkeiten beziehen sich in manchen Fällen gleichzeitig auch auf Gemeinde-, Kreis- und Landesstraßen (Ortsdurchfahrten).

Ziele:

- Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit unter Berücksichtigung der Substanzerhaltung bei Minimierung der Folgekosten
- Optimierung der allgemeinen Verkehrssicherheit im Straßenverkehr unter besonderer Berücksichtigung spezieller Problem- und Gefahrenstellen
- Sicherstellung eines möglichst störungsfreien Verkehrsflusses

Produktbeschreibung Produkt 1241 Bundesstraßen

Ahlen

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
zu unterhaltende Straßenlänge	km	6,2	6,2	6,2

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / km	€	-8.578,23	-8.344,35	-5.393,39
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-0,99	-0,97	-0,62

Teilergebnisplan Produkt 1241 Bundesstraßen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.875	52.875	52.875	52.875	52.875	52.875
10	**= Ordentliche Erträge**	**52.875**	**52.875**	**52.875**	**52.875**	**52.875**	**52.875**
11	- Personalaufwendungen	-23.544	-27.935	-29.639	-30.232	-30.836	-31.453
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-82.515	-76.675	-56.675	-56.675	-56.675	-56.675
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-106.059**	**-104.610**	**-86.314**	**-86.907**	**-87.511**	**-88.128**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-53.185**	**-51.735**	**-33.439**	**-34.032**	**-34.636**	**-35.253**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-53.185**	**-51.735**	**-33.439**	**-34.032**	**-34.636**	**-35.253**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-53.185**	**-51.735**	**-33.439**	**-34.032**	**-34.636**	**-35.253**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-53.185**	**-51.735**	**-33.439**	**-34.032**	**-34.636**	**-35.253**

Erläuterungen

02 Zuwendung von Staßen.NRW für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten (s. auch Aufwand in Zeile 13)

13 u.a. Unterhaltungsaufwand Ortsdurchfahrten (52.875 €); die Kostenerstattung an das Abwasserwerk für den Anteil der Stadt an der Straßenentwässerung i.H.v. 20.000 € wird aufgrund der Aufkündigung der U-I-Vereinbarung ab 2012 nicht mehr eingeplant

Teilfinanzplan Produkt 1241 Bundesstraßen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-66.566**	**-92.485**	**-112.689**	**-34.032**	**-34.636**	**-35.253**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

17 u.a. für die Abwicklung der Rückstellungsmaßnahme "Sanierung der Lärmschutzwand B58" 79.250 €

Investitionen Produkt 1241 Bundesstraßen

Ahlen

Investitionen Produkt 1241 Bundesstraßen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	0	0	0	0	0	-20.000

Produktbeschreibung Produkt 1251 Straßenreinigung und Winterdienst

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung:	Satzungsgemäße Straßenreinigung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, sonstige Stadtreinigung, satzungsgemäße Winterwartung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht
Zielgruppen:	Grundstückseigentümer der Stadt Ahlen an den, dem öffentlichen Straßenverkehr gewidmeten Straßen Wegen und Plätzen; Rechts- und Ordnungsabteilung; ZGLM; Polizei Feuerwehr; Gewerbetreibende, Verkehrsteilnehmer und ÖPNV
Auftragsgrundlage:	Straßenreinigungsgesetz NW, Straßen- und Wegegesetz NW, Straßenreinigungssatzung der Stadt Ahlen, StVO, KrW/ AbfG NW, LAbfG NW, Abfallsatzung der Stadt Ahlen, Dienstanweisung über die Durchführung des Winterdienstes
Fachliche Erläuterung:	Maschinelle Reinigung der Fahrbahnen, Fußgängerzone in der Innenstadt und Gehwegen vor öffentlichen Grundstücken durch selbstaufnehmende Kehrmaschinen; manuelle Reinigung der Innenstadt; maschinelle und manuelle Wochenmarktreinigung am Markt und Dr.- Paul- Rosenbaum- Platz; Reinigung und Wildkrautentfernung auf und an Verkehrsinseln und Fußgängerquerungshilfen; Sonderreinigung vor, während und nach öffentlichen Großveranstaltungen (z.B. Karneval, Stadtfest, Neue Ahlener Woche, Adventsmarkt, Kirmes etc.); Papierkorbentleerungen in der Innenstadt; Papierkorbmontagen im gesamten Stadtgebiet; Reinigung von Denkmälern, Kunstwerken und Brunnenanlagen in Sonderfällen; Maschinelle Winterwartung der Fahrbahnen, manuelle Winterwartung von Gehwegen Fußgängerüberwegen und Bushaltestellen sowie manuelle Winterwartung der Innenstadt (Schneeräumen und Streuen mit auftauenden oder abstumpfenden Streumitteln.) Insgesamt sind etwas mehr als 264.000 Frontmeter zu reinigen. Pro Jahr finden ca. 100 besondere Veranstaltungen statt, in deren Rahmen bzw. danach Sonderreinigungen mit unterschiedlichem Aufwand durchzuführen sind. In der Regel handelt es sich um einmalige Veranstaltungen, allerdings finden die Märkte in der City sowie auf dem Kirmesplatz zweimal wöchentlich statt. Als einmalige Veranstaltung mit erheblichem Reinigungsaufwand sind insbesondere zu nennen: Weihnachtsmarkt, Rosensonntag, Rosenmontag, Stadtfest, Pöttkes - und Töttkenmarkt und die Frühjahrs- sowie die Herbstkirmes. Im Rahmen des Winterdienstes sind bei entsprechender Witterung von den eigenen Kräften ca. 50 km an Räum- und Streustrecke zu bewältigen, hinzu kommen die Bereiche, die per Hand gestreut werden müssen. Zusätzlich werden aufgrund vertraglicher Vereinbarungen ca. 30 km durch den Landesbetrieb Straßen NRW und den Kreis Warendorf gestreut bzw. geräumt.
Ziele:	- Erhöhung des Reinigungsstandards zur Attraktivitätssteigerung der Stadt Ahlen - Erhöhung der Verkehrssicherheit durch verlässliche Beseitigung von witterungsbedingten Gefahren (Winterdienst) - zeitnahe Durchführung der erforderlichen Sonderreinigungen während/ nach besonderen Veranstaltungen - Ausweitung der Reinigungsbezirke der maschinellen Straßenreinigung - Minimierung der Reinigungsausfallzeiten der maschinellen Straßenreinigung durch teilweise Schichtdienst - Qualitätssicherung durch die Einführung eines GPS- Systems - Entwicklung eines Konzepts zur Optimierung des Winterdienstes **Operationale Ziele:** 1. Optimierung des Reinigungsstandards (90%) der Stadt Ahlen bezüglich der Intervalle (wöchentlich) und der Vollständigkeit der Reinigung. 2. Durchführung von Sonderreinigungen nach Veranstaltungen (Stadtfest, Tralla City, Rosenmontag, Pöttkes- und Töttkenmarkt, sonstige Märkte usw.) im unmittelbaren

Produktbeschreibung Produkt 1251 Straßenreinigung und Winterdienst

Ahlen

	Anschluss an die jeweilige Veranstaltung, d.h., spätestens am nächsten Arbeitstag.			
Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Jahresreinigungsleistungen	km	15.000	15.000	15.000
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der Einhaltung des bisherigen Reinigungsstandards	%-Wert	90	90	95
zu 2. Quote der zeitnah durchgeführten Reinigungen nach Sonderveranstaltungen	%-Wert	100	100	100
Ressourcenkennzahlen				
Aufwand für Straßenreinigung in € pro km	€/km	-13,58	-10,95	-17,69

Teilergebnisplan Produkt 1251 Straßenreinigung und Winterdienst

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	31.484	31.976	37.781	40.997	40.998
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	522.432	576.000	426.000	426.000	426.000	426.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.772	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	357	200	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.233	2.753	2.200	2.200	2.200	2.200
10	**= Ordentliche Erträge**	**538.793**	**610.437**	**460.176**	**465.981**	**469.197**	**469.198**
11	- Personalaufwendungen	-491.220	-524.520	-513.453	-522.793	-528.509	-539.079
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-198.255	-139.450	-89.050	-74.050	-74.050	-74.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-59.912	-68.228	-75.131	-77.679	-79.611
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.961	-50.850	-54.850	-53.450	-53.450	-53.450
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-742.436**	**-774.732**	**-725.581**	**-725.424**	**-733.689**	**-746.191**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-203.643**	**-164.295**	**-265.405**	**-259.443**	**-264.492**	**-276.993**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-203.643**	**-164.295**	**-265.405**	**-259.443**	**-264.492**	**-276.993**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-203.643**	**-164.295**	**-265.405**	**-259.443**	**-264.492**	**-276.993**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	42.871	38.900	39.011	39.011	39.011	39.011
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-89.340	-89.050	-86.850	-86.850	-86.850	-86.850
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-250.112**	**-214.445**	**-313.244**	**-307.282**	**-312.331**	**-324.832**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land

04 Straßenreinigungsgebühren (Senkung zu 2011, da Gebührenerträge nur noch für die Sommerreinigung. Finanzierung des Winterdienstes über Grundsteuer A+ B)

07 Erträge für die Reinigung der Ortsdurchfahrt Hammer Straße für den Landesbetrieb Straßen NRW (2.200 €); die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 unter dem Produkt 0131 -Personalmanagement- veranschlagt

13 insbesondere Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung von Vorräten hauptsächl. Streusalz (50.000 €) (ab 2013 wird zunächst mit einem Ansatz von 35.000 € geplant); Entsorgungskosten (35.000 €); Unterhaltung BGA (2.250 €); [ein Ansatz (wie in 2011) für den Einsatz von Lohnunternehmen im Winterdienst 51.000 € wird für 2012 ff. nicht geplant]

16 insbesondere Aufwendungen für den Winterdienst durch den Landesbetrieb Straßen NRW auf den Ortsdurchfahrten (13.000 €), durch ortsansässige Landwirte (5.000 €), durch den Kreis WAF auf den Kreisstraßen (5.000 €) (Neuansatz ab 2012); Mietaufwand insbes. für die Anmietung von zwei Klein-Winterdienstfahrzeugen zur Räumung der Rad- und Fußwege (15.900 €); Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (4.000 €); für Prüfungs- und Beratungsleistungen (u.a. Organisationsuntersuchungen) (4.000 €); für Aus- und Fortbildung u.a. für eine erforderliche Fortbildung aller Kraftfahrer nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (2.500 €); weitere allgemeine Geschäftsaufwendungen für Lizenzen/ Konzessionen/Softwarewartung, Bürobedarf ,Fernmeldegebühren, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Fortführung Imagekampagne) etc.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen für die maschinelle Straßenreinigung (Marktreinigung, Reinigung nach Kirmessen, Reinigung Marienplatz) (39.011 €)

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit der Kfz- Werkstatt (Produkt 0191) für Unterhaltung, Kraftstoff, Versicherung, Steuern der Fahrzeuge (86.850 €)

Teilfinanzplan Produkt 1251 Straßenreinigung und Winterdienst

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-97.032**	**-136.170**	**-228.753**	**-221.693**	**-227.409**	**-237.979**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-12.888	-201.000	-99.460	-53.000	-13.000	-13.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	-5.000	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.888**	**-201.000**	**-104.460**	**-53.000**	**-13.000**	**-13.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-12.888**	**-201.000**	**-104.460**	**-53.000**	**-13.000**	**-13.000**

Investitionen Produkt 1251 Straßenreinigung und Winterdienst

Ahlen

Investitionen Produkt 1251 Straßenreinigung und Winterdienst	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
12.5.002 Großkehrmaschine	0	0	0	0	0	0	-170.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	-170.000
12.5.013 Streugerät für Rad- und Fußwege Anschaffung 2011	0	-100.000	0	0	0	0	-100.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-100.000	0	0	0	0	-100.000
12.5.014 Kleinkehrmaschine (2012)	0	0	-50.000	0	0	0	-50.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-50.000	0	0	0	-50.000
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-12.888	-101.000	-54.460	-53.000	-13.000	-13.000	-269.460

Produktbeschreibung Produkt 1261 Parkraumbewirtschaftung

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung: Bereitstellung von verschiedenen Parkmöglichkeiten in der Innenstadt

Zielgruppen: Fahrzeugführer/innen und Bewohner/innen der Innenstadt

Auftragsgrundlage: vertragliche Vereinbarung, StVO, Schwerbehindertengesetz

Fachliche Erläuterung: Planung der für die Bewirtschaftung relevanten Parkplätze, straßenverkehrsbehördliche Anordnungen, Erstellen der Parkgebührensatzung, Kontrolle der Wirkung und der Wechselbeziehungen auf den übrigen Parkraum, Beschilderung nach StVO

Die Planungen zur Parkraumbewirtschaftung erfordern umfangreiche Analysen des ruhenden Verkehrs sowie Untersuchungen zum örtlichen Verkehrsverhalten. Im Rahmen der Umsetzung der Planungen sind aufwändige Beteiligungsverfahren (Rat, Fachausschüsse, Anwohner/innen, Gewerbebetreibende usw.) sowie Anhörungsverfahren mit unterschiedlichen Behörden notwendig.
Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Parkscheinautomaten (Aufstellen, Pflege, Wartung, Leeren, Vereinnahmen von Parkgebühren) werden von der Stadthalle Ahlen GmbH gemäß vertraglicher Vereinbarung mit der Stadt Ahlen durchgeführt. Die Fläche der bewirtschafteten Parkflächen beläuft sich auf 568 qm. Die Anzahl der Parkplätze für Bewohner/innen der Innenstadt beträgt 93, die Zahl der Parkplätze für schwerbehinderte Verkehrsteilnehmer/innen in der Innenstadt liegt bei 45.
Insgesamt stehen in der Innenstadt 1.582 Stellplätze zur Verfügung.
Derzeit sind 142 Bewohnerparkausweise ausgestellt sowie 491 Schwerbehindertenparkausweise.
Im Jahre 2009 wurde die Kurzzeitparkkarte (sog. „Brötchentaste“) eingeführt, das Parken für einen Zeitraum von bis zu 30 Minuten ist somit kostenfrei.

Ziele:

- Reduzierung des Innenstadtverkehrs und damit Verbesserung des Wohnumfeldes für die Bewohner/innen der Innenstadt
- Optimierung der Parksituation für Bewohner/innen der Innenstadt
- bedarfsgerechte Bereitstellung von Parkflächen für schwerbehinderte Verkehrsteilnehmer/innen
- Verbesserung der Parksituation für Kunden und Besucher/innen der Innenstadt

Operationale Ziele:
1. Die erforderlichen Behindertenparkplätze sind zu 100 % bereitgestellt.
2. Vollständig eingereichte Anträge auf Erteilung eines Schwerbehindertenparkausweises sind 6 Arbeitstage nach Antragseingang beschieden.

Ausblick auf Folgejahre: Im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung wird mittelfristig ein geändertes Bewirtschaftungssystem angestrebt. Es soll in der Kernstadt ein flächendeckendes einheitliches Parkgebührensystem geschaffen werden.

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Stellplätze Innenstadt insgesamt	Anz.	1.582	1.582	1.582
- davon Bewohner / Innenstadt	Anz.	93	93	93
- davon Schwerbehindert / Innenstadt	Anz.	41	45	45

Produktbeschreibung Produkt 1261 Parkraumbewirtschaftung

Ahlen

Bewirtschaftete Parkflächen	m²	568	568	568
erteilte Bewohnerparkausweise	Anz.	125	130	142
erteilte Schwerbehindertenparkausweise	Anz.	246	450	491
Schwerbehindertenausweise(ähnlich)	Anz.	80	90	46
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der Bereitstellung von Behindertenparkplätzen	%-Wert	100	100	100
zu 2. Quote der beschiedenen Anträge innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes	% - Wert	100	100	100
Weitere Kennzahlen				
Stellplätze / Tsd. Einwohner	Anz.	29	29	29

Teilergebnisplan Produkt 1261 Parkraumbewirtschaftung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.185	41.600	35.750	36.200	36.600	37.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**41.185**	**41.600**	**35.750**	**36.200**	**36.600**	**37.000**
11	- Personalaufwendungen	-4.763	-4.820	-4.931	-5.029	-5.130	-5.233
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.136	-12.200	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-16.899**	**-17.020**	**-16.431**	**-16.529**	**-16.630**	**-16.733**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**24.286**	**24.580**	**19.319**	**19.671**	**19.970**	**20.267**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**24.286**	**24.580**	**19.319**	**19.671**	**19.970**	**20.267**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**24.286**	**24.580**	**19.319**	**19.671**	**19.970**	**20.267**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**24.286**	**24.580**	**19.319**	**19.671**	**19.970**	**20.267**

Erläuterungen

06 Erstattungen durch die Stadthalle Ahlen GmbH für Verwaltungs- und Sachkosten im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung (aufgrund der Steuerpflicht bei Betrieben gewerblicher Art wird hier nur noch der Nettoertrag geplant)

16 Pachtzahlungen für die Parkplätze Hellstraße, Holzweg und Grafenwald

Teilfinanzplan Produkt 1261 Parkraumbewirtschaftung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**24.284**	**24.580**	**19.319**	**19.671**	**19.970**	**20.267**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 1261 Parkraumbewirtschaftung

Ahlen

Investitionen Produkt 1261 Parkraumbewirtschaftung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	0	0	0	0	0	-30.000

Produktbeschreibung Produkt 1271 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung: Bereitstellung und Betrieb von Verkehrsleistungen des öffentlichen Personennahverkehrs

Zielgruppen: Benutzer des ÖPNV, Berufspendler, Schülerinnen und Schüler, Verkehrsteilnehmer

Auftragsgrundlage: PBefG, Regionalisierungsgesetz NRW, StVO, Beschlüsse der politischen Gremien

Fachliche Erläuterung: Zu diesem Produkt gehören folgende Verkehrsleistungen:
Stadtbus Ahlen, sonstige Stadtverkehrslinien, schülerbezogene Busverkehre, Anrufsammeltaxi, Nachtbus, Taxi- Bus, Regionallinien.
Der gesamte öffentliche Personennahverkehr wird unter Einbindung der Verkehrsunternehmen geplant. Insbesondere im Bereich der schülerbezogenen Linien fallen häufig Änderungen und Neuplanungen an. Die Verkehre werden durchgeführt von der Regionalverkehr Münsterland GmbH sowie der Westfalen Bus GmbH und deren beauftragte Subunternehmen. Die Aufgaben umfassen insbesondere folgende Tätigkeiten:
- Erarbeitung von Linienkonzepten zur Erschließung des Stadtgebietes mit dem ÖPNV
- Planung zur Optimierung des bestehenden Netzes
- Wirtschaftlichkeitsüberprüfungen/ Erschließung von Einsparpotentialen
- Linienänderungen und Verlegung von Haltestellen
- Festlegung von Linienführungen und Haltestellen vor dem Hintergrund der Verkehrssicherheit
- Vertragsverhandlungen mit ÖPNV- Anbietern
- Analyse von Anregungen und Beschwerden (Begründetheit, Machbarkeit, Kosten)
- Kontrolle der Busverkehre auf Pünktlichkeit, Einhaltung der Fahrwege usw.
- Prüfung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs

Insgesamt sind im Rahmen des ÖPNV im Stadtgebiet Ahlen 27 Linien zu verzeichnen:
- Stadtbus Ahlen = 6
- Anrufsammeltaxi = 1
- schülerbezogene Busverkehre = 8
- Nachtbus = 1
- Taxi- Bus = 1
- Regionallinien = 10

Insgesamt bestehen im Stadtgebiet Ahlen rund 250 Haltestellen. Die Zahl der Fahrgäste im Stadtbusverkehr liegt bei etwas 500.000 pro Jahr.

Ziele:
- Sicherstellung der Mobilität für die Nachfrager im ÖPNV
- Reduzierung des Individualverkehrs durch Etablierung und Stärkung des ÖPNV

Sicherstellung des derzeitigen Standards

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Linien				
- Stadtbus Ahlen	Anz.	6	6	6
- sonstige Stadtverkehrslinien	Anz.	1	1	1
- Anrufsammeltaxi	Anz.	1	1	1

Produktbeschreibung Produkt 1271 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Ahlen

- schülerbezogene Busverkehre	Anz.	8	8	8
- Nachtbus	Anz.	1	1	1
- Taxi-Bus	Anz.	1	1	1
- Regionallinien	Anz.	10	10	10
Fahrgastzahlen (Stadtbus Ahlen, ca.)	Anz.	500.000	500.000	500.000
Haltestellen	Anz.	250	250	250
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / beförderte Person	€	-1,05	-1,30	-1,38

Teilergebnisplan Produkt 1271 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-16.412	-16.670	-17.065	-17.405	-17.752	-18.107
15	- Transferaufwendungen	-508.022	-632.100	-672.000	-672.000	-500.000	-500.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-524.434**	**-648.770**	**-689.065**	**-689.405**	**-517.752**	**-518.107**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-524.434**	**-648.770**	**-689.065**	**-689.405**	**-517.752**	**-518.107**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-524.434**	**-648.770**	**-689.065**	**-689.405**	**-517.752**	**-518.107**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-524.434**	**-648.770**	**-689.065**	**-689.405**	**-517.752**	**-518.107**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-524.434**	**-648.770**	**-689.065**	**-689.405**	**-517.752**	**-518.107**

Erläuterungen

15 Transferleistungen für die Bereitstellung von Verkehrsdienstleistungen durch RVM und Westfalenbus (dieser Ansatz wird ab 2014 auf 500.000 € gesenkt, geplante Wahrnehmung des ÖPNV durch die Stadtwerke).

Teilfinanzplan Produkt 1271 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-624.431	-648.770	-689.065	-689.405	-517.752	-518.107
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0

Produktbereich 13

Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77	104.410	86.429	112.525	127.405	129.527
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	580.717	615.550	590.500	590.500	590.500	590.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.795	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.971	48.870	74.790	74.790	26.190	9.990
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.517	6.050	2.000	2.000	2.000	2.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	34.732	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**635.808**	**807.380**	**785.719**	**811.815**	**778.095**	**764.017**
11	- Personalaufwendungen	-1.507.464	-1.466.330	-1.532.543	-1.561.398	-1.521.684	-1.519.218
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-485.044	-534.230	-510.134	-510.284	-510.434	-510.584
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-154	-186.551	-186.892	-212.798	-228.156	-223.702
15	- Transferaufwendungen	-139.564	-140.110	-140.110	-140.110	-140.110	-140.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-165.848	-100.185	-91.928	-92.188	-93.330	-94.510
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.298.074**	**-2.427.406**	**-2.461.607**	**-2.516.778**	**-2.493.714**	**-2.488.124**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-1.662.266**	**-1.620.026**	**-1.675.888**	**-1.704.963**	**-1.715.619**	**-1.724.107**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.745	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**-3.745**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-1.666.010**	**-1.620.026**	**-1.675.888**	**-1.704.963**	**-1.715.619**	**-1.724.107**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-1.666.010**	**-1.620.026**	**-1.675.888**	**-1.704.963**	**-1.715.619**	**-1.724.107**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	140.685	251.327	201.854	201.854	201.854	201.854
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-196.647	-201.327	-205.604	-205.604	-205.604	-205.604
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-1.721.973**	**-1.570.026**	**-1.679.638**	**-1.708.713**	**-1.719.369**	**-1.727.857**

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-1.557.833**	**-1.518.870**	**-1.596.975**	**-1.626.240**	**-1.636.418**	**-1.651.482**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.084.795	2.255.000	1.000.000	600.000	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	35.349	50	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.120.144**	**2.255.050**	**1.000.000**	**600.000**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-34.507	-13.600	-19.000	-19.420	-19.850	-20.300
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.290.869	-2.807.000	-972.000	-42.000	-42.000	-42.000
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-50.534	-163.500	-210.000	-213.500	-93.500	-123.500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.375.910**	**-2.984.100**	**-1.201.000**	**-274.920**	**-155.350**	**-185.800**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-255.765**	**-729.050**	**-201.000**	**325.080**	**-155.350**	**-185.800**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- höherer Dienst: 0,17
- gehobener Dienst: 3,77
- mittlerer Dienst: 17,9069
- einfacher Dienst: 5,00

Produktbeschreibung Produkt 1311 Pflege und Einrichtung städt. Park- u. Grünanlagen u. sonst. Erholungseinricht.

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung:

Planung und Ausführung von Grünneubaumaßnahmen und Grünumgestaltungen, Pflege der Park- und Grünanlagen, Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns, Reinigung von Grünanlagen, Förderung des Kleingartenwesens, Förderung des Tiergehege Langst, grünpflegerische Maßnahmen entlang der Wirtschafts-, Wander-, und Reitwege, Pflege von öffentlichen Geh- und Radwegen sowie Verkehrsinseln und Parkbuchten

Zielgruppen:

Einwohner/innen der Stadt Ahlen, Erholungssuchende und Nutzer der städtischen Parkanlagen

Auftragsgrundlage:

allgemeine Verkehrssicherungspflicht, städt. Dienstanweisung über die Kontrolle der Verkehrssicherheit auf städt. Kinderspiel- und Bolzplätzen, städt. Dienstanweisung über die Kontrolle der städt. Parkanlagen zur Überwachung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Verkehrsflächen, Beschlüsse der politischen Gremien

Fachliche Erläuterung:

Planung, Anlage und Pflege von Schmuckflächen, Rasenflächen, Gehölzflächen, Park- und Straßenbäumen, Wegen und wassergebundenen Plätzen, technische Unterhaltung baulicher Anlagen, Reinigung und Abfallsammlung im Bereich der städtischen Grünanlagen und anderen öffentlichen Bereichen; Heckenpflege und Bankettschnitt an Wirtschafts-, Wander- und Radwander- und Reitwegen.
Das Stadtgebiet umfasst ca. 800.000 qm Grünflächen, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ahlener Umweltbetriebe unterhalten werden. Hinzu kommen ca. 200.000 qm Straßenbegleitgrün, dessen Pflege weitgehend an Privatunternehmen vergeben ist. Darüber hinaus sind ca. 14.000 Straßenbäume sowie in etwa die gleiche Anzahl von Bäumen in den Park- und Grünanlagen regelmäßig zu kontrollieren und zu pflegen. Daneben sind etwa 1.000 qm Schmuckflächen im Stadtgebiet im Frühjahr sowie im Herbst mit Saisonpflanzen zu bepflanzen und intensiv zu unterhalten. Die Pflege des Stadtparks wurde 2007 erstmalig für 3 Jahre an ein privates Gartenbauunternehmen vergeben.
Weiterhin müssen ca. 60 km Wallhecken sowie weitere Hecken im Bereich von Rad/Wanderwegen (z.B. Werseradweg, Zechenbahnweg) regelmäßig mit einem Spezialfahrzeug gepflegt werden. Darüber hinaus werden etwa 200 km Wirtschaftswege mit einer Bankettfläche von ca. 700.000 qm von einem Lohnunternehmen gemäht.
Schließlich werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern folgende anderen Produktbereichen zugeordnete Plätze betreut:
- 93 Kinderspielplätze mit einer Gesamtfläche von 60.000 qm
- 18 Kinderspielplätze an Schulen
- 6 Kinderspielplätze an Kindergärten
- 31 Bolzplätze mit einer Gesamtfläche von ca. 125.000 qm

Die Unterhaltung der Grünanlagen erfolgt in unterschiedlichen Pflegestufen: Innerörtliche Anlagen werden entsprechend dem vorhandenen Personal nach Möglichkeit intensiv unterhalten, in den Außenbereichen kann derzeit nur eine extensive Pflege erfolgen.
Im Stadtwald Langst befindet sich seit Jahren ein durch einen Verein bewirtschaftetes Kleintiergehege, welches pro Jahr mit einem städt. Zuschuss in Höhe von 5.110 € unterstützt wird.
Zusätzlich zur Grünflächenpflege werden zahlreiche versiegelte Flächen entlang von Straßen (z.B. Verkehrsinseln, Parkbuchten, Radwegen) von Wildkraut zur allgemeinen Stadtbildpflege gesäubert.

Produktbeschreibung Produkt 1311 Pflege und Einrichtung städt. Park- u. Grünanlagen u. sonst. Erholungseinricht.

Ahlen

Personalstruktur:
1 Gruppenleiter, Dipl. -Ing. -Landschaftsarchitekt
1 Verwaltungsmitarbeiter, Gartenbautechniker
1 Einsatzleiter Grünflächenunterhaltung, Gärtnermeister
1 Baumkontrolleur, Gärtner, halbtags
20 Mitarbeiter, 3 Auszubildende, 5 „Bürgerarbeiter“ mit folgenden Aufgaben:
Spielplatzkontrolle/Reparatur Spielgeräte
1. Vorarbeiter
2. Gärtner
Spielplatzpflege
3. Vorarbeiter
4. Gärtner
Baumpflege
5. Vorarbeiter
6. Gärtner
7. Hilfsgärtner
Rasenpflege/ Laubentsorgung
8. Hilfsgärtner
9. Hilfsgärtner
10. Gärtner
Parkpflege
11. Vorarbeiter
12. Hilfsgärtner
13. Hilfsgärtner
Transporte/ Abfuhr
14. Kraftfahrer
Windschutzheckenpflege
15. Kraftfahrer
Müllbeseitigung/ Papierkörbe
16. Hilfsgärtner
Mobiles Einsatzteam für Stadtbildpflege und Sofortmaßnahmen
17. Vorarbeiter
18. Gärtner
5 „Bürgerarbeiter“
Hilfskräfte (Ableistung von Sozialstunden)
Auszubildende und Praktikanten
19. Gärtnermeister
20. Gärtner im 1. Gehilfenjahr jeweils für 1 Jahr
3 Auszubildende
Praktikanten zeitweise in wechselnder Zahl

Ziele:

Erhalt und Entwicklung von öffentlichen Grünanlagen zu „Wohlfühlanlagen“ im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel und Möglichkeiten, getreu dem Motto „Die Nutzer von Freiräumen wollen es nicht ästhetisch anspruchsvoll und innovativ haben, sondern einfach nur nett.“ (Prof. Dr. Wulf Tessin, Lehrstuhl für planungsbezogene Soziologie am Institut für Freiraumentwicklung der Universität Hannover).

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Pflegefläche insgesamt Grün-/Parkflächen, Straßenbegleitgrün, Gebäudebegleitgrün, Grün an Wirtschaftswegen, Kinderspiel- und Bolzplätze	ha	172,4	178,00	178,00

Produktbeschreibung Produkt 1311 Pflege und Einrichtung städt. Park- u. Grünanlagen u. sonst. Erholungseinricht.

Ahlen

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / ha	€	-8.235,92	-7.363,66	-7.811,10

Teilergebnisplan Produkt 1311 Pflege und Einrichtung städt. Park- u. Grünanlagen u. sonst. Erholungseinricht.

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77	49.462	48.598	63.472	67.690	68.687
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	50	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	500	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	19.440	64.800	64.800	16.200	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.467	6.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**6.544**	**75.452**	**115.398**	**130.272**	**85.890**	**70.687**
11	- Personalaufwendungen	-882.228	-840.124	-980.220	-998.031	-947.049	-937.552
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-391.360	-384.474	-365.534	-365.534	-365.534	-365.534
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-154	-72.277	-77.900	-97.202	-106.375	-109.759
15	- Transferaufwendungen	-5.110	-5.110	-5.110	-5.110	-5.110	-5.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-147.564	-84.199	-77.010	-77.820	-78.660	-79.540
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.426.416**	**-1.386.184**	**-1.505.774**	**-1.543.697**	**-1.502.728**	**-1.497.495**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-1.419.872**	**-1.310.732**	**-1.390.376**	**-1.413.425**	**-1.416.838**	**-1.426.808**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-1.419.872**	**-1.310.732**	**-1.390.376**	**-1.413.425**	**-1.416.838**	**-1.426.808**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-1.419.872**	**-1.310.732**	**-1.390.376**	**-1.413.425**	**-1.416.838**	**-1.426.808**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	49.358	160.000	106.500	106.500	106.500	106.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-171.497	-174.977	-179.104	-179.104	-179.104	-179.104
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-1.542.011**	**-1.325.709**	**-1.462.980**	**-1.486.029**	**-1.489.442**	**-1.499.412**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen vom Land

06 Erstattungen im Rahmen der Beteiligung am Modellprojekt "Bürgerarbeit" (läuft bis 2014)

07 Erträge aus Schadenersatzleistungen (2.000 €); Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 unter dem Produkt 0131 -Personalmanagement- veranschlagt

11 enthält u.a. Aufwendungen für die Beteiligung an dem Modellprojekt "Bürgerarbeit" (bis 2014)

13 Unterhaltungsaufwand für Grünflächen und Parkanlagen insbes. für die Pflege von Grün-und Parkanlagen und des Straßenbeleitgrüns (270.000 €); grünpflegerische Maßnahmen zur Unterhaltung der Wirtschafts- Wander- und Reitwege sowie für die jährliche Vergabe der Bankettmahd (52.500 €); für die Unterhaltung BGA (17.000 €);

Aufwand für die Ersatzbeschaffung von Vorräten u.a. für Mutterboden, Split etc. (10.000 €); Entsorgungskosten, die im Rahmen städtischer Arbeiten in städtischen Park- und Grünanlagen anfallen (10.000 €); Aufwand für den Ersatz Aufwuchs Parkanlagen und Sitzbänke (4.000 €), weitere sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (2.034 €)

15 jährliche Zuwendung an das Tiergehege Langst

16 Aufwendungen für die Beseitigung von Schadensfällen durch Sturmschäden, Schäden aufgrund von Durchwurzelungen etc. (40.000 €); für die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung Gartenbau- BG (15.990 €), für Dienst- und Schutzkleidung (8.000 €); für Aus- und Fortbildung u.a. für die erforderliche Fortbildung aller Kraftfahrer nach dem Berufskraftfahrer- Qualifikationsgesetz (3.000 €); für Reisekosten u.a. für Entschädigungen für die dienstliche Nutzung von Privat-PKW (2.050 €); für Lizenzen und Konzessionen (1.200 €); für Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Fortführung Imagekampagne) (1.500 €); weitere sonstige Geschäftsaufwendungen wie Fernmeldegebühren, Bürobedarf etc. (5.120 €); (der Ansatz für Mieten und Pachten i. H. v. 4.800 € entfällt ffü. 2011 durch die Beschaffung eines Minibaggers in 2011)

27 Erträge aus der internen Leistungsverrechnung für die Grünpflege an städt. Schulen (Prod. 0322), Kindertageseinrichtungen (Prod. 0611), Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit (Prod.0621) sowie sonstigen städt. Gebäuden (Prod. 0171)

28 Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung für die Pflege öffentlichen Grüns an den Friedhöfen (durch Prod. 1331) und für die Unterhaltungskosten der Fahrzeuge durch die Kfz- Werkstatt (Prod. 0191)

Teilfinanzplan Produkt 1311 Pflege und Einrichtung städt. Park- u. Grünanlagen u. sonst. Erholungseinricht.

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-1.381.533**	**-1.283.367**	**-1.356.524**	**-1.375.145**	**-1.373.603**	**-1.381.186**
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	34.299	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**34.299**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.724	-79.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-13.213	-155.000	-200.000	-110.000	-85.000	-115.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-20.936**	**-234.000**	**-204.000**	**-114.000**	**-89.000**	**-119.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**13.363**	**-234.000**	**-204.000**	**-114.000**	**-89.000**	**-119.000**

Erläuterungen

25 Aufwendungen für die Ersatzbeschaffungen Festwert Aufwuchs i.H.v. 4.000 €

Investitionen Produkt 1311 Pflege und Einrichtung städt. Park- u. Grünanlagen u. sonst. Erholungseinricht.

Ahlen

Investitionen Produkt 1311 Pflege und Einrichtung städt. Park- u. Grünanlagen u. sonst. Erholungseinricht.	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
09.1.011 Erwerb-/Entwicklung Ausgleichsflächen(Flächenpool)	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000
13.1.008 Großflächenmähmaschine Anschaffung 2011	0	-95.000	0	0	0	0	-95.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-95.000	0	0	0	0	-95.000
13.1.012 Hubsteiger - Ersatz für WAF-2648 (2012)	0	0	-170.000	0	0	0	-170.000
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-170.000	0	0	0	-170.000
13.1.017 Häcksler - Ersatz für WAF-2659 (2014)	0	0	0	0	-55.000	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	-55.000	0	0

Investitionen Produkt 1311 Pflege und Einrichtung städt. Park- u. Grünanlagen u. sonst. Erholungseinricht.

Ahlen

Investitionen Produkt 1311 Pflege und Einrichtung städt. Park- u. Grünanlagen u. sonst. Erholungseinricht.	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-13.213	-89.000	-34.000	-114.000	-34.000	-119.000	-333.500

Produktbeschreibung Produkt 1321 Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung:	Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern
Zielgruppen:	Bürger/innen, Firmen, private Bauherren, Wasser- und Bodenverband
Auftragsgrundlage:	Landeswassergesetz (LWG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Arbeits- und Merkblätter der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) für Fließgewässer und Hochwasserschutz, Richtlinien des Landes NRW zum Gewässerbau, VOB, BGB, BauGB, vertragliche Vereinbarungen, Beschlüsse der politischen Gremien, Dienstanweisung über die Kontrolle der wasserbaulichen Anlagen
Fachliche Erläuterung:	Grunderwerbsverhandlungen, Planungstätigkeit, Erstellen von Bau- und Zuwendungsanträgen, Neubaumaßnahmen, Erhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern und wasserbaulichen Anlagen, Erstellen von Leistungsverzeichnissen für Baumaßnahmen, Bauleitung, Prüfung von Rechnungen und Schlussrechnungen, Kooperation mit den unteren und oberen Wasserbehörden, Abstimmungs- und Verhandlungsgespräche mit verschiedenen Verbänden (Wasser- und Bodenverbände, Lippeverband, Naturschutzverbände), Stellungnahmen zu wasserbaulichen Anlagen, Öffentlichkeitsarbeit (Bürgerberatung, Bürgerbeteiligung, Sitzungsvorbereitung). Die zu betreuenden Gewässer im Stadtgebiet Ahlens haben eine Gesamtlänge von ca. 276 km. Es sind zwei große Wehrbauwerke sowie mehrere kleinere Querbauten in den Gewässern zu unterhalten. In den vergangenen Jahren (seit 2008) wurden folgende Hochwasserschutzmaßnahmen Bzw. wasserbauliche Anlagen fertig gestellt: - Ahlen - Landwehrgraben - Vorhelm - Gewässer 245 (Haarbach, Vorhelm-Bahnhof) - Dolberg - Tiefenbach und Nebengewässer - Dolberg - Gewässer 7410. - Ausgleichsmaßnahmen am Kälberbach, - Ausgleichsmaßnahmen am Richterbach, - Objektschutzmaßnahmen im Stadtgebiet, - Durchgängigkeit des Schollbaches in Dolberg, - Hochwasserrückhaltebecken an der Werse (Werseentwicklungskonzept, Abschnitt A 2).
Ziele:	- wirtschaftliche Planung und Durchführung wasserbaulicher Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Gesamtsituation und des Hochwasserschutzes - Schutz von menschlichem und tierischem Leben vor Hochwasser und dessen Folgen - Schutz von privaten und öffentlichen Sachgegenständen vor Hochwasser und dessen Folgen - möglichst weitgehende Vermeidung von Umweltbelastungen durch Hochwasser **Operationale Ziele:** 1. Fertigstellung aller Hochwasserschutzmaßnahmen bis zum Ende des Jahres 2013
Ausblick auf Folgejahre:	Folgende Maßnahmen werden in 2012 fortgeführt bzw. begonnen: - Hochwasserschutz und ökologische Verbesserung der Werse im Zuge des Werseentwicklungskonzeptes für den Abschnitt A 1 - Hochwasserschutz und Renaturierung des Weseteiches ggü „Berliner Park“ - Renaturierung der Werse und Olfe im Einmündungsbereich der Olfe in die Werse - Elkerbach - Renaturierung und Hochwasserschutz -Umgestaltung der Werse und Olfe II von der Kläranlage bis Haus Scheppenhagen -Schadensbehebung Gewässerverrohrung in der Langst.

Produktbeschreibung Produkt 1321 Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern

Ahlen

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Gesamtlänge der zu betreuenden Gewässer	km	276	276	276
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Quote der fertig gestellten Maßnahmen	%- Wert	80	85	90
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / km	€	-450,71	-663,24	-652,84

Teilergebnisplan Produkt 1321 Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	30.087	13.999	23.056	27.498	27.498
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.650	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	34.732	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**41.382**	**60.587**	**44.499**	**53.556**	**57.998**	**57.998**
11	- Personalaufwendungen	-4.346	-4.378	-4.495	-4.584	-4.676	-4.769
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.548	-66.866	-53.260	-53.260	-53.260	-53.260
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-35.628	-30.178	-37.153	-37.153	-37.153
15	- Transferaufwendungen	-134.454	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-686	-1.768	-1.750	-900	-902	-902
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-162.034**	**-243.640**	**-224.683**	**-230.897**	**-230.991**	**-231.084**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-120.652**	**-183.053**	**-180.184**	**-177.341**	**-172.993**	**-173.086**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.745	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**-3.745**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-124.397**	**-183.053**	**-180.184**	**-177.341**	**-172.993**	**-173.086**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-124.397**	**-183.053**	**-180.184**	**-177.341**	**-172.993**	**-173.086**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-124.397**	**-183.053**	**-180.184**	**-177.341**	**-172.993**	**-173.086**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land; (die Senkung des Ansatzes in dieser Zeile zum Ansatz 2011 geht darauf zurück, dass die dort gewährte Zuwendung für die Renaturierungsmaßnahme Olfe/Werse 12.000 € wegfällt, entsprechend weniger Aufwand in Zeile 13)

04 Erträge aus Verwaltungsgebühren (Ausschreibungen)

13 Personalkostenerstattungen an das Abwasserwerk (35.260 €); Unterhaltungsarbeiten an renaturierten Fließgewässern (3.000 €) (geringerer Ansatz ggü. 2011, da die dort zusätzl. geplanten Mittel für die Renaturierung Olfe/Werse nicht mehr im Ansatz sind s. auch Zeile 02); Unterhaltung der HWS- Anlagen (Mahd, Gehölzbeseitigung, Unterhaltung Staumauern usw.) (15.000 €)

15 Jahresumlage an die Wasser- und Bodenverbände Ahlen-Beckum und Sendenhorst-Ennigerloh

16 sonstige Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Reisekosten, Fortbildung, Öffentliche Bekanntmachungen, Versicherungsbeiträge etc.

Teilfinanzplan Produkt 1321 Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-156.439**	**-195.492**	**-194.005**	**-193.244**	**-193.338**	**-193.431**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.084.795	2.255.000	1.000.000	600.000	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.084.795**	**2.255.000**	**1.000.000**	**600.000**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-23.573	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.241.016	-2.725.000	-930.000	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.264.589**	**-2.725.000**	**-930.000**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-179.794**	**-470.000**	**70.000**	**600.000**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 1321 Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern

Ahlen

Investitionen Produkt 1321 Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
13.2.001 Werseentwicklungskonzept - Ahlen	-1.153.409	-1.900.000	-450.000	0	0	0	-7.250.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	990.611	1.520.000	600.000	600.000	0	0	6.630.611
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	0	0	0	0	-1.400.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.149.665	-1.900.000	-450.000	0	0	0	-5.850.000
13.2.002 Landwehrgraben Ahlen: Hochwasserrückhaltebecken	0	0	0	0	0	0	-615.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	90.840	0	0	0	0	0	492.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	0	0	0	0	-115.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-500.000
13.2.003 Elkerbach: Renaturierung + Hochwasserschutz	-27.337	-695.000	-400.000	0	0	0	-2.115.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	695.000	400.000	0	0	0	1.856.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-23.573	0	0	0	0	0	-225.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.763	-695.000	-400.000	0	0	0	-1.890.000
13.2.004 Vorhelm Gewässer 245: Hochwasserrückhaltebecken	0	0	0	0	0	0	-320.000

Investitionen Produkt 1321 Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern

Ahlen

Investitionen Produkt 1321 Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.344	0	0	0	0	0	256.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	0	0	0	0	-70.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-250.000
13.2.005 Tiefenbach u. Nebengewässer: Hochwasserrückhalteb.	-86.309	0	0	0	0	0	-520.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	416.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-86.309	0	0	0	0	0	-520.000
13.2.006 Dolberg Gewässer 7410: Hochwasserrückhaltebecken	0	0	0	0	0	0	-350.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	280.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-350.000
13.2.009 Renaturierung + HW-Schutz am Werseteich „Berliner	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	40.000	0	0	0	0	40.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000
13.2.010 Hochwasserschutzmaßnahme Kläranlage Dolberg	0	-80.000	0	0	0	0	-80.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-80.000	0	0	0	0	-80.000
13.2.011 Erneuerung d. Gewässerverrohrung im Bereich Langst	0	0	-80.000	0	0	0	-80.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-80.000	0	0	0	-80.000
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-1.279	0	0	0	0	0	-60.000

Produktbeschreibung Produkt 1331 Pflege der Friedhöfe und Bestattungswesen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung:

Verwaltung der Friedhofsflächen, Grabbereitung, Unterhaltung der Außenanlagen, Bereitstellung von Trauerhallen und Leichenkammern, Unterhaltung der Kriegs- und Ehrengräber, Erweiterung/Ausbau von Grabfeldern

Zielgruppen:

Einwohner/innen der Stadt Ahlen sowie auswärtige Hinterbliebene von Verstorbenen, Bestatter

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz NRW, Friedhofssatzung der Stadt Ahlen, Friedhofsgebührensatzung der Stadt Ahlen, allgemeine Verkehrssicherungspflicht, städt. Dienstanweisung zur Kontrolle der Verkehrssicherheit auf städt. Friedhöfen, Beschlüsse der politischen Gremien

Fachliche Erläuterung:

Grabbereitung, Grabaufgabe, Ausbau und Unterhaltung von Grabfeldern, Ausbau und Unterhaltung des Wegesystems, Pflege des Rahmengrüns, Abfallsammlung, Bereitstellung der Trauerhallen und Leichenkammern, Unterhaltung von Kriegs- und Ehrengräbern sowie anonymen Grabfeldern. Die Stadt Ahlen betreibt vier Friedhöfe: Westfriedhof, Südfriedhof, Ostfriedhof sowie den Friedhof im Ortsteil Dolberg. Die Gesamtfläche der Friedhöfe beläuft sich auf mehr als 220.000 qm; für die Pflege und alle erforderlichen Arbeiten einschl. der Grabbereitung stehen 8 Mitarbeiter zur Verfügung; die Gesamtzahl der Grabstellen beläuft sich auf fast 42.000. Der Westfriedhof ist der älteste Friedhof der Stadt mit einem denkmalgeschützten Teil - dem jüdischen Friedhof - sowie einem Bestattungsfeld für Sternenkinder. Für die Bestattung muslimischer Mitbürger befindet sich ein Grabfeld auf dem Ostfriedhof; traditionelle Leichenwaschungen können in den Räumlichkeiten der Trauerhalle auf dem Westfriedhof vorgenommen werden. Der Friedhof im Ortsteil Dolberg wird von den Mitarbeitern des Südfriedhofes mit betreut.
Personalstruktur:
8 Mitarbeiter und 1 Saisonkraft
mit folgenden Aufgaben:
Bestattungstätigkeiten
1. Friedhofswärter
2. Friedhofswärter
Friedhofsbagger und Abfallentsorgung
3. Hilfsgärtner
Friedhofspflege
4. Friedhofswärter
5. Gärtner
6. Hilfsgärtner
7. Hilfsgärtner, Schwerbehindert
8. Hilfsgärtner, halbtags
S1 Saisonkraft für 7 Monate

Ziele:

- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Bestattung

Operationale Ziele
1. Bereitstellung von Bestattungsflächen für jeden Nachfrager (Bestattungsfall)
2. 95% der Gebührenbescheide im Zusammenhang mit Bestattungen sind binnen 14 Tagen
nach der Bestattung erstellt und versandt; der Versand erfolgt jedoch nicht innerhalb der ersten Woche nach der Bestattung.
3. 95 % aller vollständigen Grabmalanträge sind spätestens 8 Arbeitstage nach Eingang unter Beteiligung des zuständigen Gärtnermeisters beschieden.

Produktbeschreibung Produkt 1331 Pflege der Friedhöfe und Bestattungswesen

Ahlen

Ausblick auf Folgejahre: Die durchschnittliche Zahl der Bestattungen der letzten 5 Jahre (2007 - 2011) betrug 513.
Der Anteil der Urnenbestattung lag in diesem Zeitraum insgesamt bei 58,4 %. Bei isolierter Betrachtung des Jahres 2011 liegt der Anteil der Urnenbestattungen bei 67,8 %. Im Jahre 2007 lag der Anteil der Urnenbestattung noch bei 49,9 %.
Der Trend zur Urnenbestattung setzt sich also fort und verstärkt sich, so dass bezüglich der erforderlichen Friedhofsflächen in den kommenden Jahren keine Probleme bestehen werden.
Vielmehr wird verstärkt darauf geachtet, dass in bestimmten Bereichen der Friedhöfe keine Bestattungen mehr stattfinden, um die dann vollständig abgelaufenen Grabfelder in Frei- und Rasenflächen umwandeln zu können.
Seit Anfang 2011 wird als zusätzliche Bestattungsform die Bestattung in einer Urnenstele angeboten. Dieses Angebot wird sehr positiv angenommen. Im Jahre 2011 musste auf dem Ostfriedhof aufgrund der nicht erwarteten hohen Nachfrage eine zusätzliche Stele beschafft werden, zudem wird nunmehr auf dem Süd-, Ost- und Westfriedhof jeweils eine zusätzliche Stele aufgebaut.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Bestattungen	Anz.	501	500	510
- davon Urnenbestattungen	Anz.	311	315	350
- davon Erdbestattungen	Anz.	190	185	1160
Umbettungen	Anz.	1	1	1
Unterhaltung von Friedhofsfläche in m²	m²	222.172	222.172	222.172

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu 1. Nachfrager / Bestattungsflächen	%-Wert	100	100	100
zu 2. Quote der binnen 14 Tagen versandten Bescheide	%-Wert	>95	>95	>95
zu 3. Quote der binnen 8 Arbeits- tagen beschiedenen Grabmalanträgen	%-Wert	>95	>95	>95
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / Bestattungen	€	-157,28	-160,46	-150,69

Teilergebnisplan Produkt 1331 Pflege der Friedhöfe und Bestattungswesen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	10.747	9.718	11.883	18.103	19.228
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	574.067	615.000	590.000	590.000	590.000	590.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.971	29.430	9.990	9.990	9.990	9.990
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.050	50	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**585.088**	**655.227**	**609.708**	**611.873**	**618.093**	**619.218**
11	- Personalaufwendungen	-603.666	-600.321	-542.050	-552.890	-563.948	-570.765
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-43.619	-57.890	-66.340	-66.490	-66.640	-66.790
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-64.344	-64.512	-64.220	-70.514	-62.676
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.599	-12.900	-12.150	-12.450	-12.750	-13.050
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-663.884**	**-735.455**	**-685.052**	**-696.050**	**-713.852**	**-713.281**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-78.796**	**-80.228**	**-75.344**	**-84.177**	**-95.759**	**-94.063**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-78.796**	**-80.228**	**-75.344**	**-84.177**	**-95.759**	**-94.063**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-78.796**	**-80.228**	**-75.344**	**-84.177**	**-95.759**	**-94.063**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	91.327	91.327	95.354	95.354	95.354	95.354
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.150	-26.350	-26.500	-26.500	-26.500	-26.500
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-12.619**	**-15.251**	**-6.490**	**-15.323**	**-26.905**	**-25.209**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land

04 Erträge aus Friedhofsgebühren

06 Erstattungen für Unterhaltung der Kriegsgräber (9.990 €) (korrespondierender Aufwand s. Zeile 13); die Erstattungen v. Bund im Rahmen der Beteiligung am Modellprojekt "Bürgerarbeit" wurden in das Produkt 1311 verlagert

07 die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab 2012 unter dem Produkt 0131 -Personalmanagement- veranschlagt.

11 der bisher anteilig für das Modellprojekt "Bürgerarbeit" in diesem Produkt veranschlagte Personalaufwand wurde in das Produkt 1311 verlagert

13 Unterhaltungsaufwand für die Friedhöfe (27.000 €) und die Kriegsgräber (9.990 €); Ersatzbeschaffung von Vorräten (Boden, Split, Schotter, etc.) (10.000 €); für die Entsorgung des Bodenaushubs der Gräber, von Grün-,

Rasen-, Heckenschnitt, alter Grabmale, Grababdeckungen etc. (15.950 €) (Erhöhung des Ansatzes aufgrund der Rechnungsergebnisse vergangener Jahre); Ersatzbeschaffungen für den Aufwuchs Parkanlagen und Sitzbänke Bereich Friedhöfe (Festwert) (3.000 €); Aufwand für die Unterhaltung BGA (400 €)

16 Lizenzen/Konzessionen/Softwareunterhaltung für das Friedhofsprogramm (3.000 €); Versicherungsbeitrag gesetzl. Unfallversicherung (5.500 €); weitere sonstige Geschäftsaufwendungen für Fernmeldegebühren, Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Porto etc.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Prod. 1311 für den Anteil des öffentlichen Grüns an den Friedhöfen (95.354 €)

28 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen mit der Kfz- Werkstatt (Prod. 0191) für Unterhaltung der Fahrzeuge (26.500 €)

Teilfinanzplan Produkt 1331 Pflege der Friedhöfe und Bestattungswesen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**29.312**	**5.814**	**-16.650**	**-27.940**	**-39.448**	**-46.715**
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachanlagen	1.050	50	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.050**	**50**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-10.933	-13.600	-19.000	-19.420	-19.850	-20.300
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-42.130	-3.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-37.321	-8.500	-10.000	-103.500	-8.500	-8.500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-90.384**	**-25.100**	**-67.000**	**-160.920**	**-66.350**	**-66.800**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-89.334**	**-25.050**	**-67.000**	**-160.920**	**-66.350**	**-66.800**

Erläuterungen

25 neben den Investitionen Aufwand für die Ersatzbeschaffungen Festwert Aufwuchs (Friedhöfe) 3.000 €.

Investitionen Produkt 1331 Pflege der Friedhöfe und Bestattungswesen

Ahlen

Investitionen Produkt 1331 Pflege der Friedhöfe und Bestattungswesen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
OWG Oberhalb der Wertgrenze von EUR 50.000							
13.3.007 Gräberbagger (2013)	0	0	0	-95.000	0	0	0
26 - Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	-95.000	0	0	0
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-74.897	-25.100	-67.000	-65.920	-66.350	-66.800	-222.300

Produktbeschreibung Produkt 1341 Land- und Forstwirtschaft

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung:	Wald-, Forst- und Brachlandbewirtschaftung, Maßnahmen zur Unterhaltung der wassergebundenen Wirtschafts-, Wander-, Radwander- und Reitwege
Zielgruppen:	Einwohner/innen der Stadt Ahlen, Erholungssuchende und Nutzer der o. g. Wege
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der politischen Gremien, allg. Verkehrssicherungspflicht
Fachliche Erläuterung:	Pflege und Unterhaltung der städtischen Forst- und Brachlandflächen, Reinigung und Abfallsammlung im Außenbereich. Die zu betreuenden Wald- und Forstflächen haben eine Gesamtfläche von fast 661.000 qm und werden in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Landesforstbehörde naturnah und extensiv bewirtschaftet. Im Außenbereich der Stadt Ahlen befinden sich darüber hinaus 49 Biotope mit einer Gesamtfläche von fast 47.000 qm, die ebenfalls naturnah unterhalten werden. Weiterhin gibt es im Stadtgebiet sowohl im Innen- als auch im Außenbereich zahlreiche wassergebundene Fuß-/Rad-/Wanderwege (z.B. Wege entlang der Gewässer Werse, Olfe, Richterbach, Weg zum Galgenberg), die ständig unterhalten werden müssen, um dort die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können.
Ziele:	- Erhaltung und Entwicklung von Forstflächen und Biotopen - Erhalt und Erneuerung von Wegebelägen der wassergebundenen Wirtschafts-, Wander-, Radwander- und Reitwegen
Ausblick auf Folgejahre:	Im waldarmen Münsterland sollte eine Ausweitung der Waldflächen im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen (Flächenpool) angestrebt werden. Die stetige Erweiterung des Wegenetzes im Außen- und Innenbereich macht es erforderlich, zukünftig weitere Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Wald- und Forstflächen	m²	661.012	661.012	661.012
Wassergebundene Wanderwege	m²	100.000	100.000	100.000

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / ha	€	-564,34	-604,64	-394,01

Teilergebnisplan Produkt 1341 Land- und Forstwirtschaft

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	14.114	14.114	14.114	14.114	14.114
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.795	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.795**	**16.114**	**16.114**	**16.114**	**16.114**	**16.114**
11	- Personalaufwendungen	-17.224	-21.507	-5.778	-5.893	-6.011	-6.132
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-27.518	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-14.302	-14.302	-14.223	-14.114	-14.114
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.000	-1.318	-1.018	-1.018	-1.018	-1.018
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-45.741**	**-62.127**	**-46.098**	**-46.134**	**-46.143**	**-46.264**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-42.946**	**-46.013**	**-29.984**	**-30.020**	**-30.029**	**-30.150**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-42.946**	**-46.013**	**-29.984**	**-30.020**	**-30.029**	**-30.150**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-42.946**	**-46.013**	**-29.984**	**-30.020**	**-30.029**	**-30.150**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-42.946**	**-46.013**	**-29.984**	**-30.020**	**-30.029**	**-30.150**

Erläuterungen

02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land

05 Erträge aus Holzverkäufen

13 Aufwand für die Wegeunterhaltung

16 für die Beratung durch das Forstamt Warendorf 700 €; Jahresbeitrag zur Waldversicherung 278 €; Jahresbeitrag zur Schutzgemeinschaft Deutscher Wald 40 €

Teilfinanzplan Produkt 1341 Land- und Forstwirtschaft

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-49.172	-45.825	-29.796	-29.911	-30.029	-30.150
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0

Produktbereich 14

Umweltschutzmaßnahmen

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutzmaßnahmen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.201	1.870	6.995	6.995	9.895	2.495
10	**= Ordentliche Erträge**	**44.201**	**1.870**	**6.995**	**6.995**	**9.895**	**2.495**
11	- Personalaufwendungen	-75.862	-84.448	-85.053	-86.754	-88.489	-90.259
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-69.441	-16.312	-16.286	-16.386	-16.286	-16.386
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-626	-625	-625	-625	-625
15	- Transferaufwendungen	-5.950	0	-6.545	-6.545	-10.710	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.987	-22.670	-23.270	-25.220	-23.270	-25.220
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-164.239**	**-124.056**	**-131.779**	**-135.530**	**-139.380**	**-132.490**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-120.038**	**-122.186**	**-124.784**	**-128.535**	**-129.485**	**-129.995**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-120.038**	**-122.186**	**-124.784**	**-128.535**	**-129.485**	**-129.995**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-120.038**	**-122.186**	**-124.784**	**-128.535**	**-129.485**	**-129.995**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-420	-200	-200	-200	-200	-200
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-120.458**	**-122.386**	**-124.984**	**-128.735**	**-129.685**	**-130.195**

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutzmaßnahmen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-119.597**	**-134.880**	**-188.754**	**-129.605**	**-128.455**	**-131.065**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.500	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.378	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.378**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-1.878**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- höherer Dienst: 0,05
- gehobener Dienst: 1,00
- mittlerer Dienst: 0,25

Produktbeschreibung Produkt 1411 Umweltschutzmaßnahmen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ahlener Umweltbetriebe	Bernd Döding

Kurzbeschreibung: Umweltschutzmaßnahmen

Zielgruppen: Bürger der Stadt Ahlen, Gewerbetreibende im Stadtgebiet Ahlen, Fachabteilungen der Verwaltung der Stadt Ahlen, örtliche gemeinnützige Vereine und Verbände sowie öffentliche Einrichtungen, Kindergärten, Schulen, Wohnungsbaugesellschaften

Auftragsgrundlage: BImschG, BNatG, BauGB, ROG, städtische Umweltschutzmaßnahmenkataloge, Beschlüsse der politischen Gremien, Empfehlungen von Bund und Land

Fachliche Erläuterung: Abfallberatung; Förderprogramme; Erhalt bzw. Schaffung eines leistungsfähigen Naturhaushaltes mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt (Biotopverbundsystem); Verringerung der Belastung der Luft, von Boden und Gewässern; Schaffung von Akzeptanz zum Klimaschutz und Ressourcenschonung (z.B. regenerative Energienutzung, Regenwassernutzung, Entsiegelung, Fassaden- und Dachbegrünung etc.); Radverkehrsförderung und Radwegenetz; Berücksichtigung der Umweltbelange bei den umweltrelevanten Fachplanungen (Abgabe von Stellungsnahmen); Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung und Bildung von Umweltbewusstsein, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen (Faltblätter, Broschüren, Medienarbeit, Veranstaltungen, mündliche und schriftliche Beratungsdienste, Messeteilnahmen (Umweltmesse, Neue Ahlener Woche usw.), Organisation von Abfallsammelaktionen im Stadtgebiet (z.B. „Ahlen putz(t) munter"); Betreuung des Bürgerwaldes und der Bürgerobstwiese, Begleitung Solarliga, Erstellung von Konzepten (klimaschutz).
Pro Jahr sind durchschnittlich etwa 2000 Abfallberatungen durchzuführen, der überwiegende Teil telefonisch, etwa 200 -250 über E-Mails.
Der jährliche Aufwand differiert je nach Inhalt der Anfragen bzw. bezüglich des im Einzelfall bestehenden Beratungsbedarfes erheblich.
Bei der jährlichen Reinigungsaktion „Ahlen putz(t) munter" ist der Einsatz von bis zu 1.500 Helferinnen und Helfer (einschließlich der Schulen) zu koordinieren.
An dieser Aktion beteiligen sich insb. Vereine, Nachbarschaften und die Schulen.
Zur Vermeidung unnötigen Plastik- oder Papiermülls hält die Stadt Ahlen ein sog. Geschirrmobil vor. Dieses wird an Vereine, Nachbarschaften usw. verliehen. Die entsprechende Vertragsgestaltung obliegt den Ahlener Umweltbetrieben. Das Geschirrmobil wird durchschnittlich etwa 15 Mal pro Jahr verliehen (ca. 50 „Einsatztage").
Das Produkt umfasst darüber hinaus die Aufgabe der Altlastensanierung. Bei entsprechenden Hinweisen (Altstandorte oder Altablagerungen) sind städtische Flächen zu erfassen, zu untersuchen und ggf. zu sanieren. In der Regel handelt es sich um Flächen, die einer Bebauung zugeführt werden sollen.
Die Hauptaufgaben sind insoweit:
- Sanierung städt. Flächen, die mit schädlichen Bodenveränderungen behaftet sind,
- Koordinierung und Durchführung von Monitoring auf ehemaligen städt. Deponien (z.B. Im Gosebrink, Hövenerort),
- Beratung von Bürgern und Firmen, deren Grundstücke mit schädlichen Bodenveränderungen belastet sind,

Ziele:
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Aspekte des Umweltschutzes/ Stärkung des Umweltschutzgedankens (und damit einhergehend u. a. Verringerung der Kosten für die Beseitigung „wilder" Müllablagerungen)
- Optimierung der gesamtstädtischen CO2 - Bilanz
- Initiierungen der verstärkten Nutzung regenerativer Energien
- Verbesserung des Erscheinungsbildes der Stadt Ahlen/ Imagebeförderung
- Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Sanierung von mit Altlasten belasteter städtischer Flächen

Produktbeschreibung Produkt 1411 Umweltschutzmaßnahmen

Ahlen

Operationale Ziele:
1. Koordination der Erstellung eines Klimaschutzkonzept für die Stadt Ahlen in 2010/2011
2. Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit durch verbesserten Internetauftritt der Ahlener Umweltbetriebe

Ausblick auf Folgejahre:
- Das Projekt „European Energy Award“ wurde im Jahre 2010 abgeschlossen, in 2011 erfolgte die Zertifizierung, evtl. folgt ein zweiter Projektabschnitt
- Erstellung eines integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes (seit 2010, je nach Beschlusslage in den politischen Gremien können sich in diesem Kontext weitere Einzelprojekte ergeben)
- Mitarbeit/ Mitgliedschaft im Netzwerk „Klima - Kommune NRW“
- Kommunales Internet-Screening der Luftqualität an Belastungsschwerpunkten des Straßenverkehrs

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Abfall- und Umweltberatungen pro Jahr (mündlich/telefonisch oder per Email	Anz.	2.500*	2.500*	2.000
stadtweite Reinigungsaktionen pro Jahr	Anz.	2	2	2
laufende Projekte (Energy Award, Klimaschutzkonzept, Netzwerk Klimakommune NRW, u. ä.)	Anz.	3	3	3
Einsatztage des Geschirrmobils pro Jahr	Anz.	50	50	50
*zusätzlicher Beratungsbedarf aufgrund der Einführung der Gebührenmarken bzw. durch Umsetzung der neuen Tourenplanung				

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
zu1. erreichte Punkte in % der Maximalpunktzahl	%-Wert		(Zertifizierung)	
zu2. Konzept erstellt?	ja / nein		ja	
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes/Einwohner	€	-2,23	-2,28	-2,33

Teilergebnisplan Produkt 1411 Umweltschutzmaßnahmen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.201	1.870	6.995	6.995	9.895	2.495
10	**= Ordentliche Erträge**	**44.201**	**1.870**	**6.995**	**6.995**	**9.895**	**2.495**
11	- Personalaufwendungen	-75.862	-84.448	-85.053	-86.754	-88.489	-90.259
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-69.441	-16.312	-16.286	-16.386	-16.286	-16.386
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-626	-625	-625	-625	-625
15	- Transferaufwendungen	-5.950	0	-6.545	-6.545	-10.710	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.987	-22.670	-23.270	-25.220	-23.270	-25.220
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-164.239**	**-124.056**	**-131.779**	**-135.530**	**-139.380**	**-132.490**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-120.038**	**-122.186**	**-124.784**	**-128.535**	**-129.485**	**-129.995**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-120.038**	**-122.186**	**-124.784**	**-128.535**	**-129.485**	**-129.995**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-120.038**	**-122.186**	**-124.784**	**-128.535**	**-129.485**	**-129.995**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-420	-200	-200	-200	-200	-200
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-120.458**	**-122.386**	**-124.984**	**-128.735**	**-129.685**	**-130.195**

Erläuterungen

02 Zuwendung v. Land zur Fortführung des European Energy Award (4.500 €); Spenden im Kontext der jährlichen Reinigungsaktion "Ahlen putz(t)munter" (1.500 €); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

13 Aufwendungen für Personalkostenerstattungen an das Abwasserwerk (16.286 €); für die Unterhaltung BGA (Ersatz von Mobiliar für das Geschirrmobil)100 € Ansatz jedes 2. Jahr (2013+2015)

15 Aufwendungen für die Fortführung des European Energy Award (6.545 €) (s. auch Zuwendung in Zeile 02)

16 Prüfungs- und Beratungsleistungen (Monitoring für ehemalige Deponien, für Altlastenuntersuchungen und für Gefährdungsabschätzungen) (10.000 €); für Lizenzen zur Benutzung eines Tools zur Berechnung der CO 2-Bilanz im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes (1.200 €) (Diese Messung muss nach Auflage aus dem Förderprogramm zum KSK auch nach Ende der Erstellung des Konzeptes fortgeführt werden); für die Durchführung/Teilnahme an Veranstaltungen insbes. für "Ahlen putz(t) munter" und die Teilnahme an der Ahlener Umweltmesse (Standgebühr, Präsentationen) (2.500 €); Mitgliedsbeitrag für Netzwerk Klimakommune NRW (1.250 €); für die Aufgaben des Klimaschutzbeauftragten (5.000 €); weitere allgemeine Geschäftsaufwendungen u.a. Kfz-Versicherungsbeiträge für den Anhänger Geschirrmobil, Zuführung zur Rückstellung für Gefährdungsabschätzungen Altlast, Öffentlichkeitsarbeit, Aus-/Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf

28 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen mit der KfZ-Werkstatt (Produkt 0191) für die Unterhaltung der Fahrzeuge (200 €)

Teilfinanzplan Produkt 1411 Umweltschutzmaßnahmen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-119.597**	**-134.880**	**-188.754**	**-129.605**	**-128.455**	**-131.065**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.500	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.378	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.378**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-1.878**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

17 in 2012 u.a. für die Abwicklung der Rückstellungen "Sanierung Altlast Hans-Böckler-Siedlung" und "Sanierung Altlast Grundstück "Auf dem Damm""

Investitionen Produkt 1411 Umweltschutzmaßnahmen

Ahlen

Investitionen Produkt 1411 Umweltschutzmaßnahmen	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-4.378	0	0	0	0	0	0

Produktbereich 15

Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.311	15.000	11.526	11.526	11.525	11.526
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.649	80.500	78.500	77.500	77.500	77.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.942	5.300	4.750	4.750	4.750	4.750
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.162	138.929	140.000	144.000	147.000	150.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	22.866	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**221.065**	**262.595**	**234.776**	**237.776**	**240.775**	**243.776**
11	- Personalaufwendungen	-309.619	-309.161	-257.520	-255.397	-250.164	-244.280
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.867	-15.970	-15.370	-15.570	-15.570	-15.570
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-2.050	-1.626	-1.882	-2.132	-2.382
15	- Transferaufwendungen	-658.000	-658.000	-718.000	-718.000	-718.000	-718.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.302	-31.760	-31.260	-25.660	-24.160	-24.160
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-998.788**	**-1.016.941**	**-1.023.776**	**-1.016.509**	**-1.010.026**	**-1.004.392**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-777.723**	**-754.346**	**-789.000**	**-778.733**	**-769.251**	**-760.616**
19	+ Finanzerträge	72	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**72**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-777.651**	**-754.346**	**-789.000**	**-778.733**	**-769.251**	**-760.616**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-777.651**	**-754.346**	**-789.000**	**-778.733**	**-769.251**	**-760.616**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-40.900	-36.900	-36.900	-36.900	-36.900	-36.900
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-818.551**	**-791.246**	**-825.900**	**-815.633**	**-806.151**	**-797.516**

Teilfinanzplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-725.996**	**-840.514**	**-786.560**	**-776.037**	**-766.304**	**-757.420**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.100	-7.200	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-3.600	-1.550	-1.500	-1.500	-1.500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.100**	**-10.800**	**-1.550**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-3.100**	**-10.800**	**-1.550**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

Erläuterungen

Anzahl der Stellen gemäß Stellenplan:

- höherer Dienst: 0,32
- gehobener Dienst: 1,24
- mittlerer Dienst: 2,72

Produktbeschreibung Produkt 1511 Wirtschaftsförderung

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Dezernat II - Controlling und Beteiligungen	Herr Peine

Kurzbeschreibung: Wirtschaftsfördernde und wirtschaftsunterstützende Planungen und Maßnahmen

Zielgruppen: ortsansässige und ansiedlungsinteressierte Unternehmen, Kaufmannschaft und sonstige Gewerbetreibende, Einwohner/innen, Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Auftragsgrundlage: allgemeine Daseinsvorsorge, Beschlüsse der politischen Gremien, Einzelaufträge durch die Verwaltungsleitung

Fachliche Erläuterung: Kooperation mit der Entwicklungsgesellschaft Ahlen (EGA), der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen (WFG), der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Warendorf (gfw) und der Aktion Münsterland e.V. Die Wirtschaftsförderung der Stadt wird hauptsächlich von der WFG Ahlen GmbH wahrgenommen. Die gemeindlichen Aufgaben begrenzen sich auf die Verwaltung der Beteiligungen einschließlich der Zuschussentwicklung. Die Personal- und Sachaufwendungen für das Beteiligungsmanagement werden im Produkt 01-5-5 verbucht.

Ziele:
- Verbesserung der städtischen Wirtschaftsstruktur unter Berücksichtigung der ökologischen Erfordernisse
- Förderung und bestandsorientierte Pflege der ortsansässigen Wirtschaft, der Industrie- und Gewerbeansiedlung
- Förderung von Stadtmarketing
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Stärkung der Finanzkraft der Stadt
-Entwicklung/Reaktivierung vorhandener Brachflächen

Operationale Ziele:
1. Verbesserung der städtischen Wirtschaftsstruktur unter Berücksichtigung der ökologischen Erfordernisse
2. Förderung und bestandsorientierte Pflege der ortsansässigen Wirtschaft, der Industrie- und Gewerbeansiedlung
3. Förderung von Stadtmarketing

Ausblick auf Folgejahre: Mittelfristig soll ein Beteiligungscontrolling eingeführt werden. Hierdurch soll die Verwaltung in die Lage versetzt werden, den Zuschussbedarf bzw. die Gewinnausschüttung der kommunalen Beteiligungen zu optimieren.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
städtischer Anteil an der Wirtschaftsförderungs GmbH weitere Informationen sind unmittelbar in den Mitteilungen und Geschäftsberichten der WFG ausgewiesen	%	60	60	60

Teilergebnisplan Produkt 1511 Wirtschaftsförderung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.162	138.929	140.000	144.000	147.000	150.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	22.866	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**124.162**	**161.795**	**140.000**	**144.000**	**147.000**	**150.000**
11	- Personalaufwendungen	-231.229	-223.891	-180.305	-176.637	-174.520	-169.514
15	- Transferaufwendungen	-320.000	-320.000	-320.000	-320.000	-320.000	-320.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-551.229**	**-543.891**	**-500.305**	**-496.637**	**-494.520**	**-489.514**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-427.067**	**-382.096**	**-360.305**	**-352.637**	**-347.520**	**-339.514**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-427.067**	**-382.096**	**-360.305**	**-352.637**	**-347.520**	**-339.514**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-427.067**	**-382.096**	**-360.305**	**-352.637**	**-347.520**	**-339.514**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-427.067**	**-382.096**	**-360.305**	**-352.637**	**-347.520**	**-339.514**

Erläuterungen

06 Personalkostenerstattung durch die WFG

07 Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen

15 Verlustzuweisung an die WFG

Teilfinanzplan Produkt 1511 Wirtschaftsförderung

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-365.736	-404.962	-360.305	-352.637	-347.520	-339.514
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 1521 Wirtschaftliche Betätigungen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Dezernat II - Controlling und Beteiligungen	Herr Peine

Kurzbeschreibung: Bereitstellung und Betrieb der Stadthalle und des Lokalfunksenders Radio WAF

Zielgruppen: kulturinteressierte Einwohner/innen der Stadt Ahlen und des Umlandes, Schulen und Unternehmen, Vereine und Verbände, Rundfunkkonsumenten im Ausstrahlungsgebiet von Radio WAF

Auftragsgrundlage: allgemeine Daseinsvorsorge, Beschlüsse der politischen Gremien, Einzelaufträge durch die Verwaltungsleitung

Fachliche Erläuterung: Die Stadt Ahlen ist an der Stadthalle Ahlen und Radio WAF beteiligt. Die Stadthalle führt insbesondere kulturelle, gesellschaftliche und unterhaltende Veranstaltungen sowie öffentliche Versammlungen, Feste, Tagungen, Kongresse und Messen durch. Sie strebt keine ausschüttungsfähigen Gewinne an. Die Radio WAF Betriebsgesellschaft beschafft die zur Erstellung und Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen Einrichtungen und stellt diese und die im vertraglich bestimmten Umfang erforderlichen Mittel dem Vertragspartner zur Verfügung. Darüber hinaus hat sie dem Bürgerradio Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen und Hörfunkwerbung zu vertreiben. Die Stadthalle Ahlen GmbH und das Lokalradio werden als eigenständige Gesellschaften geführt. Die gemeindlichen Aufgaben begrenzen sich auf die Verwaltung der Beteiligungen einschl. der Zuschussabwicklung. Die Personal- und Sachaufwendungen für das Beteiligungsmanagement werden im Produkt 01-5-5 verbucht.

Ziele:
- Steigerung der örtlichen Attraktivität für Einheimische und Gäste
- Bereicherung des kulturellen Angebotes
- Versorgung der Einwohner/innen mit lokalen Informationen

Ausblick auf Folgejahre: Mittelfristig soll ein Beteiligungscontrolling eingeführt werden. Hierdurch soll die Verwaltung in die Lage versetzt werden, den Zuschussbedarf bzw. die Gewinnausschüttung der kommunalen Beteiligungen zu optimieren.

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Anteile				
Stadthalle Ahlen GmbH	% - Wert	100	100	100
Radio WAF Betr.Ges. mbH & Co. KG	% - Wert	2,6	2,6	2,6
weitere Informationen sind unmittelbar den Geschäfts- und Beteiligungs-berichten zu entnehmen				
Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes / Einwohner	€	-6,28	-6,31	-7,43

Teilergebnisplan Produkt 1521 Wirtschaftliche Betätigungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-89	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-338.000	-338.000	-398.000	-398.000	-398.000	-398.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-338.089**	**-338.000**	**-398.000**	**-398.000**	**-398.000**	**-398.000**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-338.089**	**-338.000**	**-398.000**	**-398.000**	**-398.000**	**-398.000**
19	+ Finanzerträge	72	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**72**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-338.017**	**-338.000**	**-398.000**	**-398.000**	**-398.000**	**-398.000**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-338.017**	**-338.000**	**-398.000**	**-398.000**	**-398.000**	**-398.000**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-338.017**	**-338.000**	**-398.000**	**-398.000**	**-398.000**	**-398.000**

Erläuterungen

15 Zuschuss an die Stadthalle Ahlen. Der Betriebskostenzuschuss an die Stadthalle wird gegenüber dem Vorjahr um 60.000 € erhöht.

Teilfinanzplan Produkt 1521 Wirtschaftliche Betätigungen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-338.017	-393.972	-398.000	-398.000	-398.000	-398.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Produktbeschreibung Produkt 1522 Märkte

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Recht, Sicherheit und Ordnung	Gabriele Hoffmann

Kurzbeschreibung: Durchführung von Wochenmärkten und Kirmessen

Zielgruppen: Gewerbetreibende, Marktbeschicker/ Betreiber und Besucher

Auftragsgrundlage: Gewerbeordnung, Standgebührensatzung, Zulassungsrichtlinie

Fachliche Erläuterung: Es finden wöchentlich 4 Märkte statt. Die Kirmes wird zweimal im Jahr (Mai und Oktober) durchgeführt.

Ziele:
- Versorgung der Bevölkerung
- Attraktivität der Veranstaltungen
- volle Kostendeckung

Operationale Ziele:
1. Im Frühjahr und im Herbst findet jeweils an mindestens fünf Tagen die Ahlener Kirmes statt
2. Der Ahlener Wochenmarkt findet in 52 Wochen vier mal wöchentlich an zwei verschiedenen Orten statt.
3.Durchführung der Jubiläumskirmes“175“Jahre im Herbst 2012

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Angebotsstunden der Wochenmärkte pro Woche	Std.	22	22	22
Anzahl der Geschäfte auf der Kirmes	Anz.	130	130	140
davon - Frühjahr	Anz.	65	65	70
- Herbst	Anz.	65	65	70

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Prozesskennzahlen				
Zu 1. Quote der Zeilerreichung Frühjahrskirmes	% - Wert	100	100	100
Quote der Zeilerreichung Herbstkirmes	% - Wert	100	100	100
zu 2. Quote der Zielerreichung	% - Wert	90	90	90
zu 3. Planung der Kirmes	Datum			Herbst 2012

Teilergebnisplan Produkt 1522 Märkte

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.311	14.500	11.350	11.350	11.350	11.350
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.649	80.500	78.500	77.500	77.500	77.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.942	5.200	4.700	4.700	4.700	4.700
10	**= Ordentliche Erträge**	**96.903**	**100.200**	**94.550**	**93.550**	**93.550**	**93.550**
11	- Personalaufwendungen	-36.610	-42.601	-44.611	-45.504	-46.414	-47.342
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-86	-3.870	-3.470	-3.470	-3.470	-3.470
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.000	-1.083	-1.249	-1.416	-1.583
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.895	-17.060	-16.760	-15.660	-15.660	-15.660
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-54.590**	**-64.531**	**-65.924**	**-65.883**	**-66.960**	**-68.055**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**42.312**	**35.669**	**28.626**	**27.667**	**26.590**	**25.495**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**42.312**	**35.669**	**28.626**	**27.667**	**26.590**	**25.495**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**42.312**	**35.669**	**28.626**	**27.667**	**26.590**	**25.495**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-40.900	-36.900	-36.900	-36.900	-36.900	-36.900
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**1.412**	**-1.231**	**-8.274**	**-9.233**	**-10.310**	**-11.405**

Erläuterungen

02 Werbungskostenbeiträge der Kirmesaussteller

04 Marktstandsgelder für den Wochenmarkt (60.000 €) und der Kirmes (18.500 €, Erhöhung in 2012 aufgrund der Jubiläumskirmes "175 Jahre").

05 Leistungsentgelte für Strom und Zählermiete für den Wochenmarkt (1.600 €) und der Kirmes (3.600 €).

13 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (500 €), Aufwendungen für Strom (900 €) und Wasser (2.000 €), Ersatzbeschaffungen/Ersatteile (70 €).

16 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (5.300 €, Erhöhung in 2012 aufgrund der Jubiläumskirmes "175 Jahre"), allgemeine Geschäftsaufwendungen (u. a. Bürobedarf, Reisekosten, Porto).

28 Reinigung des Marktes (33.900 €) und Kirmesplatzes (3.000 €), s. Produkt 1251 "Straßenreinigung und Winterdienst".

Teilfinanzplan Produkt 1522 Märkte

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**41.445**	**27.589**	**30.499**	**29.706**	**28.796**	**27.868**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-3.100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-3.100**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**0**	**-3.100**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Investitionen Produkt 1522 Märkte

Ahlen

Investitionen Produkt 1522 Märkte	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	0	-3.100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-17.100

Produktbeschreibung Produkt 1531 Förderung des Fremdenverkehrs

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Stabstelle Strukturförderung	Lutz Henke

Kurzbeschreibung:
1. Koordinierung und Mitwirkung in touristischen Arbeitsgemeinschaften
2. Bereitstellen touristischer Informationsblätter/ Beratung interessierter Gäste

Zielgruppen:
Touristen, Hotel- und Gaststättenbetriebe, Gewerbetreibende

Auftragsgrundlage:
Beschlüsse der politischen Gremien, Einzelaufträge der Verwaltungsleitung, allgemeine Daseinsvorsorge, Vereinbarung mit dem Kreis Warendorf

Fachliche Erläuterung:
1. Touristische Arbeitsgemeinschaft Parklandschaft Kreis Warendorf (TAG), Münsterland- Touristik, weitere Arbeitsgemeinschaften aufgrund besonderer Anlässe sowie Mitarbeit in Sonderprojekten
2. Mediale Präsentation und Planung, Drucklegung und Bereitstellung sowie Aktualisierung von Informationen zur Stadt Ahlen und zum regionalen Umfeld (Kreis Warendorf, Münsterland)
3. Beratung von Gästen und touristischen Leistungsträgern.

Ziele:
Operationale Ziele:
1. Stabilisierung der Anzahl der Gästeübernachtungen (Ausgangspunkt Ist-2010)
2. Vermarktung der touristischen Infrastruktur durch zielgruppenspezifische Publikationen, Werbemaßnahmen usw. inkl. Internet; (Ausgangspunkt Ist-2009; Steigerung bis Ende 2012 um mind. 10 Prozent)
3. Umsetzung touristischer Angebote für die Zielgruppen Kurzzeittouristen und Radwanderer (Ausgangspunkt Ist-2010; ohne Angebote Dritter; Sicherung der realisierten Angebote in 2012)

Leistungen	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Strukturinformationen				
Hotels	Anz.	9	10	10
Schank und Speisewirtschaften	Anz.	119	119	119
Fahrradtouren	Anz.	7	8	9

Kennzahlen:	Einh.	Ergebnis des Vorvorjahres	Planung des Vorjahres	Planung des HH-Jahres
Prozesskennzahlen				
zu 1. Übernachtungsgäste	Anz.	32.198	35.540(Ergebnis)	35.000
zu 2. Mediale Vermarktung	Anz.	12	12	13
zu 3. Vermittelbare Angebote	Anz.	7	8	8
Weitere Kennzahlen				
Zuschussbedarf des Produktes/ Einwohner	€	-1,02	-1,30	-1,11

Teilergebnisplan Produkt 1531 Förderung des Fremdenverkehrs

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	500	176	176	175	176
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	50	50	50	50
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**600**	**226**	**226**	**225**	**226**
11	- Personalaufwendungen	-41.780	-42.669	-32.604	-33.256	-29.230	-27.424
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.692	-12.100	-11.900	-12.100	-12.100	-12.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.050	-543	-633	-716	-799
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.407	-14.700	-14.500	-10.000	-8.500	-8.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-54.880**	**-70.519**	**-59.547**	**-55.989**	**-50.546**	**-48.823**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**-54.880**	**-69.919**	**-59.321**	**-55.763**	**-50.321**	**-48.597**
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**-54.880**	**-69.919**	**-59.321**	**-55.763**	**-50.321**	**-48.597**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**-54.880**	**-69.919**	**-59.321**	**-55.763**	**-50.321**	**-48.597**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**-54.880**	**-69.919**	**-59.321**	**-55.763**	**-50.321**	**-48.597**

Erläuterungen

05 Erträge aus Verkauf von Karten der LGS-Route und Werseradweg

13 Unterhaltung von Beschilderung der touristischen Themenroute und der touristischen Infrastruktur (Schutzhütte, Erzählstationen etc.): 2.000 €, Unterhaltung BGA: 100 €, sonstige Aufwendungen für verschiedene Dienstleistungen beispielsweise im Rahmen der Westf. Hansetage, Freizeitmesse in Hamm u.a.: 9.800 € (Reduzierung um 200 €)

16 U.a. Beiträge an Wirtschaftsverbände, Vereine: 5.500 € sowie allgemeine Geschäftsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Reisekosten, sonstige Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten etc.)

Teilfinanzplan Produkt 1531 Förderung des Fremdenverkehrs

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**-63.689**	**-69.169**	**-58.754**	**-55.106**	**-49.580**	**-47.774**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.100	-7.200	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-500	-550	-500	-500	-500
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.100**	**-7.700**	**-550**	**-500**	**-500**	**-500**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**-3.100**	**-7.700**	**-550**	**-500**	**-500**	**-500**

Investitionen Produkt 1531 Förderung des Fremdenverkehrs

Ahlen

Investitionen Produkt 1531 Förderung des Fremdenverkehrs	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015	bisher bereit-gestellt
UWG Unterhalb der Wertgrenze von EUR 50.000	-3.100	-7.700	-550	-500	-500	-500	-12.350

Produktbereich 16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	54.159.104	52.124.455	61.877.530	65.269.336	68.025.544	70.593.240
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.848.007	16.638.103	17.865.786	18.212.108	18.586.686	18.969.044
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.173.055	105.000	205.000	205.000	205.000	205.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**70.180.167**	**68.867.558**	**79.948.316**	**83.686.444**	**86.817.230**	**89.767.284**
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-6.272	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-29.048.777	-28.706.651	-29.979.241	-30.996.611	-31.750.211	-32.495.071
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-424.745	-176.500	-376.500	-376.500	-376.500	-376.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-29.473.522**	**-28.889.423**	**-30.355.741**	**-31.373.111**	**-32.126.711**	**-32.871.571**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**40.706.644**	**39.978.135**	**49.592.575**	**52.313.333**	**54.690.519**	**56.895.713**
19	+ Finanzerträge	-4.211	7.000	2.000	3.000	3.000	3.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.281.727	-2.395.300	-2.337.000	-2.394.000	-2.416.000	-2.368.000
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**-2.285.938**	**-2.388.300**	**-2.335.000**	**-2.391.000**	**-2.413.000**	**-2.365.000**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**38.420.706**	**37.589.835**	**47.257.575**	**49.922.333**	**52.277.519**	**54.530.713**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**38.420.706**	**37.589.835**	**47.257.575**	**49.922.333**	**52.277.519**	**54.530.713**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**38.420.706**	**37.589.835**	**47.257.575**	**49.922.333**	**52.277.519**	**54.530.713**

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**36.366.966**	**34.608.012**	**47.215.967**	**49.946.725**	**52.307.333**	**54.568.169**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.046.907	1.398.201	1.487.443	1.520.000	1.550.000	1.580.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.046.907**	**1.398.201**	**1.487.443**	**1.520.000**	**1.550.000**	**1.580.000**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**3.046.907**	**1.398.201**	**1.487.443**	**1.520.000**	**1.550.000**	**1.580.000**

Produktbeschreibung Produkt 1611 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen

Ahlen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Allgem. Finanzwirtschaft und Geschäftsbuchhaltung	Ingo Krüger

Kurzbeschreibung: Steuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer); Beteiligung an Steuern (Gemeindeanteil Einkommensteuer, Gemeindeanteil Umsatzsteuer); allgemeine Zuweisungen (Schlüsselzuweisungen, Ausgleich für verminderte Einkommensteuer, sonst. Bedarfszuweisungen, allg. Investitionszuweisungen); allgemeine Umlagen (Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage einschl. Zuschlag, Krankenhausinvestitionsumlage); Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Zielgruppen: Verwaltungsführung, Fachbereiche der Verwaltung, Rat, Fachausschüsse, Einwohner und Abgabenpflichtige, Aufsichtsbehörde, Kreditinstitute

Auftragsgrundlage: Abgabenordnung, Steuergesetze einschl. Durchführungsverordnungen, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung und Haushaltsplan, Ratsbeschlüsse, Gemeindefinanzierungsgesetz

Fachliche Erläuterung: Hier werden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt, die aufgrund ihrer zentralen, gesamtstädt. Relevanz keinem anderen Produkt zuzuordnen sind; vielmehr sind diese allg. Leistungen in einem besonderen Teilergebnisplan bzw. Teilfinanzplan „Allgemeine Finanzwirtschaft“ abzubilden. Dadurch kann die Gliederung dieses Teilplanes von der Regelgliederung in den übrigen Teilplänen erheblich abweichen.

Leistungen	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Strukturinformationen				
Schlüsselzuweisungen je Einwohner	€	263,82	272,38	298,28
Kreisumlage je Einwohner	€	415,65	443,33	415,00
Schuldendienst je Einwohner Pro-Kopf-Verschuldung	€	987,26	985,92	1006,77

Kennzahlen:	**Einh.**	**Ergebnis des Vorvorjahres**	**Planung des Vorjahres**	**Planung des HH-Jahres**
Weitere Kennzahlen				
Steuerquote	% - Wert	77,2	75,7	77,4
Zuwendungsquote	% - Wert	21,2	24,2	22,3
Zinslastquote	% - Wert	7,7	8,3	7,6

Teilergebnisplan Produkt 1611 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	54.159.104	52.124.455	61.877.530	65.269.336	68.025.544	70.593.240
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.848.007	16.638.103	17.865.786	18.212.108	18.586.686	18.969.044
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.173.055	105.000	205.000	205.000	205.000	205.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**70.180.167**	**68.867.558**	**79.948.316**	**83.686.444**	**86.817.230**	**89.767.284**
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-6.272	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-29.048.777	-28.706.651	-29.979.241	-30.996.611	-31.750.211	-32.495.071
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-424.745	-176.500	-376.500	-376.500	-376.500	-376.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-29.473.522**	**-28.889.423**	**-30.355.741**	**-31.373.111**	**-32.126.711**	**-32.871.571**
18	**= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)**	**40.706.644**	**39.978.135**	**49.592.575**	**52.313.333**	**54.690.519**	**56.895.713**
19	+ Finanzerträge	-4.211	7.000	2.000	3.000	3.000	3.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.281.727	-2.395.300	-2.337.000	-2.394.000	-2.416.000	-2.368.000
21	**= Finanzergebnis (Z. 19+20)**	**-2.285.938**	**-2.388.300**	**-2.335.000**	**-2.391.000**	**-2.413.000**	**-2.365.000**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)**	**38.420.706**	**37.589.835**	**47.257.575**	**49.922.333**	**52.277.519**	**54.530.713**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22+25)**	**38.420.706**	**37.589.835**	**47.257.575**	**49.922.333**	**52.277.519**	**54.530.713**
29	**Ergebnis (Z. 26,27,28)**	**38.420.706**	**37.589.835**	**47.257.575**	**49.922.333**	**52.277.519**	**54.530.713**

Erläuterungen

01 Grundsteuer A: 214.000 € (Vorjahr 200.000 €), Grundsteuer B: 7.583.000 € (Vorjahr 6.980.000 €), Gewerbesteuer: 35.640.000 € (Vorjahr 28.000.000 €), Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: 14.100.000 € (Vorjahr 12.800.000 €), Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: 2.134.080 € (Vorjahr 2.080.000 €), sonstige Gemeindesteuern: 694.000 € (Vorjahr 595.000 €), Ausgleich für verminderte Einkommensteuer: 1.541.450 € (Vorjahr 1.469.455 €). In der Planung 2012 ist eine Erhöhung der Vergnügungssteuer (Automatenbesteuerung nach dem Einspielergebnis) von 10% auf 12% berücksichtigt. Ferner ist die Anhebung der Grundsteuerhebesätze (Grundsteuer A: 263 %, Grundsteuer B: 435 %) einkalkuliert.

02 Schlüsselzuweisungen vom Land: 15.988.047 € (Vorjahr 14.600.000 €), konsumtiver Anteil der Schul- und Bildungspauschale sowie der Sportpauschale: 1.685.631 € (Vorjahr 1.638.103 €), Erträge aus der Auflösung der allg. Investitionspauschale der bisher nicht zugeordneten Beträge 2009 bis 2012 und der allgemeinen Investitionspauschale 2012 - 2015: 2012: 239.068 € (2013 = 554.024 €, 2014 = 799.920 €, 2015 = 1.000.875 €).

07 Vollstreckungsgebühren: 5.000 €, Zinsen für Gewerbesteuerforderungen: 200.000 € (Vorjahr: 100.000 €);

15 Gewerbesteuerumlage einschl. Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage: 5.526.190 € (Vorjahr 4.408.800 €). Der Vervielfältiger 2012 beträgt 69 v. H.. Nach den Orientierungsdaten des Landes wird sich der Vervielfältiger wie folgt entwickeln: ab 2013 69 v. H.; Kreisumlage: 23.864.200 €, Hebesatz 36,4 v. H., (Vorjahr 23.709.000 €, Hebesatz 40,1 v. H.), Fortschreibung der Kreisumlage für die Folgejahre wie folgt: 2013: 24,55 Mio. €, 2014: 25,04 Mio. €, 2015: 25,54 Mio €; Krankenhausinvestitionsumlage: 588.851 € (wie Vorjahr);

16 Aufwendungen für Prüfung, Beratung: 60.000 €, Zuführung Rückstellung für die überörtliche Prüfung durch die GPA: 16.500 € (wie Vorjahr), Erstattungszinsen für Gewerbesteuer: 100.000 € (wie Vorjahr); Abschreibungen auf Forderungen: 200.000 €.

Teilfinanzplan Produkt 1611 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen

Ahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	**= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit**	**36.366.966**	**34.608.012**	**47.215.967**	**49.946.725**	**52.307.333**	**54.568.169**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.046.907	1.398.201	1.487.443	1.520.000	1.550.000	1.580.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.046.907**	**1.398.201**	**1.487.443**	**1.520.000**	**1.550.000**	**1.580.000**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)**	**3.046.907**	**1.398.201**	**1.487.443**	**1.520.000**	**1.550.000**	**1.580.000**

Erläuterungen

17 enthält eine Rückstellung für überörtliche Prüfung GPA 66.000 €

18 Allgemeine Investitionspauschale

Anlagen zum

Haushaltsplan

Übersicht der Investitionsbudgets HH 2012

Inv.-Budget	Beschreibung (betroffene Produkte)	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investitions-gruppe	Sachkonto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen- dung/Einzahlung 2012	Zuwen- dung/Einzahlung 2013	Zuwen- dung/Einzahlung 2014	Zuwen- dung/Einzahlung 2015	Bemerkung
1.	0112 0122 0123 1531	01.1.900	BGA/GWG allgemein	UWG	081101/ 081801	4.000	3.950	3.950	3.950					
2.	0111	01.1.002	BGA/GWG Beschaffung allgemein	UWG	081101/ 081801	34.846	22.600	22.600	22.600					
3.	0111	01.1.003	BGA/GWG Spezialeinrichtungen	UWG	081101/ 081801	10.000	10.000	10.000	10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	angenommene Förderung 50 %
4.	0131	01.3.001	BGA/GWG Personalmanagement	UWG	081101/ 081801	100	100	100	100					
5.	0141	01.4.001	BGA/GWG Rechnungsprüfung	UWG	081101/ 081801	400	400	400	400					
6.	0151 0152 0153 0154	01.5.900	GWG/BGA allgemein	UWG	081101/ 081801	3.400	3.400	3.400	3.400					
7.	0161	01.6.001	BGA/GWG Rechtsangelegenheiten	UWG	081101/ 081801	500	500	500	500					
8.	0171	01.7.900	GWG/BGA ZGLM allgemein	UWG	081101/ 081801	31.300	25.000	25.000	25.000					2012 einmalige Erhöhung zur Anschaffung von Prüfgeräten
9.	0181	01.8.001	BGA/GWG Personalrat	UWG	081101/ 081801	400	400	400	400					
10.	0221 0222 0223	02.2.900	BGA/GWG Ordnungsangelegenheiten allgemein	UWG	081101/ 081801	5.000	5.000	5.000	5.000					
11.	0231	02.3.900	BGA/GWG Brandschutz	OWG	081101/ 081801	70.000	70.000	70.000	70.000					
12.	0241	02.4.900	BGA/GWG Rettungsdienst	UWG	081101/ 081801	45.000	45.000	45.000	45.000					
13.	0311	03.1.900	BGA/GWG Grundschulen allgemein	OWG	081101/ 081801	85.365	85.365	97.365	97.365					Erhöhung der Ansätze der hier enthaltenen "alten" Inv.-Nr. 03.1.043 (OGS-Bereich) um 12.000 € Die ersten offenen Ganztagsgrundschulen sind 2004 eingerichtet worden. Die ersten Geräte sind in 2014 bereits komplett abgeschrieben. Aufgrund des Alters muss damit gerechnet werden, dass Ersatzbeschaffungen anfallen.
14.	0312	03.1.002	BGA/GWG Hauptschulen	UWG	081101/ 081801	23.335	23.335	23.335	23.335					

Übersicht der Investitionsbudgets HH 2012

Inv.-Budget	Beschreibung (betroffene Produkte)	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investitions-gruppe	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen- dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen- dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen- dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen- dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
15.	0313	03.1.003	BGA/GWG Realschule	UWG	081101/	13.989	13.989	13.989	13.989					
16.	0314	03.1.004	BGA/GWG Gymnasium	UWG	081101/ 081801	15.715	15.715	15.715	15.715					
17.	0315	03.1.006	BGA/GWG Gesamtschule	UWG	081101/ 081801	21.931	21.931	21.931	21.931					
18.	0316	03.1.005	BGA/GWG Förderschule	UWG	081101/ 081801	6.680	6.680	6.680	6.680					
19.	0322	03.2.900	BGA/GWG Schulbezogene Leistungen	UWG	081101/ 081801	12.400	12.400	12.400	12.400					
20.	0411 0412 0421	04.1.900	BGA/GWG Kultur und VHS allgemein	UWG	081101/ 081801	11.830	9.080	12.160	9.410					Die hier enthaltene "alte" Inv.-Nr. 04.1.005 Kunstgegenstände, Gemälde, Skulpturen,… wurde in 2012 und 2014 von 750 € auf 3.500 € erhöht.
21.	0512 0513 0514 0521	05.2.900	BGA/GWG soziale Leistungen allgemein	UWG	081101/ 081801	4.700	4.700	4.700	4.700	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	Für BGA/GWG Integrationsprojekte 2.000 € zusätzlich. Somit nun 2.500 € hierfür veranschlagt. Diese werden mit 80% gefördert.
22.	0611 0612 0621 0622 0631 0632 0633 0634	06.1.900	BGA/GWG Kinder und Jugendarbeit allgemein	UWG	081101/ 081801	52.840	38.840	43.840	38.840	-9.000				In den vergangenen Jahren umfasste Titel für Investitionen (BGA f. d. Jugendzentrum (06.2.001)) abwechselnd 5.000 € und 10.000 €. Dieser Ansatz sollte fortgesetzt werden, da in beiden größere Anschaffungen anstehen. Im JuK-Haus muss das Mobiliar für die Cafeteria ausgetauscht werden. Für beide Häuser steht die Neuanschaffung die für Veranstaltungen an (Stühle und Tische für den Saal).
23.	0622	06.2.008	BGA/GWG Schulsozialarbeit	UWG	081101/ 081801	12.000				-12.000				Möbel für die Schulsozialarbeiter.
24.	0811 0821	08.2.900	BGA/GWG Sport allgemein	UWG	081101/ 081801	8.775	8.775	8.775	8.775					
25.	0911 0921 1011 1021 1031	10.1.900	BGA/GWG Stadtplanung, Bauordnung und Denkmalschutz allgemein	UWG	081101/ 081801	2.250	2.250	2.250	2.250					
26.	1211	12.1.017	BGA/GWG Gemeindestraßen	UWG	081101/ 081801	9.500	9.500	9.500	9.500					
27.	1121 1251 0191	12.5.900	BGA/GWG Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Fuhrpark allgemein	UWG	081101/ 081801	39.500	31.500	31.500	31.500					Erhöhung um 2.000 € p. A. zur Erweiterung des Gerätebestandes im Winderdienst (KTR 125108) sowie um 8.000 € in 2012 für den Ersatz von 80 gestohlenen Papierkörben.
28.	1311 1331	13.1.900	BGA/GWG Natur- und Landschaftspflege allgemein	UWG	081101/ 081801	40.000	38.500	38.500	38.500					2012 einmalige Erhöhung um 1.500 € für die Beschaffung von Mikrofonanlagen auf dem Süd- und Ostfriedhof
29.	1522	15.2.001	BGA/GWG Märkte	UWG	081101/ 081801	1.000	1.000	1.000	1.000					
Zwischensumme Investitionsbudgets						**566.756**	**509.910**	**529.990**	**522.240**	**-28.000**	**-7.000**	**-7.000**	**-7.000**	

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
0112	Technikunterstützte Informations-dienstleistungen	01.1.001	EDV-Einrichtungen TuI allgemein	OWG	011000	011200	081101	154.000	314.000	160.000	160.000					
0112	Technikunterstützte Informations-dienstleistungen	01.1.006	Ausbau GIS	UWG	011000	011209	011301	8.000	8.000	8.000	8.000					
0112	Technikunterstützte Informations-dienstleistungen	01.1.012	Lizenzen	UWG	011000	011200	011201	16.600	16.600	16.000	16.000					
0112	Technikunterstützte Informations-dienstleistungen	01.1.013	Wechsel der Betriebssysteme und Software	OWG	011000	011200	011301	0	76.000	85.600	75.000					
0112	Technikunterstützte Informations-dienstleistungen	01.1.015	Telefonendgeräte	UWG	011000	011201	081801	2.500	2.500	2.500	2.500					
Summe	**Technikunterstützte Informationsdienstleistungen**							**181.100**	**417.100**	**272.100**	**261.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	
0123	Verwaltungsführung	01.2.007	PKW geschlossen	UWG	012002	012303	075101					-40.000				Einzahlung dient zur Deckung der Auszahlung von Investition 01.2.008 in 2012
0123	Verwaltungsführung	01.2.008 (neu)	PKW	UWG	012003	012301	075101	40.000	40.000	40.000	40.000		-40.000	-40.000	-40.000	
	Zwischensumme:							**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**	
0153	Buchhaltung	01.5.006 (neu)	DMS - digitale Rechnungsbearbeitung	UWG	015301	015301	081101	4.000								Anschaffung von 2 Scannern für das Einlesen der eingegangen Rechnungen
Summe	**Buchhaltung**							**4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.012	Erwerb sonst. Unbeb. Grundstücke f. d. Erweiterung d. Gewerbegebiete	OWG	017000	017101	024101	200.000								Gewerbegebiet Vateuershof
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.012	Erlös aus der Veräußerung von Grundstücken	OWG	017000	017101	024102					-800.000	-300.000	-300.000	-300.000	Einzahlung aus Grundstücksverkäufen (Gewerbe- und Wohnbaugrundstücke)
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.007	Baumaßmahme Barbaraschule-energetische Sanierung	OWG	031082	017104	032201	90.000				-516.000	-300.000			Die geplanten Zuwendungen beziehen sich auf den HH-Ansatz aus 2010 2.725.000€. Die Maßnahmen sollen durch Übertragung abgewickelt und bis Frühjahr 2012 abgeschlossen sein.
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.013	Ansatz für nicht konkret planbare Grundstückskäufe	OWG	017000	017101	024101	200.000	200.000	200.000	200.000					
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.016	Einfriedung Albert-Schweitzer-Schule	UWG	031041	017104	032201	18.000								
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.018	Planungskosten Sanierung Rathaus	OWG	017721	017104	091121	112.965								abzüglich des Restes aus 2010 (dieser soll nach 2012 übertragen werden)
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.027	Ersatz des Lieferwagens WAF-A 3232	UWG	017037	017103	075101		10.000							
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.032	Diesterwegschule; Erneuerung Außenraffstores Anbau	UWG	031161	017104	091121		30.000							
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.033	Paul-Gerhardt-Schule; Zaunanlage	UWG	031641	017104	091121		25.000							
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.035	Freiligrathschule; Erneuerung Sonnenschutz	UWG	031246	017104	091121		20.000							

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.036	Marienschule; Außentüren	UWG	031521	017104	091121	10.000								
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.037	Marienschule; Grundleitungen innerhalb des Gebäudes	OWG	031521	017104	091121		100.000							Sanierung auf Raten
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.038	Paul-Gerhardt-Schule, Sonnenschutz	UWG	031641	017104	091121	20.000								
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.039	Geschwister-Scholl-Schule; Sonnenschutz	UWG	031284	017104	091121	40.000								auf Grundlage einer detaillierten Kostenschätzung erhöht sich der Bedarf um 15.000 €. Es gibt auf der gesamten Südseite seit Jahren keinen Sonnenschutz. Dieser wird seit Jahren gefordert.
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.041	Johanna-Rose-Schule; ELA-Anlage	UWG	031401	017104	091121	25.000								
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.042	Augustin-Wibbelt-Schule; Einbauten im Lehrerzimmer	UWG	031048	017104	032201		6.000							
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.049	Baumaßnahme Barbaraschule - nicht förderfähige Maßn.	OWG	031082	017104	032201	290.000								2011: Kanalsanierung (130.000€), ELA-Anlage (45.000€); 2012: Schulhofsanierung (290.000€). Durchführung im Rahmen der Sanierung auf Raten mit Inv. 01.7.007
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.051	Baumaßnahmen Heimatmuseum-Sanierung auf Raten	OWG	041323	017104	034201					-30.000	-30.000			Sanierung auf Raten: Gesamtkosten: 216.000€ förderfähige Denkmalkosten: 175.000€ Förderung: 60.000€ geplante Maßnahmen: Sanierung Fenster/Fassade/Windfang Deckensanierung Elektroinstallationen (nicht förderfähig), Erneuerung Wärmeversorgung (nicht förderfähig)
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.054	Gymnasium Neubau I+II (Sanierung auf Raten)	OWG	031287	017104	032201	510.000	250.000	250.000						
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.055	Lambertischule (Sanierung auf Raten)	OWG	031481	017104	032201	273.000								
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.058 (neu)	Erneuerung Dimmeranlage Bühnenbeleuchtung Stadthalle	UWG	151764	017104	034201	13.000								Die Dimmeranlage weist nach 30 Betriebsjahren zunehmend Defekte auf. Ersatzteile sind nicht lieferbar. Ein vollständiger Ausfall ist im kommenden Jahr zu erwarten.
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.059 (neu)	Paul-Gerhardt-Schule (Sanierung auf Raten)	OWG	031641	017104	091121	210.000	25.000	28.000	5.000					
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.060 (neu)	Sonnenschutz Bodelschwinghschule	OWG	031089	017104	032201	50.000								
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.061 (neu)	ELA-Anlage Alte Pestalozzi-Schule	UWG	031046	017104	032201	40.000								
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.062 (neu)	ELA-Anlage Albert-Schweitzer-Schule	UWG	031041	017104	032201	40.000								
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.063 (neu)	Südfriedhof Leichenhalle (Sanierung auf Raten)	OWG	133769	017104	034201		110.000							
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.064 (neu)	Schreinerfahrzeug Ersatz für WAF-2656 (2012)	UWG	017038	017100	075101	25.000								Der von den Schreinern eingesetzte Transporter ist laut Kfz-Werkstatt abgängig und weist sicherheitstechnische Mängel auf (Baujahr 1999)
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.065 (neu)	Elektriker Fahrzeug Ersatz für WAF-2669 (2014)	UWG	017039	017100	075101			10.000						Ersatz des vom Elektriker eingesetzten Kleintransporters Baujahr 1999

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.066 (neu)	Geschwister-Scholl-Schule (Sanierung auf Raten)	OWG	031284	017104	091121	237.000	156.500	40.000						
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.067 (neu)	Johanna-Rose-Schule (Sanierung auf Raten)	OWG	031401	017104	091121	315.000	10.000	22.000	35.000					
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.068 (neu)	Realschule Sporthalle (Sanierung auf Raten)	OWG	031723	017104	091121	146.000	48.000	180.000						
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.069 (neu)	Bodelschwinghschule (Sanierung auf Raten)	OWG	031089	017104	091121	165.000	60.000	120.000	395.000					
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.070 (neu)	Friedrich-Ebert-Sporthalle (Sanierung auf Raten)	OWG	082248	017104	091121	414.000			32.000					
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.072 (neu)	Toilettenhäuschen in der Langst	OWG	017082	017104	091121	60.000								
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.074 (neu)	Gymnasium Innenrenovierung Altbau 2. OG	OWG	031287	017104	032201	160.000								Renovierung des 2. OG des Gymnasiums.
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.075 (neu)	Neubau Baubetriebshof	OWG	017084	017104	091121	250.000								**Sperrvermerk HFA 22.03.2012**
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.076 (neu)	Kiga Milchzahn -Sonnenschutz	UWG	061152	017104	091121	21.500				-21.500				Nachmeldung vom 27.02.2012 durch den Fachbereich 5.
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.077 (neu)	Kiga Wetterweg - Sonnenschutz	UWG	061153	017104	091121	17.000				-17.000				Nachmeldung vom 27.02.2012 durch den Fachbereich 5.
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	01.7.078 (neu)	Kiga Ostwall - Falt-Trennwand	UWG	061151	017104	031201	6.000				-6.000				Nachmeldung vom 27.02.2012 durch den Fachbereich 5.
Summe	**ZGLM**							**3.958.465**	**1.050.500**	**850.000**	**667.000**	**-1.390.500**	**-630.000**	**-300.000**	**-300.000**	
0231	Brandschutz	02.3.008	LF 20/16 Anschaffung Fz - 2012	OWG	023382	023100	075101	180.000	220.000			-115.000				VE 2012: 220.000 € 2012 Fahrzeug, 2013 Aufbau (Ersatz für LF 16 TS, Bauj. 1981)
0231	Brandschutz	02.3.014	LF 20/16	OWG	023387	023100	075101		190.000	230.000			-115.000	-115.000		VE 2013: 230.000 € 2013 Fahrzeug, 2014 Aufbau (Ersatz für TLF 16/25, Bauj. 1974)
0231	Brandschutz	02.3.015	PKW Wachleiter	UWG	023388	023100	075101	40.000								Ersatz f. WAF 2594; Baujahr 1997, der ausgemustert wird
0231	Brandschutz	02.3.018 (neu)	LKW-Löschfahrzeug Ersatz für WAF-2583	OWG	023302	023101	075101				190.000				-115.000	VE 2015: 230.000 € Ersatz für TLF Baujahr 1988 WAF-2583. Folgekosten in 2016 230.000 € Zuwendung: 115.000 € Feuerschutzpauschale
Summe	**Brandschutz**							**220.000**	**410.000**	**230.000**	**190.000**	**-115.000**	**-115.000**	**-115.000**	**-115.000**	

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
0241	Rettungsdienst	02.4.007	RTW 2012, Ersatz f. 2598	OWG	024537	024101	075101	165.000								Die benötigten Tragen werden direkt beim Fahrzeug beplant
0241	Rettungsdienst	02.4.008	KFZ Rettungsdienst RTW 2	OWG	024538	024100	075101		170.000							Die benötigten Tragen werden direkt beim Fahrzeug beplant
0241	Rettungsdienst	02.4.012	KTW	OWG	024540	024100	075101			140.000						Die benötigten Tragen werden direkt beim Fahrzeug beplant
0241	Rettungsdienst	02.4.013 (neu)	NEF Ersatz für WAF-2599	OWG	024501	024103	075101				85.000					Ersatz für WAF-2599
Summe	**Rettungsdienst**							**165.000**	**170.000**	**140.000**	**85.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
0311	Grundschulen	03.1.041	Ausstattung Barbaraschule	UWG	031082	031101	081101	20.000	10.000							neues Mobiliar aufgrund von Veränderungen der Räumlichkeiten (Um/-Anbau)
0311	Grundschulen	03.1.069 (neu)	Ausstattung Lehrerzimmer	UWG	031246	031101	081101	10.000								
Summe	**Grundschulen**							**30.000**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
0312	Hauptschulen	03.1.059	Erneuerung eines NT-Raumes	OWG	031604	031201	081101			55.000						Erneuerung des 25 Jahre alten NT-Raumes an der Overbergschule (Einrichtung)
0171	ZGLM	03.1.059	Erneuerung eines NT-Raumes (Anteil "Bau")	UWG	031604	017104	032201			36.000						
Summe	**Hauptschulen**							**0**	**0**	**91.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
0313	Realschule	03.1.047	Gebundener Ganztag - Ausstattung	UWG	031722	031301	081101	12.000	12.000	12.000	12.000					Weitere Ausstattung für den Ausbau des Gebundenen Ganztages
0171	ZGLM	03.1.047 (neu)	Gebundener Ganztag (Anteil "Bau")	UWG	031722	017104	032201	8.000	8.000	8.000	8.000					
0313	Realschule	03.1.048	Schulküche - Einrichtung	UWG	031722	031301	081101	40.000								Umbau und Modernisierung der 25 Jahre alten Schulküche inkl. Erneuerung der Haustechnik.
0171	ZGLM	03.1.048	Schulküche - Einrichtung/ Umbau	UWG	031722	017104	032201	25.000								
0313	Realschule	03.1.070 (neu)	Erneuerung PC-Raum Realschule	UWG	031722	031301	081101				25.000					Der EDV-Raum ist über 10 Jahre alt und muss auf den neuen technischen Stand gebracht werden
0171	ZGLM	03.1.070 (neu)	Erneuerung PC Schülerbibliothek Realschule (Anteil "Bau")	UWG	031722	017104	032201				10.000					
0313	Realschule	03.1.071 (neu)	Erneuerung PC Schülerbibliothek Realschule	UWG	031722	031301	081101			12.500						Die PC-Anlage in der Schülerbibliothek wurde 2003 gekauft und muss deshalb an die neuen Anforderungen angepasst werden
0313	Realschule	03.1.072 (neu)	Neue Telefonanlage für die Realschule	UWG	031722	031301	081101	6.000								Aufgrund der Erweiterungen der letzten Jahre ist die ca. 14 Jahre alte Anlage nicht mehr ausreichend nutzbar - Notruftelefone in Fachräumen etc.
Summe	**Realschule**							**91.000**	**20.000**	**32.500**	**55.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
0314	Gymnasium	03.1.049	Gebundener Ganztag - Einrichtung und Ausstattung	UWG	031287	031401	081101	40.000	20.000	15.000	15.000					Für den Aufbau des Ganztages sind weitere Investitionen notwendig
0171	ZGLM	03.1.049	Gebundener Ganztag - Anteil Bau	UWG	031287	017104	032201	8.000	8.000	8.000	8.000					
0314	Gymnasium	03.1.051	Gebundener Ganztag - Einrichtung Lehrerarbeitsplätze	UWG	031287	031401	081101	10.000	10.000							Für den Aufbau des Ganztages müssen auch Lehrerarbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden (Ausstattung primär mit EDV)
0314	Gymnasium	03.1.057	Einrichtung NT-Raum	UWG	031287	031401	081101		47.500							
0171	ZGLM	03.1.057	Einrichtung/ Umbau NT-Raum / Anteil Bau	UWG	031287	017104	032201		30.000							
0314	Gymnasium	03.1.067 (neu)	Erneuerung NT-Raum Gymnasium	OWG	031287	031401	081101				55.000					Einrichtung eines weiteren NT-Raumes im 2-Jahres-Rhythmus
0314	Gymnasium	03.1.073 (neu)	Einrichtung Chemieraum Gymnasium	OWG	031287	031401	081101	70.500								
0171	ZGLM	03.1.073 (neu)	Einrichtung Chemieraum Gymnasium (Anteil "Bau")	OWG	031287	017104	032201	30.000								
Summe	**Gymnasium**							**158.500**	**115.500**	**23.000**	**78.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
0315	Gesamtschule	03.1.030	Neugestaltung des Außenbereichs	UWG	031282	031501	032201	5.000								Der Außenbereich der Schule soll mit Sitzgruppen u. ä. neu gestalltet werden. Weitere Maßnahmen zur Umgestalltung des Außenbereiches im folgenden Jahr werden vorbereitet.
0315	Gesamtschule	03.1.033	Einrichtung PC-Raum 2012	UWG	031282	031501	081101	25.000								Für 2012 ist die Einrichtung eines PC-Raumes vorgesehen, da in dem vorhandenen die Anlagen aus dem Jahr 1998 stammen.
0171	ZGLM	03.1.033	Einrichtung/ Umbau PC-Raum 2012 (Anteil "Bau")	UWG	031282	017104	032201	10.000								
0315	Gesamtschule	03.1.052	Ausstattung Lehrerzimmer	UWG	031282	031501	081101	35.000	5.000							
0171	ZGLM	03.1.052	Ausbau/ Umbau Lehrerzimmer / Anteil Bau	OWG	031282	017104	032201	380.000								
0315	Gesamtschule	03.1.056	Einrichtung NT-Raum	UWG	031282	031501	081101		47.500							
0171	ZGLM	03.1.056	Einrichtung/ Umbau NT-Raum /Anteil Bau	UWG	031282	017104	032201		40.000							
0315	Gesamtschule	03.1.063 (neu)	Ausstattung Lehrerarbeitsplätze Gesamtschule	UWG	031282	031501	081101	10.000	10.000	10.000	10.000					Im Rahmen von Gaztagsschulen wird es erforderlich, auch an der Fritz-Winter-Gesamtschule Lehrerarbeitsplätze zu schaffen - analog zum Gymnasium

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
0315	Gesamtschule	03.1.064 (neu)	Einrichtung NT-Raum Gesamtschule	OWG	031282	031501	081101				55.000					Erneuerung tournusgemäß alle 2 Jahre ein weiterer Raum
0171	ZGLM	03.1.064 (neu)	Einrichtung NT-Raum Gesamtschule (Anteil "Bau")	OWG	031282	017104	032201				52.000					
0315	Gesamtschule	03.1.065 (neu)	Neueinrichtung Sekretariat Gesamtschule	UWG	031282	031501	081101	10.000								Die Einrichtung des Sekretariats ist für zwei Kolleginnen ausgerichtet. Aufgrund der Arbeitszeitermittlung ist es zwingend erforderlich, eine dritte Kollegin einzustellen oder an die Fritz-Winter-Gesamtschule umzusetzen. Hierfür muss ein weiterer Arbeitsplatz eingerichtet werden.
0315	Gesamtschule	03.1.066 (neu)	Vorhänge Forum Gesamtschule	UWG	031282	031501	081101			20.000						Die jetzigen Vorhänge stammen aus dem Jahr 1988 als Ersteinrichtung und zerfallen immer mehr. Eine vernünftige Verdunklung ist nur noch bedingt möglich und bis 2014 wahrscheinlich nicht mehr möglich.
0315	Gesamtschule	03.1.074 (neu)	Anschaffung von Sammlungen für den Bereich Physik	UWG	031282	031501	081101	20.000	20.000	20.000						In der Gesamtschule sollen 3 Physikräume mit entsprechenden (Sammlungen) Materialien bestückt werden.
Summe	**Gesamtschule**							**495.000**	**122.500**	**50.000**	**117.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
0316	Förderschule	03.1.032	Einrichtung PC-Raum Johanna-Rose-Schule	UWG	031401	031601	081101	15.000								Der PC-Raum muss in 2012 erneuert werden. Der Raum ist 1998 eingerichtet worden.
Summe	**Förderschule**							**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
0322	Schulbezogene Leistungen	03.1.068 (neu)	Einrichtung Inclusionsklassen	UWG	030000	032200	081101	25.000	25.000	25.000	25.000					Aufgrund der EU-Vorgaben haben Schüler mit Förderbedarfen das Recht, an einer regulären Schule beschult zu werden. Hierfür wird es immer häufiger erforderlich, spezielle Einrichtungen zur Verfügung zu stellen - Tafellesegeräte für fast blinde Schüler, spezielle Geräte für Hörgeschädigte etc.
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	03.1.068 (neu)	Einrichtung Inclusionsklassen (Anteil "Bau")	UWG	030000	017104	032201	15.000	15.000	15.000	15.000					
Summe	**Schulbezogene Leistungen**							**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
0412	Musik und Medien	04.1.004 (neu)	RFID-System	OWG	041763	041204	081101	110.870	62.530			-55.435	-31.265			Die Selbstverbuchung der Medien durch die Leser soll zum Teil die Mehrarbeit ersetzen, die durch die höheren Ausleihzahlen der letzten Jahre ensteht. (Ausleihen 2007 143.931 - Ausleihen 2010 197.872: ein Plus von 53.941 Ausleihen, für 2011 und 2012 erwarten wir noch höhere Ausleihzahlen.) Statt zwei Mitabeiter in der Ausleihe ist nur einer erforderlich. Die dadurch frei werdenden Kapazitäten werden für das Zurückordnen der Medien und für die stark angestiegene Anzahl an Bibliothekseinführungen benötigt (in 2009 45 Führungen - in 2010 80 Führungen). Das Land NRW fördert die Einführung von RFID-Anlagen für Bibliotheken mit mindestens 50% der anfallen Kosten. Die maximale Förderung liegt bei 60% = 39.000 €
0171	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	04.1.004 (neu)	RFID-System (Anteil "Bau")	UWG	041763	017104	034201	5.000								
Summe	**Musik und Medien**							**115.870**	**62.530**	**0**	**0**	**-55.435**	**-31.265**	**0**	**0**	

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
0421	Weiterbildungsveranstaltungen	04.2.005 (neu)	Bestuhlung Filmsaal VHS	UWG	042000	042100	081101		5.000							Anschaffung neuer Bestuhlung für den Filmsaal. Alte Bestuhlung ist abgenutzt und Teile der Bestuhlung sind nicht mehr verwendbar
0421	Weiterbildungsveranstaltungen	04.2.006 (neu)	EDV-Schulungsraum VHS	UWG	042000	042100	081101		15.000							Anschaffung kompletter neuer EDV-Einrichtung für den EDV-Schulungsraum. Rechner sind dann nicht mehr auf dem neuesten Stand und viele Softwareprogramme können nicht wiedergegeben werden. Für die zahlreichen EDV-Schulungen ist dieses aber unerlässlich. Die Rechner wurden in 12/2007 angeschafft und bereits drei Geräte mussten ausgetauscht werden. Die Summe soll für 13 Rechner, 13 Monitore, 1 Netzwerkdrucker sowie für moderne EDV-Tische (inkl. Kabelschächten) dienen.
Summe	**Weiterbildungsveranstaltungen**							**0**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
0611	Tageseinrichtung für Kinder	06.1.009 (neu)	Kiga Beumers Wiese (Außenspielgeräte)	UWG	061173	061101	031201	35.000				-35.000				Nachmeldung vom 27.02.2012 durch den Fachbereich 5.
0611	Tageseinrichtung für Kinder	06.1.011 (neu)	Nachrüstung Brandmelder	UWG	06000	061101	031201	25.000				-25.000				In 4 Kindergärten werden Brandmelder nachgerüstet (Milchzahn, Wetterweg, Lilienthalweg u. Beumers Wiese).
Summe	**Tageseinrichtung für Kinder**							**60.000**	**0**	**0**	**0**	**-60.000**	**0**	**0**	**0**	
0621	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	06.2.007 (neu)	Carport JuK-Haus	UWG	062404	062101	034201	12.000								Carport für 3 Spielmobile
Summe	**Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit**							**12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
0821	Sportstätten	08.2.014 (neu)	Großflächenmähmaschine	OWG	082767	082100	075101	60.000								
Summe	**Sportstätten**							**60.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
0911	Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung	09.1.019 (neu)	Masterplan Innenstadt Ahlen im Trialog	OWG	090011	091100	041101	100.000				-80.000				Die Investition Masterplan Innenstadt Ahlen im Trialog umfasst das Wegedreieck, Aufwertung des Bahnhofsumfeldes, Qualifizierung Gestaltung und Anbindung Innenstadt, Einbindung und Qualifizierung Stadtpark als Innenstadtpark, Einbindung und Qualifizierung Berliner Park als Innenstadtpark, Mobilitätsoffensive, Fußgänger- und Radfahrerleitsystem durch die Innenstadt sowie die Kulturroute durch die Innenstadt. (80% Förderung)
							091121	280.000	800.000	1.200.000	1.525.000	-224.000	-640.000	-960.000	-1.220.000	
							091131	280.000	1.140.000	940.000	705.000	-224.000	-912.000	-752.000	-564.000	
							091141	200.000	200.000			-160.000	-160.000			
0911	Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung	09.1.013 (neu)	Soziale Stadt, Teilmaßnahme Berliner Park	OWG	090011	091100	021101	100.000	398.000	400.000	62.000		-398.400	-320.000	-49.600	80% Förderung
0911	Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung	09.1.014 (neu)	Soziale Stadt, Teilmaßnahme Gemmericher Straße	OWG	090011	091100	045101			200.000				-160.000		80% Förderung
0911	Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung	09.1.015 (neu)	Soziale Stadt, Teilmaßnahme Stadtbildpflege	OWG	090011	091100	021101		75.000				-60.000			80% Förderung
0911	Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung	09.1.016 (neu)	Soziale Stadt, Teilmaßnahme Multifunktionsfeld JuK-Haus	OWG	090011	091100	021101			70.000	70.000			-80.000		80% Förderung
0911	Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung	09.1.017 (neu)	Soziale Stadt, Teilmaßnahme Schulhöfe und KIGA/KITA	OWG	090011	091100	032201		75.000	75.000			-60.000	-60.000		80% Förderung
0911	Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung	09.1.018 (neu)	Soziale Stadt, Teilmaßnahme JuK-Haus/Mittrops Hof	OWG	090011	091100	034201	100.000	400.000	400.000	100.000		-400.000	-320.000	-80.000	80% Förderung
Summe	**Flächennutzungs- und Bauleitplanung, Stadterneuerung**							**1.060.000**	**3.088.000**	**3.285.000**	**2.462.000**	**-688.000**	**-2.630.400**	**-2.652.000**	**-1.913.600**	

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
1121	Abfallentsorgung	11.2.007	Müllsammelfahrzeug 4 Abfallentsorgung	OWG	112272	112100	075101	250.000								Ersatz eines vollständig abgeschriebenen Alt-Fz
1121	Abfallentsorgung	11.2.009	Müllsammelfahrzeug 5	OWG	112274	112100	075101		250.000							Ersatz für WAF - 2685 (aus 2001)
1121	Abfallentsorgung	11.2.012	Container (Müllgroßbehälter/Abrollmulden)	UWG	112101	112100	081101	26.000	16.000	16.000	16.000					Die großen Container entsprechen zum Großteil nicht mehr den Sicherheitsanforderungen. Aufgrund von Beschwerden aus der Bürgerschaft wg. Geruchsbelästigung sollen verschließbare, geruchsdichte Container angeschafft werden. Pro Jahr 2 Stück a 8000 € Außerdem werden pro Jahr 10.000 € für den Einsatz verschlissener Container benötigt. Diese Container werden die nächsten Sicherheitsabnahmen nicht mehr bestehen und müssen daher ausgetauscht werden.
1121	Abfallentsorgung	11.2.017	Müllsammelfahrzeug 6	OWG	112278	112100	075101			250.000						Ersatz für WAF - 2686 (aus 2001)
1121	Abfallentsorgung	11.2.019	Anhänger Abfallentsorgung	UWG	112280	112100	075101									Ersatz für WAF - 2654 (aus 1994)
1121	Abfallentsorgung	11.2.020	MGB 1,1 cbm	UWG	112100	112100	081801	10.000	10.000	10.000	10.000					MGB Restmüll / Biomüll Erhöhung um 3.800 € erforderlich, da bei Großprojekten vermehrt 1,1 cbm-Behälter eingesetzt werden statt der üblichen 240 to (stabiler und schneller, damit kostengünstiger zu leeren).
1121	Abfallentsorgung	11.2.020	MGB 1,1 cbm	UWG	112100	112102	081801									MGB Biomüll
1121	Abfallentsorgung	11.2.022 (neu)	Anhänger Containerverkehr	UWG	112102	112100	075101	23.000								erforderlicher Anhänger für den Containerverkehr zwischen Wertstoffhof und Abfalldeponien im Gegenzug entfällt Inv.-Nr. 11.2.019 i. H. v. 8.000 €
1121	Abfallentsorgung	11.2.024 (neu)	Kleintransporter	UWG	112104	112100	075101				20.000					Ersatz für WAF-2664. Einsatz in der Papierkorbentleerung, vollständig abgeschrieben in 09/2014
Summe	**Abfallentsorgung**							**309.000**	**276.000**	**276.000**	**46.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.009	Ausbau Im Hohen Kamp	OWG	120000	121100	091131						-162.000			Die Planung liegt vor, Kanal auch erforderlich, Erschließungsbeiträge werden eingenommen.
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.010	Ausbau In der Boltenbrede	OWG	120000	121100	091131						-194.000			Die Planung liegt vor, Kanal auch erforderlich, Erschließungbeiträge werden eingenommen.
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.011	Ausbau Bruktererweg	OWG	120000	121100	091131						-61.000			Die Planung liegt vor, Kanal auch erforderlich, Erschließungsbeiträge werden eingenommen.
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.012	Ausbau Wittekindstraße	OWG	120000	121100	091131						-185.000			Die Planung liegt vor, Kanal auch erforderlich, Erschließungbeiträge werden eingenommen.

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.013	Licht- u. sonstige Verkehrssicherungsanlagen	UWG	120000	121100	091131	25.000	25.000	25.000	25.000					2012: LSA Rottmannstraße / Wetterweg
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.014	Errichtung von Wartehallen	UWG	120000	121100	091121	10.000	10.000	10.000	10.000					2 Stück p.a.
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.015	Ausbau von Wirtschaftswegen	OWG	120000	121100	091131	90.000	90.000	90.000	90.000					Der Ortsausschus Dolberg hat die geforderte Erhöhung in 2013 auf 90.000€ in seiner Sitzung am 01.03.2012 abgelehnt. Der Bauerschaftsbeirat hat in seiner Sitzung am 14.03.2012 den Antrag auf Erhöhung des Ansatz auf 90.000 € ab 2013 gestellt. Der AfB hat am 15.03.2012 beschlossen die Ansätze ab 2013 auf 90.000€ anzuheben.
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.019	Ausbau Rombergweg	OWG	120000	121100	091131	39.000	190.000						-190.000	2012: Vermessung, Planung im Hause. Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2015 Keine Planung im Hause, wie zunächst vorgesehen, das derzeitige Programm STRAKAT ist für Planungen unbrauchbar und wird aufgegeben. Planung wird vergeben, Ansatz 10 % der Ausbaukosten. Außerdem muss ein zusätzliches Stück Baustraße für einen Investor gebaut werden.
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.020	Ausbau Karl-Wagenfeld-Platz	OWG	120000	121100	091131	19.000	190.000						-180.000	2012: Vermessung, Planung. Keine Planung im Hause, wie zunächst vorgesehen, das derzeitige Programm STRAKAT ist für Planungen unbrauchbar und wird aufgegeben. Planung wird vergeben. Ansatz 10 % der Ausbaukosten. Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2015
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.021	Ausbau F.-Castelle-Weg	OWG	120000	121100	091131	9.000	90.000						-85.000	2012: Vermessung, Plamumg. Keine Planung im Hause, wie zunächst vorgesehen, das derzeitige Programm STRAKAT ist für Planungen unbrauchbar und wird aufgegeben. Planung wird vergeben. Ansatz 10 % der Ausbaukosten. Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2015
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.022	Ausbau Hans-Jakob-Straße	OWG	120000	121100	091131	20.500	205.000						-194.000	2012: Vermessung, Plamumg. Keine Planung im Hause, wie zunächst vorgesehen, das derzeitige Programm STRAKAT ist für Planungen unbrauchbar und wird aufgegeben. Planung wird vergeben. Ansatz 10 % der Ausbaukosten. Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2015
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.023	Ausbau Kleibrink	OWG	120000	121100	091131	65.000	65.000							fortgeschrittene Bebauung, Endausbau in 2013 muss folgen. Erträge durch Grundstücksverkäufe (Vermarktung der städt. Flächen)
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.024	Teilausbau Oestricher Weg	OWG	120000	121100	091131	17.000	170.000						-160.000	2012: Vermessung und Planung. Keine Planung im Hause, siehe Inv.-Nr. 12.1.015, 12.1.016 usw. Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2015

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.025	Ausbau Theodor-Storm-Straße	OWG	120000	121100	091131		18.000	180.000						2013: Vermessung und Planung. Keine Planung im Hause, siehe Inv.-Nr. 12.1.015, 12.1.016 usw. Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2016
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.026	Ausbau Heinrich-Heine-Straße	OWG	120000	121100	091131		15.000	150.000						2013: Vermessung und Planung. Keine Planung im Hause, siehe Inv.-Nr. 12.1.015, 12.1.016 usw. Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2016
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.027	Ausbau Harkortstraße	OWG	120000	121100	091131	582.000	200.000					-470.000	-140.000	VE 2012: 200.000€; Zuwendungen in 2015 durch Erschließungsbeiträge.
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.030	Ausbau Scheffelstraße	OWG	120000	121100	091131		6.500	65.000						2013: Vermessung und Planung. Keine Planung im Hause, siehe Inv.-Nr. 12.1.015, 12.1.016 usw. Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2016
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.031	Ausbau Raabestraße	OWG	120000	121100	091131		6.500	65.000						2013: Vermessung und Planung. Keine Planung im Hause, siehe Inv.-Nr. 12.1.015, 12.1.016 usw. Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2016
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.032	Ausbau Lenaustraße	OWG	120000	121100	091131		4.000	40.000						2013: Vermessung und Planung. Keine Planung im Hause, siehe Inv.-Nr. 12.1.015, 12.1.016 usw. Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2016
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.033	Ausbau Freytagstraße	OWG	120000	121100	091131		12.000	120.000						2013: Vermessung und Planung. Keine Planung im Hause, siehe Inv.-Nr. 12.1.015, 12.1.016 usw. Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2016
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.036	Ausbau von Parkplätzen	UWG	120000	121100	091131	25.000								Herstellung (vollständige Pflasterung) des zweiten (kleineren) Parkplatzes an der Hellstraße, bis dato kein fester Untergrund. Nach Ausbau wäre eine Bewirtschaftung möglich
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.038	Ausbau von Radwegen	OWG	120000	121100	091131	60.000	60.000	60.000	60.000					2012 und 2013: abschnittsweiser Ausbau Radweg an der Hammer Straße 2014 und 2015: abschnittsweiser Bau des Radweges an der Warendorfer Straße (Ecke Konrad-Adenauer-Ring bis Nordstraße)
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.045	Erwerb v. Straßenflächen	OWG	120000	121100	041101	100.000	100.000	100.000	100.000					Für den Straßenausbau allgemein
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.049	Ausbau Chamissostrasse/ Zugänge Anlagen im Bau	OWG	120000	121100	091131	260.000	260.000					-427.000		Abrechnung nach BauGB. Kanalbau erforderlich. **VE 2012 in Höhe von 260.000 €**
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.050	Ausbau Uhlandstraße	OWG	120000	121100	091131	35.800	358.000						-350.000	2012 Planung, 2013 Ausbau - erhöhte Aufwendungen im Vergleich zur bisherigen Anmeldung, weil zusätzlich auch der Abschnitt zwischen Werse und Hans-Sachs-Straße ausgebaut werden soll. Erschließungsbeiträge in 2015 **VE in 2012 in Höhe von 358.000 €**
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.051	Ausbau Kleiststraße	OWG	120000	121100	091131	7.200	72.000						-70.000	Kostensteigerungen. Vereinnahmung Erschließungsbeiträge 2015

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.052	Ausbau von-Stein-Straße	OWG	120000	121100	091131	7.000	70.000						-70.000	Kostensteigerungen. Vereinnahmung Erschließungsbeiträge in 2015. **VE in 2012 in Höhe von 70.000 €**
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.053 (neu)	Brücke Robert-Koch-Str.	OWG	120000	121100	091141	100.000								Bei dem Ansatz für 2012 handelt es sich um Planungskosten. **SperrvermerkHFA 22.03.2012**
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.064	Endausbau Stichweg Auf dem Westkamp	OWG	120000	121100	091131	25.000								zusätzlich erforderlich aufgrund des Ausschreibungsergebnisses
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.065	Gehweg Alte Ladestraße	OWG	120000	121100	091131		90.000							Schulwegsicherung zw. Rolandstraße und Haarbachstraße Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2017. Vorziehen der Maßnahme von 2015 nach 2013 gemäß OAV vom 23.02.2012
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.066	Ausbau Straußstraße Sackgasse	OWG	120000	121100	091131	40.000						-100.000		Abrechnung nach BauGB
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.067	Endausbau August-Kirchner-Straße zw. Europaplatz und Werse einschl. Geh- u. Radwege	OWG	120000	121100	091131			380.000				-253.500		Zuschussantrag wird in 2011 gestellt. Förderhöhe 65%. Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2016
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.068	Endausbau Sternstraße (Sackgasse)	OWG	120000	121100	091131	65.000						-29.000		2012: Planungs- und Vermessungskosten (gleichzeitig Ausbau Marsweg, s. 12.1.076) Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2013
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.069	Erschließung B-Plangebiet 16.2 Oestricher Weg	OWG	120000	121100	091131	80.000		130.000						2011 Einrichtung v. Baustraßen, Vermessung, zusätzlicher Gehweg, Beseitigung des Walls, Endausbau in 2014 - Beitragseinnahmen in 2016
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.071	Neubau Brücke BW 064 Nähe Wersedamm	OWG	120000	121100	091141	48.900								
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.076	Ausbau Marsweg	OWG	120000	121100	091131	110.000						-99.000		2012: Planungs- und Vermessungskosten (gleichzeitig Endausbau Sternstraße, s. 12.1.068) Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2014
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.077	EDV-Programm Straßenkataster einschließlich Aufbruchkataster	UWG	120000	121100	011301	40.000	30.000							**30.000 € VE in 2012**
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.080	Ausbau Hauffstraße	OWG	120000	121100	091131		7.000	70.000						2013: Vermessung und Planung. Keine Planung im hause, siehe Inv.-Nr. 12.1.015, 12.1.016 usw. Beitragseinnahmen (Erschließung) in 2016
1211	Zugänge Anlagen im Bau - Tiefbau-	12.1.081	Zechenbahnradweg (Güterbahnhof bis Schachtstraße)	OWG	120000	121100	091131	111.600				-38.850				
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.082	BW 081 ZB-Elkerbach 1	UWG	120000	121100	091141		43.240							Neubau der Brücke Aufnahme mit **Sperrvermerk**, HFA 05.04.2011

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.084 (neu)	Ausbau Kibitzweg	OWG	120000	121100	091131		20.000	200.000						2013: Planung, 2014: Ausbau Beitragseinnahmen in 2016
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.085 (neu)	Ausbau Mozartstraße	OWG	120000	121100	091131			32.000	320.000					2014: Planung, 2015: Ausbau Beitragseinnahmen in 2017
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.086 (neu)	Ausbau Schumannstraße	OWG	120000	121100	091131			9.000	90.000					2014: Planung, 2015: Ausbau Beitragseinnahmen in 2017
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.087 (neu)	Ausbau Beethovenstraße	OWG	120000	121100	091131			10.500	105.000					2014: Planung, 2015: Ausbau Beitragseinnahmen in 2017
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.088 (neu)	Ausbau Südberg	OWG	120000	121100	091131			55.000	550.000					2014: Planung, 2015: Ausbau Beitragseinnahmen in 2017
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.089 (neu)	Radlader	UWG	121106	121103	075101			45.000						Ersatz des Radladers KOMATSU WA65-3.
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.090 (neu)	Pritschenwagen mit Kran	OWG	121105	121103	075101	60.000								Ersatz des WAF-2634.
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.091 (neu)	LKW	OWG	121107	121103	075101				140.000					Ersatz des LKW IVECO WAF-2677.
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.095 (neu)	Vorbereitung Straßenbau	OWG	120000	121100	091131	50.000	50.000	50.000	50.000					Bodenuntersuchung und -vorbereitung für den Straßenbau.
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.999	Zugänge SoPo aus Erschließungsbeiträgen	OWG	120000	121100	232104					-200.000	-100.000	-100.000	-100.000	Abrechnung bereits abgeschlossener Maßnahmen
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.999	Zugänge SoPo aus Straßenausbaubeiträgen nach KAG	OWG	120000	121100	232304					-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	Abrechnung bereits abgeschlossener Maßnahmen (z. B. Goetheweg, von-Guericke-Straße, Am Stockpiper)
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.999	Zugänge sonstige Sonderposten	OWG	120000	121100	239104					-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	Stellplatzablöse
Summe	**Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.**							**2.002.000**	**2.457.240**	**1.886.500**	**1.540.000**	**-340.850**	**-804.000**	**-1.580.500**	**-1.641.000**	
Summe	**Kreisstraßen**							**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
1231	Landesstraßen	12.3.001	**Osttangente** Ahlen (Ostumgehung Ahlen) / Zugänge Anlagen im Bau	OWG	120000	123101	091131	60.000	3.840.000	2.700.000	2.300.000		-39.000	-2.496.000	-1.755.000	2011: Abriss der Brücke Bergamtstraße (Verbindung Ost-/Westhalde) 60.000 €. 2012 Erstellung des Zuschussantrages für den II. Bauabschnitt 60.000 €. 2013 Kosten des Ausbaus (I. Bauabschnitt): ca. 3 Mio. Euro Baukosten, 60.000 € für den Abriss der alten Wersebrücke, 760.000 € für die Umsetzung der Maßnahmen des Landschaftsplanes III. Bauabschnitt: Planungskosten 20.000 € 2014: Ausbau II. Bauabschnitt 2015: Ausbau III. Bauabschnitt Die zu erwartende Förderung beträgt 65%. (jeweils um ein Jahr zeitversetzt)
1231	Landesstraßen	12.3.001	**Osttangente** Ahlen (Ostumgehung Ahlen) / Zugänge Grund u. Boden	OWG	120000	123101	041101									
1231	Landesstraßen	12.3.001	**Osttangente** Ahlen (Ostumgehung Ahlen) / Flurbereinigungsverfahren	OWG	120000	123101	091141	137.500								zusätzlich Übertragung der HH-Reste aus 2010
1231	Landesstraßen	12.3.002	Weiterbau Dolberger Straße	OWG	120000	123101	091131	20.000								zusätzlich erforderlich zu den 25.000 € aus 2011 - Genehmigungsplanung, Stellen des Zuschussantrages
1231	Landesstraßen	12.3.005	Brücke **Osttangente** Ahlen	OWG	120000	123101	091141		2.020.000			-71.500		-1.313.000		Förderung = 65% In 2011 ist die Packlage des Dammes der neuen Wersebrücke zu schütten, da der Damm zwei Jahre vor Baubeginn liegen muss
Summe	**Landesstraßen**							**217.500**	**5.860.000**	**2.700.000**	**2.300.000**	**-71.500**	**-39.000**	**-3.809.000**	**-1.755.000**	
1251	Straßenreinigung und Winterdienst	12.5.006	Elektronisches Tourenbuch f. d. Straßenreinigung	UWG	120000	125101	011301	13.460								Einbaugeräte mit GPS-Steuerung zum erforderlichen Nachweis der Reinigung und des Winterdienstes
1251	Straßenreinigung und Winterdienst	12.5.014 (neu)	Kleinkehrmaschine	OWG	125140	125101	075101	50.000								Ersatz der werbefinanzierten Kleinkehrmaschine.
1251	Straßenreinigung und Winterdienst	12.5.015 (neu)	Feuchtsalzstreuer	UWG	125142	125108	075101		40.000							Der Streuautomat Schmidt (1999) sollte im Zuge einer Neubeschaffung in 2011 (siehe Inv.-Nr. 12.5.007) ausgesondert werden. Die Erfahrungen der letzten beiden Winter zeigen aber, dass drei Einsatzgeräte erforderlich sind. Daher wird trotz der Neubeschaffung in 2011 der alte Streuer (Schmidt) weiter im Einsatz bleiben. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass mit dem in 2011 zu beschaffenden Hakenlifter (siehe Inv.-Nr. 11.2.005) auch eine komplette Winterdienstausstattung gekauft wird, sind dann drei Einsatzgeräte vorhanden. Der Streuautomat Schmidt aus 1999 muss allerdings binnen der nächsten zwei Jahre aufgrund des erheblichen Verschleißes ersetzt werden.
1251	Straßenreinigung und Winterdienst	12.5.016 (neu)	Räumschild	UWG	125143	125108	081101	8.000								Es soll ein Räumschild für den Traktor des Glünflächenbereichs beschafft werden. Die vorhandenen Schilde sind aufgrund des jahrelangen Einsatzes stark korrodiert und lassen sich konstruktionsbedient an die moderneren Fahrzeuge nicht mehr anbringen.
1251	Straßenreinigung und Winterdienst	12.5.017 (neu)	Zwei Salzsilos	UWG	120000	125108	073101	20.000								**Aufnahme mit Sperrvermerk AfB**
Summe	**Straßenreinigung und Winterdienst**							**91.460**	**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
1311	Pflege und Einrichtung städt. Park- und Grünanlagen	13.1.012 (neu)	Hubsteiger	OWG	131127	131100	075101	170.000								Der Hubsteiger "Teupen klein", WAF-2648 ist nahezug täglich in der Baumpflege im Einsatz. Er ist allerdings sehr störanfällig und hat in den Jahren 2009 und 2010 insgesamt mehr als 10.000 € Reparaturkosten verursacht. Hinzu kamen und kommen Mietkosten bei längerem Ausfall (2010 = ca. 3.700 €). Es muss ein zuverlässigeres Fabrikat beschafft werden. Das derzeitige Fahrzeug hat noch einen Verkehrswert von 30.000 € und soll veräußert werden.
1311	Pflege und Einrichtung städt. Park- und Grünanlagen	13.1.013 (neu)	Großflächenmäher	UWG	131130	131100	075101		45.000							Ersatz für ISEKI-2, SF 330. Der Mäher wird im Juni 2011 vollständig abgeschrieben sein und sollte spätestens in 2013 ersetzt werden.
1311	Pflege und Einrichtung städt. Park- und Grünanlagen	13.1.014 (neu)	Pritschenwagen mit Einfachkabine	UWG	131131	131100	075101		35.000							Ersatz für WAF-2697, vollständig abgeschrieben in 07/2012
1311	Pflege und Einrichtung städt. Park- und Grünanlagen	13.1.015 (neu)	Pritschenwagen mit Doppelkabine	UWG	131132	131100	075101				40.000					Ersatz für WAF-2670, vollständig abgeschrieben in 03/2014
1311	Pflege und Einrichtung städt. Park- und Grünanlagen	13.1.016 (neu)	Radlader	UWG	131134	131100	075101				45.000					Ersatz des Radladers Atlas
1311	Pflege und Einrichtung städt. Park- und Grünanlagen	13.1.017 (neu)	Häcksler	OWG	131136	131100	075101			55.000						Ersatz für WAF-2659, Beschaffung in 1999, vollständig abgeschrieben in 10/2014
Summe	**Pflege und Einrichtung städt. Park- und Grünanlagen**							**170.000**	**80.000**	**55.000**	**85.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
1321	Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern	13.2.001	Werseentwicklungskonzept - Ahlen, Anteil Bau a) **Abschnitt A2** (Ortsgrenze Beckung bis zur Alten Beckumer Straße mit dem HRB) b) **Abschnitt A1** (ab dem HRB an der Alten Beckumer Straße bis zur Bergamtstraße)	OWG	132000	132103	091141	450.000				-600.000	-600.000			Zuwendung 80% für Baumaßnahme
1321	Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern	13.2.003	Elkerbach: Renaturierung + Hochwasserschutz	OWG	132000	132103	091141	400.000				-400.000				Landeszuweisung ca. 80 %
1321	Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern	13.2.011 (neu)	Erneuerung der Gewässerverrohrung im Bereich Langst	OWG	132000	132101	091141	80.000								neueste Erkenntnisse machen diese Maßnahme erforderlich
Summe	**Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Gewässern**							**930.000**	**0**	**0**	**0**	**-1.000.000**	**-600.000**	**0**	**0**	
1331	Pflege der Friedhöfe und Bestattungswesen	13.3.004	Urnenstelen	UWG	133000	133100	091141	35.000	35.000	35.000	35.000					Aufgrund der starken Nachfrage sollen jedes Jahr drei neue Stelen aufgestellt werden. Die Fundamentierung erfolgt durch eigenes Personal, daher geringere Kosten im Jahr.
1331	Pflege der Friedhöfe und Bestattungswesen	13.3.007 (neu)	Gräberbagger	OWG	133007	133100	075101		95.000							Der Bagger aus dem Jahre 2001 ist duch den permanenten Einsatz einem hohen Verschleiß ausgesetzt. Im März 2013 wird der Bagger vollständig abgeschrieben sein. Aufgrund des Verschleißes muss er dann auch zeitnah ersetzt werden.
1331	Pflege der Friedhöfe und Bestattungswesen	13.3.008 (neu)	Wasserbecken auf den Friedhöfen	UWG	133000	133100	021101	5.000	5.000	5.000	5.000					5.000 € p. A., da die Wasserschöpfbecken auf den Friedhöfen Zug um Zug erneuert werden müssen. Ein Becken kostet ca. 1.000 €.
Summe	**Pflege der Friedhöfe und Bestattungswesen**							**40.000**	**135.000**	**40.000**	**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
1611	Allgem. Finanzwirtschaft	16.1.001	Zugang Investitionspauschale	OWG	160000	161101	231101					-1.487.443	-1.520.000	-1.550.000	-1.580.000	
Summe	**Allgem. Finanzwirtschaft**							**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.487.443**	**-1.520.000**	**-1.550.000**	**-1.580.000**	

Übersicht der Investitionen nach Produkten HH 2012

Produkt	Produktbeschreibung	Inv.-Nr.	Investitionsbeschreibung	Investi-tions-gruppe	Kosten-stelle	Kosten-träger	Sach-konto	Investition 2012	Investition 2013	Investition 2014	Investition 2015	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2012	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2013	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2014	Zuwen-dung/Ein-zahlung 2015	Bemerkung
0131	Personalmanagement	01.3.999	Versorgungsfond	OWG	013000	013100	141101	93.000	94.860	96.757	98.692					
0231	Brandschutz	02.3.998	Festwert Kleiderkammer Branschutz	UWG	023000	023100	525530	30.000	30.000	30.000	30.000					Festwerte sind im Ergebnishaushalt in voller Höhe aufwandswirksam. Einkleidung der FFW steht bevor. Austausch aus 1995
0241	Rettungsdienst	02.4.999	Festwert Kleiderkammer Rettungsdienst	UWG	024000	024100	525530	22.000	22.000	22.000	22.000					Festwerte sind im Ergebnishaushalt in voller Höhe aufwandswirksam.
0412	Musik und Medien	04.1.999	Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen	UWG	041763	041204	525530	49.500	49.500	49.500	49.500					Festwerte sind im Ergebnishaushalt in voller Höhe aufwandswirksam.
0621	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	06.2.999	Festwert Ersatzbeschaffung Neugestaltung Spielplätze	UWG	060000	062102	521130	50.000	50.000	50.000	50.000					Festwerte sind im Ergebnishaushalt in voller Höhe aufwandswirksam. Für das Jahr 2012 ist ein erhöhter Betrag von 50.000 € für die Neuanlage eines Spiel und Bolzplatzes an der Schützenstraße eingesetzt, da das Grundstück neu erschlossen werden muss, reicht die Summe von 40.000 € nicht aus. Aufstockung 2013-2015 um 10.000 € gemäß JHA vom 05.03.2012
1211	Planung u. Durchführung v. Bau- u. Unterhaltungsaufgaben an Straßen/Verkehrsanl.	12.1.998	Festwert Ersatzbeschaffung Straßenbeleuchtung	OWG	120000	121100	522110	396.000	396.000	396.000	396.000	-139.554	-34.889			Festwerte sind im Ergebnishaushalt in voller Höhe aufwandswirksam.
1311	Pflege und Einrichtung städt. Park- u. Grünanlagen u. sonst. Erholungseinricht.	13.1.999	Festwert Aufwuchs	UWG	131000	131103	521120	4.000	4.000	4.000	4.000					Festwerte sind im Ergebnishaushalt in voller Höhe aufwandswirksam.
1331	Pflege der Friedhöfe und Bestattungswesen	13.3.998	Festwert Aufwuchs (Friedhöfe)	UWG	133000	133100	521120	3.000	3.000	3.000	3.000					Festwert Aufwuchs Parkanlagen und Sitzbänke, Ersatzbeschaffung für den Bereich Friedhöfe.
1331	Pflege der Friedhöfe und Bestattungswesen	13.3.999	Leibrente	UWG	133000	133101	341312	14.000	14.420	14.850	15.300					jährliche Steigerung von 3% eingerechnet
Zwischensumme:								**661.500**	**663.780**	**666.107**	**668.492**	**-139.554**	**-34.889**	**0**	**0**	
Zwischensumme Investitionen								**11.227.395**	**15.078.150**	**10.677.207**	**8.674.992**	**-5.388.282**	**-6.444.554**	**-10.046.500**	**-7.344.600**	
+ Zwischensumme Investitionsbudgets								**566.756**	**509.910**	**529.990**	**522.240**	**-28.000**	**-7.000**	**-7.000**	**-7.000**	
Gesamtsumme								**11.794.151**	**15.588.060**	**11.207.197**	**9.197.232**	**-5.416.282**	**-6.451.554**	**-10.053.500**	**-7.351.600**	

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamte						
	B 6	1,0000	1,0000	1,0000	1,0000	
	B 3	1,0000	1,0000	1,0000	0,0000	
	B 2	1,0000	1,0000	1,0000	0,0000	
höherer Dienst						
	A 15	4,0000	0,0000	4,0000	4,0000	
	A 14	6,7000	0,0000	6,7000	6,0000	
	A 13	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
gehobener Dienst						
	A 13 S	8,0000	1,0000	8,0000	8,0000	
	A 12	15,1000	0,0000	15,8000	13,9537	
	A 11	20,4268	1,0000	20,4268	17,7195	
	A 10	28,2488	4,0000	29,5488	23,9146	
	A 9	1,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
mittlerer Dienst						
	A 9 S	11,0000	7,0000	12,7000	12,3098	
	A 8	25,4866	16,0000	24,2866	23,4939	
	A 7	25,0000	15,0000	24,0000	18,5854	
	A 6	0,5000	0,0000	0,5000	0,5000	
insgesamt		**148,4622**	**47,0000**	**148,9622**	**129,4768**	

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2011	Erläuterungen
1	2	3	4	5
E 15	1,0000	1,0000	1,0000	
E 14	1,0000	1,0000	1,0000	
E 13	2,0000	1,5000	1,5000	
E 12	7,0000	7,0000	6,8205	
E 11	19,6236	19,6236	19,2501	
E 10	7,5000	7,5000	6,5000	
E 9	38,4103	41,6923	37,6154	
E 8	22,0174	22,5128	21,4610	
E 7	2,0000	2,0000	2,0000	
E 6	86,4817	85,8094	83,0855	
E 5	69,2436	74,1003	65,4409	
E 4	29,5000	29,5000	29,1410	
E 3	12,5214	7,1121	6,7265	
E 2	7,6118	7,2862	7,3919	
S17	2,0000			
S15	6,0000	7,0000	7,0000	
S14	6,9359			
S13	1,0000	1,0000	1,0000	
S12	3,2179	2,2179	2,2179	
S11	7,2692	14,2051	14,2151	
S8	1,0000	1,0000	1,0000	
S6	25,2436	25,2436	24,3635	
S4	10,4744			
S3		10,4744	10,4744	
insgesamt	**369,0508**	**368,7776**	**349,2038**	

Stellenübersicht zu § 8 GemHVO (NKF)
Teil A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung (Produktbereiche)
Beamte

PB	Bezeichnung des Produktbereiches	Besoldungsgruppe															
		B 6	B 3	B 2	A 15	A 14	A 13	A 13/S	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9/S	A 8	A 7	A 6	Summe
01	Innere Verwaltung	1	1	1	1,53	5,7		3,35	9,7	15,1	12,02	1	2	3,5	1	0,5	58,4
02	Sicherheit und Ordnung				0,45			1,89	0,7	1	5,75		7	17,5	23		57,29
03	Schulträgeraufgaben					0,35			1					1			2,35
04	Kultur und Wissenschaft					0,3					3			0,75			4,05
05	Soziale Leistungen				0,43				0,88	1	1,5488		0,43				4,2888
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				0,57				1,7		2		1,57				5,84
08	Sportförderung					0,35											0,35
09	Raumplanung, -entwicklung und GIS				0,77					0,3968	0,92						2,0868
10	Bauen und Wohnen				0,23			1	0,12	1,03	1,08				1		4,46
11	Ver- und Entsorgung							0,1		0,2	0,25						0,55
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							1,2	1	1,25	1,3			1,4			6,15
13	Natur- und Landschaftspflege							0,3		0,45	0,25			0,1			1,1
14	Umweltschutz-maßnahmen							0,05									0,05
15	Wirtschaft und Tourismus				0,02			0,11			0,13			0,7			0,96
16	Allgemeine Finanzwirtschaft																0
	Abwasserwerk													0,5366			0,5366
	Summen :	1	1	1	4	6,7	0	8	15,1	20,4268	28,2488	1	11	25,4866	25	0,5	148,4622

Stellenübersicht zu § 8 GemHVO (NKF)
Teil A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung (Produktbereiche)
Tariflich Beschäftigte

PB	Bezeichnung des Produktbereiches	Entgeltgruppe															
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Summe
01	Innere Verwaltung	0,25		1,2	2,01	3	3,35	14,7224	7,2	2	32,6803	23,913	5	3	2,8255		101,1512
02	Sicherheit und Ordnung						0,65	4	1		10,3071	5,1824		0,5128			21,6523
03	Schulträgeraufgaben							1	1,15		3	6,0115	0,5	5,6752	4,0201		21,3568
04	Kultur und Wissenschaft		1	0,5		3,6236	1,5	0,2179	1		1	3,2821		0,8334	0,7662		13,7232
05	Soziale Leistungen				1			3,1	1		2						7,1
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				0,2		1	4,15	1,8		5,6	2,25		0,5			15,5
08	Sportförderung				0,02	0,5	1	0,05	0,35			3	3				7,92
09	Raumplanung, -entwicklung und GIS				1,95	4		2	2,2274		1,97						12,1474
10	Bauen und Wohnen				1,05	2		1,9	3,29		2,03						10,27
11	Ver- und Entsorgung	0,15			0,01	0,85		1,71	0,25		4,1303	13,2381	11,5				31,8384
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,38			0,1	3,8		3,35	2,65		9,5984	7,7381	4,5	2			34,1165
13	Natur- und Landschaftspflege	0,17			0,66			2,11			14,1156	3,8584	5				25,914
14	Umweltschutz-maßnahmen	0,05				0,85		0,1	0,1		0,05	0,1					1,25
15	Wirtschaft u. Tourismus			0,3		1						0,67					1,97
16	Allgemeine Finanzwirtschaft																0
	Summen :	1	1	2	7	19,6236	7,5	38,4103	22,0174	2	86,4817	69,2436	29,5	12,5214	7,6118	0	305,9098

Stellenübersicht zu § 8 GemHVO (NKF)
Teil A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung (Produktbereiche)
Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

PB	Bezeichnung des Produktbereiches	Entgeltgruppe																
		S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	Summe
01	Innere Verwaltung																	0
02	Sicherheit und Ordnung																	0
03	Schulträgeraufgaben																	0
04	Kultur und Wissenschaft		0,3															0,3
05	Soziale Leistungen		0,7					1	1									2,7
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		1		6	6,9359	1	2,2179	6,2692			1		25,2436		10,4744		60,141
08	Sportförderung																	0
09	Raumplanung, -entwicklung und GIS																	0
10	Bauen und Wohnen																	0
11	Ver- und Entsorgung																	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV																	0
13	Natur- und Landschaftspflege																	0
14	Umweltschutz-maßnahmen																	0
15	Wirtschaft u. Tourismus																	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft																	0
	Summen :	0	2	0	6	6,9359	1	3,2179	7,2692	0	0	1	0	25,2436	0	10,4744	0	63,1410

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2012 Stadt Ahlen

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und

informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2012	beschäftigt am 01.10.2011	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Azubi Bauzeichner/in	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	1,0000		
Azubi Fachang. f. Medien	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	1,0000	1,0000	
Azubi Fachinformatiker/in	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	2,0000	1,0000	
Azubi Fachkraft für Abwassertechnik	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	1,0000	1,0000	
Azubi Fachkraft für Rohr- und Kanalservice	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz			
Azubi KFZ-Mechatroniker/in	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	2,0000	2,0000	
Azubi Landschaftsgärtner/in	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	3,0000	3,0000	
Azubi VW-Fachangestellte/r	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	4,0000	4,0000	
Brandmeisteranwärter/in	Anwärterbezüge	4,0000	2,0000	
Stadtinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	5,0000	5,0000	
Stadtsekretäranwärter/in	Anwärterbezüge			
insgesamt		**23,0000**	**19,0000**	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2012

VE „LF 30/16“
Produkt 0231

Invest.-Nr.	Sachkonto	Teilfinanz-position	Bezeichnung	Betrag
02.3.008	075101	26	Zugänge Fahrzeuge	220.000 €

VE „Ausbau Harkortstraße“
Produkt 1211

Invest.-Nr.	Sachkonto	Teilfinanz-position	Bezeichnung	Betrag
12.1.027	091131	25	Zugänge Anlagen im Bau - Tiefbau-	200.000 €

VE „Ausbau Chamissostraße“
Produkt 1211

Invest.-Nr.	Sachkonto	Teilfinanz-position	Bezeichnung	Betrag
12.1.049	091131	25	Zugänge Anlagen im Bau - Tiefbau-	260.000 €

VE „Ausbau Uhlandstraße“
Produkt 1211

Invest.-Nr.	Sachkonto	Teilfinanz-position	Bezeichnung	Betrag
12.1.050	091131	25	Zugänge Anlagen im Bau - Tiefbau-	358.000 €

VE „Ausbau Von-Stein-Straße“
Produkt 1211

Invest.-Nr.	Sachkonto	Teilfinanz-position	Bezeichnung	Betrag
12.1.052	091131	25	Zugänge Anlagen im Bau - Tiefbau-	70.000 €

VE „EDV-Programm Straßenkataster“
Produkt 1211

Invest.-Nr.	Sachkonto	Teilfinanz-position	Bezeichnung	Betrag
12.1.077	011301	25	Zugänge DV-Software-	30.000 €

Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen: 1.138.000 €

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen
(gemäß Anlage 10 a Muster zu § 56 Abs. 3 S. 2 GO NRW)

Sachkonto 549200 Kostenträger 012102 Kostenstelle 012000

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2012 €	Haushaltsansatz 2011 €	Ergebnis Jahresrechnung 2010 €	Erläuterungen
1	CDU	12.000,00	12.600,00	12.595,64	
2	SPD	11.400,00	11.400,00	10.800,00	
3	B 90/Die Grünen	4.200,00	4.2000,00	4.650,00	
4	FDP	4.200,00	4.200,00	3.354,23	
5	BMA	3.600,00	3.600,00	2.700,00	
6	FWG	3.600,00	3.600,00	3.861,71	
7	Die Linken	3.600,00	3.600,00	3.010,57	
8	SZP		00,00	326,67	ab 10.04.2010 B 90/Die Grünen / ab 10.01.2011 SPD
9	Einzelratsmitglied	1.200,00			Heringloh-Poll Einzelratsmitglied ab 21.07.2011, vorher CDU
		43.800,00	**43.200,00**	**41.298,82**	

Erläuterung zum Verteilerschlüssel

Den im Rat der Stadt Ahlen vertretenen Fraktionen wird gemäß § 18 der Hauptsatzung der Stadt Ahlen vom 30. Januar 1996, geändert durch Satzung vom 16.03.2005, ein monatlicher Sockelbetrag je Fraktion in Höhe von 200,00 € zuzüglich einer monatlichen Pauschalentschädigung für Personal-, Sach- und Fortbildungskosten in Höhe von 50,00 € je Fraktionsmitglied gezahlt. Einzelratsmitglieder erhalten 100,00 € je Monat.

Zuwendungen an die SPD-Fraktion

Teil B: Geldwerte Leistungen
(gem. Anlage 10 b Muster zu § 56 Abs. 3 S. 2 GO NRW)

Zweckbestimmung	Geldwert im Haushaltsjahr 2011 in €	Geldwert im Haushaltsjahr 2012 in €	mehr (+) / weniger (-) in €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten u. sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0		
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0		
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0		
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	336	448	(+) 112	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0		
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung u.a.)	10.237,67	9.772,27	(-)465,40	
5.2 Fachliteratur und Fachzeitschriften	0	0		
5.3 Telefon, Telefax	407	407		
Datenübertragungsanlagen	0	0		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0		
6. Sonstiges (Kopien etc.)	300	300		

Zuwendungen an die CDU-Fraktion

Teil B: Geldwerte Leistungen
(gem. Anlage 10 b Muster zu § 56 Abs. 3 S. 2 GO NRW)

Zweckbestimmung	Geldwert im Haushaltsjahr 2011 in €	Geldwert im Haushaltsjahr 2012 in €	mehr (+) / weniger (-) in €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten u. sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0		
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0		
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0		
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	400	304	(-) 96	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0		
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung u.a.)	9.559,40	9.124,84	(-)434,56	
5.2 Fachliteratur und Fachzeitschriften	0	0		
5.3 Telefon, Telefax	310	310		
Datenübertragungsanlagen	0	0		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0		
6. Sonstiges (Kopien etc.)	300	300		

Zuwendungen an die Fraktion Bündnis 90 / Grüne

Teil B: Geldwerte Leistungen
(gem. Anlage 10 b Muster zu § 56 Abs. 3 S. 2 GO NRW)

Zweckbestimmung	Geldwert im Haushaltsjahr 2011 in €	Geldwert im Haushaltsjahr 2012 in €	mehr (+) / weniger (-) in €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten u. sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0		
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0		
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0		
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	592	480	(-) 112	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0		
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung u.a.)	5.436,77	5.189,62	(-) 247,15	
5.2 Fachliteratur und Fachzeitschriften	0	0		
5.3 Telefon, Telefax	103	103		
Datenübertragungsanlagen	0	0		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0		
6. Sonstiges (Kopien etc.)	100	100		

Zuwendungen an die FDP-Fraktion

Teil B: Geldwerte Leistungen
(gem. Anlage 10 b Muster zu § 56 Abs. 3 S. 2 GO NRW)

Zweckbestimmung	Geldwert im Haushaltsjahr 2011 in €	Geldwert im Haushaltsjahr 2012 in €	mehr (+) / weniger (-) in €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten u. sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0		
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0		
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0		
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	288	288		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0			
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung u.a.)	4.249,80	4.056,61	(-)193,19	
5.2 Fachliteratur und Fachzeitschriften	0	0		
5.3 Telefon, Telefax	143	103	(-) 40	
Datenübertragungsanlagen	0	0,00		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0		
6. Sonstiges (Kopien etc.)	100	100		

Zuwendungen an Die LINKE

Teil B: Geldwerte Leistungen
(gem. Anlage 10 b Muster zu § 56 Abs. 3 S. 2 GO NRW)

Zweckbestimmung	Geldwert im Haushaltsjahr 2011 in €	Geldwert im Haushaltsjahr 2012 in €	mehr (+) / weniger (-) in €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten u. sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0		
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0		
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0		
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	747,67	0	(-)747,67	
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung u.a.)	4.530,65	4.324,69	(-) 205,96	
5.2 Fachliteratur und Fachzeitschriften	0	0		
5.3 Telefon, Telefax	103	103		
Datenübertragungsanlagen	0	0		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0		
6. Sonstiges (Kopien etc.)	100	100		

Zuwendungen an die FWG-Fraktion

Teil B: Geldwerte Leistungen
(gem. Anlage 10 b Muster zu § 56 Abs. 3 S. 2 GO NRW)

Zweckbestimmung	Geldwert im Haushaltsjahr 2011 in €	Geldwert im Haushaltsjahr 2012 in €	mehr (+) / weniger (-) in €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten u. sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0		
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0		
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0		
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	32	32		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	747,67	0	(-) 747,67	
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung u.a.)	5.934,88	5665,09	(-) 269,79	
5.2 Fachliteratur und Fachzeitschriften	0	0		
5.3 Telefon, Telefax	103	103		
Datenübertragungsanlagen	0	0		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0		
6. Sonstiges (Kopien etc.)	100	100		

Zuwendungen an die BMA-Fraktion

Teil B: Geldwerte Leistungen

(gem. Anlage 10 b Muster zu § 56 Abs. 3 S. 2 GO NRW)

Zweckbestimmung	Geldwert im Haushaltsjahr 2011 in €	Geldwert im Haushaltsjahr 2012 in €	mehr (+) / weniger (-) in €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten u. sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0		
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0		
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0		
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0		
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung u.a.)	0,00	0,00		
5.2 Fachliteratur und Fachzeitschriften	0	0		
5.3 Telefon, Telefax	0	0		
Datenübertragungsanlagen	0	0,00		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0		
6. Sonstiges (Kopien etc.)	0	0		

Aktiva				**31.12.2008**		**31.12.2007**
				€		**€**
1			**Anlagevermögen**			
1	1		Immaterielle Vermögensgegenstände		249.558,61 €	242.025,26 €
1	2		Sachanlagen			
1	*2*	*1*	*Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte*			
1	*2*	*1*	*1 Grünflächen*	*29.553.827,92 €*		*29.626.224,00 €*
1	*2*	*1*	*2 Ackerflächen*	*1.623.943,80 €*		*1.643.067,00 €*
1	*2*	*1*	*3 Wald, Forsten*	*781.095,00 €*		*781.095,00 €*
1	*2*	*1*	*4 Sonstige unbebaute Grundstücke*	*7.416.067,00 €*		*7.540.923,00 €*
					39.374.933,72 €	39.591.309,00 €
1	*2*	*2*	*Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte*			
1	*2*	*2*	*1 Kinder- und Jugendeinrichtungen*	*5.615.701,00 €*		*5.792.001,00 €*
1	*2*	*2*	*2 Schulen*	*74.146.626,44 €*		*74.566.002,00 €*
1	*2*	*2*	*3 Wohnbauten*	*5.023.427,51 €*		*4.987.013,00 €*
1	*2*	*2*	*4 Sonstige Dienst-, Geschäfts und Betriebsgebäude*	*33.051.283,00 €*		*34.775.015,00 €*
					117.837.037,95 €	120.120.031,00 €
1	*2*	*3*	*Infrastrukturvermögen*			
1	*2*	*3*	*1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens*	26.758.726,22 €		26.695.140,00 €
1	*2*	*3*	*2 Brücken und Tunnel*	3.847.182,00 €		3.900.791,41 €
1	*2*	*3*	*3 Gleisanlagen*	1,00 €		1,00 €
1	*2*	*3*	*4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen*	- €		- €
1	*2*	*3*	*5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen*	144.646.538,37 €		147.057.869,00 €
1	*2*	*3*	*6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens*	1.809.866,88 €		1.172.710,00 €
					177.062.314,47 €	178.826.511,41 €
1	*2*	*4*	*Bauten auf fremdem Grund und Boden*		3.110.842,00 €	3.221.000,00 €
1	*2*	*5*	*Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler*		255.894,00 €	255.446,00 €
1	*2*	*6*	*Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge*		4.322.744,47 €	4.173.301,91 €
1	*2*	*7*	*Betriebs- und Geschäftsausstattung*		4.197.820,10 €	4.212.925,72 €
1	*2*	*8*	*Geleistete Anzahlungen, Anlagen in Bau*		1.938.561,13 €	83.403,00 €
1	3		Finanzanlagen			
1	*3*	*1*	*Anteile an verbundenen Unternehmen*		33.188.903,88 €	33.188.903,88 €
1	*3*	*2*	*Beteiligungen*		138.573,55 €	138.573,55 €
1	*3*	*3*	*Sondervermögen*		42.894.540,57 €	42.894.540,57 €
1	*3*	*4*	*Wertpapiere des Anlagevermögens*		6.614.437,00 €	6.614.437,00 €
1	*3*	*5*	*Ausleihungen*			
1	*3*	*5*	*1 an verbundene Unternehmen*	350.000,00 €		350.000,00 €
1	*3*	*5*	*2 an Beteiligungen*	- €		- €
1	*3*	*5*	*3 an Sondervermögen*	- €		- €
1	*3*	*5*	*4 Sonstige Ausleihungen*	503.552,35 €		533.466,32 €
					853.552,35 €	883.466,32 €
2			**Umlaufvermögen**			
2	1		Vorräte			
2	*1*	*1*	*Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe; Waren*		*247.367,15 €*	*247.367,15 €*
2	*1*	*2*	*geleistete Anzahlungen*		*- €*	*- €*
2	2		Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2	*2*	*1*	*öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen*			
2	*2*	*1*	*1 Gebühren*	*882.964,45 €*		*358.018,37 €*
2	*2*	*1*	*2 Beiträge*	*35.535,13 €*		*- €*
2	*2*	*1*	*3 Steuern*	*1.339.823,81 €*		*828.182,63 €*
2	*2*	*1*	*4 Forderungen aus Transferleistungen*	*326.172,58 €*		*210.049,43 €*
2	*2*	*1*	*5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen*	*293.866,87 €*		*454.235,37 €*
					2.878.362,84 €	1.850.485,80 €
2	*2*	*2*	*Privatrechtliche Forderungen*			
2	*2*	*2*	*1* gegenüber dem privaten Bereich	1.664.427,97 €		512.832,78 €
2	*2*	*2*	*2* gegenüber dem öffentlichen Bereich	942.288,22 €		239.791,71 €
2	*2*	*2*	*3* gegen verbundene Unternehmen	304.671,45 €		694.534,32 €
2	*2*	*2*	*4* gegen Beteiligungen	10.875,04 €		818,90 €
2	*2*	*2*	*5* gegen Sondervermögen			786.784,87 €
					2.922.262,68 €	2.234.762,58 €
2	*2*	*3*	*Sonstige Vermögensgegenstände*		459,42 €	727.905,47 €
2	3		Wertpapiere des Umlaufvermögens		- €	- €
2	4		Liquide Mittel		1.123.631,39 €	4.281.719,31 €
3			**aktive Rechnungsabgrenzung**		688.494,42 €	709.813,55 €
Summe Aktiva:					439.900.291,70 €	444.497.928,48 €

Passiva				**31.12.2008**		**31.12.2007**
				€		**€**
1			**Eigenkapital**			
1	1		Allgemeine Rücklage		131.536.763,11 €	132.198.085,09 €
			davon Deckungsrücklage: 126.653,79 €		- €	- €
1	2		Sonderrücklage		- €	- €
1	3		Ausgleichsrücklage		22.623.398,37 €	22.623.398,37 €
1	4		Jahresüberschuss/Fehlbetrag		- 8.453.646,41 €	- €
					145.706.515,07 €	154.821.483,46 €
2			**Sonderposten**			
2	1		für Zuwendungen	91.401.830,11 €		90.693.612,87 €
2	2		für Beiträge	54.854.733,00 €		56.026.794,00 €
2	3		für den Gebührenausgleich	252.891,29 €		286.383,94 €
2	4		Sonstige Sonderposten	864.431,00 €		879.476,00 €
					147.373.885,40 €	147.886.266,81 €
3			**Rückstellungen**			
3	1		Pensionsrückstellungen	58.643.821,00 €		56.591.214,00 €
3	2		Rückstellungen für Deponien und Altlasten	2.093.000,00 €		2.078.000,00 €
3	3		Instandhaltungsrückstellungen	6.707.278,23 €		8.218.540,08 €
3	4		Sonstige Rückstellungen	4.668.425,91 €		4.498.590,01 €
					72.112.525,14 €	71.386.344,09 €
4			**Verbindlichkeiten**			
4	1		Anleihen	- €		- €
4	2		Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4	*2*	*1*	*von verbundenen Unternehmen*			
4	*2*	*2*	*von Beteiligungen*			
4	*2*	*3*	*von Sondervermögen*			
4	*2*	*4*	*vom öffentlichen Bereich*	*18.546.655,93 €*		*19.143.495,74 €*
4	*2*	*5*	*vom privaten Kreditmarkt*	*32.571.839,67 €*		*33.469.054,44 €*
					51.118.495,60 €	52.612.550,18 €
4	3		Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	100.888,79 €		39,34 €
4	4		Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	198.084,98 €		239.852,78 €
4	5		Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.713.614,75 €		734.195,25 €
4	6		Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.130.918,27 €		443.753,00 €
					3.143.506,79 €	1.417.840,37 €
4	7		Sonstige Verbindlichkeiten		15.583.420,87 €	11.622.353,57 €
5			**Passive Rechnungsabgrenzung**		**4.861.942,83 €**	**4.751.090,00 €**
Summe Passiva:					439.900.291,70 €	444.497.928,48 €

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres 2010 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2012 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)	614	614	614
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	21.635	20.722	20.448
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	30.916	31.510	33.855
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	13.307	11.107	10.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (*)	124	124	124
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (*)	2.559	2.559	2.559
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen(*)	441	441	441
7. Sonstige Verbindlichkeiten (*)	28.124	28.124	28.124
8. Summe aller Verbindlichkeiten	**97.720**	**95.201**	**96.165**

(*) Es liegt noch kein Jahresabschluss 2010 vor; deshalb werden die Werte des Entwurfes des Jahresabschlusses 2009 zugrunde gelegt

Nachweis über den Stand der Bürgschaften

lfd. Nr.	Gläubiger	gebürgt für	Ursprüngliche Haftungssumme €	Datum der Urkunde	Stand 01.01.2011 €	Zugang 2011 €	Tilgung 2011 €	Berichtigungen €	Stand 31.12.2011 €	Anm.
1	Bayerische Landesbank	Stadthalle Ahlen GmbH	153.387,56	19.11.1992	103.891,58	0,00	4.214,48	0,00	99.677,10	
2	Landeskreditbank Baden-Württemberg	Stadthalle Ahlen GmbH	71.580,86	07.01.1994	25.607,22	0,00	4.678,53	0,00	20.928,69	
3	Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank	Stadthalle Ahlen GmbH	153.387,56	01.10.1996	86.523,09	0,00	9.166,32	0,00	77.356,77	
4	Postbank	Stadtwerke Ahlen GmbH	3.834.689,11	05.07.1999	1.022.583,77	0,00	255.645,94	0,00	766.937,83	
5	Sparkasse Münsterland Ost	Bädergesellschaft Ahlen mbH	5.112.918,81	02.12.1996	1.533.875,65	0,00	255.645,94	0,00	1.278.229,71	
6	Hessische Landesbank	Bädergesellschaft Ahlen mbH	1.278.229,70	11.06.1997	415.424,70	0,00	63.911,48	0,00	351.513,22	
7	HypoVereinsbank	Stadtwerke Ahlen GmbH	5.112.918,81	09.01.1998	1.789.521,35	0,00	255.646,00	0,00	1.533.875,35	
8	HypoVereinsbank	Stadtwerke Ahlen GmbH	4.090.335,05	09.01.1998	1.431.617,20	0,00	204.516,76	0,00	1.227.100,44	
9	EURO Hypo	Bädergesellschaft Ahlen mbH	766.937,82	04.11.1998	306.775,11	0,00	38.346,90	0,00	268.428,21	
10	EURO Hypo	Stadtwerke Ahlen GmbH	1.533.875,64	04.11.1998	613.550,28	0,00	76.693,78	0,00	536.856,50	
11	EURO Hypo	Stadtwerke Ahlen GmbH	2.556.459,41	04.11.1998	1.022.583,68	0,00	127.822,98	0,00	894.760,70	
12	Sparkasse Münsterland Ost	Stadthalle Ahlen GmbH	90.000,00	23.08.2005	44.269,19	0,00	9.214,72	0,00	35.054,47	
	Gesamtsummen:		**24.754.720,33**		**8.396.222,82**	**0,00**	**1.305.503,83**	**0,00**	**7.090.718,99**	

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

		Verzehr der allg. Rücklage in %
Eigenkapital per 31.12.2007	**154.821.483 €**	
davon Ausgleichsrücklage	**22.623.398 €**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag 2008	-8.453.646 €	
Korrekturen Eröffnungsbilanz	-661.322 €	
Eigenkapital per 31.12.2008	**145.706.515 €**	
davon Ausgleichsrücklage	**14.169.752 €**	
geplanter Jahresüberschuss/ -fehlbetrag 2009	-5.195.160 €	0,00%
Korrekturen Eröffnungsbilanz	-4.101.640 €	
Eigenkapital per 31.12.2009	**136.409.715 €**	
davon Ausgleichsrücklage	**8.974.592 €**	
geplanter Jahresüberschuss/ -fehlbetrag 2010	-10.409.751 €	1,05%
Eigenkapital per 31.12.2010	**125.999.964 €**	
davon Ausgleichsrücklage	**0 €**	
geplanter Jahresüberschuss/ -fehlbetrag 2011	-12.864.799 €	10,21%
Eigenkapital per 31.12.2011	**113.135.165 €**	
davon Ausgleichsrücklage	**0 €**	
geplanter Jahresüberschuss/ -fehlbetrag 2012	-3.114.667 €	2,75%
Eigenkapital per 31.12.2012	**110.020.498 €**	
davon Ausgleichsrücklage	**0 €**	
geplanter Jahresüberschuss/ -fehlbetrag 2013	39.050 €	0,00%
Eigenkapital per 31.12.2013	**110.059.548 €**	
davon Ausgleichsrücklage	**39.050 €**	
geplanter Jahresüberschuss/ -fehlbetrag 2014	2.975.622 €	0,00%
Eigenkapital per 31.12.2014	**113.035.170 €**	
davon Ausgleichsrücklage	**3.014.672 €**	
geplanter Jahresüberschuss/ -fehlbetrag 2015	4.591.700 €	0,00%
Eigenkapital per 31.12.2015	**117.626.870 €**	
davon Ausgleichsrücklage	**7.606.372 €**	

Übersicht über die geplante Inanspruchnahme von Rückstellungen in 2012 (Neuveranschlagung)

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Maßnahme	Produkt	Ansatz 2012
Sanierung Hans-Böckler-Siedlung	1411	15.000,00 €
Sanierung Grundstück "Auf dem Damm"	1411	50.000,00 €
		65.000,00 €

Sonstige Instandhaltungsrückstellungen

Maßnahme	Produkt	Ansatz 2011
Sanierung Lärmschutzwand an der B 58	1241	79.250,00 €
		79.250,00 €

sonstige Rückstellungen

Maßnahme	Produkt	Ansatz 2012
Rückstellung für überörtliche Prüfungen	1611	66.000,00 €
Rückstellung drohende Verluste lfd. Verfahren	1211	192.000,00 €
		258.000,00 €

Stadtwerke Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaftern, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist sowie die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Stadtwerke Ahlen GmbH wurde am 21.12.1967 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 21.12.1967 in der Fassung vom 02.07.2004.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 10.430.354,38 €. Seit dem 01. Januar 2004 sind die Stadt Ahlen mit 51 % und die Stadtwerke Bielefeld mit 49 % an der Stadtwerke Ahlen GmbH beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Bielefeld GmbH beschränkt sich ausschließlich auf die Energie- und Wassersparte.

Im Jahr 2010 fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern. Nach dem Gesellschaftsvertrag entsendet die Stadt Ahlen 5 Mitglieder und die Stadtwerke Bielefeld 4 Mitglieder. Im Geschäftsjahr 2010 fanden 4 Aufsichtsratsitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Carl Holtermann	Vorsitzender
Herr Friedhelm Rieke	stellv. Vorsitzender
Herr Heinrich Artmann	
Herr Joachim Berens	
Frau Gabriele Duhme	
Herr Detlef Helling	
Herr Lutz Kuligowski	
Herr Dr. Ingo Kröpke	
Herr Klaus Muermans	

Die Geschäftsführung

Herr Hans Jürgen Tröger	Geschäftsbereiche „ Kunde & Markt “ und „ Servicebereich Technik “
Frau Elke Pfeifenschneider	Geschäftsbereich „ Kaufmännische Dienste“

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Aufgabe der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaften, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist, und die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Mit den drei Tochterunternehmen, der Bädergesellschaft Ahlen mbH, der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und der Stadtwerke Netz GmbH besteht eine Organschaft mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sowie einem Ergebnisabführungsvertrag.

Das anhaltende Wirtschaftswachstum in Deutschland führt zu einem deutlichen Anstieg der Nachfrage nach Strom und Gas. Gemäß einer Meldung des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) ist der Absatz in den ersten drei Quartalen 2010 um rund 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Mit diesem Verbrauchszuwachs wird allerdings noch nicht das Niveau vor Beginn der Wirtschaftskrise erreicht. Laut BDEW wurden durchschnittlich gut drei Prozent weniger Gas und Strom verbraucht als vor dem Konjunkturtief. Der Hauptgrund für diese Entwicklung ist die positive Entwicklung der Industrieproduktion.

Energiepolitisch ist die Debatte hinsichtlich der Energiepreise nach wie vor im vollen Gange. Insbesondere der anhaltende Anstieg für die bundesweite Umlage des Ausbaus der erneuerbaren Energien (EEG-Umlage) von 1,263 Ct/kWh auf 2,047 Ct/kWh und die damit einhergehenden Preiserhöhungen sorgten für erheblichen Diskussionsbedarf.

Auf Grund der beschriebenen Situation war die Stadtwerke Ahlen GmbH gezwungen, die Strompreise zum 01.03.201 0 entsprechend anzupassen.

Die Stromabgabe in Höhe von 202,357 Mio. kWh (+ 0,489 Mio. kWh oder +0,24 %) hat sich im Geschäftsjahr 2010 marginal erhöht.

Der Gasabsatz erhöhte sich witterungsbedingt im Berichtsjahr um 30,576 Mio. kWh oder +7,24 % auf 452,920 Mio. kWh.

Die Vertriebserlöse aus dem Strom- und Gasverkauf (inkl. Strom- und Energiesteuer) beliefen sich auf EUR 39,764 Mio.

Die Wasserabgabe erhöhte sich um ca. 24 Tm3 oder 1,11 % auf 2.159 Tm3. Im Berichtsjahr sind eine Erlöserhöhung um 0,25 % und um 4,34 % gestiegener Wasserbezugsaufwendungen zu verzeichnen; der Gesamterlös der Sparte Wasser betrug EUR 4,961 Mio..

Der Wärme- und Kälteabsatz betrug im Geschäftsjahr 2010 16,376 Mio. kWh (+1,327 Mio. kWh), wofür Erlöse von EUR 1,027 Mio. erzielt wurden (EUR -0,064 Mio.).

Die unter anderem aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes an die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH erzielten Erlöse betrugen EUR 4,589 Mio. (Vorjahr: EUR 4,771 Mio.)
Aus Betriebsführung wurden EUR 4,554 Mio. (Vorjahr: EUR 4,587 Mio.) erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2010 verringerte sich der Materialaufwand insgesamt um rund EUR 0,688 Mio. auf EUR 35,398 Mio. Die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 33,441 Mio.

Im Geschäftsjahr 2010 betrug die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten 68 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 67).

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111; Sachkonto 465100

Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2008	**27.918,03 €**
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2009	**83.729,39 €**
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2010	**33.977,62 €**

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2010
Aktiva

	2010 €	2009 €	2008 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte	287.213,83	167.081,83	254.550,83
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.792.900,74	3.998.183,74	4.196.727,74
2. Technische Anlagen und Maschinen, Bezugs- und Verteilungsanlagen	23.025.165,89	22.717.720,43	22.957.514,26
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.059.298,00	746.718,00	640.318,00
4. Anlagen im Bau	660.987,21	825.258,05	480.865,48
	28.538.351,84	28.287.880,22	28.275.425,48
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.860.856,70	1.860.856,70	1.860.856,70
2. Beteiligungen	476.771,68	476.771,68	411.221,68
3. Sonstige Ausleihungen	109.444,09	117.459,37	138.657,61
	2.447.072,47	2.455.087,75	2.410.735,99
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	496.832,06	473.045,56	483.495,70
2. Waren	3.290,90	2.904,05	3.108,70
	500.122,96	475.949,61	486.604,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.819.683,33	8.186.103,17	9.858.234,38
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	673.232,33	544.416,76	581.389,14
3. Forderungen gegen Gesellschafter	449.988,46	518.524,07	435.490,55
3. Sonstige Vermögensgegenstände	638.904,85	2.119.317,12	3.085.951,05
	9.581.808,97	11.368.361,12	13.961.065,12
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	43.721,27	68.336,80	79.418,95
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	319.537,00	0,00	0,00
	41.717.828,34	**42.822.697,33**	**45.467.800,77**

Passiva	2010 €	2009 €	2008 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.430.354,38	10.430.354,38	10.430.354,38
II. Kapitalrücklage	2.166.842,15	2.166.842,15	2.166.842,15
III. Jahresüberschuss	1.834.293,06	2.060.724,84	1.517.526,56
B. Empfangene Ertragszuschüsse	5.715.234,50	5.965.578,50	6.340.450,50
C. Rückstellungen			
1. Rückstellung für Pensionen	1.069.783,00	1.056.780,00	1.069.111,00
2. Steuerrückstellungen	223.111,51	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	9.358.780,17	7.549.928,26	6.304.119,56
	10.651.674,68	**8.606.708,26**	**7.373.230,56**
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.993.158,52	11.329.877,97	15.123.227,67
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192.723,29	57.550,26	7.384,68
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	653.665,51	544.093,06	812.688,81
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1.210.848,80	1.070.714,40
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.079.882,25	450.119,11	625.381,06
	10.919.429,57	**13.592.489,20**	**17.639.396,62**
	41.717.828,34	**42.822.697,33**	**45.467.800,77**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010 (01.01.2010 bis 31.12.2010)

	2010 €	2009 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	56.537.985,28	57.797.766,39	60.141.850,02
- Stromsteuer	-2.916.562,39	-2.939.395,36	-3.122.981,99
- Energiesteuer auf Erdgas	-2.566.720,23	-2.387.770,04	-2.714.402,86
Umsatzerlöse netto	51.054.702,66	52.470.600,99	54.304.465,17
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	384.131,86	388.242,75	400.874,32
3. Sonstige betriebliche Erträge	789.624,05	575.740,58	442.276,58
	52.228.458,57	53.434.584,32	55.147.616,07
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	34.015.758,80	34.710.624,96	36.836.303,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.382.264,18	1.376.199,21	1.302.630,10
	35.398.022,98	36.086.824,17	38.138.933,90
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.568.352,92	3.418.938,43	3.364.399,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.002.541,13	1.092.676,50	1.041.912,66
	4.570.894,05	4.511.614,93	4.406.312,02
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.714.402,00	2.838.471,77	2.888.718,18
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.003.370,39	2.860.425,76	2.523.636,39
Betriebsergebnis	**6.541.769,15**	**7.137.247,69**	**7.190.015,58**
8. Erträge aus Beteiligungen	42.062,70	54.612,21	41.667,70
9. Ertrag aus Gewinnabführungsverträgen	278.921,12	0,00	57.125,24
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.553,81	4.699,49	5.474,51
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.813,57	4.859,79	4.181,88
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.500.178,81	3.119.551,94	2.873.903,31
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	468.431,59	435.520,83	741.586,16
Finanzergebnis	**-2.639.259,20**	**-3.490.901,28**	**-3.507.040,14**
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**3.902.509,95**	**3.646.346,41**	**3.682.975,44**
15. außerordentliche Aufwendungen	585.697,00	500.000,00	1.500.000,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.397.828,03	1.018.461,33	598.576,39
17. Sonstige Steuern	84.691,86	67.160,24	66.872,49
Vorabausschüttung			
18. Jahresüberschuss	**1.834.293,06**	**2.060.724,84**	**1.517.526,56**

Bilanzkennzahlen

Der Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 75,1% (Vj: 72,3%), der des kurzfristig gebundenen Vermögens 24,9 % (Vj: 27,7 %).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.105 T€ verringert und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 42 Mio. €.
Der Eigenkapitalanteil stieg auf 34,6% (Vj:34,2%). Das langfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 34,8% (Vj:35,3%), das kurzfristig gebundene Fremdkapital auf 30,6% (Vj: 30,5%) der Bilanzsumme.

Liquidität

Das kurzfristig gebundene Vermögen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.462 T€ auf 10.396 T€ (24,9%).
Der Vorratsbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 24 T€ und beläuft sich auf 500 T€. Hierunter sind im Wesentlichen Baustoffe und Installationsmaterialien ausgewiesen.
In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR 7.820 Mio.; Vorjahr: EUR 8.186 Mio.) ist auch der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten. Dieser noch nicht abgerechnete Betrag ist um die von Kunden erhobenen Abschlagszahlungen gekürzt.
Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (EUR 0.673 Mio.; Vorjahr: EUR 0.544 Mio.) beinhalten Forderungen gegen die Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und die Stadtwerke Netz GmbH.

Stadthalle Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb der Stadthalle Ahlen. Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Ahlen und deren Bürger Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Zu den Veranstaltungen gehören insbesondere kulturelle, gesellschaftliche und unterhaltende Veranstaltungen sowie öffentliche Versammlungen, Feste, Tagungen, Kongresse, Ausstellungen und Messen.

Entsprechend der Aufgabenstellung, für die Allgemeinheit tätig zu sein, strebt die Gesellschaft keine ausschüttungsfähigen Gewinne an. Entstehende Jahresüberschüsse sind zur Minderung von Verlustvorträgen oder zur Rücklagenbildung zu verwenden.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafter

Die Stadt Ahlen ist alleiniger Gesellschafter. Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €.

Der Aufsichtsrat

Zwei Pflichtmitglieder:

Benedikt Ruhmöller, Bürgermeister
Klaus Muermans, Stadtkämmerer

und

Fünf Ratsmitglieder:

Gabriele Duhme (1. Vorsitzende)
Dieter Thiede (stellvertr. Vorsitzender)
Alois Steinkamp
David Pollmeier
Matthias Bußmann

Im Berichtsjahr fanden drei Aufsichtsratsitzungen statt.

Die Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer ist Herr Andreas Bockholt bestellt.

Sitz des Unternehmens

Westenmauer 10, 59227 Ahlen

Die Belegschaft

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 12 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beschäftigt, die sich in folgende Gruppen aufteilen:

- 8 Angestellte
- 4 Arbeiter

Der Tätigkeitsbericht

Die Besucherzahl der Stadthalle Ahlen GmbH konnte - wie auch in den 3 Vorjahren weiter gesteigert werden. lm Dreijahresvergleich stieg das Besucherinteresse von 46.305 Besuchern (2008) auf 52.064 Besucher (2009) und im Berichtsjahr 2010 um weitere 11% auf nunmehr 58.090 Besucher. Der 10-Jahres-Besucherdurchschnitt liegt bei 46.011 Besuchern. Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen war allerdings um 4% rückläufig und lag bei 223 (233 im Vorjahr) im Berichtszeitraum. Durch die sehr positive Besucherentwicklung konnten die Umsätze im Kerngeschäft der Gesellschaft im Vergleich 2009 zu 2010 um ca.11% erhöht werden.

Seit der Einführung der sog.,,Brötchentaste" im August 2009 an den durch die Stadthalle Ahlen GmbH bewirtschafteten Parkscheinautomaten sind Einnahmen in diesem Betätigungsfeld stark zurückgegangen. Das vorliegende Berichtsjahr 2010 war das erste volle Jahr seit Veränderung der veränderten Tarifierung der Parkgebühren.
lm Dreijahresvergleich sanken die Einnahmen von 2008 (€ 273.606) über 2009 (€ 236.406) zum Betrachtungszeitraum 2010 um weitere 12% auf € 210"780. Die Gesellschaft kann für die Zukunft voraussichtlich mit Einnahmen in der gleichen Höhe wie im Berichtsjahr ausgehen. Ein weiteres Problem der Gesellschaft stellt immer noch die Kostenseite dar. lnsbesondere den positiven Besucherzahlen stehen stark gestiegene Aufwendungen für Energie (Strom, Wasser, Kälte, Wärme) gegenüber. Auch in Zukunft werden kontinuierlich,,kosmetische" Maßnahmen an Gebäude, lnventar und Technik zur Wettbewerbs- und Attraktivitätssteigerung zwingend erforderlich sein und das Geschäftergebnis beeinflussen.

Der Umsatz im,,Restaurant in der Stadthalle" konnte um weitere 5% im Vergleich zum Vorjahr auf nunmehr € 117 .827 gesteigert werden. Ein leckeres, preislich attraktives Mittagsangebot in Kombination mit herzlichem Service und der Kombination von ,,Klassikern & junger Küche" verhalf dem Restaurant - neben den Stammgästen - zu etlichen neuen Kunden. Etliche Synergien aus dem Betreiben des Restaurants erleichtern das Schulcatering und stellen neben der Hallengastronomie - eine gute Auslastung der Küche sicher.

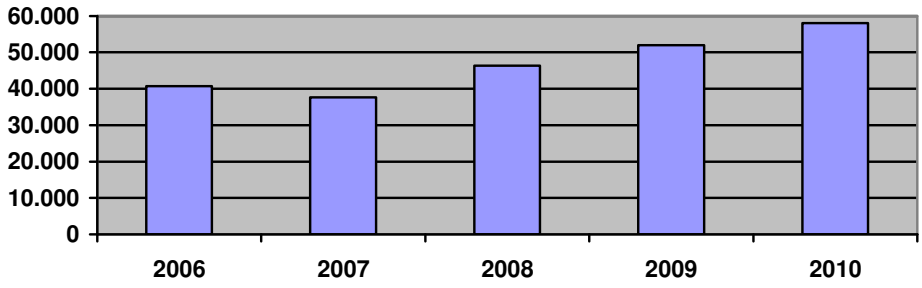
Veranstalter

	2006	2007	2008	2009	**2010**
Kulturgesellschaft	2	1	0	1	**0**
Eigenveranstaltungen	45	36	29	30	**29**
Fremdveranstaltungen	144	160	179	202	**194**
Besucherzahl	40.729	37.642	46.305	52.064	**58.090**

Veranstaltungsarten

	2006	2007	2008	2009	**2010**
Kult. Veranstaltungen	35	30	33	36	**30**
Gesellsch. Veranstaltungen	31	22	29	31	**40**
Tagungen, Versammlungen	63	79	65	87	**91**
Märkte, Verkaufsveranst.	9	7	2	0	**3**
Sonstige Veranstaltungen	53	59	81	79	**59**
SUMME:	191	197	210	233	**223**

Entwicklung der Besucherzahlen



Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Konto		**2010**	2009	2008
281145	Abgang Drohverlustrückstellung	-	-	408.045,00
441100	Mieten und Pachten	99.486,96	102.732,93	101.761,26
448500	Erst. des Betriebsaufwandes durch die Stadthalle	76.425,16	74.972,99	59.075,00
521110/544195	Wartungen/Prüfungen und Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	19.819,42	12.542,77	12.283,00
521100/524195	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Stadthalle	91.763,83	87.568,58	91.071,00
531500	Betriebskostenzuschuss	338.000,00	338.000,00	338.000,00

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva

	2010 €	2009 €	2008 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00	3,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	59.004,00	73.923,00	88.841,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.718,00	112.385,00	100.985,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	500,00	500,00	500,00
1. Genossenschaftsanteile	250,00	250,00	250,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.024,97	12.224,90	10.278,19
2. geleistete Anzahlungen	0,00	11.682,24	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.922,49	15.355,93	12.047,84
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.376,06	12.788,12	10.672,53
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	117.013,66	104.019,90	151.410,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.538,45	2.248,33
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	180.398,70	184.988,21	121.323,05
	499.210,88	**530.658,75**	**498.559,27**

Passiva

	2010 €	2009 €	2008 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Bilanzverlust	-205.963,29	-210.552,80	-146.887,64
nicht gedeckter Fehlbetrag	180.398,70	184.988,21	121.323,05
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	139.652,13	116.301,39	94.451,16
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	260.291,08	286.435,90	311.498,95
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 26.144,82			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	48.282,63	67.557,95	51.986,97
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.580,54	23.049,98	8.718,48
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 23.049,98			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	42.404,50	37.313,53	31.903,71
- davon aus Steuern € 636,31			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 37.313,53			
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	499.210,88	**530.658,75**	**498.559,27**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010 €	2009 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	1.078.915,73	968.099,50	861.477,18
2. sonstige betriebliche Erträge	341.660,45	355.862,64	749.717,90
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	214.194,47	166.782,02	153.640,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	130.266,93	126.678,14	97.832,24
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	480.494,81	468.732,95	449.748,60
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	140.289,64	131.791,98	121.315,56
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	50.993,56	50.022,33	42.632,59
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	388.107,77	430.211,38	333.799,01
7. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	428,42	1.205,30	276,19
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	11.907,91	14.453,25	15.128,59
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.749,51	-63.504,61	397.373,98
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	83,52
11. Sonstige Steuern	160,00	160,55	160,55
12. Jahresfehlbetrag		63.665,16	
12 a.Jahresüberschuss	4.589,51		397.129,91
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	210.552,80	146.887,64	544.017,55
14. Bilanzverlust	**205.963,29**	**210.552,80**	**146.887,64**

Bilanzkennzahlen

Die Gesellschaft weist zum Stichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von € 180.399 bei einer Bilanzsumme von € 502.284,70 aus. Die Vermögensgegenstände der Stadthalle entfallen im Wesentlichen mit € 117.013 auf liquide Mittel und mit € 172.475 auf das Anlagevermögen der Gesellschaft.

Ertrags- und Liquiditätslage

Die Stadthalle hat im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von € 4.589 erwirtschaftet und erzielt damit ein fast ausgeglichenes Ergebnis.

Wesentlich waren dabei die oben dargestellte Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der von der Stadt Ahlen gewährte Betriebskostenzuschuss in Höhe von € 338.000. Negativ wirkten sich die gegenüber dem Vorjahr stark gestiegenen Energiekosten aus.

Cashflow

Der Cashflow ist der aus der laufenden Tätigkeit innerhalb einer Periode erzielte Nettozufluss an liquiden Mitteln. Er gibt Aufschluss über die Zahlungskraft und die finanzielle Gesundheit eines Unternehmens bzw. einer öffentlichen Verwaltung.

	2010 €	**2009** €	**2008** €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	75.546,14	24.092,91	147.033.73
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-36.407,56	-46.420.29	-9 154.59
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-26.144,82	-25.063,05	-24.026.77

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist ein Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch den Betrieb eines Gründer und Dienstleistungs-Zentrums (GDZ)wird die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung in der Stadt Ahlen verbessert und gefördert. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2010 erneut uneingeschränkt eingehalten. Im Rahmen der Mitgliedschaften und der Ansprechpartnerfunktion für das Wirtschaftsministerium sowie durch die Beratungs- und Impulsgeberfunktionen arbeitete die EGA hin auf die Fortentwicklung der Wirtschaftskraft sowie auf die Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in Ahlen.

Das Stammkapital beträgt 388.500,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

- Stadt Ahlen 226.750,00 € = 58,37 %
- Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG 87.650,00 € = 22,56 %
- Sparkasse Münsterland Ost 74.100,00 € = 19,07 %

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2010 wurden durch die Gesellschafter-Vertreter keine Beschlüsse im Umlaufverfahren mit Fristsetzung gefasst. Eine für Dezember 2010 geplante Gesellschaftsversammlung wurde auf den Februar 2011 verschoben.

Die Mitglieder

Herr Benedikt Ruhmöller, Vorsitzender
Herr Dieter Ritter, stellv. Vorsitzender (bis zum 05.12.2010)
Herr Stephan Buschermöhle, stellv. Vorsitzender (ab 06.12.2010)
Herr Dr. Peter Lucke
Herr Günter Harms
Herr Ralf Kiowsky

Die Geschäftsführung

Herr Lutz Henke ist alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft.

Mitgliedschaften

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2010 folgende entgeltpflichtige Mitgliedschaften:

- IHK Nord Westfalen
- Technologie- und Gründerzentren Nordrhein-Westfalen e.V.
- Wissenschaft vor Ort e.V.

Aus dem Verein Wissenschaft vor Ort trat die Gesellschaft mit Wirkung zum 31.12.2010 aus.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Straße 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Entsprechend dem Gesellschaftszweck fungierte die Gesellschaft für das Wirtschaftsministerium des Landes NRW bis zum Ende der Zweckbindung im Oktober 2010 gemäß den Vorgaben des Förderbescheides für das GDZ aus dem Jahr 1993 als Betreiberin des GDZ. Sie haftete damit für die Einhaltung der Förderzwecke sowie der rahmensetzenden Auflagen zur Vermietung. Weiterhin unterstützte die Gesellschaft die Akquisitionsbemühungen zur Gewinnung von neuen Mietern und die WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH sowie den GDZ-Betreiber in den Managementaufgaben für das GDZ.
Im GDZ Ahlen stehen insgesamt 3.028 qm vermietbare Flächen zur Verfügung, davon waren wie in den Vorjahren rund 44 % der Flächen durch den langfristigen Mieter INFA -Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH und den GDZ-Betreiber, Stadtwerke Ahlen GmbH, gebunden. Für den Förderzweck „Vermietung an Gründer und junge Unternehmen in der Gründungsphase“ standen rechnerisch wie in den Vorjahren rund 1.700 qm (Miet- und Seminarräume) zur Verfügung. Die Flächen für Mieträume waren im Jahresdurchschnitt bis zu 87 % vermietet.

Mit Schreiben vom 06.05.2009 kündigte die NRW.BANK, Rechtsnachfolgerin der Investitions-Bank NRW, die Ende 1993 den Investitionszuschuss für die Infrastrukturmaßnahme „Errichtung des Gründer- und Dienstleistungszentrums Ahlen in der ehemaligen Kreisberufsschule“ zusagte, an, dass der Landesrechnungshof (LRH) NRW das Staatliche Rechnungsprüfungsamt (RPA) Münster mit der Prüfung des gewährten Investitionszuschusses beauftragt hat. Die Prüfung fand im August 2009 statt. In den Gesprächen teilten die Prüfer mit, dass dem Fördermittelnehmer EGA kein Prüfungsbericht zugeleitet wird. Sofern eine Fördermittelerstattung gefordert wird, würde diese über die NRW.BANK der Gesellschaft mitgeteilt. Bis zum laufenden Berichtszeitpunkt lag der Geschäftsführung keine Mitteilung vor.

Die Gesellschaft hat ihre Aufgaben beschränkt und in der mittelfristigen Planung (Wirtschafts-, Personal- und Investitionsplan) für die folgenden Geschäftsjahre zum Ausdruck gebracht. Die bisherigen Ergebnisse für das laufende Geschäftsjahr bewegen sich im berechneten Rahmen.

Perspektivisch können zum Berichtszeitpunkt für einen mittleren Prognosezeitraum nur bedingt positive Betriebsergebnisse nach AfA prognostiziert werden. Möglicherweise wird die EGA ab 2012 wieder ihre Vermieterfunktion für das GDZ ausüben und muss dann auch Personalaufwendungen einplanen. Bei den Erlösen sind die veranschlagten Einnahmen aus der Vermietung ab 2012 nicht mehr gesichert.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva	2010 €	2009 €	2008 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.768.601,40	3.018.614,40	3.260.627,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	398,00	608,00	741,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	154.296,19	189.384,36	114.421,16
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.140,07	1.989,15	649,80
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstitituten	43.876,08	10.877,25	131.079,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.573,74	0,00	74,66
	2.972.885,48	**3.221.473,16**	**3.507.593,11**

Passiva	2010 €	2009 €	2008 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	388.500,00	388.500,00	388.500,00
II. Kapitalrücklage	388.608,64	388.608,64	388.608,64
III. Bilanzverlust	-304.236,66	-316.826,51	-329.251,95
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	2.058.174,73	2.248.293,51	2.438.412,29
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	26.000,00	24.160,00	24.000,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16,54	238,83	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	415.822,23	488.498,69	597.324,13
	2.972.885,48	**3.221.473,16**	**3.507.593,11**

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

	2010 €	2009 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	119.390,16	119.390,16	121.490,16
2. Gesamtleistung	119.390,16	119.390,16	121.490,16
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	267,60	0,00	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	190.118,78	190.118,78	190.118,78
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	187,97	0,00	0,00
	190.574,35	190.118,78	190.118,78
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	250.223,00	250.313,23	251.508,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	12.459,89	3.741,44	5.571,28
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.716,04	3.911,40	2.858,63
ac) Werbe und Reisekosten	173,50	251,98	326,00
ad)verschiedene betriebliche Kosten	7.933,44	11.254,89	8.974,65
	24.282,87	19.159,71	17.730,56
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	175,65	605,14	1.957,31
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.634,29	40.641,14	44.327,69
8. Außerordentliche Aufwendungen	23.044,53	28.215,81	31.561,89
9. Außerordentliches Ergebnis	-23.044,53	-28.215,81	-31.561,89
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,09	-0,11	-0,35
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**12.589,85**	**12.425,44**	**12.766,15**
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	316.826,51	329.251,95	342.018,10
14. Bilanzverlust	**304.236,66**	**316.826,51**	**329.251,95**

Bilanzkennzahlen

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zum Stichtag 31.12.2010 im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen (TEUR 2.768; Vorjahr: 3.019) dies entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme von 93,1 % (Vorjahr: 93,7 %). Darin enthalten ist im Wesentlichen die Immobilie des GDZ. Darüber hinaus enthält das Vermögen der Gesellschaft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 154; Vorjahr: TEUR 189), liquide Mittel in Höhe von TEUR 43 (Vorjahr: TEUR 11) sowie sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 2).
Dem Vermögen der Gesellschaft steht zum Stichtag Eigenkapital in Höhe von TEUR 472 (Vorjahr: TEUR 460) gegenüber. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 15,8%. Darüber hinaus enthält die Kapitalstruktur einen Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 2.058 (Vorjahr: TEUR 2.248) sowie Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von TEUR 441 (Vorjahr: 512).

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Ahlen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse zu begleiten und zu fördern. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze in Ahlen zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern.

Zweck der Gesellschaft ist dabei in erster Linie
- die Förderung und bestandsorientierte Pflege der ortsansässigen Wirtschaft
- die Förderung der Industrie- und Gewerbeansiedlung
- die Förderung von Stadtmarketing.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €. Hiervon haben übernommen:
- die Stadt Ahlen 30.000,00 €
- der Verein Pro Ahlen e.V. 13.750,00 €
- Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf 6.250,00 €.

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Benedikt Ruhmöller vertreten.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages aus elf Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden vom Rat der Stadt Ahlen entsandt, vier Mitglieder vom Verein Pro Ahlen und ein Mitglied von der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf e.G. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Benedikt Ruhmöller (Vorsitzender)
Herr Dr. Peter Lucke (stellv. Vorsitzender)
Herr Peter Albrecht
Herr Karl-Heinz Meiwes
Herr Matthias Bußmann
Herr Rudolf Jaschka
Herr Heiner Klostermann
Herr Bernhard Recker
Herr Olaf Rittmeier
Herr Michael Vorderbrüggen
Herr Gordon Heitkamm

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer war Herr Peter Vaerst. Er ist gemäß § 7 Abs.1 des Gesellschaftervertrages alleinvertretungsberechtigt und gemäß § 7 Abs. 4 des Gesellschaftervertrages von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Str. 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Das Jahr 2010 war in allen Geschäftsfeldern der Gesellschaft geprägt von einer weitgehenden Beschäftigung mit den laufenden Anforderungen der örtlichen Wirtschaft, der Veranstaltungspartner und der Zuarbeit als Partner der kommunalen Verwaltung nach den Vorgaben des Gesellschaftsvertrages. Gerade weil sich die WFG vor diesem Hintergrund über die Jahre kontinuierlich als nachgefragter Dienstleister etabliert hat, gewinnt das Alltagsgeschäft ständig an Dynamik und es wachsen die fachlichen und inhaltlichen Herausforderungen. Gefragt war die juristische, betriebswirtschaftliche, stadtplanerische und marketingtechnische Kompetenz der WFG, verbunden mit ihrer Kenntnis der Verwaltungsabläufe und der fördertechnischen Gegebenheiten. Als Erfolgsfaktor stellte sich daneben wieder das von der WFG betriebene professionelle Sponsoring dar. Ohne die gute, vertrauensvolle, dankenswerte Zusammenarbeit mit den einzelnen Sponsoren, die in der WFG immer wieder einen professionellen Partner finden, hätten sich die Erfolge aber nicht eingestellt. Dass die von der örtlichen Politik geführte mehrmonatige Diskussion über die Zukunft der WFG letztlich zu einem allseitigen Bekenntnis über ihren Bestand führte, ist im Ergebnis der guten Zusammenarbeit der Geschäftsführung mit allen Organen der Gesellschaft zu danken.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung des Jahresergebnisses 2010, das bei gleichzeitigem Kostenabbau wieder eine Zuführung zur Rücklage möglich macht. Hohe Kassenbestände ließen die Liquidität nie in Zweifel ziehen und ließen auch eine stetige Modernisierung der Büroausstattung hauptsächlich im IT-Bereich zu. Allein die Guthaben bei Banken trugen zu 83,3 % an der Bilanzsumme bei.

Im Berichtsjahr waren bei der WFG durchschnittlich sechs Mitarbeiter beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt 1511

Zuschuss für die WFG Ahlen mbH	320.000,00 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva

	2010 €	2009 €	2008 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	916,00	1.416,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.912,00	6.050,00	11.603,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
geleistete Anzahlungen	8.000,00	0,00	0,00
I.a Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.864,38	3.148,25	7.282,53
2. sonstige Vermögensgegenstände	7.510,61	3.711,24	4.549,48
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	117.802,43	90.544,93	65.686,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.376,00	1.268,00	3.809,56
	141.381,42	106.138,42	92.931,13

Passiva

	2010 €	2009 €	2008 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	61.603,26	17.726,90	0,00
III. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00	-6.582,05
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	7.131,90	4.600,00	4.450,00
C. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.205,69	0,00	13.771,06
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.875,99	18.709,54	11.322,50
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.564,58	15.101,98	19.969,62
	141.381,42	106.138,42	92.931,13

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010	2009	2008
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	162.231,89	327.184,37	217.792,92
2. Gesamtleistung	162.231,89	327.184,37	217.792,92
3. sonstige betriebliche Erträge			
a)Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	15,00	60,00	0,00
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.924,41	35.129,19	35.129,19
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	91.858,55	220.190,70	120.326,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	7.950,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	300.029,11	327.709,86	336.174,01
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und für Unterstützung	682,95	321,77	500,37
	300.712,06	328.031,63	336.674,38
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	2.860,73	7.215,53	9.184,02
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	19.588,57	19.732,30	20.926,92
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	7.527,57	6.425,47	6.389,45
ad) Fahrzeugkosten	2.244,68	2.395,08	2.777,76
ae) Werbe- und Reisekosten	28.895,84	24.151,74	25.966,13
af) verschiedene betriebliche Kosten	21.094,28	20.715,63	20.088,00
ag) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	500,00	0,00	
	79.850,94	73.420,22	76.148,26
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	0,00	100,00
c) Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	200,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.238,95	932,92	997,14
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116,61	4,45	20,04
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäft-tätigkeit	-275.988,64	-265.556,05	-296.684,43

11. sonstige Steuern	135,00	135,00	135,00
12. Jahresfehlbetrag	276.123,64	265.691,05	296.819,43
13.Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	6.582,05	0,00
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	276.123,64	272.273,10	290.237,38
15. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00	6.582,05
16. Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 35,3 T€ bzw. 33,3 % auf 141,4 T€ erhöht.

Kapitalsstruktur

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 43,9 T€ bzw. 64,8 % auf 111,6 T€ gestiegen.
Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 78,9 % der Bilanzsumme gegenüber 63,8 % im Vorjahr.
Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 7,0 % in 2009 auf 3,4 % in 2010 reduziert.
Der Rückgang bei den Sachanlagen um 2,2 T€ beruht im Wesentlichen auf den Abschreibungen (2,4 T€) saldiert mit den Zugängen (0,2 T€) des Berichtsjahres.
Dementsprechend hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen hat sich um 38,0 T€ bzw. 38,4 % auf nunmehr 136,6 T€ erhöht.

Projektgesellschaft Westfalen mbH

Unternehmensgegenstand

Die Projektgesellschaft Westfalen mbH (PgW) hat die Aufgabe, die Lohnhalle/Kaue der ehemaligen Schachtanlage Westfalen1/2 in Ahlen zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen sowie neue Arbeitsplätze zu schaffen und für die Zukunft zu sichern. Zweck der PgW ist in erster Linie der denkmalgerechte Erhalt der Lohnhalle/Kaue auf dem ehemaligen Bergbaustandort sowie die Wahrung der Ablesbarkeit der Standortgeschichte. Die PgW kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen, insbesondere die Schaffung der wirtschaftlichen Grundlagen für den Erhalt des Industriedenkmals. Die PgW ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehen. Die Projektgesellschaft Westfalen mbH soll zeitlich unbefristet tätig sein. Der Gesellschaftszweck und die Kernaufgaben zählen zur allgemeinen Daseinsvorsorge. Das besondere Betätigungsinteresse der Stadt liegt in der Verbesserung des Wirtschafts- und Lebensraumes für die Unternehmen und Menschen in Ahlen. Die Gesellschaft ist damit ein Instrument der kommunalen Selbstverwaltung auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Hiervon haben übernommen:

- Stadt Ahlen	12.750,00 € (51 %)
- MIA – Mittelstandsinitiative Ahlen GmbH	12.250,00 € (49 %).

Über das Vermögen der MIA wurde am 16.03.2010 das Insolvenzverfahren eröffnet.

Die Gesellschafter wurden im Berichtsjahr von folgenden Personen vertreten:

Herr Benedikt Ruhmöller (Vorsitzender)
Herr Markus Haastert (stellv. Vorsitzender) bis 15.03.2010
Herr Dr. Axel Fohrmann Insolvenzverwalter der MIA ab 16.03.2010
Herr Carl Holtermann
Herr Olaf Wiesendahl
Herr Matthias Bußmann

Im Berichtsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Beirat

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages ist von den Gesellschaftern ein Beirat zu bestellen, der aus mindestens neun Mitgliedern besteht.

Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Beirat an:

Vertreter der Stadt Ahlen:

Herr Benedikt Ruhmöller (Vorsitzender)
Herr Sebastian Sanders
Herr Heinz Günnewig

Herr Peter Albrecht
Herr Arne Engelbrecht

Vertreter der Nutzer:

Herr Rolf Scholdra
Herr Klaus Thelen
Herr Jürgen Kriska
Herr Ryck Purschke

Der Beirat hat im Jahr 2010 nicht getagt.

Die Geschäftsführung

Im Berichtsjahr ist Herr Hermann Huerkamp alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Die Projektgesellschaft Westfalen baute das ehemalige Lohnhallen- und Kauengebäude mit öffentlichen Fördermitteln zu einem neuen Zentrum (Starterprojekt) um. Die Gesellschaft übernahm die Aufgaben der Projektentwicklung und des Projektmanagements, war Bauherr des Objektes und betreibt seit Fertigstellung das Gebäudemanagement. Zum 01.08.2006 zogen die ersten Mieter ein.

Regelmäßig findet mit Vertretern von Betrieben und Projekten, die Veranstaltungen in dem Gewerbezentrum oder auf dem Zechengelände planen, ein Abstimmungsgespräch statt. Die Koordination liegt bei der PGW. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl direkter Kontakte zu vielfältigen Initiativen und Projekten.

Das Gebäude ist nach wie vor gut vermietet, auch wenn durch Veränderungen kleinere Leerstände bestehen.

Das Baumedienzentrum wurde von der PGW übernommen. Die Gesellschafter beschlossen, dass das Marketing zum Baumedienzentrum gegen eine Gebühr von der MIA übernommen wird, die dies bis zum 31.12.2010 zugesichert hatte. Nach Insolvenzeröffnung der MIA waren die Bestrebungen das Baumedienzentrum neu aufzustellen nicht erfolgreich, so dass die Ausstellung zum 15.11.2010 abgebaut wurde.

Im Dezember wurde festgelegt in der ehemaligen Weisskaue zwei Soccerfelder einzubauen.
Der Mietpreis der Räume bewegt sich zu markt- und ortsüblichen Konditionen und liegt zwischen 3 und 6 Euro Kaltmiete. Lediglich gemeinnützig orientierten Nutzern, die auf schwer zu vermietenden Flächen des Gebäudes sozialschwachen Zielgruppen aus Schulen, sozialen Einrichtungen und dem Stadtteil besondere Zugänge ermöglichen, und Nutzern auf Sonderflächen, wie dem hohen Kauengebäude werden abweichende Konditionen eingeräumt. Die PGW übernahm das Veranstaltungsmanagement für die Lohnhalle. Die

Lohnhalle wurde im Geschäftsjahr für 42 Veranstaltungen genutzt (VJ: 40). Damit ereignete sich fast jedes Wochenende etwas in der Lohnhalle. Sie hat sich als Veranstaltungsort in Ahlen und der näheren Umgebung etabliert und wird sowohl für private Veranstaltungen (z.B. Geburtstage, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern, usw.) genutzt, wie auch für gewerbliche Projekte. Besonders hervorzuheben ist die Musikinitiative des Stadtteilforums ,,Rock am Schacht", das zu einer festen Größe in der Kulturszene geworden ist. Der regelmäßig stattfindende Flohmarkt gehört zu den besucherfreundlichsten Events. Beide Veranstaltungen berücksichtigen den Förderzweck, auch stadtteilorientierte, kulturelle Projekte durchzuführen.

Insgesamt haben 31 Führungen durch das Startergebäude und über das Zechengelände stattgefunden. Auch die VHS-Stadtrundfahrten suchen das Zechengelände auf und belegen das permanente lnteresse der Bevölkerung an der ehemaligen Zeche.

Personalbereich

Im Durchschnitt wurden 9 Arbeitnehmer beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine –

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva

	2010 €	2009 €	2008 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.864.461,45	7.120.014,45	7.375.567,45
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	335.346,00	377.157,00	419.515,00
2. geleistete Anzahlungen im Bau	0,00	0,00	0,00
	7.199.807,45	7.497.171,45	7.795.082,45
II. Finanzanlagen			
Genossenschaftsanteile	52,91	51,23	50,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.804,40	46.399,26	48.627,53
1. sonstige Vermögensgegenstände	5.246,00	14.833,38	4.929,06
	33.050,40	61.232,64	53.556,59
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	33.129,36	20.720,71	53.865,70
	33.129,36	20.720,71	53.865,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.064,00	2.333,70	1.989,00
	7.268.104,12	**7.581.509,73**	**7.904.543,74**

Passiva

	2010 €	2009 €	2008 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Vortrag auf neue Rechnung	-10.820,41	18.953,04	32.782,93
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	6.468.350,00	6.732.690,00	6.997.030,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0	0	1.926,20
1. sonstige Rückstellungen	10.100,00	7.300,00	7.700,00
	10.100,00	7.300,00	9.626,20
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	717.116,87	43.407,10	47.433,50
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	0,00	1.820,70	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.909,18	21.310,84	15.193,54
4. sonstige Verbindlichkeiten	29.893,02	730.472,59	776.934,85
	7.267.548,66	7.580.954,27	7.904.001,02
E. Rechnungsabgrenzungsposten	555,46	555,46	542,72
	7.268.104,12	**7.581.509,73**	**7.904.543,74**

Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

	2010 €	2009 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	249.315,27	246.249,47	241.294,71
2. Gesamtleistung	249.315,27	246.249,47	241.294,71
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge	26.011,45	26.101,91	17.917,13
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	623,44	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	391.134,30	418.148,85	403.165,10
	417.145,75	444.874,20	421.082,23
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	39.272,00	37.685,05	34.804,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.749,22	14.379,64	12.163,88
	51.021,22	52.064,69	46.968,29
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	298.788,50	344.132,90	297.291,77
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	102.206,80	102.312,52	100.758,73
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	19.318,97	19.035,48	20.254,82
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	6.511,54	10.409,50	23.164,79
ad) Werbe- und Reisekosten	1.883,73	3.897,09	1.910,28
ae) verschiedene betriebliche Kosten	78.107,37	74.524,14	60.749,07
af) Grundstücksaufwendungen	14.332,91	12.147,99	3.080,26
ab) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	32.295,37	9.215,09	5.240,15
ac) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.255,83	20.754,84	2.026,70
	267.912,52	252.296,65	217.184,80
7. Erträge aus Beteiligungen	2,28	1,67	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	647,18	317,43	1.959,78
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.600,74	46.187,47	48.518,75
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.787,50	-3.238,94	54.373,11
11.außerordentliche Erträge	3.349,57	0,00	0,00
12.außerordentliche Aufwendungen	27.713,00	0,00	0,00
13.außerordenliches Ergebnis	-24.363,43	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-2.602,75	12.321,65

15. sonstige Steuern	13.197,52	13.193,70	6.373,08
16. Jahresüberschuss			35.678,38
16a. Jahresfehlbetrag	29.773,45	13.829,89	
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr			2.895,45 €
17a. Gewinnvortrag aus Vorjahr	18.953,04	32.782,93	
18. Vortrag auf neue Rechnung	10.820,41	-18.953,04	32.782,93
19. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Zum 31.12.2010 beträgt das Gesamtvermögen der Gesellschaft 7.268,1 T€. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens beträgt 7.199,9 T€. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um das Grundstück mit dem Gebäude in Höhe von 6.864,5 T€, sowie um die Betriebsvorrichtungen in Höhe von 323,3 T€.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 313,4 T€ bzw. 4,1% auf 7.268,1 T€ verringert.

Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Minderung des Anlagevermögens.

Der Anteil des langfristigen gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 98,9 % in 2009 auf 99,9 % in 2010 erhöht.

	2010	**2009**
Anlagevermögen X 100	7.199.860, 36	7.497.222, 68
Gesamtvermögen	7.268.104, 12	7.581.509, 73
Anlagenintensität in %	**99, 06%**	**98, 89%**

Der Rückgang bei den Sachanlagen um 297,9 T€, resultiert aus den Abschreibungen des Geschäftsjahres (298,8 T€), denen nur geringe Investitionen (1,4 T€) gegenüber stehen.

Das mittel- und kurzfristige Vermögen hat sich von 84,2 T€ um 15,9 T€ bzw. 19,0 % auf nunmehr 68,2 T€ vermindert.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 29,8 T€ bzw. 67,7 % auf 14,2 T€ zurückgegangen.

Kapitalstruktur

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen nimmt mit 6.468,4 T€ den größten Teil der Kapitalstruktur ein. Ausgewiesen werden die Zuschüsse des Bundes und des Landes.

Die Eigenkapitalquote betrug im Berichtsjahr 89,19% und hat sich gegenüber dem Vorjahr (89,38%) nicht wesentlich verändert. Die Sonderposten für Zuschüsse wurden dabei in voller Höhe dem Eigenkapital zugerechnet.

	2010	**2009**	
EigenkapitalX100	6.482.529, 59	6.776.643, 04	-294.113, 45
Gesamtkapital	7.268.104, 12	7.581.509, 73	-313.405, 61
Eigenkapitalanteil in %	**89, 19%**	**89, 38%**	**-0, 19**

Die gesunkenen Sonstigen Verbindlichkeiten stehen in einem direkten Zusammenhang mit den gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Der Eigenanteil aus den Umbaukosten wurde bisher durch den Gesellschafter MIA finanziert, der die entsprechenden Beträge über Bankdarlehen refinanziert hat. Durch die Insolvenz der MIA, wurde das Gesellschafterdarlehn gekündigt und die Beträge wurden von der Gesellschaft direkt über die Volksbank Ahlen finanziert.

Bädergesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Bäder und anderer Freizeiteinrichtungen.

Die Bädergesellschaft Ahlen mbH wurde am 22.06.1987 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 22.06.1987 in der Fassung vom 10.12.1998.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Bädergesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 1.227.100,51 €.
Eine Gesellschafterversammlung fand am 26.04.2010 statt

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Der Bürgermeister ist stets Mitglied des Aufsichtsrates. Im Geschäftsjahr 2010 fanden zwei Aufsichtsratsitzungen statt. Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit dem Ablauf der Wahlperiode des Stadtrates. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende
Herr Dr. Gerd Willamnowski	stellv. Vorsitzender
Herr Heinrich Artmann	
Herr Norbert Fleischer	
Herr Ralf Kiowski	
Herr Benedikt Ruhmöller	
Herr Alois Steinkamp	
Herr Olaf Wiesendahl	

Die Geschäftsführung

Alleiniger Geschäftsführer der Bädergesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger.

Der Tätigkeitsbericht

Freizeitbad

Mit 62.123 zahlenden Gästen weist das Freizeitbad im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 3.786 Besucher bzw. 5,74 % aus. Die Zahl der Saunagäste erhöhte sich leicht um 302 oder 1,58 % auf 19.450.

Die Umsatzerlöse, bereinigt um die Erlöse aus Energieverkauf, verringerten sich um EUR 0,015 Mio. oder 3,53 % auf EUR 0,392 Mio.

Freibad

Die Freibadsaison in Ahlen verzeichnete 73.919 Besucher (Vorjahr 83.084). Der witterungsbedingte Besucherrückgang beträgt 9.165 Besucher oder 11,03 %.

Die Halle mit dem 25 m - Becken besuchten 64.760 (Vorjahr 58.967) Gäste.

Trotz des Besucherrückgangs in der Freibadsaison erhöhten sich die Umsatzerlöse(ohne Nebenerlöse) insgesamt um EUR 0,040 Mio. oder 20,34 & auf EUR 0,239 Mio.

Personalbereich

Im Jahresmittel waren 18 (Vorjahr: 21) Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (ohne Auszubildende) im Unternehmen beschäftigt.

Ergebnis

Der Verlust des Berichtsjahres von EUR 2,248 Mio., der mit EUR 1,448 Mio. das Freizeitbad und mit EUR 0,800 Mio. das Freibad betrifft, ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom Mutterunternehmen (Stadtwerke Ahlen GmbH; Anteil an der Bädergesellschaft Ahlen mbH: 100 %) übernommen worden.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva

	2010 Euro	2009 Euro	2008 Euro
A.Anlagevermögen			
I.Sachanlagen			
1.Grundstücke und Bauten	2.024.085,73	2.159.180,72	2.385.569,72
2.Technische Anlagen und Maschinen	77.930,00	128.855,00	203.968,00
3.Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	926.192,00	1.040.102,00	1.127.383,00
	3.028.207,73	3.328.137,72	3.716.920,72
II.Finanzanlagen			
1.Sonstige Ausleihungen	18.944,70	19.493,37	20.029,66
	3.047.152,43	**3.347.631,09**	**3.736.950,38**
B.Umlaufvermögen			
I.Vorräte			
1.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.613,42	15.169,18	17.383,71
2.Waren	12.524,66	13.053,69	14.616,44
	17.138,08	28.222,87	32.000,15
II.Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.039,06	9.010,38	9.411,72
2.Forderungen gegen Gesellschafter	665.950,15	553.507,22	629.115,75
3.Sonstige Vermögensgegenstände	59.890,61	64.709,60	78.467,07
III.Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.039,96	11.439,82	9.707,24
	765.057,86	**666.889,89**	**758.701,93**
C.Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**2.575,76**	**3.374,43**
	3.812.210,29	**4.017.096,74**	**4.499.026,74**

Passiva

	2010 Euro	2009 Euro	2008 Euro
A.Eigenkapital			
I.Gezeichnetes Kapital	1.227.100,51	1.227.100,51	1.227.100,51
II.Kapitalrücklage	5.787,24	5.787,24	5.787,24
III.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	1.232.887,75	**1.232.887,75**	**1.232.887,75**
B.Rückstellungen			
1.Sonstige Rückstellungen	**304.108,17**	**139.956,92**	**265.152,98**
C.Verbindlichkeiten			
1.Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.274.827,03	2.635.638,86	2.996.590,95
2.Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	387,34	3.812,20	4.377,16
3.Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	4.801,01	17,90
	2.275.214,37	**2.644.252,07**	**3.000.986,01**
D.Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	3.812.210,29	**4.017.096,74**	**4.499.026,74**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010

	2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
1.Umsatzerlöse	1.064.267,99	1.229.952,52	1.317.818,65
2.Sonstige betriebliche Erträge	94.705,63	29.516,41	39.001,37
	1.158.973,62	1.259.468,93	1.356.820,02
3.Materialaufwand			
a)Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	912.487,18	1.126.920,18	1.146.209,22
b)Aufwendungen für bezogene Leistungen	525.749,35	686.119,35	584.961,26
	1.438.236,53	1.813.039,53	1.731.170,48
4.Personalaufwand			
a)Löhne und Gehälter	716.938,85	816.828,01	779.515,60
b)Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	197.809,32	222.700,21	209.774,23
	914.748,17	1.039.528,22	989.289,83
5.Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	389.437,42	426.601,89	427.905,97
6.Sonstige betriebliche Aufwendungen	499.037,25	413.329,44	322.935,71
7.Ordentliches Betriebsergebnis	**2.082.485,75**	**2.433.030,15**	**2.114.481,97**
8.Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	755,09	767,47	612,04
9. Andere sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
10.Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**100.434,60**	**114.853,87**	128.485,17
11. Finanzergebnis	**-99.679,51**	**-114.086,40**	**-127.873,13**
12.Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**2.182.165,26**	**2.547.116,55**	**2.242.355,10**
13.Sonstige Steuern	65.622,81	20.945,50	20.980,50
14.Erträge aus Verlustübernahme	2.247.788,07	2.568.062,05	2.374.060,95
15.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen hat sich um 9% (-301 T€) verringert und das Umlaufvermögen sowie die übrigen Aktiva haben sich um 14,3 % (96 T€) erhöht.
Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt nun 79,9 %, der des Umlaufvermögens und des Rechnungsabgrenzungspostens 20,1 %.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 205 T€ vermindert und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 3.812 T€.
Der bilanzierte Eigenkapitalanteil liegt mit 32,3 % um 1,6 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 30,7 %. Das Eigenkapital ist absolut betrachtet gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.
Das langfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 49,9 % (Vj: 56,2 %), das kurzfristig gebundene Fremdkapital auf 17,8 % (Vj: 13,1%) der Bilanzsumme.

Liquidität

Der Bestand an flüssigen Mitteln nimmt von 11,4 T€ auf 11,0 T€ ab.
Die Liquidität 3. Grades beträgt 112,5 % (Vj: 126,7 %).

Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Vertrieb von Telekommunikationsdienstleistungen und verwandten Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen sowie die Zusammenarbeit mit Dritten bei der Errichtung, Erweiterung und dem Betrieb von Telekommunikationsnetzen und –übertragungswegen .

Die Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH wurde am 30.04.1999 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 30.04.1999 in der Fassung vom 12.05.2005.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und hält das Stammkapital von 50.000,00 €. Im Geschäftsjahr 2010 fand am 26.April eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages aus acht Mitgliedern, die von der Stadt Ahlen entsandt werden. Der Bürgermeister der Stadt Ahlen ist stets Mitglied des Aufsichtsrates. Die Amtsdauer der Aufsichtsratsmitglieder entspricht der Wahlperiode des Rates der Stadt Ahlen. Im Geschäftsjahr 2010 fand am 1. Februar und am 26. April jeweils eine Aufsichtsratsitzung statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende
Herr Dr. Gerd Willamowski	stellv. Vorsitzender
Herr Heinrich Artmann	
Herr Norbert Fleischer	
Herr Ralf Kiowsky	
Herr Benedikt Ruhmöller	
Herr Alois Steinkamp	
Herr Olaf Wiesendahl	

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Gemäß des Gesellschaftsvertrages der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG stehen sowohl der Gewinn als auch der Verlust den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Kapitaleinlagen zu. Der weiter fortschreitende Preisverfall im Telefonie-und Internetbereich sowie der weiter zunehmende Konkurrenzdruck führen zu rückläufigen Kundenzahlen und sorgen weiterhin für eine angespannte Situation bei der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG.

Der Telekommunikationsmarkt befindet sich weiter in einer schnell voranschreitenden Umbruchphase, die vielfältige Risiken sowohl von den Wettbewerbs- als auch der technischer Anforderungen und Rahmenbedingungen nach sich ziehen kann. Auf Grund des damit verbundenen hohen Investitionsvolumens und des enormen Preis- und Wettbewerbsdruckes haben die Gesellschafter die Geschäftsführung beauftragt, aktive Erkundungen über Kooperationsmöglichkeiten einzuholen. Durch eine strategische Partnerschaft strebt die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG an, möglichst hohe Synergiepotentiale zu heben und auszuschöpfen. Mit konkreten Ergebnissen und der weiteren Vorgehensweise ist im ersten Halbjahr 2011 zu rechnen.

Des Weiteren wird das bestehende Geschäftsmodell intensiv geprüft, um sowohl auf der Erlös- als auch auf der Kostenseite entsprechende Optimierungen vorzunehmen. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung werden in der nur schwer prognostizierbaren Entwicklung der Telekommunikationsbranche in Richtung Ausbau von LWL–Netzen (Lichtwellenleiter) gesehen, um Produkte mit entsprechenden Bandbreiten und Dienstleistungen anbieten zu können.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva

	2010 €	2009 €	2008 €
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	234.089,14	484.089,14	634.089,14
	234.089,14	**484.089,14**	**634.089,14**

Passiva

	2010 €	2009 €	2008 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	1.300,00	1.300,00	1.300,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.400,00	1.400,00	1.400,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	181.389,14	431.389,14	581.389,14
	182.789,14	432.789,14	582.789,14
	234.089,14	**484.089,14**	**634.089,14**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2010 €	2009 €	2008 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	150,24	150,24	150,82
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.532,00	1.516,00	2.176,35
3. ordentliches Betriebsergebnis	-2.381,76	-1.365,76	-2.025,53
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen	250.000,00	150.000,00	0,00
5. Zuschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00	59.150,77
6. Finanzergebnis	250.000,00	150.000,00	59.150,77
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-252.381,76	- 151.365,76	57.125,24
8. Erträge aus Verlustübernahme	252.381,76	151.365,76	-57.125,24
9. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 %.
Der Buchwert der Beteiligung an der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG beträgt 234 T€ (Vj: 484T€).

Die Ertragslage wird durch die Entwicklung des Buchwertes der Beteiligung an der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG (Heli NET KG) bestimmt; sie hat sich wie folgt entwickelt:

	Beteiligung an	GuV Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH		
	HeLi NET KG Buchwert 31.12.	Zu-/Abschreibung Beteiligungen	übriger Aufwand	Jahresergebnis1
	T€	T€	T€	T€
2005	447	2	-5	-3
2006	469	22	-18	4
2007	575	105	-24	81
2008	631	59	-2	57
2009	481	-150	-1	-151
2010	231	-250	-2	-252

1 vor Ergebnisabführung

Die Höhe des Beteiligungsbuchwertes (und der Zuschreibungen) hängt vom Geschäftsverlauf der HeLi NET KG ab.

Die Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Ahlen GmbH, die im Wesentlichen aus der Forderungsabtretung an die Ahlencom (394 T€), der Zahlung des Verlustes der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG durch die Stadtwerke Ahlen GmbH (214 T€), dem Verlustausgleich und der Saldierung mit Forderungen bestehen.
.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 250 T€ verringert und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 234 T€.
Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen ebenfalls unverändert in gleicher Höhe zum Vorjahr. Der Rückgang der Verbindlichkeiten um 250 T€ beruht im Wesentlichen auf dem Verlustausgleich 2010.
Der Eigenkapitalanteil liegt mit 21,4% um 11,1 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 7,9 %.

Liquidität

Liquide Mittel sind nicht vorhanden. Da jedoch der Hauptgläubiger der Ahlencom die Gesellschafterin Stadtwerke Ahlen GmbH ist, die die Liquidität der Gesellschaft stützt, ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft nicht gefährdet.

Stadtwerke Ahlen Netz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Transport von Elektrizität und Gas zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH wurde am 10.08.2006 gegründet.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH und hält das Stammkapital von 200.000 €. Im Geschäftsjahr 2010 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH ist Herr Uwe Halbe.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Nach einem Urteil des BGH vom 14.08.2008 dürfen Netzbetreiber Erlöse aus Netzentgelten, die zwischen dem Zeitpunkt der ersten Antragsstellung und dem Genehmigungsbescheid vereinnahmt wurden, nicht behalten. Entsprechende Rückstellung wurden auf Basis der von der Landesregulierungsbehörde vorliegenden Bescheide bei der Stadtwerke Ahlen GmbH für Strom in den Geschäftsjahren 2008 und 2010 für Gas in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 gebildet.

Durch das Verteilnetz der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH wurden im Geschäftsjahr 2010 238.412 MWh Strom sowie 507.681 MWh Gas geleitet.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr auf 16,228 Mio. € und verteilten sich mit 11,128 Mio. € auf die Tätigkeit Stromverteilung und mit 5,100 Mio. € auf die Tätigkeit Gasverteilung.

Dem steht ein Materialaufwand in Höhe von 12,357 Mio. gegenüber, der sich hauptsächlich für die Pacht der Netze und der technischen Betriebsführung sowie den Aufwendungen für das vorgelagerte Netz zusammensetzt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (EUR 3,580 Mio.) beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die kaufmännische Geschäftsbesorgung sowie die Aufwendungen für die Konzessionsabgaben.

Das Jahresergebnis betrug im Berichtsjahr 0,279 Mio. € (Vj: -0,400 Mio. €) und wird auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerken Ahlen GmbH abgeführt.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH verfügt über kein eigenes Anlagevermögen, sondern hat das gesamte Netz von der Stadtwerke Ahlen GmbH gepachtet.

Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2010 eine Bilanzsumme von 2,595 Mio. € aus. Da die Gesellschaft auf Grund des Pachtmodells über kein Sachanlagevermögen verfügt, stellt das Umlaufvermögen den Hauptbestandteil dar.

Das Eigenkapital in Höhe von 200 T€ ist voll eingezahlt. Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beträgt 7,7 % (Vorjahr:9,9 %)

In den Rückstellungen von EUR 1,863 Mio. sind u.a. Aufwendungen des vorgelagerten Netzes, EEG-Bezugsaufwendungen sowie eine Rückstellung für das Regulierungskonto Gas 2010 enthalten.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva

	2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	431.403,32	276.836,45	156.425,81
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	321.333,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.160.349,03	1.748.545,70	1.077.307,85
	2.591.752,35	2.025.382,15	1.555.066,70
II .Guthaben bei Kreditinstituten	2.905,59	595,69	206,57
	2.594.657,94	**2.025.977,84**	**1.555.273,27**

Passiva	2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	200.000,00	**200.000,00**	**200.000,00**
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	1.863.106,26	1.559.694,47	1.229.804,68
	1.863.106,26	**1.559.694,47**	**1.229.804,68**
C. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	147.852,58	123.679,50
II. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	491.843,19	113.027,62	0,00
III. Sonstige Verbindlichkeiten	39.708,49	5.403,17	1.789,09
	531.551,68	**266.283,37**	**125.468,59**
	2.594.657,94	**2.025.977,84**	**1.555.273,27**

Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2010

	2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
1. Umsatzerlöse	16.227.709,85	15.970.803,83	16.235.974,37
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.695,71	267.179,16	93.992,08
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.303.944,87	4.716.494,66	4.995.178,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.053.438,00	8.241.445,41	8.131.704,22
	12.357.382,87	12.957.940,07	13.126.882,90
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	17.016,71	17.016,71	12.466,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.976,87	1.931,41	1.326,92
	18.993,58	18.948,12	13.793,63
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.580.107,99	3.660.268,15	3.799.857,63
	0,00		
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	278.921,12	-400.124,13	-610.567,71
7. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	400.124,13	610.567,71
7a.Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	278.921,12		
8. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 % (Vorjahr: 100,0 %).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 2.595 T€.
Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 7,7 % (Vorjahr: 9,9 %). Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 92,3 % (Vorjahr: 90,1 %) der Bilanzsumme.

Liquidität

Das kurzfristige Vermögen beträgt 2.595 T€ (Vorjahr: 2.026T€), der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt dabei 3 T€ (Vorjahr: 1 T€).

Abwasserwerk der Stadt Ahlen

Unternehmensgegenstand

Das Abwasserwerk ist eine öffentliche Einrichtung, die nach § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt wird.
Zweck des Abwasserwerkes ist die ordnungsgemäße Entsorgung von Abwässern im Stadtgebiet.

Gründungsjahr: 1994

Stammkapital: 5.112.918,81 EUR

Gesellschafter*:* Stadt Ahlen 100 %

Organe:

Betriebsleitung**:** Herr Klaus Muermans**, Erster Betriebsleiter**
Herr Bernd Döding, Betriebsleiter

Betriebsausschuss:

Frank Viehfeger	Krankenpfleger	**Vorsitzender**
Heinz Quante	Rentner	**Stellv. Vorsitzender**
Heinz Günnewig	Elektriker	bis 04.11.2010
Theodor Kerkmann	Betriebswirt	
Norbert Schwemmer	Elektromonteur	
Gudrun Westhues	Rechtsanwalt-/ Notarfachangestellte	
Michael Doodt	Bereichsleiter	
Bernd Klöpperpieper	Buchhändler	
Thorsten Pälmke	Betriebswirt	
Helmut Ostermann	Schlosser	
Christopher Epping	Schüler	
Thomas Gutzeit	Personalvertreter	
Edmund Schürenkämper	Personalvertreter	
Hubert Leifeld	Landwirt	

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Mit Wirkung vom 01. Januar 1994 ist gemäß Beschluss des Rates der Stadt Ahlen vom 18. Oktober 1993 die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in Form eines Eigenbetriebes organisiert worden.

Dem Abwasserwerk obliegt die gesamte Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Ahlen einschließlich der Außenbereiche mit ca. 600 Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Gruben.

Das Wirtschaftsjahr 2010 hat sich für das Abwasserwerk der Stadt Ahlen anders entwickelt als geplant. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 905.355,72 EUR aus. Der Wirtschaftsplan 2010 sah einen Gewinn von 308.000 EUR vor. Das geplante Ergebnis ist deckungsgleich mit dem Planansatz der Auflösungserträge der passivierten Ertragszuschüsse. Die aufgelösten Ertragszuschüsse sollen entsprechend eines Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen von 1989 nicht als Deckungsbeitrag des Entgeltbedarfes in die Gebührenkalkulation einfließen. Vergleicht man das tatsächliche Jahresergebnis mit dem geplanten Gewinn, so ergibt sich eine Erhöhung von 597.355,7281EUR.

Im Jahr 2008 hat das Abwasserwerk die getrennte Abwassergebühr eingeführt. Schmutzwasser und Niederschlagswasser werden nun nach getrennten Parametern abgerechnet. Beim Schmutzwasser ist die Bezugsgröße weiterhin das bezogene Frischwasser. Die Bezugsgröße für das Niederschlagswasser ist die so genannte ,,einleitende versiegelte Fläche". Eine getrennte Nachkalkulation ergab für den Bereich Schmutzwasser im Berichtsjahr eine Kostenüberdeckung in Höhe von 439 TEUR gemäß KAG NRW. Beim Niederschlagswasser ergab sich eine Kostenüberdeckung in Höhe von 124 TEUR gemäß KAG NRW (beide Berechnungen ohne Berücksichtigung der Auflösungserträge der Ertragszuschüsse). Eine Änderung des KAG NRW sieht ab dem Jahr 1999 vor, dass Überdeckungen in den nächsten drei Jahren erstattet werden müssen und Fehlbeträge nachveranlagt werden dürfen. Für das Jahr 2010 mussten somit abgezinste (neue gesetzliche Regelung ab dem Jahr 2010) Rückstellungen für Gebührenausgleich im Bereich Schmutzwasserwasser (i. S. d. § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW) in Höhe von 398 TEUR und im Bereich Niederschlagswasser in Höhe von 112 TEUR gebildet werden.

Der Abwasserbetrieb der Stadt Ahlen beschäftigte ohne Betriebsleitung im Durchschnitt 31 (Vorjahr:33) Mitarbeiter.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Keine direkten Auswirkungen

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.876,05	14.775,14	10.719,35
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.162.127,50	4.165.255,21	4.112.434,27
2. Abwassereinigungsanlagen	13.864.264,94	14.855.766,68	18.642.584,21
3. Abwassersammlungsanlagen	71.063.645,89	71.941.145,78	70.243.966,02
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	316.006,43	335.224,41	409.628,20
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	707.093,69	1.031.969,38	3.766.489,66
	90.113.138,45	**92.329.361,46**	**97.175.102,36**
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	416.914,93	208.993,61	1.048.407,25
2. Forderungen an die Stadt	128.573,72	52.575,81	343.524,91
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.963,56	13.994,11	11.626,23
	557.452,21	275.563,53	1.403.558,39
II. Kassenbestand	2.677.213,11	1.508.140,51	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.362,19	927,14	880,37
	93.360.042,01	**94.128.767,78**	**98.590.260,47**

Passiva	Stand 31.12.2010 €	Stand 31.12.2009 €	Stand 31.12.2008 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	5.112.918,81	5.112.918,81	5.112.918,81
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	11.140.357,53	11.140.357,53	11.140.357,53
2. Zweckgebundene Rücklagen	25.548.998,74	25.548.998,74	25.548.998,74
III. Gewinn			
1. Gewinn des Vorjahres	1.865.236,54	1.195.015,25	1.092.265,49
2. Jahresgewinn	905.355,72	670.221,29	102.749,76
	44.572.867,34	43.667.511,62	42.997.290,33
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	442.840,00	81.140,00	1.239.128,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	6.469.172,00	5.890.931,00	6.101.891,00
D. Rückstellungen			
2. Sonstige Rückstellungen	2.162.953,56	2.271.850,00	1.765.450,12
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.500.771,39	42.013.634,81	45.455.491,64
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.246.076,10€			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.100,00	2.300,00	1.700,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 9.100,00 €			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	180.028,12	195.287,92	970.654,34
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 180.028,12 €			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	22.309,60	6.112,43	58.438,32
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 22.309,60 €			
	39.712.209,11	42.217.335,16	46.486.284,30
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	216,72
	93.360.042,01	**94.128.767,78**	**98.590.260,47**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010 €	2009 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	10.134.380,51	9.773.487,91	10.262.760,46
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	57.329,91	82.159,02	101.904,34
3. Sonstige betriebliche Erträge	635.979,12	206.502,95	623.690,96
	10.827.689,54	10.062.149,88	10.988.355,76
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	353.136,72	337.712,81	330.158,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.592.543,19	1.491.050,61	1.238.216,18
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.251.415,53	1.235.817,03	1.265.651,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	361.376,17	349.237,41	358.427,85
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen davon nach § 253 II S. 3 HBG: 0,00 € davon nach § 254 HBG: 0,00 €	4.042.067,73	4.053.872,31	4.358.530,52
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil: 0,00 €	540.710,00	579.316,82	1.305.752,90
8. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj:0 T€)	62.379,22	3.486,80	61.065,01
9. Zinsen u.ä. Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vj: 0 T€)	1.841.561,14	1.968.935,17	2.088.329,96
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	907.258,28	49.694,52	104.353,28
11. außerordentliche Ertäge	0,00	621.891,29	0,00
12. außerordentliches Ergebnis	0,00	621.891,29	0,00
13. Sonstige Steuern	1.902,56	1.364,52	1.603,52
14. Jahresgewinn	**905.355,72**	**670.221,29**	**102.749,76**

Bilanzkennzahlen

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen des Abwasserwerkes ist geprägt durch das Anlagevermögen. Dieses macht 96,53% (Vorjahr:98,10%) der Bilanzsumme aus. Im Berichtsjahr stehen den Zugängen von T€ 1.891 Abschreibungen von T€ 4.042 sowie Anlagenabgänge von T€ 69 gegenüber. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich daher von 98,1% in 2009 auf 96,5 % in 2010 um T€ 2.220 reduziert

Die wesentlichen Zugänge des Berichtsjahres betreffen den Ausbau der Kläranlage (T€ 269), sowie unter anderem den Neuausbau der Schmutz- und Regenwasserkanäle ,,An der Langst" (T€ 626) und die Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanäle „Vatheuershof“ (T€ 274), ,,Köster-Roeren-Straße" (T€ 148) und ,,Sandfortskamp" (T€ 141). Der Neuausbau der Schmutz- und Regenwasserkanäle ,,An der Langst" wurde gemäß den Erschließungs- und Finanzierungsverträgen von dem erschließenden Bauunternehmen an das Abwasserwerk der Stadt Ahlen übertragen.

Mit T€ 557 bzw. 0,6% der Bilanzsumme ist das kurzfristige Vermögen gegenüber dem Vorjahr um T€ 282 bzw. 102,30 % gestiegen. Der Anstieg betrifft einerseits die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 208 und die Forderungen gegenüber der Gemeinde um T€ 76 und andererseits die Minderung der Sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 2.

Die Forderungen gegenüber der Gemeinde erhöhen sich um T€ 76. Sie betreffen die von der Stadt Ahlen vereinnahmten und noch nicht an das Abwasserwerk der Stadt Ahlen weitergeleiteten Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr entsteht durch höhere Veranlagungen in beiden Bereichen als diese in den Planansätzen der Gebührenbedarfsrechnung veranschlagt worden sind. Die Weiterleitung durch die Stadt Ahlen erfolgt jeweils nach den Zahlungsstichtagen der Bürger und insgesamt in Höhe des Planansatzes der Gebührenbedarfsrechnung.

Das Vermögen des Abwasserwerkes verminderte sich zum 31.12.2010 um T€ 769 bzw. 0,8 % auf T€ 93.360. Diese Minderung ist auf den Saldo aus der Verringerung des Anlagevermögens um T€ 2.220, dem Anstieg der Forderungen um T€ 282 und einem Anstieg der Guthaben bei Kreditinstituten um T€ 1.169 zurück zu führen.

Für die Finanzierung stehen dem Abwasserwerk Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel (wirtschaftliches Eigenkapital) von T€ 51.485 und Fremdkapital einschließlich Rückstellungen von T€ 41.875 zur Verfügung.

Für die weiteren Darstellungen wurden der Sonderposten für Investitionszuschüsse (T€ 443) und die empfangenen Ertragszuschüsse (T€ 6.469) dem Eigenkapital zugerechnet. Es ergab sich danach ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von T€ 51.485.

Das wirtschaftliche Eigenkapital ist um T€ 1.845 gestiegen. Ursache hierfür ist die Erhöhung der Ertragszuschüsse und der Sonderposten um T€ 940.

Unter dem mittel- und langfristigem Fremdkapital sind im Wesentlichen die Darlehnsverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 37.256) und die Rückstellung für den Gebührenausgleich (T€ 1.511) ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Darlehn aufgenommen. Die planmäßigen Tilgungen betrugen T€ 2.487.

Die Rückstellung für Gebührenausgleich aus 2008 wurde anteilig mit T€ 400 im Jahr 2010 aufgelöst. Der verbleibende Anteil aus 2008 wird voraussichtlich in 2011 gebührenmindernd berücksichtigt. Die Rückstellung für Gebührenausgleich 2009 wird voraussichtlich in 2012 aufgelöst werden. Die Gebührenausgleichsrückstellung aus 2010 wird planmäßig erst in 2013 berücksichtigt werden. Somit handelt es sich insgesamt i. H. v. T€ 1.511 um eine mittelfristige Verbindlichkeit.

Das kurzfristige Fremdkapital liegt mit T€ 3.107 um T€ 559 unter Vorjahresniveau. Es reduzierten sich die Rückstellungen um T€ 416 auf T€ 652. Des Weiteren verringerten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um T€ 40 und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 15 auf T€180. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Ahlen betragen T€ 22.

A B W A S S E R W E R K
DER
S T A D T A H L E N

W I R T S C H A F T S P L A N F Ü R D A S J A H R 2 0 1 2

U N D

F I N A N Z P L A N U N G F Ü R D I E J A H R E 2 0 1 1 B I S 2 0 1 5

Der Erfolgsplan des Jahres 2012 schließt mit einem Gewinn von 316.000,-- Euro (Auflösung der Ertragszuschüsse
316.000,-- Euro) ab.

Der Vermögensplan des Jahres 2012 hat sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite ein Volumen
von 9.671.000,-- Euro.

Der Gesamtbedarf der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2012 zur Finanzierung von Ausgaben im
Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 5.245.000,-- Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 1.020.000,-- Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in
Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.500.000,-- Euro festgesetzt.

"Erfolgsplan 2012" für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Ahlen

A. GROBÜBERSICHT:

	Position:	Planansatz 2012	Planansatz 2011
1.	**Umsatzerlöse**	9.240.158 €	10.635.204 €
2.	**Aktivierte Eigenleistungen**	75.000 €	100.000 €
3.	**Sonstige betriebliche Erträge**	460.986 €	172.290 €
4.	**Auflösung Gebührenausgleichsrückstellung SW/NW aus 2009/2008**	1.000.000 €	1.205.000 €
5.	**Summe 1. bis 4.**	10.776.144 €	12.112.494 €
6.	**Materialaufwand**	2.721.000 €	2.367.000 €
7.	**Personalaufwand**	1.607.500 €	1.746.350 €
8.	**Abschreibungen**	4.100.000 €	4.200.000 €
9.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	549.044 €	655.544 €
10.	**Zinsen und ähnliche Erträge**	5.000 €	3.000 €
11.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	1.485.000 €	1.790.000 €
12.	**Steuern**	2.600 €	2.600 €
13.	**JAHRESERGEBNIS:**	316.000 €	1.354.000 €

"Erfolgsplan 2012" für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Ahlen

B. FEINÜBERSICHT:

	Position:	Planansatz 2012	Planansatz 2011
1.	**Umsatzerlöse**		
	Schmutzwassergebühren	5.761.723 €	6.729.033 €
	Niederschlagswassergebühren	2.164.135 €	2.478.992 €
	Anteil Gemeinde an der Straßenentwässerung	962.500 €	1.115.079 €
	Erträge aus der Prüfung und Abnahme von Grundstücksentwässerungseinrichtungen	300 €	300 €
	Erträge aus der Entleerung von Hauskläranlagen	25.000 €	25.000 €
	Auflösung Sonderposten für Investionszuschüsse	10.500 €	2.800 €
	Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	316.000 €	284.000 €
		9.240.158 €	**10.635.204 €**
2.	**Aktivierte Eigenleistungen**	**75.000 €**	**100.000 €**
3.	**Sonstige betriebliche Erträge**		
	Erträge aus Kostenerstattungen der Gemeinde		
	für Personalstellung	58.986 €	70.290 €
	für Sachleistungen	10.000 €	10.000 €
	für Hochwasserschutz	0 €	0 €
	Erträge aus Kostenerstattungen Fremder Dritter		
	für die Inanspruchnahme von Einrichtungen	9.000 €	9.000 €
	für die Erstellung von Grundstücksanschlussleitungen	350.000 €	50.000 €
	für die Überlassung von Ausschreibungsunterlagen	3.000 €	3.000 €
	Mieteinnahmen	0 €	0 €
	Ersatz von Personalkosten durch Bundesanstalt für Arbeit	0 €	0 €
	Übrige sonstige Erträge	30.000 €	30.000 €
		460.986 €	**172.290 €**
4.	**Auflösung Gebührenausgleichsrückstellung SW/NW aus 2009/2008**	**1.000.000 €**	**1.205.000 €**
5.	**Summe 1. bis 4.**	**10.776.144 €**	**12.112.494 €**
6.	**Materialaufwand**		
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		
	laufende Unterhaltungskosten Kläranlage	320.000 €	330.000 €
	laufende Unterhaltungskosten Sonderbauwerke	25.000 €	25.000 €
	laufende Unterhaltungskosten Kanäle	30.000 €	50.000 €
	laufende Unterhaltungskosten EDV etc.	7.000 €	5.000 €
	laufende Unterhaltungskosten eigener Fuhrpark	65.000 €	50.000 €
	Aufwendungen für Energie	550.000 €	550.000 €
	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
	Abwasserabgabe	220.000 €	220.000 €
	Fremdleistungen Kläranlage	300.000 €	385.000 €
	Fremdleistungen Sonderbauwerke	100.000 €	55.000 €
	Fremdleistungen Kanäle	100.000 €	180.000 €
	Fremdleistungen für Schachtsanierungen	135.000 €	0 €
	Fremdleistungen EDV etc.	15.000 €	12.000 €
	Fremdleistungen eigener Fuhrpark	40.000 €	40.000 €
	Fremdleistungen für Vermessungen und Digitalisierungen	35.000 €	35.000 €

Fremdleistungen für Erstellung von Grundstücksanschlüssen	350.000 €	50.000 €
Entsorgungskosten Sand, Fäkalien, Klärschlamm usw.	180.000 €	180.000 €
Kosten für Schlamm- und Abwasseruntersuchungen	8.000 €	8.000 €
Kosten für Kanaluntersuchungen	0 €	0 €
Kosten für Kanaluntersuchungen nach SÜV-Kanal	50.000 €	0 €
Umlage Lippeverband	136.000 €	138.000 €
Umlage Wasser- und Bodenverbände	44.000 €	43.000 €
Sonstiger Materialaufwand	11.000 €	11.000 €
	2.721.000 €	**2.367.000 €**

Position:	**Planansatz 2012**	**Planansatz 2011**
7. Personalaufwand		
Entgelte	1.210.000 €	1.260.000 €
Besoldungen	18.500 €	17.350 €
Soziale Abgaben	250.000 €	260.000 €
Beiträge zur Zusatzversorgung	110.000 €	115.000 €
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	10.000 €	10.000 €
Beihilfen	5.000 €	5.000 €
Einstellungen in Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen	-15.000 €	60.000 €
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	11.000 €	11.000 €
Sonstiger Personalaufwand	8.000 €	8.000 €
	1.607.500 €	**1.746.350 €**
8. Abschreibungen	**4.100.000 €**	**4.200.000 €**
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Kostenerstattungen und Nutzungskostenbeiträge an die Gemeinde		
für Personalleistungen	268.500 €	262.000 €
Verwaltungskostenbeitrag für Sachleistungen	3.070 €	3.070 €
Nutzungskostenbeitrag Rathaus	21.474 €	21.474 €
Anteil an den ADV-Kosten der Stadt Münster	7.500 €	7.500 €
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		
Mieten, Pachten, Leasinggebühren und ähnliches	2.000 €	2.000 €
Prüfungskosten	20.000 €	20.000 €
Beratungskosten	80.000 €	140.000 €
Gerichts- und Rechtskosten	5.000 €	5.000 €
für Hochwasserschutzmaßnahmen	0 €	0 €
Reinigungskosten Gebäude	20.000 €	20.000 €
Aufwendungen für Kommunikation, Bürobedarf etc.		
Bürobedarf und Kommunikationsmittel	30.000 €	30.000 €
Bekanntmachungen	500 €	500 €
Kosten Betriebsausschuss	500 €	500 €
Repräsentations- und Bewirtungskosten	1.000 €	1.000 €
Reisekosten und Km-Pauschalen	4.000 €	4.000 €
Aufwendungen für Beiträge, Abgaben etc.		
Versicherungen für Gebäude und Anlagen	70.000 €	125.000 €
allgemeine Versicherungen	4.000 €	4.000 €
Grundbesitzabgaben	6.000 €	4.000 €
Beiträge an Vereine und Verbände	5.500 €	5.500 €
Aufwendungen für Verluste aus den Abgang von		

	Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0 €	0 €
		549.044 €	**655.544 €**
10.	Zinsen und ähnliche Erträge	**5.000 €**	**3.000 €**
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
	Darlehnszinsen	**1.475.000 €**	**1.770.000 €**
	Kontokorrentzinsen	**10.000 €**	**20.000 €**
		1.485.000 €	**1.790.000 €**
12.	Kfz-Steuern	**2.600 €**	**2.600 €**
13.	J A H R E S Ü B E R S C H U S S :	**316.000 €**	**1.354.000 €**

Vermögensplan für das Jahr 2012 und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015 für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Ahlen

Einnahmen Kanalisation:

Bezeichnung	Planansatz 2011 in Euro	Finanzplanung für 2012 in Euro	Finanzplanung für 2013 in Euro	Finanzplanung für 2014 in Euro	Finanzplanung für 2015 in Euro
Zuschuss Bund für Projekt "Brennstoffzelle KA Ahlen"	1.300.000 € nicht geflossen 2011	**0 €**	0 €	0 €	0 €
GESAMT:	1.300.000 €	**0 €**	0 €	0 €	0 €

Vermögensplan für das Jahr 2012 und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015 für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Ahlen

Ausgaben Kanalisation:

Bezeichnung	Planansatz 2011 in Euro	Finanzplanung für 2012 in Euro	Finanzplanung für 2013 in Euro	Finanzplanung für 2014 in Euro	Finanzplanung für 2015 in Euro
Allgemeines:					
Grunderwerb -allgemein-	30.000 €	**30.000 €**	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens	90.000 €	**70.000 €**	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Ausbau der ADV und der Software	10.000 €	**10.000 €**	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Ausbau und Umrüstung von Sonderbauwerken	45.000 €	**0 €**	0 €	0 €	0 €
Kanalbauarbeiten, -sanierungen etc.					
Kanalbau "Sandfortskamp"	30.000 €	**0 €**	0 €	0 €	0 €
RRB "D 16 / Schollbach"	50.000 €	**0 €**	0 €	0 €	0 €
Kanalumbindung "Brücke Gemmericherstraße"	20.000 €	**0 €**	0 €	0 €	0 €
Kanalbau "Am Eckelshof"	250.000 €	**0 €**	0 €	0 €	0 €
RRB "Emanuel-von-Ketteler-Straße"	315.000 €	**0 €**	0 €	0 €	0 €
Kanalsanierung "Emanuel-von-Ketteler-Straße"	50.000 €	**0 €**	0 €	0 €	0 €
Kanalbau "Auf dem Westkamp"	10.000 € nicht beansprucht 2011	**10.000 €**	0 €	0 €	0 €
ÜBERTRAG:	900.000 €	**120.000 €**	60.000 €	60.000 €	60.000 €

Vermögensplan für das Jahr 2012 und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015 für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Ahlen
Ausgaben Kanalisation:

Bezeichnung	Planansatz 2011 in Euro	Finanzplanung für 2012 in Euro	Finanzplanung für 2013 in Euro	Finanzplanung für 2014 in Euro	Finanzplanung für 2015 in Euro
ÜBERTRAG:	900.000 €	**120.000 €**	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Endausbau "Potthoffstraße"	30.000 € nicht beansprucht 2011	**100.000 €**	0 €	0 €	0 €
Kanalbau "Am Stockpiper"	470.000 € nicht beansprucht 2011	**700.000 €**	0 €	0 €	0 €
Wasserwirtschaftliche Ausgleichsmaßnahmen M3	50.000 € nicht beansprucht 2011	**0 €**	0 €	0 €	0 €
Kanalbau Sanierungsgebiet "Am Posthorn"	330.000 € nicht beansprucht 2011	**25.000 €**	400.000 €	0 €	0 €
Kanalbau "Harkortstraße" (mit Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2013)	650.000 € nicht beansprucht 2011	**1.080.000 €**	120.000 €	0 €	0 €
Kanalbau "Ausbaugebiet Boltenbrede" (mit Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2013)	420.000 € nicht beansprucht 2011	**850.000 €**	100.000 €	0 €	0 €
Kanalbau "Hans-Böckler-Siedlung" (mit Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2013)	155.000 € nicht beansprucht 2011	**650.000 €**	400.000 €	0 €	0 €
Fischtreppe "Vehringsmühle" (mit Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2013)	50.000 € nicht voll beanspr. 2011	**70.000 €**	300.000 €	0 €	0 €
Erschließungsgebiet "Oestricher Weg"	200.000 € nicht voll beanspr. 2011	**280.000 €**	0 €	0 €	0 €
Kanalbau "Rombergweg" - Erweiterung Stichweg	0 €	**80.000 €**	0 €	0 €	0 €
ÜBERTRAG:	3.255.000 €	**3.955.000 €**	1.380.000 €	60.000 €	60.000 €

Vermögensplan für das Jahr 2012 und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015 für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Ahlen
Ausgaben Kanalisation:

Bezeichnung	Planansatz 2011 in Euro	Finanzplanung für 2012 in Euro	Finanzplanung für 2013 in Euro	Finanzplanung für 2014 in Euro	Finanzplanung für 2015 in Euro
ÜBERTRAG:	3.255.000 €	**3.955.000 €**	1.380.000 €	60.000 €	60.000 €
Kanalsanierung "Katzengraben"	75.000 € nicht voll beanspr. 2011	**440.000 €**	0 €	0 €	0 €
Kanalbau "Friedrich-Ebert-Straße"	425.000 € nicht voll beanspr. 2011	**100.000 €**	0 €	0 €	0 €
Kanalbau "Fritz-Husemann-Straße"	420.000 € nicht voll beanspr. 2011	**50.000 €**	0 €	0 €	0 €
Kanalbau "Galileistraße"	175.000 € nicht voll beanspr. 2011	**150.000 €**	0 €	0 €	0 €
Erweiterung Erschließungsgebiet "Vatheuershof" Süd/Ost	330.000 € nicht voll beanspr. 2011	**25.000 €**	0 €	0 €	0 €
RRB "Dorffelderstraße" - Entlastung Graben	0 €	**50.000 €**	0 €	0 €	0 €
Kanalbau "Hammerstraße" - Erweiterung Stichweg	0 €	**100.000 €**	0 €	0 €	0 €
Sanierungsgebiet "Uhland-/Chamisso-/Vom-Stein-Straße"	0 €	**25.000 €**	1.000.000 €	0 €	0 €
Kanalbau "Kleibrinkstiege" (mit Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2013)	0 €	**180.000 €**	100.000 €	0 €	0 €
Kanalbau "Combrinkstraße"	0 €	**0 €**	740.000 €	0 €	0 €
Kanalbau " Hueßmannshof"	0 €	**0 €**	170.000 €	0 €	0 €
ÜBERTRAG:	4.680.000 €	**5.075.000 €**	3.390.000 €	60.000 €	60.000 €

Vermögensplan für das Jahr 2012 und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015 für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Ahlen

Ausgaben Kanalisation:

Bezeichnung	Planansatz 2011 in Euro	Finanzplanung für 2012 in Euro	Finanzplanung für 2013 in Euro	Finanzplanung für 2014 in Euro	Finanzplanung für 2015 in Euro
ÜBERTRAG:	4.680.000 €	**5.075.000 €**	3.390.000 €	60.000 €	60.000 €
Sanierungsgebiet "Schul-/ Breede-/ Kurze Straße"	0 €	**0 €**	1.000.000 €	0 €	0 €
Kanalbau "Gartenstraße"	0 €	**0 €**	25.000 €	390.000 €	0 €
Kanalbau "Tönnishäuschen"	0 €	**0 €**	25.000 €	800.000 €	0 €
Kanalbau "Eichengrund / Buchenhain"	0 €	**0 €**	300.000 €	900.000 €	0 €
Sanierungsgebiet "Hansjakob-/Bachstraße/F.-Castellweg"	0 €	**0 €**	130.000 €	760.000 €	0 €
Kanalbau "Gesamtschule/H.-Dunant-Weg/A.-Kirchner-Str."	0 €	**0 €**	0 €	640.000 €	0 €
Kanalbau "Lambertiestraße"	0 €	**0 €**	0 €	410.000 €	0 €
Kanalbau "Ostdolberger Weg"	0 €	**0 €**	0 €	310.000 €	0 €
Kanalbau "Parkstraße"	0 €	**0 €**	0 €	300.000 €	0 €
Kanalbau "Lortzingweg"	0 €	**0 €**	0 €	240.000 €	0 €
Kanalbau "Oestricher Weg"	0 €	**0 €**	0 €	190.000 €	0 €
Kanalbau "Wersedamm BA 1 und BA 2"	0 €	**0 €**	0 €	25.000 €	1.400.000 €
Kanalbau "Henneberg"	0 €	**0 €**	0 €	0 €	1.100.000 €
Kanalbau "Augustin-Wibbelt-Straße / Gördelerstraße"	0 €	**0 €**	0 €	0 €	1.000.000 €
GESAMT:	4.680.000 €	**5.075.000 €**	4.870.000 €	5.025.000 €	3.560.000 €

Vermögensplan für das Jahr 2012 und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015 für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Ahlen

Ausgaben Kanalisation:

Bezeichnung	Planansatz 2011 in Euro	Finanzplanung für 2012 in Euro	Finanzplanung für 2013 in Euro	Finanzplanung für 2014 in Euro	Finanzplanung für 2015 in Euro
GESAMT:	4.680.000 €	**5.075.000 €**	4.870.000 €	5.025.000 €	3.560.000 €
Kanalbau" Hauptstraße / Rolandstraße"	0 €	**0 €**	0 €	0 €	500.000 €
Kanalbau"Händelweg / Eschenbachstraße"	0 €	**0 €**	0 €	0 €	590.000 €
Kanalbau "Mozartstraße"	0 €	**0 €**	0 €	0 €	430.000 €
"Vorlaufkosten" für Maßnahmen in Folgejahren	30.000 €	**25.000 €**	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Kanalsanierung nach der Prioritätenliste Sanierungskonzept	0 €	**0 €**	0 €	0 €	0 €
GESAMT:	4.710.000 €	**5.100.000 €**	4.895.000 €	5.050.000 €	5.105.000 €

Vermögensplan für das Jahr 2012 und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015 für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Ahlen

Ausgaben Kläranlage:

Bezeichnung	Planansatz 2011 in Euro	Finanzplanung für 2012 in Euro	Finanzplanung für 2013 in Euro	Finanzplanung für 2014 in Euro	Finanzplanung für 2015 in Euro
Ausbau der Kläranlage	3.500.000 € nicht voll beanspr. 2011	**1.150.000 €**	1.100.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
GESAMT:	3.500.000 €	**1.150.000 €**	1.100.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €

Vermögensplan für das Jahr 2012 und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015 für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Ahlen

Sonstige Positionen:

Bezeichnung	Planansatz 2011 in Euro	Finanzplanung für 2012 in Euro	Finanzplanung für 2013 in Euro	Finanzplanung für 2014 in Euro	Finanzplanung für 2015 in Euro
Einnahmen aus Darlehn:					
Kredite von Kreditmarkt	4.915.000 €	**4.415.000 €**	4.185.000 €	4.265.000 €	4.345.000 €
Kredite vom Kreditmarkt für Umschuldungen	5.370.000 €	**830.000 €**	2.425.000 €	0 €	140.000 €
Summe der Einnahmen:	10.285.000 €	**5.245.000 €**	6.610.000 €	4.265.000 €	4.485.000 €
Ausgaben für Darlehn:					
Tilgung von Krediten	2.215.000 €	**2.275.000 €**	2.350.000 €	2.425.000 €	2.500.000 €
Umschuldungen	5.370.000 €	**830.000 €**	2.425.000 €	0 €	140.000 €
Summe der Ausgaben:	7.585.000 €	**3.105.000 €**	4.775.000 €	2.425.000 €	2.640.000 €
Nettoneuverschuldung	2.700.000 €	**2.140.000 €**	1.835.000 €	1.840.000 €	1.845.000 €
Einnahmen Ertragszuschüsse / Abschreibungen / Gewinn					
Anteil Erschließungsbeiträge Entwässerung	0 €	**0 €**	0 €	0 €	0 €
Kanalanschlußbeiträge	10.000 €	**10.000 €**	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Abschreibungen	4.200.000 €	**4.100.000 €**	4.150.000 €	4.200.000 €	4.250.000 €
Jahresgewinn	284.000 €	**316.000 €**	320.000 €	320.000 €	320.000 €
Summe der Einnahmen:	4.494.000 €	**4.426.000 €**	4.480.000 €	4.530.000 €	4.580.000 €

Ausgaben Ertragszuschüsse					
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	284.000 €	**316.000 €**	320.000 €	320.000 €	320.000 €
Summe der Ausgaben:	284.000 €	**316.000 €**	320.000 €	320.000 €	320.000 €
Einnahmen Ertragszu. - Ausgaben Ertragszu.	4.210.000 €	**4.110.000 €**	4.160.000 €	4.210.000 €	4.260.000 €

Vermögensplan für das Jahr 2012 und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015 für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Ahlen

Zusammenfassung:

Bezeichnung	Planansatz 2011 in Euro	Finanzplanung für 2012 in Euro	Finanzplanung für 2013 in Euro	Finanzplanung für 2014 in Euro	Finanzplanung für 2015 in Euro
E I N N A H M E N :					
Kanalanschlußbeiträge	10.000 €	**10.000 €**	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Anteil Erschließungsbeiträge Entwässerung	0 €	**0 €**	0 €	0 €	0 €
Zuweisungen vom Land	1.300.000 €	**0 €**	0 €	0 €	0 €
Erwirtschaftete Abschreibungen	4.200.000 €	**4.100.000 €**	4.150.000 €	4.200.000 €	4.250.000 €
Jahresgewinn	284.000 €	**316.000 €**	320.000 €	320.000 €	320.000 €
Kreditbedarf	10.285.000 €	**5.245.000 €**	6.610.000 €	4.265.000 €	4.485.000 €
(davon für Umschuldungen)	5.370.000 €	**830.000 €**	2.425.000 €	0 €	140.000 €
G E S A M T S U M M E E I N N A H M E N :	16.079.000 €	**9.671.000 €**	11.090.000 €	8.795.000 €	9.065.000 €
A U S G A B E N :					
Investitionen	8.210.000 €	**6.250.000 €**	5.995.000 €	6.050.000 €	6.105.000 €
Darlehnstilgungen	7.585.000 €	**3.105.000 €**	4.775.000 €	2.425.000 €	2.640.000 €
(davon für Umschuldungen)	5.370.000 €	**830.000 €**	2.425.000 €	0 €	140.000 €
Auflösung Ertragszuschüsse	284.000 €	**316.000 €**	320.000 €	320.000 €	320.000 €
G E S A M T S U M M E A U S G A B E N :	16.079.000 €	**9.671.000 €**	11.090.000 €	8.795.000 €	9.065.000 €

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

Eigenbetrieb "Abwasserwerk"

für das Jahr 2012

Entgeltgruppe (EG)/ Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2012 Soll	Zahl der Stellen 2011 Soll	Zahl der Stellen per 01.10.2011 Ist
I. Arbeitnehmer/innen			
TVöD 12	1	1	1
11	4	4	4
10	1	2	2
9	2	1	1
6	14	14	14*
5	3,5	4,5	4,5
4	3	3	3
gesamt	28,5	29,5	29,5
* Eine Mitarbeiterin (EG 6) übt eine Teilzeitbeschäftigung von z. Zt. 10 Wochenstunden und ein Mitarbeiter (EG 6) von 25 Wochenstunden aus.			
Nachrichtlich: I I. Beamte			
A 8	1	1	1*
* Die Beamtin übt eine Teilzeitbeschäftigung von z. Zt. 20,5 Wochenstunden aus.			

Stichwortverzeichnis:

Stichwort:	Produkt:
A	
Abfallentsorgung	1121
Abgabenwesen	0152
Ahlen putz(t)munter (Projekt)	1411
Älter werden in Ahlen (Projekt)	0532
Amtshilfe	0154
Amtsvormundschaften	0633
Anlagenbuchhaltung	0153
Arbeitsschutzmaßnahmen	0131
Asylbewerber	0514, 0521
Atemschutzwerkstatt, -übungsstrecke	0232
Ausbildungsbedarfsplanung	0131
B	
Bauanträge	1011
Baugenehmigungsgebühren	1011
Baulastenverzeichnis (Auskünfte)	1011
Bauunterhaltung städtischer Gebäude	0171
Beglaubigungen	0222
Beihilfen	0131
Beistandschaften	0633
Beitreibung	0154
Beratung für Familien	0631
Beratungszentrum	0631
Berichtswesen	0155
Beschaffungsstelle	0111
Bestattungswesen	1331
Beteiligungsmanagement	0155
Betreuung ausländischer Einwohner	0532
Bewirtschaftung städtischer Gebäude/Grundstücke	0171
Brandschutz	0231
Brauchtumspflege	0411
Bücherei	0412
Buchhaltung	0153
Bundesstraßen	1241
Bündnis für Familie (Projekt)	0123
Bürgerarbeit (Modellprojekt)	0412,0532,0611,1311
Bürgerinformation	0122
Bürgermeister	0123
Bürgerzentrum (BÜZ)	0411
C	
Controlling	0155
D	
Datenschutz	0183
Denkmalschutz und –pflege	1031
Deponiekosten	1121
Druckerei	0111
E	
EDV	0112
Eheschließungen	0223
Einbürgerungen	0222

Stichwortverzeichnis:

Stichwort:	Produkt:
Eingliederungshilfen	0631, 0632
Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	0621
Einwohnerangelegenheiten	0222
Elternbeiträge	0611,0612
Entsorgungskosten	1121
Erziehungsbeistand	0631
F	
Familienbücher	0223
Familienersetzende Hilfen	0632
Familienförderung	0532
Familienhilfe	0631
Feuerwehr	0231
Finanzmanagement	0151
Fischereiabgabe	0221
Flächennutzungs- und Bauleitplanung	0911
Flüchtlingsaufnahmegesetz	0514
Förderung älterer Menschen	0532
Förderschule	0316
Forstwirtschaft	1341
Fortbildung	0131
Forum gegen Armut (Projekt)	0532
Fraktionszuwendungen	0121
Frau und Beruf (Projekt)	0182
Frauenförderplan	0182
Freiwillige Feuerwehr	0231
Fremdenverkehr (Förderung)	1531
Friedhofspflege	1331
Führerscheinangelegenheiten	0221
Fuhrpark	0191
Fundangelegenheiten	0221
G	
Gaststättenrechtliche Angelegenheiten	0221
Gasversorgung	1111
Gebäudereinigung	0171
Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	0171
Gebühren	0152
Geburten	0223
Gefahrenabwehr	0221
Geld oder Stelle (Projekt)	0312-0316
Gemeindestraßen	1211
Geräteinstandhaltung	0191
Gesamtschule	0315
„Gestaltungsfiebel“ (Beratungsinstrument f. Immobilienbesitzer)	0911
Gewässerausbau, -unterhaltung, -regulierung	1321
Gewerberegister	0221
Gewerbesteuer	1611
Gewerbesteuerumlage	1611
Gleichstellung	0182
Grundbesitzabgaben	0152
Grundschulen	0311

Stichwortverzeichnis:

Stichwort:	Produkt:
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	0511
Grundsteuer	1611
Grundstücke	0171
Grundstücksgeschäfte	0171
Gymnasium	0314
H	
Hauptschulen	0312
Haushaltsausführung	0151
Haushaltsplanung	0151
Hausmeisterdienste	0171
Heimatpflege	0411
Heimerziehung	0632
Hilfe zur Gesundheit	0514
Hundesteuer	1611
I	
Integrationskurse	0421
Integrationsrat	0532
Internetpräsenz	0122
Investitionspauschale	1611
J	
Jahresabschluss	0151
Jugendgerichtshilfe	0631
Jugendhilfeplanung	0634
Jugendräume /-zentren	0621
K	
Kartenwesen	0921
Kein Kind ohne Mahlzeit (Projekt)	0311-0316
Kfz-Abmeldungen	0221
Kfz-Instandhaltung	0191
Kfz-Unterhaltung	0191
Kinderbildungsgesetz (KiBiZ)	0611,0612
Kinder- und Jugendarbeit	0622
Kinder- und Jugendförderplan	0621,0622
Kinder- und Jugendtelefon	0631
Kindergärten	0611
Kirmes	1522
Krankentransport	0241
Kredit- und Darlehensmanagement	0151
Kreisstraßen	1221
Kreisumlage	1611
Kultur und Schule (Projekt)	0411
Kulturstrolche (Projekt)	0411
Kunstpflege	0411
L	
Landesstraßen	1231
Landwirtschaft	1341
Leben älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte (Projekt)	0532
Lichtsignalanlagen	1211
Lohnsteuerkarten	0222

Stichwortverzeichnis:

Stichwort:	Produkt:
M	
Mahngebühren	0154
Märkte	1522
Masterplan Ahlener Innenstadt im Trialog (Projekt)	0123, 0911
Melderegister	0222
Mensa	0313,0314,0315
Musik und Medien	0412
Musikschule	0412
N	
Namenserklärungen	0223
Netzwerk	0112
Notarzteinsatz	0241
Notfallrettung	0241
O	
Offener Ganztag Grundschulen	0311
Öffentlichkeitsarbeit	0122
ÖPNV (Förderung)	1271
Ordnungsangelegenheiten	0221
Organisationsentwicklung	0111
P	
Parkplätze	1261
Parkraumbewirtschaftung	1261
Park- und Grünanlagen	1311
Personalaufwendungen	0131
Personalausweise	0222
Personalmanagement	0131
Personalrat	0181
Personalsachbearbeitung	0131
Personalvertretung	0181
Personenstandswesen	0223
Pflegefamilien	0632
Pflegschaften	0633
Phänomexx	0322
PKW-Leasing	0111
Post- und Botendienste	0111
Pressearbeit	0122
R	
Ratssitzungen	0121
Realschule	0313
Rechnungsprüfung	0141
Rechtsberatung	0161
Reinigungsdienste	0171
Reisepässe	0222
Rentenberatung	0222
Repräsentationsangelegenheiten	0122
Rettungsdienst	0241
S	
Satzungsangelegenheiten	0152
Schiedsamt	0224
Schlüsselzuweisungen	1611

Stichwortverzeichnis:

Stichwort:	Produkt:
Schöffenwesen	0224
Schulbezogene Leistungen	0322
Schulentwicklungsplanung	0322,0634
Schülerbeförderung	0321
Schullandheim	0322
Schulpauschale	1611
Schulsozialarbeit	0622
Schulversicherungswesen	0322
Seniorenfahrten	0532
Sitzungsdienst	0121
Sommerleseclub	0412
Soziale Einrichtungen	0521
Soziale Förderung (sonstige)	0532
Soziale Stadt (Projekt)	0911
Sozialhilfe nach SGB XII	0512
Spezialgesetzliche soziale Leistungen	0513
Spiel- und Bolzplätze	0621
Sportförderung	0811
Sportleistungszentrum	0811
Sportpauschale	1611
Sportstätten	0821
Stadtbildpflege und –gestaltung	1031
Städtepartnerschaften	0122
Stadterneuerung/ -entwicklung	0911
Stadtkasse	0154
Stadtteilbüro (Projekt)	0911
Stammbücher	0223
Standesamt	0223
Statistik	0211
Stellenbewertung	0131
Stellenplan	0131
Sterbefälle	0223
Steuererhebung	0152
Steuern	1611
Straßenbeleuchtung	1211
Straßenreinigung	1251
Straßenreinigungsgebühr	0152
Stromversorgung	1111
T	
Tageseinrichtungen für Kinder	0611
Tagespflege	0612
Technikleistungen für Dritte	0232
Telekommunikation	0112
Tierheim Tönnishäuschen	0221
U	
Überörtliche Planung	0911
Umlagen	1611
Umweltschutzmaßnahmen	1411
Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	0513

Stichwortverzeichnis:

Stichwort:	Produkt:
V	
Vergnügungssteuer	1611
Verkehrsentwicklungsplanung	0911
Vermessung	0921
Versicherungsangelegenheiten (allgemein)	0161
Versorgungsbezüge	0131
Versorgungswirtschaft	1111
Verwaltungsführung	0123
Volkshochschule (VHS)	0421
Vollstreckung	0154
W	
Wahlen	0211
Wasserversorgung	1111
Weiterbildungsveranstaltungen	0421
Winterdienst	1251
Wirtschaftliche Betätigungen	1521
Wirtschaftsförderung	1511
Wohnungsbauförderung	1021
Z	
Zahlungsabwicklung	0154
Zentrale Dienste	0111